Samstag/Sonntag, 22./23. 2. 1986 - D * * *

Axel Springer Verlag AG. Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 45 - 8.W.- Preis 1,50 DM - 1 H 7109 A

Belgien 43,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 170 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 300,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen [illegible], Österreich 17 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz [illegible], Spanien 200 Pts, Kanarische Inseln 210 Pts.

exklusiv in der WELT:

Helmut Schmidt: Europa darf nicht abdanken



Bleibt es bei der Teilung Deutschlands? Was machen die USA aus ihrer Rolle als Führungsmacht? Was haben wir von den Chinesen zu erwarten? Wie soll es zwischen Ost und West weitergehen? In seinem Buch „Eine Strategie für den Westen" skizziert der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt, jetzt Herausgeber der „Zeit", einen Abriß der Weltpolitik. Von heute an exklusiv für den deutschsprachigen Raum eine neunteilige Serie in der WELT Seite 7

POLITIK

Philippinen: Präsident Marcos hat angesichts des wachsenden internationalen Drucks gegen seine Präsidentschaft eine diplomatische Gegenoffensive gestartet und eine Reihe von Botschaftern zu seinen schärfsten Kritikern im Ausland – auch zum Vatikan – gesandt. (S. 5)

Nahost: Das Weiße Haus hat in einer ersten Reaktion die Rede des jordanischen Königs Hussein über den Abbruch des Dialogs mit der Palästinenser-Organisation PLO positiv bewertet. Die PLO habe sich als unfähig erwiesen, Verhandlungen mit dem Staat Israel aufzunehmen.

Spionage: Angehörige der US-Streitkräfte können jetzt auch in Friedenszeiten zum Tode verurteilt werden, wenn sie vor Gericht der Spionage für schuldig befunden werden.

Europa: Für eine eigene europäische Raketenabwehr im Weltraum hat sich der frühere französische Staatspräsident Giscard d'Estaing ausgesprochen. Er betont, es gebe für Europa keinen Grund, sich am US-Projekt SDI zu beteiligen.

Berlin: Alle Fraktionen des Bundestags treten dafür ein, den Eisenbahnverkehr zwischen Berlin und dem Bundesgebiet durch Modernisierung und Ausbau schneller und komfortabler zu machen.

Bundesrat: Mit den Stimmen des CSU-regierten Bayern und der fünf SPD-Länder ist die Bundesregierung wegen ihrer Haltung bei der Reform der Europäischen Gemeinschaft kritisiert worden. Sie habe den Bedenken der Bundesländer nicht in genügendem Maße Rechnung getragen. (S. 8)

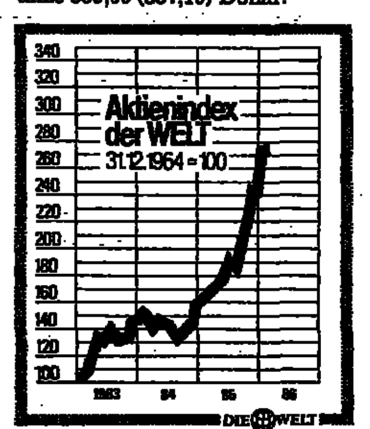
Volkswagen: Der Aufsichtsrat hat einer Mehrheitsbeteiligung von VW an dem spanischen Auto-Hersteller SEAT zugestimmt. Er billigte den Vorstands-Vorschlag, für 600 Millionen Mark 51 Prozent des Aktienkapitals von SEAT zu übernehmen. (S. 8)

Ausreise: Zwei Mitglieder der „Friedensgruppe für Vertrauen zwischen der UdSSR und den USA" in der Sowjetunion, Alexej und Olga Lusnikow, sind am Freitag in Wien eingetroffen. Sie hatten nach eigenen Angaben nur die Wahl zwischen Auswanderung und Gerichtsverfahren.

WIRTSCHAFT

USA: Mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der amerikanischen Firmen zu stärken, plädiert die Reagan-Administration für eine Anpassung der 1890 und 1914 geschriebenen Antitrustgesetze an die wirtschaftliche Entwicklung. Der Senat ist für eine Entschärfung, im Repräsentantenhaus dagegen wachsen die Widerstände. (S. 9)

Börse: Zum Wochenschluß wurden die Aktienmärkte von wachsender Anlagebereitschaft gekennzeichnet. Der Rentenmarkt war weiter freundlich. WELT-Aktienindex 277,36 (273,01). BHF Rentenindex 105,891 (105,837). BHf Performance Index 101,675 (101,595). Dollarmittelkurs 2,3155 (2,3052) Mark. Goldpreis pro Feinunze 339,00 (337,10) Dollar.



KULTUR

Henny Porten: Die Berliner Retropesktive ihrer längst erloschenen Spielstücke erscheint oft bestenfalls rührend und künstlerisch schwer nachvollziehbar. Man erfährt ein gutes Stück Geschmacks-, Star- und Zeitgeschichte. (S. 15)

Ballett: Talent und Fleiß kommen zusammen – Zürichs erst 27 Jahre alter Ballettchef Uwe Scholz hat nun schon den dritten kompletten Ballettabend in dieser Spielzeit gestaltet. Die eigene choreographische Handschrift ist gefunden. (15)

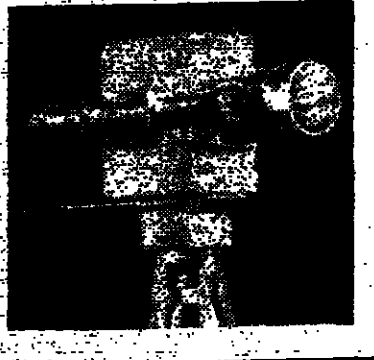
SPORT

Tennis: Die Heidelbergerin Steffi Graf hat beim Millionen-Turnier in Boca West (Florida) durch ein müheloses 6:2, 6:1 über Helena Sukowa (CSSR) das Finale erreicht. Sie trifft jetzt auf Chris Evert-Lloyd (USA). (S. 28)

Fußball: Erneut witterungsbedingter Spielausfall in der Bundesliga; gestern wurde auch das Spiel zwischen Hannover 96 und Bayer 05 Uerdingen abgesagt. Damit werden lediglich vier Begegnungen ausgetragen. (S. 28)

AUS ALLER WELT

„Goldene Kamera": Der von der Programmzeitschrift „Hörzu" gestiftete Fernsehpreis ist gestern im Berliner Axel Springer Verlag zum 21. Mal vergeben worden. Modell für den Preis (Foto) stand die 1936 bei den Olympischen Spielen in Berlin eingesetzte erste Fernsehkamera der Welt. (S. 16)



Polo: Ein alter Sport zu Pferde soll in der Bundesrepublik wieder populär werden. In München-Riem wird an diesem Wochenende das I. Internationale Hallen-Polo-Turnier veranstaltet. Innenminister Zimmermann gehört zu den Gästen. (S. 16)

Wetter: Weiterhin kalt

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Schnee und Glatteis behindern den Vertrieb der WELT. Wir bitten die Leser für mögliche Verzögerungen bei der Zustellung um Verständnis.

Verwirrspiel im Bundestag. Sicherheitsgesetze vertagt

Vogel verschweigt Kompromißvorschlag der Union / Gespräch bei Jenninger

GÜNTHER BADING, Bonn

Nach einem selbst für die Abgeordneten kaum noch durchschaubaren Verwirrspiel ist am Freitag im Bundestag auf Druck der Koalitionsfraktionen von CDU/CSU und FDP ein neuer Fahrplan für die Verabschiedung des Paß- und Personalausweisgesetzes zusammen mit dem Paragraphen 163 d der Strafprozeßordnung über die „Schleppnetzfahndung" verabschiedet worden. Vorausgegangen waren Sondersitzungen der SPD-Bundestagsfraktion, des Ältestenrates und der Experten für die Sicherheitsgesetze. Knapp anderthalb Stunden mußte der auf neun Uhr festgesetzte Beginn der Plenarsitzung verschoben werden, bevor die Sozialdemokraten in der Fraktionsgeschäftsführerkonferenz bei Bundestagspräsident Jenninger verbindlich zusagten, die 2. und 3. Lesung dieser Gesetze am Freitag kommender Woche auf die Tagesordnung zu setzen.

Ursprünglich sollten diese Gesetze am Freitag verabschiedet werden. Nachdem der Widerstand der beiden innenpolitischen Experten Baum und Hirsch aus der FDP-Fraktion gegen die Verabschiedung von Paß- und Ausweisgesetz im Verbund mit dem umstrittenen Paragraphen 163 d am Dienstagabend in einem Koalitionsgespräch ausgeräumt worden war, begann am Mittwoch die SPD mit ihrem Verzögerungsspiel.

Die Sozialdemokraten im Innenausschuß, der sich an diesem Tag mit dem 163 d befaßte, zogen zusammen mit den Grünen aus den Beratungen aus und protestierten laut gegen das angebliche Eilverfahren. Dem widersprach man von Unions- und FDP-Seite mit dem Hinweis, daß die Beratungen etwa über das Personalausweis-Gesetz schon seit Oktober 1984 laufen. Als die Koalition die Ausschußberatungen abschloß und die Verabschiedung der Gesetze in 2. und 3. Lesung für den Freitag ankündigte, wandte sich die SPD-Fraktion am Donnerstagnachmittag mit einer Entschließung an Bundestagspräsident Jenninger und forderte ihn auf, der Opposition weiteren Beratungs-Zeitraum zu verschaffen.

SPD-Fraktionschef Hans-Jochen Vogel überbrachte dem Parlamentspräsidenten diese Entschließung, verschwieg dabei jedoch, daß unmittelbar vor der Sondersitzung seiner Fraktion zu diesem Thema der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Rudolf Seiters, bei seinem sozialdemokratischen Kollegen Konrad Porzner gewesen war und dem einen Kompromißvorschlag unterbreitet hatte: Der ganze Freitag sollte noch für Beratungen des Innenausschusses zur Verfügung stehen, wenn die SPD zusage, die abschließende Plenarberatung für den kommenden Donnerstag anzusetzen. Gegenüber Jenninger bestritt Vogel dem Vernehmen nach schlichtweg, daß er von diesem Vorschlag überhaupt Kenntnis erhalten habe.

Nun bestand die Koalition wieder auf Verabschiedung am Freitag. Am Donnerstagabend tagte der geschäftsführende SPD-Fraktionsvorstand, am frühen Freitagmorgen die gesamte SPD-Fraktion in Sondersitzung. Und sie unternahm einen erneuten – von Union und FDP abgelehnten – Versuch, nun wenigstens den „Schleppnetzparagraphen" abzukoppeln. Erst in einer 80-minütigen Unterredung von Bundestagspräsident Jenninger mit den Spitzen der Fraktionen wurde dann die Rückkehr zur Sachlichkeit vereinbart. Am Mittag trat der Innenausschuß zu den am Mittwoch von SPD und Grünen boykottierten Beratungen zusammen.

DER KOMMENTAR

Bismarck ins ZK

PETER DITTMAR

Es gibt nicht nur „anständige" Deutsche, es gibt auch „gute". Bürgerliche Menschen haben gewöhnlich Hemmungen, sich selbstgefällig als „anständig" oder „gut" zu bezeichnen. Aber was Willy Brandt einst recht war, ist Horst Sindermann wohlgefällig. Da bestehen offenbar Gemeinsamkeiten. Und so sagte Sindermann auf der Bonner Pressekonferenz von sich, „daß ich eigentlich immer ein ganz guter Deutscher gewesen bin".

Wer das „ganz" als ironisierende Einschränkung statt als Verstärkung zu interpretieren geneigt sein mochte, wurde im Folgenden eines besseren belehrt. Er mußte sich sagen lassen, daß „wir nicht immer alle gute Deutsche gewesen" seien, wobei das „wir" aus dem Repertoire der Oberlehrer stammt, die sich ausschließen, indem sie sich scheinbar einschließen. Die „nicht immer guten Deutschen", so Sindermann, waren „nicht immer so fortschrittlich", wenn sie nicht gar „reaktionär" waren.

Der Kurzausflug in die Geschichte der guten Deutschen, den Sindermann anschloß, begann mit einer Aufzählung der Bauwerke von nationaler Bedeutung, die in der „DDR" restauriert wurden. Eine solche Liste läßt sich leicht zusammenstellen, während der Katalog der denkmalpflegerischen Versäumnisse vom Berliner Schloß bis zur Dresdner Frauenkirche – von lokalen Baudenkmälern, die zerfallen, ganz zu schweigen – länger geriete. Und es war nicht ohne Komik, daß Sindermann hervorhob, man habe „dem alten Fritz seine gebührende Position wieder eingeräumt und die „Position zur Politik Bismarcks auf einen modernen Stand gebracht". Geschichte ist demnach nicht mehr, „wie es gewesen ist", sondern „wie es gebraucht wird". „Positionen" in der Geschichte werden verteilt wie Positionen im ZK der SED, getreu dem Motto: „Wer ein guter Deutscher ist, bestimmt die Partei."

Diese Pressekonferenz lieferte den Beweis, daß Engels recht hatte, als er an Marx schrieb: „Die Deutschen fangen nachgerade an, auch die kommunistische Bewegung zu verderben."

Sindermann spricht Elbgrenze an

Volkskammerpräsident besteht auf offiziellen Kontakten / Zufrieden mit Besuch in Bonn

PETER PHILIPPS, Bonn

Das fast freundschaftliche Klima beim Besuch des „DDR"-Volkskammerpräsidenten Sindermann in der Bundesrepublik Deutschland wird offenbar im Warschauer Pakt mit großer Reserviertheit beobachtet. Dies fand seinen sichtbaren Ausdruck darin, daß auf einem Empfang des Ständigen Vertreters der „DDR" in Bonn, Ewald Moldt, zwar US-Botschafter Burt und der päpstliche Nuntius gesehen wurden, aber kein östlicher Botschafter.

Dessenungeachtet betonte Sindermann gestern noch einmal: „Ich bin sehr zufrieden mit den Gesprächen, die wir mit allen Fraktionen des Bundestages geführt haben, auch mit dem Gespräch, das ich mit dem Herrn Bundeskanzler führen konnte." Beide Seiten seien „in einer Situation, in der wir lernen müssen, miteinander umzugehen". Und: „Ich glaube nicht, Sie können mir nachsagen, daß ich einer Frage ausgewichen bin", etwa zum Reiseverkehr. „Warum auch? Dies sind Fragen, die man beantworten und regeln muß." Aber „man kann eben nicht nur von der DDR etwas fordern und auf unsere Wünsche – wir haben gar keine Forderungen – nicht eingehen. Wir sind keine kleinlichen Rechner", aber zu einer „völligen Normalisierung" gehörten „nicht zuletzt offizielle Kontakte zwischen Volkskammer und Bundestag".

Auch wenn „diese Perspektive mir nicht von allen Fraktionen angeboten werden konnte", so sei er doch „der Meinung, daß die objektiven Tatsachen so überzeugend sind, daß man zu offiziellen Kontakten kommen muß".

Der Honecker-Vertraute summierte unter „alten Relikten" auch „die offene Grenze an der Elbe" und erklärte zur Staatsbürgerschaftsfrage: „Wir wissen, daß hier Gesetze und so weiter der Anerkennung entgegenstehen. Aber man muß doch zugeben, beide Staaten sind völkerrechtlich anerkannt. Es gibt keine Obhutspflicht der Bundesrepublik für die Bürger der DDR im Ausland."

In einem „gemeinsamen Kommuniqué" haben Volkskammer-Delegation und SPD-Bundestagsfraktion festgehalten, daß „die Feststellung des Elbe-Grenzverlaufs einvernehmlich möglich ist". Außerdem „begrüßte Volkskammerpräsident Sindermann die Empfehlung der SPD, die Erfassungsstelle in Salzgitter aufzulösen". Es wurde aber auch „die Erwartung" von Fraktionschef Hans-Jochen Vogel hineingeschrieben, daß „die Bewohner von Berlin (West) in vollem Umfang an den Vorteilen beteiligt werden, die sich aus der Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR zum beiderseitigen Nutzen ergeben".

Sindermann betonte vor seiner Weiterreise erneut: Honecker „möchte kommen". Nach dem SED-Parteitag „steht nichts entgegen, wenn in der Bundesrepublik nichts entgegensteht".

Seite 8: „Immer guter Deutscher"

Setzt Khadhafi auf Moskau?

DW. Beirut

Der libysche Revolutionsführer Muammar Khadhafi will angeblich einen Freundschafts- und Kooperationsvertrag mit der Sowjetunion unterzeichnen. In der jüngsten Ausgabe des in Beirut erscheinenden Wochenmagazins „El Schiraa" hieß es unter Berufung auf Kreise aus der Umgebung Khadhafis, der Revolutionsführer wolle noch im März nach Moskau fahren, um den Vertrag nach mehreren Verschiebungen zu unterzeichnen.

Wirtschaftsrat gegen Schiedsstelle

gba. Bonn

In der Diskussion um die Neufassung des Neutralitätsparagraphen 116 AFG hat sich der Wirtschaftsrat gegen die Einrichtung einer Schiedsstelle ausgesprochen. Bundesgeschäftsführer Rüdiger von Voss zur WELT: „Der Wirtschaftsrat war von Anfang an der Überzeugung, daß die Interpretationslücke, die sich in der Neutralitätsanordnung geöffnet hat, nur durch eine klare gesetzliche Regelung geschlossen werden kann."

Seite 9: Abgelehnt

Buthelezi warnt vor Gewalt

DW. Bonn

Der Chefminister des südafrikanischen Homelands Kwazulu, Hangasuthu Gatsha Buthelezi, hat sich zum Abschluß seines Besuchs in der Bundesrepublik Deutschland für einen friedlichen Wandel in Südafrika ausgesprochen. Buthelezi warnte vor dem Versuch, das Land unregierbar zu machen: „Wenn ein Land unregierbar gemacht wird, bleibt es auch unregierbar. Wer mit Gewalt zur Macht kommt, verliert sie auch wieder mit Gewalt."

Bundesrat stimmt neuer TA Luft zu

DW. Bonn

Die neue Verordnung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft) kann zum 1. März in Kraft treten, nachdem der Bundesrat am Freitag mit seiner Unionsmehrheit zugestimmt hat. Die Frist zur Sanierung von Altanlagen beträgt in Sonderfällen bis zu zehn Jahre. In zwei Entschließungen forderte der Bundesrat die Bundesregierung auf, in zwei Jahren auch Grenzwerte für Ammoniak einzuführen und Maßnahmen zur Abgasreinigung bei Intensivtierhaltung zu ergreifen.

Reagan als „Nationalheld Grenadas"

Besuch auf der Karibikinsel / Positiver Vergleich mit der Situation in Nicaragua

FRITZ WIRTH, Washington

Ronald Reagan kam nach Grenada, jener Insel, deren Schicksal und Zukunft er vor zweieinhalb Jahren entscheidend mitbestimmte, und die Bürger Grenadas machten daraus einen Feiertag. „Sie sind unser Nationalheld", rief ihm Premierminister Herbert Blaize zu und am Ende seines knapp fünfstündigen Aufenthaltes nannte eine enthusiastische Menge ihn familiär „Onkel Reagan".

Der amerikanische Präsident gab diesem Besuch einen außerordentlichen politischen Stellenwert. In seiner Begleitung waren Außenminister Shultz, Verteidigungsminister Weinberger, Stabschef Regan und Sicherheitsberater Poindexter. Reagan wollte diese Reise vor allem nutzen, um die gegenwärtige Situation in Grenada mit der in Nicaragua zu vergleichen, zumal er sich gerade anschickt, ein Hilfsprogramm von 100 Millionen Dollar für die „Contras" durch den in dieser Frage sehr defensiven Kongreß zu boxen.

Reagan, der am 25. Oktober 1983 auf Wunsch karibischer Nachbarstaaten amerikanische Soldaten nach Grenada entsandt hatte, um die Insel von kubanischen und marxistischen Kräften zu säubern, erklärte vor 25 000 Bürgern im Cricketstadion von Grenada: „Ich werde diese Entscheidung, Euch zu helfen, niemals bedauern. Wir sehen heute eine ähnliche Kette von Ereignissen in Nicaragua wie wir sie einst hier erlebten. Wir müssen, wenn es um die Freiheit geht, alle wie Brüder und Schwestern zusammenstehen. Wenn dies geschieht, werden auch die Bürger Nicaraguas in der Lage sein, sich selbst von kommunistischer Tyrannei zu befreien und die gleiche Freiheit zu gewinnen, die Ihr nun auf Grenada genießt."

Zu gleicher Zeit schloß Reagan in einem Gespräch mit Journalisten jedoch kategorisch aus, daß er zur Lösung des Problems in Nicaragua eine ähnliche militärische Intervention wie einst in Grenada erwäge. „Die Situation in Nicaragua ist völlig anders", erklärte Reagan, „ich hatte niemals Pläne solcher Art."

Reagan hatte nach den offiziellen Feierlichkeiten noch ein einstündiges Gespräch mit neun Regierungschefs benachbarter Staaten in der Karibik, bei dem er eine Reihe von Steuer- und Hilfsmaßnahmen bekannt gab, die den Zugang dieser Staaten zum amerikanischen Markt erleichtern sollen.

Der Präsident räumte ein, daß die Wirtschaftsentwicklung Grenadas noch zu wünschen übrig lasse. Die Arbeitslosigkeit unter den 94 000 Bürgern liegt bei 25 Prozent. Seit der Invasion haben die USA Grenada mit insgesamt 74 Millionen Dollar Wirtschaftshilfe unterstützt.

Reagan eröffnete bei seinem Besuch den teilweise von Kuba gebauten neuen Flughafen und legte einen Kranz am Denkmal für jene 19 amerikanischen Soldaten nieder, die bei der Intervention vor zweieinhalb Jahren ums Leben kamen.

Weg für Verfahren gegen Kohl frei

DW. Bonn

Das Ermittlungsverfahren gegen Bundeskanzler Kohl wegen Verdachts der uneidlichen Falschaussage kann nun eingeleitet werden. Der Sprecher des Bundestages teilte am Freitag mit, das Schreiben der Koblenzer Staatsanwaltschaft über das beabsichtigte Verfahren liege Parlamentspräsident Jenninger seit Donnerstag vor. Wenn der Bundestag nicht widerspricht, kann das Ermittlungsverfahren 48 Stunden nach Absendung des Briefes beginnen.

Anschlag auf Beamten in Rom

DW. Rom

Ein Terroristen-Kommando hat am Freitag in Rom einen hohen Regierungsbeamten angegriffen und versucht zu ermorden. Der Fahrer des Beamten erwiderte das Feuer mit seiner Waffe und tötete dabei eine Frau. An dem Tatort wurde ein Flugblatt einer Gruppe gefunden, die sich „Vereinigung der kämpfenden Kommunisten" nennt. Diese Gruppe arbeitet nach Erkenntnissen der Ermittlungsbehörden mit den „Roten Brigaden" zusammen.

„Hauch von Freiheit" auf dem Bildschirm

pr./DW. Paris

Das Zeitalter des privaten Fernsehens hat in Frankreich begonnen: Kostenlos, ohne Zusatzgeräte, ist der fünfte Kanal, „La Cinq", zu empfangen – vorerst in 14 Städten des Landes. Die Phase staatlicher Reglementierung ist vorbei. So schrieb die linksliberale Zeitung „Libération", die freilich selbst ganz handfest kapitalistische Fernsehinteressen hat, in einem Leitartikel: „Jeder neue Sender bringt einen kleinen Hauch von Freiheit mit sich." Sie bewertete indes die erste Sendung als glatten Reinfall. Und der den Sozialisten nahestehende „Le Matin" fand, daß die ersten 20 Sendeminuten „die längsten der Fernsehgeschichte waren".

Für die Eröffnungsgala war das Beste vom Besten angekündigt. Champagner sollte es sein – doch vielen Franzosen blieb am nächsten Morgen ein fader Geschmack auf der Zunge: Geboten wurde ein italienisches Unterhaltungsprogramm (mit amerikanischen Methoden), in das französische Werbespots eingestreut waren – und auf diese Funktion degradiert erschienen auch die französischen Stars, wie Mireille Mathieu, Enrico Marcias, Henry Salvador und Jonny Hallyday, die eigens in die TV-Studios des Mailänder Baulöwen Berlusconi eingeflogen wurden, wo das Programm aufgezeichnet und nach Frankreich ausgestrahlt wurde. Aber der Funken des Feuerwerks italienischer Perfektion wollte auf die Zuschauer nicht überspringen. Als nach einer halben Stunde ein zweiminütiger Werbespot die Sendung unterbrochen hatten, schauten weniger als 14 Prozent der Zuschauer zu.

Was sich in der Medienszene Frankreichs abspielt, fesselt das Publikum, seit die Privat-Kanal-Überlegungen vor etwa fünf Monaten ins Gerede kamen. Aufgeführt wird ein Schauspiel, in dem Geheimverträge, dunkle Machenschaften, Vetternwirtschaft und ein Wortbruch von den Akteuren live dargestellt werden. Die Orte der Handlung wechselten häufig: Der Elysee-Palast, Amtssitz des Staatspräsidenten, Regierungsvillen, Büros von Wirtschaftsmanagern und die Flure von Frankreichs Staatsrat – angerufen von Lizenznehmern, die bei der Verteilung der Frequenzen zu kurz kamen. Und dazu zählen bisher die luxemburgische RTL und die französische Filmindustrie. Sie hatten mit Verfassungsklage gedroht.

Um der innenpolitischen Brisanz jetzt kurz vor der Wahl zu einem neuen französischen Parlament die Spitze zu nehmen, versprach daher die Regierung flugs einen 6. Kanal. Es wird ein Musiksender sein, der seine erste Sendung am 1. März ausstrahlen soll. Die bisher leer ausgingen, wurden mit der Lizenzvergabe bedacht: Die Gaumont-Filmgruppe und die Werbefirma Publicis, deren Eigner, Marcel Bleustein-Blanchet, der Schwiegervater von Robert Badinter ist, der gerade als Justizminister zurücktrat, um oberster Verfassungshüter zu werden.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Glücklicherweise

Von Peter Gillies

Das Merkmal der Zukunft ist ihre Düsternis. Aus den Nachrichten dieser Tage ist Erschreckendes zu entnehmen: Die Politiker sind allesamt korrupt, die allgemeine Armut eine progressive, Gewerkschaftler sind destruktiv, Unternehmer geldgierig, Raketen so unberechenbar wie modifiziert-explosiv; das Leben vermittelt nicht nur ein Höchstmaß an allgemeiner Unlust, sondern endet auch, wie uns schmerzlich bewußt gemacht wird, mit dem Tode.

Mitten in dieser eher werktäglichen Gemütslage erreichen uns ermunternde Aufrufe der Sozialdemokraten. Die deutsche Wirtschaft habe eine „Traumkonstellation" erreicht, der Bundeskanzler wird von der SPD gar „Kohl im Glück" genannt. Derartiges Lob von Sozialdemokraten für einen bürgerlichen Kanzler ist natürlich mit Widerhaken gespickt, etwa jenem, daß ihm eben nicht Leistung, sondern schierer Zufall helfe. Ein Regierungschef muß eindringlich sein Gewissen erforschen, wenn die Opposition ihn zu preisen beginnt.

Glück wird von Neidern gern mit dem Zusatz „unverdient" versehen, die anderen nennen es das Glück des Tüchtigen. Wenn die deutsche Wirtschaft eine „Traumkonstellation" – und diese ausgerechnet vor Parlamentswahlen – erreicht, so vermag keine Regierung dies als komplett eigenes Verdienst reklamieren. Aber völlig unbeteiligt ist sie keineswegs. Die Wirtschaftskraft, aus der Wohlstand und soziale Befindlichkeit finanziert werden, wird von anderen gesät und geerntet. Aber beim Pflügen und Fermentieren ist der Staat sehr wohl dabei (das Eintreiben des „Zehnten", der heute der Halbe ist, eingeschlossen).

Vielleicht erschüttert die Beratungszeit eines Paragraphen 163 d oder 116 tatsächlich die Fundamente der Politik, wie mancherorts behauptet wird. Die Bürger jedenfalls sind nur überaus mäßig beeindruckt von den Ausschlägen auf der Bonner Richterskala. Sie sind robust und vielleicht sogar ein wenig stolz darauf. So mag die Politikverdrossenheit eine Art Selbstschutz sein. Fast besteht der Verdacht, daß die Deutschen (ganz, ganz heimlich) frohen Mutes sind – es sei denn, sie hätten einen Blackout.

Nach-Karnevals-Spiele

Von Günther Bading

Im Bundestag schien in dieser Woche das Treiben der längst beendeten Karnevalszeit wieder aufzuleben. Die Kapriolen der grünen und der roten Fraktion entlockten am Ende der Beratungswoche erfahrenen Abgeordneten wie dem Geschäftsführer der Unionsfraktion, Seiters, nur noch ein lakonisches: „Das ist schlichtweg antiparlamentarisch." Gleich auf zwei Wegen versuchten Grüne und SPD die normale politische Auseinandersetzung der Parteien im Bundestag ins außerparlamentarische Rampenlicht zu rücken.

Da war einmal der Rummel um die Schily-Anzeige gegen den Bundeskanzler. Und die Sozialdemokraten stürzten mit Auszug aus den Beratungen des Innenausschusses und eilig abgegebenen Erklärungen zum angeblichen Eilverfahren bei der Verabschiedung eines dummerweise mit dem Stichwort „Schleppnetzfahndung" belegten, im Grunde aber dem Datenschutz dienenden Paragraphen 163 d der Strafprozeßordnung die Öffentlichkeit Verwirrung.

Hatte man schon den Inhalt des vielzitierten 163 d kaum verstanden, so waren die taktischen Spielchen über Tagesordnung, zweite und dritte Lesung, Abschluß und Wiedereröffnung der Ausschußberatungen für einen Nichtparlamentarier nicht mehr nachzuvollziehen.

Genützt hat das Spiel der Opposition nichts. Die Verschiebung der Schlußabstimmung um eine Woche garantiert immer noch die Einhaltung des Fahrplans. Der neue Personalausweis wird im April 1987 ausgegeben werden.

Von den Sozialdemokraten hinterblieb allerdings ein seltsamer Eindruck. Die Koalition hatte ihren honorigen Kompromißvorschlag zum Verfahren noch vor der SPD-Fraktionssondersitzung übergeben. Aber dort muß anscheinend alles seinen geordneten Dienstweg gehen. Ein Vorschlag kann nicht einfach den gemeinen Abgeordneten vorgelegt werden. Nein, da muß zuvor der geschäftsführende Vorstand eine Kollektivmeinung bilden. Und so etwas dauert im Oberlehrerkollegium halt etwas länger.

Mord ohne Leiche?

Von Enno v. Loewenstern

In diesem Jahr werden wir möglicherweise erfahren, ob es im Strafrecht so etwas geben kann wie einen Mord ohne Leiche.

Im Bericht des Bundesfinanzhofes findet sich, auf Seite 56 verborgen, ein kurzer Hinweis auf 1986 „anstehende Entscheidungen von allgemeinem Interesse": Ob Kosten für ein Gutachten „von einer GmbH, die einer politischen Partei nahesteht, als Betriebskosten absetzbar" sind, ob „Mitgliedsbeiträge an den Wirtschaftsrat e. V. als Betriebsausgaben abziehbar" sind, und: „Können mittelbare Zuwendungen eines Betriebs an politische Parteien abziehbare Betriebskosten sein?"

Dabei geht es um Fälle von Parteispenden. Oder, im Falle der Gutachten, um Bezahlungen, die von der Justiz als Parteispenden ausgelegt wurden. Der letztere Fall ist der jener Kölner Sparkasse, die alle drei Parteien bedachte und mit schöner Offenheit wissen ließ: Die Herrschaften sitzen in unserem Aufsichtsrat; wir wollten Ärger vermeiden.

Indirekt werden die Urteile aber auch ihre Bedeutung für Madaus, Reemtsma und alle jene Fälle haben, wo eifrige Staatsanwälte Anklagen erhoben haben, ohne abzuwarten, ob Steuerbehörde und Steuerjustiz die fraglichen Fälle überhaupt als Steuerverkürzungen werten und somit als Straftaten betrachten. Die verfolgungsfreudigen Strafverfolger rechtfertigen sich damit, daß ihrer Meinung nach im Zweifel die Strafjustiz und nicht die Steuerjustiz entscheide, was des Kaisers ist.

Aber wenn beispielsweise ein Wehrdienstverweigerer vom Strafgericht bestraft wird und das Verwaltungsgericht seinen Einberufungsbescheid für nichtig erklärt, so ist das ein zwingender Wiederaufnahmegrund. Das gleiche gilt, wenn ein Zivilgericht anders entscheidet als ein Strafgericht.

Ausgerechnet dort aber, wo es ums Geld geht, meinen die Strafverfolger, sie seien die letzte und besserwissende Instanz. Da sind einige interessante Klärungsprozesse zu erwarten. Gäbe es nicht neuerdings diese aufgeregte Tendenz, dem anderen am Zeuge zu flicken und den sonst so ungeliebten Staatsanwalt zum Obervolksanwalt gegen „die Reichen" hochzustilisieren, dann wäre dieser für den Rechtsstaat peinlich wirkende Wettlauf wohl von vornherein unterbunden worden.



Südkoreanische Garküche KLAUS BÖHLE

Probleme der Misuk

Von Peter R. Hofstätter

Der Ausdruck „Misuk" war durchaus ernst gemeint. Damit wollte Bert Brecht andeuten, daß seine Stücke – die „Dreigroschenoper" (1928) zum Beispiel und „Mahagonny" (1930) – nach einer „Gegenmusik" zu allem Opernhaften und Sinfonischen verlangten, wie er sie (laut „Arbeitsjournal") dem Komponisten Kurt Weill „Takt für Takt vorpfiff und vor allem vortrug". Misuk ist als antibourgeoise Provokation gedacht, welche vom Zuschauer Entscheidungen erzwingt. Sie stellt sich der „alten Oper" als „epische Oper" gegenüber, die nicht an das Gefühl, sondern an die Ratio appelliert und in der „alles, was Hypnotisierversuche darstellen soll, unwürdige Räusche erzeugen muß, (und was) benebelt, aufgegeben werden" muß.

In mehr als einem halben Jahrhundert, das seit diesem Programm der Aufklärung durch „Lehrstücke" vergangen ist, haben wir uns an die Misuk-Werke von Kurt Weill und Hanns Eisler gewöhnt. Man lauscht den berühmten Songs, bewundert die Diktion einer Lotte Lenya und empfindet die Texte schon längst nicht mehr als besonders aufregend: Die Misuk ist zur Musik geworden, die ästhetischen Genuß bereitet.

Der Formensprache dieser Kompositionen bedienen sich links-engagierte Politbarden, die der Vorsatz, antibürgerliche Agitation zu treiben, über die traurige Wahrheit hinwegtrösten muß, daß ihre Erfolge einen festen Platz in der bürgerlichen Gesellschaft haben. Wer sonst sollte sich schon dafür interessieren? Ihre Höhepunkte hat diese Konjunktur jeweils im Vorfeld der Wahlen, wenn sich Grüne und Linke ihre „Hypnotisierversuche" und die Erzeugung „unwürdiger Räusche" einiges kosten lassen. Prosit 1987! Brechts Stücke waren um vieles besser als seine Theorie.

Vielleicht hat der Humanist und Aufklärungsoptimist Settembrini in Thomas Manns „Zauberberg" (1924) mit seiner Bemerkung recht, er „hege eine politische Abneigung gegen die Musik", die ihrem Wesen nach bezaubert, abstößt oder langweilt, nicht aber belehrt. Weil sie unmittelbar das Gefühl anspricht, kann sie zu Aktionen anfeuern.

Darauf setzten vor allem die Männer der Französischen Revolution, die ihre großen Feste – das des „höchsten Wesens" am 8. Juni 1794 und die Erklärung der Menschenrechte am 18. September 1791 – mit einem Riesenaufgebot von mehr als tausend Bläsern und mehr als zweitausend Sängern begingen und die auch die Revolutionsopern von François Joseph Gossec (1734–1829) und Etienne Méhul (1763–1817) bejubelten: Die Erfahrung habe „schon gezeigt, was diese Kunst für die Freiheit vermag, die mehr als jede andere den Gedanken fesselt, die Einbildung begeistert und die menschlichen Leidenschaften zum Kochen bringt".

Recht ähnlich beurteilt Richard Wagner 1870 die Wirkung der Musik als einen „traumartigen Zustand", „welcher mit dem des somnambulen Hellsehens eine wesentliche Ähnlichkeit hat". Wenn uns „jene andere Welt aufgeht, aus welcher der Musiker zu uns spricht, erkennen wir sofort aus der einem jeden zugänglichen Erfahrung, daß wir mit offenen Augen nicht mehr intensiv sehen".

Früher oder später werden sich die jungen Leute, die aus ihrem Kopfhörer laute Musik empfangen, wenn sie traumverloren durch die Straßen wandern, diese „einem jeden zugängliche Erfahrung" eingestehen müssen. Gewarnt wird vor dieser Form der Entrückung jedenfalls schon seit fast zweieinhalb Jahrtausenden: Man verliere die Fähigkeit, entschlossen zu agieren, warnte Platon im „Staat" (III, 411a), „wenn man sich der Musik hingibt und sich die Seele durch die Ohren wie durch Trichter mit süßlichen, weichlichen und weinerlichen Melodien anfüllen läßt, und wenn man sein ganzes Leben winselnd und heulend unter diesen Liedern hinbringt". Der Einwand richtete sich nicht gegen jede Art von Musik, sondern nur gegen bestimmte Tonarten, die eher unserem Moll als unserem Dur nahestehen, und gegen bestimmte Instrumente, namentlich gegen die Flöte, deren Klang dem unserer Oboe ähnelt. Der „guten", die Seele stärkenden und zur Handlung ermutigenden Musik der Lyra („Kithara") Apollons steht in der griechischen Diskussion die „verführerische" Musik der Flöte gegenüber, die das Gemüt aufwühlt und die zu den ekstatischen Dionysos-Festen gehört.



Musik politisch, Musik entrückend: Walkman FOTO: KÄHLER

Es heißt, daß Pallas Athene die Flöte entdeckt, aber wieder weggeworfen habe, da ihr Klang nicht zu vereinbaren war mit dem Ethos der Klarheit und Vernunft. Das Instrument fand der phrygische Satyr Marsyas, der Apollon mit dessen Kithara zum Wettkampf herausforderte. Marsyas mußte unterliegen und wurde vom Gott des Lichts und der Ordnung aufs grausamste geschunden. Der Phrygier-König Midas mußte dafür büßen, daß er Marsyas den Sieg zugesprochen hatte: Ihm ließ Apollo Eselsohren wachsen.

In Brechts Ausdrucksweise entspricht dem emotional-suggestiven Spiel der Flöte die „Musik", „Misuk" dagegen dem die Ratio bestimmenden Lyra-Spiel Apollos. Obwohl diese Gegenüberstellung eine klassische Tradition hat und in totalitären Regimen immer wieder auftritt, erweist sie sich als falsch: Jede Form von Musik kann auf bestimmte Menschen berauschend wirken, während sie andere kaum aufrüttelt. Warum auch „soll der Teufel all die schönen Weisen haben", fragte Luther.

Gefährlich ist nicht irgendeine Musik, sondern die Hingabe an die Passivität. Es kommt darauf an, daß man junge Menschen an das eigene Musik-Machen – instrumental oder gesanglich – heranführt. Was wir selbst zu tun gelernt haben, verstehen wir auch besser. Die Freude am Werk läßt uns dann wach bleiben. Nehmen wir – die Familien, Schulen, Jugendverbände – hier unsere durchaus staatsbürgerliche Aufgabe ernst genug, oder sind wir schon dabei, eine Gesellschaft des bloßen Zuhörens und Zuschauens zu werden?

IM GESPRÄCH A. Vogelgsang

Überraschung in Böblingen

Von Hans Krump

Von einer Schlüsselrolle der neuen technischen Intelligenz für künftige Wahlen wurde auf dem ersten Ingenieurkongreß der SPD in Düsseldorf gesprochen. Zwei Tage vorher lieferte den Verfechtern solcher Thesen das SPD-Mitglied Alexander Vogelgsang aktuelles Anschauungsmaterial: Der langjährige wirtschaftspolitische Planer Helmut Schmidts wurde überraschend zum Oberbürgermeister im schwäbischen Böblingen gewählt. Er löste den seit 1948 amtierenden, dienstältesten Oberbürgermeister Baden-Württembergs ab, das CDU-Mitglied Brumme (der nicht mehr kandidiert hatte; statt seiner hatten CDU und freie Wähler den Plochinger Bürgermeister Beck aufgestellt).



Wähler, die sich bisher nicht von der SPD angesprochen fühlten: Vogelgsang. FOTO: RÖTTGERS

Böblingen, das ist die am Südwestrand Stuttgarts gelegene Kreisstadt, mit 41 000 Einwohnern, Standort von IBM und der Computerfirma Hewlett Packard mit zusammen 10 000 Beschäftigten, das sind Bürger, die soviel verdienen wie kaum irgendwo in der Bundesrepublik, mit einem hohen Mobilitätsgrad, mit Sinn für Wohlstand und Wirtschaftsbilanzen, mit einem hohen Mobilitätsgrad auch gegenüber Parteien.

Der vor 41 Jahren in Ulm geborene Diplom-Volkswirt Vogelgsang startete nach dem Studium in Berlin beim Basler Wirtschaftsforschungsinstitut Prognos ins Berufsleben, kam 1974 zu Helmut Schmidt ins Bonner Kanzleramt, machte für ihn Planungsarbeiten und arbeitete nach Schmidts Sturz in dessen persönlichem Büro im Bundeshaus.

Um die Böblinger Ingenieure oder Facharbeiter auf den sportlichen, schlanken Mann mit den welligen Haaren und der gelassenen Redeweise einzuschwören, fuhr selbst Helmut Schmidt, der ansonsten kaum noch einen Finger für die SPD rührt, ins Schwäbische: „Es war schon immer meine Gewohnheit, Menschen, die ich für ein kommunales Amt für gut gehalten habe, auch zu helfen."

Als Schmidt diese Worte in der überfüllten Böblinger Feuerwache sagte, hatte der smarte Kandidat aus Bonn schon zugelangt: Wo die SPD Ergebnisse von 25 bis 30 Prozent gewohnt ist, hatte Vogelgsang im ersten Wahlgang 45 Prozent geholt. Und als nach diesem Schreck Becks Freunde anfingen, den Weitgereisten aus Bonn als „Parteifunktionär" – was er nie war – zu bezeichnen und vor der „verfehlten Wirtschaftspolitik der Sozis" zu warnen, war der Erfolg des nüchternen Planers erst recht nicht mehr aufzuhalten: 52 Prozent. Die Visitenkarte „Schmidt" zog in der selbstbewußten Industriestadt mehr als „siebzehn Jahre Bürgermeister einer dreimal so kleinen Stadt wie Böblingen".

So wird denn der gebürtige Ulmer, der mit neunzehn Jahren Württemberg für seine Lehr- und Wanderjahre verließ, nun – nur noch mit leichtem schwäbischen Akzent ausgestattet – mit seiner Ehefrau Andrea, einer Lehrerin, zurück ins Schwabenland ziehen, um den Planer- mit dem Macherstuhl zu tauschen.

Die SPD reklamiert den Erfolg des Schmidt-Mannes, der wenig von einer „atomwaffenfreien Zone Böblingen" hält, für sich. Doch zu Brandts Telegramm über seinen „uns alle ermutigenden Erfolg" sagt der frischgebackene Oberbürgermeister hintergründig: „Ich habe Wähler erreicht, die sich von der SPD bisher nicht angesprochen fühlten."

DIE MEINUNG DER ANDEREN

WESTFALENPOST

Das Hagener Blatt meint zu den Sicherheitsgesetzen:

Der Krach um die Sicherheitsgesetze hat bei Sozialdemokraten und Grünen die Grenzen der Irrationalität mittlerweile überschritten. Der Vergleich mit einem totalitären Staat ist eher „an den Haaren herbeigezogen" als aus dem Arsenal solider politischer Argumente. Die Koalition war deshalb gut beraten, mit ihrem Kompromißangebot nicht noch weiteres Öl ins lodernde Feuer zu gießen.

Westfälische Nachrichten

Die Münsteraner Zeitung bemerkt zu den Angriffen auf Kohl:

Immerhin ist die Rechnung bisher voll aufgegangen. Der Kanzler ist im Gerede, egal, was an der Sache dran ist. Wohlmeinende Ratgeber empfehlen ihm die Offensive und übersehen, wie ohnmächtig sogar ein erfolgreicher Regierungschef ohne Dreck am Stecken sein kann, wenn sich die Medien einer solchen Angelegenheit bemächtigt haben. Was immer Kohl sagt oder erklären läßt, es wird als Einlassung dahingehend gewertet, daß der Kanzler sich für irgend etwas rechtfertigen muß. Schweigt er hingegen, so droht dies als Eingeständnis oder zumindest Unsicherheit ausgelegt zu werden.

Eßlinger Zeitung

Sie kontrastiert die Hektik um die Schily-Anzeige mit den wirklich wichtigen Fragen:

Nachdem das ungeschickte Verhalten Kohls vor dem Mainzer Untersuchungsausschuß für negative Schlagzeilen gesorgt hat – eine Wirkung, die das noch ungeschicktere Echo des CDU-Generalsekretärs Heiner Geißler verstärkt hat –, konnte die Koalition des Kanzlers gestern im Bundestag ihr Paradepferd vorführen: die vorzügliche Wirtschaftsentwicklung. In der Tat sind die Erfolgsziffern fast beängstigend gut. Es scheint, daß das Wirtschaftswachstum nicht nur drei, sondern etwa vier Prozent in diesem Jahr betragen wird, der Preisauftrieb nicht 1,5 bis zwei Prozent, sondern nur ein bis 1,5 Prozent, die Arbeitslosenzahlen nicht um 80 000, sondern um 150 000 zurückgehen und die Zahl der Beschäftigten um 400 000 statt 300 000 zunehmen wird.

Neue Zürcher Zeitung

Zum Empfang des „DDR"-Volkskammerpräsidenten Sindermann in der Jesuiten-Dienstvilla meint sie:

Von Ost-Berlin aus gesehen ist der Kompromiß, der den Besuch Sindermanns in Bonn ermöglichte, mit der klassischen Salamischeibe gleichzusetzen, die zwar dünn sein mag, den verbleibenden Rest der Wurst aber unweigerlich verkleinert. Der Rest, das sind die Attribute gleichberechtigter Souveränität, die die Bundesrepublik bisher der DDR aufgrund ihres Selbstverständnisses als freiheitliche Demokratie verweigert … Einen Besuch Generalsekretär Honeckers in Aussicht zu stellen hat sich im vorliegenden Fall als förderlich erwiesen.

Wer ausreisen will, ist für Moskau ein „Volksfeind"

Die Berichte Schtscharanskijs: Im Gulag hat sich nichts geändert / Von Peter M. Ranke

Immer wieder nach seiner fast neunjährigen Leidenszeit in sowjetischen Gefängnissen und Lagern befragt, äußerte Anatolij Schtscharanskij in Jerusalem gegenüber westlichen Korrespondenten: „Wissen Sie das wirklich nicht?" Nein, sie wissen es nicht, die Kinder der Entspannung.

Dabei bestätigen Schtscharanskijs Berichte, daß sich im GULag nichts geändert hat. Zu seinen Opfern sind auch die zu rechnen, die nichts anderes wollen als ein Ausreise-Visum. Die Zahl der deswegen Inhaftierten schätzen Sachverständige im Westen allein auf 30 000. Rund 400 000 der 1,7 Millionen Juden im Sowjetstaat wollen nach Israel, Amerika oder Westeuropa auswandern und haben Unterlagen angefordert.

Wer aber den Ausreiseantrag stellt, verliert sofort den Arbeitsplatz. Wird der Antrag zufällig genehmigt – im Januar waren es 79 Fälle –, verbleiben dem Auswanderer ganze fünf Tage für alle Behördengänge mit stundenlangem Schlangestehen. Sonst verfällt die Genehmigung, und alles beginnt von vorn, jahrelang. Selbstverständlich müssen Auswanderer alles zurücklassen, Gold und Schmuck inbegriffen. Wer keine Auswanderungsgenehmigung erhält, auf den warten oft Verbannung, Straflager oder Gefängnis.

Der Genickschuß zwar ist abgeschafft, nicht aber die Folter. Schtscharanskij war sechzehn Monate in Untersuchungshaft mit fast täglichen Verhören. Die vollständige Isolierung von der Außenwelt war ebenso schwer zu ertragen wie die Verhörmethoden der KGB-Schergen. Mal lockten sie mit heißem Tee und Kuchen, dann drohten sie mit der Todesstrafe oder versprachen für den Fall eines Geständnisses die Ausreise nach Israel. Obwohl sie ihm „Spionage" nicht nachweisen konnten, sondern nur „Westkontakte" mit amerikanischen Journalisten, erhielt er dreizehn Jahre Haft für etwas, was im freien Westen nicht strafbar ist.

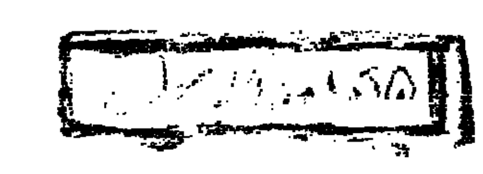
Dann die Strafzelle – wer im Westen von „Isolationsfolter" redet, wenn Terroristen in der Haft an der Organisierung neuer Verbrechen gehindert werden, sollte sich die Strafzelle ansehen, in der Schtscharanskij 430 seiner 3255 Tage im GULag verbrachte. Tagsüber durfte er sich nicht setzen, nachts konnte er ohne Decke und Matratze auf der Holzpritsche vor Kälte nicht schlafen. Zehn bis fünfzehn Grad war die Durchschnittstemperatur. Zu essen gab es an einem Tag trockenes Schwarzbrot, am anderen Tag Kohl- oder Kartoffelsuppe. Nie Fett, nie Fleisch. Die Weltmacht muß sparen; bei ihren Millionen Gefangenen spart sie gern.

An dieser Isolation litt Schtscharanskij am meisten. Seine Mutter durfte ihn in all den Jahren nur sechsmal besuchen, manchmal bekam er in einem Jahr nur zwei Briefe. Seine eigenen häufigen Schreiben erreichten selten die Empfänger, gemeinsame Protestbriefe der Gefangenen waren streng verboten. Nur Bücher waren erlaubt, gelegentlich. Aber kein Bild an der Wand, von TV, Tischtennis oder ganzen Privatbibliotheken wie in deutschen Strafanstalten gar nicht zu reden. Doch trotz jahrelanger Quälerei war Schtscharanskij nicht zu brechen. Er spielte Schach im Gedächtnis mit sich selbst, er sang jüdische Lieder und erinnerte sich an kleinste Begebenheiten und Gespräche seines früheren Lebens in Moskau, um nicht verrückt zu werden. Jetzt ist er frei und beginnt ein zweites Leben. Dann will er für die Zurückgebliebenen kämpfen.

Das ist nicht nur Sacharow. Da muß der Physikprofessor Jurij Orlow (61) in einem sibirischen Verbannungsdorf vegetieren, nachdem er schon sieben Jahre lang in Straflagern war. Drei Jahre hat er noch vor sich, doch auch dann darf er nicht nach Moskau heimkehren. Sein Verbrechen? Orlow, wie Schtscharanskij 1977 verhaftet, gehörte zu einer Gruppe, die den Sowjetstaat zur Einhaltung der Menschenrechte und Befolgung der Helsinki-Akte von 1975 veranlassen wollte. Die Dorfbewohner an seinem Verbannungsort sind angewiesen, nicht mit dem „Volksfeind" zu sprechen.

Als „Volksfeind" wird auch die Volkswirtschaftlerin Ida Nudel (55) betrachtet, weil sie für die Auswanderung nach Israel eintritt. Sie muß in der Moldau-Republik in Verbannung leben. 1978 wurde sie zum erstenmal verurteilt und mußte mit männlichen Kriminellen zusammen in einem Lager leben – eine besonders infame Psycho-Foltermethode des KGB. Nach der Strafzeit kam die Verbannung. Zu den gefangenen jüdischen Aktivisten gehören auch Professor Lifschitz aus Leningrad und Josef Begun, der wegen Hebräisch-Unterricht seit 1985 in dem berüchtigten Christopol-Gefängnis sitzt. Die Namensliste der verfolgten Juden, aber auch der gefangenen Christen, Ukrainer, Tartaren, Litauer oder Deutschen ist endlos.

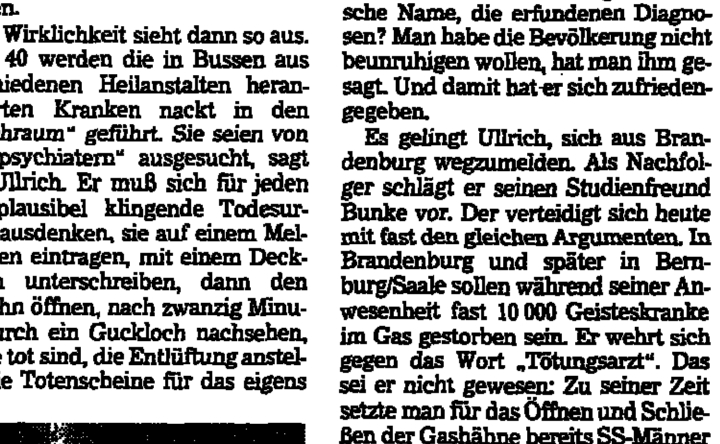
Daran sind auch deutsche Politiker zu erinnern, die so gern die Hände sowjetischer oder mitteldeutscher Funktionäre drücken. Ob sie nun Gorbatschow oder Sindermann begrüßen, sie geben Kerkermeistern die Hand. Schtscharanskij ist ein Zeuge von Millionen.



Schweigen im Euthanasie-Prozeß

Die Vergangenheit, ihre Taten während der NS-Zeit, haben sie unerbittlich eingeholt: Vor Gericht stehen zwei Ärzte, angeklagt der Beihilfe zum Mord an Tausenden von Geisteskranken.

Von JOACHIM NEANDER



Gespensterprozeß – das Wort will einem nicht aus dem Sinn. Jeden Mittwoch reisen die Angeklagten, zwei weißhaarige Frauenärzte im Ruhestand, für genau zwei Stunden Verhandlung in Frankfurt an, der eine aus Stuttgart, der andere aus Celle.

Sie sagen fast nichts. Das Gericht liest Akten und Protokolle vor: Was die beiden vor 45 Jahren getan haben sollen und was sie vor mehr als 20 Jahren darüber ausgesagt haben. Beihilfe zum Mord an Tausenden von Geisteskranken, so steht es in der Anklage. Diese beiden, von Atemnot und Sklerose geplagten älteren Herren mit der typischen Röte des chronischen Bluthochdrucks im Gesicht sollen das gewesen sein?

Jeden Mittwoch sind unter den vielen Zuhörern auch fünf Rollstuhlfahrer aus einem Frankfurter Behindertenheim. Der eine oder andere von ihnen hätte vor 45 Jahren vielleicht eins der Opfer sein können. Lebensunwertes Leben, durch den „Gnadentod" erlöst, so sagte man damals, und wenn man unter sich war, fügte man auch noch den Satz von den „unnützen Essern" hinzu, die in dieser „historischen Stunde" des Krieges den tapferen Verwundeten nicht auch noch den Platz in den Krankenhäusern wegnehmen dürften.

Nun lauschen die fünf in bewegender Stummheit dem für sie fast Unbegreiflichen. Welten scheinen zwischen ihnen und denen zu liegen, die man damals – insgesamt an die 70 000 – nackt und ahnungslos in den „Duschraum" führte, in den man dann (Training für Auschwitz) tödliches CO-Gas einströmen ließ. Und auch die beiden Angeklagten scheinen mit den Handelnden von damals nicht mehr identisch zu sein. Wie ein Gespenst blickt sie durch viereinhalb Jahrzehnte hindurch die eigene Vergangenheit an.

Daß dieser Prozeß stattfindet, ist der verzweifelte Versuch der deutschen Justiz, ihre Ehre zu retten. Von 14 festgestellten Ärzten, die in den sieben Tötungsanstalten 1940 und 1941 an der „Aktion T 4" beteiligt waren, ist nur einer verurteilt, ein anderer freigesprochen worden. Die meisten sind gestorben oder haben sich das Leben genommen.

Auch die beiden in Frankfurt angeklagten Ärzte der Stuttgarter Aquilin Ullrich und der Celler Heinrich Bunke, standen schon 1966 und 1971 vor Gericht. Beim erstenmal sprach man sie trotz erwiesener Tatbeteiligung wegen mangelnden Unrechtsbewußtseins frei (der BGH hob dieses Urteil auf). Beim zweitenmal bescheinigten ihnen mehrere ärztliche Gutachten die Verhandlungsunfähigkeit, obwohl die beiden weiter als beliebte Frauenärzte praktizierten (Bunke bis 1979, Ullrich bis 1984).

Nun wird ein dritter, letzter Versuch gemacht. Nur zwei Stunden Verhandlungen pro Woche. Immer ist ein Arzt dabei. Das Verfahren gegen einen dritten Angeklagten, der mit Nierenbluten im Krankenhaus liegt, wurde abgetrennt. Der Streß einer Gerichtsverhandlung, so argumentiert ein Verteidiger, wiege schwerer als der Streß im Beruf, den man schließlich beherrsche. Aber bisher ist nichts Besorgniserregendes geschehen. Sie sitzen schweigend da, etwas müde vielleicht von der Bahnfahrt.

Aquilin Ullrich und Heinrich Bunke, zwei deutsche Lehrerssöhne vom Jahrgang 1914. Die Kindheit geprägt von Krieg, Inflation und Wirtschaftskrise. Die Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 wird wie der große Aufbruch erlebt.

Beide studieren Medizin, beide sind in NS-Organisationen aktiv. 1939 bei Ausbruch des Zweiten Weltkrieges werden beide mit der sogenannten Notapprobation als Unterärzte zur Wehrmacht eingezogen. Sie kennen einander vom Studium. Nichts unterscheidet sie von Tausenden anderer. Aber da greift der Zufall nach ihnen. Professor Werner Heyde, Ordinarius für Neurologie und Psychiatrie an der Universität Würzburg, entsinnt sich seines Studenten Ullrich, als er von Hitler persönlich mit der ärztlichen Leitung der „Aktion T 4" beauftragt wird.

Ob er, fragt Heyde, der „Halbgott in Weiß", den 25jährigen Unterarzt, an einer streng geheimen, höchst wichtigen Sache mitmachen wolle. Ullrich erfährt: Unheilbar Geisteskranke, sozusagen menschliche „Endzustände", sollen auf Befehl des Führers eingeschläfert werden.

Ullrich denkt – so seine Aussage – an eine „interessante ärztliche Tätigkeit" und sagt ja. Bei einem ersten Besuch an seinem neuen Arbeitsplatz in Brandenburg/Havel merkt er zwar, daß es sich gar nicht um eine normale Heil- und Pflegeanstalt handelt, sondern um eine eigens eingerichtete Tötungsanstalt. Aber da haben ihn Ehrgeiz, Eitelkeit, Angst und Neugier schon so tief verstrickt, daß er glaubt, nicht mehr die Flucht ergreifen zu können.

Die Wirklichkeit sieht dann so aus. Zu je 40 werden die in Bussen aus verschiedenen Heilanstalten herangekarrten Kranken nackt in den „Duschraum" geführt. Sie seien von „Fachpsychiatern" ausgesucht, sagt man Ullrich. Er muß sich für jeden eine plausibel klingende Todesursache ausdenken, sie auf einem Meldebogen eintragen, mit einem Decknamen unterschreiben, dann den Gashahn öffnen, nach zwanzig Minuten durch ein Guckloch nachsehen, ob alle tot sind, die Entlüftung anstellen, die Totenscheine für das eigens eingerichtete Sonderstandesamt am Ort unterschreiben und später vielleicht noch rührende Trostbriefe an die Angehörigen schreiben. Mehrere Monate lang.

Die Opfer hat er nicht gezählt. Es seien „mehrere tausend" gewesen, aber „nicht über fünftausend", hat er vor 23 Jahren zu Protokoll gegeben.

Für diese Tätigkeit hat Ullrich im Verlauf seiner Vernehmungen folgende Bezeichnungen gebraucht: „abstoßend, unerfreulich, bedrückend, ärztlich unbefriedigend". Zweifel an der Rechtmäßigkeit habe er niemals gehabt. Der Führer habe es befohlen, das sei so gut wie ein Gesetz gewesen. Außerdem habe man ihm versichert, daß die evangelische Kirche ihre grundsätzliche Zustimmung erteile und die katholische Kirche dies nur noch an die Erteilung der Sterbesakramente knüpfen wolle.

Und die Geheimhaltung? Der falsche Name, die erfundenen Diagnosen? Man habe die Bevölkerung nicht beunruhigen wollen, hat man ihm gesagt. Und damit hat er sich zufriedengegeben.

Es gelingt Ullrich, sich aus Brandenburg wegzumelden. Als Nachfolger schlägt er seinen Studienfreund Bunke vor. Der verteidigt sich heute mit fast den gleichen Argumenten. In Brandenburg und später in Bernburg/Saale sollen während seiner Anwesenheit fast 10 000 Geisteskranke im Gas gestorben sein. Er wehrt sich gegen das Wort „Tötungsarzt". Das sei er nicht gewesen: Zu seiner Zeit setzte man für das Öffnen und Schließen der Gashähne bereits SS-Männer und keine Ärzte mehr ein.

Auch Bunke versucht, sich von dieser Tätigkeit wegzumelden. So habe er sich die Einschläferung nicht vorgestellt, sondern einzeln, nach sorgfältiger Untersuchung, „in einem besonderen Zimmer". Immerhin schlägt er eine „Verbesserung" vor. So wertvolles Patientengut dürfe nicht ungenutzt bleiben. Man schickt also die Gehirne bestimmter Opfer an das Max-Planck-Institut für Hirnforschung.

Zweifel daran, ob ein Führerbefehl Gesetzeskraft habe, hat auch Heinrich Bunke – so sagte er aus – nie gespürt. Stets habe man ihm versichert, es sei „alles so in Ordnung". Und so habe er das Ganze nur als „bittere Pflicht" gegenüber seinem Vaterland empfunden.

Aquilin Ullrich war 1939 – „aus ganz persönlichen Gründen", wie er versichert – aus der katholischen Kirche ausgetreten, auf deren Meinung zur „Euthanasie" er, wie er behauptet, so großen Wert legte. 1945 ist er wieder eingetreten. Der Polizeibeamte aus Landau in der Pfalz, der (seine Mutter gehörte 1941 zu den Opfern) im Gerichtssaal als Nebenkläger sitzt, ist regelrecht empört, als er das hört. Er werde jetzt aus der Kirche austreten, sagt er: „Der und ich in derselben Kirche, das geht nicht."



Auf dem Weg zum Gericht: Aquilin Ullrich mit Anwalt (r.)

Auf dem Weg zum Gericht: Heinrich Bunke FOTOS: DPA

Ein Winzling im Schatten des Glitzerlooks

Internationale Sportartikelmesse in München: Auf technischem Gebiet wenig Sensationen, fürs Auge jede Menge Reize.

Von PETER SCHMALZ

Der Winzling steht auf verlorenem Posten. Ganze sechseinhalb Gramm ist er leicht und kaum größer als ein Kinderdaumen. So einer geht leicht unter auf einer Veranstaltung, die sich die größte Sportartikelmesse der Welt nennt und den Trend setzen will auf den Pisten und in den Loipen, im Kraftraum und auf dem Sportplatz.

Aber der unscheinbare Däumling, der fast unbemerkt auf der Münchner ISPO '86 Premiere feiert, ist im Sommer erstmals bei einem Spiel dabei, das rund um den Erdball mehr Zuschauer an die Fernsehapparate lokken wird als alle anderen abertausend Exponate in den Münchner Messehallen zusammen: Der kleine Kerl ist der neue Stollen, der unter den Schuhen des Beckenbauer-Teams auf dem harten mexikanischen Rasen optimale Griffigkeit garantieren soll. Sein Kniff: Er besteht aus weißer Keramik.

„Niki Lauda hat uns auf die Keramik-Idee gebracht", sagt Klaus Müller, Sprecher der fränkischen Drei-Streifen-Firma adidas. „In seinem Weltmeister-Porsche haben sich Keramik-Kolben als extrem verschleißfrei gezeigt." Was dem Mann mit dem Tiger im Tank recht ist, kann den Kollegen mit dem Bums im Fuß nur billig sein: Widerstandsfähige Stollen sorgen für Standfestigkeit und für mehr Sicherheit, denn die bisherigen Produkte aus Metall oder Kunststoff bekommen gefährliche Kanten und Grate, die oft zu Verletzungen führen. Von den Bundesliga-Zuschauern unbemerkt, spielte Karl-Heinz Förster bereits mehrfach auf Keramikbasis.

Daß der Stollen über Sieg oder Niederlage miteinscheiden kann, wußte schon Sepp Herberger: Seine Mannschaft lief 1954 in Bern auf den damals ebenfalls von adidas kurz zuvor entwickelten auswechselbaren Stollen. Als beim Finale Dauerregen den Boden immer weicher machte, ließ Herberger in der Pause höhere und damit griffigere Stollen aufschrauben. Ob der Keramik-Kerl 32 Jahre später den deutschen Spielern in Mexiko auch zum Sieg verhelfen kann, ist ungewiß, denn dort treten 14 der 24 Mannschaften unter den drei Streifen und damit auch auf bruchsicherer Keramik auf.

Wie der Kleine unterm Fußballstiefel ist nahezu das gesamte Sortiment der 24. Internationalen Sportartikelmesse, die am Sonntag nach vier Tagen schließt, nur eine technische Weiterentwicklung. Das sensationell Neue fehlt. Eine neue Welle, die wie Aerobic zusätzliche Millionen in die Firmenkassen spült, ist nicht in Sicht, dafür fallen nützliche wie voraussichtlich kurzlebige Gags auf. Die erste zusammenklappbare Skibrille der Welt etwa oder die Skistöcke, die sich zum Brotzeitsitz zusammenstecken lassen. Empfindliche Ski-Haserl bekommen keine kalten Ohren mehr, wenn sie die Skibrille mit Ohrenwärmern überziehen. Und wer's auch auf der Piste immer kuschelig warm haben will, der schlüpft in einen Skianzug mit Heiztaschen, in denen eine Knetmasse zwölf Stunden lang einheizt.

Vorbei scheint das ruhige Spuren in der Loipe, der modische Langläufer strebt im aggressiven Skatingschritt, einem Eisschnelläufer mit zu langen Kufen ähnlich, neuen Bestzeiten entgegen. Neue Langlaufbretter, die dem verstärkten Seitendruck der Skating-Freaks gewachsen sind, stehen bei jeder Firma im Regal.

Und bei den Abfahrts-Ski, von denen in diesem Jahr über fünf Millionen Paar verkauft werden sollen? Da darf sich der Kunde hübsch verwirren lassen vom Vibro-Absorber und vom Kantenfeedback, kann sich überlegen, ob Doumatic, Thermomatic oder Vibromatic ihm besser steht und wird dann womöglich das tun, worauf die Branche in der kommenden Saison ohnehin spekuliert: Er kauft den Ski nach den schönsten Farben. „Farbdynamisch auf die Lebenslust der Skifahrer" hat ein französischer Produzent sein Sortiment abgestimmt, der bislang eher zurückhaltende deutsche Hersteller „Völkl" lockt diesmal aufreizend mit einer „Color-Serie für den modisch orientierten Pistenfreak" und eine dritte Firma kommt mit „schönen Ski für schöne Leute".

Schön soll's auch vom Skischuh aufwärts aussehen. Wo die Schneekristalle im Sonnenlicht funkeln, müssen die Pistenwedler nicht nachstehen und dürfen im Glitzerlook abfahren.

„Tactel" heißt das Wunderding, das in einer Kollektion fehlt. Breit sind die Schultern, schmal die Hüften und eng und sexy die Hosen. Wer als Kunstwerk auf die Piste will, dem bietet Bogner die Auswahl unter 200 Unikaten: Sie stammen aus einem Wettbewerb an der Münchner Kunstakademie und kosten bis zu 3000 Mark. Wintersport ist längst kein billiges Vergnügen mehr, dennoch bestimmt Optimismus die Branche.



„Willkommen in Fao": Irakische Soldaten feiern die Eroberung der irakischen Stadt am Schatt el-Arab FOTO: DPA

Sie ziehen nach Süden, mit Panzern und Baumaschinen

In der neuen heißen Phase des Krieges am Golf scheint der Vormarsch der Iraner gestoppt worden zu sein. Doch die Truppen des Ayatollah Khomeini halten mit dem irakischen Hafen Fao weiterhin einen strategisch wichtigen Punkt besetzt. Ein Bericht von der irakischen Seite des Kampfgebietes.

Von DETLEV AHLERS

Wir haben sie nach islamischem Ritus begraben", sagt Brigade-Kommandeur Kaleb Fathi. Seine Soldaten zeigen auf Grabstellen am Wegesrand, wo getötete Perser liegen, eingewickelt in Plastikdecken, zehn Zentimeter mit Erde bedeckt. Wir sind auf der östlichen Seite der Inselgruppe Umm el-Rassas, von wo aus man in einigen hundert Metern Entfernung die persische Stadt Khorramshar sieht. Brigade-Kommandant Fathi hatte zu Beginn der iranischen Offensive vor zwölf Tagen einen Angriff auf die Inseln im Schatt el-Arab abgewehrt.

Zwanzig Schritte von einem Gefechtsstand entfernt steigen drei irakische Soldaten einen Erdwall herunter zu einem flachen See, wie es sie viele in diesem Marsch-Gebiet am Schatt gibt. Fast lassen sie dabei einige Handgranaten herunterfallen, die auf dem Wall neben anderer Munition liegen. Sie scharren mit dem Fuß etwas Erde knapp oberhalb des Wasserspiegels weg und entblößen so den Arm eines persischen Gefallenen. Verwesungsgeruch liegt in der Luft. Als auch der schwarze Kopf zu sehen ist, stellen sie in Siegerpose einen Fuß darauf. Sechs solche Gräber zeigten sie am Donnerstag, es soll nach Auskunft des Kommandeurs Hunderte auf Umm el-Rassas geben.

Der Feind läßt sich töten, aber nicht vertreiben

Hier wurde die jüngste persische Offensive abgewehrt, aber 30 Kilometer weiter südlich fanden weiter heftige Kämpfe statt. Dort versuchten die Iraker, mit einer Feuerwalze aus Artillerie und Hubschraubergranaten die persischen Invasionstruppen zu vernichten, denn vertreiben lassen sie sich offensichtlich nicht. Seit der Nacht zum 10. Februar sind die Perser auf der irakischen Seite des Schatt und haben den Südzipfel Iraks genommen.

Die Iraner greifen mit Artillerie und Panzern an und haben nach Schätzungen drei Divisionen, 30 000 Mann, in die Schlacht geschickt. Die Perser selbst nennen die doppelte Zahl. Vorgestern wurde 13 Kilometer nördlich von Fao gekämpft, die irakischen Offiziere sagen, daß sie den Feind in einem Frontabschnitt in den vergangenen Tagen um fünf Kilometer zurückgedrängt haben. Wahrscheinlich sind weniger als 100 Quadratkilometer von den Persern besetzt.

Iraker, die aus dem Kampfgebiet kommen, berichten, daß dort viele Leichen liegen. Rauchpilze sind aus drei Dutzend Kilometern Entfernung erkennbar. Vermutlich setzen die Iraker auch Boden-Boden-Raketen ein. Die Luftwaffe ist – sieht man von dem spektakulären Abschuß einer iranischen C-130 (so die Angabe Bagdads) am Donnerstag ab – wenig an den Kämpfen beteiligt. Etwa fünfzig Kilometer nördlich des Kampfgebietes habe ich in den vergangenen vier Tagen keine einzige MiG oder Mirage wahrgenommen.

Die Straßen, die von Basra in den Süden führen, sind voll von Militärfahrzeugen, vor allem Unimogs mit Truppen und Nachschub. Auf Tiefladern sind Panzer unterwegs. Viele Kradmelder kurven halsbrecherisch durch die Konvois. Es werden Baumaschinen nach Süden gebracht, was den Schluß nahelegt, daß die Iraker Unterstände anlegen.

Sollte der Brückenkopf der Iraner in nächster Zeit nicht aufgerieben werden können, hätten die Ayatollahs in Teheran einen mächtigen Trumpf in der Hand: den einzigen Seezugang des Feindes.

Das Kampfgebiet, die von der kuwaitischen Grenze und dem Schatt, dem Zusammenfluß von Euphrat und Tigris in den Persischen Golf, eingerahmte Halbinsel südlich von Basra, der zweitgrößten irakischen Stadt, ist ein unfruchtbares, flaches Gebiet, in dem man mit wenigen Spatenstichen das Grundwasser erreicht, das an vielen stellen flache Seen bildet. Nur am Rande des Schatt wachsen herrliche Palmenwälder, dort steht auch Schilf, sonst ist das Gebiet unbewachsen.

Hier kann die irakische Panzer-Überlegenheit nicht ausgespielt werden, weil die Tanks im Morast stekkenbleiben, hier müssen die Invasoren Mann für Mann aus ihren Stellungen herausgeschossen werden.

Das US-Außenministerium ließ erklären, es liege der Schluß nahe, daß die Iraker dabei in den letzten Tagen Gas eingesetzt haben, wie bereits in früheren Schlachten dieses Krieges. Auf der irakischen Seite der Front lassen sich dafür keine Beweise finden. Auf Umm el-Rassas probierten einige irakische Soldaten, ob ihre Gasmasken sitzen, der Kommandeur sagte, das sei eine unbedeutende Übungsmaßnahme. Der Vorwurf der irakischen Regierung, Persien setze Gas ein, ist ebenso unbelegt.

Auf die eigenen Verluste auf Umm el-Rassas wollte der Kommandeur nicht eingehen. Die Fundorte der persischen Leichen legen den Schluß nahe, daß der Angreifer zumindest die östlichste der Inseln genommen hatte. Auf ihr sind in der Ausdehnung von Fußballfeldern an einigen Stellen alle Palmen verkohlt und abgeknickt, nachdem die Iraker mindestens einen Tag lang Artillerie-Dauerfeuer hineingeschossen haben. Im Morast verstreut liegen Ausrüstungsgegenstände der Iraner, auch ein paar Helme mit Löchern.

Die Perser kamen, so berichtet Kommandeur Fathi, in vier Wellen mit je etwa 100 Sturmbooten zu zehn Mann. Auch Froschmänner seien eingesetzt worden. Die Iraker haben nun das Ufer, wie am ganzen Schatt südlich von Basra, mit Draht, Erdwällen, Schützengräben und Sandsack-Stellungen gesichert.

Die Unterkünfte sind ins Erdreich gegraben

An drei Stellen begann die persische Offensive in der Nacht zum 10. Februar – mit dem gescheiterten Angriff bei Umm el-Rassas, dem bisher erfolgreichen bei Fao und einem abgewehrten Vorstoß 50 Kilometer nordöstlich von Basra. Dort verläuft die Grenze, die nun gleichzeitig Frontverlauf ist, durch eine vegetationslose platte Einöde. Die irakischen Verteidigungslinien sind hier weiträumig gestaffelt, in etwa einem Kilometer Abstand, dazwischen Draht und Minenfelder.

Die Befestigungsanlagen haben hier zum Teil Rundform, hinter den etwa drei Meter hohen Erdwällen stehen Panzer, die als Artillerie eingesetzt werden. Die Mannschafts-Unterkünfte sind in den Erdwall gegraben, einige mit Sandsäcken gesicherte Ausgucke führen zwanzig Stufen hoch. Es sind die einzigen Erhebungen weit und breit. Ein Durchkommen scheint hier nur mit allergrößten Verlusten möglich zu sein; zu Beginn der Offensive gab es hier wohl den schwächsten Versuch.

Etwa 70 Kilometer nördlich von Basra haben die Iraker in den vergangenen Tagen Geländegewinne erzielt. Dort hatten die Perser 1984 in den Sümpfen gleich hinter der Grenze zwei Inseln besetzt und mit Pontons erweitert. In dieser Gegend steht etwa die Hälfte des Landes unter Wasser. Diese Madschnun-Inseln sind insofern wichtig, als unter ihnen Erdöl liegt, von dem die Perser sich die ihnen nach ihrer Ansicht zustehenden Reparationen abzapfen wollen. Bis auf zehn Prozent, so sagten irakische Offiziere, seien die Inseln jetzt wieder in irakischer Hand. In Minutenabständen beschießen sie hier die Gegner mit Granatwerfern. Als ein Fernsehteam einige Infanteristen bittet, auch Maschinengewehre einzusetzen, wird das Feuer prompt erwidert.

In Gorleben stehen jetzt wieder „Aktionen" bevor

„Pilotanlage" beschlossen / Telefon-Warnkette vorbereitet

M. JACH, **Hannover/Gorleben**

Die von der Deutschen Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen (DWK) geplante Endlager-Konditionierungsanlage für nicht wiederaufarbeitungsfähige Reaktorabfälle soll erwartungsgemäß in unmittelbarer Nähe des vorgesehenen Endlagers Gorleben angesiedelt werden und zunächst als „Pilotanlage" dienen. Dies bestätigt sich mit dem am Freitag bekanntgegebenen DWK-Aufsichtsratsbeschluß. Danach soll bis voraussichtlich Ende April die Baugenehmigung beim atomrechtlich zuständigen niedersächsischen Ministerium für Bundesangelegenheiten beantragt werden.

Bei der Erteilung des DWK-Planungsauftrages im Oktober 1985 war lediglich ein Standort „in Niedersachsen" genannt worden. Die Anlage soll zunächst eine Durchsatzkapazität von 35 Jahrestonnen mittel- und hochradioaktiver Kernkraft-Abfälle erhalten und später bei ausreichender Betriebserfahrung auf 350 Tonnen erweitert werden. Niedersachsens Ministerpräsident Albrecht (CDU) ließ ankündigen, er werde den Landkreis Lüchow-Dannenberg schriftlich nach dessen Einverständnis mit der Standortwahl fragen.

Unterdessen bereiten sich Gegner der Gorlebener Entsorgungsprojekte auf Aktionen gegen die angekündigte Rodung von 17 Hektar Wald vor. Das Gelände soll eine 35 Meter hohe Halde unverwertbaren Abraumsalzes aufnehmen, das bei den Bohrungen für die Untertage-Erkundung des als Endlager vorgesehenen Gorlebener Salzstocks anfällt. Ein Zelt- und Hüttendorf nach Wackserdorfer Vorbild hat die Polizei bereits geräumt. Seither halten sich etwa 20 „Beobachter" in einem benachbarten Privatwald bereit, um eine nach ihren Angaben „bundesweite Telefon-Warnkette auszulösen", sobald die ausstehende Rodungsgenehmigung des zuständigen Bergamtes Celle vorliegt.

Umweltschützer befürchten Schäden in der Umgebung der Halde durch verwehtes Salz. Die deshalb geplante Berieselungsanlage verlagere die Belastung nur: Das in einem Ringgraben gesammelte Sickerwasser soll durch Rohre in die Elbe geleitet werden.

Lafontaine setzt auf Kohl

ULRICH REITZ, **Bonn**

Bei der Sanierung von Arbed Saarstahl wird die Zeit knapp. Die Beiträge der Banken und des Bundes stehen noch aus. Sollte es dabei bleiben, will die saarländische Landesregierung im März die Beihilfezahlungen, von denen Saarstahl abhängig ist, einstellen. Vor diesem Hintergrund findet am kommenden Mittwoch ein Gespräch zwischen Bundesfinanzminister Stoltenberg, Bundeswirtschaftsminister Bangemann, Kanzleramtsminister Schäuble und Ministerpräsident Lafontaine statt, das Aufschluß über die Bereitschaft des Bundes bringen soll, die Entschuldung zu 100 Prozent zu übernehmen.

In einem Antrag der saarländischen FDP-Fraktion, der ebenfalls am Mittwoch beraten werden soll, richten die Freien Demokraten einen Appell an die Bundesregierung die Entschuldung von 700 Millionen Mark voll zu leisten.

Adressat ist in erster Linie der Finanzminister, denn „nur er stellt sich quer", hieß es in der FDP. In diesem Zusammenhang kritisieren die Freien Demokraten die „beschönigende" Darstellung der Finanzlage Arbeds durch die Landesregierung. Sie könne die Bereitschaft der Bundesregierung, ihren Anteil an der Entschuldung voll zu leisten, negativ beeinflussen.

Die SPD wird jedoch wegen der FDP-Forderung, der Bund solle erst dann tatsächlich entschulden, wenn die Saarländische Investitions- und Kreditbank (SIKB) ihre Gesellschafteranteile an private Firmen abgegeben hat, nicht mitstimmen. „Es ist vollkomenn unmöglich, quasi in zwei Raten zu entschulden", hieß es im Saarbrücker Wirtschaftsministerium.

Die Sorge der FDP vor einer Verstaatlichung von Arbed – das Saarland ist an der Bank beteiligt – sei „unbegründet". Die Einschaltung der SIKB sei als „Zwischenlösung" jedoch nötig, um das Montanunternehmen auf feste Füße zu stellen. Erst dann hätten etwa die Stahl-Produzenten von der Ruhr überhaupt Interesse, bei Saarstahl einzusteigen.

Die sozialdemokratische Landesregierung ist der Auffassung, daß ein Treffen Lafontaines mit Stoltenberg, Bangemann und Schäuble ein Gespräch des Ministerpräsidenten mit dem Bundeskanzler nicht ersetzen kann. Erst hier könne dann eine „politische Entscheidung" fallen.

Im Fall des V-Mannes ‚Claude' gerät Möcklinghoff jetzt in Bedrängnis

Opposition bezweifelt Aussagen des niedersächsischen Innenministers vor U-Ausschuß

MICHAEL JACH, **Hannover**

Die Detektivgeschichten des geheimnisumwitterten Werner Mauss, dessen Operationen in „Grauzonen" kriminalpolizeilicher und nachrichtendienstlicher Befugnisse im Spätherbst 1985 die Bundeshauptstadt erregten, bringen jetzt den niedersächsischen Innenminister Egbert Möcklinghoff (CDU) in Bedrängnis.

Nach dem Bekanntwerden illegaler Lauschaktionen des „Agenten" Mauss (Zitat Möcklinghoff), ausgeführt Hand in Hand mit Beamten des Landeskriminalamtes (LKA), nähren nun SPD und FDP im Landtag den Verdacht, der Minister habe seine Kenntnis eineinhalb Jahre lang verschwiegen und dem zur Aufklärung der Mauss-Umtriebe in Niedersachsen eingesetzten Untersuchungsausschuß erst jetzt die Wahrheit gesagt, nachdem LKA-Bedienstete ihr Schweigen gebrochen hatten.

„Hilfe" von Detektiv Mauss

Möcklinghoff seinerseits wirft insbesondere dem FDP-Abgeordneten Rudolf Fischer „irreführende Vorhalte" vor, die Ausschußvorsitzender Friedel Bertram (SPD) „zum wiederholten Male" zugelassen habe.

Im Brennpunkt des seit Mai 1984 tätigen Ausschusses steht – neben noch anderen Fällen – die „Aufklärungshilfe" von Mauss nach einem Juwelenraub, bei welchem dem „Prominentenjuwelier" René Düe am 31. Oktober 1981 Preziosen im Versicherungswert von mehr als 10 Millionen Mark abhanden gekommen sein sollen. Damals kam im Zuge der Ermittlungen bald der Verdacht auf, Düe habe den Raub selbst inszeniert.

Der Anschein des Versicherungsbetruges führte – im Auftrag und für Rechnung der Mannheimer Versicherung AG – 1982 den ominösen Privatdetektiv auf den Plan, dessen „unkonventionelle" Dienste der Assekuranz-Branche zuvor schon mehrfach von hohem Nutzen und entsprechende Honorare wert gewesen waren. Dies offensichtlich auch deshalb, weil Mauss zugleich im Bundes- wie bei Landeskriminalämtern als „hochtalentierter" V-Mann geschätzt wurde.

In Hannover wirkte Mauss unter dem Decknamen „Claude" maßgeblich daran mit, den Verdacht gegen Düe so weit zu erhärten, daß das Landgericht Hannover den Juwelier im Januar 1984 zu sieben Jahren Gefängnis verurteilte. In der Revision vor dem Bundesgerichtshof hatte das Urteil jedoch keinen Bestand, weil Düe entlastende Aussagen unberücksichtigt geblieben waren. Das Verfahren wird noch in diesem Jahr wieder aufgerollt.

Unterdessen förderte der „Claude"-Ausschuß über die Art und Weise, wie damals die Indizienkette geschlossen wurde, Erkenntnisse zutage, die den Juristen aller Parteifarben im Ausschuß die Haare zu Berge trieb. Da gab es Falschaussagen eines „Claude-Strohmannes im Strafprozeß vor dem Landgericht Hannover und – vor allem – zwei illegale Lauschaktionen auf Gran Canaria und in einem Zürcher Hotel, die den Juwelier überführen sollten und nun zur Fußangel für Innenminister Möcklinghoff geraten.

Insgesamt ist der fatale Eindruck entstanden, hier habe nicht die Polizei ihren V-Mann „Claude" ordnungsgemäß geführt, sondern sich von diesem (im Interesse seines Auftraggebers) ver-führen lassen – einschließlich von Mauss auf Versicherungskosten übernommener Auslagen der beteiligten Beamten. Möcklinghoff hat die Verfehlungen keinesfalls beschönigt; durch Versetzungen und Disziplinarverfahren gegen zunächst zwei LKA-Beamte wurde gegen Wiederholungen Vorsorge getroffen.

Opposition hakt nach

Am Donnerstag hat der Minister im „Claude"-Ausschuß eingeräumt, seit Jahresmitte 1984 von „illegalen Praktiken" gewußt zu haben. Nun glaubt die Opposition ihn darauf festnageln zu können, daß er als Zeuge des Ausschusses im Spätjahr 1984 noch jede derartige Kenntnis verneint habe.

Möcklinghoff dagegen führt jetzt bei Landtagspräsident Edzard Blanke (CDU) Beschwerde, weil ihm während entsprechender Protokoll-Zitate des FDP-Mannes Fischer ein Protokollexemplar zum Gegenlesen verweigert wurde. Anders hätte sich – so Möcklinghoff – sofort herausgestellt, daß jene „wahrheitswidrige" Aussage sich eindeutig auf andere Vorgänge als im Fall Düe bezogen habe. Im übrigen habe der Ausschuß kein Recht auf vorzeitige Bekanngabe von Erkenntnissen aus dem damals angelaufenen Disziplinarverfahren.

Höffner will mit Zeidler diskutieren

AP, **Köln**

Joseph Kardinal Höffner will mit dem Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Wolfgang Zeidler, zusammentreffen und mit ihm über dessen umstrittene Äußerungen zum Einfluß der Kirche auf die Rechtsprechung diskutieren. Das berichtete Höffner nach dem Abschluß der Frühjahrsvollversammlung der Bischofskonferenz.

Er wies darauf hin, daß die katholische Kirche erneut die „Pille danach" als Abtreibung verurteilt habe. Die Kirche werde sich darum bemühen, auf eine Änderung der rechtlichen Bestimmungen zu drängen, um die Apotheker von der Abgabepflicht der „Pille danach" zu befreien.

„DDR" ärgert sich über Westfernsehen

DW, **Berlin**

Die einseitige Bevorzugung westlicher Rundfunk- und Fernsehkanäle von jungen Leuten in der „DDR" macht den zuständigen Politikern und Funktionären erneut Sorgen. Die Verantwortlichen, so berichtet das Informationsbüro West, suchten aus Furcht vor einem wachsenden Einfluß dieser Medien nach Wegen, die Fernsehgewohnheiten der Bürger in andere Bahnen zu lenken. Gleichzeitig übten sie heftige Kritik an den Unterhaltungssendungen von ZDF und ARD. Die „Vergnügungsmaschine" Fernsehen sei „in den Händen imperialistischer Meinungsmanipulatoren eine ideologische Waffe mit Tiefenwirkung".

Lehrer dürfen früher in Pension

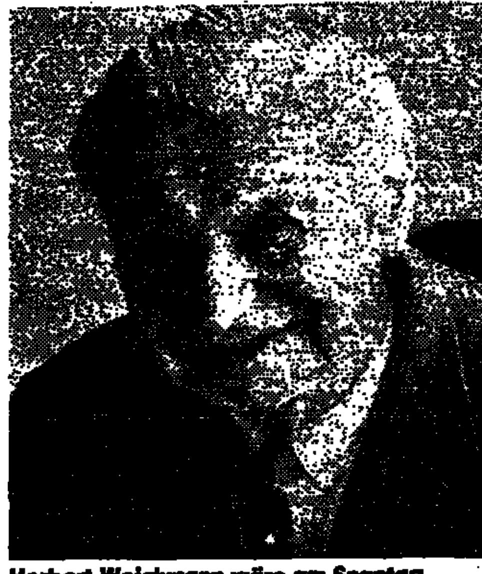
rtr, **Karlsruhe**

Beamte können grundsätzlich vor Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand versetzt werden. Nach einer am Freitag veröffentlichten Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts ist eine Pensionierung von Lehrern bereits zu Beginn des Schuljahres möglich, in dem sie die Altersgrenze erst erreichen werden. Mit der Entscheidung bestätigten die Karlsruher Richter das geänderte saarländische Beamtengesetz von 1977 als verfassungskonform. Ein Studiendirektor hatte gegen diese Regelung bei dem obersten Gericht geklagt, weil er ein Jahr früher als geplant pensioniert werden sollte. (Aktenzeichen: 2 BvL 18/83).

Für die Hamburger wurde er zur Vaterfigur

Von HERBERT SCHÜTTE

Helmut Schmidt nannte ihn „Hamburgs bedeutendsten Bürgermeister dieses Jahrhunderts". Am Sonntag wäre Herbert Weichmann 90 Jahre alt geworden, ein Hanseat aus Preußen, ein in die Emigration getriebener Jude, der den demokratischen Staat Bundesrepublik Deutschland leidenschaftlich gegen Tendenzen zur Aufweichung und Unterhöhlung verteidigte – ein unbequemer Mann also für viele seiner sozialdemokratischen Parteifreunde. Bürgermeister Klaus von Dohnanyi (SPD) wird am Sonntag die „Herbert Weichmann-Straße" freigeben, CDU-Landesvorsitzender Jürgen Echternach und Fraktionschef Hartmut Perschau werden einen Kranz von Bundeskanzler Helmut Kohl am Grabe Weichmanns niederlegen.



Herbert Weichmann wäre am Sonntag 90 Jahre alt geworden FOTO: CHRISTA KUJATH

Als er vor zwei Jahren 87jährig starb, nahmen mehr als hunderttausend Menschen von einem Politiker Abschied, der den Hamburgern eine Vaterfigur geworden war. Warum war der alte Mann, der erst mit 69 Jahren den erhöhten Platz des Ersten Bürgermeisters im Senatsgehege eingenommen hatte, so beliebt; warum fuhr dieser eher dem Großbürgertum verwandte Kosmopolit seiner Partei die höchsten Wahlergebnisse der Nachkriegszeit in die Scheuer? In Herbert Weichmann offenbarte sich – das spürte wohl jeder Bürger instinktiv – die Weisheit und der Weitblick eines vom Leben gebeutelten Menschen, der aus den bitteren Erfahrungen der Weimarer Republik und der Nazizeit die Chance der Freiheit in einem freiheitlich-demokratisch verfaßten Staat zu verteidigen entschlossen war. „Er glaubte an Kompromiß und Konsens, an Pflicht und Solidarität", hat ihn sein Freund Helmut Schmidt einmal beschrieben.

Schmidt glaubte – als er als Mitglied einer Findungskommission Herbert Weichmann im Jahr 1965 als Nachfolger des aus privaten Gründen zurückgetretenen Paul Nevermann vorschlug – an etwas ganz anderes: Er hielt die rasche Neubesetzung für eine Übergangslösung. Doch der „Lückenbüßer" – bis dahin ein beinahe unpolitischer Finanzsenator – öffnete sich jetzt ganz der Politik. Der exzellente Finanz- und Verwaltungsfachmann, geprägt durch Kaiserzeit, Weimar und Emigration in die USA – wuchs als erster Mann des Stadtstaates über die Konturen eines Kommunalpolitikers weit hinaus.

Es gab kaum einen Sozialdemokraten, der während der sozial-liberalen Ära so oft und vernehmlich an die notwendige Balance zwischen Freiheit und Pflicht erinnerte. „Bei gezielter Bedrohung unserer Staatsverfassung ist der Schutz und der Bestand des demokratischen Staates das höhere Rechtsgut", befand der Jurist, der selbst von einem Unrechtsstaat verjagt und verfolgt worden war.

Herbert Weichmann verstand Macht als „Chance zur Gestaltung". Er hat die alte Stadtrepublik Hamburg – obwohl nach der Verfassung nur „Erster unter Gleichen" – als Präsident des Senats energisch und weitsichtig vertreten, er hat dieser Stadt und diesem Staat gedient. Als er – 75 Jahre alt – den Entschluß zum Ausscheiden aus dem Senat verkündete, sagte er dem Verfasser: „Ich gehe mit dem Gefühl: Du hast dein Bestes gegeben". Er hat wahrhaftig nicht übertrieben. Auch darin war er ganz Hamburger.

Wir trauern um Herrn

Konsul

Herbert Pavel

Ehrenmitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie

der am 18. Februar 1986 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Herr Pavel war dem BDI seit den Aufbaujahren eng verbunden. Durch seine aktive Mitarbeit in vielfältigen verbandlichen Funktionen seit 1971 als Mitglied des Präsidiums und zeitweise als Vizepräsident, hat Herr Pavel die Politik des BDI maßgeblich mitgestaltet. Aus seinem unternehmerischen Selbstverständnis heraus setzte er sich immer wieder mit besonderem Nachdruck für die Belange des industriellen Mittelstandes ein. Von Anfang an galt sein besonderes Interesse dem Ausbau und der Vertiefung der Beziehungen zu den Ländern der Dritten Welt. Aufgrund seiner reichen Erfahrungen wurde er in zahlreiche Beratungsgremien des Staates und der Wirtschaft berufen.

Herr Pavel hat sich durch sein beispielhaftes Engagement hohe Verdienste für die gesamte deutsche Industrie erworben: sie wird ihm in Dankbarkeit ein bleibendes Gedenken bewahren.

BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN INDUSTRIE E. V.

Präsident: Hans Joachim Langmann

Hauptgeschäftsführung: Siegfried Mann, Karl Peiffer

Der Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie trauert um seinen Ehrenpräsidenten

Herrn Konsul

Herbert Pavel

Inhaber und Chef der Rheinnadel-Gruppe, Aachen,
Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern
des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
und weiterer hoher Ehrenzeichen und Orden

Herr Pavel ist am 18. Februar 1986 im Alter von 80 Jahren verstorben.

Über ein Jahrzehnt hat Herbert Pavel als Präsident seine vielseitigen Erfahrungen und seine Schaffenskraft in den Dienst des Wirtschaftsverbandes Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie gestellt und diesen in zahlreichen nationalen und internationalen Institutionen und Gremien vertreten. Dabei lagen ihm die Belange der mittelständischen Industrieunternehmen besonders am Herzen. Sein Engagement galt vor allem auch der Entwicklungspolitik und der Außenwirtschaft.

In Politik und Wirtschaft waren sein Wissen und sein Rat geschätzt.

In Dankbarkeit und Verehrung nehmen wir Abschied von unserem früheren Präsidenten.

Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.

Peter Wilhelm Rentrop **Klaus Bellwinkel**

Am 18. Februar 1986 starb mein lieber Vater

Werner Fiedler

Berliner Film- und Theaterkritiker
Träger des Filmbandes in Gold

Für die Freunde
Thea Roepke-Metters
Feldstraße 22
1000 Berlin 45

Helga Fiedler
c/o University of Sydney
NAW 2006
Australia

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 19. März 1986, um 12.45 Uhr auf dem Parkfriedhof Lichterfelde, Thuner Platz 2–4, 1000 Berlin 45, statt.

Wir trauern um unsere Mutter

Liesel Mikat

geb. Himmelheber

* 25. Februar 1919 † 13. Februar 1986

Barbara Burkhardt
Rolff Franke

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 27. Februar 1986, um 11.45 Uhr in der Halle C, Krematorium Friedhof Hamburg-Ohlsdorf.



Die „nationale Frage" fordert Moskau heraus

Wie steht der Großrusse Gorbatschow zum Großrussentum?

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Für Michail Gorbatschow stellt sich als eines der Hauptprobleme, mit denen das sowjetische Imperium am Vorabend des 27. Kongresses der KPdSU konfrontiert ist, die „nationale Frage". Obwohl in der offiziellen sowjetischen Propaganda immer wieder erklärt wird, das Nationalitätenproblem sei in der Sowjetunion im Sinne der Leninschen Politik ein für allemal gelöst, besteht zwischen dem dominierenden großrussischen Element in der Partei- und Staatsführung, in der Armee und in den Sicherheitsapparaten sowie den nicht-russischen Nationen (und manchmal auch deren Funktionärskorps) ein natürlicher Gegensatz.

Unter Breschnew wurde versucht, das Problem durch eine eindeutige Bevorzugung der russischen gegenüber den nicht-russischen Nationen zu lösen. Auch heute existiert innerhalb der KPdSU und in der Führungsschicht eine informelle „großrussische Partei" – die seinerzeit übrigens vom verstorbenen Chefideologen Michail Suslow unterstützt und gefördert wurde.

Wie steht der Großrusse Gorbatschow zum Großrussentum? Seinerzeit war er ein Freund und Schützling Suslows. Hat sich dessen großrussische Vorliebe auch auf ihn übertragen? In Kiew, der Hauptstadt der Ukraine, erregte der neue Kreml-Chef vor einigen Monaten Aufsehen und – wenn auch „stummen" – Widerstand, als er so ganz nebenbei erklärte, die Sowjetunion und Rußland seien ein und dasselbe.

Knappe Mehrheit

Gerade das aber stimmt nicht. Die Russen (Großrussen) haben in der heutigen Sowjetunion nur noch eine knappe Mehrheit. Aber bereits an zweiter Stelle stehen die Ukrainer mit 48 Millionen. Besonders dynamisch entwickeln sich die zentralasiatischen, „türkischen" Nationen in den Sowjetrepubliken Aserbeidschan, Kasachstan, Kirgisien, Turkmenien, Usbekistan und Tadschikistan.

Die Sowjetunion muß mit der Tatsache fertig werden, daß das Bevölkerungswachstum in den zentralasiatischen und zugleich islamischen Republiken hoch ist, während es bei den Großrussen stagniert oder gar ein Abwärtstrend zu verzeichnen ist. Am schlimmsten sind die baltischen Staaten dran: Hier setzt, besonders bei den zahlenmäßig ohnehin schwachen Esten und Letten, ein bevölkerungspolitischer Abwärtstrend ähnlich wie in der Bundesrepublik ein. Wissenschaftler weisen darauf hin, daß sich die Sowjetunion durch das Absinken der großrussischen Geburtenrate im kommenden Jahrhundert in einen mehrheitlich islamischen Staat verwandeln könnte.

Das islamische Element

Die Berichte über Haßausbrüche zwischen Großrussen und Zentralasiaten – etwa Ausschreitungen, Vergewaltigungen und Mißhandlungen „weißer" Russen durch Usbeken nach einem Fußballspiel in Taschkent – sind ebenso alarmierend wie die Rückwirkungen des Afghanistan-Krieges, wo es zur Befehlsverweigerung asiatischer Sowjetsoldaten gekommen sein soll. Auch die Rückwirkungen des islamischen Fundamentalismus im benachbarten Iran müssen sich erst zeigen.

Natürlich wäre es falsch, einen durchgehenden Haß gegen die Russen bei allen nicht-russischen Völkern zu konstatieren. Viele Aufsteiger – auch in der Parteihierarchie – aus den nicht-russischen Nationalitäten haben sich an die Großrussen angenähert, ihre Sprache übernommen oder sich gar ganz „russifiziert".

Aber vielen anderen sind die Russen fremd – wie etwa den Turk-Völkern Zentralasiens –, oder sie erscheinen ihnen als primitive Unterdrücker und Repräsentanten einer Fremdherrschaft. Diese letztere Einstellung dürfte in den baltischen Republiken, teilweise aber auch im Kaukasus, beheimatet sein.

Fest in russischer Hand bleibt die Armee. Hier gibt es keinerlei Konzessionen an das Nationalgefühl der anderen Völker. Selbst in höchsten Führungsspitzen herrscht eine gewisse Bevorzugung des russischen Elements.

Frau Aquinos Boykottaufruf führt zu Kapitalflucht und Währungsverfall

Banken und Marcos-nahe Unternehmen empfindlich getroffen / Bonn setzt Hilfe fort

HEINZ HECK, Bonn

Der „Wahlsieg" des philippinischen Staatspräsidenten beschleunigt den wirtschaftlichen Niedergang des einst prosperierenden Inselreichs. Bisher ist für Beobachter in Manila nicht erkennbar, was Marcos, der am Dienstag vereidigt werden soll, den Boykottaufrufen seiner Rivalin, Frau Aquino, wirksam entgegensetzen könnte, um den politischen und wirtschaftlichen Verfall aufzuhalten.

Denn jeden Tag wird deutlicher, daß Frau Aquino mit ihrem Konzept, das auf die Vermeidung von Gewalt zielt, zugleich aber dem Präsidenten die wirtschaftliche Basis entziehen soll, überraschend schnell Erfolg hat. Kapitalflucht und damit Hand in Hand gehender Währungsverfall sind die deutlichsten Symptome.

In weniger als einer Woche ist allein der offizielle Dollarkurs des Peso um über zehn Prozent auf 22,40 gefallen. Einen abweichenden Schwarzmarktkurs beobachtet man erst wieder, seit es für die vorgezogenen Präsidentschaftswahlen einen sicheren Termin gibt. Er hat inzwischen bereits die 30-Peso-Marke erreicht.

Vom Boykott ist praktisch alles betroffen, was Marcos und seiner Familie nahesteht. Die regierungstreuen Zeitungen verlieren Auflage und Anzeigen. Bei den sieben von Frau Aquino namentlich genannten Banken gibt es massive Kontoauflösungen und Mittelabflüsse. Die Regierung vermeidet peinlich, genaue Zahlen bekanntzugeben, um die allgemeine Unsicherheit nicht noch zu verstärken. Das läßt die Gerüchte noch stärker sprießen.

Die Wirtschaftsimperien der Marcos-Günstlinge galten lange Zeit als unangreifbare Festungen. Was selbst internationalen Bemühungen wie etwa der Weltbank nicht gelang, Monopole für wichtige Landeserzeugnisse zu knacken, scheint Frau Aquino gleichsam mit einem Handstreich fertigzubringen.

Ihr Onkel, Eduardo Cojuangco, ist nicht nur einer der „Croonies" von Marcos, sondern auch unumschränkter Herrscher der San Miguel Corporation, einer der größten Gesellschaften des Landes mit weitverzweigten Interessen. Der Boykottaufruf seiner Nichte traf auch ihn und ließ die Notierung seiner Gesellschaften der Börse gleich um 100 Punkte purzeln. Zugleich zeigt der Fall, daß der Konflikt auch die Familien spaltet.

Noch ist nicht erkennbar, wie sich Ministerpräsident und Finanzminister Cesar Virata verhalten wird. Der unpolitisch wirkende Technokrat genießt trotz seiner Loyalität zum korrupten Präsidenten unverändert hohes Ansehen im Ausland. Er ist letztlich die einzige Stütze bei allen internationalen Verhandlungen. Auf Beobachter wirkt der Politiker in diesen Tagen eher resigniert. Doch wird nicht erwartet, daß er abdankt, vielmehr eher mit Marcos untergeht.

Nächste Woche wird eine Delegation des Internationalen Währungsfonds (IWF) in Manila erwartet. Der IWF hält zur Zeit knapp eine Viertel Milliarde Dollar aus einem Beistandskredit zurück. Mit der Freigabe wird ebensowenig gerechnet wie mit neuen Zusagen der Weltbank und der Asiatischen Entwicklungsbank.

Die Bundesregierung will, wie Staatssekretär Volkmar Köhler der WELT bestätigte, ihre Entwicklungshilfe nicht stoppen. Der ins Auswärtige Amt bestellte Botschafter in Manila, Klaus Zeller, erklärte, auch die Oppositionskräfte würden darin eher eine Abwendung von den Philippinen als von Marcos sehen.

Daß Marcos auch die strategisch günstige Lage seines Inselreichs nicht in jedem Falle hilft, zeigt der Umstand, daß im amerikanischen Kongreß offen über einen Stopp der Militärhilfe nachgedacht wird.

KGB-Agent Gudarew setzte sich in die USA ab

In Athen für illegalen Technologie-Transfer eingesetzt

SAD/W. K. Athen/Washington

Viktor Gudarew, Agent des sowjetischen Geheimdienstes KGB, der für illegalen Technologie-Transfer und Waffenlieferungen eingesetzt worden war, hat sich aus Athen in die USA abgesetzt.

Zusammen mit seinem Sohn und einer Lehrerin an der russischen Schule in der griechischen Hauptstadt traf der 50jährige Gudarew in den Vereinigten Staaten ein. Das wurde jetzt in Washington offiziell bestätigt.

Zunächst vermißt

Nach Berichten aus Griechenland war der KGB-Agent zunächst als vermißt gemeldet worden. Die griechischen Behörden wurden von den Sowjets um Hilfe bei Nachforschungen gebeten. In der Vermißtenanzeige war Gudarew jedoch nicht als Geheimdienstangehöriger, sondern als Funktionär des Handelsministeriums der UdSSR bezeichnet worden, der an die sowjetische Handelsvertretung in Athen delegiert worden sei.

Sein Verschwinden war aufgefallen, als er mit seinem siebenjährigen Sohn Maxim und dessen Lehrerin Galina Gromowa seine Athener Wohnung mit unbekanntem Ziel verlassen hatte. Die Russin unterrichtete Kinder der Diplomaten und Angestellten der sowjetischen Dienststellen in Athen und Piräus.

Die Ehefrau des Überläufers lebt den Berichten zufolge mit einem weiteren Kind in Moskau. Nach den in Athen kursierenden Gerüchten hatte der KGB-Agent ein Liebesverhältnis mit der Lehrerin seines Sohnes.

Das KGB hatte Viktor Gudarew nach Informationen der WELT Ende 1982 aus Indien abgezogen. Die Russen befürchteten offenbar, daß der Agent bei umfangreichen Ermittlungen der indischen Spionageabwehr dort enttarnt werden könnte.

Gudarew war mit einer Legende an der Handelsvertretung der UdSSR in Neu-Delhi tätig gewesen. Die Sowjetunion unterhält dort eine sehr große Vertretung; die Handelsmission befindet sich außerhalb des Riesenkomplexes der Botschaft.

Die Tätigkeit Gudarews in Athen wurde mit Aufgaben des Handelsministeriums im „Schiffahrtsbereich" beschrieben. Der Agent war nicht als Diplomat akkreditiert. Es ist bekannt, daß die Sowjets über den Hafen Piräus illegale Transfers von Waffen, Technologie bis hin zu Propagandamaterialien abwickeln.

Mit dem Überlaufen Gudarews in die USA eritt das KGB im Bereich der Agenten in Handelsvertretungen innerhalb kurzer Zeit eine erneute Schlappe. Nacheiander waren 1984 und 1985 in Köln die Agenten Bataschew und Semljakow wegen Spionage verhaftet worden; die Tschechen mußten Ende vergangenen Jahres einen Wirtschafts- und Industrieagenten nach seiner Enttarnung aus Bonn zurückziehen.

Inzwischen hat ein Mitglied des Senatsausschusses für Geheimdienstfragen in Washington die Flucht eines anderen KGB-Agenten aus der „DDR" bestätigt. Dabei handelte es sich offenbar um eine spektakuläre Flucht, die längere Zeit geheimgehalten wurde. Nach Berichten aus Washington setzte sich der Russe aus der „DDR" im Hubschrauber in den Westen ab.

Flucht per Helikopter

US-Zeitungen meldeten, der KGB-Agent sei mit einem Helikopter über die Mauer an einem nicht bekannten Teil der innerdeutschen Grenze ausgeflogen worden. Zuständige Stellen äußerten sich nicht dazu, ob die Ausschleusung im Zusammenhang mit dem Übertritt des früheren Angehörigen der Spionageabwehr im Bundesamt für Verfassungsschutz, Hansjoachim Tiedge, im August 1985 stand.

Tiedge kannte Grenzschleusen, die für Agenten angelegt werden. Von östlicher Seite wurde bisher keine Stellungnahme zu den Fluchtberichten mit dem Hubschrauber abgegeben. Aus dem Kongreß in Washington war dazu lediglich zu erfahren, daß sich dieser Agent aus der „DDR" abgesetzt habe. Zuvor hatte der Bundesnachrichtendienst (BND) einen großen Erfolg verbucht. Ein Oberst des KGB war aus der Moskauer Zentrale nach langjähriger Kooperation mit dem BND in den Westen übergetreten.

Peking klagt Luftpiraten an

AP, Peking

Das chinesische Außenministerium hat die Einleitung eines Strafverfahrens gegen einen Sowjetbürger angekündigt, der im Dezember ein kleines sowjetisches Verkehrsflugzeug nach China entführte.

Bei dem Luftpiraten soll es sich um den Copiloten der Maschine handeln. Er kaperte eine dem staatlichen sowjetischen Flugunternehmen Aeroflot gehörende Propellermaschine während eines Flugs in Sibirien. Das Flugzeug war auf freiem Feld bei Gannan in der chinesischen Provinz Heilungtschiang gelandet. Die 42 Insassen durften die Maschine verlassen und in die UdSSR zurückkehren.

Terroristen kamen vorzeitig frei

DW. Paris

Zwei wegen Mordes verurteilte Palästinenser sind nach sieben Jahren französischer Haft vorzeitig entlassen worden. Die beiden Aktivisten der Terrorgruppe von Abu Nidal waren wegen Ermordung eines PLO-Funktionärs 1978 in Paris zu je 15 Jahren Freitheitsentzug verurteilt worden.

Aus Diplomatenkreisen verlautete, die beiden Männer seien unmittelbar nach der jüngsten Serie von Bombenanschlägen freigekommen und aus Frankreich ausgewiesen worden. Die legale Haftentlassung war offenbar das Ergebnis von Gesprächen zwischen Paris und der von Syrien unterstützten Organisation Abu Nidals.

Chinesischer Pilot floh nach Südkorea

dpa, Seoul

Ein chinesicher Militärpilot ist am Freitag mit einem Düsenjäger vom Typ MiG-19 nach Südkorea desertiert und südlich von Seoul gelandet. Nach Angaben des südkoreanischen Innenministeriums bat er um politisches Asyl. Peking forderte wenige Stunden später Seoul auf, den Piloten und seine Maschine auszuliefern.

Kurz vor der Landung, als das Flugzeug in den südkoreanischen Luftraum eindrang, war für Seoul und die Hafenstadt Inchon Alarm gegeben worden. Viele Bewohner waren schon auf dem Weg in die Schutzräume, bevor zehn Minuten später die Entwarnung kam.

Ein Erfolg des Karibik-Plans blieb bisher aus

WERNER THOMAS, Miami

Einer der populärsten Calypsos von Trinidad und Tobago trägt den Titel: „Kapitän, das Schiff sinkt." Der Song beschreibt die Entwicklung der Wirtschaft. Die Ölnation vor der Küste Venezuelas zählt zu den reichsten Inseln der Karibik.

Der Grenada-Besuch Präsident Reagans und die Begegnung des Gastes mit neun Premierministern der Region hat die Aufmerksamkeit auf die Folgen einer tiefen wirtschaftlichen Krise in der Karibik gelenkt.

„Wir haben alle Schwierigkeiten", sagt Eugenia Charles, die resolute Regierungschefin der 81 000 Einwohner Dominicas. Die meisten Schwierigkeiten hängen mit den niedrigen Preisen für Rohstoffe (Bauxit) und Agrarprodukte (Zucker) zusammen. Für Trinidad und Tobago wirkt sich der Preisverfall auf dem Ölsektor sehr nachteilig aus.

Fast überall steigt die Zahl der Arbeitslosen – ein explosives soziales Problem. Auf Grenada suchen zwischen 25 und 30 Prozent der arbeitsfähigen Bevölkerung eine feste Beschäftigung. Die Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen beträgt 50 Prozent.

Jamaica, eine der Schlüsselnationen dieses Gebietes, befindet sich in einer besonders desolaten Lage. Premier Edward Seaga, seit 1980 an der Macht, geht davon aus, daß sein Sanierungsprogramm für die Wirtschaft erst Ende dieses Jahrzehnts Früchte trägt. Er betrachtet sein Land als Opfer der Bauxit-Baisse.

Die meisten Regierungen hatten zu große Erwartungen in das wirtschaftliche Hilfsprogramm Washingtons gesetzt. Vertreter der Reagan-Regierung schieben die Schuld auf den Kongreß, der nicht alle vorgeschlagenen Handelserleichterungen genehmigt. So blieben die Textil-Exporte in die USA nun doch nicht zollfrei. Der Karibik-Plan sollte die Exporte der Region und Mittelamerikas auf den größten Markt der Welt fördern. Im letzten Jahr gab es einen Schrumpfprozeß von 23 Prozent auf 7,29 Milliarden Dollar.

1985 gewährten die USA der karibischen Region eine Wirtschaftshilfe von 442 Millionen Dollar. 1986 werden nur 303 Millionen Dollar verteilt werden. Washington spürt die Konsequenzen der Karibik-Krise. Der Einwanderungsstrom hält an. Seit dem Zweiten Weltkrieg haben 4,5 Millionen Menschen jene Länder verlassen, die in der Tourismus-Werbung wie Paradiese wirken. Heute kehren 175 000 Personen pro Jahr den Inseln den Rücken, die Hälfte läßt sich in den USA nieder.

Der Drogenhandel blüht. Jamaica ist nach Kolumbien und Mexiko der drittgrößte Rauschgiftlieferant der USA. Die Bahamas-Inseln gelten als wichtigste Durchgangsstation.

Afghanistans Widerstand strebt Sitz in der UNO an

Die Sowjet-Offensive im Grenzgebiet zu Pakistan hält an

Von WALTER H. RUEB

Sowjetische und afghanische Truppen haben im Osten Afghanistans lange vor Ende des schneereichen Winters eine neue Offensive entfesselt. Nur wenige Kilometer von der pakistanischen Grenze entfernt wurden mehr als 10 000 Mann sowie 400 Fahrzeuge und Flugzeuge eingesetzt. Hunderte von Zivilisten und Widerstandskämpfern wurden getötet. Die Mudschahedin aber schossen ein MiG-Kampfflugzeug sowie drei Helikopter der Sowjets ab und zwangen die Angreifer schließlich zum Rückzug. Nach Angaben westlicher Diplomaten erlitten Karmal-Truppen und Rote Armee starke Verluste.

Die Offensive diente erneut dem Zweck, die Versorgungswege des afghanischen Widerstandes aus dem benachbarten Pakistan zu blockieren. Vermehrt wurden Spetsnaz-Kommandos eingesetzt. Dabei handelt es sich um Rotarmisten, die aus Helikoptern im Rücken der Guerrillas abgesetzt werden, um Hinterhalte zu bilden und die Widerstandskämpfer in vermeintlich von ihnen selbst kontrollierten Gebieten anzugreifen.

Nach Angaben des Schweizer Militärwissenschaftlers Albert A. Stahel sind diese Sondereinheiten für zahlreiche Greuel im Innern Afghanistans verantwortlich. „Spetsnaz-Kommandos von 25 Mann sind auf das Ausradieren ganzer Dörfer trainiert", stellte Stahel fest. „Innerhalb einer halben Stunde wird die Bevölkerung hingemordet, Vieh und Haustiere werden abgeschlachtet und die Häuser zerstört."

Mehr Waffen für eine bessere Abwehr benötigt

Nach wie vor fehlt es dem Widerstand an Waffen. Stahel und sein Landsmann Paul Bucherer von der Bibliotheca Afghanica in Liestal bei Basel erfuhren von einem ehemaligen Offizier der amerikanischen Green Berets, mit welchen Waffen der afghanische Widerstand ausgerüstet werden muß, damit die sowjetischen Streitkräfte mit größerer Effizienz bekämpft werden können:

1. Mit modernen Einmann-Flak-Lenkwaffen könnten die Mudschahedin einen Abwehrring um jeden sowjetischen Stützpunkt bilden.
2. Flak-Kanonen des Kalibers 20 Millimeter werden für den Schutz der afghanischen Dörfer benötigt.
3. Dringend gebraucht werden vor allem mittlere Minenwerfer, um die sowjetischen Flugplätze beschießen zu können. Sie müssen eine Reichweite von mindestens fünf bis sechs Kilometern haben.

Nach Angaben von Stahel erwarb die CIA auf Druck von amerikanischen Kongreß-Abgeordneten sowie Mitgliedern des Repräsentantenhauses in Italien für neun Millionen Dollar Flakkanonen des Kalibers 20 Millimeter mit panzerbrechender Munition. Stahel: „Vermutlich mit Hilfe tieffliegender Transportflugzeuge des Typs MC 130 H, einer Spezialversion der Lockheed-Hercules, wurden die Geschütze in der Zwischenzeit in Afghanistan abgesetzt."

Afghanistans Widerstand entfaltet auch auf politischem Sektor rege Aktivitäten. Die Allparteien-Allianz im pakistanischen Peschawar funktioniert. Das geht schon aus der Reaktion von Karmal-Regime und sowjetischen Besatzungstruppen hervor: Kaum ein Tag vergeht, ohne daß Agenten des Kabuler Geheimdienstes Khad im Nordwesten Pakistans nicht durch Bomben- und andere Terroranschläge von sich reden machen.

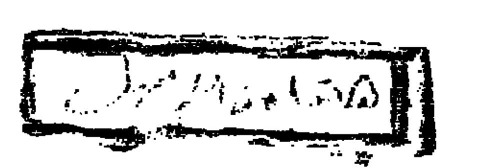
Karmals Macht geht über Kabul nicht hinaus

Unbeirrt vom Terror des Marionetten-Regimes in Kabul aber verfolgen die Führer des Widerstandes ihr augenblicklich größtes politisches Ziel: die Vertretung ihres Landes in der UNO zu übernehmen.

„Die Macht der afghanischen Regierung geht über die Kabuler Stadtgrenzen kaum hinaus. Weit über 80 Prozent des afghanischen Territoriums sind unter Kontrolle der Freiheitskämpfer", stellte Michael Saguna vom Bonner Afghanistan-Komitee fest.

„Sie haben den größten Rückhalt in der Bevölkerung, üben durch ihre örtlichen Widerstandsführer im Lande die Staatsgewalt aus, und in den von ihnen kontrollierten Gebieten gibt es sogar eine funktionierende Rechtsprechung. Weil das so ist, mehren sich die Forderungen nach Konsequenzen in der UNO: Nicht das Marionetten-Regime, sondern die Widerstandsbewegung soll Afghanistan in den Vereinten Nationen vertreten."

In der Bundesrepublik Deutschland stehen nach Feststellungen des Afghanistan-Komitees alle Parteien einer Anerkennung des afghanischen Widerstandes durch die UNO positiv gegenüber. CDU-Generalsekretär Heiner Geißler hält es für „einen guten Vorschlag", statt der Karmal-Regierung dem Widerstand Sitz und Stimme in der UNO zu geben. Hildegard Hamm-Brücher von der FDP sieht lediglich noch einige Probleme in der Uneinigkeit der Freiheitskämpfer, und Freimut Duve von der SPD-Bundestagsfraktion könnte sich für den Widerstand zumindest einen offiziellen Beobachterstatus bei der UNO vorstellen.





Ein Entspannungsgipfel, der nicht hielt, was er versprach: Unterzeichnung der KSZE-Schlußakte in Helsinki, August 1975. Von links: Helmut Schmidt, Erich Honecker, Gerald Ford und Bruno Kreisky.

Nationale Alleingänge sind heute zum Scheitern verurteilt. Dies gilt für Mittelmächte wie Frankreich, Japan oder die Bundesrepublik und sogar für die Supermacht USA. Ohne eine gemeinsame Sicherheitspolitik kann der Westen auch Freiheit und Wohlstand nicht verteidigen. Amerikas Hang zu Alleingängen wurzelt im Isolationismus, und von Zeit zu Zeit wird er durch Enttäuschung über die Verbündeten genährt, schreibt Helmut Schmidt.



Nachrüstung statt Null-Lösung: Für Helmut Schmidt, hier vor dem Bundestag, war die Stationierung von Pershing II und Cruise missiles unumgänglich. FOTOS: DIE WELT/JUPP DARCHINGER

Helmut Schmidt: Der Westen braucht eine Große Strategie

Eine zentrale These aus meiner fünfzehnjährigen Erfahrung in der internationalen Politik lautet: In unserer heutigen Welt sind nationale Strategien anachronistisch. Oder, um es zu präzisieren: Bei der wirtschafts- und sicherheitspolitischen Interdependenz der westlichen Welt können weder die mittelgroßen Mächte wie Japan, Frankreich, England, Deutschland, Italien und Kanada, noch die Großmacht USA durch ihre nationalen Kräfte allein ihre wirtschaftlichen und politischen Ziele oder ihre äußere Sicherheit erreichen.

Auch ihre wirtschaftlichen Ziele können sie selbst bei gemeinsamem Handeln nicht erlangen, wenn sie nicht auch ihre Sicherheitspolitik harmonisieren. Auch äußere Sicherheit können sie nicht bloß durch Zusammenarbeit in Verteidigung oder Rüstungskontrolle erhalten; vielmehr müssen sie gleichzeitig ihre Wirtschaftspolitik harmonisieren.

„Politischer Internationalismus ohne wirtschaftlichen Internationalismus ist ein auf Sand gebautes Haus, denn keine Nation kann ihre volle Entwicklung allein erreichen", so schrieb Wendell Willkie vor etwa fünfundvierzig Jahren. Heute, so hätte er vielleicht hinzugefügt, gilt nicht nur die Umkehrung – daß gemeinsamer wirtschaftlicher *Wohlstand* auch einen *hohen Grad von politischer* Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung erfordert –, sondern beides macht darüber hinaus eine koordinierte Sicherheitspolitik nötig.

Kleineren Ländern ist dieser Zusammenhang seit langem klar. Je geringer das internationale Gewicht eines Landes, desto größer ist der Zwang, mit anderen zusammenzuarbeiten. Dies ist im Fall der drei Benelux-Länder – Holland, Belgien und dem Großherzogtum Luxemburg – ganz offensichtlich. Jedes von ihnen würde zweifellos scheitern, wenn es versuchte, allein zu gehen. Jeder in Brüssel oder Den Haag oder Luxemburg versteht das und würde es für veralteten Unsinn halten, an eine rein nationale Wirtschaftspolitik, an eine rein nationale Außenpolitik oder eine rein nationale Sicherheitspolitik auch nur zu denken.

> Die Amerikaner neigen dazu, die Probleme ein für allemal erledigen zu wollen, saubere und dauerhafte Lösungen zu finden, am besten durch Technologie.

Je größer ein Land aber ist, desto mehr unterliegt es von Zeit zu Zeit der Versuchung zu Alleingängen. General Charles de Gaulle erlag dieser Versuchung in der französischen Verteidigungspolitik. Heute hingegen weiß jeder Franzose, auch der Kommunist: Frankreich kann sich ohne fremde Hilfe nicht verteidigen. Ebenso wissen die Engländer aufgrund ihrer Erfahrung in diesem Jahrhundert, daß sie sich ohne Beistand nicht verteidigen können. Und dennoch glaubt die Mehrheit des britischen Volkes noch heute, es sei möglich und lohnend, immer wieder den Versuch zu machen, einen eigenen Weg in der Wirtschaftspolitik zu gehen. Bisher führte diese Politik zu dreieinhalb Millionen Arbeitslosen in England – mehr als zu Beginn der Depression vor über fünfzig Jahren.

Den größten Versuchungen dieser Art sind naturgemäß die Vereinigten Staaten ausgesetzt. Der Hang zu Alleingängen ist historisch und psychologisch im amerikanischen Isolationismus verwurzelt. Und von Zeit zu Zeit wird er durch Enttäuschung über die Verbündeten genährt oder aber, zu anderen Zeiten, durch das ungebremste Bewußtsein der unvergleichlichen Macht der Vereinigten Staaten beflügelt – „The Arrogance of Power" lautete vor zwanzig Jahren ein von Senator J. William Fulbright gewählter Buchtitel.

In jedem Fall bleibt es eine Illusion, daß einzelne westliche Staaten auf rein nationaler Basis erfolgreich sein können. Und ebenso illusionär ist der Versuch, ohne eine vereinbarte oder doch akzeptierte Gesamtstrategie zu einer gemeinsamen Politik zu kommen.

Was meine ich mit dem Wort „Strategie"? Heute behauptet fast jeder, eine Strategie zu haben. Für die Werbemanager der Getränkeindustrie ist es eine Absatz- oder Verkaufsstrategie, für Fußballtrainer ist es eine Spielstrategie oder in Amerika ein „Spielplan". Ökonomen predigen ihren Regierungen Wirtschaftsstrategien; und selbstverständlich existieren in allen Ländern militärische Strategien und zwar seit dreitausend Jahren, denn so lange schon wird dieses Wort im *militärischen* Sinne benutzt.

Um eine Verwechslung der verschiedenen Bedeutungen dieses Wortes zu vermeiden, werde ich nacheinander von Außenpolitik, Wirtschaftspolitik und, im klassischen Sinne, von Militärstrategie reden. Dennoch glaube ich, daß schließlich alle drei in ein und demselben Rahmen operieren müssen, ob wir nun diesen Rahmen einfach internationale Beziehungen nennen, oder, in gehobener Sprache, die transnationale Struktur der Welt von heute. Die Ziele, die jede Nation oder jede Staatengruppe sich setzt, müssen in allen drei Bereichen konsistent sein. Sie müssen, kurz gesagt, von einem einheitlichen Konzept geleitet sein, und ein solches Konzept meine ich, wenn ich von einer Gesamtstrategie oder „Grand Strategy" spreche.

Wenn ich mich nicht irre, wurde der Begriff „Grand Strategy" vor etwa drei Jahrzehnten von B. H. Liddell Hart eingeführt. Dieser bedeutende britische Schriftsteller und Denker war ursprünglich Analytiker von Militärstrategien; später dehnte er seine Überlegungen auf das Gebiet allgemeiner außenpolitischer Konzeption aus und gelangte zu dem Ergebnis, daß diese beiden politischen Bereiche in einer Reihe von Staaten oft eng, wenn nicht untrennbar, miteinander zusammenhingen. In seinem Buch „Strategy" findet sich ein Beispiel, das seine amerikanischen Leser ziemlich plausibel gefunden haben müssen. Liddell Hart meinte: „Friedliche Staaten neigen dazu, ungewollt Gefahren heraufzubeschwören. Sind diese erst einmal da, neigen sie stärker zu extremen Entscheidungen als kriegerische Staaten. Diese nämlich, die ihre Kriege aus Gewinnsucht führen, sind normalerweise schneller bereit, sie einzustellen, wenn sie einen Gegner zu stark finden, um ihn leicht zu besiegen. Der zögernde Kämpfer, motiviert durch Emotion und nicht durch Kalkulation, neigt dazu, einen Kampf bis zum bitteren Ende zu führen."

Mir scheint das sehr gut beobachtet. Was Hart über das Verhalten der Staaten im Krieg schrieb, trägt dazu bei, Schaukeltendenzen der amerikanischen Politik auch in Friedenszeiten zu erklären. Hierher gehört besonders die Art von verlängertem „twilight struggle" – wie John F. Kennedy es nannte –, den Ost und West fast vier Jahrzehnte lang führten. Die Amerikaner neigen dazu, die Probleme ein für allemal erledigen zu wollen, saubere und dauerhafte Lösungen zu finden, am besten durch Technologie. Steht das nicht hinter der Art und Weise, in der die Strategische Verteidigungsinitiative (SDI) präsentiert wurde? Ich werde darauf und auf andere Gegenwartsprobleme noch zurückkommen; zunächst möchte ich jedoch einen Blick auf die jüngste Geschichte werfen, die Geschichte der westlichen Staaten seit dem Zweiten Weltkrieg. Sie zeigt meines Erachtens vier ziemlich ausgeprägte Phasen, in denen der Westen mit unterschiedlichen Graden von Einigkeit sehr unterschiedliche Formen von Gesamtstrategien verfolgte.

Die erste Phase der westlichen Gesamtstrategie, die ich einen Versuch zur *Zusammenarbeit mit der Sowjetunion* nenne, war ziemlich kurz. Es war die Zeit gleich nach dem Zweiten Weltkrieg, als die Vereinigten Staaten versuchten, eine umfassende Kooperation mit der Sowjetunion zu erreichen: In San Francisco wurden die Vereinten Nationen gegründet. In Bretton Woods wurde ein internationales Währungssystem entworfen. Der Baruch-Plan sah vor, daß die Sowjets an den Ergebnissen der amerikanischen Atomforschung und -entwicklung partizipierten – übrigens entsprach dieses Angebot dem, was Henry L. Stimson zum Zeitpunkt seines Rücktritts als Kriegsminister forderte. Der Marshall-Plan schließlich bot den europäischen und außereuropäischen Staaten Wirtschaftshilfe an, auch der Sowjetunion, sowie früheren Gegnern der Vereinigten Staaten wie der Bundesrepublik.

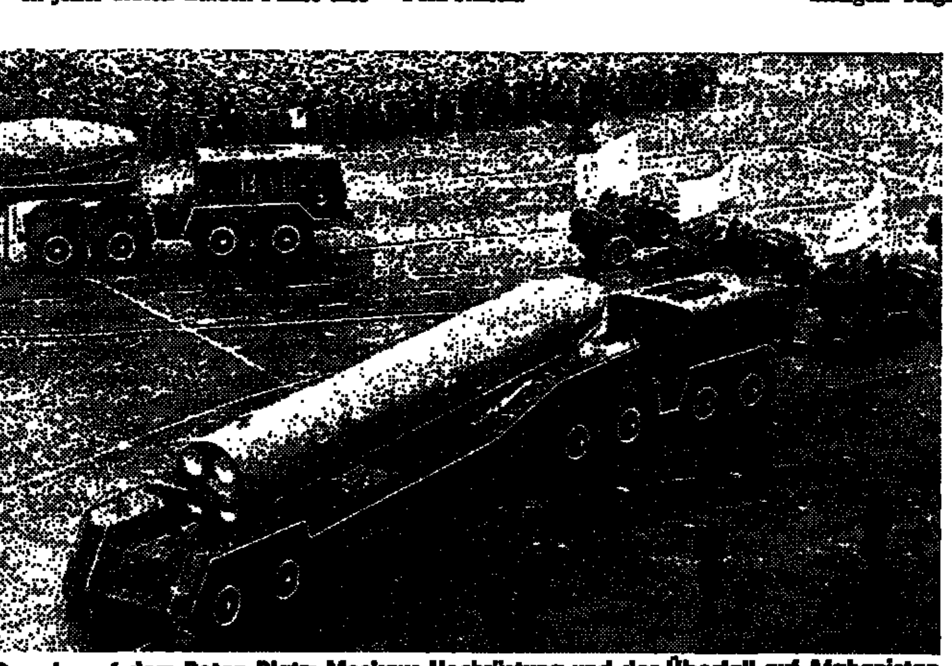
In dieser Phase demobilisierten die Amerikaner sehr schnell ihre Streitkräfte. Nicht so Stalin. Er akzeptierte weder den Baruch-Plan, noch stimmte er einer Beteiligung am Marshall-Plan zu. Vielmehr schuf er die Grundlage für das sowjetische Atomwaffenarsenal, wenig später für die Wasserstoffbombe und schließlich für die Raketen und Satelliten. Er verbot seinen Satellitenstaaten in Osteuropa die Annahme des Marshall-Plans. Er versuchte, in Griechenland einzugreifen und Berlin zu strangulieren, indem er es ein Jahr lang blockierte. All diese Ereignisse führten dazu, daß der Westen 1948 und 1949 unter Führung von Harry Truman das westliche Bündnis schloß.

In jener ersten kurzen Phase also bot die führende Nation des Westens jedem Staat Zusammenarbeit an, doch wies die Sowjetunion dieses Angebot zurück. *Das Resultat war eine* zweite Phase, die durch die Stichworte *Kalter Krieg* und *Wettrüsten* charakterisiert werden kann. Unter John Foster Dulles war für diese zweite Phase charakteristisch, daß sich ein weltweites Bündnissystem um die Sowjetion herum gruppierte. *Auf* militärischem Gebiet galt die Drohung mit massiver atomarer Vergeltung als westliche Strategie.

Zur gleichen Zeit wurden verschiedene Versuche unternommen, den Westen selbst zu stärken. Anfang der fünfziger Jahre gab es einen Versuch, eine europäische Verteidigungsunion zu gründen; sie scheiterte. 1957 führten die Bemühungen um eine europäische Wirtschaftsgemeinschaft zum Römischen Vertrag. Überblikken wir die letzten dreißig Jahre, so war diese Bemühung im ganzen einigermaßen erfolgreich. Sie wurde damals von den Vereinigten Staaten ermutigt, die seinerzeit militärisch und wirtschaftlich vollkommen dominant waren und deren Wirtschaftspolitik allgemein bewundert und akzeptiert wurde.

Dennoch war die militärische Komponente der westlichen Gesamtstrategie in dieser Phase des Kalten Krieges niemals frei von Kontroversen; gegen Ende der fünfziger Jahre wurde sie dann auch zum Gegenstand heftiger Auseinandersetzungen. Ich erinnere mich an die enorme Wirkung eines Buches mit dem Titel „The Uncertain Trumpet". Der Verfasser war ein hervorragender Mann aus dem amerikanischen Militär, Maxwell D. Taylor, der sich gerade von seinem Amt als Stabschef der amerikanischen Armee zur Ruhe gesetzt hatte. Taylor stellte ganz entscheidende Fragen: Wir haben die große atomare Trompete, aber was wird geschehen, wenn wir die Trompete nicht rechtzeitig blasen? Oder wenn wir Hemmungen haben, sie einzusetzen? Wird dann die andere Seite den Konflikt gewinnen? Er kam zu dem Schluß, die Antworten auf diese Frage seien ungewiß; dem Konzept der massiven Vergeltung könne *man* nicht vertrauen; folglich sei eine andere Militärstrategie und eine andere militärische Struktur erforderlich.

Ein paar nachdenkliche Leute im Westen waren schon früher zu dieser Schlußfolgerung gelangt; andere kamen ein wenig später darauf, wenngleich weniger offen als General Taylor. Wie dem auch sei: Die westlichen Staatsmänner kamen in den fünfziger Jahren zu dem Ergebnis, Europa könne ohne die Hilfe einer substantiellen deutschen Armee nicht verteidigt werden. Dies führte zur Wiederbewaffnung Westdeutschlands. Die Bewaffnung der kleineren östlichen Hälfte des geteilten Deutschland folgte sogleich. In der Bundesrepublik haben wir jetzt etwa 500 000 deutsche Soldaten unter Waffen und könnten innerhalb von vier oder fünf Tagen nach der Mobilisierung 1,3 Millionen ausgebildeter Soldaten ins Feld stellen.



Parade auf dem Roten Platz: Moskaus Hochrüstung und der Überfall auf Afghanistan zerstörten die Hoffnung auf eine Fortsetzung der Entspannungspolitik. FOTO: CAMERA PRESS

Warum hielt man Soldaten für nötig, um die doch überwältigenden *Massen russischer Soldaten, Panzer und Geschütze aufzuwiegen? Weil in* der Zwischenzeit deutlich geworden war, daß die Sowjetunion, was die wechselseitige atomare Bedrohung anbelangte, mit den USA gleichziehen würde. Die Berlin-Krise, die 1961 ihren Höhepunkt erreichte, und die kubanische Raketenkrise von 1962 bewiesen, wie zutreffend das war. Weder Washington noch Moskau (noch sonst ein Verbündeter oder Satellitenstaat der jeweiligen Seite) war bereit, Berlins oder Kubas wegen einen Atomkrieg zu riskieren – und sie hatten recht.

Die Erkenntnis, daß die Sowjetunion und der Westen in der Fähigkeit, sich gegenseitig mit Atomwaffen zu bedrohen, ein Gleichgewicht erzielt hatten, brachte eine Reihe weiterer Einsichten, die weit über den militärischen Bereich hinausgingen. Eine Periode der Neueinschätzung, die fast ein Jahrzehnt dauerte – vom Ende der fünfziger Jahre bis 1967 –, leitete die dritte Phase der Gesamtstrategie ein, die viele die Entspannungsphase nennen, die ich aber eine Phase der *Zusammenarbeit auf der Grundlage verbürgter Sicherheit* nennen will.

1962, inmitten dieser Periode der Neueinschätzung des Kräfteverhältnisses, hielt Präsident John F. Kennedy in Philadelphia eine Rede, an die man sich in Europa noch lebhaft erinnert, weil er von den beiden Pfeilern sprach, auf denen die gemeinsame Struktur des atlantischen Bündnisses zukünftig ruhen sollte – dem amerikanischen und dem europäischen Pfeiler.

Die wachsende Einsicht, daß ein atomares Gleichgewicht oder ein Gleichgewicht der Macht erreicht war, führte zu den ersten Rüstungskontrollverhandlungen zwischen West und Ost und zum ersten vertraglichen Atomtestverbot von 1963, das die Versuche in der Atmosphäre beendete. Fünf Jahre danach wurde der Vertrag über die Nichtverbreitung von Atomwaffen, der von den Sowjets, den Amerikanern und den Engländern ausgehandelt wurde, unterzeichnet; später trat ihm eine große Zahl von Staaten in der ganzen Welt bei, die sich feierlich verpflichteten, keine Atomwaffen herzustellen, zu kaufen oder sonstwie zu erwerben. Der größte Durchbruch wurde 1972, mit dem Abschluß des ersten Vertrages zur Begrenzung strategischer Waffen, SALT 1, durch Richard Nixon und Leonid Breschnew erzielt, der vertraglich festgelegte Grenzen für strategische Interkontinentalraketen vorsah, und insbesondere mit dem ABM-Vertrag, durch den die damals technisch möglichen Verteidigungssysteme zur Abwehr der strategischen Raketen des Gegners beiden Seiten praktisch verboten wurden.

Offiziell hatte die dritte Phase der Gesamtstrategie des Westens schon Ende 1967 begonnen. Die Regierungen des Bündnisses hatten eine Kommission von Außenministern eingesetzt, um eine Definition der gesamtstrategischen Ziele der Allianz zu formulieren. Unter dem Vorsitz des damaligen belgischen Außenministers Pierre Harmel entwickelte der Ausschuß eine doppelgleisige Philosophie, die dann vom Nordatlantik-Rat als Beschluß übernommen wurde.

Als erstes Gleis definierte und postulierte der Harmel-Bericht den Willen der westlichen Verbündeten, ihre Sicherheit durch gemeinsame Verteidigungsanstrengungen zu gewährleisten und durch ihre gemeinsame Verteidigungsfähigkeit die Sowjetunion vor einem Angriff abzuschrecken. Das zweite Gleis bestand darin, der Sowjetunion auf der Grundlage dieser verbürgten Sicherheit eine Zusammenarbeit anzubieten, *zunächst auf dem Gebiet der* Rüstungskontrolle, durch gemeinsam vereinbarte Verträge, dann aber auch auf dem Gebiet des Wirtschaftsaustausches.

Diese zweigleisige Gesamtstrategie führte auch zum Viermächte-Abkommen über Berlin zwischen den Vereinigten Staaten, England, Frankreich und der Sowjetunion. Sie versetzte die Bundesrepublik in die Lage, unter Willy Brandts Kanzlerschaft Gewaltverzichtsverträge mit der Sowjetunion, mit Polen, mit der Tschechoslowakei und auch mit der DDR abzuschließen. Diese Abkommen, ebenso wie der SALT-1- und ABM-Vertrag, wurden geschlossen, obwohl der Vietnamkrieg noch andauerte und die Europäer die Rolle Amerikas in Südostasien eher kritisch sahen.

All dies war trotz der Tatsache möglich, daß die Welt unter der Inflation zu leiden begann, deren Ursache in den Vereinigten Staaten lag, vor allem in der Finanzierung des Vietnamkrieges. Die gemeinsame Schubkraft der westlichen Gesamt-Strategie überstand anfang der siebziger Jahre unversehrt den Zusammenbruch des internationalen Währungssystems von Bretton Woods sowie der festen Wechselkurse zwischen dem Dollar und anderen wichtigen Währungen. Die gemeinsame Gesamtstrategie hatte selbst nach dem ersten Ölschock von 1973/74 und dem Beginn der Massenarbeitslosigkeit in den Industriegesellschaften Nordamerikas und Westeuropas weiterhin Bestand. Tatsächlich gab es 1973 sogar noch einen großen Fortschritt, als Großbritannien, ein wenig halbherzig zwar, endlich Mitglied der europäischen Wirtschaftsgemeinschaft wurde.

Den Höhepunkt dieser gesamtstrategischen Phase bildete 1975 die Helsinki-Konferenz, an der nahezu alle europäischen Staaten einschließlich der Sowjetunion – als europäischer Macht – sowie Kanada und die Vereinigten Staten teilnahmen – gegen deren Einordnung als europäische Mächte die Sowjetunion keinen Einspruch erhob. Helsinki war der Gipfelpunkt jener Phase der Zusammenarbeit in Europa, die oft Entspannung genannt wird. Das Wort „Entspannung" war übrigens schon 1967 im Beschluß über die von Harmel formulierte zweigleisige Gesamt-Strategie in den offiziellen NATO-Sprachschatz aufgenommen worden. Heutzutage glauben manche Amerikaner, es handele sich um ein Schimpfwort; aber sie irren sich, sie wissen eben nicht genug von der jüngsten Geschichte.

Zur Zeit der Helsinki-Konferenz hatte der erste Ölschock von 1973/1974 zu massiven Verwerfungen im Zahlungsbilanzsystem der über 140 Staaten geführt, unter denen fast alle Industrienationen des Westens waren. Eine Verstärkung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit war erforderlich; deshalb wurde in Helsinki am Rande auch beschlossen, die sogenannten Wirtschafts-Gipfeltreffen der wichtigsten westlichen Industriestaaten einzuführen. Ich erinnere mich daran noch sehr deutlich, denn der französische Staatspräsident Giscard d'Estaing und ich haben das ganze Unternehmen ja sozusagen erfunden. In Helsinki hatten wir keine Schwierigkeiten, unsere englischen und unsere amerikanischen Verbündeten, Präsident Gerald Ford und Außenminister Henry Kissinger, zu überzeugen; kurz darauf konnten auch die Japaner ohne Mühe zur Teilnahme gewonnen werden. Damit gewann der Versuch, die Wirtschaftspolitik der wichtigsten westlichen Staaten aufeinander abzustimmen, eine neue Dimension – und das in einer Zeit, die für die Weltwirtschaft vielerlei Gefährdungen bereithielt! Ende 1975 fand auf Einladung Giscards der erste Wirtschaftsgipfel in Rambouillet statt.

Diese dritte Phase der auf militärisches Gleichgewicht und auf Zusammenarbeit gerichteten Gesamtstrategie begann sich kurz nach 1976 aufzulösen. Dafür gab es eine Reihe von Gründen: die sowjetische Expansion in der arabischen Welt und in Afrika, die von den Sowjets unterstützte Invasion Kambodschas durch vietnamesische Kommunisten und schließlich, als dramatischste Entwicklung, die sowjetische Invasion Afghanistans. Als Reaktion auf Afghanistan erfolgte der Boykott der Olympischen Spiele in Moskau durch die Vereinigten Staaten, woran sich von den europäischen Staaten nur die Bundesrepublik Deutschland, Norwegen und die Türkei beteiligten. Inzwischen hatte die Sowjetunion Anfang 1977 mit einer enormen Rüstung durch eine neue Mittelstreckenrakete begonnen, die im Westen SS 20 genannt wurde. Dies gab, ebenso wie der Ausbau der russischen Hochsee-Flotte, Anlaß zu großer Besorgnis.

Alles in allem zeigte sich, daß das zwischen 1970 und 1973 geknüpfte Netz von Verträgen mit der Sowjetunion nicht die ganze Bandbreite möglicher expansionistischer Aktivitäten abgedeckt hatte, die den Russen offenstand; und sie nutzten diese Tatsache aus. Die Verträge hatten sich auf die beiderseitige interkontinentale nukleare Bedrohung und, geographisch gesehen, im großen und ganzen auf Europa (insbesondere Berlin) bezogen, aber beispielsweise nicht auf Südostasien, nicht auf den Nahen Osten, nicht auf Afrika oder Mittelamerika.

Diese Entwicklungen und insbesondere die sowjetische Aufrüstung mit SS-20-Raketen führten zu einer sicherheitspolitischen Gegenstrategie des Westens: zuerst die Ankündigung, und dann, nach vier Jahren ergebnislosen Verhandelns, die Aufstellung weiterer amerikanischer Mittelstreckenraketen (Pershing) und Marschflugkörper (Cruise missiles) auf europäischem Boden. Diese Reaktion führte wegen der Pershing-Raketen (obwohl deren Anzahl viel geringer war als die der SS 20) zu Besorgnissen auf sowjetischer Seite. Zum anderen wurden die Sowjets nach 1980 von gewissen Erklärungen Washingtons beunruhigt – die wir in Europa übrigens genausogut hörten wie die Sowjets – Worten über die Notwendigkeit westlicher Überlegenheit. Hinzu kam die enorme Steigerung des US-Verteidigungshaushalts. Auch das Gerede über den Krieg der Sterne (SDI) seit 1983 erhöhte die sowjetische Beunruhigung.

Seit den späten siebziger Jahren befinden wir uns in einer vierten Phase der Gesamtstrategie – nämlich erneut im *Kalten Krieg und im Wettrüsten.* In gewisser Weise sind wir also wieder bei der zweiten Phase angelangt, dort, wo wir in den späten vierziger und den fünfziger Jahren schon einmal gewesen waren. Überdies lokkerte sich – zufällig fast gleichzeitig – nach 1980 die enge Zusammenarbeit zwischen den beiden führenden westeuropäischen Staaten, Frankreich und Deutschland, die in den siebziger Jahren entwickelt worden war, zunächst wegen des Regierungswechsels von Giscard d'Estaing zu Mitterrand und sodann wegen des Regierungswechsels in Bonn. Im gleichen Zeitraum traf der zweite Ölpreisschock die Wirtschaft nahezu aller westlichen Industrieländer – mit Ausnahme Japans und einiger asiatischer Staaten (Taiwan, Südkorea, Hongkong und Singapur), auf die die Auswirkungen gering waren. Der größte Teil der westlichen Welt sah sich großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten gegenüber, die Arbeitslosenzahlen stiegen zu Größenordnungen an, die denen der frühen dreißiger Jahre und der einstigen Weltwirtschaftskrise vergleichbar waren und die damals so verheerende soziale und politische Folgen wie Hitlers Machtübernahme gehabt hatten. Wenn zwanzig Prozent der Menschen arbeitslos sind, neigen viele dazu, ihren politischen Verstand zu verlieren.

> Die Anstrengungen, die gegenwärtig in Genf unternommen werden, können zu einem positiven Ergebnis führen. Ich gebe ihnen eine 51prozentige Chance, was angesichts der Erfahrungen der letzten zehn Jahre sehr hoch ist.

Seit *1977/1978* sind verschiedene Versuche unternommen worden, ein Abrüstungsabkommen mit der Sowjetunion zu schließen. Einer führte zu einem Vertragsentwurf – SALT 2 –, der zwar paraphiert, aber nie ratifiziert wurde; da die Amerikaner ihn nicht ratifizieren wollten, taten es die Sowjets auch nicht. Die Anstrengungen, die gegenwärtig in Genf unternommen werden, können zu einem positiven Ergebnis führen. Ich gebe ihnen eine 51prozentige Chance, was angesichts der Erfahrungen der letzten zehn Jahre sehr hoch ist; aber niemand kann das Ergebnis mit Sicherheit voraussagen. (Diese Einschätzung habe ich in Yale ein halbes Jahr *vor* dem Genfer Gipfeltreffen zwischen Präsident Reagan und Generalsekretär Gorbatschow ausgesprochen; sie bedarf auch heute noch keiner Modifizierung.) Heute befinden wir uns in Europa noch immer in einer Phase des Kalten Krieges und des Wettrüstens sowie beträchtlicher wirtschaftlicher Schwierigkeiten.

Ich fasse die vier Phasen der Gesamtstrategie gegenüber der Sowjetunion zusammen: erstens, die Phase der versuchten Zusammenarbeit; zweitens, die lange Phase des Kalten Kriegs und des Wettrüstens; drittens, die Phase der verbürgten Sicherheit durch militärisches Gleichgewicht, begleitet von Verhandlungen und Zusammenarbeit mit den Russen; viertens, neuer Kalter Krieg und erneutes Wettrüsten.

Montag in der WELT:
Die Sorgen der Europäer über Amerikas Defizite in Haushalt und Handelsbilanz – Meinungsstreit in der NATO um den Nutzen von SDI – Die deutsche Sonderlage – Hat Europa abgedankt?

In Wolfsburg hat Spaniens König Grund zum Feiern

ROLF GÖRTZ, **Madrid**

König Juan Carlos und Königin Sofia werden am Montag zu ihrem ersten Staatsbesuch nach dem spanischen EG-Beitritt Spaniens in Deutschland erwartet. Bonn hat sich mehr als alle anderen EG-Partner um den Beitritt der Spanier bemüht. Des Königs Dank gilt deshalb Bundeskanzler Kohl, Außenminister Genscher, aber auch SPD-Chef Willy Brandt, denn die SPD-Regierungen, vor allem die unter Helmut Schmidt, hatten sich mit der gleichen Intensität für den spanischen Beitritt eingesetzt.

Das Programm sorgt für Balance: Als Gegengewicht zu der Visite beim bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß erscheint Johannes Rau, der Kanzlerkandidat der SPD, auf des Monarchen Besucherliste. In Wolfsburg soll das spanische Königspaar mit Sekt auf die Zusammenarbeit zwischen VW und den spanischen Seat-Automobilwerken anstoßen. „Ob schon unterschrieben oder nicht – der Vertrag ist praktisch ausgehandelt", erklärte Ernst Albrecht, Niedersachsens Ministerpräsident, der WELT auf die Frage, ob der Vertrag denn schon „trinkfest" sei.

Mit 48 Jahren bereits eine Vaterfigur der parlamentarischen Monarchie Spaniens, kündigte König Juan Carlos eine Woche vor seiner Abreise dem sozialistischen Ministerpräsidenten Felipe González einen Solidaritätsbeweis an.

Juan Carlos stimmt ab

Don Juan Carlos will nämlich bei der für den 12. März angesetzten Volksabstimmung über den Verbleib Spaniens in der NATO seiner Pflicht „als Bürger und König" nachkommen und seine Stimme abgeben. Mit diesem Beispiel, dem gewiß viele Spanier folgen werden, stellt sich Juan Carlos praktisch gegen die bürgerliche Opposition, die zur Stimmenthaltung aufruft. Vor seiner Abreise meinte der König, von deutschen Journalisten auf sein Verhalten zu den beiden „NATO-Fronten" befragt, scherzend, mit den Bewegungen eines Slalomläufers nachahmend: „So durchrutschen." Aber er geht mit seiner Familie abstimmen.

Die Königsreise fällt in die schwierigste Etappe der Regierung González. Offensichtlich in einer zu optimistischen Erwartung über die Folgsamkeit seiner Wähler hielt Felipe González an seinem Wahlversprechen fest, das nach Ansicht der bürgerlichen Opposition seinen Sinn verloren hat: Galt das 1982 anläßlich des NATO-Beitritts durch die bürgerliche Regierung Calvo Sotelo propagierte Referendum dem Wiederaustritt, so soll die Volksabstimmung nunmehr den Verbleib in der NATO festigen.

Für den Fall, daß der NATO-Verbleib abgelehnt werden sollte, forderte Oppositionsführer Fraga Iribarne den Rücktritt der Regierung González, da dies ein Mißtrauensbeweis der Wähler bedeuten würde. González selbst ließ für diesen Fall die Auflösung des Parlamentes als möglich erscheinen.

Regierungswechsel erörtert

Auch unter den Sozialisten wird die Frage eines Regierungswechsels ernsthaft erörtert. Mit vorgezogenen Neuwahlen dürfte aber „nicht vor Juni" zu rechnen sein, wie ein Regierungssprecher sagte.

Bei allem gebotenen Takt gegenüber einer souveränen Entscheidung Spaniens läßt sich schon jetzt Enttäuschung und Bedauern bei den europäischen NATO-Partnern feststellen. Der deutsche Botschafter in Madrid, Guido Brunner, sagte anläßlich der Deutschlandreise des Königspaares vor spanischen Journalisten: „Die deutsche Meinung ist überzeugt, daß das spanische Volk eine positive Antwort auf die NATO-Frage geben wird." NATO-Generalsekretär Lord Carrington sprach offen von einer leichten „Unlogik" Spaniens, wenn es den Sicherheitsaspekt aus seinen Bemühungen um eine möglichst weitgehende Integration in der Europäischen Gemeinschaft ausschlösse.

Wenn die ausgesprochen guten deutsch-spanischen Beziehungen seit Jahren auf allen Ebenen Fortschritte machen, so wirft die Volksabstimmung auch auf dieses Verhältnis den Schatten einer „freundschaftlichen Besorgnis". Im beiderseitigen Gespräch, ob zwischen Handelspartnern oder Diplomaten, nimmt das Thema NATO einen großen Raum ein, so sehr sich beide Seiten auch bemühen, darüber hinwegzukommen. Bei einem negativen Ergebis der Volksabstimmung erwartet Ministerpräsident González wesentliche Nachteile vor allem beim Technologieaustausch.

(SAD)

Sindermann: „Ich war immer ein guter Deutscher"

p. p. **Bonn**

Zum Abschluß seines Bonn-Besuchs ist Volkskammer-Präsident Horst Sindermann auch auf das Verhältnis der „DDR" zur deutschen Geschichte eingegangen. Der SED-Politiker sagte:

„Ein Thema, das (in Bonn) angesprochen wurde, ist die Besinnung auf die Zugehörigkeit als Deutsche. Da war etwas herauszuhören am Anfang, als würden wir uns nicht als Deutsche empfinden. Das war mir etwas fremd, weil ich weiß, daß ich eigentlich immer ein ganz guter Deutscher gewesen bin. Zu allen Zeiten. Wir sind nicht immer alle gute Deutsche gewesen in der Interessenvertretung des deutschen Volkes."

„Außerdem kann ich darauf verweisen: Die DDR nimmt die Tradition des deutschen Humanismus sehr ernst. Das zeigt sich schon an dem äußeren Bild der Erhaltung wertvollen architektonischen Kulturgutes, an der Wiederherstellung berühmter Stätten der deutchen Kultur – wie dem Gewandhaus und der Semper-Oper und dem Schauspielhaus in Berlin, dem Französischen Dom. All dies sind Dinge, die wir doch mit großer Sorgfalt im Bewußtsein der deutschen Geschichte wieder errichten.

Allerdings haben wir verschiedene Auffassungen über die deutsche Geschichte. Es gibt eine deutsche Geschichte des Humanismus, der wir verpflichtet sind. Und es gibt eine deutsche Geschichte, die nicht immer so fortschrittlich war, wenn ich mir das zu sagen erlauben darf. Eine reaktionäre Geschichte gibt es auch in Deutschland. Die haben wir allerdings nicht wieder auferweckt, bzw. die pflegen wir nicht. Wir habe ein neues Selbstverständnis gefunden zum Preußentum, wir haben, wie es ja bekannt ist, unsere Position zur Politik Bismarcks auf einen moderneren Stand gebracht.

Dies zeigt u. a. ein Buch, das auch hier viel Aufsehen erregt hat. Wir haben dem Alten Fritz, Friedrich II., seine gebührende Position ‚Unter den Linden' wieder eingeräumt, denn die Straße ‚Unter den Linden' ist wirklich nicht von Kommunisten erbaut worden. Also ich habe keine Zweifel daran gelassen, daß wir deutsche Politik machen und daß wir der Meinung sind, wir sind sehr gute Deutsche."

Eine „Koalition" aus Bayern und SPD-Ländern rügt Bundesregierung

Kritik an Unterzeichnung der EG-Reform / Ja zur Einführung einer Pflegeversicherung

dpa, **Bonn**

Unter Führung Bayerns haben sich alle fünf SPD-regierten Bundesländer am Freitag im Bundesrat zu einer ungewöhnlichen Koalition zusammengefunden und eine Entschließung zur Änderung der römischen Verträge, des „Entwurfs einer einheitlichen europäischen Akte", durchgesetzt. Die CDU-regierten Länder unterlagen bei dem Versuch, die Entschließung zu verhindern. Von politischen Beobachtern wurde der Vorgang vor allem als Kritik an dem Verfahren aufgefaßt, mit dem Bundeskanzler Helmut Kohl und Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher dem Reformpaket der Europäischen Gemeinschaft am 17. Februar in Luxemburg zugestimmt und es unterzeichnet haben.

Der bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß hatte am 17. Februar vergeblich versucht, die Unterzeichnung der EG-Reformverträge in Luxemburg durch die Bundesrepublik zu verhindern. Im Bundesrat begründete nun der bayerische Staatsminister Peter Schmidhuber die Entschließung mit dem „eigentlich nicht zumutbaren Verfahren", das Reformpaket zu unterzeichnen, ohne die Bundesländer vorher ausreichend zu unterrichten noch sie zu konsultieren und so in die Zuständigkeit der deutschen Bundesländer ohne zwingende Notwendigkeit einzugreifen. Vor allem müsse nunmehr ein Absinken des hohen deutschen Standards in den Bereichen Umweltschutz, Gesundheit, Sicherheit und Verbraucherschutz befürchtet werden. Außerdem bestehe die Sorge, daß die EG-Kommission immer mehr Kompetenzen an sich ziehe.

Schmidhuber und die Vertreter der SPD-regierten Länder stellten sich grundsätzlich zwar hinter die europäischen Bemühungen einer zügigen Reform und Ergänzung der europäischen Gemeinschaftsverträge, machten aber deutlich, daß sie die deutsche Unterschrift in Luxemburg als Mißachtung der Länderinteressen betrachteten. Für Nordrhein-Westfalen kündigte der Minister für Bundesangelegenheiten, Günther Einert, an, daß nur bei voller Interessenwahrung der Bundesländer „die Ratifizierung voll laufen wird".

Im Verlauf der Bundesrats-Sitzung haben die Länder dann bei der Erörterung eines Gesetzentwurfes des Landes Hessen über eine Pflegeversicherung den Willen bekundet, die besonderen Lasten zu erleichtern, die Pflegebedürftige und ihre Familien tragen. Für die Bundesregierung kündigte Staatssekretär Stefan Höpfinger vom Bundesarbeitsministerium ebenfalls gesetzliche Schritte zur Verbesserung der häuslichen Pflege an und verwies auf erste fördernde Maßnahmen im Wohnbereich sowie den geplanten Ausbau der medizinischen Vorsorge gegen Pflegebedürftigkeit.

Der Gesetzentwurf Hessens sieht eine bundesweite Pflegeversicherung vor, die mit einem höheren Beitrag zur Krankenversicherung und einem Bundeszuschuß finanziert werden soll. Bayerns Sozialminister Franz Neubauer (CSU) kündigte einen eigenen bayerischen Gesetzentwurf an, der aus Gründen der Finanzierbarkeit Leistungen zunächst für die rund 600 000 Schwerstpflegebedürftigen bereitstellen will. Dies koste etwa 4,7 Milliarden Mark jährlich statt der nach dem hessischen Modell erforderlichen rund elf Milliarden.

Araber fordern Einlenken Irans

dpa, **New York**

Iran steht im Sicherheitsrat der UNO weiter unter dem Druck der arabischen Staaten. Auch am dritten Tag der Diskussion über die Lage im Golfkrieg forderten mehrere Sprecher aus dem arabischen Lager die Regierung in Teheran auf, sich einer Friedensregelung unter der Aufsicht der Vereinten Nationen zu beugen.

Der marokkanische Außenminister Filali nannte als Punkte für eine Rahmenvereinbarung einen Waffenstillstand, den Rückzug aller Truppen hinter die international anerkannten Grenzen, die Entsendung von UN-Beobachtern zur Überwachung dieser Schritte, eine Garantie für alle beteiligten Staaten auf freien Zugang zum Meer, Freiheit der Schiffahrt und einen Austausch der Kriegsgefangenen. Der Beobachter der PLO bei der UNO, Zehdi Terzi, rief den Sicherheitsrat auf, seiner Verantwortung gerecht zu werden und die nötigen Maßnahmen zu ergreifen.

Kardinal Macharski gibt Druck nach

DW. **Warschau**

Nach massiven Attacken des polnischen Regimes hat der Erzbischof von Krakau, Kardinal Macharski, den bisherigen Pfarrer in Biezanek bei Krakau, Adolf Chojnacki, in eine Landpfarrei versetzt. Der Geistliche hatte Oppositionelle, die im Hungerstreik waren, in seiner Kirche aufgenommen und eine Petition von Regimekritikern an Reagan und Gorbatschow unterstützt.

In einer derzeit laufenden Kampagne polnischer Zeitungen gegen den Einfluß der Kirche wird vor allem deren Jugendarbeit angegriffen. So beschuldigt das Parteiorgan „Trybuna Ludu" Priester der „Jugendverhetzung". Es werde zu Schweigepausen im Unterricht aufgerufen, die auf ein erhebliches Echo stießen. Kirchlich gebundene Schüler würden „provokatorische" Fragen an die Lehrer stellen. Viele Eltern würden ihre Kinder dabei unterstützten.

Schröder schränkt Grünen-Absage ein

mj, **Hannover**

Seine zuletzt sehr massiv formulierten Vorbehalte gegen die Grünen hat der SPD-Spitzenkandidat für die niedersächsische Landtagswahl, Gerhard Schröder, jetzt in einem entscheidenden Punkt eingeschränkt. Nach dem 15. Juni werde er sich auch ohne absolute Mehrheit „selbstverständlich" dem Landtag zur Wahl des Ministerpräsidenten stellen und dabei „möglicherweise" mit den Stimmen der Grünen eine Mehrheit finden.

In einem Interview der „Oldenburgischen Volkszeitung" (Vechta) schloß Schröder dies ausdrücklich nicht aus, erteilte jedoch einer förmlichen Koalition mit den Grünen erneut eine Absage.

In ihrem „Verhandlungsangebot" an die SPD vom Dezember 1985 hatten die Grünen sich die Möglichkeit offengehalten, Schröder zum Ministerpräsidenten zu wählen.

Ist Bonn im NATO-Rat isoliert?

cvb, **Brüssel**

Die amerikanische Meinungsbildung über die Antwort Präsident Reagans an den sowjetischen Parteivorsitzenden Gorbatschow zu dessen Abrüstungsvorschlag vom 15. Januar ist noch nicht abgeschlossen. Wie aus diplomatischen Kreisen verlautet, ist Washington durch die Reaktion der Verbündeten auf den von ihm vorgestellten Vorschlag einer „modifizierten Null-Lösung" nachdenklich geworden. Nach diesen Informationen steht nun wieder der am 1. November von der US-Verhandlungsdelegation in Genf der Sowjetunion unterbreitete Vorschlag über den Abschluß eines Interimsabkommens zur Erörterung. Darin hatten die USA der Sowjetunion vorgeschlagen, jede der Seiten sollten ihre Mittelstreckenwaffen in Europa auf 140 Starter beschränken.

Wie es heißt, ist der Gedanke an die „modifizierte Null-Lösung" nicht vom Tisch. Sie sieht vor, daß alle Mittelstreckenwaffen mit mehr als 1000 Kilometer Reichweite in der westlichen Sowjetunion und Westeuropa beseitigt werden. Östlich des 80. Längengrades (Nowosibirsk) sollte Moskau nach diesem Vorschlag ein um 50 Prozent reduziertes SS-20-Raketenpotential behalten dürfen.

Im NATO-Rat waren die amerikanischen Überlegungen zur neuartigen Null-Lösung nicht auf einhellige Zustimmung gestoßen. Lediglich die Bundesregierung hatte ihrem Vertreter die Weisung erteilt, sie zu akzeptieren. Dem Vernehmen nach blieb Bonn damit isoliert. Italien habe erklärt, es ziehe die Lösung mit 140 Mittelstreckenstartern vor. Die Niederlande hätten mitgeteilt, nach fast unüberwindlichen innenpolitischen Problemen sei die Stationierung von Marschflugkörpern auf ihrem Territorium nun beschlossene Sache.

In Tokio hat die Haltung der Bundesregierung zur Frage der neuen Null-Lösung Verstimmung ausgelöst. Wie es heißt, wurde der deutsche Geschäftsträger ins japanische Außenministerium bestellt, wo er sich heftige Vorwürfe anhören müßte.

Die eingetretene Nachdenklichkeit im Weißen Haus und State Department ist nach diesen Berichten auch auf Vorstellungen aus dem Pentagon zurückzuführen. Verteidigungsminister Weinberger soll mit der modifiziertem Null-Lösung nicht einverstanden sein.

Briefe an DIE ● WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Bündnistreu?

Die Verhandlungs- und Vertragspolitik der SPD als Nebenaußenpolitik macht bereits seit geraumer Zeit von sich reden. Das neuerliche Zusammentreffen der DDR-Verhandlungspartner in Bonn mit „Abrüstungsexperten" der SPD wird seine Fortsetzung in der DDR erfahren.

Wie lassen sich die Erklärungen des Kanzlerkandidaten Rau in Washington zur absoluten Bündnistreue mit dieser spektakulären „Nebenaußenpolitik" der SPD vereinbaren? Diese Politik läßt die Interessen der Bundesregierung außer acht, sie mißachtet die NATO-Doktrin und kommt in zunehmendem Maße den Interessen Moskaus entgegen.

Die SPD schadet mit derartigen Alleingängen der Glaubwürdigkeit der Bundesrepublik. Und für einen etwaigen demokratischen Machtwechsel läuft sie Gefahr, ihre Außenpolitik bereits heute in einem wesentlichen Bereich unserer eigenen und europäischen Sicherheit festzuschreiben.

William Grimm

*

Sehr geehrte Redaktion,

die zur Zeit laufenden Gespräche zwischen SPD und der kommunistischen SED der DDR müssen uns allen zu denken geben. Die SPD, einstmals engagierte Kämpferin für Freiheit und Menschenrechte, trifft Abkommen mit ihrem eigenen „politischen Mörder", die schließlich nur diesem Nutzen bringen.

Vergessen wir doch nicht, daß im ganzen Ostblock einschließlich der DDR, dem Staat der Honecker, Sindermann und Axen, sozialdemokratisches Denken brutal unterdrückt wird. Denken wir aber auch daran, daß ein Bundesvorsitzender der SPD, Erich Ollenhauer, an der Sektorengrenze in Berlin, nahe dem Brandenburger Tor, mit der Sammelbüchse unter dem Motto „Macht das Tor auf" für das Kuratorium Unteilbares Deutschland gesammelt hat.

Fritz Dietz
Nürnberg 40

Demütigend

Sehr geehrte Damen und Herren,

Enno von Loewenstern sprach in seinem Beitrag „Wann Aktionen beginnen" mit Recht von „kalkulierten Zusatzdemütigungen", die Politbüromitglied Hermann Axen anläßlich seines Besuchs bei der SPD-Führung bereithielt.

War schon das Mitkommen Herbert Fechners, der seinerzeit die Zwangsvereinigung SPD-KPD zur SED maßgeblich mitbetrieb, ein starkes Stück, so ist es schlechterdings unentschuldbar, daß Axen vor versammelter Presse von der „DDR" und der „BRD" sprach. Sollte hier getestet werden, wie weit Honecker bei seinem Besuch gehen kann?

Mit freundlichen Grüßen,
Johannes Schweißguth
Bonn 2

Mißtöne

„Dissonanzen in Star-Orchestern"; WELT vom 18. Februar

Sehr geehrte Herren,

es ist das Recht eines Rezensenten, Kritik an der Leistung eines Orchesters zu üben. Was Reinhard Beuth über das Philharmonische Staatsorchester Hamburg äußert, ist übelste Verleumdung. Für einen Rezensenten ist es leichter, auf den derzeit so beliebten Prügelknaben „Orchester" einzuschlagen, als sich eine differenzierte Kenntnis dieser komplizierten Materie zu verschaffen.

Anton Vogel,
Orchestervorstand des Philharmo nischen Staatsorchesters Hamburg

Hochprozentig

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Bericht über die Schule Schloß Salem möchte ich als ehemaliger Vorsitzender bei einer Reifeprüfung in Salem in aller Kürze sagen:

Allein schon die Tatsache, daß der Leiter der Markgräflich-Badischen Verwaltung von „sehr schlimmer Trinkerei" unter den Schülern spricht und Vereinsvorstand und Schulleitung einen „bedauerlichen Alkoholgenuß" zugeben müssen, gibt dem Markgrafen recht und seinen Kontrahenten unrecht. Eine solche Anpassung im Internatsleben an den angeblichen Zeitgeist kann sich eine Schule, die sich gern und bei vielen Gelegenheiten auf die pädagogischen Prinzipien Kurt Hahns beruft, ganz einfach nicht leisten.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Josef Götz,
Baden-Baden

Rote Brille

Sehr geehrter Herr Hertz-Eichenrode,

menschlich verständlich ist, daß Gustav Fehrenbach zunächst DGB-Mann sein will, erst dann CDU-Mitglied. Schließlich ist er gehaltsempfangender Arbeitnehmer des DGB mit Pensionsanspruch, wenn auch wohl nur wegen seines CDU-Mitgliedsbuches. Seine DGB-Berufskollegen freilich, alle SPD-Mitglieder, denken für sich selbst anders. Gegen den von ihnen eingeleiteten „Sozialabbau" haben sie keine fernsehreifen Massen zusammengetrommelt. Und die immer rascher steigende Arbeitslosenquote auf nahezu zwei Millionen Ende 1982 wurden in Aktionswochen nicht angeprangert. Damals konnte Fehrenbach kaum in Erscheinung treten. Wer kannte ihn schon? Heute schickt sein Arbeitgeber ihn in der Öffentlichkeit vor. Er selbst muß entscheiden, wie lange er seine Rolle weiterspielen kann.

Mit freundlichen Grüßen
Christian Linden

Kintopp-Kunst

„Lichtrechnung in der Talsohle", WELT vom 14. Februar

Wenn das Publikum in den Kinos ausbleibt, spricht das für den guten Geschmack und ein sicheres Urteil über geistige Wertvorstellungen des Publikums.

Es fällt heute oft schwer, die Grenze zwischen Kunst und Irrenhaus zu finden.

Es dürfte sich lohnen, im Interesse echter Kunst über neue Maßstäbe nachzudenken, vor allem, wenn es um Steuergelder für Kunstförderung geht.

Mit freundlichem Gruß
Bernhard Trappe,
Waltrop

Null Bock?

„Warnstreiks auch in Krankenhäusern"; WELT vom 6. Februar

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei den Warnstreiks der ÖTV wurden auch Krankenhäuser in Streiks einbezogen. Die Rede ist auch von streikenden Krankenschwestern.

In meinen Augen ist dies ein Skandal. Wenn ausgebildete Krankenschwestern ihren Beruf nur als Job verstehen, um möglichst viel Geld zu verdienen, dann sind sie in diesem Beruf fehl am Platz.

Viel schwerwiegender aber erscheint mir noch, daß ausgerechnet eine Frau Monika Wulf-Mathies als Vorsitzende der ÖTV es nicht fertiggebracht hat, daß bei diesem Streikvorhaben Krankenschwestern und damit Krankenhäuser grundsätzlich ausgeklammert wurden.

Dank jenen Schwestern, die in Krankenhäusern trotzdem den Betrieb ohne Einschränkung voll weiterführten.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Karl-Rudolf Jacobi,
Marl

Untauglich

„Wie man mit Knödeln Füchse ködert"; WELT vom 11. Februar

Es ist erschütternd, daß die Tollwut gerade bei uns so häufig vorkommt. Immerhin hat die Bundesrepublik im Verhältnis zur Einwohnerzahl die meisten zugelassenen Tierärzte der Welt – und eine blühende Pharma-Industrie! Wenn das Zusammenwirken der Amtsveterinäre, der Jäger und Pharmazeutika-Hersteller zu einem katastrophalen Mißerfolg führte, haben bisher die falschen „Experten" mit untauglichen Mitteln hantiert. Sie müssen durch bessere abgelöst werden.

Eingriffe, die bei Haus- und Weidetieren vielleicht vertretbar sind, haben in freier Natur ausnahmslos zu unterbleiben. Die Erledigung von Natur- und Tierschutzfragen sollte der Zuständigkeit von Landwirtschaftsministerien und Veterinärverwaltungen entzogen und geeigneteren Fachleuten zugewiesen werden, nämlich Biologen, Ökologen.

Dr. Dr. Klaus Sojka,
Hamburg 61

„Utopisten"

„SPD rückt von Sandinisten ab"; WELT vom 15. Februar

Sehr geehrte Damen und Herren,

offenbar scheint es in den Reihen deutscher Sozialdemokraten doch noch den einen oder anderen Realisten zu geben, der sich entgegen der weit links stehenden Mehrheit der SPD zu ehrlichen Bekenntnissen über die mehr als erschütternde Situation in Nicaragua ausläßt. Ob sich Herr Wischnewski mit seinem immer noch viel zu harmlosen Urteil, „es gibt keine positive Entwicklung zur Demokratie in Nicaragua", begrüßenswerterweise nicht schon so klar von seinen Genossen distanziert, daß diese ihn ebenfalls auf die parteiinterne Abschußliste setzen, bleibt abzuwarten. Überraschend wäre es sicherlich nicht, wenn er Professor Dr. Kriele nachfolgte. H.-J. Wischnewski stellt eben aus Sicht der SPD einen mittlerweile utopischen „Godesberger" dar.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas v. Wiczlinski,
(Kreisvorsitzender der Jungen Union Würzburg-Stadt)

Wort des Tages

» Jedes Volk hat seine Vorzüge und seine Fehler. Die Fehler erkennt der Fremde sofort, die Vorzüge oft sehr viel später. «

Romain Rolland, französischer Schriftsteller (1866–1944)

Strafsteuer

Die neue Steuererhebung für Kraftfahrzeuge ohne Katasylator. „Strafsteuer" für Millionen Autofahrer. Wieder einmal ist es der Autofahrer, der zur Kasse gebeten wird. Mit dem neuen Gesetz werden durch die Erhöhung der Kfz-Steuer Millionen Autofahrer für das Versagen der Politiker in den letzten Jahrzehnten bestraft. Mich würde interessieren:

1. Ob die Großindustrie, die ja bekanntlich mehr Schadstoffe als alle Kraftfahrzeuge zusammen produziert, auch zu einer solchen „Strafsteuer" herangezogen wird?

2. Ob die Automobilclubs bereits erwogen haben, sich für ihre Mitglieder – im Rahmen der Gleichbehandlung – gegen diese Ungerechtigkeit der neuen Steuer einzusetzen?

Außerdem zahlen lediglich die Kfz-Besitzer der Bundesrepublik. Was geschieht mit all jenen, die aus anderen Ländern die Bundesrepublik durchqueren und für gleiche Abgase, wenn nicht sogar für mehr, sorgen?

Mit freundlichen Grüßer
Peter Ewert
Rodgau

Fall gelöst

„ZU GUTER LETZT"; WELT vom 12. Februar

Sehr geehrte Damen und Herren,

da Sie die Meldung: „Bewußtloser sprach über einen Bankraub. Polizei löste den Fall" unter „ZU GUTER LETZT" bringen, scheint die Meldung Ihnen offenbar absonderlich und unglaubwürdig.

Für den Arzt ist sie durchaus glaubhaft. Es ist eine alltägliche Erfahrung des Narkotiseurs, daß Patienten, die zu Beginn der allgemeinen Narkose das Bewußtsein verloren haben, sprechen, dabei oft für sie denkbar peinliche Äußerungen tun, die sie bei vollem Bewußtsein unterlassen würden.

Auch das Wesen der sogenannten „Wahrheitsdroge" besteht darin, durch betäubende Medikamente das Bewußtsein und seine Hemmungen auszuschalten, dabei aber die Fähigkeit zu sprechen und Fragen zu beantworten zu erhalten.

Der Fall ist keineswegs einmalig, daß durch Geständnisse in solchem Dämmerzustand Verbrechen aufgeklärt worden sind.

Auch durch Sprechen im Schlaf ist schon manches Geheimnis verraten worden. Die bekannteste, das Bewußtsein trübende Droge ist wohl der Alkohol, der manchmal zur Preisgabe verborgener Wahrheiten, häufiger aber zu sinnlosem Geschwätz führt.

Mit verbindlichen Grüßen
Prof. Dr. med. Gerhard Rose
Obernkirchen

Personalien

GEBURTSTAGE

Professor **Hans Sckommodau**, ehemaliger Professor für Romanische Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, feiert am Sonntag seinen 80. Geburtstag. Sckommodau ist in Meißen geboren. Nach Beendigung seines Studiums in Leipzig wurde er zunächst Lektor für Deutsch an der Pariser Ecole Normale Supérieure. Später ging er nach Köln an die Universität. 1956 bekam er einen Ruf an die Universität nach Frankfurt. Von 1961 bis 1971, ehe er dann aus dem aktiven Universitätsdienst ausschied, war er Vorstand des Instituts für Romanische Philologie der Uni München. In seinen wissenschaftlichen Publikationen hat sich Hans Sckommodau mit der Zeitspanne vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert auseinandergesetzt. Er veröffentlichte interessante Arbeiten zur französischen und italienischen Renaissance und zur europäischen Aufklärung. Er ist Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt und Herausgeber der Münchner Romanistischen Arbeiten.

*

Mit einem großen Empfang wird der Albrecht Knaus-Verlag in München am 25. Februar den Schriftsteller **Erich Loest** ehren, der einen Tag vorher 60 Jahre alt wird. Loest stammt aus dem sächsischen Mittweida. Heute lebt er in Osnabrück. In den Jahren 1957 bis 1964 war er aus politischen Gründen im „DDR"-Zuchthaus Bautzen inhaftiert gewesen. Im Jahre 1979 trat er aus dem „DDR"-Schriftstellerverband aus. 1981 siedelte er in die Bundesrepublik über. Hier wurde er schnell bekannt, so mit seinen Romanen „Durch die Erde ein Riß", „Völkerschlachtdenkmal" und „Zwiebelmuster". Bereits 1981 erhielt er den Hans-Fallada-Preis. Seit 1984 gehört er dem Vorstand des „Verbandes Deutscher Schriftsteller" an. 1985 wechselte Erich Loest den Verlag, verließ Hoffmann und Campe und ging zu Knaus.

*

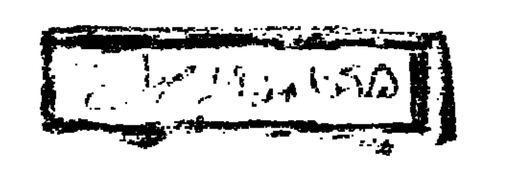
Bischof **Eduard Schick**, von 1974 bis 1983 Oberhirte des Bistums Fulda, wird am Sonntag 80 Jahre alt. Seinen Geburtstag wird er auch heute in Fulda feiern. Eduard Schick stammt aus dem oberhessischen Mardorf. Zu den zahlreichen besonderen Aufgaben, die man ihm in seinem Amte übertrug, gehörte die des „Beauftragten der Deutschen Bischofskonferenz für die Einheitsübersetzung des Neuen Testaments". Maßgeblich wirkte er an der Fertigstellung der ältesten lateinischen Bibelübersetzung, der Vulgata, in seiner Eigenschaft als Präsident der Päpstlichen Kommission für die Neubearbeitung dieses Werkes mit.

EHRUNGEN

Der frühere deutsche Botschafter und ehemalige Bonner Regierungssprecher Staatssekretär a. D. **Günter Diehl** wurde von Bundespräsident **Richard von Weizsäcker** mit dem Großen Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband ausgezeichnet. Das deutsche Staatsoberhaupt würdigte mit diesem hohen Orden die langjährige berufliche Tätigkeit Diehls in Bonn, der sich im Auswärtigen Amt und im Presse- und Informationsamt „außerordentliche Verdienste um die deutsche Politik, insbesondere die Außenpolitik, erworben hat". Zu seinen Botschafterposten gehörten Indien und Japan. 1981 ging er nach einer mehr als 30jährigen Laufbahn im öffentlichen Dienst in den Ruhestand. Seitdem hat Günter Diehl, der in Remagen wohnt, seine große politische Erfahrung in den Dienst der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik in Bonn gestellt. Er ist heute ihr Präsident. Die Auszeichnung überreichte auf rheinland-pfälzischem Boden Ministerpräsident **Dr. Bernhard Vogel**.

*

„Die eigene Vortrefflichkeit nicht wahrzunehmen zeigt einen Mangel an Urteilsvermögen." **Johannes Gross**, Publizist und Wirtschafts-Magazinier, wurde gestern von diesem seinem eigenen Aphorismus eingeholt: Er erhielt den Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik 1986. In ihrer Laudatio nutzte **Dr. Julia Dingwort-Nusseck**, einst Journalistin und heute Präsidentin der Landeszentralbank Hannover, die Gelegenheit weidlich, um den wortpfiffigen Journalisten vor erlauchter Gesellschaft im Bonner Königshof mit bedachtsam modulierter Harfe zu preisen. Auch der andere Preisträger, der Volkswirt Professor **Dr. Artur Woll** (Siegen), wurde von Frauenmund besungen – ihn pries **Dr. Isabel Mühlfenzl**. Die alten Weggefährten Ludwig Erhards waren angereist, von **Ludger Westrick** bis **Karl Schiller**, mancher nützliche Kontakt gepflegt. Nochmals Gross: „Der permanente Preisverleih ist aber nur so lange liebenswürdig, harmlos und rührend, als das Ritual von den Beteiligten einigermaßen geachtet wird." Es wurde.



Volcker-Worte

Sbt. (Washington) – Paul Adolph Volcker, Vorsitzender des Federal Reserve Board, ist einmal mehr gründlich mißverstanden worden. Als Blitzmeldung schickten Nachrichtenagenturen am Mittwoch noch während seines geldpolitischen Vortrags vor dem Bankenausschuß des Repräsentantenhauses die Worte „Der Dollar ist genug gefallen" um den Erdball. Das Kurzzitat erschreckte die US-Aktienmärkte derart, daß der populäre Dow-Jones-Industrie-Index um 20,52 Punkte sackte. Wie Nick Knatterton schlossen die Investoren scharf, daß mit Zinssenkungen nicht mehr zu rechnen ist.

Am Donnerstag holte der „Dow" den Verlust fast auf, und das aus gutem Grund. Denn das Zitat war aus dem Zusammenhang gerissen worden. Volcker hatte nämlich noch mehr gesagt; so zum Beispiel, daß die amerikanische Währung nicht „gewaltsam" noch weiter nach unten gedrückt werden sollte. Hierauf kam es jedoch an. Der Chef des Gouverneursrates im US-Notenbanksystem wollte nur klarmachen, daß der Dollarwert den volkswirtschaftlichen Grunddaten entsprechen muß.

Es besteht auch keine Kluft zwischen Volcker auf der einen und Finanzminister James Baker und dem Handelsbevollmächtigten Clayton Yeutter auf der anderen Seite. Sie sind die Praktiker, während Volcker gern philosophiert. Noch hat der Dollar erst das Niveau von 1982/83 erreicht. Eine ganz andere Sache ist es, daß ein zu billiger Dollar inflationär wirkt. Vom Tisch muß Washingtons riesiges Haushaltsdefizit.

In die Röhre

J. G. – Es ist schon bemerkenswert. Um stattliche 16 Prozent hat der Mannesmann-Konzern 1985 seine Stahlproduktion gesteigert. Aber beim Ertrag aus diesem Tonnensegen guckte der hier weitaus größte deutsche Produzent immer noch in die sprichwörtliche Röhre. Daheim reichte es nach mehrjährig hohen Verlusten gerade erst zu einem ausgeglichenen Ergebnis. Nur die mit einem Achtel am Konzernausstoß beteiligte brasilianische Röhrenproduktion blieb schön in der Ertragsblüte. Hauptgrund der Misere: Viele EG-Stahlproduzenten suchten und suchen Teilkompensationen ihres behördlich „quotisierten" Abbaus von Walzstahl-Überkapazitäten im auch mit Subventionen geförderten Ausbau der „quotenfreien" Röhrenproduktion. Mannesmann, einst stolzer Verweigerer jeglicher Stahlsubvention, muß in seinem auf Röhrenvormaterial beschränkten heimischen Hüttenwerk nun als einziger deutscher Stahlproduzent zu massiver Kurzarbeit flüchten. Das wird hier wohl nicht die letzte Antwort auf ein neues Überkapazitätenproblem sein, das die Subventionierer geschaffen haben.

USA / Senat für entschärfte Antitrustgesetze – Widerstand im Repräsentantenhaus

Präsident Reagan will den Trend zu großen Unternehmen weiter schüren

HORST-ALEXANDER SIEBERT, Washington

Angesichts der Riesendefizite im US-Außenhandel (1985: 148,5 Mrd. Dollar) ist in Washington Größe wieder gefragt. Nach einem zweijährigen Gerangel schlug die Reagan-Administration jetzt dem Kongreß vor, die 1890 und 1914 geschriebenen Antitrustgesetze der wirtschaftlichen Entwicklung anzupassen. Das Ziel ist eine größere Wettbewerbsfähigkeit amerikanischer Firmen.

Die Modifizierung reicht weit – von erleichterten Unternehmenszusammenschlüssen in einfuhrgeschädigten Branchen bis zur Entmutigung privater Antitrustklagen. Die Bedeutung für das Ausland ist, falls der Kongreß zustimmt, enorm. Während jedoch der republikanische Senat für eine Entschärfung eintritt, wächst der Widerstand im demokratischen Repräsentantenhaus.

Das Paket besteht aus fünf Einzelgesetzen, die die veralteten Vorschriften des Sherman und Clayton Act, die nach Meinung der Regierung innovative Geschäfte behindern, aufweichen sollen. US-Handelsminister Malcolm Baldrige verwies darauf, daß heute mehr als 75 Prozent der in den Vereinigten Staaten hergestellten Produkte auch von ausländischen Firmen angeboten würden, häufig also eine Umstrukturierung dringend notwendig sei.

Die Empfehlungen der Administration lassen sich so zusammenfassen:

● Merger Modernization Act: Abgeschwächt werden die bisherigen Antifusionsvorschriften dadurch, daß Marktmacht und Einschränkungen des Wettbewerbs hinreichend bewiesen werden müssen. Der Verdacht allein reicht nicht mehr aus. Außerdem werden, um unterschiedliche Gerichtsurteile zu vermeiden, die Voraussetzungen für Akquisitionen (Zustand der Branche, Auslandskonkurrenz, Marktverhalten, Wirtschaftlichkeit) festgeschrieben.

● Antitrust Remedies Improvements Act: Dreifache Bußgelder dürfen die Gerichte nur noch bei Preis- und Ausschreibungsabsprachen verhängen; verwehrt werden sie, wenn verlorene Gewinne geltend gemacht werden. In diesem Fall erhält der Kläger nur noch den wirklichen Schaden und die Kosten ersetzt. Erstmals entschädigt wird der Beklagte, wenn die Klage grundlos und entgegen dem guten Glauben erhoben worden ist.

● Interlocking Directorate Act: Über-Kreuz-Verflechtungen durch Schachtelaufsichtsräte sind dann gestattet, wenn sich die Geschäftsbereiche der Firmen nur geringfügig überlappen und die Konkurrenz nicht beschränken. Das geltende Gesetz verbietet solchen Direktorenaustausch bei minimalem Wettbewerb.

● Foreign Trade Antitrust Improvements Act: Neu festgelegt wird die Behandlung ausländischer Interessen in Antitrustfällen vor US-Gerichten. Sie dürfen beispielsweise nicht in das außenpolitische Entscheidungsrecht der Exekutive eingreifen, was natürlich die Unantastbarkeit der US-Handelsgesetze unterstreicht. Vereinfacht wird die Klageerhebung gegenüber Ausländern, anerkannt die Zuständigkeit ausländischer Gerichte in bestimmten Fällen.

● Promoting Competition in Distressed Industries Act: Durch Ergänzung des Trade Act of 1974 können importgeschädigte Unternehmen zwischen Einfuhrrestriktionen und Hilfen durch Zusammenschlüsse beziehungsweise Akquisitionen wählen. Dabei können die Preise angehoben werden. Diese Antitrusthilfe wird für fünf Jahre gewährt; erst nach zehn Jahren kann der Industriezweig je nicht wieder Importschutz durch Zölle oder Quoten erhalten.

Die Administration, die bisher zum Beispiel die Zerschlagung des Telefongiganten AT & T als marktwirtschaftlichen Sieg feierte, hat zweifellos eine Kehrtwendung vollzogen. Durchgesetzt hat sich Baldrige, der glaubt, daß größere Unternehmenseinheiten mehr forschen, mehr neue Produktlinien entwickeln und wirtschaftlicher sind. Für ihn sind die US-Konzerne nicht groß genug, um den Kampf gegen Toyoto oder Matsushita zu gewinnen. Ungelöst bleiben allerdings zwei Grundprobleme der US-Industrie: die Qualität und der Produktivitätsrückstand gegenüber Japan und auch Deutschland.

NEUTRALITÄTSPARAGRAPH 116

Der Wirtschaftsrat der Union lehnt eine Schiedsstelle ab

gba. Bonn

Im verfassungsrechtlichen Teil des Bundestags-Hearings zum Neutralitätsparagraphen 116 in der kommenden Woche wird es nach Auffassung des Bundesgeschäftsführers beim CDU-Wirtschaftsrat Rüdiger von Voss um die Substanz der Tarifautonomie gehen. Im Gespräch mit der WELT sagte von Voss: „Ich halte die Diskussion für abenteuerlich. Zum ersten Mal versuchen die Gewerkschaften den direkten Durchgriff auf die Kasse der Bundesanstalt für Arbeit zur Finanzierung des eigenen Arbeitskampfes." Es sei zu fragen, „ob die Gewerkschaften die großen Risiken für die Tarifautonomie für den Fall richtig eingeschätzt haben, daß der Staat zum Mitträger der Kosten von Arbeitskämpfen wird". Es bleibe bei dem Satz: „Wer mitbezahlt, will eines Tages mitbestimmen." Am Ende eines solchen möglicherweise schleichenden Prozesses des Eingriffs in freie Verhandlungen der Tarifparteien stünde die Aushöhlung der Tarifautonomie. Allerdings versperre „die jetzige polemische Auseinandersetzung natürlich den Blick auf solche Gefahren".

Zum Vorschlag, eine Schiedsstelle einzurichten, weist der Wirtschaftsrat darauf hin, daß „ein solcher institutioneller Vorschlag eine klare gesetzliche Regelung nicht ersetzen kann. Es hat sich schon in der Vergangenheit erwiesen, daß die Selbstverwaltung überfordert war, die jetzt aufgebrochenen Probleme in den Griff zu bekommen", sagte von Voss. „Die Betroffenen sind prinzipiell nicht imstande, über die Neutralität des Staates, deren ausführendes Organ sie sind, zu befinden. Wenn das Gesetz eindeutig ist, erübrigt sich eine Schiedsstelle."

Dasselbe gelte auch für den Vorschlag eines „Neutralitätsausschusses", dessen einzige Aufgabe die Gesetzesanwendung wäre. Hier stelle sich die Frage, welche Aufgabe dann noch die je zu einem Drittel von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und dem Staat besetzte Selbstverwaltung der Bundesanstalt für Arbeit haben solle. Auch würde das Letztentscheidungsrecht des Neutralen den Rechtsweg nicht ausschließen können. „Die Entscheidungen einer Schiedsstelle stünden im Streitfalle in unserem Rechtsstaat zu einer gerichtlichen Überprüfung an."

In diesem Zusammenhang sei an die „allseits bekannten Probleme" des Neutralen bei der Montanmitbestimmung zu erinnern. „Der Biedenkopf-Bericht zur Mitbestimmung ist nach wie vor ein Beleg dafür, was passiert, wenn ein Neutraler mit der Aufgabe belastet wird, die Blockade zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern aufzulösen. Die Gefahr wäre auch hier, daß sich die Betroffenen zu Lasten eines Dritten einigen – dies wäre hier der Steuerzahler. Auch aus diesem Grunde ist das ‚Neutralitätsgesetz des Paragraphen 116 AFG' im Interesse der Tarifautonomie dringlich erforderlich."

„Jahrhundertwerk"

Von HARALD POSNY

Die deutschen Lebensversicherer haben seit Monaten alle Köpfe und Computer voll zu tun. Die Gesellschaften, die in der Vergangenheit nicht besonders innovativ waren, von außen an sie herangetragene Neuerungen stets argwöhnisch betrachteten, um sich dann mit hinhaltendem Widerstand einzuführen, haben sich auf ein „Jahrhundertwerk" eingelassen. Neues Leben gerät in die Lebensversicherung. Daß dies auch nicht aus eigenem Antrieb geschah, und nicht so sehr durch die Öffentlichkeit, wohl aber durch Politik und Staatsaufsicht, ist jetzt auch nicht mehr so wichtig.

Was zählt, ist, daß sich die rund hundert deutschen Versicherer daran machen, ihr Produkt Kapital-Lebensversicherung, das immer noch zwei Drittel des gesamten Versicherungsbestands ausmacht, zu reformieren, wohl auch zugunsten des Versicherten teilweise zu verbessern, wenn es isoliert und allein unter Beitragsaspekten gesehen wird.

Vieles ist in der beabsichtigten Reform sicher überfällig, aber so zu tun als würden dem Versicherten Wohltaten zuteil, ist unredlich, vor allem dann, wenn gleichzeitig unterstellt wird, die Versicherer hätten jahrzehntelang zu sehr abkassiert. So wird einiges unter dem Gesichtspunkt „linke Tasche, rechte Tasche" gesehen werden müssen.

Das Reformwerk rankt sich vor allem um den vom Aufsichtsamt vorgeschriebenen Rechnungszins, mit dem die Beiträge verzinst werden. Er soll von drei auf 3,5 Prozent steigen. Der niedrigere Satz ist seit fast 40 Jahren betoniert. Daß die Erhöhung gerade in einer Niedrigzinsphase geschieht, läßt viele Versicherer um „Eingemachtes" fürchten. Aber die tatsächlich erzielten Renditen aus den durch Beiträge gespeisten Kapitalanlagen lagen in den letzten Jahren bei sieben Prozent. Man kann wohl davon ausgehen, daß im Fall des erhöhten Rechnungszinses die Beiträge gesenkt werden können, doch die reine Freude wird ausbleiben.

Geringere Beiträge bedeuten geringere Kapitalanlagen und geringere Überschüsse für die Kunden, es sei denn man nutzt den Beitragsvorteil zur Aufstockung der Versicherungssumme. Die Überschüsse (nicht die Gewinne) der Lebensversicherer sind in den letzten Jahrzehnten gut gepolstert worden, und sie fallen je größer die Kapitalanlagen werden, immer stärker an. Ähnlich sieht es bei den ab 1987 in Kraft tretenden neuen Sterbetafeln aus. Sie dienen den Versicherern über die Wahrscheinlichkeitsrechnung dazu, die Sterblichkeit der Bundesbürger, also auch der Lebensversicherten, zu errechnen und die Beiträge zu kalkulieren. Auch dies geschieht mit viel – vom Aufsichtsamt genehmigte, ja bislang geforderter – Vorsicht. Zusätzlich sind nämlich noch Sicherheitszuschläge als Sahnehäubchen auf dem Kaffee erlaubt.

Die Lebensdauer der Bürger hat sich im Laufe der Jahre erhöht, die verwendeten Sterbetafeln sind jedoch 25 Jahre alt. Was sich deshalb im Laufe der Jahre unter dem makaberen Begriff des „Sterblichkeitsgewinns" verbirgt, ist auch Teil der Überschüsse an die Versicherten, die in deren Schlußabrechnung im Todes- oder Erlebensfall einfließen.

Es liegt auf der Hand, wird aber von vielen Verbraucherschützern nicht so gewertet: Die sicher möglichen Beitragssenkungen in den erstmals nach Frauen und Männern getrennten Tarifstaffeln werden wegen des höheren Rechnungszinses bei Kapital-Lebensversicherungen um sieben bzw. elf Prozent sinken können, aufgrund günstigerer Sterbetafeln um etwa zwei bzw. fünf Prozent. Die künftigen Beiträge werden auf jeden Fall risikogerechter, doch insgesamt bei gleichbleibender Abschlußsumme die am Ende ausgezahlte Summe eher sinken lassen.

Gerade aber die vertraglich zugesicherte Leistung stärkt die Position der Lebensversicherung unter den Alterssicherungssystemen. Auch eine sofortige Überschußausschüttung im Wege der Beitragsverrechnung läuft dem zuwider. In Zeiten, in denen erneut an den hundert Jahre alten Steuerprivilegien der Lebensversicherung als Altersvorsorge „gedreht" wird, vielleicht ein höherer Sonderausgabenbetrag für Beiträge eine künftige Besteuerung der ausgezahlten Versicherungssumme schmackhaft machen soll, nehmen sich unter dem Strich die Erfolge des „Jahrhundertwerks" bescheiden aus.

AUF EIN WORT



„Um sicherzustellen, daß die Vereinigten Staaten und Europa für notwendige Führung sorgen, um den Herausforderungen der Weltwirtschaft entgegenzutreten, müssen wir eine doppelte Gefahr überwinden: amerikanische Selbstisolierung und europäisches Kirchturmdenken, die sich gegenseitig hochschaukeln."

Richard R. Burt, US-Botschafter in Bonn FOTO: SVEN SIMON

Konsolidierung fortgesetzt

HH, Bonn

Die Bundesländer haben ihre Haushaltskonsolidierung 1985 fortgesetzt. Das gesamte Finanzierungsdefizit betrug nach Mitteilung des Bundesfinanzministeriums 15,6 und damit 2,1 Milliarden Mark weniger als im Vorjahr und liegt sogar um mehr als vier Milliarden unter dem in den Haushaltsplänen ausgewiesenen Defizit. Die Ausgaben der Länder stiegen 1985 um 3,7 (1984: 2,5) Prozent auf 233,4 Milliarden Mark. In der Haushaltsplanung waren 3,9 Prozent vorgesehen. Die Einnahmen stiegen wesentlich stärker – um 5,0 Prozent – auf 217,8 Milliarden Mark (1984 4,3 und 1983 3,6 Prozent).

ALTÖLBESEITIGUNG

Privatwirtschaftliche Lösung soll den Vorrang erhalten

Go. Bonn

Am kommenden Mittwoch soll sich im Wirtschaftsausschuß des Bundestages endgültig entscheiden, welches Ressort federführend für die Altölentsorgung zuständig sein wird. Bei der letzten Ausschußsitzung in dieser Woche hatte es nach Auskunft beteiligter Kreise hierüber noch eine „totale Konfusion" namentlich zwischen dem Bundeswirtschaftsministerium und dem Bundesinnenministerium gegeben, was vor allem bei der SPD-Fraktion auf erhebliche Kritik gestoßen war. Trotz der Erklärung eines Sprechers des Innenministeriums, die Altölentsorgung sei Sache des Wirtschaftsministeriums, verlautete gestern aus dem Hause Bangemann, daß das Altölrecht voraussichtlich in das Abfallbeseitigungsgesetz übernommen werde und damit eindeutig im Innenministerium ressortiere. Dadurch werde nach abfallwirtschaftlichen Grundsätzen die Verantwortlichkeit des Verursachers deutlich herausgestellt. Nach Paragraph 14 sollen die Vertreiber bestimmter Erzeugnisse verpflichtet werden können, „diese nur bei Eröffnung einer Rückgabemöglichkeit ... in Verkehr zu bringen ..."

Wie es weiter heißt, erwartet die Bundesregierung, daß die Mineralölwirtschaft im Vorgriff auf diese gesetzliche Regelung ihren Beitrag zur Neuordnung der Altölbeseitigung leiste. Insbesondere müsse die flächendeckende Sammlung von Altölen gewährleistet bleiben. Dabei sollten nach dem Willen der Koalitionsfraktionen privatwirtschaftliche Lösungen unter Berücksichtigung der Abfallbeseitigungskosten eindeutig Vorrang vor öffentlich-rechtlichen Entsorgungssystemen haben.

BÖRSENWOCHE

Dem Aktienmarkt fehlt nach wie vor klare Orientierung

cd. Frankfurt

Dem deutschen Aktienmarkt fehlt nach wie vor eine klare Orientierung – trotz des auf längere Sicht herrschenden Optimismus. Allerdings ist die Börse nicht mehr ganz so nervös wie in den vorangegangenen Wochen, und die Kursausschläge sind nicht mehr ganz so stark ausgeprägt. Gelegentlich gewinnt man den Eindruck, als gehe die Konsolidierungspause nun ihrem Ende entgegen. Doch mit dieser Einschätzung haben sich die Börsianer bislang immer wieder getäuscht. Bemerkenswert ist freilich, daß sich das Kursniveau in dieser Woche nach Überwindung des Rückschlags vom Montag recht ordentlich stabilisiert hat. Der Aktienindex der WELT erhöhte sich sogar um gut ein Prozent von 274,26 auf 277,36 Punkte.

Für einen richtigen Aufschwung scheint allerdings immer noch der nötige Treibstoff zu fehlen. Die Nachfrage reicht nur für Bewegungen in einigen Papieren aus, aber nicht für den gesamten Markt, und nach kurzer Zeit geht immer wieder die Puste aus. Zu den Gewinnern, die von verschiedenen Seiten favorisiert wurden und die auch in den Empfehlungen für die kommende Woche an der Spitze stehen, gehören die Farbennachfolger mit Steigerungen um 20 bis 25 Mark unter Führung von BASF.

Und der jüngste Hit sind – wieder einmal – die Warenhausaktien mit Gewinnen bis zu 25 Mark. Viele Börsianer schätzen die Chancen, daß die Konsumenten die steigenden Einkommen zu einem erheblichen Teil dem Einzelhandel anvertrauen, überaus optimistisch ein. Als Belastung wird an der Börse der abwärts tendierende Dollar angesehen. Man befürchtet Ertragseinbußen im Export; darum tendierten Exportwerte schwächer.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Freie Berufe

138.000 Medizin und Gesundheit — Tierärzte, Heilpraktiker, Hebammen, med. Therapeuten, Ärzte, Zahnärzte, Apotheker

92.000 Anwälte, Steuer- u. Wirtschaftsberater — Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Anwälte und Notare, Unternehmensberater

60.000 Künstler und Journalisten — Übersetzer, Schriftsteller, Journalisten, Künstler, Designer

52.000 Architekten und Ingenieure — Architekten, Chemiker, Lotsen, Beratende Ingenieure, Sachverständige jeder Art

Stand Anfang 1986
insgesamt ca. 342.000 Personen

imu 86 02 13

Rund 342 000 Freiberufler in der Bundesrepublik Deutschland leisten einen bemerkenswerten Beitrag zum Wirtschaftsleben. Als Arbeitgeber beschäftigen sie rund eine Million Arbeitnehmer und stellen etwa 140 000 Ausbildungsplätze zur Verfügung. In den vergangenen Jahren erbrachten die Freiberufler rund acht Prozent des gesamten Lohn- und Einkommensteueraufkommens. QUELLE IMU

VW-Aufsichtsrat billigt die Seat-Übernahme

Wolfsburg (dos) – Der Aufsichtsrat der Volkswagen AG hat in seiner gestrigen Sitzung in Wolfsburg die Entscheidung des Vorstands gebilligt, eine Mehrheitsbeteiligung an dem spanischen Automobilhersteller Seat zu übernehmen. Gleichzeitig wurde der Vorstand ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag mit dem bisherigen Mehrheits-Aktionär, der Industrie-Holding INI, abschließend zu verhandeln. Das Vertragswerk soll nach endgültiger Formulierung im April/Mai 1986 unterzeichnet werden. Es wird dann nach Erteilung der erforderlichen Zustimmung staatlicher Stellen in Kraft treten. Dem Aufsichtsrat zufolge wird das Seat-Grundkapital auf rund 1,3 Mrd. DM erhöht. VW übernimmt zunächst 51 Prozent mit der Option auf weitere 24 Prozent noch in diesem Jahr. Den Rest wird VW bis spätestens Ende 1990 übernehmen. Seat hat sich am spanischen Markt mit einem Anteil von 19 Prozent inzwischen zum führenden Automobilproduzenten entwickelt. Insgesamt erreichte die Pkw-Herstellung 346 000 Einheiten. Insgesamt sind in diesem Land 8 975 000 Wagen registriert, von denen viele überaltert sind und einen TÜV (den es bisher außer für Lastwagen noch nicht gibt) kaum durchstehen könnten.

Konditionen gesenkt

Frankfurt (DW) – Aufgrund der rückläufigen Zinsentwicklung am Kapitalmarkt hat die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) die Konditionen ihrer Eigenmittelprogramme erneut gesenkt. Der Zinssatz für den Endkreditnehmer beträgt für alle Neuzusagen der KfW ab 24. Februar im Mittelstandsprogramm sechs Prozent pro Jahr (bisher 6,25 Prozent) und im KfW-Umwelt- sowie im KfW-Gemeindeprogramm 5,5 Prozent (bisher (5,75 Prozent).

Steuerausfälle geringer

Bonn (HH) – Für „völlig übertrieben" hält die Bundesregierung alle Schätzungen, wonach sich die Steuerausfälle bei den Einkünften aus Kapitalvermögen auf einen höheren Milliardenbetrag belaufen. Das erklärte Staatssekretär Voss (CSU) zu dem Entschließungsantrag der SPD-regierten Länder im Bundesrat, die damit auf eine steuerliche Erfassung zielen. Der Hamburger Finanzsenator Gobrecht (SPD) berief sich bei der Einbringung des Antrags auf eine einstimmig beschlossene Aufforderung des Rechnungsprüfungsausschusses an den Bundesfinanzminister, „gemeinsam mit den Länderfinanzministern sicherzustellen, daß Kapitalvermögen und Einkünfte daraus von den Finanzämtern vollständig erfaßt werden".

Erdgas billiger

Duisburg (dpa/VWD) – Die zur Gelsenwasser-Gruppe gehörenden Niederrheinischen Gas- und Wasserwerke (NGW/Duisburg) werden den Erdgaspreis im Haushaltsbereich zum 1. April um einen Pfennig pro Kilowattstunde zurücknehmen. Das bedeutet eine Senkung des Kubikmeterpreises im Tarif G 1 für den Normalhaushalt von 60 auf 50 Pfennig. Wie das Unternehmen, das am Niederrhein 25 Städte und Gemeinden mit Erdgas versorgt, angab, kommt das einer Ermäßigung um rund 17 Prozent gleich.

Teilkasko billiger

Bonn (dpa/VWD) – Die Teilkaskoversicherung für Mopeds, Mofas und Mokicks wird mit Beginn des neuen Versicherungsjahres am 1. März 1986 zum Teil gesenkt. Mit 300 DM Selbstbeteiligung kostete die Teilkaskoversicherung nach Angaben des HUK-Verbandes dann weniger als 100 DM, ohne Selbstbeteiligung weniger als 150 DM. Die Beiträge in der Haftpflichtversicherung bleiben mit rund 105 DM unverändert. Die bisherigen blauen Kennzeichen werden zum 1. März durch grüne Schilder ersetzt. Wer dann noch mit einem blauen Schild fährt, macht sich strafbar und hat keinen Versicherungsschutz.

Inflationsrate gesunken

London (AFP) – Die Einzelhandelspreise sind in Großbritannien im Januar um 0,2 Prozent gegenüber dem Vormonat gestiegen, wurde am Freitag von der Regierung mitgeteilt. Damit lag die Inflationsrate in den letzten zwölf Monaten bei 5,5 Prozent im Vergleich zu einer Jahresrate von 5,7 Prozent im Dezember. Das Ergebnis wurde vor allem durch Preissenkungen bei den Erdölprodukten und Preiserhöhungen bei den Eisenbahntarifen, Brot und Spirituosen beeinflußt.

KARTELLRECHT

Bonn ist gegen Preisnachlässe für stromintensive Betriebe

HH. Bonn

Die Bundesregierung lehnt Vorschläge ab, durch eine Einschränkung des Diskriminierungsverbots im Kartellgesetz niedrigere Strompreise für stromintensive Unternehmen zu ermöglichen. Anlaß für die Erklärung von Staatssekretär Grüner (FDP) war eine Anfrage des CDU-Abgeordneten Wissmann. Er wollte wissen, wie die Regierung einen Vorschlag der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk AG (RWE) beurteilt, diesen Unternehmen niedrigere Strompreise zu Lasten der übrigen Stromverbraucher einzuräumen.

Die Bundesregierung sieht darin „keinen gangbaren Weg", die Probleme stromintensiver Produktionen (vor allem Nichteisenmetallhütten) in der Bundesrepublik zu lösen. „Ebensowenig könnte sie einer direkten oder indirekten Subventionierung der Strompreise für stromintensive Produktionen zustimmen", betonte Grüner. Eine Erlaubnis von Diskriminierungen wäre – wie eine Subventionsgewährung – mit kaum lösbaren EG-rechtlichen Problemen verbunden und zudem in der deutschen Industrie „schwerlich konsensfähig".

Ein gangbarer Weg könne vielmehr darin liegen, auf der Basis der Bestimmungen des Preis- und Wettbewerbsrechts vor allem die elektrizitätswirtschaftlich relevanten Charakteristika des Abnehmers bei der Preisbildung zu berücksichtigen und die Strompreise dementsprechend zu differenzieren. Dabei sei auch zu berücksichtigen, daß stromintensive Produktionen als Großabnehmer vornehmlich in der Grundlast für die Wirtschaftlichkeit der Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) besondere Bedeutung hätten.

EG / Vorschläge zur Beseitigung der Getreide- und Zuckerüberschüsse

Diskussion um Ethanol als Bleiersatz

WILHELM HADLER, Brüssel

Die Verwendung von Bioethanol als Zusatz im Benzin kann nach Meinung der EG-Kommission nicht als Alternative für eine restriktive Preis- und Marktpolitik für landwirtschaftliche Überschußerzeugnisse propagiert werden. Allerdings hat die Brüsseler Behörde bereits selbst vorgeschlagen, die Herstellung von Bioethanol dadurch zu ermutigen, daß den Produzenten eine Beihilfe in Höhe der sonst fälligen Ausfuhrerstattungen für Getreide oder Zucker gewährt wird.

Die Ansichten über die Förderungswürdigkeit der Ethanol-Produktion gehen – wie bei auf einem Kolloquium in Brüssel deutlich wurde – nicht nur zwischen den EG-Regierungen, sondern auch zwischen Mineralölindustrie und Landwirtschaft (bzw. Ernährungsindustrie) weit auseinander. Hauptgrund ist der hohe Subventionsbedarf und die Sorge der Wirtschaftspolitiker, daß mit den Beihilfen riesige Finanzbeträge in eine Produktion fehlgeleitet würden, die selbst mittelfristig nicht ohne öffentliche Unterstützung auskommen könnte.

Auf der Tagung, die von etwa 500 Experten besucht war, erneuerte der Chef des italienischen Nahrungsmittelkonzerns Ferruzzi, Raul Gardini, sein Angebot, in Frankreich und Italien zehn Großanlagen zur Herstellung von Bioethanol zu bauen. Voraussetzung dafür sei, daß die agrarischen Grundstoffe für die Destillation zu Weltmarktpreisen bezogen werden könnten, und daß sich die Regierungen bereit erklärten die Preisdifferenz zu Konkurrenzprodukten fossilen Ursprungs (zum Beispiel Methanol) durch eine Senkung der Mineralölsteuer auszugleichen.

Nach Meinung Gardinis würde ein Zusatz von fünf Prozent Bioethanol zum Benzin (an Stelle von Blei) in der EG den Absatz von zusätzlich 15 Mill. Tonnen Getreide jährlich ermöglichen. Bei einem strukturellen Getreideüberschuß von rund 23,5 Mill. Tonnen dürfe sich die Gemeinschaft diese Chance nicht entgehen lassen, zumal die Exportmöglichkeiten beschränkt seien.

Gegen diese Meinung trat vor allem der Berater des italienischen Öl-Konzerns Eni, Marcello Colitti, an. Seine Gesellschaft hat sich seit einiger Zeit stark in der Methanol-Produktion am Golf engagiert. Nach Meinung Colittis würden Subventionen für die Bioethanol-Produktion lediglich die Probleme der Agrarwirtschaft auf die Industrie verlagern. Die Beihilfen müßten gegenwärtig rund die Hälfte der gesamten Produktionskosten betragen. Für den Kabinettschef in der Brüsseler Kommission, Carlos Trojan, ist die „Phase der Verifizierung" des Problems noch nicht abgeschlossen.

STÄDTETAG / Gewerbesteuer von zentraler Bedeutung

„Keine weiteren Eingriffe“

dos, **Celle**

Für die Finanzausstattung der Städte und Gemeinden ist die Gewerbesteuer unverändert von zentraler Bedeutung. Diese Ansicht vertrat der Präsident des Niedersächsischen Städtetages, der Wolfsburger Oberbürgermeister Rolf Nolting nach einer Präsidiumssitzung in Celle. Die kommunalen Spitzenverbände vertrauten deshalb auf die vom Bundeskanzler gegebene Garantie, daß in „dieser Legislaturperiode keine weiteren Eingriffe“ bei der Gewerbesteuer vorgenommen werden.

Auch später, so der Städtetag, dürfe nur ein Konzept für die Neuordnung des Gemeindefinanzsystems in Betracht kommen, dem die Betroffenen zustimmen können. Die den Kommunen grundsätzlich garantierte Finanzautonomie äußere sich vor allem im Hebesatzrecht bei der Gewerbesteuer. Nur dadurch hätten die Städte und Gemeinden direkte Einflußmöglichkeiten auf das wirtschaftliche Geschehen vor Ort. Somit komme der Gewerbesteuer die Funktion einer „Interessenklammer zwischen den Unternehmen und dem jeweiligen Standort“ zu.

Nolting räumte aber zugleich ein, daß die gegenwärtige Struktur der Gewerbesteuer mit „unübersehbaren Nachteilen behaftet“ sei. Äußeres Zeichen dafür sei der zahlenmäßige Rückgang von Gewerbetreibenden, die Gewerbesteuer entrichten, in den vergangenen Jahren. Die Bedeutung der Gewerbesteuer sei durch die Erhöhung von Freibeträgen und durch den verminderten Ansatz der Dauerschulden und Dauerschuldzinsen immer mehr ausgehöhlt worden. Deshalb fordere der Städtetag, daß im Rahmen der Diskussion über eine Neuordnung des Systems auch an „eine Reparatur der Gewerbesteuer gedacht wird“.

Verwaltungstechnische Bedenken macht der Städtetag zu der vom Land Niedersachsen beabsichtigten Förderung der Ausstattung von Schulen mit Computern geltend. Das Land erhalte mit relativ geringem Mitteleinsatz (25 Prozent der Kosten) Einflußmöglichkeiten auf die Entscheidungen der kommunalen Schulträger, heißt es.

DAIMLER-BENZ / Rund 10 000 Arbeitsplätze geschaffen – Weiterer Aufschwung erwartet

Pkw-Bereich gewinnt mehr Bedeutung

WERNER NEITZEL, **Stuttgart**

Die Schubkraft der von Daimler-Benz stark ausgeweiteten Pkw-Produktion war ausschlaggebend dafür, daß das Unternehmen in den letzten beiden Jahren im Inland rund 10 000 neue Arbeitsplätze geschaffen hat. Allein in 1985 erhöhte sich bei der Daimler-Benz AG die Zahl der Beschäftigten um 2,7 Prozent auf 161 518 Mitarbeiter (plus 2,7 Prozent). Insgesamt beschäftigte der Konzern am Jahresende 230 545 Mitarbeiter (plus 15,3 Prozent), wobei erstmals zeitanteilig die Belegschaften der zu Daimler-Benz gestoßenen Firmen MTU und Dornier einbezogen wurden. Einschließlich AEG zählt der Daimler-Benz-Konzern über 300 000 Beschäftigte.

In dem jetzt vorgelegten Zwischenbericht für das Jahr 1985 heißt es zum erzielten Ergebnis lediglich, daß die positiven Einflußfaktoren (starke Ausweitung des Geschäftsvolumens vor allem bei Pkw, kräftig gestiegener US-Absatz bei seinerzeit hohem Dollar-Kurs) in 1985 eindeutig überwogen und dazu beigetragen hätten, „die beachtlichen Mehrbelastungen aus der Arbeitszeitverkürzung und den zahlreichen Modellanläufen auszugleichen“. Zum verbesserten Ergebnis im Konzern hätten auch die neuen Töchter MTU und Dornier sowie die süd- und nordamerikanischen Produktionsgesellschaften einen „erfreulichen Beitrag“ geleistet. Den Aktionären der Daimler-Benz AG war im Hinblick auf das 100jährige Jubiläum des Automobils schon vor geraumer Zeit ein „Jubiläumspaket“ (HV ist am 2. Juli 1986) in Aussicht gestellt worden.

Für das laufende Jahr geht man bei Daimler-Benz von einer weiteren positiven Geschäftsentwicklung aus. Es sei eine deutliche Steigerung der Pkw-Produktion vorgesehen. Im Nutzfahrzeug-Geschäft sei mit einer weiteren Nachfragebelebung im Inland und im europäischen Ausland zu rechnen. Positiv sei auch der Trend bei den Töchtern MTU und Dornier. AEG sehe mit Daimler-Benz als mehrheitlich (rund 56 Prozent) beteiligtem Partner „gute Voraussetzungen für die erfolgreiche Weiterführung des Konsolidierungskurses“.

Das Jahr 1985 war für Daimler-Benz ein sehr erfolgreiches Pkw-Jahr: Im Inland gab es hier eine regelrechte Sonderkonjunktur, denn die Neuzulassungen stiegen um 17,9 Prozent auf 265 600 Fahrzeuge. Dadurch verbesserte sich der Marktanteil kräftig auf 11,6 (9,8) Prozent. Exportiert wurden 278 200 Pkw (plus 10,7 Prozent), davon über 86 900 (plus 9,7 Prozent) in die USA. Im Nutzfahrzeugsektor wurde auf den hart umkämpften internationalen Märkten die Position weiter gefestigt. Alles in allem wuchs der Konzernumsatz um 19 Prozent auf 51,9 Milliarden DM.

Daimler-Benz	1985	±%
Konzernumsatz		
(Mill. DM)	51 900	+ 19,0
dav. AG-Umsatz	37 079	+ 16,0
Export (%)	53,6	(54,4)
Produktion		
Pkw	541 039	+ 13,1
dav. Kompaktklasse	211 804	+ 8,4
Mittl. Klasse	220 339	+ 23,5
S- u. Sonderkl.	108 896	+ 4,1
Nutzfahrzeuge	220 213	+ 4,4
dav. bei der AG	143 387	+ 0,2
dav. Transporter	62 385	+ 2,7
LKW über 6 t	65 407	- 3,8
Omnibusse	5 345	+ 3,1
Mitarbeiter Konzern	230 545	+ 15,3
Investit. (Mrd. DM)	5,1	+ 41,7

Blick auf die Börse

Schaukelbewegungen verunsichern die Anleger

Die Börsianer fühlen sich durch die Schaukelbewegungen des Aktienmarktes verunsichert. Auch wenn viele von ihnen noch kein Ende der Zitterphase sehen: Auf mittlere und längere Sicht überwiegt in den Kommentaren der Börsenprofis von Banken und Informationsdiensten Zuversicht, die sich nicht zuletzt auf die von der Ölpreissenkung ausgehenden Konjunkturimpulse gründet.

Darauf weist die **Commerzbank** hin, nach deren Meinung die aus dem Ölpreisverfall resultierende Kostenentlastung für die Unternehmen ein Gegengewicht zu der ertragschmälernden Dollarabwertung darstellt. Dies zusammen mit einem weiteren Zinsrückgang müßte dem Aktienmarkt wieder nachhaltigen Schub geben. Das Institut empfiehlt, die Konsolidierungsphase zur Depotumstrukturierung auf die neuen Favoriten zu setzen, unter denen sie als große Ölpreis-Gewinner vor allem Bayer und Hoechst nennt, denen vor BASF und Veba der Vorzug gegeben werden sollte. Auch Conti Gummi, Phoenix und Hypothekenbanken seien interessant. Für die **Vereins- und Westbank** bieten die zu erwartenden Dividenden von elf Mark mit ihrer attraktiven Rendite (rund 6,6 Prozent) einen zusätzlichen Kaufanreiz für die Chemieunternehmen. Ansonsten stellt die Bank Unternehmen im Bereich Maschinenbau, Elektro- sowie Kommunikationstechnik heraus, die wegen der hohen Kapazitätsauslastung zunehmend von Erweiterungsinvestitionen profitieren müßten. Für eine interessante Anlagealternative hält das Institut nach den jüngsten überdurchschnittlichen Kurseinbußen die Bankaktien. Das negative Urteil über die Folgen des Ölpreisrückgangs für die Entwicklungsländer und die Auswirkungen auf die hochverschuldeten Länder, in denen die meisten großen Banken engagiert sind, müßten relativiert werden. Im übrigen erweitere sich jetzt auch in der Bundesrepublik der Zinssenkungsspielraum, von der nicht nur der Aktienmarkt generell, sondern besonders die zinsreagiblen Bankaktien profitieren müßten.

Die **Hamburgische Landesbank** befürchtet allerdings, daß eine einseitige deutsche Leitzinssenkung ohne entsprechende Schritte der USA aus ausländischer Sicht das Aufwertungspotential der D-Mark beeinträchtigen und somit die Attraktivität deutscher Wertpapieranlagen verringern könnten. Für wahrscheinlicher hält sie es freilich, daß die Währungsphantasie vorerst noch erhalten bleibt und daß es in naher Zukunft nicht zu einer von Auslandsabgaben herbeigeführten Trendwende kommt. Die vermutlich anhaltende Konsolidierungspause mit stärkeren Schwankungen nach beiden Seiten sollte zu Trading-Geschäften genutzt werden. Als noch kaufenswert stellt das Institut BASF heraus.



Seifenblasen? ZEICHNUNG: BOHLE

Die **CSFB-Effectenbank** kommt in ihrer Analyse zu dem Schluß, daß der Aktienmarkt gegenwärtig nur eine kräftige Korrektur durchmache und noch nicht an einem langfristigen Gipfelpunkt angekommen ist. Auch bestünden gute Chancen einer weiteren deutlichen Zinssenkung. Eine selektive Aufwärtsbewegung an den Aktienbörsen erwartet der **Platow Brief** für die nächste Woche, sofern keine neuerlichen Gefahren von der Devisenfront drohen. Der Dienst weist auf die von den Dollarturbulenzen nur wenig tangierten Warenhausaktien hin, die steigender Konsumkraft profitieren müßten und sieht Karstadt (368 DM) als zurückgebliebenen an; das Papier könnte im Schlepptau von Kaufhof die 400er Marke erreichen. Der **Wietholf Report** ist vom Gewinntrend bei Kochs Adler beeindruckt und meint, diese Dynamik sei vom Aktienkurs erst mit Verzögerung vollzogen. Die Aktie (340 DM) habe ein Kursziel von 400 Mark. Als Papiere ohne Dollarrisiko und mit Ölpreisphantasie empfehlen die **Münchener Börsenbriefe** Gerresheimer Glas, Flachglas und Keramag. Er setzt ferner auf die goßen Energieversorger, allen voran Veba. Auf der Verkaufsliste stehen BMW wegen mangelnder Gewinnphantasie.

BOSCH / Markt für Elektrowerkzeuge geschrumpft

Produktinnovationen fehlen

WERNER NEITZEL, **Leinfelden**

Entgegen allen früheren Prognosen ist der deutsche Markt für Elektrowerkzeuge im abgelaufenen Jahr 1985 nicht gewachsen, sondern um rund sechs Prozent geschrumpft. Den Rückgang wertet Joachim H. Lungershausen, Leiter des Bosch-Geschäftsbereichs Elektrowerkzeuge, jedoch als einen „Ausreißer“, wofür er konjunkturelle und strukturelle Gründe ins Feld führt. Maßgebend seien das schlechte Konsumklima in der ersten Jahreshälfte sowie das Fehlen an absatzfördernden Produktinnovationen gewesen.

Für das Jahr 1986 geht man bei Bosch von einem inländischen Marktwachstum von etwa vier Prozent aus. Positiv wirke dabei das verbesserte Konsumklima wie auch die „weiterhin vorteilhaften Rahmenbedingungen für die Heimwerkerbewegung“. Der deutsche Heimwerker gibt nach Bosch-Schätzungen im Jahr durchschnittlich 120 DM für Elektrowerkzeuge aus, ein Betrag, der noch für steigerungsfähig gehalten wird.

Zwar seien die Ausstattungsgrade der deutschen Haushalte mit Elektrowerkzeugen insgesamt hoch, doch gelte dies im wesentlichen für Schlagbohrmaschinen. Hingegen sehe man bei Stich- und Kreissägen, Band- und Winkelschleifern noch erhebliche Wachstumspotentiale.

Für den europäischen Markt für Elektrowerkzeuge prognostiziert Bosch längerfristig ein jährliches Wachstum von drei bis vier Prozent. Wichtige und interessante Märkte blieben die USA und Südostasien. Der Weltmarkt für Elektrowerkzeuge war im vergangenen Jahr um wertmäßig sechs Prozent auf 9,6 Mrd. DM angewachsen, der Menge nach vergrößerte er sich um vier Prozent auf 54 Mill. Stück. Motor war dabei der US-Markt, wogegen der europäische Markt stagnierte.

Bosch steigerte im vergangenen Jahr in seinem Geschäftsbereich Elektrowerkzeuge den Außenumsatz um neun Prozent auf rund 1,4 Mrd. DM. Auf diesem Gebiet schätzt Bosch seinen Weltmarktanteil auf 15 Prozent und liegt damit hinter Black & Decker auf dem zweiten Rang (zusammen mit Makita). Das Ergebnis sei erneut positiv ausgefallen. In dieser Sparte beschäftigt Bosch in seinen zwei inländischen Werken in Leinfelden und Murrhardt rund 2500 Mitarbeiter, genausoviel wie in den insgesamt vier ausländischen Betrieben in der Schweiz, Brasilien und den USA. Der Auslandsanteil am Umsatz liegt bei über zwei Drittel.

AVA übernimmt Helco-Märkte

hdt. **Bielefeld**

Die AVA Allgemeine Handelsgesellschaft der Verbraucher AG, Bielefeld, übernimmt zum 1. März 1986 die 38 Häuser und Märkte der Helco Warenhandels GmbH, Göttingen, in Niedersachsen und Nordhessen. Heinrich Bruno Schmidt, geschäftsführender Gesellschafter von Helco, begründet diese Veräußerung mit privaten Gründen. Die ursprünglich nur in Ostwestfalen beheimatete AVA AG, die aus einer Konsumgenossenschaft hervorging, dringt damit bis in den Raum Kassel vor und rundet zudem ihr Einzugsgebiet in Ostniedersachsen ab. Mit den 210 Mill. DM Umsatz, den die Helco-Märkte 1985 mit 800 Mitarbeitern erzielten, und den eigenen Erlösen, die im Vorjahr nach vorläufigen Angaben bei 1,7 Mrd. DM lagen, ist die Planzahl von 2 Mrd. DM für 1986 keine Utopie mehr.

Unverändert besteht die Absicht, die AVA-Aktie noch in diesem Jahr in den Börsenhandel zu bringen. Das mit 12,2 Mill. DM sehr niedrige Grundkapital, bisher überwiegend von Kleinaktionären gehalten, läßt noch erheblichen Spielraum für Kapitalerhöhungen zu, wobei die bisher gezahlten überdurchschnittlichen Dividenden (für 1984: 15 DM je 50-DM-Aktie) nicht ohne Anreiz sind. Auch für 1985 wird eine hohe Ausschüttung in Aussicht gestellt.

THIEMIG / Vorwürfe wegen „unfähiger Sanierer“

Hypobank unter Beschuß

DW. **München**

Als Hausbank der Münchner Tiefdruckfirma Karl Thiemig AG, die am Freitag letzter Woche Vergleich beantragt hat, ist jetzt die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG, München, ins Gerede gekommen. Dem Institut wird vorgeworden, bei diesem Familienunternehmen ähnlich wie bei anderen Sanierungsfällen immer wieder ultimativ das Frankfurter Institut für Management (FI) zum Teil gegen den Willen der jeweiligen Firmenleitungen als Unternehmensberater eingesetzt zu haben.

Aufgrund dieses Verdachts hat in den letzten Tagen der bayerische SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Günter Nauman das Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen in einem Brief aufgefordert, die Geschäftsbeziehungen zwischen der Hypobank und dem FI zu überprüfen. Gleichzeit soll geklärt werden, ob die Bank „in Ausnutzung ihrer Machtstellung als Hausbank“ Thiemig faktisch gezwungen habe, FI als Beratungsunternehmen zu verpflichten und darüber hinaus sogar FI-Manager in die Geschäftsführung aufzunehmen. Die Hypobank, die bislang keine Stellungnahme zu diesem Fall abgeben wollte, kündigte inzwischen für den späten Freitag nachmittag eine Pressekonferenz zu den gegen sie erhobenen Vorwürfen an.

Vor den 700 Thiemig-Beschäftigten hatte vor drei Tagen Betriebsratsvorsitzender und Thiemig-Aufsichtsratsmitglied Hans Bäumer behauptet, daß die Krise des Unternehmens erst akut geworden sei, nachdem die Hypobank den Rücktritt der Geschäftsleitung 1981 erzwang und vier „offenkundig unkundige“ FI-Sanierer einsetzte. Aufgrund des harten Wettbewerbs auf dem Tiefdruckmarkt hatte Thiemig bereits im Geschäftsjahr 1981/82 (30. 9.) einen Verlust erlitten, der die Eigenmittel weitgehend aufgezehrt haben soll.

FI hielt das Unternehmen mit einem Umsatz von rund 110 Mill. DM damals dennoch für sanierungsfähig. Die Geschäftsjahre 1982/83 und 1983/84 sollen dann mit einem leicht positiven bzw. knapp ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen worden sein.

Wegen eines nicht zu überbrückenden Liquiditätsengpasses von rund 1 Mill. DM hat Thiemig vergangene Woche nach Angaben des zum Vergleichsverwalter bestellten Münchner Rechtsanwaltes Karl Bruder den Vergleich beantragt. Erste Gespräche mit den Gläubigern, darunter die Hypobank mit Forderungen von rund 40 Mill. DM, seien „nicht positiv“ verlaufen.

TEXACO / Sieg gegen Pennzoil vor Bundesgericht

Kaution stark herabgesetzt

Sbt. **Washington**

Im größten Schadenersatzprozeß in der amerikanischen Unternehmensgeschichte gewinnt der Mineralölkonzern Texaco vor den Bundesgerichten, wird aber von der zuständigen Instanz des Landes Texas nicht gehört. So hat das Distriktgericht in Houston dem Unternehmen jetzt die mündliche Verhandlung über einen neuen Prozeß und die Falschunterrichtung der Jury verweigert, während das Bundesberufungsgericht im Staat New York die Reduzierung der Pfandhinterlegung auf 1 Mrd. Dollar bestätigte. Ursprünglich war eine Kautionssumme von 12 Mrd. Dollar verlangt worden.

Ein Schöffengericht in Houston hatte der Pennzoil Co. Ende vergangenen Jahres einschließlich Bußgelder und Zinsen Schadenersatz in Höhe von rund 12 Mrd. Dollar mit der Begründung zuerkannt, Texaco habe beim Erwerb der Getty Oil unlauter gehandelt. Texaco läuft seitdem Sturm gegen die Gleichsetzung einer mündlichen Absichtserklärung mit einem schriftlichen Abkommen. Amerikas drittgrößtem Ölunternehmen bleibt nun nichts anderes übrig, als vor einem höheren texanischen Gericht in die Berufung im Hauptverfahren zu gehen.

Die Abweisung des Einspruchs der Pennzoil Co. vor dem Bundesberufungsgericht stellt aber für Texaco einen wichtigen Sieg dar, weil der Konzern ohne finanzielle Schwierigkeiten den Streit bis zum Obersten Gerichtshof in Washington ausfechten kann. Nach dem ursprünglichen Houstoner Urteil hätte er vor der Berufung in Texas die Strafe in voller Höhe hinterlegen müssen. Ein Konkursantrag wäre die Folge gewesen. Der Ölpreisrutsch macht Texaco bereits zu schaffen. Eher wahrscheinlich ist jetzt ein außergerichtlicher Vergleich, da Pennzoil nun eine erhebliche Verringerung des Schadenersatzanspruches oder sogar eine Abweisung der Klage in letzter Instanz nicht mehr ausschließen kann. Die Furcht davor wird Pennzoil „milder“ stimmen.

Teillösung für Südafrika in Sicht

fu. **London**

Zwischen südafrikanischen Regierungsvertretern und den 30 größten Gläubigerbanken Südafrikas ist in London weitgehende Übereinkunft über eine Teillösung des südafrikanischen Schuldenproblems erzielt worden. Wie Fritz Leutwiler, der ehemalige Schweizer Notenbankchef, als Unterhändler zwischen den Gläubigerbanken und Pretoria erklärte, haben die 30 großen Gläubigerbanken grundsätzlich seinen Plan akzeptiert, die Rückzahlung von gut 10 Mrd. Dollar kurzfristiger Verbindlichkeiten (24 Mrd. Dollar insgesamt), die Südafrika ausländischen Banken schuldet, um ein weiteres Jahr aufzuschieben.

Die Regierung in Pretoria hatte Mitte vergangenen Jahres die Rückzahlung dieser kurzfristigen Auslandsverbindlichkeiten bis auf weiteres eingefroren. Auf Drängen Leutwilers hat sich Südafrika jetzt bereit erklärt, fünf Prozent dieser kurzfristigen Verbindlichkeiten, also 500 Mill. Dollar, zwischen Ende März diesem und nächsten Jahres zurückzuzahlen.

BP / Fallende Ölpreise gefährden Investitions-Programm

Rekord-Gewinn erzielt

WILHELM FURLER, **London**

British Petroleum, Großbritanniens größtes Unternehmen, hat für das vergangene Jahr ein Rekordergebnis vorgelegt. Der Gewinn nach Steuern stieg 1985 um 14 Prozent auf 1,598 Mrd. Pfund (5,35 Mrd. DM). Der BP-Umsatz weitete sich um acht Prozent auf 41 Mrd. Pfund (137,35 Mrd. DM) aus. Allerdings machte Chairman Sir Peter Walters aus seinen Sorgen über die rapide gefallenen Ölpreise keinen Hehl.

Der beeindruckende Gewinnanstieg resultiert hauptsächlich aus einer deutlich verbesserten Ertragslage im Raffineriegeschäft. Entsprechend vervierfachten sich die Gewinne von BP Oil International im sogenannten Downstream-Bereich und aus dem Verkauf von Benzin, Diesel und anderen Produkten auf 491 Mill. Pfund.

Darin kommt der scharfe Preisverfall von Rohöl seit November letzten Jahres zum Ausdruck, wobei sich die in europäischen Währungen gerechneten Produktenpreise nur unwesentlich verringert haben. Sir Peter betonte, daß er nicht gewillt ist, die nach vielen mageren Jahren endlich gesunde Renditen abwerfenden Raffinerieaktivitäten durch starke Preisreduzierungen erneut zu gefährden, es sei denn, er werde durch Preiskämpfe unabhängiger Gesellschaften dazu gezwungen.

Doch damit ist beim gegenwärtigen Ölpreisniveau nicht zu rechnen. Wie Ölexperten versichern, hat in der Nordsee ähnlich wie in den USA ein heftiger Kampf der Großen um die Übernahme kleiner Ölgesellschaften eingesetzt, deren Kapitaldecke nicht mehr ausreicht, ihre hohen Explorations- und Bohraktivitäten weiter zu finanzieren.

Wie stark der Preiseinbruch die Investitionen beeinträchtigt, mag das Beispiel BP verdeutlichen. Ein Ölpreis von unter 15 Dollar je Barrel dürfte den Konzern veranlassen, das für Exploration und Entwicklung von Ölfeldern geplante Investitionsvolumen in Höhe von 2,5 Mrd. Pfund im kommenden Jahr um mindestens 400 Mill. Pfund zu kürzen.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

MBB baut in Bremen aus

Bremen (dos) – Für den weiteren Ausbau des in Bremen angesiedelten Unternehmensbereichs Marine- und Sondertechnik der Messerschmidt-Bölkow-Blohm GmbH (MBB) ist gestern der Grundstein für ein Ingenieur-Gebäude gelegt worden. Die Investitionen belaufen sich nach Angaben von MBB-Geschäftsführer Günther Kuhlo auf 10 Mill. DM. Derzeit zählt der Unternehmensbereich 820 Mitarbeiter; bis 1990 ist eine Afustokkung auf rund 1150 Beschäftigte vorgesehen. Mit dem Gewinn der Generalunternehmerschaft für das Minenkampfboot SM 343 habe die Marine- und Sondertechnik in Bremen einen „wichtigen Stabilisierungsfaktor“ erreicht.

Conoco erweitert

Hamburg (JBi.) – Die Conoco Mineralöl-GmbH, Hamburg, wird mit Wirkung zum 1. März die Mineralölaktivitäten der Co op AG, Frankfurt übernehmen. Die jeweiligen Aufsichtsgremien müssen dieser Vereinbarung noch zustimmen. Bei der Transaktion handelt es sich um 32 Tankstellen im Bundesgebiet vor allem an plaza SB-Warenhäusern und großen Co op Märkten. Die Conoco wird damit künftig über 440 Jet-Tankstellen in der Bundesrepublik verfügen.

Düngemittelwerk schließt

Langelsheim (dos) – Noch in diesem Jahr will die Ruhr-Stickstoff AG ihr Düngemittelwerk in Langelsheim bei Goslar schließen. Nach Angaben des Betriebsrats würden von diesem Schritt etwa 250 Mitarbeiter betroffen sein. Die Ruhr-Stickstoff, die erst Mitte 1985 von dem norwegischen Düngemittelhersteller Norsk Hydro übernommen wurde und vorher zur Chemische Werke Hüls AG gehörte, begründe die Stillegung mit dem ungünstigen Standort. Statt dessen soll das Werk in Herne modernisiert und erweitert werden.

Scholtz erwirbt Balatros

Hamburg (JB.) – Die Conrad Scholtz AG, Hamburg, hat aus der in Konkurs befindlichen H. Rost & Co GmbH & Co., Hamburg-Harburg, die fördergurt-technischen Aktivitäten und einen wesentlichen Teil der zurzeit noch 110 Mitarbeiter übernommen und in die Neugründung Balatros GmbH, Hamburg, eingebracht. Damit soll sichergestellt werden, daß die Fördergurte und Spezialprodukte unter dem traditionsreichen Markennamen Balatros für die Versorgung von Industrie und Bergbau erhalten bleiben. Die Balatros GmbH wird als selbständige Einheit weitergeführt. Eine Erweiterung ist in einem zweiten Schritt vorgesehen. Die Scholtz-Gruppe, die zu 50 Prozent dem finnischen Konzern Nokia gehört, ist seit Jahren auf die Fördergurttechnik spezialisiert.

„Bild“-Zuwachs

Hamburg (dpa/VWD) – Die „Bild“-Zeitungsgruppe im Axel Springer Verlag, Berlin, erhält Zuwachs. Vom 24. Februar an erscheint wöchentlich am Montag die „Auto-Bild“. Die Startauflage der Autozeitung in Magazinformat beträgt mehr als 3 Mill. Stück zum Einführungspreis von 30 Pfennig pro Exemplar. Der endgültige Preis ist auf 1 DM ab der zweiten Ausgabe festgelegt. Die neue Zeitschrift richtet sich mit einer breiten servicebetonten Themenpalette an Autofahrer, wobei im Mittelpunkt die praktische Beratung und Hilfe im alltäglichen Umgang mit dem Auto stehen werden.

Sudhaus in Betrieb

Braunschweig (dos) – Mit der Inbetriebnahme des erweiterten und modernisierten Sudhauses hat die Brauerei Feldschlößchen AG, Braunschweig, jetzt ihr mehrjähriges Investitionsprogramm in Höhe von 60 Mill. DM abgeschlossen. Nach Angaben des Vorstands verfügt die Brauerei jetzt über eine Braukapazität von 1,2 Mill. Hektoliter Bier pro Jahr. In den nächsten Jahren stehe noch die Erneuerung der Faß-Abfüllanlage an.

Herbert Pavel gestorben

Düsseldorf (J. G.) – Im 81. Lebensjahr verstarb Konsul Herbert Pavel, Ehrenpräsident des Wirtschaftsverbandes EBM-Industrie. Der schon früh vom angestellten Manager zum Mittelstandsunternehmer (Rheinnadel-Gruppe, Aachen) aufgestiegene Honorarkonsul Brasiliens präsidierte als Nachfolger des legendären BDI-Präsidenten Fritz Berg ein Dutzend Jahre hindurch (bis 1983) im EBM-Wirtschaftsverband. Die Belange der mittelständisch geprägten Eisen, Blech und Metall verarbeitenden Industrie und der Mittelstands-Industrieunternehmen überhaupt hat der vielfach geehrte Pavel nicht zuletzt auch als langjähriges Präsidiumsmitglied im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) mit eindrucksvoller Überzeugungskraft vertreten.

NAMEN

Dr. **Wolfgang Reitzle** (36), wurde zum stellvertretenden Vorstandsmitglied der BMW AG, München, berufen. Er leitet nach wie vor das Vorstandsressort Entwicklung, dem er bereits seit Mai 1985 als Generalbevollmächtigter vorstand.

Klaus P. Kübel wurde in den Aufsichtsrat der Deutschland-Organisation der Schweizerischen Kreditanstalt GmbH (SKA), Fürth, berufen. Er scheidet damit aus der Geschäftsführung der SKA aus, der er nach Übernahme der Grundig Bank durch die SKA vertragsgemäß noch ein Jahr angehörte.

Hans-Jörg Gutzler (40), Geschäftsführer der Bürotel Büroservice GmbH, Berlin, wurde zum 1. Vorsitzenden des Verbandes Büro + Service Unternehmen in Deutschland e. V., Aachen, als Nachfolger von **Hans Bayartz** gewählt.

Rudolf Thiels wurde mit Wirkung vom 1. Mai 1986 als Nachfolger von **Alois Bromkamp** zum Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Frankfurt gewählt. Zum Hauptgeschäftsführer wurde Dr. **Erik von Knorre**, bisher Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Finnischen Handelskammer in Helsinki, bestellt.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Augsburg: HF Heimtex Fachmarkt GmbH; **Bochum:** Nachl. d. Renate Ricken geb. Durstewitz; **Brake:** Nachl. d. Meike Marie Gerdes; **Braunschweig:** Jutta Rygol; **Detmold:** Heinz Kulke, Landwirt, Dörentrup; **Duisburg:** Ludwig Gebhardt GmbH, Oberhausen 1; Ludwig Gebhardt GmbH & Co. Betriebs KG, Oberhausen 1; **Hagen:** ERGO-Haus GmbH, Schwerte; **Hameln:** Kropp Werbeagentur, Inh. Kaufmann Michael Kropp, Aerzen 5; ultranova film medizinisch wissenschaftliche Lehrfilme GmbH, Aerzen 5; Speicherfilm Verlag GmbH, Aerzen 5; **Köln:** Mathias Weisheit, Frechen 1; **Krefeld:** Erich Peeters, Nettetal 1; **Landau:** Jürgen Treiling, Treppen- u. Holzbau, Insheim; **Rosenheim:** Nachl. d. Harald Gustav Wilhelm Freiherr von Ledebur, Endorf/Obb.; **Seligenstadt:** KoBeTek Kompensatoren-Bewegungs-Technik GmbH i. L., Mainhausen; **Stuttgart:** Schütte & Weber Stahlhandelsges. mbH; **Weiden i. d. OPf.:** Bavaria-Bau GmbH, Eschenbach; **Wesel:** Westhoff GmbH, Dinslaken; Ingrid Handtke, Schermbeck, Baumfällarbeiten; **Wolfsburg:** Einrichtungshaus F. & B. GmbH.

Vergleich eröffnet: Neuss: Robertson GAL Ges. f. angewandte Lufttechnik mbH, Korschenbroich 1.

Vergleich beantragt: Bamberg: Bauzentrum Forchheim GmbH; **Beckum:** Oelder Papierverwertung GmbH, Oelde; **Bruchsal:** Malag Werke Adolf Mukkenfuß & Söhne GmbH & Co. KG, Bretten; Adolf Muckenfuß & Söhne GmbH, Bretten.

OLYMPUS / „Nirgendwo Probleme“, aber mit Kamerageschäft nicht ganz zufrieden

Ehrgeizige Ziele mit neuen Produkten

JAN BRECH, **Hamburg**

Ehrgeizige Ziele verfolgt die Olympus Optical Co. (Europa) GmbH, Hamburg, auf dem europäischen Markt. Die Gesellschaft, die die von der japanischen Muttergesellschaft Olympus Optical Inc. hergestellten Produkte in Europa vertreibt und weltweit für den Vertrieb der Erzeugnisse der anderen europäischen Olympus-Tochtergesellschaften zuständig ist, will bis 1995 eine Umsatzgröße von 2 Mrd. DM erreichen. Das bedeutet, daß das Unternehmen pro Jahr durchschnittlich 15 Prozent zulegen muß. Geschäftsführer Werner E. Teuffel glaubt mit immer neuen Produkten in den angestammten Bereichen Kameras, Video, Endoskope, Mikroskope, medizinischen Analysegeräten sowie Bürosystemen ein solches Wachstum bewerkstellen zu können.

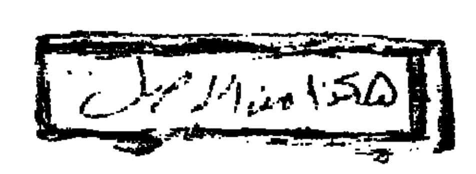
Im Berichtsjahr 1984/85 steigerte Olympus Optical nach Angaben von Teuffel den Umsatz um 6,5 Prozent und überschritt mit 414 Mill. DM zum ersten Mal die 400-Mill.-DM-Marke. Die Tochtergesellschaft Olympus Winter & Ibe GmbH, die starre medizinische Endoskope herstellt, steuerte dazu 23,6 Mill. DM bei.

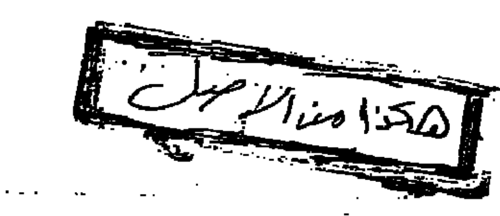
Das Wachstum haben vor allem die Bereiche medizinisch-technische Apparate und Mikroskope getragen. Der Umsatz mit Endoskopen weitete sich um 21 Prozent auf 147 Mill. DM aus, der mit Mikroskopen um 15,8 Prozent auf 28,6 Mill. DM. Demgegenüber gab es Einbußen im sensiblen Konsumgüterbereich, der nach wie vor knapp die Hälfte des Gesamtumsatzes ausmacht. Bei scharfem Wettbewerb vor allem auf dem rückläufigen Kamera-Markt erlitt Olympus Umsatzeinbußen von 9,3 Prozent auf 199,1 Mill. DM. Gleichwohl, so erklärt Teuffel, habe das Unternehmen seine Position an dritter Stelle im deutschen Markt behauptet. Für Sucherkameras gibt Teuffel einen Marktanteil von zehn Prozent, für Spiegelreflex-Kameras von acht Prozent an.

Die Ausweitung des Geschäfts in den innovativen Produktbereichen hat nach Angaben von Teuffel auch das Ergebnis positiv beeinflußt. Der Jahresüberschuß stieg um 5,2 Prozent auf 5,5 Mill. DM. Der Gewinn fließt nach der Ausschüttung an die Mutter in Form einer Kapitalerhöhung um 6 auf 21 Mill. DM zurück. Zum Ergebnis in den einzelnen Bereichen erklärt Teuffel, daß man nirgendwo „Probleme“ habe, aber mit Kameras gern mehr verdienen würde. Die Frage, ob in dieser Sparte überhaupt schwarze Zahlen geschrieben werden, ließ Teuffel unbeantwortet.

Für das Geschäftsjahr 1985/86 erwartet Olympus weiteres Wachstum besonders durch neue Produkte, die in Richtung Bio-Technik und chemische Analysegeräte gehen. Auch bei Kameras wird das Unternehmen mit einer Reihe von Neuheiten aufwarten. Dem Videomarkt will sich Olympus Optical verstärkt ab 1987 zuwenden, wenn die Einführungsphase in den USA und Japan abgeschlossen ist.

Das Vertrauen in weiteres Wachstum sieht Teuffel durch die Investitionen des Hauses bestätigt. Für den Ausbau von Verwaltung und Lager in Hamburg sind knapp 5 Mill. DM eingesetzt und im Zuge der Geschäftsausweisung ist die Belegschaft um elf Prozent auf 505 Mitarbeiter aufgestockt worden.





Renten freundlicher

Obwohl sich in den USA keine Anzeichen für eine weitere Zinssenkung ergaben, hellte die Stimmung am deutschen Rentenmarkt auf. Es wird die Ansicht vertreten, daß die Bundesbank durch den gesunkenen Dollar jetzt Handlungsspielraum für eigene Zinssenkungsmaßnahmen gewonnen hat. Eine Diskontsenkung in zwei Wochen wird nicht länger ausgeschlossen. Öffentliche Anleihen tendierten daraufhin bis zu 0,35 Prozentpunkte fester. Auch bei den DM-Auslandsanleihen wurde die Tendenz freundlicher.

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Sonderinstitute

Bundesbahn

Industrieanleihen

Optionsscheine

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Wandelanleihen

Frankfurt DM-Auslandsanleihen

Düsseldorf DM-Auslandsanleihen

Anmerkung: *Zinsen steuerfrei, PF = Pfandbrief, KO = Kommunalobligation, KS = Kommunalschatzanweisung, IS = Inhaberschuldverschreibung, RS = Rentenschuldverschreibung, S = Schuldverschreibung. Kurse ohne Gewähr. B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Ho = Hannover, M = München, S = Stuttgart

Warenpreise – Termine

Fester schlossen am Donnerstag die Gold-, Kupfer- und Kaffeenotierungen am Terminmarkt der New Yorker Comex. Schwächer ging Silber und Kakao aus dem Markt.

Getreide/Getreideprodukte

WEIZEN Chicago (c/bush)	20.2.	19.2.
März	331,50	326,50
Mai	275,00	276,00
Juli	254,75	256,50

WEIZEN Winnipeg (can.$/t) Wheat Board cif.		
St.L. 1 CW	269,45	270,30
Am. Durum	257,45	267,24

ROGGEN Winnipeg (can.$/t)		
März	116,00	107,50
Mai	116,00	111,60
Juli	115,30	112,80

HAFER Winnipeg (can. $/t)		
März	93,80	94,10
Mai	94,80	95,40
Juli	94,90	95,20

HAFER Chicago (c/bush)		
März	122,25	123,00
Mai	118,25	120,25
Juli	116,50	117,75

MAIS Chicago (c/bush)		
März	238,00	239,50
Mai	236,00	237,50
Juli	232,25	234,75

GERSTE Winnipeg (can.$/t)		
März	99,00	98,50
Mai	101,30	101,20
Juli	103,30	103,40

Genußmittel

KAFFEE New York (c/lb)	20.2.	19.2.
März	238,00	235,50
Mai	240,50	239,50
Juli	244,25	241,55

KAKAO New York ($/t)	20.2.	19.2.
März	2055	2080
Mai	2096	2130
Juli	2131	2168
Umsatz	–	2428

ZUCKER New York (c/lb)		
Nr. 11 März	5,86	5,68
Mai	6,08	5,88
Juli	6,30	6,11
Sept.	6,30	6,23
Okt.	6,55	6,47
Umsatz	14391	7295

Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	5,45	5,45

KAFFEE London (£/t) Robusta	20.2.	19.2.
März	2441-2445	2480-2482
Mai	2485-2490	2540-2550
Juli	2550-2555	2610-2615
Umsatz	5360	7226

KAKAO London (£/t)		
März	1595-1597	1614-1616
Mai	1606-1607	1622-1623
Juli	1633-1635	1648-1649
Umsatz	6936	4969

ZUCKER London (£/t) Nr. 6	20.2.	19.2.
März	152,00-153,00	149,60-151,00
Mai	158,00-158,20	155,40-155,60
Aug.	164,00-164,60	162,00-163,00
Umsatz	1215	916

PFEFFER Singapur (Straits-Sing. $/100 kg	21.2.	20.2.
schw. Saraw.spez.	890,00	890,00
weiß.Saraw.	1365,00	1365,00
weiß.Munt.	1375,00	1375,00

ORANGENSAFT New York (c/lb)	20.2.	19.2.
März	85,05	84,10
Mai	84,70	84,25
Juli	84,60	84,50
Sept.	84,30	84,10
Nov.	85,65	85,60
Umsatz .1500	2500	

Öle, Fette, Tierprodukte

ERDNUSSÖL New York (c/lb) Südstaaten fob Werk	20.2.	19.2.
	21,50	22,00

MAISÖL New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk		
	19,00	19,25

SOJAÖL Chicago (c/lb)		
März	18,28	18,32
Mai	18,66	18,67
Juli	19,00	19,05
Aug.	19,12	19,15
Sept.	19,15	19,10
Okt.	19,15	19,20
Dez.	19,35	19,57

BAUMWOLLSAATÖL New York (c/lb) Mississippi-Tal fob Werk		
	15,50	16,75

SCHMALZ Chicago (c/lb)		
loco lose	unerh.	16,00
Choice white hog 4 % fr. F	12,50	12,50

TALG New York (c/lb)		
top white	13,25	13,25
fancy	12,75	12,75
bleichf.	12,50	12,50
yellow max. 10% fr.F	11,75	11,75

SCHWEINE Chicago (c/lb)		
Feb.	44,10	44,50
April	38,60	38,70
Juni	42,60	42,95

SCHWEINEBÄUCHE Chicago (c/lb)		
Feb.	56,42	56,70
März	56,60	57,00
Mai	58,00	58,20

HÄUTE Chicago (c/lb)	20.2.	19.2.
Ochsen einh. schwere River Northern	58,50	58,50
Kühe einh. schwere River Northern	48,00	48,00

SOJABOHNEN Chicago (c/bush)		
März	518,25	521,00
Mai	524,50	528,50
Juli	532,00	536,75
Aug.	530,00	535,00
Sept.	513,25	516,00
Nov.	508,00	511,00
Jan.	517,75	520,50

SOJASCHROT Chicago ($/sht)		
März	152,90	153,30
Mai	153,00	154,10
Juli	153,60	155,20
Aug.	153,60	155,10
Sept.	150,60	152,00
Okt.	146,00	147,00
Dez.	147,30	147,00

LEINSAAT Winnipeg (can. $/t)	20.2.	19.2.
März	297,80	299,30
Mai	305,00	306,50
Juli	311,10	312,90

KOKOSÖL New York (c/lb) – Westk. fob Werk	20.2.	19.2.
	14,50	14,00

ERDNUSSÖL Rotterdam ($/t)	21.2.	20.2.
jegl. Herk. cif	555,00	555,00
LEINÖL Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank	460,00	465,00
PALMÖL Rotterdam ($/lgt) – Sumatra cif	275,00	280,00
SOJAÖL Rotterdam (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	97,00	99,00
KOKOSÖL Rotterdam ($/lgt) – Philippinen cif	310,00	320,00
LEINSAAT Rotterdam ($/t) – Kanada Nr. 1 cif	235,00	235,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

BAUMWOLLE New York (c/lb) Kontr.Nr2	20.2.	19.2.
März	62,30	62,80
Mai	63,05	63,50
Juli	63,60	63,80
Okt.	45,67	46,60
Dez.	46,00	46,89
März	47,80	47,80

KAUTSCHUK New York (c/lb) Händlerpreis loco RSS-1		
	43,75	43,25

WOLLE London (Neusl. c/kg) – Kreuzz.	21.2.	20.2.
März	505-506	492-510
Mai	511-515	507-508
Aug	528-532	525-528
Umsatz	55	17

WOLLE Roubaix (F/kg) Kammz.	21.2.	20.2.
März	40,50	40,50
April	40,50	40,50-42,50
Juli	40,50	40,50-42,50
Okt.	40,50	40,50-42,50
Umsatz	0	0
Tendenz: ruhig		

WOLLE Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißw. Standard	21.2.	20.2.
März	600,00-605,00	600,00-605,00
Mai	–	618,00-620,00
Juli	–	–
Umsatz	0	22

SISAL London ($/t) cif eur. Haupthäfen	21.2.	20.2.
EA	680,00	680,00
UG	570,00	570,00

SEIDE Yokohama (Y/kg) AAA ab Lager	21.2.	20.2.
März	11971	11978
April	11966	11949

KAUTSCHUK London (p/kg)	20.2.	19.2.
RSS 1 März	62,50-63,50	62,25-63,25
RSS 1 April	63,00-64,00	62,75-63,75
RSS 2 März	61,25-62,25	61,00-62,00
RSS 3 April	60,25-61,25	60,00-61,00
Tendenz: ruhig		

KAUTSCHUK Malaysia (mal. c/kg)	21.1.	20.2.
März	203,50-205,50	204,00-206,00
April	206,50-208,50	207,00-209,00
Nr. 2 März	198,00-199,00	199,00-200,00
Nr. 3 März	195,50-196,50	196,50-197,50
Nr. 4 März	190,50-191,50	191,50-192,50
Tendenz: ruhig		

JUTE London (£/lgt)	21.2.	20.2.
BWC	375	375
BWD	350	350
BTC	375	375
BTD	350	350

Erläuterung – Rohstoffpreise

Mengenangaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g; 1 lb = 0,4536 kg; 1 R. – 76 WD – (–); BTC – (–), BTD – (–)

Westd. Metallnotierungen

(DM je 100 kg)	21.2.	20.2.
ALUMINIUM: Basis London lfd. Mon.	259,95-260,12	257,41-257,58
dritt. M.	268,83-269,00	266,83-267,00
BLEI: Basis London lfd. Mon.	85,48-85,56	85,44-85,52
dritt. M.	87,91-89,00	88,89-88,79
NICKEL: Basis London lfd. Mon.	955,32-957,00	942,76-944,11
dritt. M	972,08-973,76	959,60-961,28
ZINK, Basis London lfd. Mon.	132,73-133,74	130,64-131,65
Prod.-Pr.	155,41	154,72
REINZINN 99,9 %	unerh.	unerh.

Zinn-Preis Penang

Straits-Zinn ab Werk prompt (Ring/kg)	21.2.	20.2.
	20,26	20,00

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	21.2.	20.2.
ELEKTROLYTKUPFER für Leitzwecke DEL-Not.*	331,51-333,86	332,66-335,02
BLEI in Kabeln	93,25-94,25	93,00-94,00
ALUMINIUM für Leitzwecke (VAW) Rundb.	455,00-458,50	455,00-458,50
Vorz.dr	464,00-464,50	464,00-464,50

* Auf Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller

Messingnotierungen

	21.2.	20.2.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	297-301	298-301
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	332-337	332-337
MS 63	317-320	318-321

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM/100 kg)	21.2.	20.2.
Leg. 225	342-345	342-345
Leg. 226	344-347	344-347
Leg. 231	379-380	379-380
Leg. 233	389-390	389-390

Preise für Abnahme von 1 bis 5 t frei Werk

Edelmetalle

	21.2.	20.2.
PLATIN (DM/g)	31,30	31,20
GOLD (DM/kg Feingold) Bank-Vkfpr.	25880	25690
Rückn.-Pr.	25130	24940
GOLD (DM/kg Feingold) (Basis Londoner Fixing) Deg.-Vkfpr.	25860	25680
Rückn.-Pr.	25180	25000
verarbeitet	27130	26940
GOLD (Frankfurter Börsenkurs) (DM/kg)	25345	25200
SILBER (DM je kg Feinsilber) (Basis Londoner Fixing) Deg.-Vkfpr.	449,50	449,20
Rückn.-Pr.	435,90	435,60
verarbeitet	469,20	468,90

Internationale Edelmetalle

GOLD (US-$/Feinunze) London	21.2.	20.2.
10.30	339,00	339,25
15.00	–	327,10
Zürich mtl.	338,25-338,75	338,60-339,10
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	78050	78000
SILBER (p/Feinunze) London Kasse	406,90	404,55
3 Mon.	418,65	416,05
6 Mon.	430,45	427,35
12 Mon.	453,90	450,85

PLATIN (£/Feinunze) London	20.2.	19.2.
fr. Markt	266,40	266,10

PALLADIUM (£/Feinunze) London	20.2.	19.2.
f. Händl.-Pr.	71,55	71,10

New Yorker Metallbörse

	20.2.	19.2.
GOLD H & H Ankauf	337,35	341,65
SILBER H & H Ankauf	581,50	595,00
PLATIN f. Händl.-Pr	357,00-358,50	357,50-358,50
Prod.-Pr.	475,00	475,00
PALLADIUM f. Händl.-Pr.	103,50-104,50	100,50-101,50
Prod.-Pr.	150,00	150,00

SILBER (c/Feinunze)		
Feb.	588,00	590,00
März	588,50	591,00
Mai	596,00	599,00
Juli	604,70	607,00
Sept.	613,00	615,40
Dez.	625,10	627,40
Jan.	629,40	631,70
Umsatz	11000	26000

KUPFER (c/lb)	20.2.	19.2.
Feb.	64,40	63,95
März	64,15	63,95
Mai	64,70	64,50
Juli	65,10	64,80
Sept.	65,35	65,15
Dez.	66,10	65,80
Jan.	66,25	65,95
Umsatz	8000	7000

Londoner Metallbörse

	21.2.	20.2.
ALUMINIUM (c/lb) mitt. Kasse	775,50-776,00	765,00-766,00
3 Mon.	802,00-802,50	792,50-793,00
BLEI (£/t) mitt. Kasse	255,00-255,20	253,50-254,00
3 Mon.	265,20-265,50	264,00-264,50
KUPFER Highergrade (£/t) mitt. Kasse	970,00-971,00	969,50-970,00
3 Monate	996,00-997,00	995,50-996,00
ab. Kasse	–	969,50-970,00
3 Monate	–	995,00-995,50
KUPFER-Standard mitt. Kasse	958,00-960,00	960,00-963,00
3 Monate	988,00-990,00	989,00-991,00
ZINK Highergrade (£/t) mitt. Kasse	410,00-412,00	408,50-409,50
3 Monate	421,50-422,00	419,99-419,50
ZINN (£/t) mitt. Kasse	ausg.	ausg.
3 Monate		
QUECKSILBER ($/Fl.)	–	215-225
WOLFRAM-ERZ ($/t-Einh.)	–	53-59

Energie-Terminkontrakte

HEIZÖL Nr. 2 – New York (c/Gallone)	20.2.	19.2.
März	50,10-50,25	51,00-51,50
April	45,71-45,81	47,50-47,90
Mai	45,56-45,70	45,45-45,70
Juni	42,00-43,00	43,60

GASÖL – London ($/t)	20.2.	19.2.
März	170,25-170,50	169,00-169,25
April	150,25-150,50	150,25-150,50
Mai	145,00-145,50	143,00-143,50
Juni	142,00-142,50	140,25-140,50
Juli	142,00-142,50	141,50-142,00
Aug.	143,25-144,00	144,00-144,50
Sept.	146,00-147,50	144,00-147,00

BENZIN – New York (c/Gallone)	20.2.	19.2.
März	42,20	43,80
April	42,97-43,00	44,80
Mai	43,60-43,80	45,30
Juni	44,40	46,10
Juli	44,50	45,80

ROHÖL – New York ($/Barrel)	20.2.	19.2.
März	14,10-14,30	15,10-15,20
April	14,60-14,68	15,35-15,45
Mai	14,70-14,75	15,35-15,45
Juni	14,81-14,85	15,35-15,55
Juli	14,99	15,45-15,55

ROHÖL-SPOTMARKT ($/Barrel) mittlere Preise in NW-Europa – alle fob	20.2.	19.2.
Arabian Lg.	–	–
Arabian Hv.	–	–
Iran Lg.	26,90N	–
Forties	18,50	–
N. Sea Brent	19,00	–
Bonny Light	–	–

Kartoffeln

London (£/t)	20.2.	19.2.
Febr.	90,30	88,50
April	97,50	95,00
Mai	76,80	75,80
Nov.	84,50	84,30

New York (c/lb)	20.2.	19.2.
März	1,82-1,84	1,81-1,84
April	1,81-1,82	1,81-1,90
Mai	2,02	2,02
Nov.	3,28-3,32	3,32-3,33

Bauholz

Chicago ($/1000 Board Feet)	20.2.	19.2.
März	150,40-150,50	149,30-149,40
Mai	153,20-153,40	153,00-153,20
Juli	155,90-156,00	155,50-156,50
Sept.	156,80-157,00	156,80

Devisenterminmarkt

Die Rücknahme des Interventionszinssatzes am 20. 2. um ½ auf 8 Prozent führte zu abgeschwächten FF-Depots.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,68-0,58	2,05-1,95	4,00-3,80
Pfund/Dollar	0,52-0,50	1,56-1,51	2,77-2,70
Pfund/DM	2,80-1,40	7,00-5,60	12,5-11,1
FF/DM	28-12	88-72	144-128

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 21.2.: Tagesgeld 4,45-4,60 Prozent, Monatsgeld 4,20-4,30 Prozent; Dreimonatsgeld 4,40-4,50 Prozent. FIBOR 3 Mon. 4,50 Prozent, 6 Mon. 4,55 Prozent.

Privatdiskontsätze am 21.2.: 10 bis 29 Tage 3,55 G–3,40B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G–3,40B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 21.2.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 21.2., Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr.
1 Monat	7¾-8	4½-4⅝	3⅞-4⅛
3 Monate	7¾-8	4½-4⅝	3⅞-4⅛
6 Monate	7¾-8	4½-4⅝	3⅞-4⅛
12 Monate	7⅞-8⅛	4½-4⅝	3⅞-4⅛

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxemburg

Ostmarkkurs am 21.2. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 17,00; Verkauf 20,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 16,50; Verkauf 19,50 DM West.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 21.2. folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1170,00	1516,20
5 US-Dollar (Indian)**	775,00	936,25
5 US-Dollar (Liberty)	435,00	572,45
1 £ Sovereign alt	195,00	245,10
1 £ Sovereign Elizabeth II.	181,00	233,70
20 belgische Franken	150,75	200,36
10 Rubel Tscherwonez	195,25	249,95
2 südafrikanische Rand	174,75	220,88
Krüger Rand, neu	780,75	929,96
Maple Leaf	799,00	950,76
Platin Noble Man	935,00	1105,80
Außer Kurs gesetzte Münzen*		
20 Goldmark	224,80	283,86
20 schweiz. Franken „Vreneli"	168,00	220,82
20 franz. Franken „Napoléon"	158,25	208,91
100 österr. Kronen (Neuprägung)	738,25	905,45
20 österr. Kronen (Neuprägung)	148,50	192,09
10 österr. Kronen (Neuprägung)	76,75	104,80
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	347,50	430,35
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	80,25	114,29

*Verkauf inklusive 14 % Mehrwertsteuer
**Verkauf inklusive 7 % Mehrwertsteuer

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Jan. 1986 an, Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1986/1 (Typ A) 4,00 (4,00) – 5,50 (4,73) – 6,00 (5,13) – 7,00 (5,56) – 7,50 (5,90) – 8,00 (6,20). Ausgabe 1986/2 (Typ B) 4,00 (4,00) – 5,50 (4,75) – 6,00 (5,16) – 7,00 (5,62) – 7,50 (5,99) – 8,00 (6,37) – 8,00 (6,56). **Finanzierungsschätze des Bundes** (Renditen in Prozent): 1 Jahr 4,03, 2 Jahre 4,77. **Bundesobligationen** (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 6,25, Kurs 101,00, Rendite 6,01.

Nullkupon-Anleihen (DM)

Deutsche Emittenten	Rückzahlung Preis	Datum	Kurs 21.2.86	Rendite in %
BW-Bank E.69	100,00	1.7.95	54,269	6,75
BW-Bank E.70	192,16	1.7.95	104,286	6,75
Berl. Bk. E.54	100,00	1.7.95	56,74	6,45
Berl. Bk. E.55	100,00	1.7.00	39,16	6,75
Commerzbank	100,00	22.5.95	57,50	6,15
Commerzbank	100,00	4.8.00	41,00	6,35
Deutsche Bk. $	287,00	23.1.95	126,50	9,56
DSL-Bank R.264	137,01	2.7.90	106,22	6,00
DSL-Bank R.265	100,00	2.7.90	77,53	6,00
DSL-Bank R.266	100,00	1.8.95	54,18	6,70
Fr. Hyp. KO 468	196,72	1.6.95	105,90	6,90
Hbg. Ldbk. A.2	100,00	15.8.96	50,80	6,66
Hess. Ldbk. 245	100,00	1.6.95	55,98	6,45
Hess. Ldbk. 246	100,00	1.6.00	39,08	6,80
Hess. Ldbk. 247	100,00	1.6.95	55,50	6,55
Hess. Ldbk. 248	100,00	1.7.05	27,32	6,93
Hess. Ldbk. 251	100,00	2.11.05	27,21	6,85
SGZ-Bank 060	100,00	12.6.95	55,89	6,62
WestLB 600	100,00	2.5.95	55,80	6,55
WestLB 601	100,00	2.5.00	39,55	6,75
WestLB 603	100,00	1.6.01	36,80	6,76
WestLB 602	100,00	3.10.05	27,35	6,85
WestLB 500	126,86	16.2.89	109,65	5,01
WestLB 501	137,01	16.2.90	110,60	5,52
WestLB 503	115,76	3.10.88	102,60	4,73
WestLB 504	141,85	1.10.91	103,60	5,76
Emittenten (DM) Ausland				
Österreich	200,00	24.5.95	109,75	6,59
Österreich	294,12	24.5.00	111,50	6,91
Atl. Richfield	$ 100	4.2.92	147,80	11,12
Campbell Soup	$ 100	21.4.92	148,20	10,70
Prud Realty	$ 100	15.1.99	69,40	11,54
Emittenten (Dollar)				
Wells Fargo(AA)	100,00	4.2.88	–	9,59
Pepsi-Co. (AA)	100,00	4.2.92	59,25	9,16
Beatrice Foods	100,00	9.2.92	52,75	11,28
Xerox (AA)	100,00	11.2.92	57,875	9,56
Gulf Oil (AAA)	100,00	2.3.92	56,125	10,02
Gen. Elec.(AAA)	100,00	17.2.93	54,875	8,95
Caterp.Fin (AA)	100,00	11.2.94	45,75	10,28
Penney (A+)	100,00	17.2.94	46,50	10,04
Sears (AA)	100,00	27.5.94	46,875	9,58
Philip Morris/A	100,00	8.6.94	46,50	9,65
Gen. Elec (AAA)	100,00	4.3.95	45,875	8,99

Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

laufzeit Jahre	Rendite* ca. % (Vortag)	Orientierungspreise** bei Nominalzinsen von 5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	4,60 (4,60)	100,4	101,3	102,2	103,2	104,1	105,1
2	5,00 (5,00)	100,0	101,7	103,6	105,4	107,3	109,1
3	5,50 (5,45)	98,40	101,1	103,8	106,5	109,2	111,9
4	5,95 (5,95)	96,35	100,2	103,3	106,8	110,2	113,7
5	6,06 (6,06)	95,15	99,75	103,5	107,7	111,9	116,1
6	6,25 (6,25)	95,45	98,80	103,2	108,1	112,9	117,8
7	6,50 (6,50)	91,25	96,70	102,2	107,7	113,1	118,6
8	6,67 (6,66)	89,35	95,55	102,0	107,4	113,5	119,5
9	6,80 (6,61)	87,55	94,10	101,3	107,2	113,8	120,5
10	6,83 (6,83)	86,40	93,45	101,2	107,6	114,6	121,7
15 -	7,11 (7,11)	80,15	89,10	99,00	107,1	114,1	125,1

*Die Rendite wird auf der Basis aktueller Kupons berechnet (ca. %)
**Aufgrund der Marktrendite errechnete Preise, die von den amtlich notierten Kursen vergleichbarer Papiere abweichen können.

Commerzbank Rentenindex: 112,031 (112,026)
Performance-Rentenindex: 236,871 (236,870)

Mitgeteilt von der COMMERZBANK

New Yorker Finanzmärkte

Fed Funds	20 Febr	7,75-7,938
Commercial Paper (Direktplazierung)	30-59 Tage	7,65
	60-270 Tage	7,45
Commercial Paper (Händlerplazierung)	30 Tage	7,70
	60 Tage	7,65
	90 Tage	7,60
Certificates of Deposit	1 Monat	7,60
	2 Monate	7,60
	3 Monate	7,60
	6 Monate	7,60
	12 Monate	7,60
US-Schatzwechsel	13 Wochen	7,10
	26 Wochen	7,15
US-Staatsanleihe	10 Jahre	8,62
	30 Jahre	8,85
US-Diskontsatz		7,50
US-Primerate		9,50
Geldmenge M1	10. Febr.	630,7 Mrd. $ (+ 6,1 Mrd. $)
NYSE-Aktienindex (New York) März	127,30	128,30
Juni	129,00	129,95

Mitgeteilt von Hornblower Fischer & Co., Frankfurt

Dollar-Anleihen

	20.2.	19.2.
11¼ EEC 90	108	108,625
10⅞ EIB 93	107,125	107,5
11 dgl. 91	108,625	109
11⅛ dgl. 90	109,875	110,5
11⅝ dgl. 95	113,875	114
12 dgl. 95	115,75	115,75
12¼ dgl. 98	112,5	112,875
12⅞ dgl. 93	119,875	119,75
13 dgl. 96	117,575	117,625
10⅞ Wld Bk 95	107,25	107,125
10⅝ dgl. 88	104	104,375
10⅞ dgl. 90	107,25	107,5
10⅞ dgl. 95	109,625	109,75
11 dgl. 92	109,5	109,5
11¼ dgl. 98	–	–
11¼ dgl. 88	105,75	106,125
11¼ dgl. 90	109,125	109,25
11⅞ dgl. 87	107,125	107,375
11½ dgl. 90	110	110,25
12 dgl. 93	115,125	115,25
12¼ dgl. 94	117	117
12⅞ dgl. 94	120,375	120,125
6⅝ Sears 91	104	104,125
6⅝ Swed.Ex.91	101,5	101,375
7 TRW 94	101,875	101,875
6⅝ Un.Tech.92	101,375	101,5
6⅝ World Bk98	101,75	101,75
6⅝ dgl. 94	101,875	101,875
7 dgl. 94	104,375	104,125
7⅛ dgl. 95	106,875	106,875
8 dgl. 95	107,875	108

Euro-Yen

	20.2.	19.2.
6⅞ Al.Corp 91	101,25	101,25
6⅞ Allied 93	99,125	99,25
7⅛ ADB 94	106,125	106,125
7 Austria 95	103,875	103,75
7 BP 92	103,875	103,875
6⅝ Denmark 92	101,75	101,75
7 Denm.Bk. 92	102,125	102,125
7 Dow Chem.94	101,75	101,75
6⅝ EDF 95	104,125	103,75
6⅛ Eurofima86	99,75	99,75
6⅝ dgl. 92	101,125	101,25
6⅝ dgl. 93	100,875	100,875
7⅛ dgl. 94	104,625	104,625
6⅜ Faennie 92	102	102
6⅝ Fiat.Rep90	101,75	101,75
6⅛ GMAC 98	101,25	101,375
7⅛ Goodyear95	101,25	101,625
6⅞ dgl. 94	100,5	100,5
6⅝ ITT 92	101,125	101,125
6⅛ McDonal.97	101,625	101,625
6⅞ Montreal95	100,625	100,5
7⅛ N.Bruns.95	104,875	104,75
7⅛ N.Zeald.90	103	103
7⅛ dgl. 89	104,5	104,5
7 Pac.Gas 94	102,875	102,625
6⅝ Penney 92	99,125	99,25
6⅝ Procter 92	102	102
6⅝ Sallie 92	100,75	100,625

Lux. Franc Bonds

	20.2.	19.2.
9⅛ Akzo 87	99,75	99,75
9⅛ Asea 89	100,75	100,75
6⅝ Asian Dv87	97,25	97,25
10⅛ BFG Lux90	105	105
11 BNP 90	102,25	100/102,2
9 dgl. 93	100	100
10⅝ Paribas89	101	101
10⅜ Ceca 94	104,25	104,25
11 dgl. 92	104,5	104,5
13 dgl. 91	103	103
12⅛ Conseil92	104,5	104,5
8 Copeel 88	97,75	97,75
8⅛ dgl. 89	98	98
11 Cr.Lyon.88	102	102
13 dgl. 89	103	103
7⅛ Den.Mtg 88	96,75	96,75
10⅛ Eurotom86	105	105
11 dgl. 93	104	104
12⅛ dgl. 88	100,75	100,75
12⅛ dgl. 92	102,5	102,5
9 Eurofima 95	101	101
10 dgl. 91	103,5	103,5
10 dgl. 94	104	104
11⅛ dgl. 89	101,75	101,75
8 EIB 91	97,75	97,75
9⅛ dgl. 95	102,25	102,25
9⅛ dgl. 88	101,25	101,25
9⅛ dgl. 93	102,75	102,75
10⅛ dgl. 94	105,25	105,25
11⅛ dgl. 88	103	103
12⅛ dgl. 90	104,5	104,5
9⅛ Hypo Bk.88	101,25	101,25
9⅛ Ind.B.F.95	100,5	100,5
11 Krediet.95	106,5	106,5
7⅛ dgl. 87	98	98
10 dgl. 98	102	102
11⅛ dgl. 89	102,25	102,25
8 Luxair 87	98,5	98,5
8⅛ dgl. 87	98,75	98,75
10⅛ Lux Bk.91	102,25	102,25
9 Met.Chin 95	101,25	101,25
10⅛ N.Lx.A92	103	103
17⅛ Nord L.89	102	102
8 Norges 86	98,75	98,75
8 Oslo 89	98	98
8⅛ dgl. 87	98,5	98,5
9 Paribas 92	100	100
8 Philips 89	97,75	97,75
7⅛ Renault 88	96,75	96,75
9⅛ Sogenal 92	101	101
10⅛ Solvay 87	101	101
10⅛ Stockh.86	99,5	99,5
8 Sveriges 88	97,5	97,5
9⅛ Volvo 87	100	100
9⅛ WorldBk.90	101	101
10⅛ dgl. 89	102	102

Rechnungs-Einheiten RE 9 DM 2,60418

	20.2.	19.2.
8⅛ Cap City91	97	97
8⅛ CCA 91	96,5	96,5
9⅛ Gas d Fr86	–	–
11⅛ Ned. G.88	101,5	101,5
9⅛ Queb. P.94	99	99
8⅛ SDR 94	97	97

ECU

	20.2.	19.2.
10⅛ Al.Dbk89	102,25	102,125
10⅛ dgl. 91	104,25	104,125
9⅛ ABN 92	102,25	102,125
All Nippon 95	100	100
9⅛ ANZ 92	101,75	101,75
10⅛ Austria95	107,375	107,125
10 BNDA 92	101,375	101,375
9 M.-Hope 92	100,625	100,625
9 Bk.Hels.96	98,375	99,25
9⅛ Bk.Tok.90	102,625	102,625
10⅛ dgl. 91	103,375	103,5
10⅛ dgl. 91	103,25	103,375
8⅛ BNP 95	98,875	98,875
8⅛ Bay.Vbk.88	100,5	100,375
8⅛ BFCE 93	98,25	98,375
9⅛ dgl. 92	104,625	104,75
9⅛ dgl. 95	104	104,125
9⅛ Bull 92	98,625	98,375
9⅛ CNT 92	104,75	104,875
9⅛ dgl. 95	104	104
8⅛ Cargill 95	98,625	98,375
10⅛ Ceca 89	106,375	106,375
11⅛ dgl. 94	108,5	108,625
9 Carlsv. 93	101	101
9 Chrysl. 92	98,125	97,875
10 dgl. 91	102,125	102
10⅛ dgl. 93	101,75	101,875
9 ClubMed 88	101,375	101,25
9⅛ Consell 97	101,5	101,375
9⅛ dgl. 95	103,625	103,125
9⅛ CCF 95	100,625	100,5
9⅛ CrdNord 91	101,75	101,75
11⅛ CrdFonc90	106,375	106,25
11⅛ dgl. 90	106,25	106,25
8⅛ CrdNat 95	99,625	99,75
10⅛ dgl. 94	106,5	106,575
8⅛ Cridanst.94	100	100
9⅛ Credito 92	101,375	101,375
9⅛ Denmark 90	100,75	100,75
10⅛ Denmark91	105	105
9⅛ Dresd.bk95	103,125	103,125
9 EDF 97	102,75	102,125
8⅛ EEC 93	100,125	100
8⅛ ELFAqu. 88	99,25	99,25
9 Enso Gut 91	99,625	99,75
9⅛ dgl. 93	99,5	99,375
10 Euratom 97	104,25	104,25
9⅛ Eurofima93	104	103,875
11 dgl. 92	107,5	107,625
8⅛ EIB 95	99,875	100
9⅛ dgl. 95	105	104,25
10⅛ dgl. 94	106	106
10⅛ dgl. 94	106,375	106,375
10⅛ dgl. 90	106,125	106,25
11⅛ dgl. 97	107,375	107,25
11⅛ dgl. 94	109,125	108,875
9 Estelsat 93	97,5	97,5
8⅛ Fiat 90	100	100
9 IBKFinl 95	98,75	98,75
8⅛ Ford C.93	98,5	98,5
11 Genfin.90	–	–
10⅛ Giroz. 95	106,625	106,625
10⅛ GTE 92	106,75	106,875
10 IADB 93	104	104
8⅛ IBM 90	100,625	100,625
9 Imatran 96	99	99,125
11 IH 89	104,25	104,25
9⅛ Italia 89	100,75	100,75
10⅛ dgl. 92	105,5	105,675
11⅛ dgl. 90	107,75	107,75
9⅛ Kansall 92	100	100,125
9⅛ Kbl.Fina 97	101,75	101,75
11⅛ LTCB 90	106,25	106,75
10⅛ Megal 95	103,25	103,25
8⅛ Mits.Tr.93	97,75	97,75
9 MoatHen.91	101,5	101,5
9⅛ Mol 98	101,375	101,375
8⅛ Morgan 90	99	99
8⅛ Motorola92	99,75	99,625
9 Nerva 95	98,625	98,5
9⅛ N.Zeal. 90	101,75	101,75
9⅛ N.Zeal.92	102,875	102,875
11 Nipp.Cr.91	106	106
9 Östbk. 89	100,375	100,375
8⅛ Olivetti93	100,75	100,75
10 Pechin.98	102,625	102,625
9 Petroc.93	96,625	96,625
9⅛ Peugeot 90	101,125	101,125
10⅛ dgl. 90	105,5	105,5
9 Philips 93	102,875	102,875
9⅛ Pibo 92	102,125	102,5
10 Prvbk. 92	102,5	102,5
11⅛ Queb.P.89	106,125	106,125
10⅛ RATP 97	104	104
9⅛ Robobk. 95	103,75	103,75
8⅛ Reynolds91	100,125	100
10⅛ Roybk.Cd89	103,5	103,5
9 SAS 95	101,125	101,125
9 Sanwa 95	98,75	98,75
8⅛ Secpac 90	98,125	98,25
11⅛ SNCF 94	108,625	108,625
9 SNCI 95	99,5	99,5
10⅛ Sparkas91	103,875	103,875
9⅛ Sumitcorp93	101,375	101,375
9 Sumitfin 93	101,25	101,25
9 Unbk.Nor.95	99,375	99,375
9⅛ WestLB 90	104,125	104,125
9⅛ Westpac92	101,625	101,625
8⅛ Worldbk 93	98,75	98,75
9⅛ dgl. 95	104,375	104,375
9⅛ dgl. 92	103,575	103,375
10⅛ dgl. 89	104,5	104,5
10⅛ dgl. 88	104,625	104,625
10⅛ dgl. 94	106	106
11 dgl. 93	107	107

ECU-Tageswerte

	20.2.	19.2.
Dollar	0,940815	0,95749
Bfr	44,3124	44,2904
DM	2,16482	2,16385
Hfl	2,44518	2,44364
£	0,645278	0,648035
Dkr	7,99411	7,98124
FF	6,64874	6,64496
Lira	1473,79	1471,83
I-£	0,715993	0,714945
Sfr	1,78661	1,78872
öS	15,2318	15,181
Peseta	136,376	136,085
Skr	6,88754	6,86931
Nkr	6,76654	6,75199
Kan-$	1,30736	1,30562
Esc	141,614	141,813
Fmk	4,87154	4,85206
Yen	167,312	167,421
Drachme	133,060	132,74

SZR-Wert

	20.2.	19.2.
Dollar	1,14089	1,1397
DM	2,62998	2,65328

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer †, Dr. Herbert Kremp

Chefredakteure: Peter Gillies und Manfred Schell

Stellvertretender Chefredakteur: Dr. Günter Zehm

Meinungen: Enno von Loewenstern

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius; Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber (beurlaubt); Ausland: Jürgen Liminski, Maria Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke; WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt; Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Gieskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns (stellv.)

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Günther Bading (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Arnulf Gosch, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Dieter Dose, Klaus Geitel; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover: Michael Jach, Dominik Schmidt; Kiel: Georg Bauer; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein, Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Johannesburg: Monika Germani; Kopenhagen: Gottfried Mehner; Miami: Werner Thomas; Moskau: Rose-Marie Borngässer; Paris: Peter Ruge, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104 Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919 Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09 Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf 1, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main) 1, Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11; Telex 4 12 449 Fernkopierer (0 69) 72 79 17 Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11 – 13 Telex 4 185 525

7000 Stuttgart 1, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966 Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39-43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813 Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39 Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 27,10 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 37,10 einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 64 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 14 gültig ab 1. 10. 1985, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 50

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 5, gültig ab 1. Oktober 1985.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

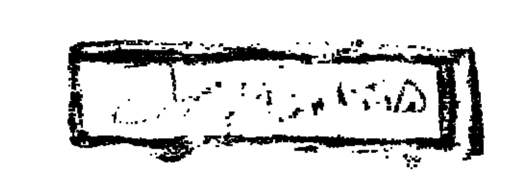
Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2070 Ahrensburg, Kornkamp.



UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Sommer-Ferienkurse

ENGLISCH · FRANZÖSISCH · DEUTSCH
Spanisch · Italienisch · Mathematik · Privat-Unterricht
alle Sportarten
insbesondere Tennis · Wasserski · Surfen · Reiten

Auskünfte:
O. Gademann/Frau Schmid, Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 92 91 · Telex 77 652 inst ch

Institut Rosenberg seit 1889

ESC Sprachreisen '86

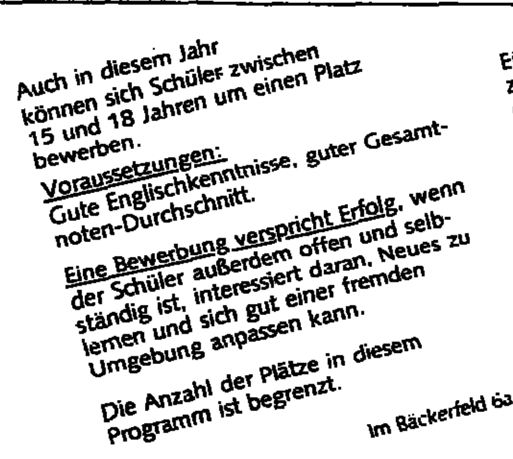
- Über 25 Jahre ESC-Sprachreisen: Qualität ist kein Zufall!
- Sprachkurse für Erwachsene und Schüler.
- 6 Sprachen – 11 Länder – alle Kursarten.
- Termine von Januar bis Dezember 1986.

test Qualitätsurteil GUT



ESC Europa-Sprachclub
Ein Bertelsmann-Unternehmen

Ein großer Name bürgt für weltweite Erfahrung und gibt Ihnen Sicherheit.





ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englisch-Sprachschule sind im selben Gebäude. Ab 20 £ pro Tag für Vollpension und Unterricht.

ERMÄSSIGUNG bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger im Hotel inklusive Sonderkurse für Cambridge-Prüfungen.

Ganzjährig geöffnet – keine Altersgrenzen – Sonderkurse zu Ostern und Weihnachten.

Schreiben Sie an:
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH
Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. 8 43-59 12 12, Telex 9 6 454 Regram

FRANZÖSISCH ODER ENGLISCH IN FRANKREICH
REGENCY LANGUES, 116 Champs-Elysées, 75008 PARIS
Tel. (1) 4563 17 27, Telex ISO EUR 6 41 605
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH & FRENCH
118/119 Palais de la Scala, MONACO
Tel. (93) 50 49 00, Telex 4 69 870 118



euro sprachreisen

- Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel
- 1-jährige Schulbesuche in USA u. Frankreich
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Feriensprachkurse
- Sprachen- Aus- und Weiterbildung an über 25 euro-Sprachschulen in Deutschland

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreiseveranstalter
kostenlose Farbprospekte

8751 Stockstadt/Aschaffenburg
Hauptstr. 25, Tel. 06027/1251

...schulisch in Form!

Kleine Gruppen, ein interessantes Schulangebot, individuelle Lernbetreuung und ein nie langweiliges werdendes Freizeitprogramm – beim CHRISTIAN-DIETRICH-GRABBE-INTERNAT in Detmold paßt eins zum anderen! Aufnahme von Mädchen und Jungen ab Klasse 5 – Besuch von Gymnasium, Real- und Hauptschule. Übergang nach Klasse 10 und 11 zum (Aufbau-) Gymnasium möglich. Auf Wunsch Leistungskurse in den Fächern Musik, Kunst, Sport. Informieren Sie sich!

Grabbe-Internat, Holzhausen 2, 4930 Detmold, Tel. (05231) 33836

Institut Rosenberg

Internate für Mädchen und Jungen seit 1889

Abitur

Deutsches Abitur im Hause.
Vorbereitung für Eidgenössische Maturitätsprüfungen.
Individual-Unterricht · Privatunterricht gewährleistet · Überwachtes Studium.

FERIENKURSE: Juli – August mit Privatunterricht.

36 Sportarten:
Tennis · Surfen · Wasserski · Reiten · Skifahren · Jazztanz usw.

Auskunft: O. Gademann/Frau Schmid
Institut Rosenberg · Höhenweg 60 · CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 77 79 · Telex 77 652 inst ch

DOLMETSCHERSCHULE ZÜRICH DÖZ

staatl. anerkannte und subventionierte höhere Fachschule
Scheuchzerstr. 68, CH-8006 Zürich, Tel. 0041/1/362 81 58

Übersetzer und Konferenzdolmetscher

Die Ausbildung zu den beiden Berufen umfaßt ein 3–4jähriges Studium auf Hochschulstufe. Direkter Eintritt mit Abitur oder Handelsdiplom. Andere Interessenten werden in einem einjährigen Spezialkurs auf die Aufnahmeprüfung vorbereitet. Lehrkörper: 50 Dozenten aus 12 Nationen. 280 Studenten besuchen die Hauptabteilungen, 80 Schüler den Vorbereitungskurs. Diplomprüfungen unter der Aufsicht der Erziehungsdirektion Zürich. Semesterbeginn: März und Oktober.



SCHULSORGEN?

Reagieren Sie rechtzeitig! Es ist sinnlos, eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren die Grundlagen fehlen. Wir schließen in kl. Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitgem. Wechsel – kein Schuljahr!

- 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Realschul- u. Gymnasialzweig
- Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Dierstelnstr. 4, 6901 Bammental bei Heidelberg



Ausbildung in der Schweiz

- Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)
- Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene
- Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires de direction
- Maturité (Eidgenössisches Abitur)
- Baccalauréat français
- Ferienkurse August–Sept.

Internat-Externat École Lémania
Tél. 0041/21/20 15 01 3, chemin de Préville
Telex 26600 CH-1001 Lausanne

école lémania lausanne

Staatlich anerkannt



WÜRZBURGER DOLMETSCHERSCHULE

Eine der führenden Sprachschulen Deutschlands

- 2jährige Berufsfachschule (Vorauss.: Mittl. Reife)
- **Staatlich geprüfter Fremdsprachenkorrespondent**
- 2- bis 3jährige Fachakademie (Vorauss.: Abitur)
- **Staatlich geprüfter Übersetzer/Dolmetscher**
- 2- bis 2½jährige Ausbildung (Vorauss.: Abitur)
- **Europa-Sekretär/in der ESA**

Mitglied im internationalen Verband ESA – European Secretarial Academy –, der über 20jährige Erfahrung in der internationalen Berufsausbildung verfügt. Sichere Berufschancen, anspruchsvolle Positionen in Großunternehmen, internationalen Behörden etc.
Beginn: Mitte September 1986
Wohnheim, Privatunterkunft

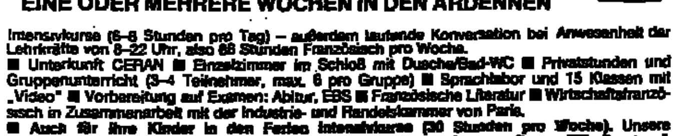
HERZOGENSTR. 8, 8700 WÜRZBURG · TEL. 0931 /52143



FRANZÖSISCH 66

EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN

Intensivkurse (6–8 Stunden pro Tag) – außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8–22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche. ■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer im Schloß mit Dusche/Bad+WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3–4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) ■ Sprachlabor und 15 Stunden mit „Video" ■ Vorbereitung auf Examen: Abitur, EBS ■ Französische Literatur ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris. ■ Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (36 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen: Garantie Ihres Erfolges: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament; 81 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1984 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt CERAN, 146 NIVEZE, B-4880 SPA (BELGIEN) – ☎ 00 32 87 77 39 18 · Telex 49 650 · In Deutschland 0 21 69 / 5 92 62 (nachmittags).



☎ (05721) 3061

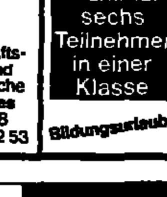
- **Technikerschule** Staatl. gepr. Techniker; Radio-/Video-/Robotik
- **Betriebswirtschaft** 2-jähr. Fachschule; Staatl. gepr. Betriebswirt
- **Hotelfachschule** Staatl. gepr. Betriebswirt-Hotel-/Gaststättengewerbe
- **Hotelberufsfachschule** 1-jähr. Grundausbildung – 1/2-jähr. Kurse
- **Altenpflegeschule** Ausbildung z. Altenpfleger/in; Voll-/Teilzeit

Hüttenstraße 15, 3060 Stadthagen
Schulen Dr. W. Blindow

FACHBUCH 86 – INTERNATE

beschreibt empfehlenswerte Internate aller Schularten in der Bundesrepublik und der Schweiz, nach verschiedenen wichtigen Kriterien ausgewählt, mit genauen Angaben über die Ausbildungsmöglichkeiten, staatl. anerk. Abschlüsse, Freizeitangebote, Kosten und vielen nützlichen Hinweisen für Eltern. Das Fachbuch 86 ist erhältlich gegen Voreinsendung der Schutzgebühr von DM 30,–(incl. Versandkosten) von der

EURO-INTERNATSBERATUNG
Grillparzerstr. 46, 8000 München 80, Tel. 089/4 48 72 82
Telefonische Schullaufbahnberatung jederzeit möglich.





SCHÜLER-PROGRAMM
Der Sprachkurs für die guten Noten: Ferien- und Intensivkurse für alle Leistungsstufen in England, Frankreich, Jersey, Malta und USA.

test-Noten für fee
Unterricht: gut
Lernerfolg: gut
Gastfamilien: gut
Freizeit: gut
Reise: gut

ERWACHSENEN-PROGRAMM
Der Sprachkurs für den guten Job: Einzel-Crash-Kurse, Hochintensiv-Kurse, Intensiv- u. Ferienkurse, in England, Schottland, Jersey, Irland, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta und USA.

Gute Noten auch von den Medien:
Geradezu ideale Lernbedingungen! (WDR-Fernsehen über fee)
Endlich richtig Englisch lernen! (SONNTAG AKTUELL über fee)

● **Bitte fordern Sie von fee die neuen ausführlichen fee-Programme an**

fee SPRACHREISEN
fee-Sprachreisen GmbH, Leibnizstraße 3, 7000 Stuttgart 1, Telefon (0711) 63 80 48

SCHLECHTE NOTEN – SCHULSORGEN?

Gute Internate bieten Ihrem Kind eine neue Chance.

- Kleinere Klassen
- Motivation durch nette Lehrer
- Aufgabenbetreuung
- Förderkurse
- Interessante Freizeitangebote
- Lebensschule

Die Schulleiter guter deutscher und Schweizer Internate beraten Sie und Ihr Kind individuell auf dem

ELTERN-INFO-TAG in
Nürnberg: 22. 2. 86, Grand-Hotel Nürnberg, 13–17 Uhr
München: 23. 2. 86, Hotel Vier Jahreszeiten, 10–18 Uhr

FACHBUCH 86 – INTERNATE soeben erschienen, erhältlich gegen Schutzgebühr von DM 30,– von der
EURO-INTERNATSBERATUNG
Grillparzerstr. 46, 8000 München 80, Tel. 0 89 / 4 48 72 82



KASSELER SPRACHEN SCHULE

Staatl. anerk. Berufsfachschule
AUSBILDUNG zum staatl. geprüften Fremdsprachenkorrespondenten oder zum Dolmetscher/Übersetzer
3500 Kassel, Obere Königsstr. 47A
Telefon 05 61 / 1 57 15



Sommer-Ferienkurse

Juni, Juli, August
- Französisch
- Englisch
- Privatunterricht

Montreux
Alle Sportarten
insbesondere: Tennis – Wasserski – Surfen – Reiten
Monte Rosa Internat seit 1874
57, avenue de Chillon, CH-1820 Montreux
Tel. 004121/63 53 41 Telex 453 267 rosa ch

Staatl. anerk. priv. Realschule mit Internat

für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



– Schule für Schüler –
Unsere **GANZTAGSSCHULE** ...
Persönliche Beratung und Prospekte: Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1 (a. d. Weser/NRW), ☎ 0 57 55 / 4 21

DAS ELISABETHEN HAUS

in Kassel-Wilhelmshöhe
halbjähriger Sonderlehrgang als **INTERNATS-AUSBILDUNG** in Hauswirtschaft
FÜR ABITURIENTINNEN und Sonderteilnehmerinnen

Schwerpunktfächer: Nahrungszubereitung, Ernährungslehre, Wirtschaftslehre d. Haushalts, Materialpflege, textile Gestaltungs- u. Verarbeitungstechniken, Deutsch, Politik, Stenografie und Maschineschreiben.
Wahlfächer: Künstlerische Grundlehre, Kosmetik, Buchhaltung, Spinnen und Weben.
Semesterbeginn: 10. 8. 1986
Detail-Info und Anmeldung: Mathilde-Zimmer-Stiftung e. V., Bayerische Str. 37, 1000 Berlin 15 · 030/8 83 79 32
Geringe Klassenstärken · BAföG · hauseigene Stipendien

Besonders gute Sprachenkenntnisse plus Hotel- und Touristikausbildung

Die ideale Studien-Kombination zum Einstieg ins Berufsleben

In unserem Internat bereiten wir ca. 50 Schülerinnen (15–24jährig) seit Jahrzehnten mit sehr gutem Erfolg in einjährigen Kursen auf die international anerkannten Sprachdiplome (F/E/D) vor. ...

Ferien-Sprachkurse im Juli · SUNNY DALE

Englisch in England

STIFTUNG WARENTEST gut

Sprachkurse zum Ausbau Ihrer beruflichen Möglichkeiten in kleinem Kreis mit persönlicher Atmosphäre. Erwerb des Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschafts-, Führungskräfte-, Schülerferienkurse und Abiturvorbereitung. Ab 310,– DM pro Woche. Seminar For Advanced English Studies, Janet Muth-Dunford, Am Mühlenberg 39, 4800 Bielefeld, ☎ (0521) 10 99 84 + 10 12 53

Maximal sechs Teilnehmer in einer Klasse · Bildungsurlaub!

Staatlich geprüfter Kfz.-, Maschinen-, Elektro-, Bau-Techniker

Tages-, Abendschule · Beginn: April/Okt. · Beihilfen · Tel. 02 31 / 52 83 75
WESTFALEN-TECHNIKUM · Körnebachstr. 52 · 46 Dortmund

Heilpraktikerschule

seit 1962, mit Seminaren in 13 Städten sowie Internatskursen
Schule für Psychologie
... BILDUNGS- UND GESUNDHEITSZENTRUM ...



Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl



Norddeutschlands älteste freie Schule für Jungen und Mädchen. Ab Klasse 5 (Staatl. anerkannt).

- Abitur vor eigener Prüfungskommission.
- Alle schulischen Abschlüsse.
- Informatik (als Grundkurs) in der Oberstufe.
- Geregelte Hausarbeitsstunden mit Lehrerbetreuung.
- Vielseitiges Förder- und Freizeitangebot.
- Legastheniker-Programm – Diätiker-Betreuung.

INTERNATSGYMNASIUM PÄDAGOGIUM BAD SACHSA
3423 Bad Sachsa/Südharz · ☎ 0 55 23 / 10 01



ENGLISCH plus SPORT

- **Für Schüler:** Aktive Ferienkurse ab 9–18 Jahren, Englisch plus Sport.
- **Für Teilnehmer ab 18 Jahren:** Englisch-Intensiv-Abiturkurse. Kombinierte Englisch-Sportkurse.
- **Für Erwachsene:** Englisch-Intensivkurse, komb. Englisch-Sportkurse, Führungskräfte-Lehrgänge durch Privatlehrer.
- **Besondere Merkmale:** 12 versch. Sportarten zur Auswahl, 7 Tennisplätze, 3 Squash-Hallen, beheiztes Schwimmbad, gr. Sporthalle, Sportplätze, herrliche Lage mit Meeresblick, 5 Min. zum Sandstrand, Internats-/Familien-/Hotelunterbringung, Cafeteria, Bar (Erwachsene), Gruppenreisen.

Internationales Sprach-Sport-Center
Prospekte und persönl. Beratung durch deutsche Sachbearbeiterin: Karin a'Barrow, Harrow Drive 2, Swanage, Dorset, England, Telex: 4 17 272, Tel. 00 44 929 42 62 64 (Direktdurchwahl) rund um die Uhr

Noch mehr Erfolg

haben Ihre Anzeigen in den Rubriken „Kunst-Antiquitäten – Sammlungen", „Unterricht und Fortbildung", „Versandgeschäfte" und „Ehewünsche" durch die kombinierte Insertion:
Am Samstag erscheint Ihre Anzeige in der WELT, am Sonntag in WELT am SONNTAG.
Näheres sagt Ihnen die Anzeigenabteilung DIE WELT/WELT am SONNTAG, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 347-44 18, -43 18, -1, Telex 2 170 01 777 asd.

DIE WELT · WELT am SONNTAG · Die Große Kombination

Staatl. Privatschulen

u. Internate v. D. u. d. CH finden Sie m. detaillierten Angaben im Internatskatalog. Schutzgeb. DM 40,–. Bestell. bei Pro Internate eV, PF 67 05 45, 2 Hamburg 67, Tel. 0 40 / 6 03 40 03

Can you read this? · Savez-vous lire ceci?

Dr. phil. E. Müller

If so, you can read SPOTLIGHT. · **Alors vous pouvez lire écoute.**



Spotlight, the monthly news magazine in easy English ... with up-to-date reports on current affairs, the business world, culture, sport and scientific developments from the English-speaking world. Every article has its own German glossary.

Écoute, ce magazine d'actualités en français courant vous offre chaque mois un aperçu des événements politiques, sociaux et culturels français. Chaque article est accompagné de l'explication du vocabulaire difficile.

Abruf ohne Risiko!
Diese Bestellung können Sie innerhalb von 10 Tagen durch schriftliche Mitteilung an den SPOTLIGHT-Verlag, Postfach 1267, Telefon 0 81 52/37 10, 8036 Herrsching, widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die Absendung innerhalb dieser Zeit.

Frei-Exemplar gratis.

Bestell-Coupon mit Widerrufsrecht

SPOTLIGHT-Verlag, Dr. phil. Egon Müller & Co., Postfach 12 67, D-8036 Herrsching. Schicken Sie mir kostenlos ein Probeexemplar von
☐ SPOTLIGHT ☐ ÉCOUTE ☐ SPOTLIGHT UND ÉCOUTE

Name · Vorname · Beruf · Geburtsdatum · Telefon · Straße · PLZ/Wohnort · Datum · Unterschrift

Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen beim SPOTLIGHT-Verlag widerrufen kann. Unterschrift

Switzerland

INTERNATIONAL TEEN CAMP Chailly/Lausanne – Genfer See, Jugendl. 14–19, Juli–August
INTERNATIONAL JUNIOR CAMP Gstaad, Berner Alpen, Jugendl. 6–14, Juli–August

Private Camps für höchste Ansprüche, alle Sportarten, Franz.- und Engl.-Kurse, Bergwanderungen, Exkursionen, Sommer-Ski-Kurs in Zermatt
OSTERN: SKI-CAMP IN GSTAAD
Auskünfte und Referenzen durch: ITC, Postfach 122, CH-1012 Lausanne, Tel. 00 41 / 56 / 22 67 78, Telex: igor 453 182 ch

MEDIZIN UMWELT

Techniker
Fortbildung/Umschulung für Technische und Laboranten-Berufe (auch ohne Abschluß)
Förderung durch Arbeitsamt, AFG, BW, BAföG usw.
B. Blindow-Schulen, Herminenstraße 171, 3062 Bückeburg, 05722/3790

BERUFE mit Zukunft

Beruf	
Med.-tech. Assistent(in) Labor oder Radiologie	MTA
Pharm.-tech. Assistent(in)	PTA
Bio.-tech. Assistent(in)	BTA
Chem.-tech. Assistent(in)	CTA
Umweltschutz-tech. Assistent(in)	UTA
Beschäftigungs-/Ergotherapeut(in)	
Diätassistent(in)	
Krankengymnast(in)	KG
Masseur und med. Bademeister(in)	

B.-Blindow-Schulen
Hannover · Bückeburg · Osnabrück · Oldenburg
Information: Herminenstraße 171, 3062 Bückeburg, Telefon 057 22/37 90

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch

lernen Sie wann + wo Sie wollen. Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanov lernen Sie leicht, gut und schnell. Gratisinformationen direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden, Postfach 6 28 12, 82 61 Tüßling, Tel. 0 86 33 / 14 50

Chemieaktien weiter gesucht

Selektive Käufe sorgten für bessere Stimmung

DW. – Nach den teilweise empfindlichen Kursrückgängen in den vorangegangenen Tagen stand die Wochenschlußbörse im Zeichen einer wieder erwachenden Anlageneigung. Sie kam in erster Linie den Chemieaktien und Konsumwerten zugute, offensichtlich eine Reaktion auf Rechnungen, wieviel die Ölpreissenkung an Kaufkraft in der Bundesrepublik freisetzen wird. Noch bestehen Zweifel, ob sich die Gewinnrückgänge im Export durch einen entsprechenden Mehrabsatz im Inland ausgleichen lassen werden.

Daß die Stimmung insgesamt besser geworden ist, beweist die sich verstärkende Spekulationsneigung in den AEG-Aktien, die rund 10 DM zugelegt haben. Dagegen litten Siemens sowie die Mehrzahl der Bankaktien noch unter Abgabedruck. Während die Kurse der Autoaktien eher stagnierten, kam Reifenproduzent Conti zu einem weiteren Kursgewinn. Lufthansa-Aktie haben ihren Sturzflug jetzt offensichtlich beendet. Auf ermäßigter Basis kurssteigernde Rückkäufe. Mannesmann lagen noch zeitweise unter Abgabedruck. Auch in den anderen Maschinenbaupapieren vorerst nur geringe Kursbesserungen. Bei den Versorgungswerten setzten sich immer mehr Renditegesichtspunkte durch. Sie ließen den HEW-Kurs um rund acht DM steigen und damit einen neuen Höchststand erreichen.

Frankfurt: Braun AG sprangen um 40 DM auf 880 DM Taxe. Contigas um 30 DM und EVA um 13 DM. Heidelzement gewannen 17 DM und Rosenthal 9 DM. Metallgesellschaft lagen um 15 DM, Hutschenreuther um 10 DM schwächer.

Düsseldorf: Aseag verminderten um 10 DM, Alexander gaben um 4,80 DM nach und Dt. Atlanten verloren 20 DM. Kromschröder verminderten um 9 DM und Hochtief um 30 DM. Verbessert haben sich Balcke Dürr um 25 DM und Dyckerhoff St. um 9,50 DM.

Hamburg: Phoenix Gummi lagen um 4 DM fester. Reichelt stiegen um 2 DM. HEW erhöhten um 1 DM und Bremer Vulkan um 1,30 DM. Hapag Lloyd gaben um 1 DM nach. Bavaria Brauerei lagen um 5 DM schwächer.

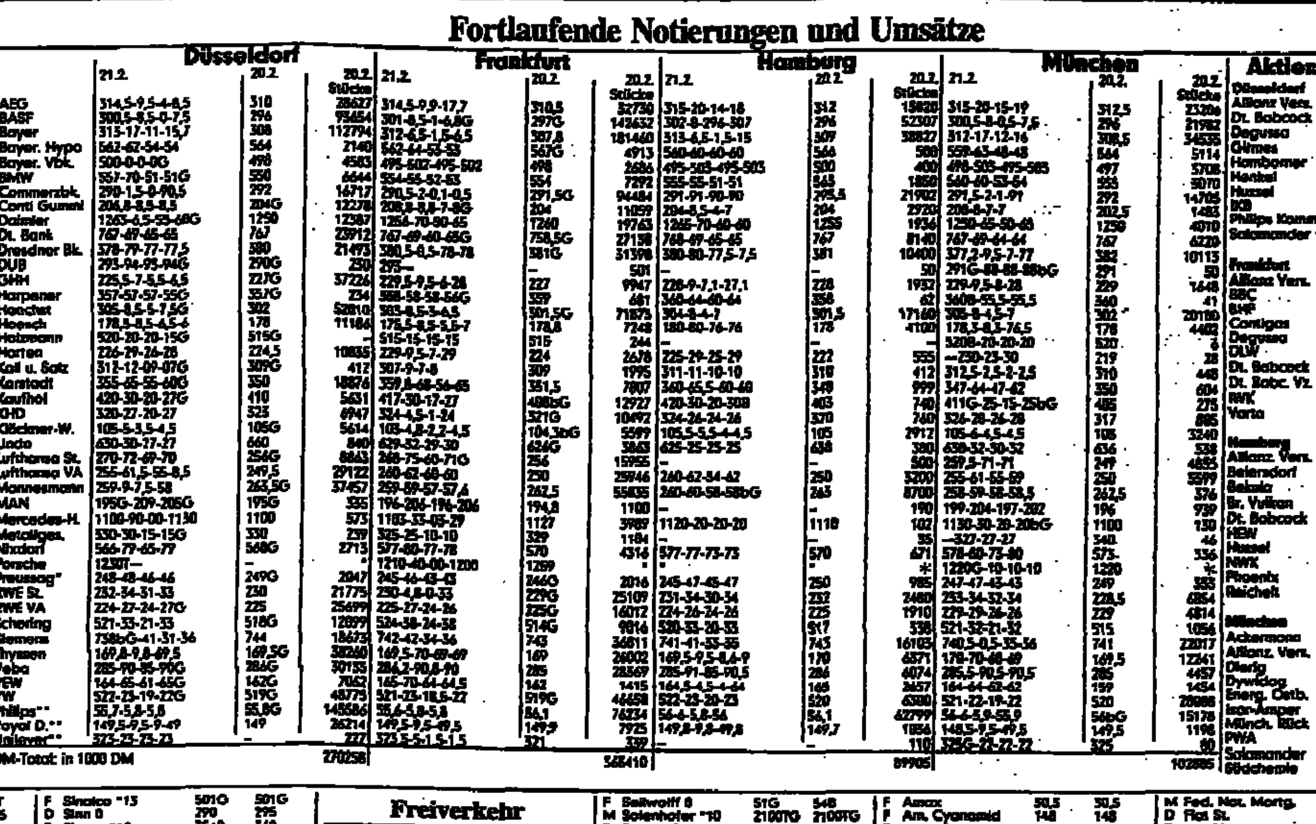
Berlin: Spinne Zehlendorf gewannen 70 DM, DeTeWe 18 DM und Schering 15 DM. DUB-Schultheiss lagen um 7 DM und Springer um 6 DM fester. Berliner Elektro gaben um 4 DM und Berthold um 2,10 DM nach.

München: Agrob St. stockten um 3 DM und Flachglas um 10 DM auf. Tucher verbesserten sich um 8 DM und Otto Stumpf AG um 5 DM. Nachgegeben haben Brauhaus Coburg um 20 DM, Heilit um 5 DM undBay. hartstein um 10 DM.

Stuttgart: DLW verbesserten sich um 6 DM. Boss verteuerten sich um 30 DM. Salamander kosteten 4,90 DM mehr. Daimler stiegen um 15 DM und Mercedes um 20 DM, während Porsche um 43 DM nachgaben.

Nachbörse: uneinheitlich

WELT-Aktienindex: 273,01 (277,36)
WELT-Umsatzindex: 7875 (4875)
Advance-decline-Zahl: 123 (64)



WELT-Aktien-Indices

Chemiewerte: 175,81 (170,76); Elektrowerte. 339,55 (338,59). Autowerte: 728,80 (719,15); Maschinenbau: 171,47 (172,29): Versorgungsaktien 167,40 (164,98). Banken: 379,87 (377,76); Warenhäuser 149,38 (140,60); Bauwirtschaft: 412,42 (408,27); Konsumgüterindustrie. 153,49 (151,32). Versicherung. 1431,75 (1388,11); Stahlpapiere. 169,94 (170,19)

Kursgewinner (Frankfurt):

Contigas	410,00	+30,00	+7,8%
Hammoor Zem.	215,00	+15,00	+7,5%
Lufthansa St.	275,00	+19,00	+7,4%
Grossmann	327,00	+21,00	+6,9%
Kaufhof	431,00	+28,00	+6,9%
Alexanderw.	110,00	+7,00	+6,7%
Karstadt	368,00	+23,00	+6,6%
Girmes	192,00	+11,00	+6,0%
Lufthansa Vz.	267,00	+15,00	+6,0%
KSB Vz	180,00	+10,00	+5,8%

Kursverlierer (Frankfurt):

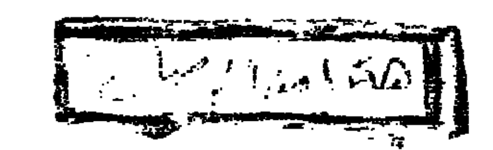
Hanf Obera. Vz.	215,00	-15,00	-6,5%
Seilwolff	51,00	-3,00	-5,5%
Metallges.	317,00	-16,00	-4,8%
Thyssen Ind.	135,00	-6,00	-4,2%
Dt. Eff. Wbt.	580,00	-25,00	-4,1%
Frankf. Hypo	905,00	-35,00	-3,7%
Otavi	175,10	-4,90	-3,7%
Hind. Auff.	224,50	-8,50	-3,6%
Dt. Cent.-Boden	720,00	-25,00	-3,3%
Dt. Steinz.	310,00	-9,90	-3,0%

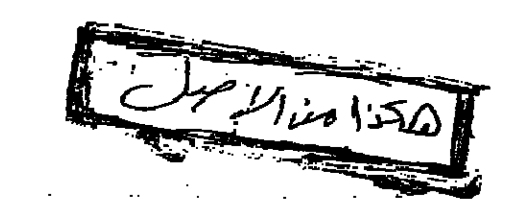
Junge Aktien

Devisenmärkte

Die Turbulenzen des Vorabends waren vergessen. Dem amerikanischen Notenbankchef war es am 20. 2. vergönnt, mit seinem Statement den Abwärtstrend aufzuhalten und eine Erholung in New York zu erreichen. Der Handel verlief heute schleppend zwischen 2,298 und 2,308. Das Interesse war schon sehr früh auf die erste Revision des Bruttosozialprodukts im vierten Quartal gerichtet. Es fand eine Halbierung der ersten Schätzung von 2,4 Prozent auf 1,2 Prozent statt, was in diesem Ausmaß überraschte. Der Dollar wurde sofort um einen Pfennig zurückgenommen, lag eine halbe Stunde später aber wieder bei 2,30. Amtlich notiert wurde er zuvor mit 2,3052. Das Englische Pfund erholte sich um 1,9 Pfennige auf 2,36. Der Japanische Yen fiel um 90 Punkte auf 1,283 zurück. Hier könnte sich andeuten, daß die inzwischen unbeliebte Yen-Hausse sich gegen DM dem Ende zuneigt. US-Dollar in: Amsterdam 2,3052, Brüssel 47,165; Paris 7,092; Mailand 1567,15, Wien 16,191, Zürich 1,911; Ir. Pfund/DM 3,024, Pfund/Dollar 1,4576; Pfund/DM 3,360.

Devisen und Sorten





Watergate ist überall

H. B. – Jetzt hat es auch den liberal-konservativen Regierungschef Dänemarks erwischt. Poul Schlüter sah sich genötigt, den Wortlaut eines Geheimpapiers zu publizieren, nachdem durch ein bürokratisches Leck Teile der vertraulichen Analyse gesickert waren, die auf die ernsten Folgen einer Isolierung des Landes innerhalb der EG hinwies. Kein persönlicher Skandal, sondern ein Machtkampf der sozialistischen Opposition gegen die Regierung verbirgt sich in dieser Indiskretion, einem neuen *Watergate*, das die Stellung Dänemarks in der Europäischen Gemeinschaft noch stärker belastet, als es schon der Fall war.

Was man heutzutage Watergate nennt, gab es freilich schon lange, bevor die Washingtoner Luxus-Appartements gebaut wurden, die der zum Sturz Nixons führenden Affäre den Namen gaben. Aber so undicht, wie die Regierungsapparate heute sind, waren sie nicht immer. Sogenannte Gesinnungstäter, bei denen die Staatsloyalität im Schatten der persönlichen Ansichten verkümmert, sitzen überall in den Amtsstuben von Politik und Justiz.

Von der Unterwanderung der Beamten-Mentalität, die längst nichts mehr von preußischer Unantastbarkeit hat, leben die Nachrichten-Magazine prächtig. In allen Breiten sind „kleine" Watergates zur Scheidemünze der veröffentlichten Meinung geworden. Die Grenze zwischen Überzeugung und Korruption hat sich völlig verwischt.

Das „große" Watergate hatte zwei junge Reporter zu Helden des Untersuchungs-Journalismus und vielfachen Millionären gemacht. Bis heute ist unsicher, ob „Deep Throat", die zwielichtige Erscheinung, die ihnen die Geheimnisse des Weißen Hauses ausgeplaudert haben soll, wirklich gelebt hat oder ob sie nur eine Kunstfigur der vielen verschüchterten Quellen war, die von den beiden mit nicht gerade astreinen Methoden angezapft wurden.

Allzuoft versteckt sich hinter dem Vorwand, nichts dürfe der Öffentlichkeit verschwiegen werden, unkontrollierte Geltungssucht, entschlossene Skrupellosigkeit und messerwetzende Tücke. Das bekommt weder den Behörden noch der Presse, und am Ende solcher Dekadenz stehen alle Beteiligten, Jäger wie Gejagte, als Belämmerte da.





Die Frau mit den Sternenaugen: Henny Porten, 1920 mit Emil Jannings in „Anna Boleyn" (Mitte) und 1957 bei ihrer Rückkehr nach Berlin (re.) FOTOS: DIE WELT (2) / UPI

Sie war der erste Star des deutschen Films: Die Berlinale ehrt Henny Porten (1890–1960) mit einer umfangreichen Retrospektive

Man wollte sie auffahren sehen wie eine Königin

Jetzt die Filme der Henny Porten in der vorzüglich zusammengestellten und dokumentierten Retrospektive bei den Berliner Filmfestspielen sehend, staunt man. Künstlerisch sind die meisten dieser Kinostücke merkwürdig ergebnislos. Einen eigentlich wichtigen Film hat die große Henny Porten in ihrer so langen und gloriosen Karriere kaum geschaffen.

Ob man sie, sei es in stummer, sei es in tönender Filmfassung, erblickt: auf uns heute wirkt sie sonderbar bürgerlich unerheblich. Ihr Spiel ist auf eine handgreifliche und merklich bemühte Weise emphatisch, dabei ganz arglos. Auch wenn sie große Figuren der Dramatik oder der Geschichte darstellt – sie spielt immer wie auf freundlichen Stelzen.

Ihre Erscheinung, auch wenn sie in Kintopp-Melodramen einfache Spielfiguren nachzuformen versucht, wenn sie tapfer Dienstmägde, wie in vielen ihren Stummfilme, darstellt, wenn sie sogar unter der Regie von Ernst Lubitsch in dessen frühesten historischen Monumentalschinken Anna Boleyn an der Seite des dampfenden Emil Jannings mimt oder wenn sie sich sogar – wieder an der Seite von Jannings – in Gerhart Hauptmanns „Rose Bernd" hochdramatisch versucht: die Porten bleibt immer damenhaft.

Kein Anflug von Sex. Keinerlei Ausstrahlung von erotischer Verruchtheit, wie sie der frühen Fern Andra oder der großen dänischen Stummfilmmimin Asta Nielsen anhafteten. An der Porten bleibt (für den heutigen Beschauer) immer ein Anflug von Wohlanständigkeit. Sie blieb zeitlebens auf dem bürgerlichen Teppich. Wenn sie, wie so oft in ihren Kintoppmelodramen, schnöde verführte Dienstmädchen gab, wenn sie Leidenschaft und Herzleid mimen mußte – anständig blieb sie auf alle Fälle.

Dabei war sie der erste europäische Filmstar großen Formats. Sie war eine Sauberfrau. Und genau das scheint zu ihrem heute fast unvorstellbaren Ruhm geführt zu haben, den sie in den ersten 30 Jahren dieses Jahrhunderts ausstrahlt. Wenn Porten-Premieren stattfanden in den großen Kinos des Berliner Westens, mußte der Verkehr gestoppt werden. Tausende pilgerten vor die Kinos. Der Ku'damm war unbegehbar. Die Porten wollte man immer wieder auffahren sehen wie eine Königin.

Als, 1921, die Wahl des deutschen Reichspräsidenten anstand, konnte Kurt Pinthus, der berühmte Editor der Expressionistensammlung „Menschheitsdämmerung", öffentlich und fundiert vorschlagen, bitte doch Henny Porten zum Oberhaupt des Reiches auszurufen. Alle Deutschen würden sie prompt wählen. Das hatte damals sicher einen halbironischen Beigeschmack. Richtig war es offensichtlich doch und politisch gar nicht so absurd, wie es klingen wollte.

Sie harte Sternenaugen, zwei Augen, die seelisch immerfort leuchten wollten. Gerhart Hauptmann hat sie um diese Augen beneidet. Er selbst, der mit seiner Goethe-Ähnlichkeit zeitlebens kokettierte, nannte ihre Augen „Goethe-Augen". Alfred Kerr, als der große Theaterkritiker sie zum ersten Male, 1921, seiner Beachtung würdigte, empfand ihre Erscheinung als „etwas Öldruck-Edles, von etlicher Bildsauberkeit ... Ihr Bestes ist eine halbverborgene Tränenschwere des Gesichtes". Wie recht er hatte!

Sie begann ihre Filmkarriere, als der Kintopp Anfang des Jahrhunderts noch in den Kinderschuhen steckte. Ihr Vater, ein verkrachter Opernsänger und Schauspieler, tat sich mit dem Filmerfinder und Kinoaussteller Oskar Meßter zusammen. Man fertigte sogenannte „Tonbilder". Man ließ Musiken von der Schallplatte erklingen und ließ dazu die Figuren so mit dem Munde operieren, daß der Zuschauer schon den Vorbegriff eines Tonfilms bekam.

Vater Porten ließ seine beiden Töchter, Rosa und Henny, zu Musik als Meißner Porzellanpuppen tanzen (1906). Dann stellte man schon die ersten Stummfilme her. Einer der frühesten, das tieftraurige Schicksal eines blinden Mädchens, brachte der jungen Henny (obgleich ihr Name im Vorspann noch gar nicht genannt war) plötzlichen Ruhm. Die Welt weinte über sie zum ersten Male, wie später immer wieder.

Der erste europäische, wirkliche Leinwandstar war geboren. Dabei ist die Porten nicht über das Theater zum Film gekommen. Sie hat ihre große Attraktion sofort auf der bewegten Leinwand etabliert. Sie hat in ihrer weiteren Laufbahn in keinem einzigen Film mitgewirkt, der auch die intellektuelleren Filmfreunde, wie sie nun schon in das Kino drängten, hätte begeistern können. Aber ihre Volkstümlichkeit war schier grenzenlos.

Als die Nazis auch das Filmgeschäft später übernahmen, gehörte sie zuerst noch zu den Göttern der Leinwand. Hitler und Goebbels, vor allem aber der dicke Göring, umbuhlten sie. Ihr erster Film nach 33, „Mutter und Kind", war dann sofort auch eine triefende Blut-und-Boden-Schnulze. Es half ihr nichts. Als einmal ruchbar wurde, daß sie sich von ihrem jüdischen Gatten nicht trennen wollte, kamen auch für sie die üblichen Schwierigkeiten.

Willy Haas hat in dieser Zeitung, als sie 1960 starb, genau und mitfühlend beschrieben, wie tapfer sie ihr späteres Schicksal überwand. Ihre Karriere wurde gestoppt. Man beließ ihr noch Teile ihrer Bezüge. Spielen ließ man sie nur selten. Aber sie konnte ihren Mann, Dr. von Kauffmann, vor der ständigen Verfolgung retten.

Die DEFA in Ost-Berlin gab ihr noch zwei Chancen eines Comebacks, als der Krieg zu Ende war. Sie lebte unter dem Licht der Jupiterlampen noch einmal auf. Gut waren auch diese Filme keineswegs. Sie selber aber geriet damit in das Niemandsland des „kalten Krieges" und in mancherlei neuerliche Anfeindung. Als sie aber eingeäschert wurde, fanden sich wieder Zehntausende ihrer Anhänger im Krematorium ein. Ihr Schicksal, schließlich pendelnd zwischen populärsten Höhen und tiefem menschlichen Fall, zwischen fast hysterischer Idolisierung und bitterer Verfolgung und Einsamkeit – es mutet am Ende, schrecklicherweise, an wie eines der ausgedachten Leinwandstücke, in denen sie so oft brillieren durfte.

Die Retrospektive ihrer (zu Recht) längst erloschenen Spielstücke mag einem bestenfalls oft rührend und künstlerisch schwer nachvollziehbar erscheinen. Henny Porten wiedersehend aber erfährt man ein gutes Stück Geschmacksgeschichte, den Lauf einer großen Stargeschichte und immer den Abglanz von krausbewegender Zeitgeschichte.

FRIEDRICH LUFT

Jazz-Raritäten in der Plattenserie „Harlem Roots"

Stücke für Perlensucher

Auf den ersten Blick sehen die vier Plattenalben „Harlem Roots" (Storyville SLP 6000–6003) aus wie Sampler, die mehr oder meist weniger fachkundig erstellten Zusammenschnitte mit historischen Jazzaufnahmen. Jazzfreunde machen gewöhnlich und berechtigterweise einen großen Bogen um derartige Produktionen: Wer hätte nicht längst Duke Ellingtons „Cottontail", Armstrongs „Shine" oder Fats Wallers „Honeysuckle Rose" im Plattenschrank?

Doch diesem Angebot auf schwedischem Label (das in den 50er Jahren den Revival-Jazz ankurbelte) sollte man auf jeden Fall seine Aufmerksamkeit schenken. Denn es enthält Raritäten, die auf den Wunschlisten vieler Fans ganz oben stehen. Es handelt sich um die Musik der sogenannten „Soundies", der Musikkurzfilme der 40er Jahre, die in den USA für ein paar Dimes aus speziellen Juke-Boxen (Mills Panoramic Machines) zu sehen und zu hören waren. Das waren Show-Nummern, nicht länger als drei Minuten, die eigentlichen Vorläufer der heutigen Bildplatten und Musik-Videos.

1941 war eigens dafür eine Filmfirma gegründet worden, die in knapp sieben Jahren mehr als 1000 Minifilme herstellte. Auch James Roosevelt, Sohn des damaligen Präsidenten der USA, fand sich unter den Teilhabern. Zum Programm gehörten neben rein banalen Streifen mit Polka- und Schnulzenmusik auch eine Vielzahl von Jazzhits mit den populärsten Bands der Zeit.

So reizvoll die Kombination von Film und Musik ist, die hier jetzt und überwiegend erstmals präsentierten Soundtracks alleine sind es nicht minder. Es gibt dabei Perlen zu entdecken, die sich zum Teil nicht einmal als Varianten unter den üblichen Schallplatteneinspielungen befinden, so beispielsweise Louis Armstrongs Bigband-Aufnahme „Swingin' On Nothing" aus dem Jahr 1941 und eine Vielzahl von Titeln mit Cab Calloway, Lucky Millender, Count Basie, den Mills Brothers und vielen anderen mit ungewohnten Arrangements (was wohl hauptsächlich durch die Kombinationen von Show, Spielszenen und Musik bedingt war).

Eine empfehlenswerte Sammlung also und in durchweg sehr guter technischer Qualität angeboten. Speziell hierzu und als notwendige Ergänzung bietet sich die Filmo-Discographie von Klaus Stratemann „Negro Bands On Film" (Uhle & Kleimann, Lübbecke, 30 Mark) an, da die discographischen Daten in den ausführlich kommentierten und reich illustrierten Alben nicht immer ganz komplett und fehlerfrei sind. Bleibt zu hoffen, daß in der beiläufig angekündigten Fortführung der Serie auch die „Soundies" der weißen Jazzbands Aufnahme finden. Standen die doch denen ihrer farbigen Kollegen musikalisch in nichts nach.

GERHARD KLUSSMEIER

Ballett in Zürich: Mit Uwe Scholz an die Spitze

Grüße durchs Gartentor

Das ist nun schon der dritte komplette Abend, den Uwe Scholz, Zürichs 27 Jahre junger Ballettchef, in dieser Spielzeit herausgepowert hat. Für das Ensemble wie für den Choreographen ist das eine beachtliche Leistung, in der kreatives Talent und Fleiß zusammenkommen. Nach Haydns „Schöpfung" und dem Tanz-Klassiker „Dornröschen" liefert Scholz nun ein mehrteiliges Programm, für das er auf zwei ältere Werke zurückgreift: das Strawinsky-„Septett" von 1982 aus seiner Stuttgarter Ziehschule – es steht noch deutlich im Banne Balanchines – sowie das ebenfalls Strawinskys Musik nutzende Tänzer-Solo „Piano-Rag-Music + Tango", das vor zwei Jahren fürs kanadische Nationalballett in Toronto entstanden ist und nun in Zürich von dem jungen Schwarzen Mark McClain fulminant auf die Bretter gezockt wird.

Wie sehr sich die choreographische Handschrift von Uwe Scholz in diesen wenigen Jahren entwickelt hat, zeigt besonders deutlich die erste Novität des Abends, die „Toccata" zur Schlagzeug-Musik von Carlos Chavez. Ein solches Percussions-Gewitter suggeriert automatisch ein sportives Ballett für Männer mit gewaltigen Sprüngen und Kraftakten. Amerikanische Compagnien führen so etwas immer wieder vor.

Auf den ersten Blick scheint Scholz diese Vorbilder zu respektieren: ein Stück für sieben Tänzer, die zu alledem noch schwarze Athletentrikots tragen. Aber diese Mannsbilder sind dann auch aufgefordert, neben ihren Sprüngen und Kampfhandlungen zierliche, quicke Schrittkombinationen auszuführen, wie sie im Ballett sonst dem weiblichen Tanz auf Spitze zufallen. Scholz erreicht damit eine Art tänzerischer Androgynität, die zu irritierenden Widersprüchen zwischen Körper und Bewegung führt – oder zumindest unseren Klischeevorstellungen davon.

Zentralstück des Abends ist freilich das dreiviertelstündige Tanzwerk „Die tausend Grüße" zu Liedern und Duetten von Robert Schumann. Dessen Vokalstücke sind überwiegend Miniaturen über Liebe und Leben, wirkliche oder erträumte Zweisamkeiten: romantisches Liedgut eben. Uwe Scholz entwickelt das in lockerer Form, wobei ihm die Malerin Rosalie den so einfachen wie stimmungsvollen Hintergrund liefert. Auf der Bühne findet sich nur ein zum Prospekt vergrößertes Foto eines kleinen, von Rosen und Ranken überwachsenen Vorstadthauses samt Straße, davor ein knapp mannshoher Lattenzaun mit Gartentor, durch das die Tänzer oder Tanzpaare oft auftreten und abgehen. Die Mädchen tragen fließende, knielange Kleider, die Jungen meist ganz akkurat Hose, Hemd, Biedermeierweste und Fliege.

Auch Uwe Scholz bricht in diesen Soli und Duetten die Romantik ganz vorsichtig, versucht nicht, dieses Lebensgefühl vorzutäuschen, sondern wirft bloß einen Blick darauf, führt es vor als Denkmöglichkeit. Der Tanz mag schwierig sein, aber er stellt seine Schwierigkeit nicht aus; das Gefühl mag tief sein, aber es spielt sich nicht in den Vordergrund. Da gleitet ein sehr schlichtes, dabei schönes, entspanntes und ehrliches Tanzstück vorüber, aus dem man hin und wieder sanft aufgeschreckt wird, wenn die jungen Leute für Momente in ganz heutige Verhaltensweisen fallen. Illusion darf sein, solange wir daran denken, daß es Illusion ist. Natürlich ist Schumanns Welt nicht mehr die unsere, scheinen Scholz und Rosalie zu meinen, aber das ist ja kein Grund, ihr nicht dennoch einen Platz im Herzen zu bewahren.

REINHARD BEUTH

Weitere Aufführungen: 2. u. 9. 3., Karteninformation: 00411/2 51 69 22/23.



Das Ballettwunder von Zürich: Uwe Scholz
FOTO: HANNES KILIAN

Das E. T. A.-Hoffmann-Museum in Bamberg

Es muß ein Hund her!

Balzac nannte ihn den „Zauberer aus dem Osten". Stefan Zweig befand, daß sein schriftstellerisches Werk aus „Rauch und Traum geformt" sei. E. T. A. Hoffmann, er ist gemeint, selbst soll sich zu tiefer Nachtstunde vor seinen eigenen, von ihm geschaffenen Gestalten nicht selten gefürchtet haben. Das ist glaubwürdig. Vor allem, wenn man durch Bamberg streift und den Spuren des Dichters folgt.

All die von Zerstörung verschont gebliebenen, verschachtelten Berg-und-Tal-Gassen sahen ihn. Gewiß wurde des Dichters Blick von den phantastischen Mauerfresken des „Alten Rathauses" angezogen. Das Haus steht, auf Pfählen gebaut, mitten im Flusse Regnitz. Damals wie heute dröhnten die Domglocken bis zu den Wolken empor. Damals wie heute gelangte man über den Kaulberg, die Judengasse und die „Oberen Mühlen" zu einem weiten, von einzigartigen Bauten eingerahmten Platz. „Schillerplatz" heißt er jetzt; zu Zeiten Hoffmanns hieß das Gelände „Zinkenwörth".

Hier steht, eingepfercht zwischen Nachbarhäusern, ein hohes, unglaublich schmales Haus mit spitzem Mansardendach. Den zweiten Stock und die Dachkammer – „Poetenstübchen" genannt – bezog Hoffmann mit seiner polnischen Frau Maria (Mischa) Trzynska am 1. Mai 1809 und blieb darin bis zu seinem Weggang von Bamberg am 21. April 1813. Blickte Hoffmann zu einem der Fenster des engbrüstigen Hauses hinaus, sah er das gegenüberliegende, 1802 erbaute Prachttheater (nunmehriges E. T. A.-Hoffmann-Theater). Das war seine Wirkungsstätte als Komponist und zeitweiliger Kapellmeister. Musiklehrer zahlreicher Komtessen war er auch und wurde „überall gut und prompt bezahlt".

Hoffmann als Denkmal, in Bronze, beherrscht eindeutig den nach Schiller benannten Platz. Es ist anzunehmen, daß dieser Umstand Hoffmann belustigen würde. Die bekannte, gespenstisch dürre Gestalt umhüllt der lange Mantel; unter der breiten Zylinderkrempe glitzern verschmitzt die Augen. Auf der Schulter des Dichters hockt der weltberühmte Kater Murr, den Buckel gekrümmt von der Last seiner „Lebenserinnerungen". Kein Zweifel, Kater und Dichter kichern, jeder auf seine Art.

Doch nicht allein des „Schillerplatzes" wegen kichern sie. Unablässig schauen beide zum ehemaligen Hoffmannschen Domizil hinüber, wo Besucher stehen, hinein wollen und nicht hinein können. Hoffmann, Virtuose wilddämonischer Grauenserweckung, verfügte gleichwohl über ausgeprägten Sinn für Situationskomik. Beißender Spottlust fähig – wie in „Klein Zaches, genannt Zinnober" und „Meister Floh" bewiesen –, würde er die Feder spitzen und sich darüber auslassen, daß seine einstige Wohnstätte, ein ihm zu Ehren geschaffenes Museum, zwar von April bis Oktober Gästen Einlaß gewährt, aber nur nachmittags und nur eine Stunde; an Sonn- und Feiertagen vormittags ebenfalls eine Stunde. Einem Gerücht zufolge mangelt es der Stadt an Geld für eine Aufsichtsperson.

Dieser Misere abzuhelfen würde der Dichter wahrscheinlich empfehlen, einem Hund die Bewachung der Museumsschätze anzuvertrauen. Natürlich müßte er den Namen jenes Wirtshausköters tragen, der in Bambergs stiller „Rose" sich auf Hoffmanns Knien einfand und dem Dichter bei dessen langem Genuß von Champagner und Punsch zuschaute. Verewigt wurde der schwarze Bastard, leise knurrender Nachtgeselle, in „Nachricht von den neuesten Schicksalen des Hundes Berganza".

Ein jetziger, quicklebendiger Berganza, über die Zuverlässigkeit seines Vorgängers verfügend, würde die Museumsbesucher mit freudigem Gebell zu den in Vitrinen geborgenen Buch-Erstausgaben und Notenblättern geleiten. Mit zarten Schnauzenstupsern drängt er sie weiter zu Graphiken und Illustrationen. Helles Gekläffe verkündet, daß in der Poetenkammer die Opern „Dirna" und „Aurora" und das Trio in Es-Dur geschaffen wurden, nicht zu vergessen die Niederschrift der Geschichte des längst verblichenen Artgenossen. Aufgeregtes Blaffen verdeutlicht, daß Bambergs Staatsbibliothek Besitzer der umfassendsten Hoffmann-Sammlung der Welt ist.

Sollte Fremdenführerhund Berganza bei bester Laune sein, trottet er den Gästen voran zum Haus Eisgrube 14. Die barocke Tür ziert der Kopf des seltsamen Apfelweibes aus Hoffmanns zauberischem Prosastück „Der goldene Topf". Nicht nur Bamberger schwören: Wer des Apfelweibes Wangen berührt, dem wird ein Wunsch erfüllt. Vielleicht auch der Wunsch nach finanzieller Zuwendung für eine zweibeinige Museumsaufsicht? Doch Vorsicht, im Hoffmannschen Ausstrahlungsumfeld könnte sich auch ein Hahn melden.

ESTHER KNORR-ANDERS

KULTURNOTIZEN

Die Künstlerkolonie Worpswede ist Gegenstand einer umfassenden Ausstellung im Wiener Künstlerhaus (bis 23. März, danach in Hannover).

Edgar Hilsenraths Roman „Der Nazi und der Friseur" (1977) soll unter der Regie von Hartmut Kaminski verfilmt werden.

Claudia Meven, Dorrit Nebe und Jean-Claude Mondot, drei junge Künstler aus Tübingen, sind mit neuesten Bildern in der Bonner Galerie Wagner zu sehen (bis 7. Mai).

Die 32. Westdeutschen Kurzfilmtage in Oberhausen (21. bis 26. April) werden sich neben dem Wettbewerbsprogramm in einer Retrospektive dem Thema Frieden widmen.

Der Literaturpreis „claassen-Rose", 1984 zum 50jährigen Jubiläum des Düsseldorfer Claassen Verlags gestiftet (20 000 Mark), geht an die österreichische Schriftstellerin Waltraud Anna Mitgutsch.

Einen Förderpreis Junge Künstler hat die Saar Ferngas für Maler, Photographen, Bildhauer bis 35 Jahre aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz ausgeschrieben.

Photographien von Wols zeigt das Goethe-Institut in London vom 21. Februar bis 5. April.

Johannes Grützke, Mitbegründer der Berliner Künstlergruppe „Neue Prächtigkeit", erhält den mit 25 000 Mark dotierten Kunstpreis der Heitland-Foundation 1986.

Der 18. Internationale Kongreß für romanische Philologie findet vom 19. Mai bis 24. Juni in Trier statt.

André Leroi-Gourhan, französischer Ethnologe und Prähistoriker, ist in Paris im Alter von 74 Jahren gestorben.

JOURNAL

Erstmals Ausbildung für Museums-Restauratoren

dpa, **Köln**

Für künftige Restauratoren an Museen soll es jetzt erstmals in der Bundesrepublik zwei offizielle Ausbildungsgänge geben: Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) in Köln wird im kommenden Jahr die erste Fachschule für Restaurierungstechniker in der alten Abtei Brauweiler bei Köln einrichten, und das Land Nordrhein-Westfalen plant einen auf drei Jahre angelegten Studiengang für Restauratoren an der Kölner Fachhochschule, der vom Wintersemester 1986/87 an angeboten werden soll. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften sei groß, eine staatlich anerkannte Ausbildung und ein festgeschriebenes Berufsbild gebe es bislang jedoch nicht, erklärte ein LVR-Sprecher zu dem Gründungsbeschluß.

Publikation über polnische Heimatarmee

rst. **Warschau**

Im linksorientierten katholischen Warschauer „Pax-Verlag" ist erstmals ein Buch erschienen, das die Aktivitäten der Heimatarmee, der bürgerlichen, von den Kommunisten nach 1945 jahrelang verfemten Widerstandsbewegung Armija Krajowa (AK), in Schlesien würdigt. Der Autor Juliusz Niekrasz, der in der Heimatarmee kämpfte, beschreibt vor allem die Tätigkeit der AK im Raum Oppeln und im oberschlesischen Industriegebiet. Niekrasz berichtet zum ersten Mal auch über die Untergrundtätigkeit polnischer Pfadfinder in Schlesien. In der illegalen Jugendorganisation sollen insgesamt 23 000 Jungen und Mädchen aktiv gewesen sein.

„Jazz Ost-West" mit Gästen aus Osteuropa

dpa, **Nürnberg**

Musiker aus sechs Ländern Osteuropas, darunter erstmals auch aus der Sowjetunion, nehmen am Internationalen Festival „Jazz Ost-West" in Nürnberg vom 11. bis 15. Juni teil, das zum 20. Mal stattfindet. Zu den Höhepunkten der 34 Konzerte sollen Auftritte der Gruppe um den Gitarristen John Scofield, des Dave Holland Quintets und des Trompeters Art Farmer zusammen mit Benny Golson zählen.

Steinzeit-Haus in Japan gefunden

dpa, **Osaka**

In einem Vorort von Osaka sind die Überreste einer Behausung gefunden worden, die älter als alle bisher entdeckten auf dem Archipel sind. Archäologen bestimmten das Alter des Fundes auf etwa 22 000 Jahre. Rund 200 Gegenstände wurden entdeckt, darunter ein Messer. Die Überreste zeigen Ähnlichkeiten mit Behausungen von Buschleuten in Afrika.

R. Italiaander stiftet seine Kunstsammlung

DW. **Reinbek**

Rolf Italiaander, der Weltreisende, Schriftsteller, Sammler, hat seine umfangreiche und wertvolle Kunstsammlung, die Werke aus allen Weltgegenden, vorwiegend von „naiven" Malern und Bildhauern, umfaßt, in eine Stiftung umgewandelt. Sie wird künftig in Reinbek der Öffentlichkeit zugänglich sein. Bisher waren Teile der Kollektion im privaten Museum Rade im Naturpark Oberalster ausgestellt. Deshalb heißt das neue Museum in einer Gründerzeitvilla, die aus Mitteln der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein, dem Kreis Stormarn und der Stadt Reinbek umgebaut wurde, „Museum Rade im Schloß Reinbek". Es soll nach Ostern eröffnet werden.

Dorothea Wieck †

Sie hatte immer einen guten Namen. Aber eingeprägt hat sie sich vor allem mit einer Rolle, mit dem „Fräulein von Bernburg", der verständnisvollen Lehrerin in einer Potsdamer Mädchenschule, die sie 1931 in dem Film „Mädchen in Uniform" spielte. Danach kamen Hollywood-Angebote, aber eine internationale Karriere entwickelte sich nicht daraus. Dabei hatte Dorothea Wieck das Schauspieler-Handwerk von Grund auf gelernt. Mit 16 Jahren hatte sie bereits ihren ersten Vertrag am Wiener Theater in der Josefstadt. Später wechselte sie zu Falckenberg nach München, dann nach Berlin. Hier spielte sie auch viele Rollen in zumeist recht unwichtigen Filmen. Weil sie sich nicht der NS-Propaganda zur Verfügung stellte, hörte das in den späten dreißiger Jahren auf. Und auch nach dem Krieg faßte sie nur sehr langsam wieder auf dem Theater Fuß, im Film fielen allenfalls kleinere Rollen für sie ab. „Ihr künstlerisches Leben ist ein vielleicht bitteres Beispiel dafür", schrieb Friedrich Luft, „wie ein einziger strahlender Filmerfolg ein ganzes Leben prägen und letztlich noch verdunkeln kann." Jetzt ist Dorothea Wieck, 78 Jahre alt, in Berlin gestorben.

P. Jo.

Thomas Gottschalk bekommt die „Goldene Kamera" auch für seine Flapsigkeit. Doris Papperitz: Sport ist nicht nur Männersache. Deutschlands TV-Paare erhalten von Elisabeth Wiedemann ihre Preise: Witta Pohl und Hans-Peter Korff, Gaby Dohm und Klausjürgen Wussow sowie Thekla Carola Wied und Peter Weck. Prinz Bernhard bedankt sich bei Friede Springer (v. l. n. r.). FOTOS: AP/CLEMENS BETTICH

Die Goldene Kamera oder Variationen des Lächelns

Was hat der, was ich nicht habe?" Es war Felix Schmidt, Chefredakteur der „Hörzu", der sich bei der Verleihung der Goldenen Kamera 1985 in die Psyche der Verlierer, der Nichtausgezeichneten hineinversetzte. Eine Frage, die Donnerstag abend in Berlin freilich nur unzureichend beantwortet werden konnte, sah man dort doch nur die Sieger, die Heroen, und das, was sie vor allem zu bieten hatten: ihr Lächeln.

An Gegensätzen fehlte es nicht: Die vor Kälte bibbernden Autogrammjäger vor dem Springer-Haus an der Kochstraße und das erlauchte Publikum in dem festlich hergerichteten Verlagshaus mit den beiden Ministern Hans-Dietrich Genscher und Manfred Wörner aus Bonn an der Spitze. Thomas Gottschalk (Gold für „Na sowas") zum Beispiel: Er grinst und hat schon gewonnen. Er leistet sich Turnschuhe, wo andere zu Lackschuhen greifen, und kann sich das leisten. Das Hemd offen, die Manschetten hochgekrempelt – der ewige Tom Sawyer.

Ganz anders Professor Brinkmann alias Klausjürgen Wussow (Gold als bester Seriendarsteller und mit Gaby Dohm Silber als Ehepaar aus der „Schwarzwaldklinik"). Er lächelt selten, wenn aber, dann hat er die „Jetzt ist die Welt wieder in Ordnung"-Variante hervorgezaubert. Ein Lächeln, das denjenigen, dem es gilt, so blitzartig, wie es gekommen ist, beruhigt, besänftigt, entkrampft, befreit. Der Professor at its best, Tupfer und Skalpell nicht mehr vonnöten.

Varianten gibt's. Jürgen Prochnow (Gold für den „Kaleu" in Buchheims U-Boot-Verfilmung): Er beherrscht die mephistophelische. Sein Lächeln – ein winziges, gefährliches Glitzern. Die Wirkung: hypnotisch, ideal für gute wie für böse Rollen; die scharfgeschnittenen Gesichtszüge bleiben erhalten, gefroren, aber nicht eiskalt; die Stimme – messerscharf, aber nicht schneidend. Oder Thekla Carola Wied (Gold für „Ich heirate eine Familie"). Hier lacht nicht nur das ganze Gesicht, die Fröhlichkeit überflutet auch den Körper, erfaßt die Umstehenden, erhält epidemische Züge.

Varianten. Wibke von Bonin (Gold für „100 Meisterwerke", aus denen jetzt 1000 werden sollen). „Nie" hat sie mit diesem Preis gerechnet. Und so ringt die Überraschung mit der Genugtuung, bis letzteres im Laufe des Abends allmählich obsiegt: „Ein Preis für die Kunst und dann noch für eine Frau." Sattes Fazit der hochgewachsenen promovierten Dame aus dem Osten.

Kräftiges Lächeln, in sich ruhend, so stellte sich die Dame aus dem „Aktuellen Sportstudio" vor: Doris Papperitz (Gold, weil sie mit ihrem Charme eine Bastion der Männerwelt gestürmt hat). Dagegen gemessen, zurückhaltend, Chef auf der ganzen Linie, ZDF-Intendant Dieter Stolte (Gold für den Initiator des Satellitenprogramms 3SAT) und hanseatisch zurückhaltend Rolf Seelmann-Eggebert (gemeinsam mit István Bury Gold für die Produktion „Royalty" des Norddeutschen Rundfunks, die zu Weihnachten über die Bildschirme lief und einen tiefen Einblick in die Gepflogenheiten des britischen Königshauses bot).

Lächeln macht jung. Dafür steht niemand anderes als der frühere Prinz Bernhard Leopold zur Lippe-Biesterfeld oder heute Prinz Bernhard der Niederlande (Gold für den Gründer und langjährigen Vorsitzenden des World Wildlife Fund).

Keine Spur von beinahe 75, wenn er lacht. Wie der Herzog von Edinburgh vor zwei Jahren (Bernhard: „Mein jüngerer Kollege, Prinz Philip") erweist sich der Holländer aus Jena mit der unvermeidlichen Nelke im Revers als engagierter Tier- und Naturschützer: „Wenn es uns nicht gelingt, der nachfolgenden Generation die Umwelt zu erhalten, dann haben wir unsere Pflicht nicht getan."

Von Pflicht konnte an diesem verschneiten Abend in Berlin ansonsten nicht die Rede sein. Mehr von Vergnügen. Die Preisverleihung wurde allseits als Volltreffer verstanden, nicht als „Mißverständnis", wie Felix Schmidt bei der Begrüßung noch geargwohnt hatte: „Warum der, warum nicht ich?"

Abwarten. Das nächste Mal vielleicht. Wenn die Goldene Kamera zum 22. Mal verliehen wird. Wieder Berlin. Wieder in der Kochstraße an der Mauer. KNUT TESKE

Ausschuß soll Grubenunglück aufklären

U. REITZ, Saarbrücken

Das Unglück in der Grube Camphausen, bei dem am vergangenen Sonntag sieben Menschen starben, wird den Ausschuß für Grubensicherheit noch länger beschäftigen. Wie die WELT erfuhr, wird in Saarbrücken die Einrichtung eines Untersuchungsausschusses erwogen.

Offene Fragen wirft die Stellungnahme von drei Gutachtern auf, die am Freitag dem Ausschuß für Grubensicherheit Bericht erstatteten. Danach traten am Sonntag, dem Unglückstag, im Bereich der Gasabsaugung mehrfach Störungen auf. Ungefähr um 17.45 Uhr, knapp zwei Stunden vor den beiden todbringenden Explosionen, meldeten die Grubenwarte Vereisungen in einem bestimmten Leitungsbereich der Absauganlage. Die Vereisungen hatten die Folge, daß das unter Tage auftretende Gas nicht richtig abgesaugt werden konnte.

Die Untersuchungen werden sich nach den vorliegenden Informationen jetzt auf die Frage konzentrieren müssen, warum vor Ort, das heißt im Bereich des Strebes 2 Nord im Flöz 3 auf der zweiten Sohle, dem späteren Unglücksort, nicht festgestellt wurde, daß höhere Gaskonzentrationen aufgetreten waren.

Bergung mit Show-Effekt?

„Auch Taucher könnten die Challenger-Trümmer heraufholen"

DW. Bonn

Drei Such-U-Boote sind vor der Küste von Florida im Einsatz, um nach den Trümmern der explodierten US-Raumfähre „Challenger" zu fahnden. Inzwischen sind in einer Tiefe von 360 Metern Teile der rechten Feststoffrakete entdeckt worden. Die Bergung hat begonnen. Experten nehmen an, daß ein Riß in einem der Dichtungsringe des Boosters die Katastrophe auslöste.

Als erstes Unterwasserfahrzeug wurde die „Sea-Link II" eingesetzt, ein kleines Boot mit vier Mann Besatzung und einer Tauchtiefe von etwa 600 Metern. Die „Sea-Link" ist mit Sonarortungsgeräten, Scheinwerfern und Spezialkameras ausgerüstet, um den Meeresboden abzusuchen und Objekte zu fotografieren. Seit drei Tagen operiert in den Gewässern auch die „NR-1", ein atomgetriebenes Spezial-Suchboot der US-Kriegsmarine. Es kann bis zu 800 Meter tief tauchen, hat eine Besatzung von sieben Mann und ist in der Lage, wochenlang unter Wasser zu bleiben. Das 40 Meter lange Fahrzeug ist mit einem Greifarm ausgerüstet. Wrackteile können durch eine Druckschleuse an Bord gebracht werden. Auch die unbemannte „Gemini", die mehr als 1000 Meter tief tauchen kann, gehört zur Suchflotte. Ihre Greifarme werden vom Mutterschiff „Stena Workhorse" gesteuert.

„Die Bergung von Wrackteilen ist auch wesentlich billiger möglich als mit der Methode, die die US-Marine anwendet", sagt Hans-Peter Eisfeld von der Bremer Firma Offshore Supply Association. Nach seiner Ansicht lassen sich die Trümmer von „Challenger" auch problemlos von Bord eines Überwasserschiffes orten und mit Hilfe von Tauchern bergen. Weshalb die U-Boote eingesetzt werden, kann sich Eisfeld nicht erklären: „Möglicherweise will die Nasa die Fundstellen mit Videoaufzeichnungen dokumentieren", sagte er zur WELT. Ein gewisser Show-Effekt für die Öffentlichkeit könne durchaus einkalkuliert sein.

Taucher werden in Deutschland für eine Tiefe bis zu 450 Metern ausgebildet. Die Taucher können wochenlang unter jenem Druck gehalten werden, bei dem sie im Wasser im Schichtdienst rund um die Uhr arbeiten müssen. Zu Ruhepausen werden sie an Bord des Mutterschiffs in einer Kammer untergebracht, in der der gleiche Druck herrscht wie in der Taucherglocke.

Einen spektakulären Erfolg hatte die Firma, bei der Hans-Peter Eisfeld arbeitete, als Taucher vor Murmansk Gold aus einem 1942 versenkten britischen Kreuzer bargen. Die Bergungsarbeiten zogen sich über sechs Wochen hin, in denen die Taucher ständig unter einem Druck lebten, wie er in 240 Meter Tiefe herrscht.

1000 Gulden für eine schwarze Kostbarkeit

Sie gehört nicht in eine schnöde Vase: Geschützt hinter Glas und von mehreren Polizeibeamten rund um die Uhr bewacht steht jenes exotische Gewächs, um das nicht nur der holländische Blumenzüchter Gert Hageman seit Jahren rang. Seine Tulpe, schwarz wie die Nacht, ist das bisher einzige Exemplar dieser Gattung. Angemessene Obhut ist ihr sicher: Ein auf solche Fälle spezialisiertes Versicherungsunternehmen hat ihren Wert vertraglich auf eine Million Gulden festgesetzt.

Das schwarze Schmuckstück ist eine Kreuzung aus den Tulpensorten „Königin der Nacht" und „Wiener Walzer" (WELT von gestern) und derzeit in Bovenkarpsel, nahe dem Ijsselmeer-Städtchen Enkhuizen, zu bestaunen. Seit die Holländer Mitte des 17. Jahrhunderts mit der Tulpenzucht begannen, hofften sie auf diesen Tulpentraum. Zu kaufen sind die schwarzen „Gewächse der Nacht" allerdings noch nicht. „Es wird noch einige Jahre dauern", sagt der strahlende Tulpenzüchter, „bis wir mehrere Exemplare dieser Sorte wachsen lassen können." Teuer wird die dunkle „Königin der Nacht" dann allemal. Ein Strauß der kostbaren Stengel wird voraussichtlich nicht unter 1000 Gulden zu haben sein.

HELMUT HETZEL

„Il Papa" ging ins Netz

Wurde Mafia-Boß Greco von seinen Kumpanen verraten?

KLAUS RÜHLE, Rom

Man stöberte ihn früh morgens in einem abgelegenen Gehöft des Hinterlands von Palermo zusammen mit einem Adjutanten und Beschützer auf. Michele Greco, der nicht zu Unrecht den Titel „Mafia-Papst" trägt und als italienischer „Obmann" der internationalen Verbrecherorganisation „Cosa Nostra" gilt, wird von heute an als Nummer eins in einem der Käfige des Monsterprozesses von Palermo sitzen. 250 Karabinieri und drei Hubschrauber nahmen an dem Sondereinsatz teil, der zur Festnahme von „Il Papa" führte.

Der 62jährige Superboß lag angezogen im Bett. Er trug ein Schottenhemd, graue Hosen, einen blauen Pullover und eine Baskenmütze. Sein Personalausweis trug den Namen eines Mannes, der vor vier Jahren gestorben war. Nach siebenstündigem Verhör gestand Greco seinen wahren Namen ein. Um Greco zu identifizieren, ließen die Karabinieri ihm den Bart abnehmen: Nach der Rasur kam sein wahres Gesicht zweifelsfrei zum Vorschein.

Grecos Karriere begann in den sechziger Jahren, wobei ihm anfangs seine führende Stellung in der christdemokratischen Partei Palermos zustatten kam. An ihn wendeten sich ungezählte Personen, die nach einem Posten strebten oder ein einkömmliches Geschäft mit öffentlichen Ämtern abschließen wollten. Ende der siebziger Jahre stieg Greco zur Mafia-Spitze auf, wurde Nummer eins der sizilianischen Verbrecherorganisation und bereicherte sich vor allem am Geschäft mit Drogen.

Alles spricht dafür, daß er für zahlreiche Mafia-Morde verantwortlich ist, darunter auch den an General Dalla Chiesa. Für die Ermordung des Untersuchungsrichters Chinnici wurde er zu lebenslänglichem Kerker verurteilt. Rechtzeitig aber verschwand Michele Greco von der Bildfläche. Seit mehr als zwei Jahren wurde er gesucht, jetzt erreichte ihn der Arm des Gesetzes.

Die Folgen seiner Verhaftung und Einbeziehung in den Palermo-Prozeß sind schwer abzusehen. Sicherlich werden sich die Staatsanwaltschaft und die Verteidigung in ihrer Prozeßstrategie auf diese Änderung einstellen; wahrscheinlich wird sich die Prozeßdauer erheblich verlängern.

Unklar ist noch, ob die Festnahme Grecos auf Verrat zurückzuführen ist oder gar die mächtige Spitzenorganisation „Cosa Nostra" ihn aus Opportunitätsgründen geopfert hat. Das Verschwinden Grecos könnte eine Racheaktion und zugleich der Beginn eines erbitterten Kampfes um die Nachfolge des „Papstes" sein.

Fischtrawler vor Schottland gesunken

AP, Greenock/Schottland

Britische Aufklärer suchen im Seegebiet zwischen Schottland und Island nach 18 französischen Seeleuten, die seit dem Untergang eines französischen Fischtrawlers in der Nacht zum Freitag vermißt werden. Die Seenotrettungsstelle Greenock in Schottland teilte mit, der zu einer Flotte von elf französischen Fischfangschiffen gehörende Trawler „Snekkar Arctic" aus Dieppe sei 630 Seemeilen westlich der westschottischen Insel Lewis aus unbekannter Ursache in einem Schnee- und Hagelsturm gesunken.

Kind vor Opfertod gerettet

dpa, Neu-Delhi

Die Bewohner des Dorfes Khervadra im zentralindischen Staat Madhya Pradesh haben einen fünfjährigen Jungen vor dem sicheren Opfertod gerettet. Das Kind war von einem aus dem Nachbardorf stammenden Mann entführt worden. Als dieser versuchte, mit dem schreienden Jungen auf einem Fahrrad zu entkommen, wurde er von aufmerksamen Dörflern gestoppt. Der Junge sollte einer Göttin geopfert werden, um damit einen Fluch von einer jungen Frau zu nehmen, berichtete am Freitag die „Times of India".

Toter bei Trauerfeier

dpa, Saarbrücken

Während des Trauergottesdienstes für die Opfer des Bergwerkunglücks der Grube Camphausen kam es am Donnerstag in der katholischen Kirche von Quierscheid-Fischbach zu einem tragischen Zwischenfall: Der 56 Jahre alte Leiter des Bergmannschors der Saarbergwerke erlitt einen Herzanfall. Er starb kurze Zeit darauf.

Triebwerk nicht verloren?

dpa, Neu-Delhi

Die innerindische Fluggesellschaft Indian Airlines hat energisch Berichte bestritten, wonach eines ihrer Passagierflugzeuge vom Typ Airbus 300 auf dem Flug von Neu-Delhi nach Bangalore ein Triebwerk verloren habe. Die indische Tageszeitung „Indian Expreß" hatte am Donnerstag gemeldet, die Fluggesellschaft habe eine Untersuchung darüber eingeleitet, wie es zu dem angeblichen Zwischenfall am 10. Februar kommen konnte



WETTER: Weiterhin kalt

Lage: Ein südwärts ziehendes Tief unterbricht vorübergehend die winterliche Hochdrucklage. Dabei bleibt Kaltluft wetterbestimmend.

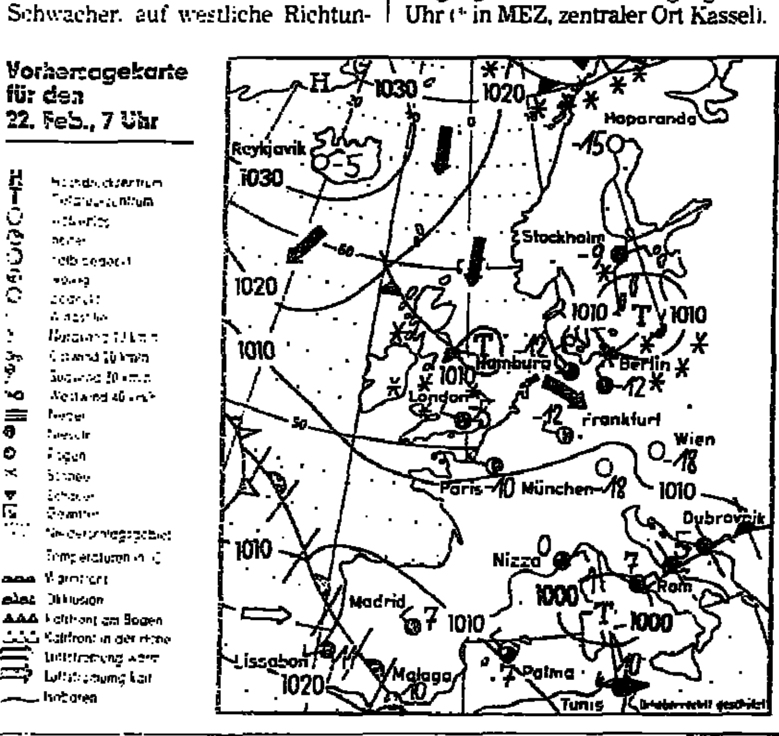
Vorhersage für Samstag: Meist heiter und trocken. Von Nordwesten her Bewölkungsaufzug und nachfolgend zeitweise Schneefall. Temperaturen minus 2 bis minus 7 Grad, nachts im Süden minus 10 bis minus 15 Grad, sonst um minus 8 Grad. Schwacher, auf westliche Richtungen drehender Wind.

Weitere Aussichten: Stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise Schneefall.

Sonnenaufgang am Sonntag: 7.21 Uhr*, Untergang: 17.51 Uhr; **Mondaufgang:** 16.16 Uhr, Untergang: 7.25 Uhr.

Sonnenaufgang am Montag: 7.19 Uhr, Untergang: 17.53 Uhr; **Mondaufgang:** 17.39 Uhr, Untergang: 7.44 Uhr (* in MEZ, zentraler Ort Kassel).

Vorhersagekarte für den 22. Feb., 7 Uhr



Temperaturen in Grad Celsius und Wetter vom Freitag, 12 Uhr (MEZ):

Deutschland:		
Berlin	-5	bw
Bielefeld	-3	he
Braunlage	-9	S
Bremen	-5	he
Dortmund	-4	bw
Dresden	-6	bw
Düsseldorf	-4	he
Erfurt	-7	he
Essen	-5	bw
Feldberg/S.	-6	wl
Flensburg	-3	he
Frankfurt/M.	-4	bw
Freiburg	-4	he
Garmisch	-3	wl
Greifswald	-4	bw
Hamburg	-6	he
Hannover	-5	bw
Kahler Asten	-11	bw
Kassel	-5	he
Kempten	-5	wl
Kiel	-4	wl
Koblenz	-4	bw
Köln-Bonn	-5	he
Konstanz	-3	bd
Leipzig	-6	bw
List/Sylt	-5	wl
Lübeck	-8	wl
Mannheim	-3	bw
München	-6	he
Münster	-6	bw
Norderney	-5	bw
Nürnberg	-6	he
Oberstdorf	-5	wl
Passau	-4	he
Saarbrücken	-4	bw
Stuttgart	-6	bw
Trier	-4	he
Zugspitze	-13	he

Ausland:		
Algier	15	R
Amsterdam	-3	he
Athen	15	bw
Barcelona	6	bd
Belgrad	2	wl
Bordeaux	4	bw
Bozen	[illegible]	bw
Brüssel	-4	he
Budapest	-2	he
Bukarest	3	bd
Casablanca	16	bw
Dublin	3	wl
Dubrovnik	11	bw
Edinburgh	-1	S
Faro	15	bd
Florenz	10	bw
Genf	-2	he
Helsinki	-11	he
Hongkong	17	wl
Innsbruck	-2	he
Istanbul	14	bw
Kairo	21	wl
Klagenfurt	0	bw
Konstanza	1	bd
Kopenhagen	-5	bw
Korfu	16	he
Las Palmas	21	he
Leningrad	-13	wl
Lissabon	11	Sp
Locarno	-4	bw
London	-4	bw
Los Angeles	11	wl
Luxemburg	-6	he
Madrid	9	bw
Mailand	4	R
Malaga	18	bw
Mallorca	14	bd
Moskau	-19	S
Neapel	15	he
New York	4	Sp
Nizza	10	R
Oslo	-11	he
Ostende	-2	wl
Palermo	13	bw
Paris	-2	he
Peking	5	wl
Prag	-6	he
Rhodos	19	he
Rom	11	he
Salzburg	0	he
Singapur	32	bw
Split	10	bd
Stockholm	-3	S
Straßburg	-3	he
Tel Aviv	24	wl
Tokio	10	bw
Tunis	17	bw
Valencia	14	bw
Varna	4	R
Venedig	4	R
Warschau	-7	he
Wien	-5	bw
Zürich	-3	bw

bd = bedeckt, bw = bewölkt, Gr = Graupel, Ge = Gewitter, he = heiter, IW = in Wolken, Ne = Nebel, R = Regen, Rs = Regenschauer, S = Schneefall, Sch = Schneeschauer, Sp = Sprühregen, Sr = Schneeregen, wl = wolkenlos.

Die kleinen, schnellen Pferde kommen

PETER SCHMALZ, München

Im Persien der vorchristlichen Zeit wurden wichtige Staats- und Militärämter meist mit guten Polospielern besetzt: Die Karriere mußte im Sattel „erritten" werden. Gut 4000 Jahre später ist unter den prominenten Politikern, den deutschen zumal, zwar keiner, der des schnellen Polo-Spiels fähig wäre. Wenn aber an diesem Wochenende das Erste Internationale Hallen-Poloturnier in der olympischen Reithalle von München-Riem ausgetragen wird, stehen Minister wie Hans-Dietrich Genscher und Friedrich Zimmermann auf der Liste der prominenten Gäste. Weltweit gibt es mehr als 600 Poloklubs, allein 180 in Argentinien und 120 in den USA. Mit bisher nur sechs Klubs und gut einem halben Hundert Spieler hat der Sport in Deutschland noch weitaus kleinere Dimensionen.

Nabel der Welt des Polosports ist heute Argentinien. Die 15 000 bis 30 000 Mark teuren Pferde stammen ausschließlich aus dem südamerikanischen Land. „Und dort holen", sagt der Münchner Bernd-Heiko Lindena (43) neidisch, „die Kinder nachmittags die Pferde aus der Garage und spielen auf dem Dorfplatz Polo wie bei uns Fußball." Der Immobilienmakler, Polo-Mentor und bislang eher mittelmäßiger Spieler, baute in Thann östlich von München eine weitläufige Anlage.

Das zweitägige Hallenmatch in München, das den edlen Sport auch in Deutschland wieder populärer machen soll, wird dem Veranstalter 100 000 Mark Kosten verursachen. Schulden sollen allerdings nicht zurückbleiben: Freigebige Sponsoren stehen bereit, diesmal zeigt sich BMW erfreut, mit Polo eine „ähnlich hochklassige und exklusive Sportart" wie den Motorsport unterstützen zu dürfen. „Wir haben keine Probleme, ausreichend Sponsoren zu finden", sagt Lindena, „wir müssen vielmehr darauf achten, daß ihr Firmenimage zu diesem Sport paßt." Für den Münchner Polo-Manager ist dies „die letzte elitäre Sportart, bei der sich Tausende wohl fühlen".

Bei der Berliner Olympiade 1936 war Polo letztmals olympische Disziplin – und Publikumsmagnet. Englands Königsgemahl Prinz Philip hat eine Petition beim IOC eingereicht, das Spiel der kleinen, schnellen Pferde, bei dem eine gepreßte Bambuskugel mit Schlägern ins gegnerische Tor befördert werden muß, wieder bei den Olympischen Spielen zuzulassen. Lindena: „Ich rechne damit, daß wir bei den übernächsten dabei sind." Vorerst aber hofft er darauf, die Weltmeisterschaften 1987 nach Bayern holen zu können. Lindena: „Dann wäre hier in Thann die europäische Hochburg des Polosports."

Man befördere die Bambuskugel ins gegnerische Tor: Kommt jetzt der Aufgalopp des Polosports in Deutschland? FOTO: SVEN SIMON

ZU GUTER LETZT

„Ich erteile Ihnen ein Ausrufezeichen." – Ordnungsruf von Bundestagsvizepräsident Julius Cronenberg (FDP) an den CSU-Abgeordneten Günther Müller.

Schon ist das Erbe des Löwenkühnen verspielt

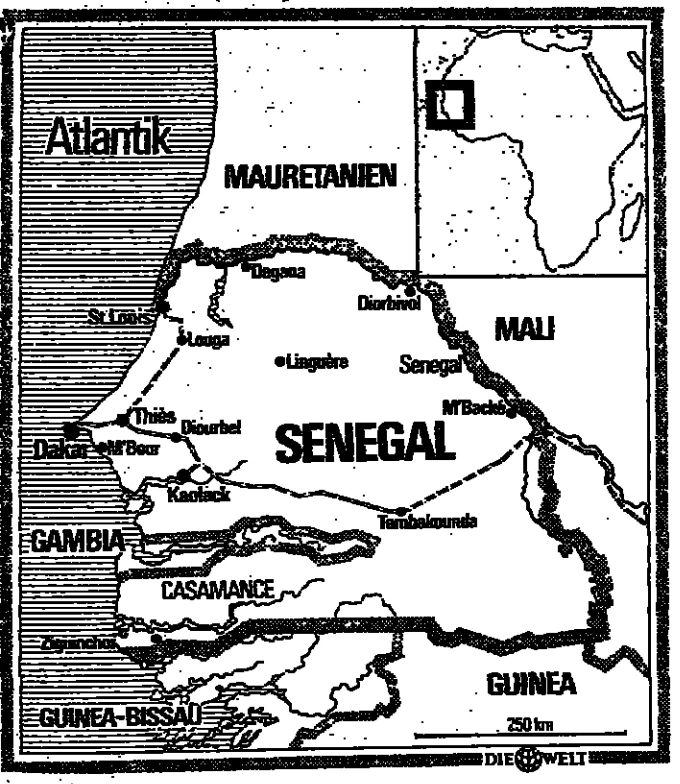
Bericht aus dem Senegal, wo sich alle Probleme Afrikas bündeln

Von JOACHIM SEYPPEL

Rosso hatte ich mir denn doch anders vorgestellt. Ich war von Mauretanien gekommen, hatte einen letzten Blick auf die Dromedarkarawane geworfen, neben dem Kutscher auf dem Bock des Maultierkarrens Platz nehmen müssen, das Gepäck hinten auf dem Karren verstaut, neben dem Mauren in langem weißen Burnus – und nun stand ich, nach Entrichtung von hundert mauretanischen Ouguiya, hilflos im Gewühl des kleinen Grenzverkehrs am Senegal-Fluß. Ein paar Hütten, Händler, Maultiere, immerhin war Rosso auf der Landkarte von Michelin als Ort mit 5000 Einwohnern ausgewiesen.

„Das soll eine *Grenze* sein?" durchfuhr es den Mitteleuropäer. Wo waren Zollschranken, Verbotstafeln, Stacheldraht, Kontrollen? Ich könnte diese „Grenze" zu meiner Heimat machen, immer wieder in einer rot-grün-gelb bemalten, langen, schlanken Piroge stakend über den Fluß setzen, in Mauretanien eine Handvoll Reis essen, in Senegal mit den Fischern im Staub einer Schenke ein Brettspiel versuchen, Flamingos und Limikolen beobachten, zwischen braunen und schwarzen Menschen unaufhörlich pendeln, Rufe übers Wasser schicken, tauschen, handeln, lieben, vielleicht auch ein wenig schmuggeln, jagen, einen Strom als *Brücke* genießen, als Chance der Vermischung.

Doch im Buschtaxi geht's jetzt, zusammen mit einem Dutzend Landesbewohnern (in dem klapprigen Kasten wären sechs „Fahrgäste" schon zuviel) nach Süden. Trockene Hitze, noch immer Sandsturm, ich esse zwei Mandarinen, es ist zwei Uhr, die erste Nahrung seit heute früh um sieben – aber man fühlt sich fit, ein Hochgefühl packt mich, ich spüre das Herz nicht mehr, nicht Rückgrat oder Bandscheibenschaden, sitze kerzengrade auf dem harten, zerschlissenen Sitz, habe den Trenchcoat wie einen Burnus von vorn über mich gelegt, auch über den Kopf, einen Sehschlitz gelassen, und führe Tagebuch, die Handschrift kritzlig nach dem Rhythmus und Schlingern des Wagens. Dem Burschen neben mir gebe ich den halben Mantel ab gegen den durch die offenen Fenster gesaugten Staub und heißen Wind – *imitatio* des Franz von Assisi, muß ich denken.



Künstliche Grenzen erzeugen „Separatismus": Gambia schnürt die Casamance im Süden Senegals ab

„4. Januar. Ein Straßenschild, bis St. Louis 93 km. Immerzu Gendarmerie- und Zollkontrollen mitten im Land. Flußniederung, Zuckerrohr, Wassergräben, dann doch wieder flache Wüste, Sicht ist jetzt 50 m. Drückend heiß. Vereinzelte Ackerbau-Oasen. Viele Raubvögel, Habichte. Ziegen klettern auf Akazien hinauf. Braungraues Gras, Palmen, Pinien. Eine *christliche* Kirche! Reiher. Frauen mit Tonkrügen oder Körben auf dem Kopf. Ziehbrunnen. Polizeikontrolle: Langsam führt der Polizist die Hand an die Schirmmütze, der Fahrer holt seine Papiere heraus, irgend etwas stimmt nicht, er muß aussteigen, bedächtig, bürokratisch, arrogant die Kontrolle, es ist die Macht, sie ist hier im ‚liberalen' Senegal stärker sichtbar als im ‚autoritären' Mauretanien. Der Fahrer tritt eher frech auf."

Man hat den Eindruck durch die ewigen Kontrollen, daß der Staat sich im Ausnahmezustand befindet – eine Beobachtung, die sich bis Mali hinein wiederholen wird. Einfahrt in St. Louis. „Alles kaut ‚Süßholz', auch der Fahrer, der nun gleichmütig scheint."

Das Holz wird in großen Bündeln überall angeboten, mit frischen Blättern umwickelt, man kaut, bohrt im Munde, spuckt die Fasern aus, weder „Zahnstocher", „afrikanische Zahnbürste" noch Gum, eher ein Sucht- und Genußmittel – eine Attitüde, die eine große Ruhe ausstrahlt, ein Wiederkäuen, ein geruhsam laszives Meditieren in der Glut des ewigen Mittags. Noch einmal über den Senegal, über eine alte schmiedeeiserne, sechsbögige Brücke mit morschen oder fehlenden Planken auf die Insel, auf der provenzalisch anmutende Faktoreien bis dicht ans Ufer stehen, im Winkel zwischen Strom und Brücke das Kolonialstilhotel „De la Poste", dessen höchstgelegenes Zimmer über dem Dach ich kriege, mit Ausblick über die Lagune, die Halbinsel der Fischer, die durch eine weitere, eine letzte Brücke erreicht wird. Noch nie gesehene Farben, gegen die Südwestsonne ein Silber der Wellen wie von Fischschuppen, nach Nordost das Graugrün des langsam einlullenden Sandsturms, der vergeblich gegen den Seesturm anweht.

St. Louis, seit dem 17. Jahrhundert von Rouen und Dieppe aus in Besitz genommen, von Mauren und den Wolof bewohnt, die sich mit Franzosen vermischten, Zentrum des Sklavenhandels, in Ortsmitte der Palast, in dem bis 1902 der Gouverneur Französisch-Westafrikas residierte, Hauptstadt dann immer noch (nach dem Aufstieg Dakars) der Kolonie Mauretanien, Mitte eines Reiches von Eroberern zwischen Sahara und Tropenwald – nur Schatten sind geblieben, abbröckelnde Kachelportale, Patina luxuriöser „décadence", durch den Staub der Gassen an versinkenden Feuern vorbei schlurfen Katzen, Menschen, Ratten.

Sinnlose Suche nach dem Herzstück der Negritude

Schmiedeeiserne Balkons, eine Atmosphäre, die mich an irgend etwas erinnert – plötzlich fällt es mir ein, es ist das „French Quarter" von New Orleans, wo ich vier Jahre wohnte. Dieselbe Architektur, dieselben Gesichter, die gleiche Geschichte. Der Senegal hat die Südstaaten drüben, die Karibik versorgt, Senegalesen haben sich fortgesetzt bis hin zu Louis Armstrong und Jesse Owens: Jazz und spezifischer Humor von Louisiana, aber natürlich auch die Schönheit einer Josephine Baker, die Mammystimme einer Ella Fitzgerald. Das alles ist hier geboren.

Heute sei die Stadt Sitz vielfältiger Bildungseinrichtungen, der „moderne" Teil verfüge über Flughafen und Bahnhof – mein Gott, was stümpern, was lügen einem die „Reiseführer" vor, ob von DuMont oder Polyglott! Der „Bahnhof": eine im Abenddunkel versinkende, unbeleuchtete, versandende, verrostende Ruine, in der leeren Halle pinkelt gerade ein Kind auf den aufgerissenen Steinboden, die „Schalter" sind nicht etwa geschlossen, sondern durch kaputte Gitter notdürftig versperrt, mit Kreide sind die Züge auf einem Holzbrett vermerkt, und auf dem Perron wäscht sich der „Stationsvorsteher" an der Pumpe und brät sich dann eine Taube über dem offenen Holzfeuer am Gleis.

Der Fremde, dem es peinlich ist, den Abendfrieden zu stören, räuspert sich, sagt artig sein „Pardon, Monsieur" auf, wird gefragt, was Monsieur denn wünsche, nun, man hätte gern die persönliche Meinung des Beamten gehört, ob denn morgen, Sonntag, 6.20 Uhr der Zug nach Dakar gehe, wie's der Fahrplan verheiße. „Personnellement, Monsieur, je ne suis pas sure!" Und warum nicht? Es fehle an Lokomotiven.

Dakar dann, im Buschtaxi erreicht, gilt als „Drehscheibe" nicht nur des westafrikanischen Flug-, Geld-, Handelsverkehrs, es ist eine Metropole von eminent politischer Bedeutung. Aber auch hier geht man fehl, wenn man, Ondits zufolge, an eine weitgehend „moderne", europäisierte City denkt. Gewiß, die Hochhäuser um den Place de l'Indépendance, die Hotels, die Banken – alles etwas Paris, Place de l'Opéra. Das „Térangan" („Willkommen" in der Sprache der Wolof, der dominierenden Volksgruppe): normaler Eintritt ins Foyer, dann hinten hinaus zur Corniche, dem Prachtboulevard – und da stockt der Atem: Eine volkskunstartige Holzbrücke über den Boulevard, Stufen hinunter in einen Palmenhain, der blaßblaue Swimming-pool neben Rohrhütten vor der Meeresbucht mit dem weiten Blick bis zur Insel Gorée ... Das hat Stil. Und ist teuer. Reservat der Touristen.

Und ist nicht mehr der Senegal. Im Hotel Le Saint Louis dagegen mit dem Kolonialstil-Patio, in der Garküchengasse Félix Faure, läuft das Wasser nicht. Ein Händler will einem unbedingt ein Gris-Gris gegen die bösen Geister aufschwatzen. Die Märkte Sandaga und Kermel, das Museum von „Haupt"bahnhof („style baroque") im Staub am Hafenbecken, die große, von Marokko gestiftete Moschee, die Dirnen – die hübschesten kaffeebraunen Gesichtchen – an einer Bistro-Theke, die offenen Abwässer, die Bettler, Waisenkinder, Taschendiebe, Schlepper vor der schamlosen Kolossalkulisse der Westafrikabank ... Von Frankreichs Zivilisation hat eigentlich nur das Äußerlichste abgefärbt: ein gewisses Laissez faire; von der Kultur des Senegal scheint nur das Äußerlichste geblieben: eine bestimmte körperliche Grazie. Und vergeblich wird man nach dem suchen, was man Mitte, Identität, das Herzstück der vielbesungenen „Negritude" genannt hat.

Léopold (der „Löwenkühne") Sédar Senghor wird in diesem Jahr achtzig. Gerade ist er in die Wörterbuchkommission der Académie Française gewählt worden und hat den Doktorhut der Universität Palermo empfangen. Er hat vor allem den „französischen Geist" gepredigt, damals aber, 1959, in seiner Rede zur Eröffnung der Universität Dakar gleichzeitig deren „Afrikanität" hervorgehoben: „Sie entsteigt den Wassern des Ozeans als moderne Amazone – mit schwarzem Gesicht, aber behelmt: eine Minerva mit blaugrünen Augen."

Die Kultur, hat er erklärt, sei das, wodurch sich der Mensch der Natur anpaßt, indem er sie *unterwirft*. Ich fürchte, es ist solch ein Leitsatz, der das Fehlverhalten der Afrikaner – nicht nur das ihre – geradezu demonstriert. Denn das Zusammenleben von Mensch und Natur, oder vielmehr deren permanenter Kriegszustand, hat zur Katastrophe geführt: der Abholzung, dem Versiegen des Grundwassers, der Dürre, dem Verhungern, dem Tod und dem daraus resultierenden Hilfeschrei „Rettet Afrika".

Ich war Zeuge einer im senegalesischen Schriftsteller- und PEN-Büro geführten Diskussion, französisch und wolof, die mir ein Begleiter übersetzte. Senghor, warf ein *im Norden in Matam am Senegal-Fluß* geborener Prosaautor ein (der in seiner Jugend nur Fulfulde, die Sprache der Pleuh, gekannt hatte), das sei ein „Lakai der Franzosen". Er sei, empörte sich ein Kollege aus der Casamance im Süden, der „klassische Poet Afrikas". Senghor wechselt zwischen seinen beiden Wohnorten hin und her, Paris und Dakar. Eher als eine Synthese zwischen Europa und Afrika scheint er eine Doppelkultur mitgeschaffen zu haben, eine fragwürdige Ambivalenz.

Seit dem Machtwechsel von Senghor zum Präsidenten Diouf ist die Rückwendung zur Kultur der Wolof (und zum Islam!) eines der Markenzeichen Senegals. Aber hier wird Allah anders angerufen als beim Nachbarn Mauretanien. Welch Anblick für einen, der aus Arabien kommt: eine schöne, selbstbewußte junge Schwarze, die eben noch auf Teufel komm raus geflirtet hat, auf dem Gebetsteppich im Staub der Piste gen Mekka knieend beten zu sehen! Mit dem Baby im Bou-Bou auf dem breiten Rücken.

Man muß fort von Dakar, um das Land wirklich kennenzulernen. Das Herzstück, wo sich Savanne und Tropenwald, Atlantikküste und Busch nahekommen, ist Tambakounda, mittendrin. Südöstlich der Nationalpark mit Elefanten, Gazellen, Löwen. Und wiederum eine Warnung an Touristen: Wer dem Reiseführer traut, dies sei eine „neuzeitliche Departements-Stadt", hier könnten „Autos auf die Bahn" Richtung Mali „verladen werden", der läuft Gefahr zu scheitern.

Ankunft in der Trocken- oder Reisezeit mit dem Bamako-Expreß, eine Stunde Verspätung, gegen zehn Uhr nachts. Kein Bahnsteig, man springt in den Staub. Keine Lampen, und die Feuer und wenigen Lichter irgendwo in der Nachtschwärze blenden eher. Noch scheint Markt, Händlerstände und Säcke versperren den Weg. Aus dem Gewühl stolpert ein Weißer heran, mit Rucksack, in lebensgefährlich dünnem, ärmellosem Hemd, man erschrickt geradezu ob solchen Leichtsinns im Malariagebiet. Im Vorüberhasten tauschen wir eben noch Informationen aus. Ich: Wo ist ein Hotel? Er: „Where ist the first-class-car?" Hinten, beim Schlafwagen, und während er hochklimmt, versucht man sich einen Weg in Richtung der Hütten zu bahnen.

Kein „Hotel de la Gare", wie verheißen, nichts, gar nichts. Bis zum Wegende, dort ein bunt erleuchtetes Gebäude, nein, die Gendarmerie. Aus dem Busch Tamtam-Trommeln, Feuer und Rauch, der Schweiß läuft mir den Körper runter. Zwischen den Hütten eine breite Piste, irgendwo Bungalows, wirklich, eine Unterkunft! Nur ist es mit einem Moskitonetz so eine Sache. Im Tagebuch von Leiris, der hier mit der Expedition quer durch Afrika nach Dschibuti 1931 Station machte, las ich, er konnte das Netz nicht aufspannen, weil er keine Taschenlampe hatte. Mir fehlen hier Bettpfosten oder irgendwelche Wandhaken, um das Netz aufspannen zu können, so lege ich es lose über mich. Nachts stechen die Moskitos durchs Netz hindurch.



Ist der Islam in Schwarzafrika ein Fremdkörper? – Mohammedanisches Morgengebet in Dakar
FOTO CAMERA PRESS

Um halb sieben springe ich auf. Es ist noch dunkel. Im Sand der Gassen Kot, Ziegen, kleine Kinder. Etwas, was man bei uns einen „Schulbus" nennen würde, ein offener Lastwagen mit Sitzbänken. Sauber und adrett hocken die Krausköpfe auf den Bänken. Ihre ärmeren Altersgenossen, halbnackt, zerlumpt, von Krätze bedeckt, mit triefenden Nasen, betteln mich an oder „verkaufen" aus Blechdosen, die sie sich an einer Strippe um den Hals gehängt haben, ein paar Hirse- oder Maiskörner an die Männer, die auf dem Marktplatz auf den *Mammy Waggon* oder das Sammelauto warten.

Nein, seit Leiris, seit 1931, hat sich nichts geändert. Oder anders ausgedrückt, bitterer: Schon in Leiris Zeit war Afrika korrumpiert. Das „Ursprüngliche", „Echte", die „ungebrochene Kultur" – wer hat sie noch erlebt, Frobenius, Stanley, Livingstone, Rimbaud? Sind die negriden Völker und die Berber nicht schon vor tausend Jahren durch die arabische Islamisierung sich selbst entfremdet worden? Und wirkt nicht der Islam in Sudan noch immer wie ein Fremdkörper? Wann war Afrika *Afrika*? Leiris sammelte, kaufte auf, stahl, was er gerade vorfand, Kinderspielzeug, Masken, Waffen, und schickte es ins ethnologische Museum von Paris, den Zoo der Gebildeten. Was war, was ist „Völkerkunde" anderes als der Blick durch die grüne Brille?

Der heimtückische Prozeß gegen Chérifo Bassène

Die gleichen Fragen später in der Casamance, dem Süden des Senegal unterhalb Gambias. Die Gegend erhielt ihren Namen nach dem Fürsten Kassa Mansa aus dem 15. Jahrhundert. Die Stämme hier – Diola und Untergliederungen – sind eigentlich gar keine „Senegalesen" mehr. Sie gehören auch nicht zum Islam, sind „Animisten", auch von Christentum kaum eine Spur. Sie glauben an „Harmonie zwischen Mensch und Natur". Sie kennen nur Sippenordnungen, die freilich streng sind. Sie sind starke Individualisten und waren niemals Sklaven (anders als die nördlichen Gruppen). Sie widerstanden den zentralistischen Gewalten der Kolonialfranzosen – und sie hassen diese und ihre „Nachfolger" (so sehen sie es) in Dakar wie die Pest. Was Dakar „Separatismus" schimpft, bleibt im Grunde genommen ihre ethnische Freiheit.

Mit Nachdruck muß auf das Schicksal von Chérifo Bassène verwiesen werden. Was einem Mandela in Südafrika recht ist, muß einem Bassène im Senegal billig sein – ein Fall von Schwarz gegen Schwarz. Bassène, Anführer einer „Separatisten"-Bewegung der Casamance, zu lebenslänglicher Zwangsarbeit in Dakar verurteilt, vom angeblichen „Doppelmord" (so die Staatsanwaltschaft) freigesprochen, doch nicht wegen „attentat contre l'autorité de l'Etat", verdient die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit. Der Artikel 72 des Strafgesetzbuches, der gegen ihn angewandt wurde, ist der übliche, in solchen schein-sozialistischen Diktaturen eingeführte Gummiparagraph. Gerade weil der Westen sich besonderer Enge zu Senegal rühmt, muß hier protestiert werden.

Wie wäre es denn, wenn sich auch der PEN dieses Verbrechens an Bassène annähme? Die Gefahr ist groß, daß Bassène in einer Kloake von Straflager plötzlich eines „natürlichen Todes" stirbt. „Neokolonialismus von innen" nennen (unterdrückte) Oppositionelle das Vorgehen der Regierung gegen die ärmeren, angeblich „primitiven", nicht islamisierten Stämme der Casamance, die ja schon geographisch (durch ihre Lage südlich des Gambia-Flusses) und geopolitisch (durch Gambia) vom Hauptteil des Senegal getrennt ist. Von „schwarzem Rassismus" ist die Rede. „Black" ist nicht allen Schwarzen immer „beautiful".

Gern brüsten sich Politiker des Senegal auch mit ihrer „Paktungebundenheit". Aber dies heißt zunächst Eingebundenheit ins Währungssystem Frankreichs. Heißt Abhängigkeit von französischen Waffensystemen, Instrukteuren, Investitionen, von französischer Diktion und Denkweise. Befremden, Bewunderung oder aber Neid muß das *Centre Culturel* wecken, ein hübsches Kolonialstilgebäude in riesigem Garten in der Altstadt von Dakar, in das Sechs- bis Sechzigjährige wie selbstverständlich pilgern zur Lektüre im Kinderlesesaal oder Zeitungsraum, zu Theater, Film, Vorträgen. Dagegen wirkt das Goethe-Institut im sechsten Stock eines Betonhochhauses geradezu ärmlich, peinlich und versteckt. Und man muß das Gefühl haben, daß wir entweder eine fünftklassige Kultur „macht" darstellen oder viel zuwenig Geld für Informationszwecke ausgeben (und viel zuviel für falsche Projekte, etwa ein Kinderkrankenhaus in Joal-Sadiouth, das zwar technisch komplett ist, doch dem ein Kinderarzt fehlt!).

Senegal ist zutiefst verschuldet, Afrika überhaupt mit 500 Milliarden Mark, zumal an den Westen. Doch was soll man tun? Nichtgeben und Afrika verhungern lassen? Und jedenfalls ringen im Senegal auch die Paktsysteme miteinander. Beim Flugplatz in Richtung Yoff liegt ein rotchinesisches Entwicklungscamp, Aeroflot liegt Rücken an Rücken mit dem US-Informations-Center – man nimmt, wo man kriegt. „Non-Alignement" heißt in der „Dritten Welt" des Senegal Parteinahme etwa für die Polisario gegen Marokko, eher für Mali als für Burkina Faso, gegen Ägypten (wenn dies zu eng mit Israel kooperiert) und für Ägypten (wenn dies als arabisches Eigentum behandelt wird). Die „Drehscheibe" Senegal ist tatsächlich ein Karussell, es wird einem schwindlig vor Richtungslosigkeit.

Ein trauriger Stolz auf die tanzenden „Ignoranten"

Was aber das „Volk" betrifft: Es jubelte gestern einem doch eher ungeliebten Gaddafi beim Staatsbesuch zu und danach dem kaputten Häuflein Übriggebliebener der Rallye Paris–Dakar. Dazu die letzten Gerüchte: Der Hubschrauber mit dem Rallye-Chef sei gar nicht über einer Wüstendüne „abgestürzt", sondern – wie auch der Hubschrauber der Waffenstillstandskommission – in Mali nach dessen Krieg mit Burkina Faso „abgeschossen" worden. Im übrigen weiß die überwiegend analphabetische Bevölkerung nichts oder wenig von Politik, die über die Rohrspitzen ihrer Krale hinausgeht. „Dritte Welt" heißt für sie Kampf ums tägliche Überleben.

„Ich war damals Soldat in Europa", schreibt Seydou Badian aus *Mali* und spricht auch für Senegal, „ich konnte nichts, keinen Tanz, keinen Gesang von zu Hause. Fast alle Kameraden, die die Schule besucht hatten, waren in der gleichen Lage. Wir waren völlig beschämt. Glücklicherweise waren wir nicht die einzigen Repräsentanten Afrikas. Jene, die wir verächtlich „Ignoranten" nannten – an jenem Tag waren wir stolz auf sie, als wir sie zum Klang der Trommeln umherspringen sahen. Dieser Abend ließ mich die Wahrheit erkennen." Eine verzweifelte Wahrheit: daß nämlich Lesen und Schreiben Lernen erneute Versklavung heißen kann, für deren Formulierung der Dichter eingesperrt wurde.

In Dakar begegnete mir noch einmal jener langaufgeschossene Wolof in weißem Burnus, ein „Typ", wie man ihn öfter sieht, klug, hager, gewandt. Ich war aus dem Büro der Royal Air Maroc gekommen, betrat um die Ecke die Banque de Commerce, um mauretanische Ouguiya zu wechseln, man schickte mich zur Bank von Kuwait, unterwegs plauderte ich noch mit einem Libanesen, der mir den Weg wies. Auch die Kuwait-Bank wies die Ouguiya zurück, auf der Gasse am Kermel-Markt wurde ich das Geld schließlich an zwei illegale Wechsler los, die mich kräftig übers Ohr hauten, als mich plötzlich jener „Typ" ansprach. Ob ich nicht eben im Flugbüro gewesen wäre. Überrascht sagte ich ja. Nun, „Madame" habe vergessen, sich meine Reservierungsnummer zu notieren, und ich solle mit ihm zurückgehen. Mein Besuch dort war gute vierzig Minuten her, die Sache klang glaubwürdig, doch er bestand darauf, mich zu begleiten, forderte fünfhundert Francs von mir, der „Dienste" wegen. Wütend lief ich zur Air Maroc, wo freilich niemand etwas von der Sache wußte.

Der Kerl hatte mich also die ganze Zeit beobachtet, war mir lange gefolgt, hatte den richtigen Moment abgepaßt und viel Phantasie und Geschicklichkeit aufgewendet, um mir etwas abzuluchsen. Betteln wäre einfacher und schneller gegangen. Aber nein, hierzulande geht ein Mensch, der auf sich hält, nicht derart primitiv vor. Mit großer Eleganz verstehen es Senegalesen, Geschichten zu erzählen, jemanden einzuwikkeln. Jeder ein kleiner Léopold Senghor.

Abends begegnete ich dem Kerl wieder, auf der Avenue Pompidou. Lässig, ohne jede Regung schlechten Gewissens stellte er sich vor mich hin und fragte, als hätte seine Geschichte auf Wahrheit beruht, ob ich „Madame" aufgesucht hätte. Da drohte ich, aus Ohnmacht und Wut, mit der Polizei. Höflich lächelnd verschwand er in der Menge. Und ich schämte mich plötzlich – irgendwie ...



Touristenrummel oder Identitätssuche? – Großes senegalesisches Tam-Tam
FOTO: WALTER STORTO

Claudio hat viele nette Freunde

Erzählung von RUDOLF RIEDLER

Er hieß Claudio. Sie nannten ihn Claudio primo, weil es offenbar noch einen Claudio in seiner Clique gab. Er war sechzehneinhalb, auf das Einhalb legte er großen Wert. Er war irgend etwas zwischen Schüler und Student, Realschüler würde man bei uns vielleicht sagen. Wir hatten eines gemeinsam, Claudio und ich: Wir verfluchten den mörderischen Verkehr von Catania, die ständig verstopften Straßen – wenn auch aus unterschiedlichen Gründen.

Ich lernte ihn eines Freitags kennen, am späteren Nachmittag, wenn zum üblichen Betrieb in der Stadt auch noch der Wochenendverkehr einsetzte. Ich überquerte die Piazza Giovanni Verga, das heißt, ich blieb im Schatten der Platanen auf dem Gehsteig, der um den Platz herumführte. Die Bänke unter den Bäumen waren von alten Männern besetzt, die rauchten oder Zeitung lasen.

Die Piazza war erfüllt vom Lärm der Autos und Motorräder, der das Rauschen des Brunnens völlig erstickte; darüber lag, von irgendwoher, der gleichbleibend hohe Sirenenton eines Polizei- oder Krankenwagens.

Ich war keine zwanzig Schritt mehr vom Eingang des Hotels Excelsior entfernt. Neben mir ein Schatten im Schatten, eine Bewegung, ein scharfes Geräusch. Natürlich ist man immer darauf gefaßt; aber die Schrecksekunde bleibt dann doch nicht aus. Ich spürte die Hand an meinem Handgelenk, die Finger am Armband meiner Uhr, das Zerren, das Reißen, einen heftigen Schlag gegen die Hüfte, alles gleichzeitig. Aber bis ich richtig begriffen hatte, war der Junge mit seinem Motorrad schon wieder auf der Straße oder auf der Fahrrinne, die zwischen den geparkten Autos und dem Gehsteig blieb.

Die Uhr war noch da, das Armband war besonders stark und der Junge nicht sehr kräftig. Auch der Junge war noch da. Er stak hoffnungslos eingeklemmt zwischen zwei Autos, die ihrerseits von einem Lastwagen blockiert waren. Mit fünf Schritten war ich bei ihm und faßte ihn am Hemdkragen. „Mi dispiace", sagte er, mit dem Anflug eines Lächelns. Er war nicht im mindesten verängstigt, nicht einmal verlegen; es war nur, als habe er ein Match im Tennis verloren.

Ich zog ihn, und er zog sein Motorrad zurück zu einer der Bänke im Schatten. „Porco cazzo", fluchte er und trat mit dem Fuß nach der Maschine, als er sie abstellte, ein kleiner McEnroe, der nach einem verpatzten Spiel wütend seinen Tennisschläger mißhandelt. Wir quetschten uns zwischen die Männer auf eine Bank. Er holte ein ramponiertes Päckchen Zigaretten aus der Hosentasche und bot mir eine an. Ich schüttelte den Kopf. Dann gab er mir einen langen, vorwurfsvollen Blick unter seinen dunklen Wimpern heraus. „Non si fa", sagte er, „man läuft nicht mit einer solchen Uhr durch die Stadt." Er hatte nicht unrecht. Meine Uhr mit dem goldenen Band wirkte wirklich etwas protzig.

Der Junge bat einen der Männer um Feuer für seine Zigarette, nahm einen tiefen Zug, blies mir den Rauch ins Gesicht und fing an, ganz sachlich die Fehler durchzugehen, die er gemacht hatte. „Erst einmal", sagte er und streckte den rechten Daumen wie eine Eins nach oben, „erst einmal hatte ich vergessen, daß Freitagnachmittag ist." Er machte eine Handbewegung auf den stehenden Verkehr ringsum. „Freitags nie, das weiß ja inzwischen schon jedes Kind."

Wieder blies er mir den Rauch ins Gesicht. „Dann", sagte er, und hob den Zeigefinger, „dann natürlich niemals allein arbeiten. Es muß immer ein zweiter Mann dabei sein, der sofort die Sachen wegschafft." Er lachte kurz und trocken, „diesmal war's egal, es gab ja nichts wegzuschaffen ... Und schließlich", er nahm den Mittelfinger für seine Aufzählung zu Hilfe, „schließlich hatte ich dich wohl auch ein wenig unterschätzt". Eine Weile blickte er auf seine Fußspitzen, die er abwechselnd nach innen und nach außen kreisen ließ. Er trug leichte sündteure Lederschlappen. „Fa niente", sagte er dann, „macht nichts, das nächste Mal klappt's ... Nein, nein", fügte er sofort hinzu, „natürlich nicht bei dir. Bei irgend jemand sonst. Es gibt ja genügend ..." Das letzte Wort verschluckte er rücksichtsvoll.

Er warf die halbgerauchte Zigarette auf den Boden und trat sie aus. Einer der Männer auf der Bank bückte sich nach ihr. Claudio warf ihm sein noch fast volles Päckchen zu. Mir gab er die Hand. „Ciao", sagte er, „ci vediamo." Er ließ den Ständer an seiner Maschine zurückschnappen und schob das Motorrad vom Gehsteig. Der Verkehr war inzwischen zum zähen Fluß geworden. Claudio nutzte eine Lücke, fädelte sich ein und fuhr in einem lockeren Slalom davon.

Drei Tage später traf ich ihn wieder. Ich war durch die angenehm schattige Villa Bellini und dann am alten, zwischen neuen Häusern eingeklemmten Teatro greco vorbei zur Piazza Dante gegangen. Vor vielen Jahren war ich zuletzt in der Chiesa San Nicola gewesen, der größten Kirche der Stadt, ich glaube sogar ganz Siziliens. Sie ist nie fertig geworden, der riesige Innenraum wirkt geradezu beängstigend in seiner vollkommenen Leere, aber wer sich die Mühe macht, die einhundertfünfundneunzig Stufen zum Kirchendach und zum Tambour der Kuppel hinaufzusteigen, wird belohnt durch einen großartigen Blick über die Stadt, über die Küste, auf den Ätna und über das Meer bis hin zu den Gebirgen Kalabriens.

Ich stieg die breiten Steintreppen hinauf und versuchte, das schwere Bronzetor zu bewegen. Es gab nicht nach. Die Kirche war verschlossen. Mit der „Catania sera" wedelte ich den Staub von der Steinbank, die die ganze Kirchenfront entlangläuft. Seit Tagen hing dieser feine schwarze Sand in der Luft, legte sich auf Häuser, Straßen, Plätze, überzog Bäume, Sträucher, Blumen, jedes einzelne Blatt – ein hauchdünner dunkler Belag, den der leichteste Wind anhob, forttrug und wieder niedersenkte. Es mußte mit dem kürzlichen Ausbruch des Ätna zusammenhängen, dessen Feuerschein man in klaren Nächten bis hierher zur Küste sah.

Ich setzte mich, den Rücken zur Kirche. Ich spürte die Wärme des Steins durch das Hemd. Der Platz war kaum belebt. Ein paar Fußgänger. Ein paar Autos. Ein paar Motorräder – das heißt, Motorräder waren es ein paar mehr. Ich hörte die Geräusche, ohne daß sie in mein Bewußtsein drangen. Sie kamen leise, schwollen an, ebbten ab.

Manchmal blickte ich auf, sah einen Motorradfahrer die leichte Steigung nehmen, die zur flachen Kuppe des Platzes führte, und auf der anderen Seite talwärts verschwinden, sah einen anderen aus der anderen Richtung kommen, und es dauerte eine ganze Weile bis ich merkte, daß es immer dieselben Motorräder und dieselben Fahrer waren, junge Burschen, vielleicht ein gutes halbes Dutzend. Im gleichen Augenblick schwenkte einer auf die Kirche zu und fuhr mit seinem Motorrad Stufe um Stufe die Treppe herauf. Es hatte etwas von Hoher Schule, wie wenn ein Reiter sein Pferd mit leichten Sporenhieben Schritt für Schritt eine Zirkustreppe hinaufführt.

Vor mir auf der Plattform stellte er seine Mondini ab. Es war Claudio. Er gab mir die Hand und setzte sich neben mich auf die Steinbank. Er trug einen leichten sandfarbenen Pullover, vermutlich von Armani.

Wir überblickten den ganzen Platz. „Meine Freunde", sagte Claudio mit einer Kopfbewegung nach unten. Er meinte die Burschen auf ihren Motorrädern. Ich sah sie kommen und verschwinden, von links nach rechts, von rechts nach links, einzeln und paarweise, nebeneinander, gegeneinander, sah sie das Tempo beschleunigen und vermindern, und allmählich begann sich für mich in diesem ständigen Hin und Her ein gewisses Muster, eine Art Ritual herauszuschälen.

„Wir üben", sagte Claudio. „Paß auf, da drüben, Bruno, der mit dem roten T-Shirt, siehst du ihn?" Ich sah ihn mit mittlerer Geschwindigkeit herankommen, plötzlich zog er die Maschine an, brachte sie auf Touren, und im selben Augenblick sah ich von der entgegengesetzten Seite her einen zweiten Motorradfahrer auf ihn zurasen, direkt auf ihn zu, ich hörte schon das Krachen von Metall auf Metall – nein, der zweite riß sein Rad herum, auf den Gehsteig, zog eine kurze schnelle Schleife um einen Abfallkorb, der dort stand, zurück auf die Straße. Claudio nickte. „Saubere Arbeit." Und zu mir: „Hast du verstanden?" sagte er. „Der Abfallkorb ist die Frau."

„Welche Frau?" fragte ich. Sein Ton bekam einen Hauch von Ungeduld. „Die Frau mit der Tasche natürlich. Sie sieht Bruno kommen, auf seinem Motorrad. Sie weiß, was das bedeutet. Jede Frau weiß, was das bedeutet. Sie drückt sich vom Gehsteigrand weg an die Häuserfront heran, ganz auf Bruno konzentriert. In diesem Moment kommt Carlo von hinten, fährt kurz auf den Gehsteig, nimmt ihr die Tasche weg und verschwindet damit ... Wir üben das hier." Dann rief er laut über den Platz: „Basta! Schluß für heute!"

Einer nach dem anderen fuhren sie heran, stellten die Maschinen ab, kamen die Treppe herauf. Klare, offene Gesichter, lauter nette Burschen. Man würde ihnen sein Geld und seine Tochter, man würde ihnen fast alles anvertrauen. „Prima Kumpel", sagte Claudio. „Absolut dicht. Du kannst Pferde mit ihnen stehlen." – „Ja", nickte ich, „nur wo gibt's heute noch Pferde?" Mein Blick streifte dabei, ob ich es wollte oder nicht, wieder die Uhr an meinem Handgelenk.

Die Dämmerung senkte sich auf den Platz. In einzelnen Fenstern flammten Lichter auf. Ein Schwarm Vögel fiel in die Akazien ein und vollführte den üblichen heillosen Lärm. Bruno und Rafaello gingen die Stufen zu ihren Motorrädern hinunter. Andere schlossen sich an. „Ciao. A domani."

Auch Claudio stand auf. Ich bringe dich zum Hotel, sagte er. Ohne zu zögern stieg ich auf den Rücksitz seiner Mondini. Wir fuhren in gemächlichem Tempo über die Via Vittorio Emanuele II zum Dom und bogen dann in die Via Etnea ein. Die Rush-hour war vorbei, der Straßenverkehr normalisierte sich, und auf den Gehsteigen begann der Abendcorso einzusetzen. Die Straßenlampen waren noch nicht in Betrieb, aber die erleuchteten Schaufenster und die farbigen Neonröhren der Geschäftsreklamen schufen zusammen mit dem hellen Himmel ein seltsames Zwielicht. Claudio wandte den Kopf zu mir zurück. „Siehst du die Frau da vorn? Genau unter der Kinoleuchtschrift?" Ich sah die Frau. Eine ältere Frau, nicht sehr groß, in einem blauweiß gestreiften Sommerkleid. „Siehst du die Tasche?" Ich sah die Tasche. Eine gewöhnliche Handtasche aus mittelbraunem Leder.

„Du brauchst nur fest zuzugreifen, alles andere mache ich." Claudio beschleunigte das Tempo. Ich spürte, wie sich etwas in mir zu straffen begann, oder auch zu strömen, und alles strömte in meinen rechten Arm, meine rechte Hand, in die Fingerspitzen, jeden Nerv, jede Faser. Ich sah das gestreifte Kleid, die Tasche, näher, näher ... jetzt!

„Warum hast du es nicht getan?" fragte Claudio mit halb nach hinten gewandtem Gesicht. „Schade, eine todsichere Sache." Die Spannung in mir schlug in eine Art Erschlaffung um, der Strom brach ab, als hätte man einen Schalter gedreht. Ich atmete tief durch. Die Luft roch nach Benzin und nach dem brandigen Staub des Ätna. Ohne ein weiteres Wort erreichten wir die Piazza Giovanni Verga. Claudio brachte seine Mondini an der Treppe vor dem Hoteleingang zum Stehen. Ich stieg ab. Der Chefportier, der oben an der Drehtür gestanden hatte, kam ein paar Schritte näher und sah mich fragend an. „Kann ich Ihnen behilflich sein, Signore, ist alles in Ordnung?" Ich nickte. „Ja, alles in Ordnung."

„Ciao." Claudio gab mir die Hand. „Ci vediamo." Ich sah ihm nicht nach. Ich stieg die Stufen hinauf, ging durch die Tür zur Rezeption und verlangte meinen Schlüssel. Der Portier stand jetzt in der Halle, am Rand des leise plätschernden Springbrunnens. „Sind Sie sicher", fragte er, „daß sie Ihre Brieftasche noch haben?" Meine Hand zuckte nach meiner Gesäßtasche. Ich unterdrückte den Impuls. Sehr gerade ging ich an ihm vorbei, durch die Fahrstuhltür, die sich mit einem sanften Klicken hinter mir schloß.



Zoltan Nagy: Touristen in Italien

Oma liebt jene Ecke im Garten

Von ROLF BOSSERT

Zwinkert der trunkene Dill lacht sich
Die Dirn an die fesche Möhre
Und das vergessene Blümchen die
Petersilie drückt scheu
In den Boden den Blick
Die Zwiebel wackelt: meine Hüften
Sind rund Estragon kommt er
Zupft an der roten Nelke im Knopfloch
Fauler Zauberer Knoblauch
Schreit heiser sein: Maskenball!
Bohnenkraut! Pfeffer im Arsch!

Tja seufzt die Oma und plötzlich
Erschien die Berittene Polizei das war
Ihnen viel zu politisch verstehst du?

Rolf Bossert, der junge rumäniendeutsche Dichter, hat seinem Leben am 17. Februar ein Ende gesetzt.

Wenn der Neid im Finanzamt umgeht

Von HELMUT SCHOECK

Gegen Ende seines großen Werkes „Der Wohlstand der Nationen" (1776) gab Adam Smith allgemeine Grundregeln für die Besteuerung. Bis heute ist der Streit nicht beigelegt, ob er eine proportionale oder eine progressive Besteuerung vorgeschlagen hat. Es heißt bei Smith: „Die Bürger eines jeden Landes sollten eigentlich zur Finanzierung der öffentlichen Ausgaben soweit als möglich im Verhältnis zu ihren Fähigkeiten beisteuern, was bedeutet, daß sich ihr Beitrag nach dem Einkommen richten sollte, das sie jeweils unter dem Schutze des Staates erzielen."

„Im Verhältnis zu ihren Fähigkeiten" klingt für heutige Ohren wie eine Begründung des Progressionsprinzips. Von seiner gesamten Grundkonzeption her meinte Smith aber viel eher eine proportionale Abgabe, etwa im Gegensatz zu einer bloßen Kopfsteuer. Heute vermag ja kaum ein Fiskalpolitiker mehr zu erkennen, daß proportionale Abgaben naturgemäß von den Bürgern auch mehr einnehmen, die größere Einkommen haben, als von solchen, die geringere haben.

Der Gedanke, daß sich der Staat gezielt den Neid, die Mißgunst, die Schadenfreude im Volk gegenüber irgendwelchen Besserverdienenden fiskalisch zu Nutzen machen könnte, tauchte bald nach Smith in England auf. Der Nationaökonom und Sozialphilosoph Jeremey Bentham (1748–1832) machte einst den Vorschlag, eine Sondersteuer auf Bankiers einzuführen: „Weil die allgemeine Antipathie gegen diese Klasse der Bankiers, also Neid und nicht so sehr die Notwendigkeit von Mitteln für staatliche Ausgaben das geeignete Motiv für die Einführung solcher Steuern wäre, dann würde ja die Rücksichtslosigkeit einer solchen Steuer geradezu eine Empfehlung für sie werden."

Als erstes europäisches Land hatte England 1798 zur Finanzierung der Kriegskosten gegen Napoleon eine allgemeine Einkommensteuer eingeführt. Sie wurde 1816, als Napoleon endgültig besiegt war, wieder abgeschafft, allerdings 1842 wieder eingeführt. Zu einer progressiven Einkommensteuer kam es in England erst 1910.

Und wie sah es in Deutschland aus? Vor dem Ersten Weltkrieg gab es in Preußen Einkommensteuersätze von 0,6 bis 5 Prozent. Für Einkommen über 100 000 Mark, vor 1914 natürlich eine schwindelerregende Summe, stieg der Höchstsatz infolge der Gemeindezuschläge auf 13 bis 14 Prozent. 1925 kam es im deutschen Reich zu einem neuen Einkommensteuergesetz: Für die ersten 8000 RM Jahreseinkommen betrug die Steuer zehn Prozent, für die weiteren 4000 RM waren es 12,5 Prozent. Für die weitaus meisten Einkommensempfänger bis hinauf zu den „Hochverdienenden" mit 1000 RM im Monat betrug die Einkommensteuer in der Weimarer Republik rund zehn Prozent. Erst nach einem Jahreseinkommen von 80 000 RM (heute wären das etwa 800 000 DM) wurde der Spitzensteuersatz von 40 Prozent für alle darüber liegenden Einkünfte wirksam.

Nach dem Zweiten Weltkrieg brachte 1946 die Gesetzgebung durch den Kontrollrat eine ganz außergewöhnliche Verschärfung der progressiven Einkommensteuer mit einem Spitzensatz von 95 Prozent für Einkommensteile über 60 000 RM. Nach zahlreichen Reformen, die einige Erleichterungen brachten, wurde mit dem Einkommensteuergesetz von 1958 das Grundmuster für die heutige Besteuerung erreicht mit einem Spitzensteuersatz von 53 Prozent.

Wie wenig das Steueraufkommen aus der obersten Spitzensatzzone für den Staatshaushalt bedeutet, zeigten Statistiken im Lauf der Jahre aus verschiedenen Ländern immer wieder. Einige Beispiele aus der Zeit vor 25 Jahren: 1960 hätte eine Begrenzung der Einkommensteuer auf eine Höchstrate von 25 Prozent in Schweden nur den Verlust von zwei Prozent aller Steuereinnahmen bedeutet. Der Spitzensteuersatz in Schweden betrug damals 65 Prozent. In den USA brachte 1962 die Einkommensteuerprogression über 30 Prozent nur mehr 6,4 Prozent, die über 50 Prozent nur 1,9 und die über 65 Prozent lediglich noch 0,6 Prozent vom Gesamtaufkommen. 1962 ging die Progression in den USA noch bis 91 Prozent. In der Tarifzone von 75 bis 91 Prozent wurde aber nur noch 0,2 Prozent vom Gesamtaufkommen erzielt.

Wenn die Linke mit der Forderung der Einkommensgleichheit nicht vorankommt, arbeitet sie mit folgendem Argument: Unterschiede im Nettoeinkommen seien nur in dem Umfang politisch hinzunehmen, in dem die Leistungen der Steuerpflichtigen von unbestreitbar großem Nutzen für die Gesellschaft sind. Damit haben natürlich die Politiker aller Parteien ihr Schäflein vorweg auf dem Trockenen. Der Süßwarenhersteller oder der Kürschner tut sich dagegen schwerer.

Die Vorstellung aber, man könne auf eine individuelle Einkommensverteilung hinarbeiten, die sich am gesellschaftlichen Nutzen der jeweiligen Leistung orientiert, ist vollkommen abwegig. Unser Gefühl für Gerechtigkeit, für Angemessenheit und Fairneß hilft uns dabei nämlich nicht. Es entstehen gerade dann Zweifel an der Gerechtigkeit einer Koppelung von Leistungsmenge und Einkommenszuwachs, je vitaler das Interesse des einzelnen und der sogenannten Gesellschaft an der erbrachten Leistung ist.

Adam Smith beschrieb vor 200 Jahren ein Beispiel für den Fall, in dem die unvorhersehbare und überdurchschnittliche Belohnung einer Kategorie von Leistungserbringern durch das Funktionieren der Marktkräfte zustandekommen kann: „So führt eine Landestrauer zu einer Verteuerung von schwarzem Tuch (mit dem der Markt bei solcher Gelegenheit meist ungenügend versorgt ist) und damit zu einem erhöhten Gewinn der Kaufleute, die davon ausreichend auf Lager haben ... (auch) steigt der Lohn der Schneidergesellen, denn hier fehlt es an Arbeitskräften, da die wirksame Nachfrage nach ihrer Arbeit zugenommen hat. Gleichzeitig fällt der Preis für bunte Seide und gefärbtes Tuch ... auch der Lohn der Arbeiter, die solche Stoffe herstellen, sinkt, denn niemand wird mehr diese Dinge in den nächsten sechs oder zwölf Monaten nachfragen."

Wie würde der heutige Gerechtigkeitsfanatiker diesen Vorgang beurteilen? Vermutlich würde er verlangen, daß angesichts der Landestrauer niemand von einem solchen traurigen Ereignis profitieren darf und daß deshalb alle, die schwarzes Tuch verkauften, und alle, die es zur Kleidung nähten, über eine Zusatzsteuer ein Solidaropfer zugunsten der Gewerbebetreibenden mit Seide und buntem Tuch bringen müßten.

Ein Dichterhäuptling unter den Züricher Indianern

Aus dem Geheimjargon der tscherkessischen Prinzen – Erinnerungen an den Poeten und Pamphletisten Hugo Ball / Von WOLFGANG MINATY

Es war im Jahr 1916. Verdun beginnt zur Hölle zu werden. Die Verluste betragen am Ende 500 000 Mann. Mindestens. Franz Marc fällt. Ralph Benatzky komponiert die Operette „Liebe im Schnee". Seit Februar wohnt Lenin in Zürich, in der Spiegelgasse 14. Am 5. Februar eröffnet ein paar Meter weiter, in der Spiegelgasse Nr. 1, Hugo Ball das dadaistische „Cabaret Voltaire". Alles Anlässe, an die die Ausstellung erinnert, die morgen, einen Tag nach Balls 100. Geburtstag, in seiner Heimatstadt Pirmasens eröffnet werden wird.

„Hoch oben an der buckligen Gasse", trug Peter Weiß in sein Merkbuch ein, „da fand das Planen statt, tief unten, da entlud sich die phantastische Unvernunft ... die wache und die geträumte Revolution." War Dada wirklich eine Revolution? Oder war alles nur ein Gerücht? Als Lenin ein Jahr später, 1917, die Schweiz verließ, so in der Absicht, Realpolitik zu machen. Als Hugo Ball 1917 Zürich verließ, hatten die Dadaisten in ihrer Galerie in der Bahnhofstraße 313 Franken Schulden. Hie und da gab es noch ein bißchen Lärm, in Berlin und Paris, aber später hörte man nichts mehr von ihnen.

In der historischen Rückschau aber herrscht der Eindruck vor, als sei Dada von Anfang an da gewesen, sozusagen frisch und frivol auf den Tisch gekommen, und zwar im Februar 1916. Finstere Buben oder auch nur freche Lümmel hätten in Zürich ihre Köpfe zusammengesteckt und im Larousse nachgeguckt und dann in einer Art Zungensprache „Dada" gelallt.

Dieses Pfingstwunder ist eine Mär – erstens – und eines von vielen Mißverständnissen, die sich um Dada ranken. In Wirklichkeit hat sich alles viel nüchterner und uneitler zugetragen. Den Namen „Dada" hat man rein zufällig gefunden, und der Dadaismus war zunächst ein Bierlokal. Wer auch immer das Auffinden des Wortes „Dada" für sich reklamieren kann, ob Tristan Tzara, Richard Huelsenbeck, Hugo Ball oder Hans Arp, im Französischen bedeutet es so viel wie Hottehott oder Holzpferdchen, und das hatte es ihnen angetan.

Jetzt hatten sie – es war im April 1916 – immerhin ihr Markenzeichen gefunden: für eine Sache, die es noch gar nicht gab. Denn das, was sie da in Zürich trieben, hatte mit Dadaismus nichts zu tun. Auf dem Programm standen vielmehr: Wedekind und Bruant, Werfel und Turgenjew. Es gab viel Balalaika zu hören. Musik spielte man von Reger und Liszt, Arthur Rubinstein, jawohl, Arthur Rubinstein saß am Klavier.

Und das hatte Hugo Ball, Gründer und Seele des Geschäfts, auch vorgeschwebt: er wollte „Unterhaltung" liefern, in einer „Künstlerkneipe". Allein die Firmenbezeichnung („Cabaret Voltaire") ist verräterisch undadaistisch. Auch hatte Ball die Nase voll, mit einer Varieté-Truppe über die Schweizer Höhen und Tiefen zu ziehen. Er wollte die Dinge, zusammen mit seiner späteren Frau, der Flensburger Chansonnette Emmy Hennings, selber steuern (ihr Briefwechsel ist in dem Band „Damals in Zürich", Arche Verlag, Zürich, veröffentlicht).

Die beiden waren 1915 von Deutschland in die Schweiz übergesiedelt: um dem Krieg zu entkommen, um gegen den Krieg zu protestieren. Dies ist nun auch wieder eines dieser Mißverständnisse. Als sei der Pazifist Ball in die Schweiz emigriert, um einen auf Revolution zu machen, d. h. Dada zu erfinden, die deutsche Kultur zu retten, dem Chaos eine Struktur zu geben.

Richtig daran ist, daß Dada damals gewissermaßen in der Luft lag – bereits 1915 in Berlin (nachzulesen in der jüngsten Folge des von der Stadt Pirmasens herausgegebenen „Hugo Ball Almanachs"). Richtig ist ferner, daß Krieg und Patriotismus nicht Balls Sache waren. Aber all dies konnte nicht so verzweifelt substantiell gewesen sein, wie es die historische Rückschau suggeriert. Denn noch im August 1914 hatte Ball sich als Kriegsfreiwilliger gemeldet (wurde aber nicht genommen).

Er war viel zu sehr Ästhet, um sich in eine aggressiv pazifistische Phalanx einzuordnen. Er ist in die Schweiz gegangen, um unbehelligt Schriftsteller sein zu können. Freilich ein solcher, der – dazu war Ball viel zu sehr Intellektueller – wachen Sinnes beobachtete, wie die allgemeine Agonie um sich griff (eine Auswahl seiner Schriften hat Hans Burkhard Schlichting herausgegeben: „Der Künstler und die Zeitkrankheit", Suhrkamp Verlag, Frankfurt). Ball mißtraute der öffentlichen Sprache, er setzte auf den rudimentären Wert des Wortes. „Man ziehe sich in die innerste Alchimie des Wortes zurück, man gebe auch das Wort noch preis, und bewahre so der Dichtung ihren letzten heiligsten Bezirk."



Als der Dadaismus noch ein Bierlokal war: Hugo Ball 1916 in Zürich FOTO: DIE WELT

Dies waren Balls einleitende Worte zu einem Abend, der Literaturgeschichte machen sollte. Die Premiere seiner Lautgedichte am 23. Juni 1916 (sie sind in dem Band „Gesammelte Gedichte", Arche Verlag, abgedruckt). Ob Hugo Ball nun tatsächlich als Erfinder des Lautgedichts anzusehen ist oder ob er die Idee lediglich von Kandinsky mitgeteilt bekommen hat, der sie von dem russischen Futuristen Chlebnikow übernommen haben könnte, der seinerseits die Geheimsprache tscherkessischer Prinzen für seine Zwecke benutzt haben soll, das alles ist wenig belangvoll angesichts der Bedeutung dieses lyrischen Happenings.

„Ich hatte mir dazu", notierte Ball in sein Tagebuch, „ein eigenes Kostüm konstruiert. Meine Beine standen in einem Säulenrund aus blauglänzendem Karton, der mir schlank bis zur Hüfte reichte, so daß ich bis dahin wie ein Obelisk aussah. Darüber trug ich einen riesigen, aus Pappe geschnittenen Mantelkragen, der, innen mit Scharlach und außen mit Gold beklebt, am Halse derart zusammengehalten war, daß ich ihn durch ein Heben und Senken der Ellbogen flügelartig bewegen konnte. Dazu einen zylinderartigen, hohen, weiß und blau gestreiften Schamanenhut."

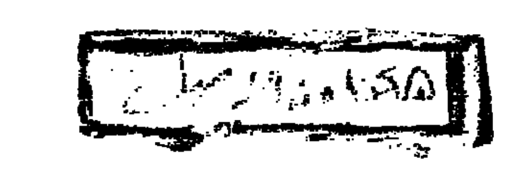
Und was waren das für berühmte Lautgedichte? „Gadji beri bimba" hieß eines, ein anderes hatte immerhin einen ernstzunehmenden Titel: „Karawane". Davon die ersten Zeilen: „jolifanto bambla o falli bambla / großgiga m'pfa habla horem / egiga goramen / higo bloiko russula huju / hollaka hollala / anlogo bung / blago bung blago bung / bosso fataka / ü üü ü".

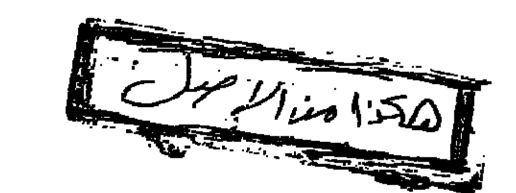
Ob das nun die große Revolution war? Der politisch-ästhetische Dammbruch? Die Dadaisten konnten wohl selbst nicht unterscheiden zwischen Narrenspiel und Revolution. Denn wenn sie schon einmal am Werk waren, dann eben auf eine respektlose, schamlose, gotteslästerliche Art und Weise, so daß Huelsenbeck sich noch nach Jahren wunderte, „wieso wir nicht von der aufgeregten Menge umgebracht wurden".

Aber auch hier wieder ein Mißverständnis. Zumindest für Ball gilt: Unter all den Ketzern war er so eine Art Priester. Er, Hugo Ball Dada, Häuptling der Züricher Indianer: in Wahrheit ein Frommer? Einer, der an Gott geglaubt hat? Er bekannte es: „Der Dadaismus war für mich nicht mehr und nicht weniger als die höllische Messe, durch die ich gehen mußte, um zu Gott zu kommen."

Er wird wohl hingekommen sein. Denn was in so mancher Literaturgeschichte geflissentlich übersehen wird: Ball ist ein richtiger Katholik geworden. Er hat sich als erster von den dadaistischen Umtrieben gelöst, ist vorübergehend in den politischen Journalismus gewechselt und hat 1919 eine politisch-historische Streitschrift herausgebracht: „Zur Kritik der deutschen Intelligenz" (Neuauflage im Suhrkamp Verlag). „Das Erlebnis dieses Buches hat mir den inneren Weg zur Kirche gebahnt." Er ließ sich die Generalbeichte abnehmen. Er war in den Schoß der Kirche zurückgekehrt. Er lebte zeitweilig in Rom, schrieb religiöse Sonette – es sind nicht die schlechtesten – und wurde vergessen. 1927 ist er gestorben.

Der Dadaismus war ein ausgesprochenes Gruppenphänomen. Hugo Ball aber war ein Einzelgänger. Er war irgendwie überzeitlich. Er hat das auch gewußt: „Ich liebte nicht die Totenkopfhusaren / Und nicht die Mörser mit den Mädchennamen / Und als am End die großen Tage kamen, / Da bin ich unauffällig weggefahren."





Abschied vom Imperialismus?

Auch unter Gorbatschow wird es mit der Sowjetwirtschaft weiter bergab gehen

Von FRITZ SCHENK

Die Diskussionen im Vorfeld des sowjetischen Parteitags machen es überdeutlich : Der Westen muß sich in seiner Ostpolitik auf unsichere Zeiten einstellen, denn medizinisch ausgedrückt befindet sich der Sozialismus sowjetischer Prägung zur Zeit im *Überstreß*, und das macht ihn – allen Friedensbeteuerungen zum Trotz – unberechenbar.

Nach den Parteiprogramm von 1961 hätte die Sowjetunion die USA bis 1970 auf allen wichtigen volkswirtschaftlichen Gebieten einholen und bis 1980 deutlich überflügeln sollen. Das hätte bedeuten müssen, daß das Bruttosozialprodukt der Sowjetunion bis 1970 auf etwa 1200 Milliarden Dollar und bis 1980 auf mindestens 3500 Milliarden Dollar gestiegen wäre. Tatsächlich hat es aber bis 1970 nur etwa 500 Milliarden Dollar und 1980 nur rund 1100 Milliarden Dollar erreicht. Betrug der Rückstand der Sowjetunion zu den USA 1960 noch etwa 50 Prozent, so hat er sich bis 1980 auf mehr als 60 Prozent vergrößert. Pro Einwohner erreicht die Sowjetwirtschaft sogar nur gut ein Drittel der amerikanischen Leistung.

Auch in Weltmaßstab ist der Warschauer-Pakt-Block weiter zurückgefallen. 1960 machte seinen Anteil am Bruttosozialprodukt der Welt noch mehr als 18 Prozent aus, bis 1980 ist er auf unter 14 Prozent gefallen, während sich der der westlichen Industriestaaten vor 63 Prozent auf 67 Prozent erhöhte und sogar der Anteil der Entwicklungsländer vor 14 Prozent auf 16 Prozent zunahm. Die erste Hälfte der 80er Jahre hat diese Tendenz noch forciert und den Anteil des Warschauer-Pakt-Blocks auf unter zehn Prozent sinken lassen. Dieser Rückstand im allgemeinen Wirtschaftsniveau zeigt sich auch im Rückgang des Lebensstandards in der Sowjetunion sowie in der Dauerkrise der Landwirtschaft, die auf unabsehbare Zeit zu enormen Getreideimporten zwingt.

Wenngleich sich Führungen und Medien des Ostens (nicht ohne Wirkung im Westen) bemühen, die allgemeine Schwäche herunterzuspielen und dort Kraft vorzutäuschen, wo gar keine ist, sind sie in *einem* Punkt einmütig ehrlich: in der Klage über den allgemeinen technischen und technologischen Rückstand. Die Überalterung der Produktionsanlagen wird jetzt offen zugegeben, ebenso die Tatsache, daß die Masse der Industrieprodukte zu alt, zu schwer, zu energieaufwendig, zu wenig ansprechend im Design ist, das heißt dem „Weltniveau" weit hinterherhinkt.

Das von Gorbatschow vorgelegte neugefaßte Parteiprogramm läßt sich kurzgefaßt so charakterisieren: Es tilgt vor allem die im noch gültigen Programm von Chruschtschow 1961 festgelegten Überholziele gegenüber den USA, behält jedoch das Streben nach Überlegenheit bei. Der Weg zur Überlegenheit wird als „historischer" Entwicklungsprozeß beschrieben, der sich „objektiv" durchsetze.

An der „wissenschaftlich erwiesenen weltgeschichtlichen Mission des Sozialismus" wird festgehalten. Die inneren Probleme des Sozialismus sollen durch organisatorische Retuschen, mehr Disziplin, höhere Arbeitsintensität, verschärfte Kontrollen und strengere Gesetze gelöst werden. Die „Diktatur des Proletariats", die führende Rolle der Partei und der sogenannte „demokratische Zentralismus" ändern sich nicht. Die zentrale Planwirtschaft sowjetischen Typs steht nicht zur Disposition. Die „friedliche Koexistenz" soll auch in Zukunft die außenpolitische Doktrin des Sozialismus sein, die „ideologische Koexistenz" wird so entschieden abgelehnt wie eh und je.

Daraus ist vor allem zu schließen, daß auch die verjüngte Mannschaft im Kreml keinen grundlegenden Kurswechsel vollziehen kann oder will. Das Nichtwollen dürfte darauf zurückzuführen sein, daß sich Moskau sehr wohl darüber im klaren ist, daß die Sowjetunion nur als Militärmacht eine Weltmacht sein kann. Jedes Umlenken der Wirtschaftskraft vom militärischen auf andere Sektoren wird als Schwächung der sowjetischen Weltbedeutung angesehen.

Die zweite Erkenntnis dürfte sein, daß die zentralistische Befehlswirtschaft ja gerade diese Stellung in der Welt ermöglicht hat – immerhin ist der militärwirtschaftliche Bereich noch der funktionstüchtigste des Sowjetsystems, der auch in qualitativer Hinsicht Weltgeltung genießt. Seine Leistungen haben bewirkt, daß heute kein Weltproblem mehr ohne Moskau gelöst oder verhandelt werden kann, womit das Hauptanliegen russischer Außenpolitik seit Jahrhunderten erreicht ist. So möchte man den Erfolg auch im zivilen Sektor der Wirtschaft am liebsten mit den drakonischen Methoden der Militärökonomie erreichen.

Schließlich hat die militärische Weltmachtstellung der Sowjetunion bewirkt, daß das bloße Vorhandensein ihres militärischen Drohpotentials die westlichen Industriestaaten zu mannigfaltigen ökonomischen Zugeständnissen veranlaßte und – wie der Kreml kalkuliert – wohl auch weiterhin veranlassen wird. Erinnert sei an die großzügige Kreditgewährung im Zusammenhang mit der Entspannungseuphorie der 70er Jahre, an die Getreidelieferungen, an das praktische Verschenken von Butter, Fleisch und anderen Überschüssen aus der EG, an fragwürdige Transferzahlungen im Verkehrs- und Postwesen, Häftlingsfreikauf, Know-how-Transfer usw. usw. Dennoch verschärft sich die ökonomische Krise unaufhaltsam.

Der Prototyp des sozialistischen Unternehmens ist die Großfabrik, in der nach gesetzlich vorgegebenen Befehlen – sprich: Wirtschaftsplänen – in Arbeitsbrigaden erfaßte Belegschaften unter Aufsicht staatlicher Leitung und kontrolliert von Partei und Staatsgewerkschaften tätig sind. Was in freien Gesellschaften zur Selbstverständlichkeit unternehmerischen Entscheidens gehört, wird im Sozialismus staatlich verfügt: Art, Umfang und Standard der Produktion, Zahl und Zusammensetzung der Arbeitskräfte, Löhne, Gehälter, Prämien und Preise, Investitionen, Inlandsabsatz und Export, Material- und Geldmittelversorgung usw. Alle bisherigen „Reformen" haben diesen Grundsatz nie in Frage gestellt – sie bestanden hauptsächlich aus organisatorischen Veränderungen der Unterstellungsverhältnisse.



Vertrauen ist gut, Kontrolle ist schlechter: Moskauer Automobilwerk FOTO: KARSTEN DE RIESE

Gerade diese Systemstruktur der Sowjetwirtschaft und -gesellschaft wird von den Fachleuten in West wie Ost als Hauptgrund für die Krise angesehen. Sie macht jedoch das Sowjetsystem überhaupt erst möglich. Die Kremlführung weiß, daß die Preisgabe dieser Systemstruktur das Sowjetsystem selbst aufheben würde. Sie weiß besser als der Westen, daß das System nicht reformierbar ist. Hinweise westlicher Sozialisten auf Reformbeispiele aus Jugoslawien, Ungarn oder China sind reines Wunschdenken. Sie verkennen vor allem, daß die Sowjetunion *die* imperialistische Weltmacht unserer Zeit ist. Sie müßte diese Rolle abgeben, ehe sie überhaupt reformieren könnte – ideologisch, politisch, militärisch, wirtschaftlich. Das aber ist nicht die Zielrichtung des neugefaßten Programms. Es setzt auf außen- und innenpolitischen Kampf im Sinne der Erhaltung, Festigung und Ausbreitung des Systems.

Das ist die Sackgasse, in die sich der Kreml manövriert hat: Die militärstrategischen Investitionen sichern zwar seinen imperialistischen Weltrang, sie ruinieren auf absehbare Zeit jedoch seine ökonomische Basis. Die Entwicklung wird beschleunigt durch die neue Phase technisch-wissenschaftlicher Innovation. Das Fließbandsystem des Henry Ford war dem Sowjetsystem angemessen; Computer, Industrieroboter und weltweite Kommunikationsverflechtungen sprengen jedoch seinen Rahmen.

Eines der faktisch unlösbaren Probleme, vor denen das Sowjetsystem steht, liegt in Fragen wie: Was geschieht mit den durch die Roboter freigesetzten Kräften? Wie organisiert und kontrolliert man den auch im Osten größer werdenden Anteil an Freizeit? Wie die zahlreicher und kleiner werdenden Arbeitsbrigaden für Dienstleistungen und Wartung der technisch komplizierteren Anlagen? Wie schafft und kontrolliert man die notwendige größere Beweglichkeit für Menschen in diesem gewaltigen Polizeistaat, der nicht nur nach außen, sondern auch nach innen vielfach abgeriegelt ist? Wie entwickelt und kontrolliert man die notwendigen Kommunikationssysteme in einem Imperium, in dem bisher nur eine Minderheit von Privilegierten über Telefon verfügt, in dem Fernschreiber und Kopiergeräte (soweit überhaupt vorhanden) nur in Sicherheits- oder Verschlußsachenabteilungen stehen?

Da das Sowjetimperium dieser Welt nicht entfliehen kann, muß es sich ihren Problemen stellen. Sie wird künftig nur noch modernste Technik beziehen und auch nur solche verkaufen können. Da dies ihr System bedroht, wird sie vorerst ihr Drohpotential nutzen, die Entwicklung in ihrem Sinne zu beeinflussen, was im Augenblick in erster Linie heißt, SDI zu verhindern. Das ist die Botschaft des neugefaßten Parteiprogramms. Und weil diese Entwicklung den Lebensnerv des Systems trifft, wird Gorbatschow ganz ohne Zweifel bedrohlich hoch spielen.

Welche Auswege stünden Moskau eventuell offen? Eine für den Kreml verführerische Möglichkeit liegt in der Abwälzung von Lasten auf die Satelliten. Seit Anfang der 80er Jahre begann die Sowjetunion, sich selbst in gewissem Maße im Westen zu entschulden und die Neuverschuldung bescheidener zu halten; damit verbunden waren größere Belastungen der mittelosteuropäischen Satelliten. Im Rahmen dieser Politik schränkte Moskau seine Rohstoff- und Energielieferungen an die Zwangsverbündeten deutlich ein und veranlaßte sie, sich selber höher im Westen zu verschulden und die eigenen Ressourcen noch brutaler auszubeuten.

Für die „DDR" hatte dies beispielsweise zur Folge, daß sie zur Sicherung ihrer Energieversorgung die Förderung von Rohbraunkohle von rund 250 Millionen Jahrestonnen in den 70er Jahren auf jetzt fast 300 Millionen steigern mußte. Da wirksame Entlastungen bei Primärenergie nicht erkennbar sind, kann vorausgesagt werden, daß die Braunkohleförderung noch weiter steigen wird und bis zum Jahr 2000 wohl mindestens fünf Milliarden Tonnen Rohbraunkohle durch die Schornsteine gejagt werden – eine gewaltige Belastung für die Umwelt.

Ähnlicher Raubbau muß auch in den anderen Satellitenstaaten getrieben werden. Jüngere Funktionäre in diesen Staaten reden intern längst sehr offen über diese Abwälzungs- und verschärfte Ausbeutungspolitik des Kreml. Mißtrauen greift um sich. Jeder ist sich selbst der Nächste, zumal die Bindekraft der Ideologie, also der einheitlichen kommunistischen Weltanschauung, sogar bei den Funktionären praktisch auf Null gesunken ist.

Die vom Kreml okkupierten oder bevormundeten Staaten des östlichen Mitteleuropas haben in der Sicht der Sowjets vor allem zwei Funktionen. Erstens sollen sie militärische Sicherheit und Überlegenheit produzieren helfen. Und zweitens sollen sie ökonomischen Gewinn für das „Vaterland des Sozialismus" abwerfen. Beide Funktionen schwächen sich unter dem Zwang der ökonomisch-ideologisch-ökologischen Krise zusehends ab.

Polen etwa (und dieses Land liefert nur das deutlichste Beispiel) produziert zur Zeit keine „Sicherheit" mehr für das Gesamtsystem. Und ein von Ressourcen buchstäblich kahlgefressener und ökonomisch wie ökologisch heruntergekommener und verschuldeter Satellitengürtel wird für eine mit gleichen Schwierigkeiten kämpfende Sowjetunion, wenn es partout nichts mehr zu holen gibt, allmählich eher zur Be- als zur Entlastung.

„Was die Sowjets einmal haben, geben sie niemals wieder heraus", lautete bisher eine Faustregel für den Umgang mit dem Kreml. Heute zeigt sich allmählich, daß man in der Politik niemals, also auch hier nicht, „nie" sagen soll. Ehe die verjüngte Nomenklatura der Ära Gorbatschow an ihren ökonomisch-ideologischen Problemem erstickt, wird sie lieber versuchen, aus ihrem Vasallengürtel einschließlich der „DDR" Rettungskapital zu schlagen, indem sie ihn als Dispositionsmasse ins internationalen Pokerspiel der Politik einbringt. Wird der – leider nur allzu oft feige und kurzatmige – Westen auf diese Konstellation vorbereitet sein?

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Als Polen an die Krim grenzte

Vor 600 Jahren: Erste Vereinigung mit Litauen

Soviel Prunk und Pracht hatte Krakau selten in seinen Mauern gesehen. Die Bischöfe Polens, die Magnaten, das wimmelnde Heer der Schlachta, des kleinen Adels, dazu der Großfürst Jagiello von Litauen und sein Vetter Witold mit ihrem Troß von Edelleuten waren erschienen. Binnen zwei Wochen fanden hier vor 600 Jahren eine Königshochzeit und eine Königskrönung statt, welche die erste Union zwischen Polen und Litauen besiegelten.

Es war für Ostmitteleuropa ein historischer Wendepunkt, das Resultat einer verschlungenen Heiratspolitik. Am 11. September 1382 war Ludwig I. der Große, König von Ungarn und von Polen aus dem französischen Haus Anjou, gestorben. Seine Mutter war eine polnische Piasten-Prinzessin gewesen, und der letzte große Piasten-König von Polen, Kasimir, hatte ihn als seinen Nachfolger empfohlen, da er selbst keine männliche Erben hatte. Zum Verdruß des stolzen polnischen Adels hatte Ludwig der Große Polen zumeist von Ungarn aus regiert. Nach seinem Hinscheiden entstand in Polen ein Interregnum.

Hier regte sich der Wunsch, Jadwiga (Elisabeth) von Anjou, die jüngste Tochter Ludwigs des Großen, damals ein Kind von neun Jahren, zur Königin von Polen zu erheben. Jadwiga war mit dem Habsburger Herzog Wilhelm von Steiermark verlobt worden. Nach Ansicht der polnischen Magnaten mußte freilich dieses Kind-Verlöbnis annulliert werden. Ein Deutscher auf Polens Thron war eine Unmöglichkeit!

So wurde das kleine Mädchen mit dem etwa 1351 geborenen Großfürsten von Litauen, Jagiello, verlobt, unter der Bedingung, daß der noch heidnische Herrscher über das großlitauische Reich zwischen dem Baltikum und der Landenge von Perekop vor der Krim sich mit seinem Adel und Volk zum katholischen Glauben bekannte.

Jagiellos Vater Olgierd hatte gemeinsam mit seinem Bruder Keistut das gewaltige Reich regiert. Nach Olgierds Tod beanspruchte Jagiello die Alleinherrschaft und geriet darüber in Streit mit seinem Onkel und dessen ehrgeizigen Sohn Witold. Keistut geriet in Jagiellos Hand, wurde in den Kerker geworfen und dort auf Befehl des Neffen umgebracht. Witold flüchtete in den deutschen



Ließ sich taufen, um König zu werden: Wladyslaus II. FOTO: HISTORIA

Ordensstaat und ließ sich taufen, söhnte sich jedoch später wieder mit seinem heidnischen Vetter aus.

Eine Befürworterin des Ehebündnisses war wohl auf polnischer Seite Jadwigas Mutter, Elisabeth von Bosnien, angespornt durch die Überlegung, daß man durch solche Heirat ganz Litauen dem alleinseligmachenden Glauben gewinnen könne. Jagiello reizte sicher der Gedanke der Machterweiterung. Jadwigas Haltung ist von der Legende verklärt, die wissen will, das blutjunge Mädchen sei in Wilhelm von Habsburg verliebt gewesen. Doch als dieser persönlich in Krakau erschien, um seine Eherechte und Thronansprüche geltend zu machen, wurde er vom polnischen Adel abgewiesen. Am 14. August 1385 legten polnische und litauische Delegierte in Kowno, dem Sitz Jagiellos, das erste Unionspapier für Polen und Litauen vor.

Am 13. Februar 1386 wurde Jagiello in Krakau getauft und nahm als künftiger König von Polen den Namen Wladyslaus II. an. Fünf Tage später traute der Primas von Polen, Erzbischof Bodzanta von Gnesen, Wladyslaus II. Jagiello und die nun etwa 13jährige Jadwiga von Anjou, und am 4. März 1386 fand die Krönung des neuen Königs statt.

Die ungewöhnliche Ehe entwickelte sich zum Segen Polens. Jadwiga war weit gebildeter und oft klüger als ihr fraglos politisch-militärisch befähigter Gemahl, der dies sehr wohl begriff. Ihr Ziel war nicht nur die politische, sondern auch die geistige, kulturelle Union zwischen Polen und Litauen. Ein langes Leben war der Herrscherin nicht beschieden. Sie starb, 26 Jahre alt, im Sommer 1399 nach der Geburt ihres ersten Kindes, das nur wenige Stunden lebte. Für das nationale und katholische Polen ist Jadwiga noch heute eine Heilige. W. G.

„Kommt ein neuer Gott gegangen"

Keine Angst mehr vor Europa – Der Dirigent James Levine / Von KLÄRE WARNECKE

Man hätte die berühmte Stecknadel zu Boden fallen hören können. Doch James Levine, Amerikas mächtigster Operndirigent, ist die Stille noch immer nicht tief genug für die musikalische Vereinigung der todeswütigen Ariadne mit den lebenstrunkenen Gott Bacchus. Dabei halten die zweiunddreißig Karyatiden, die das Gebälk des altehrwürdigen Wiener Musikvereins tragen, doch schon seit Ewigkeiten ihren Mund, als hätte „Ariadne"-Librettist Hugo von Hofmannsthal ihnen und nicht dem lockeren Sing-Vogel Zerbinetta die Verse eingegeben: „Kommt ein neuer Gott gegangen, hingegeben sind wir stumm . . ." Aber da hebt „Jimmy", als echter american guy in Polohemd und Turnschuhen und mit dem obligaten Frotteehandtuch über der Schulter, doch endlich die Arme und signalisiert: „Jetzt kann's losgehen."

Die Aufnahme-Session von Richard Strauss' „Ariadne", die im Herbst als große schwarze und natürlich auch als kleine silberne Compact-Disc-Scheibe herauskommen und die legendären „Ariadne"-Einspielungen Karajans, Böhms und Soltis entthronen soll, beginnt. Und kaum ist die Trompetenfanfare verklungen, setzen schon die drei als Seelentröster bestallten Nymphen mit ihrem süßen Gebalze ein. „Ein schönes Wunder! Ein reizender Knabe! Ein junger Gott!", flöten sie der trauernden Ariadne mit den schönsten Sopran- und Mezzo-Tönen die Ankunft des Gottes Bacchus ins Ohr.

Aber anstatt am künftigen Liebeslager zu erscheinen, liegt der reizende Knabe auf dem Krankenbett, muß sich der „junge Gott" zähneknirschend seine musikalische Lustpartie auf antikem Kahn versagen, weil ihn ein höchst irdisches Mißgeschick traf. Im Wortlaut der Agenturen: Startenor Placido Domingo, der Ariadnes stimm- und liebesmächtiger Partner sein soll, mußte sich in Barcelona einer Leistenbruch-Operation unterziehen. Bacchus liegt also flach. Doch irritiert das weder Maestro Levine noch seine Ariadne die bulgarische Primadonna Anna Tomowa-Sintow, die ihre Todes-Liebes-Melodie mit einer Leidenschaft intoniert, als stünde Bacchus in Atemnähe vor ihr.

Levine, den 42jährigen „Met"-Gewaltigen, ficht im übrigen auch nicht im geringsten an, daß die Einspielung dieser doch genuin deutschen Oper erstmals praktisch in allen Hauptpartien mit nichtdeutschsprachigen Sängern besetzt ist. Aber muß nicht unter nur mühsam kaschiertem bulgarischem, amerikanischem oder spanischem Akzent der poetische Zauber, die geistreiche Bedeutungsvielfalt der Oper verlorengehen, vor allem die von Strauss so rigoros geforderte Textverständlichkeit erheblich leiden?

Levine kontert mit Gegenfragen: „Haben Sie denn schon jemals in einer Opernaufführung jedes Wort verstanden? Was hat man davon, wenn man jedes Wort haargenau versteht, aber die Stimme ist nur mittelprächtig?" Im Falle Domingos, mit dem er bereits einen „Lohengrin" gemacht hat, bekommt seine sonst immer freundliche Stimme gar leichte Schärfe: „Domingo ist Spanier, es ist klar, daß er deutsch nicht so singen kann wie ein Deutscher. Aber für Domingos Engagement spricht die Schönheit, der Charakter seiner Stimme, die Kraft seiner Musikerpersönlichkeit."

Der Pragmatiker Levine, bekanntlich immer wieder als einer der Spitzenkandidaten für die Karajan-Nachfolge in Berlin genannt, verschweigt dabei freilich, daß bei der Wahl der Sänger natürlich auch knallhartes Verkaufskalkül mitspielt. Schließlich will die Polygram die neue „Ariadne" ja keineswegs nur in den deutschen, sondern weltweit auch in den amerikanischen und japanischen Handel bringen.

Ein Amerikaner in Wien, wo die „Ariadne" erst ihre wahre Uraufführung erlebte, kann dabei natürlich spektakuläre Figur machen. Zumal Levine auf die vielen Nabelschnüre verweisen kann, die ihn von Kindheit an mit der deutsch-österreichischen Musiktradition verbunden haben. Bewunderung schwingt mit bei der Nennung all derer, die seine erstaunliche musikalische Karriere geprägt haben, die ihn 1976 als kaum Zweiunddreißigjährigen auf den Chefsessel der New Yorker „Met" katapultierte: Walter Levin, der scharfsichtige Primarius des berühmten LaSalle Quartetts, Hans Hotter, Dirigenten wie Monteux oder Mitropoulos und jene noch mit Richard Strauss verbundenen gestrengen Pult-Götter Fritz Reiner und George Szell, dessen Assistent der junge Levine in Cleveland bekanntlich war.



Der charmante Dicke von der Met: James Levine (rechts) bei der Probe zu „Ariadne" mit den Wiener Philharmonikern FOTO: DIE WELT

Fressen ihm deshalb die Wiener Philharmoniker, mit denen er ja bereits eine Reihe von Mozart-Symphonien eingespielt hat, aus der Hand, weil sie diesen direkten Konnex zu ihrer eigenen Tradition in jedem Taktschlag spüren, mit dem das „Cincinnati Kid" sie zu beflügeln versteht? Schwingen sie deshalb so präzis und mit solch schwelgerischer Klangsinnlichkeit in sein kraftvoll und überlegen ausdirigiertes „Ariadne"-Konzept ein? Die Harmonie bei diesen Aufnahme-Séancen im Musikverein ist jedenfalls ohren- und augenfällig.

Dabei hatte Levine seinerzeit, wie er heute lächelnd gesteht, der Sprung in die Musik-Kultstätten der Alten Welt einiges Magengrimmen bereitet. Denn würde man dort nicht einfach zu ihm sagen: „Was für ein Quatsch! Gehen Sie bloß wieder weg!"? Stattdessen: nur die positivsten Reaktionen in Bayreuth, in Wien und in Salzburg, wo er zur Genugtuung aller Festivaliers „Idomeneo", die „Zauberflöte" und „Hoffmanns Erzählungen" ganz ohne sentimentalischen Schmand mit lustvoller Verve dirigierte. „Ich wäre auch furchtbar deprimiert gewesen, hätte man gesagt: ‚Der versteht doch nicht wirklich etwas davon!'"

Aber, so fügt Levine hinzu, schließlich seien sich alle Amerikaner bewußt, daß ihre Vorfahren Europäer gewesen seien. Und seine Urgroßeltern stammten aus Rußland und aus Österreich. Womit sich der Kreis geschlossen hätte. Denn diese „Ariadne" ist die allererste Strauss-Oper, die Levine auf Platten aufnimmt, also eine keineswegs unbedeutende Nagelprobe auf seine Qualitäten als Strauss-Dirigent. Doch wie bei den Wiener Aufnahmen zu beobachten, plagen ihn bei diesem Debüt nicht die geringsten Minderwertigkeitskomplexe und Zweifel.

Animierende Sicherheit geht von seinen Dirigiergebärden aus, die in ihrer Leichtigkeit und Grazie die Bulligkeit seiner Figur immer wieder Lügen strafen. Der „Dicke von der *Met*", wie man ihn gern salopp nennt, hat Autorität. Levine ist dabei das genaue Gegenteil eines Pult-Tyrannen, der schneidend seine Kommandos gibt. Sein Geheimrezept ist stimulierende Freundlichkeit. Die kann sich bis zu Ausbrüchen von wahrer Begeisterung steigern, wenn eine Passage besonders gut gelungen ist. In deutsch-englischem Sprach-Mix ruft er dann „The feeling is marvellous!" und „Wunderbar!" und beglückt seine Anna-Ariadne nach ihrer virtuos hingelegten großen Szene mit herzhaftem Kuß.

Weder bei der Probe noch im Gespräch läßt er den geringsten Zweifel daran, daß für ihn nicht die Fehler zählen, sondern die erfolgreichen und – wie er es nennt – „magischen" Augenblicke. In Negativa herumzustochern, ist seine Sache nicht, lieber kehrt er das Positive hervor. Auch bei der „Ariadne", die ja manchem Kritiker etwas zu artifiziell, musikalisch mitunter zu pompös geraten ist.

Für Levine ist diese Oper ein Meisterwerk, brillant in der Instrumentation, brillant in der musikalischen Idee. Und wie bewundernswürdig die Ariadne-Szene, die Zerbinetta-Arie, das Nymphen-Terzett, die Figur des Komponisten! Das alles soll ihm nur niemand zerreden wollen. Von spitzfindigen Diskussionen über ästhetische Fragen hält er, der freilich mit Klugheit einen Komponisten einzuordnen, den Wert eines Werkes abzuschätzen versteht, ohnehin nicht sonderlich viel. Seine Ariadne, die glänzende Strauss-Interpretin Anna Tomowa-Sintow, sieht das schlicht so: „Bei Jimmy geht die Musik durch's Herz!"

Nicht zuletzt deshalb setzt man wohl von New York bis Salzburg auf dieses glücklichst begabte Riesenbaby, das beim Musizieren auf so bemerkenswerte Weise Lässigkeit und anfeuernde Kontrolle zu verbinden weiß.

Hochwirksames Antibiotikum aus zwei Wirkstoffen

Ein neuartiges Antibiotikum, das mit nahezu allen heute als pathogen erkannten Mikroorganismen-Infektionen fertig wird, haben Biochemiker und Pharmazeuten jetzt entwickelt. Das Medikament ist eine Kombination der Wirkstoffe Imepenem und Cilastatin und kann auch zur Bekämpfung sogenannter Krankenhaus-Infektionen eingesetzt werden, die sich bislang wegen hoher Resistenz der Bekämpfung entzogen haben. Es wirkt auch bei Mischinfektionen mit mehreren Keimen und bei den oft schwer zu bekämpfenden Infektionen in der Niere, im Harnleiter und in der Blase. Die bei Antibiotika immer häufiger auftretenden „Kreuz-Resistenzen" waren bislang nicht festzustellen. Das Antibiotikum erwies sich gegenüber den mehr als 30 600 bekannten, krankheitserregenden Keimen als voll wirksam. Die klinischen Untersuchungen sind weitgehend abgeschlossen, so daß relativ bald mit den entsprechenden Zulassungen gerechnet werden kann. A. N.

Freilandversuche mit Bakterien sind jetzt kontrollierbar

Genetisch veränderten Mikroorganismen, die bei Freilandversuchen ausgesetzt werden, können jetzt im Erdboden verfolgt und wieder aufgefunden werden. Bislang war man mit solchen Versuchen sehr zurückhaltend, da befürchtet wurde, daß sie möglicherweise weitreichende ökologischen Veränderungen bewirken könnten. Mikrobiologen der amerikanischen Universität von Tennessee haben nun eine Untersuchungstechnik entwickelt, die es erlaubt, Bakterien oder Pilze im Erdboden zu verfolgen und wieder aufzufinden. Sie markieren dazu DNS-Stücke, die den in die Mikroorganismen eingebauten gleichen, mit einer radioaktiven Substanz. Gibt man dieses Material zu den Bodenproben, lagert es sich an den entsprechenden Stücken im Erbgut der Organismen an und kann dann mit empfindlichen Meßmethoden nachgewiesen werden. Das Verfahren läßt sich weitgehend automatisieren, so daß die Analysenergebnisse in relativ kurzer Zeit zur Verfügung stehen. Die amerikanische Umweltschutzbehörde unterstützt diese neue, noch auszubauende Untersuchungsmethode mit nahezu 200 000 Dollar, damit sie möglichst schnell auch in der Praxis eingesetzt werden kann. trz.

Sortierverfahren für kostengünstige Müllverbrennung

Müllverbrennungsanlagen lassen sich immer wirkungsvoller und wirtschaftlicher einsetzen. So haben Techniker der „National Recovery Technologies" ein Verfahren entwickelt, das die Verbrennungskosten in einer amerikanischen Anlage von zehn bis 15 Dollar je Tonne Müll auf etwa zwei Dollar je Tonne senken konnte. Diese mehr als 80prozentige Einsparung war zudem noch mit einer 20- bis 30prozentigen Zunahme der industriell genutzten Dampfmenge verbunden. Das war möglich, weil nahezu alle nichtbrennbaren Müllanteile vor der Verbrennung aussortiert wurden. Dazu wurde ein sogenannter Aluminium-Konzentrator eingesetzt. Glasabfälle wurden mit Hilfe einer hochdrehenden Trennanlage, alle magnetischen Metallreste mit Hochleistungsmagneten entfernt. Sie ließen sich als Recycling-Abfälle weiter veräußern. Gegenwärtig wird versucht, den Verbrennungsvorgang weiter zu optimieren. Wie das Unternehmen verlauten ließ, haben bereits zahlreiche europäische Kommunalbetriebe Interesse an dem Verfahren angemeldet. Nö.

Übertragung von Kontrazeptiva durch Muttermilch

Weil eine Mutter schon drei Monate nach der Geburt ihres Kindes mit der Einnahme eines Verhütungsmittels begonnen hatte, erkrankte der Säugling an akuter Blutarmut (megaloblastärer Anämie). Das Kind war bis zum Alter von zehn Monaten gestillt worden und hatte mit seiner Nahrung auch Wirkstoffe der Pille aufgenommen, was bisher allgemein für unschädlich gehalten wurde. Dieser Krankheitsfall, der von Professor Berandt und seinen Mitarbeitern von der Kinderabteilung des Medical Center in Haifa beschrieben wurde, zwingt dazu, die bislang herrschende Ansicht zu korrigieren. Unter dem Einfluß des Verhütungsmittels war im Darmtrakt des Kindes die Aufnahme von Folsäure behindert worden. Ein Mangel dieses zur B2-Gruppe gehörenden Vitamins führt zu einer verminderten Biosynthese von Nucleinsäuren (wegen einer Störung der Purin-Synthese), was sich zuerst in Form einer Anämie bemerkbar macht. Erschwerend kam hinzu, daß auch die Mutter unter Folsäuremangel litt. Deshalb betrug die Konzentration des Vitamins im kindlichen Blut mit 40 Picogramm (10^{-12} Gramm) pro Milliliter nur noch rund ein Drittel des Normalwertes. R. H. L.

Wüste mit hochkarätiger Zukunft

Jahrelange Suche führte Geologen zum größten Diamantenvorkommen auf der Welt

Im vergangenen Dezember nahm die größte Diamantengrube der Welt, die „Argyle Diamond Mine" in der westaustralischen Provinz Kimberley die Förderung auf. Sie wird jährlich rund 25 Millionen Karat Diamanten fördern, das sind rund 40 Prozent der derzeitigen Weltproduktion und damit weit mehr als die Förderung im bisher größten Diamantland Zaire (wo allerdings nur Industriediamanten herkommen), und doppelt soviel wie im bisher zweitgrößten Diamantland, der UdSSR.

Das „Erz" dieses Vorkommens ist extrem reich an Diamanten, die allerdings im Durchschnitt von bescheidener Qualität sind. Die Weltmarktpreise dürften von diesem Ereignis dennoch nicht unberührt bleiben. Ohnehin ist der Markt seit einigen Jahren bei Schmuckdiamanten nicht in bester Verfassung. Die Jahresförderung steigt laufend, und der Absatz stagniert. Mit der Entdeckung und Förderaufnahme der „Argyle Diamond" bricht die bisherige Diamantgeographie zusammen. Bisher war der fünfte Kontinent ein Vakuum des Diamantbergbaus. Alle Diamanten kamen bisher aus Afrika, Sibirien und Südamerika. In Australien begannen 1967 Geologen mit der Diamantsuche, jedoch zunächst erfolglos. Doch sie entfesselten eine Explorationswelle, die schließich 1979 zu dem Sensationsfund des „Argyle"-Vorkommens führte: Die Historie dieser Diamantjagd ist ein Musterbeispiel der modernen Explorationstechnik.

In Kimberley gibt es ein sonst auf der Erde so gut wie unbekanntes Gestein, „Lamproit" genannt. Es ist verwandt mit dem „Kimberlitgestein", jenem blauen Fels, der als das Muttergestein der Diamanten bekannt geworden ist. Diese entstehen in 150 bis 250 Kilometern Tiefe im Bereich des Erdmantels unter extremem Druck. Sie geraten in höhere Schichten, wenn eine vulkanische Eruption das Gestein zu Tage bringt. Die dabei in Explosionsröhren emporschießenden Gesteinsstücke enthalten neben anderen seltenen Mineralen auch Diamanten. Es darf als sicher gelten, daß so gut wie alle Diamanten der Erde irgendwann durch Eruption von Kimberlit emporgebracht wurden, oder – wie man jetzt weiß – durch die verwandten „Lamproite".

Für die moderne Diamantprospektion sind die Explosionsröhren mit der Füllung von Erdmantelgestein (sog. „Pipes") das einzig interessante Ziel. Dabei sucht man nicht direkt nach Diamanten, da selbst Kimberlit nur etwa ein Karat pro Tonne enthält. Auch die „Pipes" entziehen sich meist dem Blick der suchenden Geologen: Sie haben nur einige Hektar Oberfläche, sind fast stets mit Verwitterungsschutt bedeckt und überwachsen. Auf den Flächen von Zehntausenden von Quadratkilometern sind sie die sprichwörtliche Stecknadel im Heuhaufen.

Doch um die Pipes von Kimberlit (und Lamproit) sind weit umher Mineralkörnchen verstreut, die aus der Verwitterung dieser Gesteine stammen: Das ist vor allem der Granat „Pyrop" und das leuchtend grüne Silikatmineral Chrom-Diopsid. Diese „Leitminerale" finden sich noch in weitem Umkreis um die Pipes und leiten den Prospektor zu der gesuchten Lagerstätte. Zur Diamantenexploration muß man über große Flächen Sandproben oder Feinkiesproben aus allen Bachbetten und Flußbetten sammeln, sie ins nächste mineralogische Laboratorium bringen und unter dem Mikroskop nach Pyropen und Chrom-Diopsiden suchen. Hat man die Leitminerale gefunden, so kann man sie immer weiter bachaufwärts verfolgen und stößt zwangsläufig auf deren Quelle. Oft finden sich dann in den Sand-Kies-Proben schon die ersten winzigen Diamanten als Indiz dafür, daß man sich auf einer heißen Fährte befindet.

Nach diesem System begann man auch 1972 in Australien, die trockenen Bach- und Flußbetten der Wüste per Hubschrauber abzusuchen – alle 15 Kilometer wurde eine Probe von einigen Kilogramm entnommen und ins Labor geflogen. Schon im Januar 1973 tauchten im Mineralmikroskop die ersten Pyrope und Chrom-Diopside auf, im August bereits einige winzige Diamanten. Bis 1975 jedoch kam man nicht an den „Herd" dieser Leitminerale heran; dem Unternehmen ging das Geld aus. Erst als weitere Mittel investiert wurden, konnte die Diamantenjagd intensiviert werden.

1976 entdeckte man die ersten Pipes, gefüllt mit Lamproitgestein, in dem einige Diamanten eingeschlossen waren. Jetzt wird die Suche durch Einsatz von Hubschraubern beschleunigt, die das magnetische Erdfeld sehr genau kartieren: Es hat sich gezeigt, daß die Lamproitgesteine als geomagnetische Störung erkennbar sein können. Bald waren 24 solcher Pipes entdeckt: Alle hatten eine Füllung von Lamproit, doch nur zwei führten Diamanten. Eine Aufbereitungsanlage wurde eingeflogen, die aus rund 180 000 Tonnen Gestein dieser Pipes bis 1980 immerhin rund 15 300 Karat Diamanten gewann, überwiegend in wertvoller Schmucksteinqualität. Doch nach nüchterner Kalkulation war das Vorkommen doch zu arm für einen rentablen Abbau: Der australische Diamanttraum schien erst mal ein Traum zu bleiben.

Gleichzeitig hatte jedoch eine andere Gruppe ein paar hundert Kilometer entfernt wieder „Leitminerale" von Lamproitgestein entdeckt. Am 28. August 1979 berichtete das Laboratorium in Perth über den Fund von zwei winzigen Diamanten in diesen Proben. Darauf folgten die Funde Schlag auf Schlag: Je weiter die Geologen sich in dem trockenen Flußbett stromaufwärts vorarbeiteten, um so mehr und um so größere Diamanten tauchten auf. Im Oktober stieß man dann auf ein kleines Tal, dessen Boden aus Lamproitgestein bestand.

Die Diamantführung dieser Pipe erweist sich bei den Bohrungen, Schachtbauten und Aufbereitungsversuchen in den folgenden zwei Jahren als so hoch wie nirgendwo sonst auf der Welt: im Schnitt 6,8 Karat pro Tonne Gestein, und das bei Erzreserven von über 60 Millionen Tonnen. Das Maximum lag bis dahin bei etwa 1 Karat pro Tonne.

Allerdings: Keine Rose ohne Dornen – die durchschnittliche Qualität dieser australischen Riesen-Diamantlagerstätte ist sehr niedrig: Sie enthält nur einige Prozent Diamanten in der für hochwertige Juwelen notwendigen Qualität, der Rest besteht aus Steinen für den Schliff von Schmuckdiamanten zweiter Qualität, sowie Industriediamanten. Trotzdem liegt der Wert dieser Lagerstätte schätzungsweise bei 25 bis 60 Milliarden Mark.

Eine Bergbaustadt wird in der Kimberley-Wüste jedoch nicht entstehen: Die 500 Bergleute, die alle vierzehn Tage wechseln und in mobilen Wohncontainern wohnen, werden von Perth her eingeflogen. Leitendes Personal wohnt in der kleinen Stadt Kununurra und braucht täglich „nur" 220 Kilometer zur Arbeit zu fliegen. Die Stromversorgung übernimmt ein örtliches Werk mit mobilen Dieselgeneratoren, Wasser für den Betrieb liefert eine Pipeline aus einem 40 Kilometer entfernten Brackwassersee.

Eine hochmoderne Aufbereitungsanlage arbeitet schon, in der das diamantführende Gestein bis auf die Dimension der Diamanten zerkleinert und vorsortiert wird. Diese werden dann durch Fluoreszenzlicht automatisch ausgelesen: Diamanten fluoreszieren in Blau, Gelb oder Grün. Durch dieses Leuchten im Röntgenlicht werden sie von Fotozellen unter den wertlosen Mineralien identifiziert und durch einen Preßluftstrahl aussortiert.

Trotz des großen Ausstoßes der Argyle-Grube (die Welt-Jahresproduktion wird auf 90 Millionen Karat ansteigen) wird es keinen Preiszusammenbruch geben: weniger wegen des Diamantkartells als wegen der bescheidenen Qualität der Argyle-Diamanten. Nach einer Darstellung im „Mining Magazine" wird sich durch die Förderung von Argyle das Welt-Angebot an hochwertigen Juwelendiamanten nur um acht Prozent erhöhen, dagegen das Angebot an Steinen geringerer Qualität um etwa 25 Prozent. Das Angebot an Industriediamanten wird sich dagegen um 75 Prozent erhöhen, wenn man nur die Naturdiamanten berechnet. Doch werden weit mehr Industriediamanten – rund 120 Millionen Karat im Jahr – schon synthetisch hergestellt. Allerdings werden die Industriediamanten – je nach Verwendungszweck – sehr differenziert klassifiziert und gehandelt. Es werden ständig neue Verwendungszwecke gesucht und gefunden, so daß auch die große Zahl an Natur-Industriediamanten ihre Käufer finden wird.

Auch die Besitzer von sehr hochwertigen Schmuckdiamanten müssen keinen Marktzusammenbruch mit Preisverfall fürchten: Das zusätzliche Mehr-Angebot an Juwelendiamanten von rund acht Prozent aus der größten Diamantengrube der Welt wird den Wert des Welt-Nachschubs an Juwelendiamanten nur um zwei Prozent steigen lassen. Die Zunahme an „billigeren Schmuckdiamanten" um 25 Prozent wird aber bei der ohnehin ständig steigenden Welt-Diamantenproduktion sicherlich zu einem Preisrückgang führen. HARALD STEINERT



Erst unter der Lupe zeigt sich der wahre Wert FOTO: S. SIMON

Das Ende der Zahlenspielerei

Neue Sicherheits-Skala erleichtert die Risikoabschätzung

Risiken können nicht in allgemein verständlichen Einheiten gemessen werden, weil es für sie keinen physikalisch-mathematischen Maßstab gibt. Zwar mögen die Möglichkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung weiterhelfen, aber ihre Angaben sind für die breite Öffentlichkeit kaum verständlich. Die Chemieindustrie will hier Abhilfe schaffen. Sie propagiert eine von Professor Klaus Heilmann konzipierte „Sicherheits-Skala".

Es gehört zum Standard, die Stärke von Erdbeben „in der nach oben offenen Richterskala" anzugeben. Je größer der Wert, desto größer sind die Wirkungen des Bebens. Bei anderen Risiken, die uns täglich drohen, ist es viel schwerer, die Gefahr abzuschätzen und diese in eine verständliche Ordnung oder Reihenfolge zu bringen.

Professor Heilmann vom Institut zur Untersuchung technologischer und wirtschaftlicher Entwicklungen im Gesundheitswesen (München), der zusammen mit J. Urquhart die Sicherheits-Skala aufgestellt hat, benutzt dazu sogenannte Sicherheitsgrade. Wie bei der Richterskala werden die „Sicherheitsgrade" in einfachen Zahlen und Zehnteln davon angegeben. Ein Beispiel: Nach den statistischen Aufzeichnungen des Jahres 1982 starb einer von 3400 Rauchern an Lungenkrebs. Jeder Raucher geht also ein Risiko von 1 : 3400 ein. Dies bedeutet einen Sicherheitsgrad von „3,4".

Es leuchtet ein, daß „3,4" als Risiko- und Sicherheitsgrad-Zahl einfacher auszudrükken ist als eine Verhältnisangabe. Je höher die Sicherheit ist, desto größer wird die Zahl. Je größer das Risiko, desto kleiner die Zahl und damit die Sicherheit, jeweils ausgedrückt als Zehnerpotenz. Natürlich muß man sich an diese einfachen Zahlenangaben gewöhnen. Aber wenn es zur allgemeinen Benutzung solcher Angaben kommt, werden persönliche und allgemeine Risiken leichter und besser einschätzbar. Diskussionen um Risiken von Giften, Umweltschäden oder Medikamenten erhalten eine leichter verständliche Basis.

So sagen beispielsweise die Zahlen der jährlich im Straßenverkehr bei einem Unfall Getöteten wenig aus, wenn man sie mit anderen Ländern vergleicht. 11 350 Verkehrstote in Deutschland sind zwar eine große Anzahl; über die Verkehrssicherheit ist damit noch nichts gesagt. Wird der Tod im Straßenverkehr auf eine Million Bundesbürger bezogen, so ergeben sich 185 Tote. Nach der Sicherheits-Skala, die letztendlich nur die wirklichen Verkehrsteilnehmer zur Risikoabschätzung heranzieht, ergibt sich ein Wert von „3,8", das heißt einer unter 3800 Verkehrsteilnehmern starb 1982 bei einem Verkehrsunfall.

Die Idee, bei allen Veröffentlichungen Sicherheitsgrade zu benutzen, ermöglicht eine übersichtliche Angabe der Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Sie erlaubt die Aufstellung einer umfassenden Sicherheits- oder Risikoskala bei einer Vielzahl der heute oftmals falsch eingeschätzten Gefahren. Damit trägt sie wesentlich zur Versachlichung in Risiko-Diskussionen bei.

Heilmann hat dazu einen interessanten Beweis für die Praktikabilität der „Sicherheits-Zahlen" geliefert. Er ließ in einer Meinungsbefragung Lehrlinge pharmazeutischer Firmen Risiken abschätzen und verglich diese persönlichen Werte mit den tatsächlichen Risikowerten. Dabei zeigte sich, daß Risiken im Gesundheitsbereich in den meisten Fällen unter- oder überschätzt werden, daß also persönliche Meinungen und Gefühle überhaupt kein verläßlicher Maßstab einer Risikoabschätzung sein können.

So schätzten die – medizinisch-pharmakologisch ausgebildeten – Jugendlichen das Risiko an einer Herzkrankheit zu sterben erheblich geringer ein, als an Lungenkrebs zu sterben. Tatsächlich sagt die Sicherheitszahl „2,7", daß heutzutage ein Deutscher unter 270 an Herzversagen stirbt. Geschätzt wurden aber einer von 6230. Lungenkrebs wurde mit 5,43 geschätzt, liegt aber bei 3,4.

Bei tödlichen Unfällen durch Blitzschläge oder durch elektrischen Strom registriert die Sicherheitsskala die Werte 6,5 und 5,4. Tödliche Unfälle werden im Verhältnis „eins zu etwa einer Million" gezählt. Das mag ein Zeichen sein, daß wir hierzulande einen wirkungsvollen Blitzschutz haben und daß die Sicherheitsvorkehrungen bei elektrischem Strom recht gut sind. Dennoch sterben jährlich Menschen an Blitzschlägen und bei Stromunfällen. Die Sicherheitsvorschriften dürfen also keinesfalls vernachlässigt werden. Die größeren Risiken liegen aber im Straßenverkehr, bei Stürzen im Haus und beim Baden.

Die häufig benutzten absoluten und relativen Risikoangaben, die zu einer falschen Einschätzung oder gar zu einer angstmachenden Manipulation führen, können mittels der Sicherheits-Skala-Methode vermieden werden. So will zum Beispiel die Chemieindustrie auch die von ihr ausgehenden Risiken damit überschaubarer machen. Die Sicherheitsskala kann mithelfen, die vorhandenen Risiken sachlicher als bisher zu vergleichen, und zu einer vernünftigen Abwägung beitragen. ARNO NÖLDECHEN



Die Statistik schätzt Risiken nur ab, verringern muß sie jeder selbst FOTO: AMW

Wenn Krabben mit den Beinen Atem holen

Je nach ihrem Lebensraum müssen Tiere den notwendigen Sauerstoff entweder in gelöster Form aus dem Wasser oder als Gas aus der Luft aufnehmen. Wassertiere benutzen für den Gaswechsel Kiemen, Landtiere Lungen oder – wie die Insekten – Tracheen. Unter beiden Lebensbedingungen gibt es noch eine dritte Möglichkeit, die Hautatmung. Wie wichtig sie sein kann, zeigen manche Fische. Trotz ihrer gut ausgebildeten Kiemen nehmen Schollen oder Aale rund 30 Prozent ihres Gesamtbedarfs an Sauerstoff über die Haut auf.

Ein australischer Zoologe berichtet jetzt in der englischen Fachzeitschrift „Nature" über Krebse, die mit Hilfe spezieller Abschnitte an ihren Beinen zur Hautatmung befähigt sind. Bisher war bekannt, daß Krebse als Wasserbewohner im Normalfall ihre Kiemen als Anhänge an der Außenseite ihrer Beine tragen, geschützt in einer Höhle ihres Panzers. Viele haben sich vom Wasserleben teilweise oder weitgehend entfernt, so daß ihre Kiemen an Bedeutung verloren haben. Bei ihnen ist der Panzer der Kiemenhöhle sehr dünn, gut durchblutet und hat seine Oberfläche durch Falten vergrößert.

Bei anderen ist an der Basis der Beine ein luftgefülltes Röhrensystem ähnlich den Tracheen der Insekten entstanden. Auf diese Weise ist es einigen Krebsen gelungen, sogar Halbwüsten-Bewohner zu werden. David Maitland aus New South Wales hat kleine, bis vier Zentimeter große Renn- oder Reiterkrabben untersucht, die an tropischen Küsten verbreitet sind.

Schon 1893 sind an diesen Krabben ovale „Fenster" an den Oberschenkeln der Beine beschrieben worden, die damals für Hörorgane gehalten wurden. Bis heute war ihre wahre Bedeutung unklar geblieben. In den Fenstern auf Vorder- und Rückseite der leicht verbreiterten Schenkel ist der Chitinpanzer mit 0,6 Tausendstel Millimetern extrem dünn. In einem komplizierten System fließt hinter diesen Membranen Blut vorbei und nimmt Sauerstoff aus der Luft auf. Die Gesamtfläche der Fenster an allen Beinen kann bis zu 25 Quadratmillimeter betragen und ist damit groß genug für den notwendigen Gaswechsel.

Macht man diese Membranen undurchlässig, ersticken die Tiere. Wie stark die Krabben auf diese Atmungsorgane angewiesen sind, zeigt auch ihre Biologie. Sie leben im Gezeitenbereich der Küste. Während der Flut halten sie sich im Boden in Wohnröhren auf, in die eine Luftblase eingeschlossen ist, so daß sie gasförmigen Sauerstoff atmen können. Erst bei Ebbe verlassen sie ihre Röhren und suchen nach Futter. R. H. L.

Kurzer Prozeß im Molekül

Erstmals gelang der Nachweis eines Nicht-Protein-Enzyms

Wissenschaftler neigen zu strenger Sachlichkeit, die an Untertreibung grenzt. „Das eingeschobene RNA-Stück bei Tetrahymena ist ein Enzym" lautet übersetzt der Titel einer Arbeit, die Arthur J. Zaug und Thomas R. Cech im amerikanischen Fachblatt „Science" veröffentlicht haben. Ihre Ergebnisse sind jedoch eine kleine Sensation, denn sie haben ein 60 Jahre gültiges Dogma der Biochemie zu Fall gebracht: Es besagt, daß alle Enzyme Proteine sind.

Als Enzyme oder Biokatalysatoren bezeichnen Biologen Moleküle, die innerhalb oder außerhalb lebender Zellen an chemischen Umsetzungen beteiligt sind. Dabei kann es sich um abbauende Enzyme im Magen handeln, um aufbauende in Muskelzellen oder um Polymerasen, die die Erbsubstanz ablesen und in RNA (Ribonukleinsäure) übersetzen. Wesentlich zur Definition eines Enzyms gehört, daß es unverändert so aus der katalysierten Reaktion herauskommt, wie es hineingegangen ist. Genau dies Kriterium erfüllt ein spezielles Stück RNA, das Ketten zerlegt oder verknüpft, deren Glieder aus Cytosin-Molekülen bestehen. Cytosin ist einer der vier Bausteine, aus denen jede Ribonukleinsäure aufgebaut ist. Die RNA ist also offensichtlich in der Lage, Ketten aus eben den Bausteinen zu bearbeiten, aus denen sie selbst aufgebaut ist.

Es war ein Teufelskreis, daß einerseits alle bisher entdeckten Enzyme Proteine waren, zu deren Produktion als erster Schritt die Übersetzung der Information von der DNA zur RNA gehört, andererseits aber für gerade diese Übersetzung das Enzym Polymerase nötig ist. Für Evolutionsbiologen, die sich mit der Entstehung früher Lebensformen beschäftigen, bietet die experimentell abgesicherte Existenz von Nicht-Protein-Enzymen neue Erklärungsmöglichkeiten. Cech und Zaug von der Universität in Colorado wollten ursprünglich nur ein ganz eng gefaßtes Problem untersuchen: das Prozessieren von RNA. Die erste Übersetzung der genetischen Information auf RNA ergibt sehr lange RNA-Moleküle; die meisten Boten-RNAs, an denen im Zellplasma Proteine synthetisiert werden, sind aber wesentlich kürzer. Zwischen beiden Arbeitsgängen wird die RNA prozessiert: Introns genannte Stücke werden exakt herausgeschnitten und als Exons bezeichnete Stücke bleiben erhalten und ergeben in ihrer Gesamtheit die fertige Boten-RNA. Wie macht die Zelle das mit der nötigen Genauigkeit? 1982 fanden die Forscher eine Antwort.

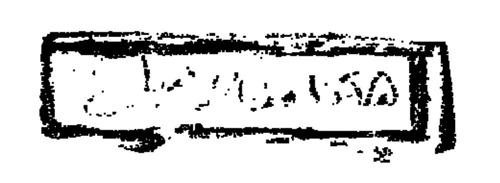
Ihr Versuchsobjekt war das Wimpertierchen Tetrahymena thermophila. Eine bestimmte RNA dieses Einzellers prozessiert sich selbst. Ein Intron dieses mehrere hundert Bausteine langen Moleküls ist im Reagenzglas in der Lage, sich selbst aus der Molekülkette herauszuschneiden und die Exons wieder so zu verknüpfen, daß ein funktionsfähiges Endprodukt entsteht. Als unverzichtbare Partner der Reaktion mußten nur noch Guanosin-Moleküle vorhanden sein – ebenfalls Bausteine der RNA selbst. Die selbstprozessierende RNA sorgte für Aufsehen bei den Wissenschaftlern. In den folgenden Jahren aber wurde es noch spannender. Schon lange hatte man sich gefragt, was die Introns überhaupt sollten, wenn doch die in ihnen enthaltene Information für das Endprodukt – das Protein – keine Rolle spielte. Sie wurden ja vorher aus der Boten-RNA herausgeschnitten. Außerdem war das Selbstprozessieren noch kein enzymatischer Vorgang, denn das Molekül ging verändert aus der Reaktion hervor.

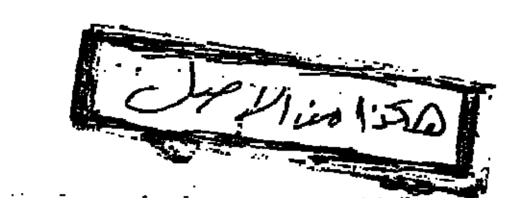
Die Amerikaner stellten weitere Versuche mit dem herausgeschnittenen Intron der Wimpertierchen-RNA an. Zu ihrer Überraschung schnitt das „hintere" Ende des Introns in zwei Arbeitsschritten noch einmal zwei kurze Abschnitte von seinem „vorderen" Ende ab. Übrig blieb ein 395 Bausteine langes Stück RNA, das sie „L-19 IVS RNA" nannten (Lack-19 InterVening Sequence RNA: um 19 Bauteile hatte sich das ursprüngliche Intron verkürzt). L-19 IVS RNA schließlich kann als echtes Enzym bezeichnet werden.

Nach einem Modell von Zaug und Cech kann man sich die Form des Enzyms wie ein „G" vorstellen, wenn es arbeitet. Der waagerechte Balken des G stellt das vordere Ende dar, an dessen ganz spezielle Nukleotid-Sequenz (Bausteinabfolge) sich eine kurze Cytosin-Kette – das Substrat – anlagern kann. Das hintere Ende hängt über dem Komplex. Jetzt greift das Schwanzende das Substrat an, spaltet es und heftet sich eines der Spaltstücke an; das andere Spaltstück löst sich ab. Je nach Konzentration der Reaktionspartner kann nun zweierlei passieren. Entweder löst sich auch das noch verbliebene Stück ab, so daß zwei Spaltprodukte sowie ein restauriertes Enzym entstanden sind. Oder es lagert sich ein weiteres Substratmolekül an. Dann wird es um das am Schwanzende des Enzyms hängende Stück verlängert und verläßt den Komplex als größere Kette.

Mit diesen im Reagenzglas durchgeführten Versuchen haben die beiden Forscher nicht nur ein neues Kapitel für die Geschichte der Enzymforschung geschrieben. Mindestens ebenso wichtige Konsequenzen ergeben sich für die Hypothesen, nach denen eine chemische Evolution abgelaufen sein könnte. Mit dem Begriff beschreibt man Organisationsformen organischer Moleküle, die der Entwicklung lebender Ur-Mikroorganismen vorausgegangen sein müssen. Gleichzeitig und unabhängig voneinander haben mehrere andere Arbeitsgruppen Enzyme ausfindig gemacht, die sowohl aus Protein als auch aus RNA bestehen. Und bei manchen von ihnen ist die RNA der wesentliche, die Reaktion katalysierende Bestandteil.

Bei aller gebotenen Vorsicht wird es damit denkbar, daß selbstprozessierende RNAs in einer weit fortgeschrittenen chemischen Evolution die ersten Enzyme darstellten, die allmählich von den leistungsfähigeren Proteinen abgelöst wurden – nach einer Übergangsphase, in der beide zusammen wirkten. Weitere Forschungen müssen zeigen, ob L-19 IVS RNA und die Zwischenformen wirklich uralte Relikte sind, die sich nur noch in ganz wenigen Fällen erhalten haben. ROLF H. LATUSSECK





Auf der Suche nach der Hoffnung

René Char, Frankreichs großer Lyriker – Zu den deutschen Ausgaben seiner Gedichte

Eines Abends traten René Char und Martin Heidegger aus einem Restaurant in Gordes unter den hohen und besternten Sommerhimmel der Provence heraus. Ein Tag des dialogischen Denkens im Hause des Dichters, in dem der deutsche Philosoph sich zu einem Seminar mit seinen französischen Freunden getroffen hatte, war fröhlich zu Ende gegangen und Char hatte beim Wein und Essen die sonderbarsten Dinge aus dem Leben der Bewohner dieser Landschaft, seiner Heimat, erzählt. Da sagte Heidegger, wie nach langem Nachdenken und voller Bewegung: „Solche Abende wie diesen erlebt man nie in Deutschland." Und Char antwortete auf der Stelle: „Mais en France non plus quand vous n'y êtes pas." – „Aber in Frankreich auch nicht, wenn nicht Sie da sind": In diesem Wort der Freundschaft liegt das Wesen des Menschen René Char.

Was einem bei Char auffällt, ist seine Körpergröße, wohl an die zwei Meter, seine kompakte Gestalt und sein langsamer Gang, die unausweichliche Intensität seiner Gegenwart. Alles, was er einem zeigt, mit den Händen anrührt, wovon er spricht, bekommt eine besondere Bedeutung, die über den Gegenstand und den Augenblick hinausreicht. Seine Stimme ist tief, er spricht mit einem kernigen südlichen Akzent, erzählt hinreißend völlig abstruse Geschichten, die sich jedoch ereignet haben, nur aber in einem Kontext wiedergegeben werden, der bar jeder Wirklichkeit, wie wir anderen sie verstehen, erscheint.

Seine Freigebigkeit Freunden gegenüber kennt keine Grenzen. Er verschenkt Bücher und Bilder, wie sie gerade durch Zufall neben ihm liegen, er holt Kirschen oder Blumen aus seinem Garten oder weist auf einen behauenen Feuerstein, wie sie in der Vaucluse zu finden sind, um den die Hand sich instinktiv an dieselbe Stelle legt, wie die Finger der Menschen vor 8000 Jahren, die ihn bearbeitet haben. Char gehört in diese herbe, steinige Landschaft, in der er lebt, und ihre Pflanzen und Menschen, Tiere, Orte und Berge werden in seinen Gedichten beschrieben.

René Char wurde 1907 in L'Isle-sur-Sorgue geboren und ging in Avignon zur Schule. In Marseille folgte er nach dem Tode des Vaters eine kaufmännische Lehre und diente in Nîmes seinen Militärdienst ab, wo 1929 sein erster Gedichtband erschien. 1930 lernte Char Breton und Eluard kennen und arbeitete mit an surrealistischen Publikationen in Paris. Von Paris aus, wo er während dieser Jahre lebt, reiste er 1933 zu deutschen Freunden nach Berlin, bevor diese Deutschland verlassen mußten. Nicht zuletzt dieses Erlebnis führte Char zu politischem Engagement in antifaschistischen Aktionen, ohne daß er sich aber je den Kommunisten genähert hätte, wie das bei vielen seiner surrealistischen Freunde der Fall war.

Von 1934 an entfernt er sich von den Aktivitäten der Surrealisten und akzeptiert schließlich eine Stellung als Verwalter einer Gipsfabrik in L'Isle-sur-Sorgue, in deren Administration bereits sein Vater gearbeitet hatte, die er jedoch aus Krankheitsgründen nicht antreten kann. Während der ersten

René Char:
Draußen die Nacht wird regiert
Aus dem Französischen von Paul Celan, Gerd Henniger, Johannes Hübner, Lothar Klünner und Jean-Pierre Wilhelm. S. Fischer Verlag, Frankfurt/M. 220 S., 25 Mark.
Rückkehr stromauf
Aus dem Französischen von Peter Handke. Hanser Verlag, München. 213 S., 28 Mark.
Vertrauen zum Wind
Aus dem Französischen von Johannes Hübner und Lothar Klünner. Heiderhoff Verlag, Waldbrunn. 96 S., 18 Mark.

Kriegsmonate bis zur Niederlage Frankreichs ist er als Soldat in Lothringen eingezogen. Reminiszenzen aus jenen Monaten finden sich in seinem 1947 erschienenen Hauptwerk „Das pulverisierte Gedicht".

Seine Zeit als Führer des Widerstands fanden ihren Niederschlag in den „Aufzeichnungen aus dem Maquis: Hypnos" (1946). Im Juni 1944 wird er zum interallierten Generalstab von Nordafrika berufen und leitet in Algier das Zentrum der französischen Fallschirmspringer, um die Landung in der Südzone Frankreichs vorzubereiten, an der er teilnimmt. In seinen eigenen biographischen Angaben, in der ihm gewidmeten Sondernummer der Zeitschrift „Herne", läßt er diese mit dem Jahr 1946 enden, weil danach sein Leben „kaum anderes" betreffe als ihn selbst, „einige Wesen, die mir lieb sind, und meine Arbeit".

Char ist ein Dichter der Provence, wie Giono es war. Seine Dichtung aber darauf zu begrenzen, wäre verfehlt, so wie jeder Kommentar, mag er noch so tiefsinnig oder treffend sein, die Erscheinung des Gedichts, „die keinen anderen Grund hat als ihr Sein", auf nur *eine* Bedeutung herabmindert. Das Gedicht will nichts ausdrücken als sich selbst; oder, wie Rimbaud schrieb: „Ich wollte sagen, was es sagt, wortwörtlich und in jedem Sinn."

Und René Char: „Wir sind gewarnt: Außerhalb der Dichtung, zwischen unserem Fuß und dem Stein, den er betritt, zwischen unserem Blick und dem durchschrittenen Feld, ist die Welt nichtig. Das wahre Leben, der unabweisliche Koloss bildet sich nur in den Flanken der Dichtung."

René Chars Dichtung, „sie flammte auf, wie jene großen Unkrautfeuer, die in der Heimat des Dichters dem Wind Duft und der Erde Nahrung geben", schrieb Albert Camus, der 1945 die Gedichte, die im Krieg entstanden waren, als Lektor bei Gallimard veröffentlichte. Das Wort des Dichters wirkte wie eine Befreiung, eine Wiedergeburt, wie ein Blitz, der das Dunkel erhellt: „Dieser Augenblick: die Schönheit tritt nachdem sie lange auf sich warten ließ, auf einmal aus den gewöhnlichen Dingen hervor, geht mitten durch unser strahlenhelles Feld, bindet, was gebunden werden kann, entfacht alles, was leuchten soll, an unserer Garbe Finsternis", heißt es in der Übersetzung von Paul Celan. Es war eine Stimme der Hoffnung nach der Scham und Qual, der Großherzigkeit nach der Entbehrung und Enge, und man spürte sofort, daß sie, in der die Einheit von Mensch und Werk zu spüren war, auf die Zukunft wies, Zukunft wieder möglich machte.

„Mit Rimbaud hat die Dichtung aufgehört, literarische Gattung zu sein", schrieb Char. „Die Dichtung wird nicht mehr der Tat den Rhythmus geben, sondern wird ihr voraussein." Dichtung wird von Char als Revolte verstanden, und je radikaler die Auflehnung ist, desto kühner sind die Bilder. Die Revolte wird bei Char zur Grundhaltung des Lebens. Nur „mit schweigender Tinte Zorn und Schluchzen unseren tödlichen Mißmuts aufzeichnen, ... das wäre ungenügend bis zur Lächerlichkeit."

„Die Taten des Dichters sind nur die Folge aus den Rätseln der Poesie." Aus dieser Haltung heraus war nach 1945 wieder Dichtung möglich: eine Dichtung weder der Gefälligkeit noch der Verbitterung, weder der Verharmlosung noch des Nihilismus, eine Dichtung der Liebe und der Schönheit: „In unserem Dunkel, nicht einen Platz hat die Schönheit darin. Der ganze Platz ist ihr, der Schönheit, zugedacht."

Die Gedichte Chars erschließen sich schwer dem Verständnis. Ihre Dunkelheit hat Camus eine „Kondensation des Lichts" genannt, so wie im großen Licht, dort, wo Char geboren ist und lebt, die Sonne zur Mittagszeit manchmal dunkel erscheint. Aus dem einzigen Interview, das Char je gegeben hat, weiß der Leser, daß ihm im täglichen Gespräch die Bilder zufliegen wie in seiner Dichtung, erkennt er, daß seine Texte keine Verschlüsselung kennen, man also vergeblich nach einem Schlüssel suchen würde. Die Texte öffnen sich, wie das bei jeder großen Dichtung ist, indem man sie an der eigenen Lebenserfahrung mißt. Die Worte fallen in das eigene Unterbewußte zurück und beginnen dort zu wirken.

Char lebt sehr zurückgezogen an dem gleichen Ort, wo schon seine Eltern und Großeltern gelebt haben, in L'Isle-sur-Sorgue, und sein Werk ist den Schmerzen einer seit Jahrzehnten andauernden Krankheit und der Schlaflosigkeit abgerungen. Wie Michaux, Julien Gracq oder Cioran hat Char literarische Preise stets abgelehnt; aber trotz der Hinweise in der Öffentlichkeit auf ihn – zwei große Ausstellungen in Paris, die seinem Werk galten, und die Einrichtung eines Char-Museums in Isle-sur-Sorgue selbst – hat Char sich zunehmend von seiner Umwelt isoliert. Seine Reaktionen auf Ansprüche von außen lassen Mißtrauen erkennen, seine jüngsten Gedichte zeigen Trauer und Resignation.

Und es ist gerade sein wachsender Ruhm, der ihm immer stärker die Folgenlosigkeit des Gedichts und somit die Sinnlosigkeit der eigenen Existenz vor Augen führt. Daß seine Freunde diese innnere Existenzqual nicht teilen, wird für ihn zur Lebensenttäuschung, die die letzten Jahre seines Lebens verdunkelte. So geht er seinen alten Freunden in Frankreich aus dem Weg und sucht nach einem Hoffnungsglanz in den Willensbezeugungen junger Dichter, die aus Amerika oder Deutschland zu ihm kommen, daß dort im Verstehen seiner Verse durchs Übersetzen vielleicht ein Verständnis aufkomme, das er heute in Frankreich vermißt.

CHRISTOPH GRAF SCHWERIN



René Char
FOTO: GALLIMARD



Eine Frau der Talesh Mikaelu webt an einem Florteppich

Löffeltaschen für die Kamele

Ein Buch über Webarbeiten der iranischen Nomaden

Ist es Zufall oder jene gern zitierte Duplizität der Ereignisse, daß mit Abstand weniger Monate zwei erstaunliche Bücher erschienen sind, die uns mit der Webkunst der Shahsavan vertraut machen? Zuerst kam der Band „Mafrash" heraus, der sich auf die gewebten Transporttaschen beschränkte. Und nun legte der Verlag Busse Seewald in Herford das umfassende Werk **„Shahsavan – Flachgewebe aus Iran"** von Parriz Tanavoli vor (438 S., 178 Mark).

Die Textilarbeiten der Shahsavan-Stämme sind erst vor wenigen Jahren als eigenständig und als einer selbständigen Tradition zugehörig erkannt worden. Zuvor waren diese Flachgewebe (die im Gegensatz zu den geknüpften Orientteppichen lange als primitiv galten) den „kaukasischen" Provenienzen zugeschlagen worden.

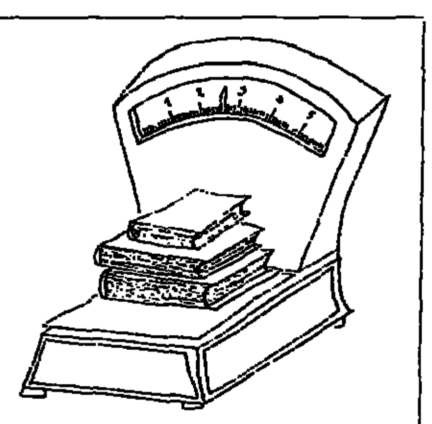
Parriz Tanavoli schickt darum seinem Buch ein historisches Kapitel voraus. Die Shahsavan („Die den Shah lieben") sind eine Stammesföderation, die Shah Abbas der Große Anfang des 17. Jahrhunderts schuf. Obwohl unterschiedlicher Herkunft, bildeten sie ein Zusammengehörigkeitsgefühl aus, das sich auch in den Eigentümlichkeiten ihrer Webarbeiten spiegelt.

Tanavoli arbeitet zuerst die allgemeinen Merkmale der Shahsavan-Textilien heraus, die – abhängig vom Bilderverbot des Islam – auf figurative Darstellungen verzichten und sich auf abstrakte Muster beschränken, aus denen sich allerdings bald bestimmte Symbole wie Stern, Drache, Blüte und Knospe entwickelten. Einer genauen Beschreibung der verschiedenen Webtechniken – oft mit erläuternden Zeichnungen – folgt eine Aufstellung charakteristischer Arbeiten.

Im Mittelpunkt stehen die Bodenteppiche – die Kelim, Sofreh, Djidjim und Verneh – mit den eigentümlichen geometrischen Mustern. Eine Besonderheit der Shahsavan-Nomaden sind die verschiedenen Transporttaschen, die Mafrash, eine Art gewebter Truhen, in denen das Bettzeug über Tage oder bei den Wanderungen aufbewahrt wurde, oder Khordjin und Chanteh, große und kleine Beutel für Getreide oder auch Kleider. Da das Salz für die Hirtenvölker wichtig und teuer war, wurde es in den mit reichen Webmustern verzierten Namakdan aufbewahrt. Und weil diese persischen Nomaden kaum Besteck kannten hoben sie die Löffel in eigens dafür entworfenen Taschen, den Qashoqdan, auf, die beim Suchen neuer Weideplätze den Kamelen als Schmuck umgebunden wurden.

Der Autor geht streng wissenschaftlich vor. Er beschreibt die einzelnen Stücke genau in ihrer Funktion, charakterisiert ihre stilistischen Eigenarten, nennt die Materialien und die Techniken und stellt sie im Bilde vor. Das ist nicht nur für den Fachmann von hohem Informationswert. Er führt auch den, der sich nicht diesem Sammelgebiet zuwenden will, in einen interessanten Bereich der Volkskunst ein und informiert dabei anschaulich über die Lebensgewohnheiten einer Stammesföderation, die wohl die meisten bislang nicht einmal dem Namen nach kannten.

PETER JOVISHOFF



Überzeugender Reporter

Geboren wurde er 1898 in Westpreußen, aber zu Ruhm kam er eigentlich erst in Amerika, wohin er 1935 auswanderte – unfreiwillig. Darin gleicht Alfred Eisenstaedts Biographie der so manches anderen Fotografen. Allerdings war Eisenstaedt, der im Auftrag von „Life" bald die ganze Welt bereiste, nie ein Foto-Artist, sondern immer ein überzeugender Reporter. Das dokumentiert der Band **„Eisenstaedt über Eisenstaedt"** mit „Fotografien 1913–1980" (Schirmer/Mosel Verlag, München. 120 S., 39 Mark). Darin finden sich nicht nur die berühmten Aufnahmen, sondern auch manches Foto des Davor und Danach, ein lachender Goebbels in Genf z. B., der Sekunden später in jene Pose finsteren Mißtrauens wechselte, als er merkte, wessen Kamera da auf ihn gerichtet war. P. D.

Leitfaden für Schachfreaks

Ob jemand, der das Schachspiel erlernen möchte, gleich bei den Weltmeistern in die Lehre gehen sollte, ist höchst fraglich. Aber so ist das vom früheren sowjetischen Fernschachweltmeister Jakob Estrin neu bearbeitete Sammelwerk **„Weltmeister lehren Schach"** (Beyer Verlag, Hollfeld. 288 S., 29,80 Mark) auch gar nicht gemeint. Vielmehr wurde aus den verschiedensten Quellen zusammengetragen, was die Champions des königlichen Spiels von Wilhelm Steinitz bis Anatoli Karpow (vorsorglich ist auch dessen Nachfolger Garri Kasparow bereits mit einigen Passagen vertreten) über ihr Spiel geäußert haben. Trotz des in der deutschen Übersetzung spürbaren etwas altbackenen russischen Sprachstils eine aufregende Sache – für fortgeschrittene Schachspieler ebenso wie für Leser, die sich für Schachenthusiasten interessieren. Nea

Verschrobene Vergleiche

Ihr Enthusiasmus in Sachen Richard Brautigan (1935–1984) ist ansteckend, ihrer beider Übersetzerqualitäten noch im Gedeihen: Günter und Ilse Ohnemus beginnen im Eichborn Verlag, Frankfurt/M., ihre Brautigan-Werkausgabe mit **„Der Abtreibung"** (206 S., 20 Mark). Es ist ein erstaunliches poetisches, überaus zartes Gespinst in sechs (Prosa-)Teilen über einen jungen Mann, der eine seltsame Bibliothek führt: für nichtveröffentlichte Bücher. Dort trifft er sein Traum-Mädchen. Sie, unglücklich über ihren allzu schönen Körper, lernt durch den jungen Mann denselben zu schätzen. Die Folge ist eine Schwangerschaft, der in Mexiko ein Ende gemacht wird. Das ist es schon. Aber Brautigan, eine Zeitlang in den USA eine wahre Kultfigur des poetischen Underground, erzählt dieses Bißchen in einer märchenhaft zarten, liebenswürdigen Sprache, die vor allem durch ihre glücklich-verschrobenen Vergleiche besticht. a-tz

Skurile Figuren

Der Amerikaner Stephen Becker, der selbst lange im Reich der Mitte gelebt hat, beschreibt im **„Letzten Mandarin"** (Marion Schröder Verlag, Düsseldorf. 336 S., 36 Mark) das Peking von 1948/49. Der ehemalige US-Major Jack Burnham soll in der von den Roten umzingelten Stadt den japanischen Kriegsverbrecher und Massenmörder Kanamori aufspüren. Das Buch lebt in erster Linie von den skurrilen Figuren, die Burnham auf seiner Jagd nach dem Japaner begleiten. Es sind Herr Seehammer, Tante Chi, der einflußreiche Sung Yun, Kommissar Yen mit seinem klapprigen Dienstwagen und die Ärztin Nien hao-lan. Sie gewinnen schnell so lebendige Konturen, daß man ihnen mit Vergnügen auf allen verschlungenen Pfaden folgt. Der Autor ist ein Meister der psychologischen Ausstattung, schon deshalb läßt man sich gern auf ihn ein. Woi.

Verfemte „Primitivisten"

Das Buch kam auf Umwegen zu uns. Es wurde zuerst russisch geschrieben, dann für die „DDR" übersetzt und nun vom Stuttgarter Kohlhammer Verlag für die Bundesrepublik übernommen. Die **„Moderne russische Malerei"** (227 S., 118 Abb., 89 Mark) der Künstlergruppe Karo-Bube, die Gleb G. Pospelow beschreibt, wurde allerdings eher in umgekehrter Richtung entdeckt, denn die sowjetische Kunstgeschichtsschreibung schätzte die vorrevolutionären „Primitivisten", die alle keine Sozialistischen Realisten waren, nicht sonderlich. Immerhin gehörten u. a. Larionow und die Gontscharowa, die dann nach Frankreich gingen, zu dieser Gruppe, aber auch Robert Falk, Kontschalowski, Lentulow, Maschkow und Kuprin, die im Lande blieben. Erst jetzt, wo die Sowjets langsam die russische Moderne zu entdecken beginnen, dürfen sie gewürdigt werden. mar

Hinweis

Die Erzählung „Claudio hat viele nette Freunde" von Rudolf Riedler auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Churchills Sessel" entnommen, der Anfang März beim Schneekluth Verlag in München herauskommen wird.

Und jenseits von Indien . . .

Paul Scotts Roman über das britische Vizekaisertum

Wahrscheinlich verdankt Paul Scotts Roman-Folge „Das Reich der Sahibs", deren erster Teil „Das Juwel in der Krone" nun auf Deutsch vorliegt, ihre Wiederentdeckung E. M. Fosters „Eine Reise nach Indien" und M. M. Kayes „Der Palast der Winde". Natürlich liegen literarische Welten zwischen Fosters in den zwanziger Jahren erschienenem Werk, das mit damals ungeahnter Schärfe den Kontrast zwischen Briten und Indern aufdeckte, und M. M. Kayes romantischem Abenteuerroman von der Liebe eines in Indien erzogenen Briten zu einer indischen Prinzessin.

Aber Indien und die Rolle des Empire in der Tragödie des Subkontinents sind seit einigen Jahren ein viel diskutiertes Thema und haben in Großbritannien zu einer wahren Flut an Büchern und Filmen geführt. Man denke nur an Richard Attenboroughs „Gandhi", an „Hitze und Staub" von James Ivory, an David Leans Verfilmung von „Eine Reise nach Indien", die Filmfassung von M. M. Kayes Roman, und an eine Fernsehserie, die auf Scotts Romanen basierte. Zu Lebzeiten des Autors – er starb 1978 – blieb ihm der große Erfolg versagt. Er erhielt zwar 1977 den begehrten „Booker-Prize" des britischen Buchhandels, aber er konnte ihn nicht einmal mehr selbst entgegennehmen. Jetzt jedoch erntet Scotts „Reich der Sahibs" all jene Lorbeeren, die dieses mächtige und machtvolle Werk längst verdient hätte.

„Das Juwel in der Krone" schildert am Schicksal einer Engländerin und eines Inders den Konflikt zweier Völker, das von Haß, Gewalt und Faszination geprägte Verhältnis zwischen Indien und Großbritannien. Obwohl immer wieder einzelne Menschen dieser durch Geschichte, Religion und Entwicklung getrennten Nationen aufeinander zugehen, sind die Brücken, die hier geschlagen werden, meist zu schwankend, um dem Sturm der Zeit zu widerstehen. Die Liebesgeschichte, die Scott in den Mittelpunkt seines Romans stellt, ist – das weiß man von Anfang an – zum Scheitern verurteilt. Liebe allein genügt nicht, um all die Wunden zu verdecken, die sich diese Völker im Laufe der Zeit schlugen.

Ausgangssituation für Scotts tragische Entdeckungsreise durch ein Indien, das immer fremder erscheint, je besser man es zu kennen meint, ist der Zweite Weltkrieg. Man schreibt das Jahr 1942. Die britisch-indische Armee hat gegen Japan in Burma eine entscheidende Niederlage erlitten. Indien, „das Juwel in der Krone" des Empire, wie Königin Viktoria einmal den fernen Subkontinent nannte, versucht, die Gunst der Stunde zu nutzen. Die Anhängerschaft des Mahatma Gandhi erhält gewaltigen Zulauf. Überall gärt es. Die Zeit des Aufstandes reift heran. Doch noch immer haben viele Briten die Zeichen nicht erkannt, träumen weiter vom

Paul Scott:
Das Juwel in der Krone
Aus dem Englischen von Manfred Ohl und Hans Sartorius. Klett Cotta Verlag, Stuttgart. 526 S., 38,80 Mark.

Weltreich und sehen in Indien nur ein exotisches Land mit vielen Göttern und wenigen Gegnern.

1942 war Scott als 22jähriger erstmals nach Indien gekommen. Wie so viele Briten vor ihm, erlag auch er dem Zauber dieses Landes. Es ließ ihn nie wieder los, wobei Scott keineswegs den Anspruch erhebt, bis in den letzten Winkel der indischen Seele geblickt zu haben. So haftet seinen Romanen auch immer ein Stückchen Verständnis für all jene an, die Indien nicht wirklich erkennen und verstehen mögen.

Seine Romanfolge weist zwar manche Ähnlichkeit zu Fosters „Reise nach Indien" auf. Doch als Scott sein Werk schrieb, hatte sich bereits vieles von dem erfüllt, was sein literarischer Vorläufer nur ahnen und prophezeien konnte. Vielleicht war Scott deshalb auch freier, ein trotz aller realistischer Schilderungen, sehr schillerndes und verwirrendes Bild Indiens zu entwerfen – ohne dabei entweder die eine Seite idealisieren oder die andere Seite nur kritisieren zu wollen. Manch einer mag durch die Lektüre von „Das Juwel in der Krone" dem Rätsel Indien ein Stückchen näherrücken.

MARGARETE von SCHWARZKOPF

Trügerische Idylle aus der Karibik

Eine Lovestory aus Haiti erzählt der Haitianer Jacques Stephen Alexis in seinem Roman **„Die Mulattin"** (Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg. 313 S., 36 Mark). Alexis, selbst Mulatte, studierte in Paris und Port-au-Prince. Ein kämpferischer Demokrat, der 1961, nur 39 Jahre alt, von einem Mörderkommando des Diktators Duvalier umgebracht wurde. In ihm mischte sich auf glückliche Weise kreolisches Temperament mit französischem Esprit.

Die Zentralfigur dieses meisterlichen Prosawerks ist das Barmädchen La Nina Estrellita, 26 Jahre jung, schön, reizvoll, eine braune Venus. Seit Schulmädchentagen verdient es seinen Lebensunterhalt damit, daß es den Männern anbietet, was diese begehren. Eines Tages taucht ein Automechaniker auf, der sich El Caucho nennt, ein Angeber zwar, aber immerhin ein attraktiver Mann. Wäre er nicht für eine Dauerbindung geeignet? – überlegt sich La Nina. Auch El Caucho sinnt darüber nach. Aber während El Caucho La Nina sehnsüchtig erwartet, verdrückt diese sich heimlich. Sie will zuerst ein Jahr lang einen bürgerlichen Beruf ausüben, auch wegen der zu erwartenden Kinder. Oder gibt es nach zwölf Jahren kommerziellen Liebesdiensten keinen Weg zurück in die Bürgerlichkeit?

Dieser ektasische Roman ist total im Reich der Sinne angesiedelt. Die Sprache ist oft drastisch, so wie es die Geschehnisse sind, nichts hingegen ist obszön oder gar pornographisch. Das Mädchen ist eine „heilige Sünderin". Alexis hat seine Landsleute gründlichst studiert, und im Gegensatz zu anderen karibischen Autoren versteht er es, diese hektische tropische Welt fast so nüchtern darzustellen wie ein Hemingway.

ROLF ITALIAANDER

Töne aus dem Wunderhorn

Die Volkslieder der Brüder Grimm – mit Zeichnungen

In apartem Format, sehr ansprechend in Text- und Bildteil aufgemacht, wurden anläßlich der Grimm-Jubiläen 73 Volksliedaufzeichnungen der Brüder und 14 ihrer kindlichen Malversuche präsentiert. Letztere hatte Jacob Grimm 1843 seinem Neffen Herman geschenkt; heute liegen sie in Bad Homburg. Hier sind sie zum ersten Mal überhaupt veröffentlicht. Daß Wilhelm ein guter Zeichner war, er also gewissen Anteil an dem im jüngsten Bruder Ludwig Emil so reich ausgeprägten Erbteil hatte, wußte man; daß sich in den Bildern des etwa 10jährigen Jacob ein ähnliches Talent zeigt, ist überraschend.

Unterteilt sind die überwiegend kurzen und kurzweiligen Texte in die Gruppen „Volkslieder" und „Kinderlieder". Andere Ordnungsprinzipien sind nicht gegeben oder nicht erkennbar. Auch daraus ist zu schließen, daß hier weniger eine wissenschaftliche als eine unterhaltsam anregende Dokumentation eines nicht sehr bekannten Details des Grimmschen Schaffens erstrebt ist. Mag das Auswahlprinzip anfechtbar sein: Das Gebotene insgesamt vermag auf weiteres neugierig zu machen, auch wenn bis auf die willkommenen 22 Veröffentlichungen aus der Hannoverschen Kestner-Sammlung nicht durchweg Novitäten präsentiert werden.

Zwar sind Überschneidungen mit der just erschienenen voluminösen wissenschaftlichen Edition der Grimmschen Volkslieder aus dem Marburger Bestand weithin vermieden, doch sind 16 Texte durch die Grimms selbst, zehn weitere von anderen bereits zuvor veröffentlicht worden; 24 basieren auf den meist fürs „Wunderhorn" ausgewerteten und entsprechend publizierten und kommentierten Berliner und Heidelberger Beständen.

Daß die wertvollen, u. a. durch Mahlers und Humperdincks Vertonungen berühmten Aufzeichnungen „O Röschen rot" und „Abends wann ich schlafen geh" den Grimms durch ihre „Magd, die sie von ihrer Großmutter weiß" zukamen, erfährt man leider nicht, wie denn überhaupt solch stets genaue Quellenangaben der Brüder Grimm zuweilen weggelassen sind. Es macht aber selbstredend einen großen Unterschied, wann eine Aufzeichnung statt auf mündliche Tradition etwa auf einen anonymen Druck von 1530 (Der Striegel) oder eine Dichtung des Aegidius Albertinus von 1617 (Schweres Leiden) zurückgeht. Letztere Abschrift ist übrigens keine „Wunderhorn"-Quelle; das hätte ein Einblick in die (nicht in Berlin, sondern in Krakau befindliche) Handschrift ohne weiteres ergeben.

Trotz der genau anmutenden Verzeichnisse der Originalmanuskripte lassen Stichproben Flüchtigkeiten und Verständnisfehler erkennen: „du hast" statt „hast du", „bin"

Brüder Grimm:
Im Himmel steht ein Baum ...
Volkslieder, hrsg. von Gabriele Seitz. Winkler Verlag, München. 142 S., 15 Farbbilder, 24,80 Mark.

statt „sein", „den" statt „meinen", „wärt" statt „währt"; „kornly buwen" ist unzutreffend mit „Korn mahlen" wiedergegeben, „Hüt dich, bist du weis!" mit „Hütst dich, bist zu weis!" usw.

Das Nachwort orientiert sich an der vorgängigen Forschung, ohne das immer zitatweise deutlich zu machen. Die Feststellung, Brentano habe Wilhelm Grimms „Altdänische Heldenlieder" als „zu textgetreu, daher unpoetisch" verworfen, „trotzdem widmete (er sie) Arnim und Brentano", ist zum Beispiel wörtlich ohne jeden entsprechenden Hinweis aus der kritischen „Wunderhorn"-Ausgabe übernommen. Das kann man selbst bei wohlwollender Beurteilung der editorischen Bemühung nicht seriös nennen; fehlerhaft sind die Angaben, das „Wunderhorn" sei seit „1801" vorbereitet worden (tatsächlich seit 1805), und Arnim habe die Grimmsche Märchenarbeit seit „November 1807" gefördert (tatsächlich im Januar 1812).

Wegen des reizvollen Themas und seiner an sich gelungenen Präsentation in Form eines schmucken Gesch ändchens wünscht man eine zweite, aber in philologicis möglichst gründlich verbesserte Auflage.

HEINZ RÖLLEKE

EHEWÜNSCHE

Geschäftsfrau 37/168
schlank, attraktiv charmant, u. ausgesprochen feminin, intellig. und erfolgreich, mehrsprachig – weltoffen, liebt Musik, Antiquitäten, sportl. aktiv, auch hausfraul. fit, ausgezeichn. wirtschaftl. Hintergrund – wü. glückl. Zweitehe – Tel. 0 69 / 28 43 26 Ffm tgl. 15–19 Uhr auch am Wochenende.

Charmante „Sie" 50erin
ehem. Unternehmerin – sehr anziehend u. feminin, modebewußt, mit Herz, Geist u. Humor – naturverbunden – sehr sportl. u. unternehmungslustig, mit positiver Lebenseinstellung – beste hausfraul. Talente, aber auch kluge Verwalterin ihres bedeut. Vermögens – mit großzügig. Eigenheim, mehrf. Immob.-Besitz, auch in der Schweiz – u. hoh. Eink. Kontaktaufnahme üb. alle unsere Geschäftsstellen sof. möglich.

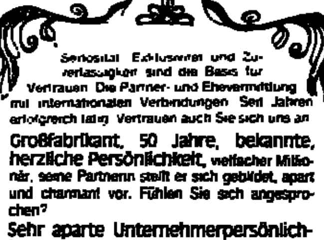
Fabrikant 50er
mit weitreichenden in- und ausländischen Verbindungen – dynam. Unternehmerpersönlichkeit – aber auch sehr warmherzig – humorvoll, wü. glückl. Zweitehe mit charm. „Sie", die allen gesellschaftl. u. auch hausfraul. Repräsentationsaufgaben gewachsen ist – die auch feminin, sportl. natürl. – kurz, eine Frau zum Verlieben ist.



Bitte sprechen Sie uns an – tgl. 15–19 Uhr auch am Wochenende
Persönl. Inform. u. Beratung direkt Kontakt sofort mögl.

Claudia Püschel-Knies
Unserer Größe und Erfahrung können Sie vertrauen:
T 0 40 / 34 21 47 Hamburg, Jungfernstieg 30
Tel. 05 11 / 32 58 06 Hannover, Luisenstr. 4, am Kröpcke
Tel. 0 69 / 28 53 58 Frankfurt, Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
T. 02 11 / 32 71 60 Düsseldorf, Kö 90 (Königsallee)
Tel. 0 89 / 29 79 58 München, Thom.-Wimmer-R. 15/Altstadtring, (Maxforum), Ecke Maximilianstr.

Hübsche Polinnen
su. Partner für Urlaub, Bek./Ehe. Viele spr. Deutsch/Engl. Umfangr. Foto-Monatskatalog DM 20,–. Foto-Info frei. City-Agentur, Schützenstr. 82, 46 Dortmund, Tel. 02 31 / 82 65 98. Rückporto DM 3,– beifügen.



Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen. Die Partner- und Ehevermittlung mit internationalen Verbindungen. Seit Jahren erfolgreich tätig. Vertrauen auch Sie sich uns an.

Großfabrikant, 50 Jahre, bekannte, herzliche Persönlichkeit, vielfacher Millionär, seine Partnerin stellt er sich gebildet, apart und charmant vor. Fühlen Sie sich angesprochen?

Sehr aparte Unternehmerpersönlichkeit, mit Charm und Esprit, ein Mann von Spitzenformat, 44/180, mehrfacher Millionär, sucht Ehepartnerin, die sich auf allen Ebenen bewegen kann.

Großhotelierin, Nobelhotels in bevorzugter Lage, umfangreiches Barvermögen, 41/170, kinderlos, eine zauberhafte Dame mit Charm, Esprit und femininer Ausstrahlung, sucht aufrichtigen Lebenspartner, dem Liebe und Treue noch etwas bedeuten.

Arzt, 52 Jahre, eine charmante Persönlichkeit mit großer, eigener Praxis, in sehr guten wirtschaftlichen Verhältnissen, mit weitgespannten Interessen, sucht passende Partnerin.

Großfabrikant, 60/1,80, agil, vital, feinfühlig, natürliche Wesensart, hohes Niveau mit ausgeprägtem Familiensinn, möchte an der Seite einer einfühlsamen Partnerin glücklich werden.

INSTITUT BENECKE
Zentrale: Oststr. 115, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 02 11 / 13 33 99
Repräsentanz München 40 (Schwabing), Marusstraße 6, Tel. 0 89 / 39 25 24
Bürozeiten tägl., auch Sa./So. 15–20 Uhr.



WELTWEIT BEKANNTER KAUFMANNSFAMILIE
entstammende Dame, ungewöhnlich liebenswürdig, ungewöhnlich wohlhabend, mit sozialem Empfinden, knapp 50, sucht das neue Lebensglück an der Seite eines feinsinnigen, gebildeten Gentlemans, der ev. auch in Zürich wohnhaft sein möchte.
Wir erwarten gerne Ihre Antwort.
Introduction
EHE-ANBAHNUNG FÜR ANSPRUCHSVOLLE
Frau M. Th. Kiby
CH-3001 Bern, Neuengasse 45
Tel. 0041-31-22 21 12
Internationale Verbindungen (Staatlich eingetragen seit 1958)

ACHTUNG! NEU IN EUROPA
Bezahlung erst nach Ankunft oder Heirat! Deutsch-Philippinische Ehevermittlung, Herzberg 6, Abt. 5, 5249 Breitscheidt. Wichtig: Wir geben Ihnen notarielle Garantie!

Unternehmer, 62 J., jung geblieben u. erfolgreiche Persönlichkeit mit hohen inneren u. äußeren Werten, Alleininhaber eines Fabrikbetriebes mit Tradition, vielseitig interessiert, sportlich, mit Liebe z. Musik, Tanz, Theater, guten Gesprächen, mit entsprechendem Zuhause, überdurchschnittliche wirtschaftliche Verhältnisse, wünscht sich eine ihn ergänzende, charmante Partnerin. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.

Arzttochter, Anfang 20, z. Zt. im Studium, hübsch, fröhlich u. natürlich, mit Charme, Geist u. viel Herz, aus dem Elternhaus gewohnt zu repräsentieren, aber auch zuzufassen, nicht ungeschickt im Kochen, mit musischen u. sportlichen Interessen sowie unternehmerischem Denken, wünscht liebenswerten Partner zum Aufbau einer glücklichen Ehe. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.

Fabrikant, 55/190,
interessant und blendend aussehend. Er schätzt den gehobenen Lebensstil, kultivierten Rahmen, ist großzügig, vielseitig interessiert u. sportl. aktiv (Tennis, Hochsee-Segeln, Ski). Sucht „Sie", die außer gutem Aussehen über Intelligenz und Charakter verfügt, reisebegeistert, finanziell unabhängig u. nicht älter als 40 J. ist. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann rufen Sie an 0 61 21 / 80 17 40 „WIR" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden.

5000 Damen – hat schwedische Agentur (40 J. Erfahrung). Filiale D 8542 ROTH, Pf. 64, Tel. 00 46 / 19 13 34 80. DM 3,– Foloinform. 25,– DM Fotokatalog.

Nette Damen
su. Herren f. Tagesfreizeit/Bekanntsch.
schnell – diskret – o. fin. Int.
Vorschlagslist. mit ca. 250 Fotos geg. DM 3,– Briefm. Sofortkontakte nur von: EAT, 6050 Offenbach 3, Postfach 963/8

SIE, 34/170
blond, sehr attraktiv, kultiviert, charmant u. liebenswert natürlich. Sehr kunstinteressiert u. sportlich aktiv (Reiten, Tennis u. Wassersport), sucht „Ihn", dynamisch, weltoffen, mit Format. Möchten Sie sie kennenlernen? Dann rufen Sie an 0 61 21 / 80 17 40. „WIR" für Partnersuche, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden.

Größte evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet
Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Damen und Herren aus allen Berufs- und Altersgruppen. Nur Mitgliedsbeitrag. Honorar erst nach Erfolg. Information kostenlos, verschlossen ohne Absender. Mitglied im Berufsverband GDE.
WEG-Gemeinschaft, Postfach 224/Wa · 4930 Detmold, Telefon (05231) 24808



Seriöse nationale und internationale Ehe- und Partnerschaftsvermittlung bietet Kontakte zu charmanten philippinischen Damen
Postfach 11 09 15 · 4000 Düsseldorf 11

NRW – Charmante junggebliebene Sechzigerin
verw., mit weicher, unkomplizierter Wesensart, 1,65, eleg., gut aussehend (sagt man mir), humorvoll, mit kulturellen und vielen anderen Interessen, in guten Verhältnissen lebend, sucht Freund und Kameraden, der auch das Leben viel lieber zu zweit genießt. Ich freue mich auf Ihre Antwort (vielleicht mit Bild?) aus dem Raume NRW. Zuschriften erb. unt. u. S 8711 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Challenge
Unternehmer, 32, 190, blendende Erscheinung, interessant und vermögend, vielseitig, musisch interessiert, sportlich (Tennis, Golf, Reiten), gesellschaftlich versiert, Besitz im In- und Ausland, weitgereist, Sinn für alles Schöne und Aufregende, trotzdem allein. Suche Traumfrau bis 26 J.
Bildzuschriften unter R 8710 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Männlicher Partner gesucht
Raum Köln, Bonn, Düsseldorf, bis 40 J., ab 1,80 Körpergr., schlk. u. nichtrauchend. Biete selbständige, positive Lebenseinstellung mit Intellekt, reifen, gesellschaftlichen Umgangsformen u. Sprachangebot – suche das gleiche.
Zuschriften unter P 9021 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dame sucht Gesellschafter oder Freund
Für Reisen oder gemeinsames Füreinander Miteinander. Gesellschaftlich vorzeigbar, nicht ganz unbemittelt. Der Herr sollte zwischen 65–75 Jahre sein. Biete ein sehr schönes Heim, gepflegte Atmosphäre. Bin sehr vital, elegant, viel Humor und verständnisvoll.
Zuschr. unter W 8715 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BERLIN
Dame, Anfang 60, schlank, brünett, vorzeigbar, weitgereist, tierliebend, sucht Partner mit gehobenem Niveau für gemeinsamen Lebensabend.
Zuschriften erbeten unter Z 9075 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Raum DU, E, MH u. D'dorf
Rechtsanwalt, selbständ., 62 J./1,73/65 (Witwer), sucht adäquate finanziell unabhäng., grazile, geistighumorvolle Sie. Höchstalter 55 J.
Zuschr. u. U 8625 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Raum HB – HH
Beamter (37/180, schlank, sportl., gepfl. Erscheinung) in verantwortungsv. Führungstätigkeit, sucht für eine feste, harmonische Partnerschaft eine adäquate Dame mit sportl. u. kulturellen Interessen, evtl. mit Kind. Mögl. mit Bildzuschr. u. Telefonangabe unter B 9077 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Er
48, groß, schlank, klug, nett, hart, lieb, zärtlich. Selbständig. Mit starkem Wunsch nach fester Bindung, sucht aparte Sie. Mit Persönlichkeit, Mitte 20 bis Mitte 30, schlank, warmherzig, wach, anlehnungsbedürftig, nicht oberflächlich.
Bitte Zuschriften mit Bild unter U 8713 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburger Kaufmann, Anf. 50 / 1,77, sucht gefühlvolle hübsche Dame, gern dunkler Typ, vollschlank kein Hindernis. Bildzuschr. bitte unter P 8709 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dame, 58, möchte einem Partner zur Seite stehen. Sportlich-eleganter Typ, lebensbejahend, naturverbunden, den schönen Dingen des Lebens zugetan. Golffängerin.
Ihre Zuschrift, gern mit Foto, unter V 8714 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

– Koblenz –
Kaufmann, 37 J., 1,83 m, 70 kg, ledig, wünscht sich zwecks Neubeginn Bekanntschaft mit vorurteilsfreier „Sie" passenden Alters. Möglichst aus dem Raum 5 (nicht Bedingung).
(Bild-) Zuschriften (gar. zur.) erb. unter A 9076 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

49jähriger Schweizer Unternehmer,
frisch geschieden, in gesicherten Verhältnissen lebend, sportlich, mit vielseitigen Interessen,
sucht Bekanntschaft
zwecks Geselligkeit, um nicht alleine zu sein (spätere Heirat nicht ausgeschlossen). Meine Hobbies: Reisen (großes Wohnmobil), Skifahren, Tanzen, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen, Kameradschaft pflegen, kurzum, zu zweit die guten Seiten des Lebens zu genießen. Ein Foto wäre sympathisch. Jede Zuschrift wird beantwortet.
Zuschriften bitte unter Chiffre ofa 1816 Zm, Orell Füssli Werbe AG, Holbeinstr. 30, 8022 Zürich.

Allround-Optimist
60, 1,84, fit, mit einmaliger Vergangenheit u. Tätigkeiten, sucht SIE mit Herz, Unternehmen u. Vermögen für Sofort-start!
Erbitte Bildzuschriften mit Tel.-Angabe unter R 9022 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sie, sympathisch, Mitte 30, aus NRW, möchte einen einfachen Herrn aus geregelten Verhältnissen in Norddeutschland kennenlernen.
Seriöse Zuschriften, bitte mit Bild, unter T 8712 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sie suchen einen Ehepartner?

Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG bieten allerbeste Erfolgsaussichten.

Beide Zeitungen zusammen erreichen 1.280.000 Leserinnen und Leser überall im Bundesgebiet – vorwiegend in den gebildeten und gut situierten Schichten.

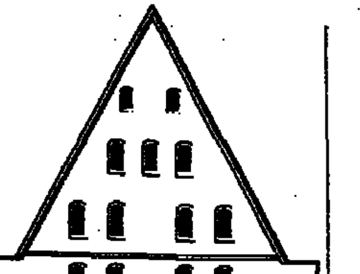
Preis- und Größen-Beispiele:

10 mm/1spaltig DM 84,36
20 mm/1spaltig DM 168,72
25 mm/2spaltig DM 421,80
40 mm/1spaltig DM 337,44

DIE WELT / WELT am SONNTAG **Die Große Kombination**

Bestellschein
An die WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenabteilung, Postfach 10 08 64,
4300 Essen 1
Bitte veröffentlichen Sie unter der Rubrik **Ehewünsche** zum nächsterreichbaren Termin eine
Anzeige
_____ mm hoch _____ spaltig
zum Preis von DM _____
bei Chiffreanzeigen zuzügl. DM 10,26 Zustellungsgebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.
Name:
Straße/Nr.:
PLZ/Ort:
Vorwahl/Telefon:
Unterschrift:
Der Anzeigentext:

KUNST-ANTIQUITÄTEN-SAMMLUNGEN



— 10 Jahre — Antiquitäten-Messe
Glockenhaus **Lüneburg**
27. Februar bis 2. März 1986
Geöffnet 11—19 Uhr
Histor. wertvolle Kunstgegenstände: Glas, Porzellan, Fayencen, Zinn, Uhren, Ikonen, Gobelins, Möbel, Miniaturen, Ostasiatica, Varia, Sammler-Spielzeug. Altes und antikes Gold und Silber sowie Teppiche, Jugendstil, Art Deco, Grafik und Gemälde. Stand für junge Sammler.
Förderkreis Glockenhaus e.V. Rathaus

Briefmarkenversteigerung
am 4./5. April 1986 in Hamburg
4500 lose, Raritäten u. herrl. Sammlungen zu günstigen Schätzpreisen! Gleich den Gratis-HBA-Katalog anfordern.
Hanseatische Briefmarkenauktionen oHG
Pumpen 17, 2000 Hamburg 1
Telefon 0 40 / 33 03 81

Als Schmuckstücke sondergleichen! „Wir bieten das besondere."



Antike Kamingewände
Mehr als 100 schöne Einzelstücke fertig für den Einbau.
Josef Uellers, 5173 Aldenhoven b. Jülich, Rhld., Auf der Komm 1, Tel. 0 24 64 / 10 22
Mo.–Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr.

ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie. Katalog-Schutzgebühr DM 10,–. Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76



Englische Gartentradition
garpa Garten + Park Einrichtungen aus massivem Teakholz. Ganzjährig im Freien aufstellbar. Verschiedene Bankgrößen – dazu Sessel u. Tische. Bitte fordern Sie den neuen Gesamtkatalog an. Garpa – Kiehnwiese 28 · 2050 Escheburg · 0 41 52/30 25

Briefmarkensammlung
Kaiserr., Dtsch. R., Drittes R., Bund, Berlin, postfr. u. gestempelt, m. vielen Ganzsachen, geschl. abzugeben. Zuschr. erb. unter N 9020 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

BURG KONRADSHEIM
Gil-Antiques
5012 Erftstadt-Lechenich
BAB Köln–Koblenz, Abf. Erftstadt → Lechenich → Kerpen-Gymnich
Telefon 0 22 35/7 79 77
Geöffnet Mo.-Fr. 10.00-18.30, Sa. + So. 11-17 Uhr, außerhalb der gesetzl. Ladenschlußzeiten keine Beratung, kein Verkauf. Auf 2500 m² Ausstellungsfl. finden Sie engl. Mahagoni-Möbel ● Biedermeier ● Barock ● Rokoko ● Rustikales Eichenmöbel ● Weichholzmöbel ● alte Grafik, bemalte Möbel

Privat verkauft
wertvollen, seltenen, antiken Schrank aus ca. 1625, „Friesischer Keeflkast", reich geschnitzt, Eiche, Prachtstück, Maße: Höhe 185 cm, Breite 135 cm, Tiefe 60 cm. Preis VB. Zuschriften erb. unt. S 9001 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Liebhaberobjekt
Ofen, rund, 19. Jahrhundert, Elfenbein, Pfeifenkachel, Pickelhaube, Messingtür, Höhe 2,6 m, Ø ca. 65 cm, VB DM 13 000,–.
Telefon 0 45 51 / 63 10

Zahle Höchstpreise für Taschenuhren + Werke aus Glashütte · Dresden: Kasiske, A. Lange & Söhne · Deutsche Uhrenfabrikation · Assmann · Union · Präzision · Schneider
Uhrmachermeister B U S E · 65 MAINZ, Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. 06131 / 23 40 15
Gehäuse + Werkreparaturen · Unruhwellen
Fachbetrieb für Glashütter Uhren

Holländ. Barock-Schrank
von Privat unter Schätzpreis zu verkaufen: DM 18 000,–.
Zuschr. erb. unt. N 8998 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gute Gemälde kauft:
Tel. 0 41 93 / 76 94

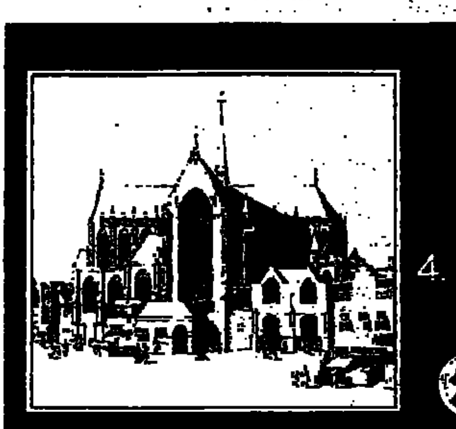
SILBER AUS MEXICO
Servier-Tabletts, Teller, Leuchter, Kannen
A&S, 3 Hannover, Bessemerstr. 17
Angebot anfordern + vergleichen

Historische Wertpapiere
aus aller Welt – Katalog frei.
Ankauf/Verkauf/Beratung.
Erstes Wertpapier-Antiquariat
R. Ullrich, Surkenstr. 53a
4630 Bochum 1, T.: 02 34 / 79 79 12

Edgar Mohrmann & Co.
versteigert seit 50 Jahren zu Höchstpreisen
Briefmarken
Vorschüsse kein Problem. Selbstverständlich auch Ankauf gegen bar.
Großer Burstah 19, 2 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 41 51



Diese einzigartige Kunstgalerie ist durchgehend geöffnet!
Dieser unentbehrliche Einkaufsführer mit über 700 Kunstwerken auf 420 Farbseiten bietet Kunstkauf mit Garantie. Fordern Sie Ihren ARTES noch heute an! Schutzgebühr nur DM 30,–
Der neue ARTES '86
ARTES Das internationale Kunsthaus
Kunsthaus ... Str. 52 · 4840 Rheda-Wiedenbrück · Abt. 6200 · Tel. 05242/44034



Amsterdam (Damplatz)
Oude Kunst in De Nieuwe Kerk
4. KUNST UND ANTIQUITÄTENMESSE
27. Februar - 9. März 1986
Geöffnet 11.00-18.00 Uhr, Di. und Do. 11.00-21.00 Uhr, Sonntag 12.00-18.00 Uhr
Inf. 020-238904



KUNSTAUKTION
in Düsseldorf am 5. März 1986 ab 15 Uhr



Friedrich Nerly (1807 – 1878) „Venedig am Abend", Ölgemälde, 75 x 131 cm

Gemälde, 17. – 19. Jahrh.: A. Achenbach, O. Ackermann, A. Bell, G. v. Bochmann, A. Bonheur, E. W. Burger-Willing, W. Degode, C. F. Deiker, G. Dickmeis, E. Dücker, Th. v. Eckenbrecher, J. Eggers, H. Flockenhaus, F. Gauermann, W. Gdanietz, N. Gontcharowa, A. Grabone, H. Haag, W. Hambüchen, F. Heckendorf, K. Heffner, F. Heilbuth, H. Hermanns, A. Heyer, F. Hochecker, J. Jungblut, C. F. Kappstein, F. A. v. Kaulbach, B. Kögl, W. Kunert, H. Lassen, W. Maria, A. Marquet, Th. Mintrop, P. Mouillett, C. Mücke, H. Mühlig, Ch. Müller, M. Müller, L. Munthe, F. Nerly, R. Nitsch, Th. Nocken, J. Pallenberg, O. Pippel, H. Pohle, A. Rieger, Th. Rocholl, C. Roeder, J. M. Roos, F. Rops, M. Rottmann, J. Seyler, C. M. v. Seyppel, A. Schreyer, W. Schuch, A. Stademann, A. v. Stein, J. Strahn, O. Strützel, J. F. Voltz, P. Weber, A. Weiss, F. v. Wille, G. Wolf, A. Zorn.
Vorbesichtigung: ab 28. 2. bis 4. März tägl. v. 11 – 18 Uhr (auch Sonntag).
Katalog: mit vielen Farbtafeln (Schutzgebühr 10,–) auf Anforderung.
KARBSTEIN & SCHULTZE, KUNSTAUKTIONEN, 4000 DÜSSELDORF
Hohenzollernstr. 34 – 36, Telefon 02 11 / 3 61 32 32 und 35 43 38

Seltene und alte Weine

1904 Château Durfort	DM 201,-
1924 Mouton d'Armailhag	DM 173,-
1926 Pichon Baron	DM 173,-
1945 Château Latour	DM 1250,-
1947 Château Petrus	DM 1950,-
1950 Château Latour	DM 266,-
1957 Tokay Essencia	DM 199,-
1959 Château Lafite	DM 595,-
1959 Château Langoa Barton	DM 98,-
1961 Château Gaffelière	DM 185,-
1961 Château Beychevelle	DM 340,-
1964 Château Latour	DM 273,-
1966 La Conseillante	DM 144,-
1967 Leoville Poyferre	DM 39,-
1970 Magdelaine	DM 144,-
1970 Château Margaux	DM 239,-
1970 Mouton Rothschild	DM 249,-
1970 Château Talbot	DM 84,-
1973 Château Lafite	DM 129,-
1975 Haut Batailley	DM 68,-
1982 Château Petrus	DM 698,-

Info unter 02 03-34 38 56 / 57 oder Telex 8 55 479 (auch Sa./So.)

Aus 18karätigem Gold Juwelen-Kopien
unglaublich repräsentativ mit dem synth. Schmuckstein symant, der aussieht wie lupenreine Brillanten, wie diese geschliffen ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet, z. B. Einkaräter in 750-Weißgold-Fassung ab DM 686,–, mit Trage-Garantie! Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdgrünen Dubletten verarbeitet. Von Tausenden getragen, von Millionen unerkannt. – 170-Seiten-Farbkatalog mit rd. 4500 Wahlmöglichkeiten unverbindlich – auch telefonisch. Tag und Nacht (0 62 01) 5 41 41.
Schäfer-Schmuck, Postfach 1 72 07, 6940 Weinheim

RUSSISCHE IKONEN
erls. Sammlerst., 16.–19. Jahrh. (m. Zertifikat), zu günst. Pr. – Bildangeb. kostenl. –.
Edith Gruber, Gildenpfennigweg 2, 4790 Paderborn, Tel. 0 52 51 / 6 41 96

Barzahler sucht Gemälde
von W. Ophey, Clarenbach, E. Kampf u. a. der Düsseldorfer Schule.
Angebote unter Z 8875 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Alte Bücher und Bilder kauft
Antiquariat St. Gertrude
☎ 0 40 / 33 60 50
2000 Hamburg 1
Gertrudenkirchhof 4
Wir kommen auch ins Haus

TIFFANY-Lampen, Kopien
direkt vom Hersteller
Tel. (0 41 06) 6 63 44

BRIEFMARKENSAMMLUNG
Deutschland mit vielen geprüften Raritäten xx/o/Briefe in bester Qualität. Nettokatalog ca. DM 2000.–
Unser Sonderpreis DM 285.– + Porto
Preislisten Gesamtdeutschland und Europa kostenlos!
Briefmarken HEUBACH
8501 Schwaig, Wiesenstr. 1a, Tel. 09 11/50 50 63

Suche Gemälde
Aquarelle sowie Grafik des Expressionismus und der Klassischen Moderne. Zuschr. erb. u. T 8514 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Biedermeier-Speisezimmer
Um 1830, Original, Mahagoni, dopp. Fadenein. – klassisch schön, erstkl. Erhaltungszustd., VH DM 54 000,–. Zuschr. unt. X 9028 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Uwe Bremer, **Öl auf Leinwand,** 1978, 80 × 100 cm, von Privat zu verkaufen.
Telefon 04 51 / 79 71 96

Erich Bödecker
2 Große Skulpturen zu verkaufen, Preis VS, Tel. 02 09 / 61 23 24.

MÜNZHANDLUNG HARRIES
Wir kaufen und verkaufen
Münzen
von der Antike bis zur Gegenwart.
Hofweg 12, 2000 Hamburg 76
Telefon 040/229 73 08

38. und 39. Kunst- und Antiquitäten-Auktion auf Schloß Ricklingen
Sonnabend, 8. März und Sonnabend, 15. März 1986. Beginn jeweils 10.00 Uhr
Aus der Auflösung einer Sammlung gelangen bedeutende Porzellane internationalen Ranges und Niveaus zum Aufruf, z. B. Deckelschale mit Hoeroldt-Malerei, Meissen 1735; ferner Berlin, Hoechst, Ludwigsburg, Sèvres-Chateau-des-Tuileries. Außergewöhnlich die museale Qualität des Jugendstils mit Arbeiten von Argenthal, H. Cros, Daum, Décorchemont, Gallé, J. B. Gasq-Gallé, Goldschneider, Grust, Handel, A. Heiligenstein, Hoffmann, Majorelle-Daum, Massier, Navarre, R. A. Schröder, Tiffany, Vogeler. Kostbares Silber der Renaissance bis zum 20. Jh. Möbel vom Barock, u. a. aus Braunschweig, Frankfurt, Nürnberg, bis zum Empire und Biedermeier. Sammlung von Bronzeskulpturen. Gemälde vom 17. bis 20. Jh. Erlesener Schmuck u. a. von Cartier, sign., sowie ein Orientperlcollier allergrößter Seltenheit. Ostasiatica und Varia.
Vorbesichtigung beider Auktionen ab Mittwoch, 26. Februar bis Donnerstag, 13. März 1986, täglich durchgehend von 11 - 18 Uhr (auch am Sonntag, 2. März). Freitag, 7. März, von 11 - 16 Uhr.
39. Auktion: Vorbesichtigung wie oben und ab Sonntag, 9. März bis Donnerstag, 13. März 1986, täglich durchgehend von 11 - 18 Uhr. Freitag, 14. März, von 11 - 16 Uhr.
Katalog DM 35,– auf Anfrage.
Schloß Ricklingen Auktionshaus
3008 Hannover/Garbsen 8 · Telefon (0 50 31) 7 10 66 · Telex 92 23 351
Autobahn Hannover–Dortmund, Abfahrt Raststätte Garbsen, nur 15 Min. vom Flughafen Hannover-Langenhagen entfernt.

EDELSTEINE
Smaragde, Rubine, Saphire, Brillanten, Aquamarine, Turmaline in verschiedenen Größen und Qualitäten, Schmuck mit hochwertigen Edelsteinen in Gold oder Platin verarbeitet. Ständig große Verkaufsausstellung mit Edelsteinen, Schmuck und Mineralien. Bitte Katalog anfordern.
Fa. HANS GORDNER
Edelsteinschleiferei
6581 Hettenrodt bei Idar-Oberstein, Am Kremel, Tel. 0 67 81 / 3 39 27

Einmalige Chance!
Noritake JT 1977, anstatt 1450,– DM nur DM 850,–, 1978 (1375,–) 780,– DM, 1979 (1275,–) 750,– DM, original verpackt abzugeben.
Tel. 0 59 04 / 6 66

Ein umfassendes Angebot selten-schöner
BIEDERMEIERMÖBEL
Sitzmöbel, Tische, Sekretäre, Glas-, Eck- u. Klemmöbel, Kommoden, Schränke, Spiegel
RITTER ANTIK
Fahrgasse 26, 6 Frankfurt/M. 1, T. 0 69 / 29 38 76

SAAR-URDRUCK gest. Lux.
2261–238a a. Briefst. g. Hoffm. Saar. gest., postfr. u. a. Brief.
Tel. 0 68 61 / 7 28 09 od. 53 55

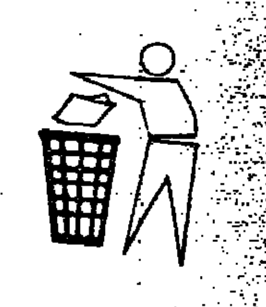
Ölgemälde Jahrg. 1884
Sophie Ley, „Bodenseelandschaft", Format 100 · 64 cm, Bestzustand, gegen Höchstgebot abzugeben.
Zuschr. unt. D 8990 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage
komplette Sammlung (erste Briefmarken der Welt) von Privat zu verkaufen. 73 Stück massive Proof-Prägungen in 24-karätigem Gold auf Sterlingsilber, VB DM 6900,–.
Tel. 0 77 20 / 3 52 61 ab 18 Uhr.

Seltene Stadtansichten, Landkarten, Varia bis 1880
Bundesrepublik, Ostgebiete und Ausland mit über 5000 Positionen. Katalog Nr. 10 soeben erschienen, auf Anfrage kostenlos
Kurpfälz. Kupferstichhandlung
Inhaber Hans Rübel
Dochnahlstr. 14
6730 Neustadt/Weinstraße

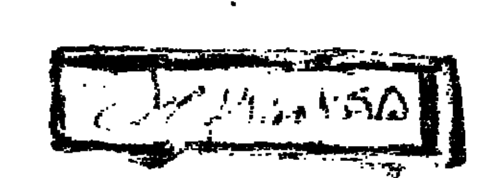
ENGLISCHE Stil- und Ledermöbel
* handfinished *
Chesterfield, Ohrensessel, Bücherschränke, Schreibtische, Beistellmöbel
Besuchen Sie unsere Ausstellung
TEMOW · BREMERSTR. 70, 4000 Düsseldorf · Telefon 0211/397091
Fordern Sie Farbkataloge an!

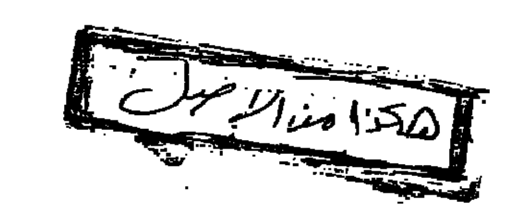
mach mit ...

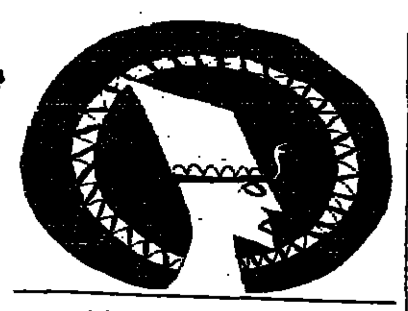


Aktion Saubere Landschaft e. V.
Godesberger Straße 17, 5300 Bonn

POSTHORN-SATZ
postfr. signiert Schlegel nur DM 3.000,–!!
SPITZENWERTE-LISTE GRATIS!
H. Faber, Johannesstr. 35, 5300 Bonn 3
Tel. 0228 457708 od. 09







AUKTIONEN

19. März: Karbstein & Schultze, Düsseldorf – Kunst und Antiquitäten
19./20. März: Schöninger, München – Gemälde, Graphik, Varia
19.–21. März: Ruef, München – Kunst und Antiquitäten
21. März: Ketterer, München – Kunst bis 2000 Mark
Felzmann, Düsseldorf – Autographen
21./22. März: Boltz, Bayreuth – Keramik, Emailgeschirr, Volkskunst, Bauernsilber, Eisen
Granier, Bielefeld – Bücher, Dekorative Graphik, alte + moderne Kunst
22. März: Rammel, Bamberg – Alles über die Küche
Bongartz, Köln – Violinen, Bögen, Celli

AUSSTELLUNGEN

Poesie des Gegenständlichen – Galerie Worpswede, Bonn (bis 9. März)
90 Porträts – Galerie Cora Hölzl, Düsseldorf (bis 11. März)
Babro Bäckström / Agneta Granstad / Philip von Schantz / Olle Thim – Galerie Maennig, Gelsenkirchen (bis 9. März)
Gianni Colombo – Galerie Schoeller, Düsseldorf (bis 9. März)
Eric Dalbis – Galerie Hans Strelow, Düsseldorf (bis 8. März)
Geoffrey Hendricks „Sky Changing" – Galerie Inge Baecker, Köln (bis 8. März)
Arthur Kostner: Skulptur und Malerei – Galerie Kremer-Tengelmann, Gelsenkirchen (bis 5. März)
Günter Malchow – Wolfgang Wittrock, Düsseldorf (bis 27. Febr.)
Matsutani – Japan Art Galerie, Frankfurt (bis 28. Febr.)
Patrick Procktor – Galerie Biedermann, München (bis 8. März)

NEUE KATALOGE

Philip Taaffe – Ascan Crone, Isestraße 121, 2 Hamburg 13 (15 Mark)
Une art autre: Tachismus, Informel, Lyrische Abstraktion – Galerie Heseler, Residenzstraße 27, 8 München 2 (20 Mark)

Schöne, rare Hofmusikanten aus Fulda

Eine seltene Gelegenheit bietet sich für Liebhaber der Fulda Porzellan-Manufaktur am 3. März bei Christie's in London: Mit 22 Figuren und 25 Geschirrteilen wird hier die größte Kollektion dieses Porzellans angeboten, die je auf den Markt kam.

Auch in Deutschland selbst sind die Angebote äußerst rar. Das Kunstpreis-Jahrbuch verzeichnet pro Jahr höchstens zwei, drei Verkäufe bei Auktionen. Der Grund: Die Manufaktur arbeitete nur wenige Jahre, von 1764–1789. In diesem kurzen Zeitraum produzierte sie unter der Ägide ihres Gründers, des Fürstbischofs Heinrich von Bibra, Figuren und Geschirr von höchster Qualität und von den besten Kunsthandwerkern bemalt.

Eine kleine Serie von Fulda-Hofmusikanten hatte Misses Meinertzhagen in Londons feiner Bondstreet entzückt. „Daß diese dann am nächsten Tag bereits die Wanderung nach Haus antraten, das konnte man ja von einem Gentleman-Ehemann ohnehin erwarten", berichtet der Katalog neiderregend. So entstand die Sammlung Meinertzhagen.

Vom Auktionsort London erwartet man sich bei Christie's eventuell höhere Preise, als sie selbst in Deutschland gezahlt werden, auch weil neben der internationalen Kundschaft die Deutschen dominieren.

Wie begehrt die Figürchen aus Fulda sind, beweisen die Preise. Ein „Türkenpaar" erzielte bei Sotheby's im November 1883 immerhin 11 550 Pfund. Ein „Sitzendes Mädchen mit Vogelnest" kam bei Christie's in Genf im Dezember 1982 auf 6500 sfr und die zwei Früchteverkäufer aus der „Le cris de Paris"-Serie brachten dort im November 1985 jeweils 22 000 sfr (Schätzwert je 12 000–15 000 sfr). Diesmal werden der „Zitronenverkäufer" und die zweifellos zugehörige „Traubenverkäuferin" als Paar angeboten und auf 6000–10 000 Pfund geschätzt: Ein sehr elegantes Paar – er konsultiert seine Uhr, während sie eine Miniatur bewundert – ist auf 8000–12 000 Pfund taxiert. Die kostbarste Gruppe (10 000–20 000 Pfund) zeigt auf gemeinsamer Basis ein Jägerpaar samt Hund und Baumstamm und erlegten Fasanen.

Die Musikanten, die den Coup de foudre in London ausgelöst hatten, werden jetzt für je 2000–4000 Pfund angeboten.

HEIDI BÜRKLIN

Der Maler Bernard Buffet oder wie ein Künstler nach Punkten und Quadratzentimetern bewertet wird

Unverändert schaut er traurig aus dem Bild

Bernard Buffet ist ein Phänomen. Und ein sehr französisches dazu. Wie der Camembert und die Baskenmütze, Mireille Mathieu und Asterix sind er und seine Kunst Symbol für gallische Lebensart, unverkennbar französisch wie die berühmte BB, mit der er die Initialen teilt.

Maurice Rheims, der illustre Auktionator, Schriftsteller und Kunstkritiker, meint im Vorwort seines Buches über Buffets Grafik, der Künstler sei „eines der letzten Bollwerke, die die Söhne von Ingres, Courbet und Matisse errichtet haben, um die unkontrollierten Massen, die seit dem Krieg die traditionellen Werte der Kunst angreifen, einzudämmen".

Das 1928 geborene „Bollwerk", wie Rheims Mitglied der noblen Académie des Beaux Arts, hatte sich freilich schon früh gegen den traditionellen Kunstbetrieb entschieden. An der Akademie hielt es der 16jährige nur wenige Monate aus. Fortan arbeitete er allein. Einsam, wie seine Frau sagt.

Bereits 1948 wurde ihm erster Lorbeer mit dem begehrten „Prix de la Critique" zuteil, und 1955 zählte ihn die Kunstzeitschrift „Connaissance des Arts" bereits zu den zehn besten Malern der Nachkriegszeit. Seither sind 30 Jahre vergangen. Natürlich erhielt er inzwischen die Ehrenlegion, fast alle französischen Museen, die sich mit moderner Kunst befassen, besitzen Buffet. Nicht überall sind sie allerdings ausgestellt.

Jedes Jahr im Februar, und dies seit 1952, präsentiert sich der disziplinierte Einsame in Paris mit einer Ausstellung im marktorientierten 8. Arrondissement in der Avenue Matignon – unweit der Luxushotels, in denen kauffreudige Amerikaner und Japaner ihr Quartier aufschlagen – in der Galerie von Maurice Garnier, der sich inzwischen exklusiv dem Werk Buffets verschrieben hat.

Der Maler ist sich von jeher treu geblieben: Unverändert präsentiert er seine vom sogenannten miserabilistischen Stil geprägten Werke. Schwarz umrandet begeistert er Jahr für Jahr seine ihm von jeher treuen Groupies und jene, die es im Laufe der Zeit wurden. Dabei beschränkt er sich immer auf ein Thema: New Yorker Landschaften, Pariser Straßen, Blumen, Boote, Vögel und auch mal vom Patriotismus geprägte Themen wie Johanna von Orléans, die Französische Revolution oder französische Kirchen und die Loire-Schlösser. Dazu kommen die mit Leidenschaft, Liebe, Zärtlichkeit und Innerlichkeit gemalten „Annabel"-Portraits seiner ihm angetrauten Muse oder auch Selbstportraits (wer wäre nicht ergriffen von solcher Selbstdarstellung?).

Schließlich zeigen bestimmte Sujets, daß er als Weltbürger auch für nichtfranzösische Kultur empfänglich und sensibel ist. 1963 entstand die Venedig-Serie, 1980 eine Reihe von Bildern zu dem Thema „Japan", und in diesem Jahr sind die Niederlande dran.



Attraktive Tristesse: Bernard Buffets „Stilleben mit Lilien" (1955) FOTO: SOTHEBY'S

Einzelausstellungen hatte er inzwischen überall in der Welt. In Japan wurde 1973 ein privates Bernard-Buffet-Museum eingeweiht. Der Künstler portraitierte den Vorstandsvorsitzenden der Institution, Kiichiro Okano, und das Portrait wurde von der treuen Ehefrau, die die beste Public-Relations-Arbeit für den Meister leistet, in einem Festakt überreicht. Inzwischen entstand ein Katalog, der auf den ersten Seiten ein Farbfoto des Künstlers im modischen Dreiteiler zeigt, wie er mit Madame Annabel (Katalogtext) „Zum ersten Mal auf japanischem Boden das Museum besichtigt".

Was den Marktwert des Künstlers angeht, so gibt es bezüglich der Preise – zumindest offiziell – nicht allzu viele Komplikationen. In der Galerie Garnier bestimmt man den Preis der Werke ganz einfach mit einer Tabelle, die sich nach dem Prinzip des goldenen Schnitts richtet. Da gibt es im ganzen 120 Punkte, von 0 bis 10 steigern sich die Preise punktweise, je nach figürlichem Sujet, Landschaften oder Seestücken, von 10 bis 20 sind es drei Staffelungen, bis 40 drei und bis 120 fünf Kategorien. Der Künstler hält sich da ganz marktbewußt und diszipliniert an die vorgegebenen Dimensionen (wenn man sich an die Punkte hält, ist es auch einfacher, die Werke zu rahmen, so die Eingeweihten).

Ein Sechspunktewerk, zirka 21 mal 33 Zentimeter, kostet beispielsweise seit Jahren um die 260 000 Franc. Der Künstler weiß genau, wieviel Gemälde in die Ausstellungsräume passen. Er weiß auch, wie sie möglichst günstig auf der Ausstellungsfläche zu verteilen sind. („Was wir ins Schaufenster tun, das bestimmt Bernard selbst. Er weiß auch ganz genau, was links hinten am besten wirkt.") Entsprechend produziert er dann. Und für unvorhergesehene Ereignisse gibt's ein paar Bilder in der Reserve.

Spekulationsfreudig sind die Galeristen anscheinend nicht. Denn sie kaufen in Auktionen „selbstverständlich nur zu vernünftigen Preisen und nur, was dem Galeriebesitzer wirklich gefällt". Überraschungen hat es da auch in den letzten Jahren kaum gegeben. In den USA liegen die Preise, doch das gilt ja auch für andere Bereiche, meist etwas höher als in Europa. Bestimmte Sujets sind jedoch nahezu unverkäuflich. Das Gemälde-Triptychon mit Szenen aus der Kreuzigungsgeschichte (Sammlung Gould) etwa, das im letzten Sommer bei Ader Picard Tajan in Paris unter den Hammer kam und gar nicht so recht als dekoratives Salonstück über ein Sofa paßte, ging weit unter der Taxe von 700 000 Franc zurück.

Doch sonst sind die Preise stabil. Die mageren Stilleben, die hohläugigen Musen, die stilisierten Blümchen, die tragischen Portraits, die künstlerische Sensibilität vermitteln (wollen), haben sich nicht geändert. In Frankreich liegen die Preise zwischen 40 000 und 260 000 Franc, in London bringen Gemälde, je nach Größe selbstverständlich, bis 300 000 Franc, und in New York in der Begeisterung schon mal etwas mehr.

Annabel, Mannequin und Muse, Sängerin und Schriftstellerin, von den Problemen der Künstlergattin und der Hingebung an den Göttergatten gezeichnet, weiß seit Jahren geschickt das Interesse auf Bernard, aber auch auf sich selbst zu richten. Zum Jahresbeginn erscheint regelmäßig ein neues Buch aus ihrer Feder. Soeben zeugte das bei Sylvie Messinger erschienene „D'amour et d'Eau fraiche" (Von der Liebe und von frischem Wasser), von ihrer Liebe zu Hunden, zum Süden, zum Gatten natürlich und von der Gewöhnung an Leitungswasser und Kaffee.

Seltsam und unverständlich ist es schon, daß die Preise so stabil und Tendenzen so gleichbleibend sind (inflationsbereinigt, versteht sich). Konstatiert man freilich, daß der Meister eine Reihe von Landsitzen (so die Gattin) finanziert und die Gehälter von Bodyguards und Chauffeuren – deren die zarte Annabel wohl genauso bedarf wie der Meister – und daß er schließlich noch genug heranschafft, um eine persönliche Galerie zu finanzieren, so kann man vor lauter Bewunderung für solche Geschäftstüchtigkeit das Interesse an der Spekulation vergessen.

Der Vielgeliebte, Vielzitierte ist seit langem Gesprächsthema in feinen Kreisen. Nun widmet ihm Yann LePichon, ein angesehener Kunsthistoriker, ein zweibändiges Œuvre-Verzeichnis, das im nächsten Jahr erscheinen soll. Es bietet mehr als tausend Abbildungen und die wissenschaftliche Würdigung eines der populärsten Maler seit dem Zweiten Weltkrieg. Unsterblich ist er ja schon. Das garantiert ihm die Mitgliedschaft in der Akademie.

ADELHEID de BROÔNS

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Zum 3. Mal: Nieuwe Kerk

Amsterdam (D. v. F.) – Zum dritten Mal findet vom 27. Februar bis 9. März in Amsterdam die Antiquitätenmesse „Oude Kunst in de Nieuwe Kerk" statt. Beteiligt sind 50 Mitglieder des holländischen Kunsthändlerverbandes. Das Angebot rekrutiert sich überwiegend aus Kunstobjekten nationaler Provenienz: Gemälde alter Meister des 17. Jahrhundert, hochwertige Antiquitäten des 17. und 18. Jahrhunderts wie Möbel, Silber, Glas, Delfter Fayencen, Uhren und Juwelen sowie ostasiatische Kunst und Kostbarkeiten des Jugendstils.

Schatzhaus für Kunst

London (he) – Christie's hat in London ein Magazin eröffnet, in dem Besitzer von Kunstwerken ihre Schätze einlagern können. Dieses Schatzhaus wurde für 12 Millionen Mark erbaut. Das Londoner „Fort Knox" ist durch stählerne Tresortore gesichert, die nur elektronisch zu öffnen sind. Es enthält 200 individuelle Magazine, die, je nach Größe, für 20 000 bis 80 000 Mark pro Jahr gemietet werden können. In dem Schatzhaus können Besitzer von Kunstwerken in besonders gesicherten Räumlichkeiten mit Kaufinteressenten, die jedoch vorher scharfe Sicherheitskontrollen passieren müssen, zusammentreffen. Angesichts der zunehmenden Zahl von Diebstählen ganzer Sammlungen und einzelner Kunstwerke im Wert von vielen Millionen Mark pro Jahr wird für die meisten Besitzer von Kunstwerken das Problem ihrer Sicherung gegen Diebstahl von Jahr zu Jahr dringlicher. Dieses „Fort Knox" von Christie's ist das erste seiner Art in der Welt, das eigens zum Schutz von Kunstwerken gebaut wurde. Falls sich die Nachfrage in London befriedigend anläßt, plant das Auktionshaus den Bau ähnlicher Gebäude auch an anderen Standorten, beispielsweise Paris und New York.

Neu: „Numismatik"

Basel (DW.) – Eine neue Zeitschrift für Münzen und Medaillen-Sammler gibt der Basler Numismatik-Verlag (Bundesplatz 10, CH 4054 Basel) heraus. Sie heißt „Numismatik", erscheint zehnmal pro Jahr, kostet einzeln 3,80 Mark, im Jahresabonnement 42 Mark. Das erste Heft beschäftigt sich u. a. mit dem ersten Taler oder den gewalzten Münzen des Zürichers Johann Vogler.

Bønnifaz

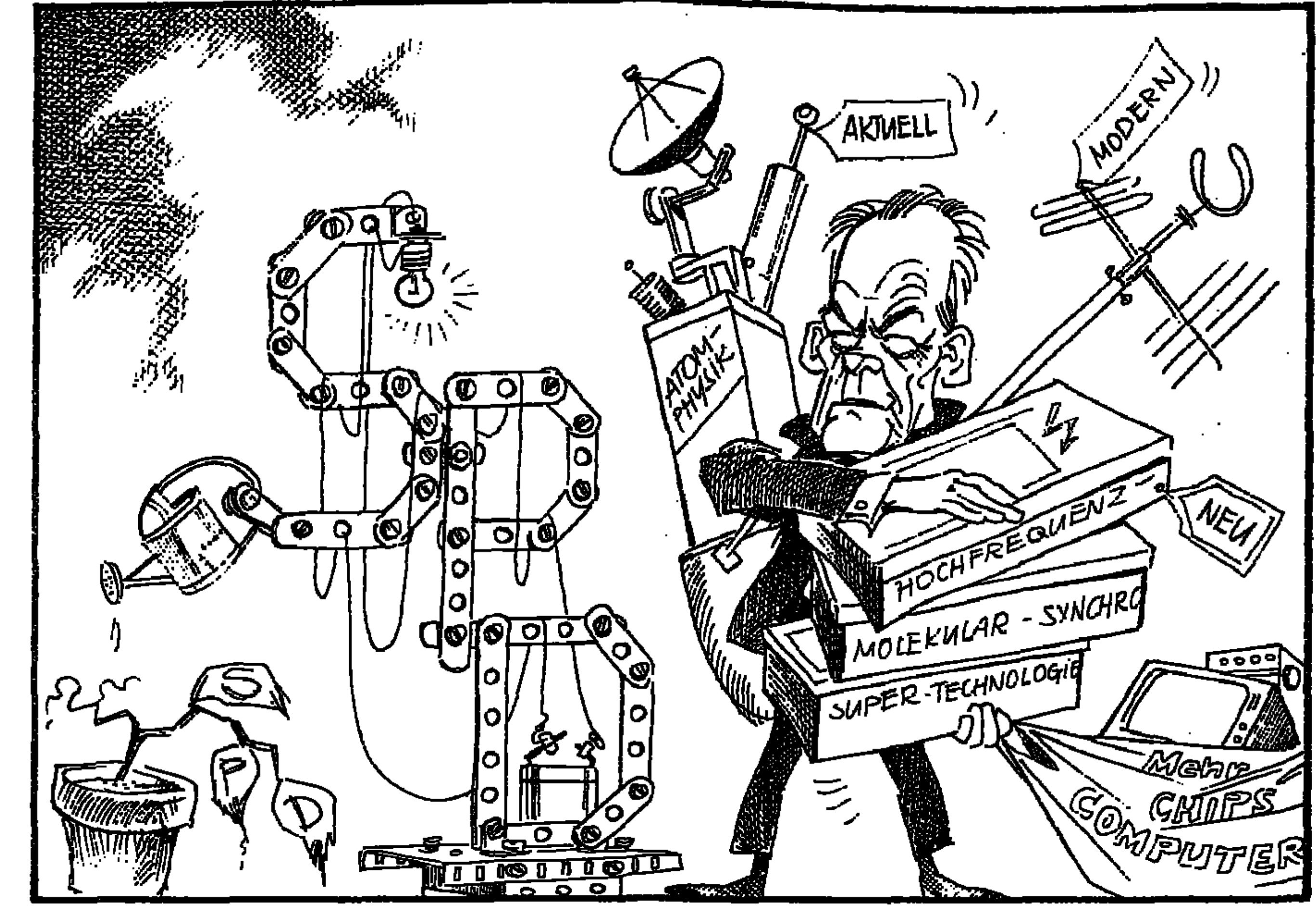
Bonni grüßt heut aus der Ferne,
Denn bisweilen reist er gerne
Von der Hauptstadt in die Welten,
Um zu sehen, was wir gelten.

Von New York bis zur Karibik,
Geographisch ganz beliebig,
Sind die Medien mitnichten
Reich gesegnet mit Berichten,

Die vom Rhein her Kunde tragen.
Nein, es geht um andre Plagen:
Was wir bald für Kaffee zahlen
Steht im Mittelpunkt der Qualen,

Die global die Menschheit quälen.
Jede Hausfrau muß nun zählen.
In den großen Weltenbogen
Sind wir damit einbezogen.

JOHANN



„Wer hat behauptet, wir hätten was gegen moderne Technik?!" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Astrologie

Nach 157,5 psychoanalytischen und 93,3 gesprächstherapeutischen Sitzungen nebst ebenso vielen fernöstlichen Meditationen komme ich immer mehr zu der Erkenntnis, daß sich der Kern meiner Persönlichkeit viel besser durch das Horoskop meiner Metzgerzeitung erhellen läßt.

In dieser Woche heißt es unter „Wassermann": „Ihre Einstellung dem Umweltleben gegenüber wird einen Wandel erfahren." Dies merke ich deutlich an meiner wachsenden kritischen Haltung gegenüber jenen Kräften, die unbedingt die Astrologie als Feindbild aufbauen wollen. Die kennen wohl meine Kreißsaaluntersuchungen nicht! In jahrzehntelangen Tests konnte ich nämlich nachweisen, daß Neugeborene durch das Licht im Kreißsaal eine bleibende Affinität zur Sonne entwickeln und diese dem Nebel vorziehen.

Viel folgenreicher ist allerdings der Einfluß der Planeten, was einem aber bereits der gesunde Menschenverstand sagt. Letzterer entwickelt sich durch die planetarische Alphasigma-Strahlung bei der Geburt um so besser, je mehr man an Horoskope glaubt.

Da wird nun mancher fragen, warum ich als Wassermann keinem Schwimmverein beigetreten bin. In einem von mir in Auftrag gegebenen astrologischen Gutachten wird dies mit einer Aszendenten-Deszendenten-Interferenz erklärt, die der Gaußschen Normalverteilung entspricht. So habe ich erfahren, daß ich in meinem persönlichkeitsbildenden Schwimmverhalten dem Durchschnittsbürger ähnlich bin.

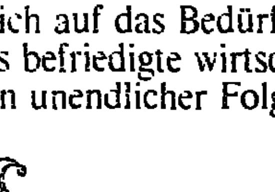
Das Gebot der Aufrichtigkeit gebietet nun aber zu verraten, daß zum Zeitpunkt meiner Geburt die Venus mit der Stärke 7 auf der nach oben offenen Müller-Skala von Jupiter abgelenkt wurde. Solche Menschen sind gewöhnlich schwer erziehbar. Diese Einsicht scheint mir aber nicht dem neuesten Stand der astrologischen Wissenschaft zu entsprechen.

In einer zukunftsorientierten Gesellschaft brauchen wir daher dringend junge, dynamische Astrologen. Zu wünschen wäre auch, daß vor diesem Hintergrund die geplante Boris-Becker-Gesamtschule Astrologie in ihren Fächerkanon aufnimmt.

GEORG REFFGEN

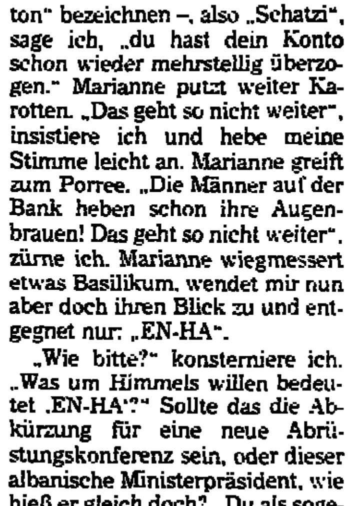


(Tippit)



Unsere Natur ist so wesentlich auf das Bedürfen und Wünschen angelegt, daß jedes befriedigte wirtschaftliche Bedürfnis neue weckt in unendlicher Folge.

Treitschke



Wilhelm Klops

Vermögen

Schatzi", bemerke ich mit unüberhörbarem Tadel – ein zeitgenössischer Romancier würde mein Timbre als „Unterton" bezeichnen –, also „Schatzi", sage ich, „du hast dein Konto schon wieder mehrstellig überzogen." Marianne putzt weiter Karotten. „Das geht so nicht weiter", insistiere ich und hebe meine Stimme leicht an. Marianne greift zum Porree. „Die Männer auf der Bank heben schon ihre Augenbrauen! Das geht so nicht weiter", zürne ich. Marianne wiegmessert etwas Basilikum, wendet mir nun aber doch ihren Blick zu und entgegnet nur: „EN-HA".

„Wie bitte?" konsterniere ich. „Was um Himmels willen bedeutet ‚EN-HA'?" Sollte das die Abkürzung für eine neue Abrüstungskonferenz sein, oder dieser albanische Ministerpräsident, wie hieß er gleich doch? „Du als sogenannter Geschäftsmann kennst diese Erfolgsformel EN-HA nicht?" mokierte sich Marianne. „Nun gut", ließ sie sich herab, „ich werde sie dir anhand meiner Kontoüberziehung erläutern."

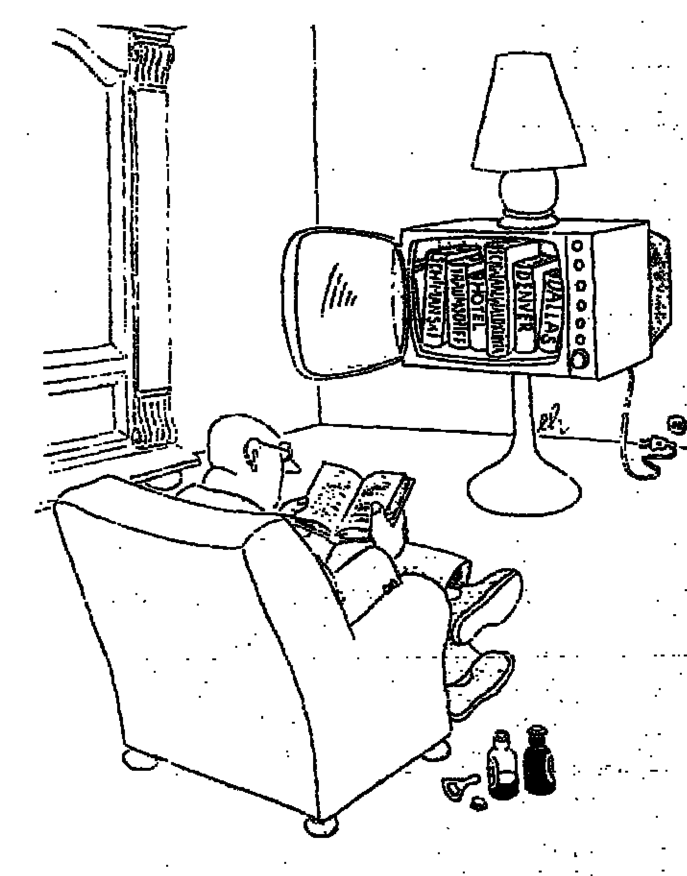
Ihr Konto habe zwar, so gestand meine Frau, einen Debetsaldo von dreitausendvierhundert Mark. Diesem stünden aber überaus bedeutsame Vermögenswerte gegenüber. Beispielsweise das paillettenbestickte Georgettekleid (900 Mark), das Grüngepunktete (430 Mark), der zauberhafte Samtmantel (840 Mark), einige unaussprechliche Lingerien (380 Mark), der Biedermeiertisch (2800 Mark), das silberne Kaffeeset (3800 Mark) sowie vierzehn bezaubernde Hüte (1870 Mark) – „und alle meine Freundinnen beneiden mich darum, was nichts anderes als eine Wertsteigerung bedeutet. Meinen Schulden von 3400 Mark stehen also Vermögenswerte von 11 020 Mark gegenüber, mein Konto ist stocksolide finanziert", triumphiert Marianne.

„Aber, Schatzi", wende ich zögernd ein, „der ganze Plunder, den du gekauft hast, ist erstens unverkäuflich, weil die Welt voll von bezaubernden Hütchen und raffinierten Grüngepunkteteten ist, und wenn du alles verkaufen müßtest, bekämst du gerade die Gebühren für den Sperrmüll heraus!" „Aber nein", widersprach Marianne, „dieser gutaussehende Manager von der EN-HA, der mit der Zigarre, hat doch gerade gesagt, er sei zwar mit 18 Mille verschuldet, aber er habe Vermögenswerte von 22 Mille, also unter dem Strich vier gute! Wenn so ein erfolgreicher Unternehmer das sagt, muß es doch einfach stimmen!"

„Meine liebste Marianne", dozierte ich milde, „ein Vermögenswert ist nur soviel Vermögen wert, wie jemand dafür zahlt. Zahlt er wenig oder nichts, ist das Vermögen futsch und der Laden pleite." Marianne staunte. Und überlegte. „Wenn das so ist, dann ist vielleicht sogar dieser gutaussehende Manager schon pleite? Das ist ja schrecklich", rief sie. An dieser Stelle schien es mir angezeigt, ihr etwas Hoffnung zu spenden. „Er ist dann nicht pleite, wenn er jemanden anderen findet, der etwas Bares nachschießt."

An dieser Stelle dachten wir beide nach. Vielleicht fiel auch ihr ein, daß der nette Nachbar aus Haus Nummer vier, dieser offenbar vermögende Herr, auffällig oft bei uns hereinschaut. Mariannes Miene hellte sich auf; ich unterließ es, sie darauf hinzuweisen, daß dieser Knabe ein stadtbekannter Geizkragen ist. Der kann zwar Süßholz raspeln wie ein Pizzabäcker, aber Bares für einen Kontoausgleich hat ihm noch niemand entlockt.

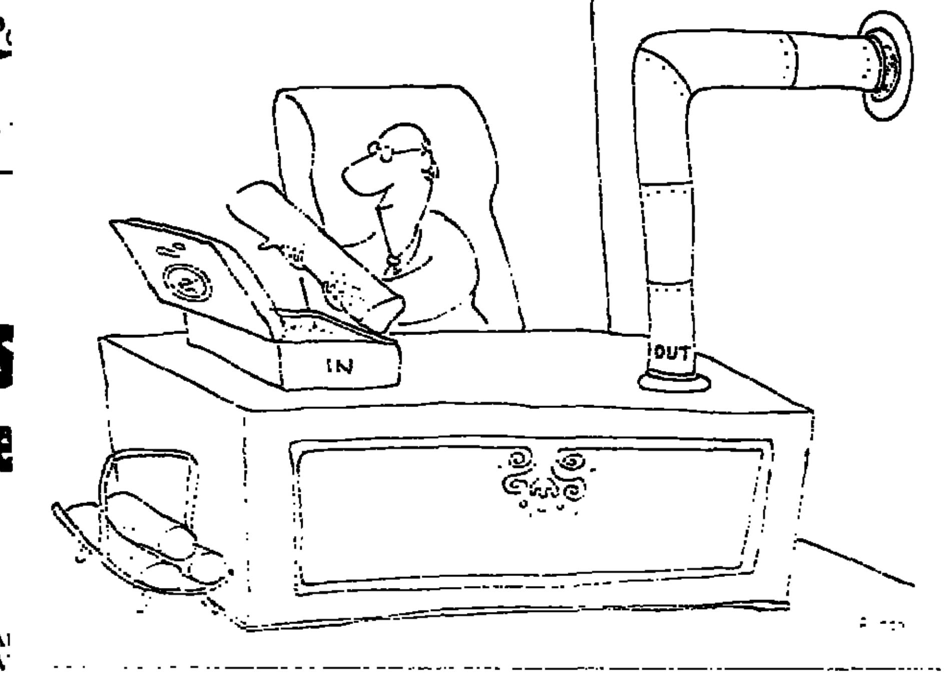
Seit dieser Lehrstunde über den Substanzwert von alten Hüten kommentiert Marianne unternehmerische Erfolgsstories immer mit trockenem Lachen. Etwa so: EN-Hahahaha.

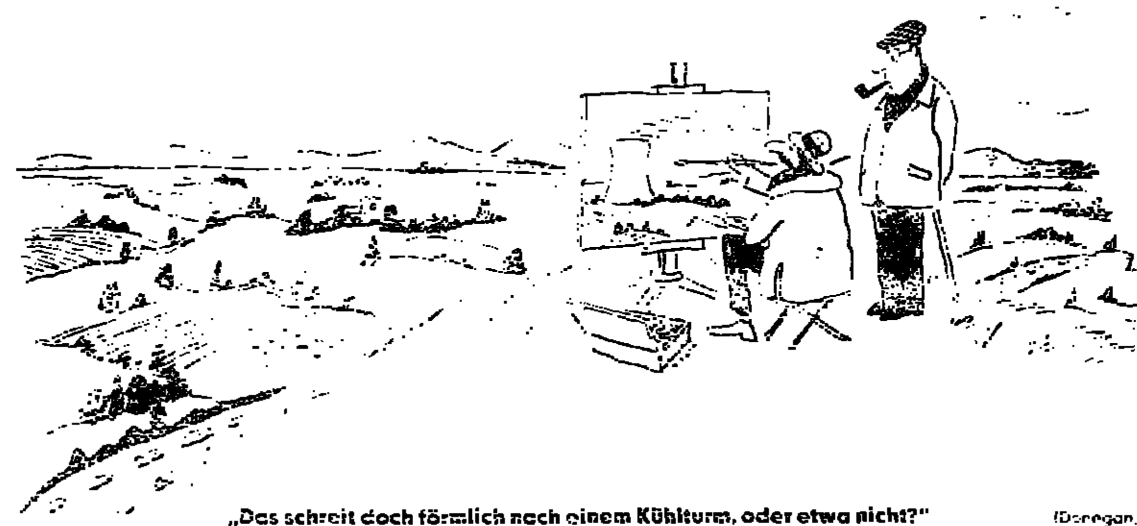


(Holz)

Unser Neid dauert stets länger als das Glück derer, die wir beneiden.

La Rochefoucauld





„Das schreit doch förmlich nach einem Kühlturm, oder etwa nicht?" (Donegan)



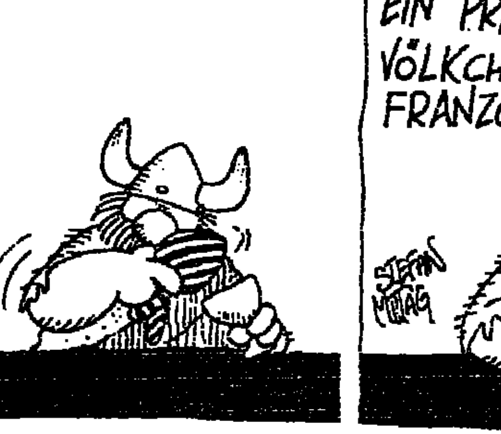
„Was war das? Mein Rufgerät, meine Digitaluhr, dein Mikrowellenherd, unser Telefon oder das Telefon im Fernsehen?" (A.L.I.)

Am Schlips durch den Kakao gezogen

Verstehen Karikaturisten Spaß? Die Frage läßt sich jetzt leicht beantworten. Man braucht den Männern und Frauen der komischen Zeichenzunft nur den Band „Auf den Schlips getreten" von Stefan Mittag (Lappan Verlag, Oldenburg, 64 S., 18 Mark) vorzulegen. Sie werden sich dann plötzlich wie die Politiker im Kabarett fühlen, die auch gute Miene dazu machen müssen, daß man sie coram publico durch den Kakao zieht. Stefan Mittag tut dies nämlich auf sehr subtile Weise mit 48 Kollegen. Er hat sich vier Dutzend Pointen über Schlipse und Krawattenmuffel ausgedacht, die er dann in der Manier von Sempé oder Mordillo, Haitzinger oder Hanel, Franziska Becker oder Marie Marcks usw. ins Bild setzt. So kämpfen hier Hägar, der Schreckliche, und der Kater Garfield, Bretechers frustrierte Emanzen und Loriots feine Herren, Mallets Grüne Männchen und Papans dressierter Mann mit den Tücken dieses Objekts. Sie alle sehen so echt aus, daß man sich der Hinterlist dieser Travestien, die die Maschen und Marotten der Karikaturisten bloßlegen, erst beim genauen Hinsehen bewußt wird. Damit ist Stefan Mittag das scheinbar Unmögliche gelungen, nämlich Karikaturen zu parodieren.





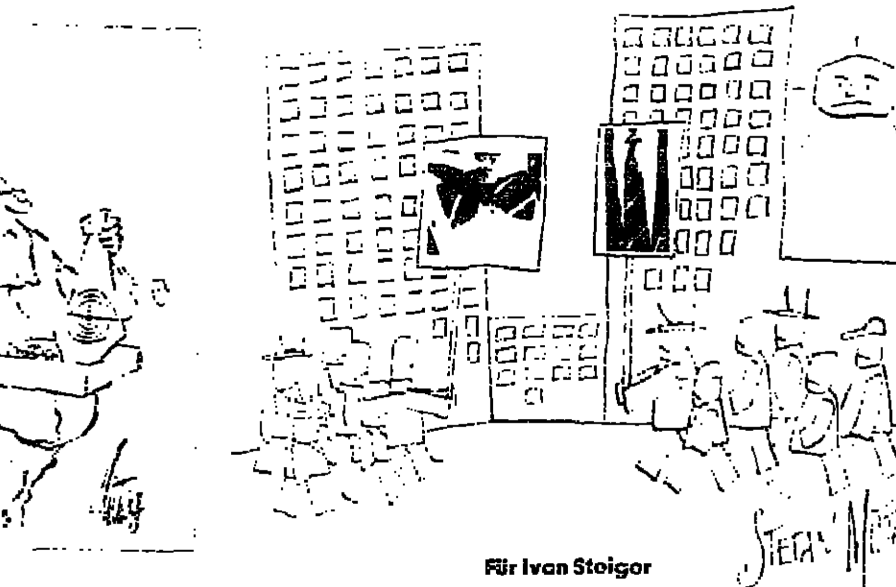




Für Franziska Becker

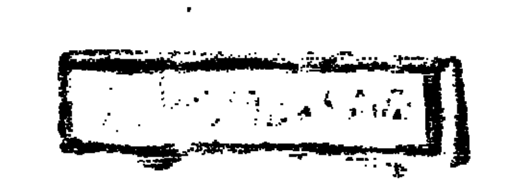


Für Jim Unger



Für Ivan Steiger

Für Dik Browne





Anfahren am eisglatten Berg: Der Daimler-Benz mit 4MATIC und Sperrdifferential (links) fährt problemlos davon FOTO: DIE WELT

Auf Eis wird der Mercedes zum Quattro

HEINZ HORRMANN, Arjeplog

Es mag ja sein, daß die Verantwortlichen für die Autos von morgen das Gras wachsen hören und sich tatsächlich auf eine neue Eiszeit in unseren Breiten einrichten, mit Eis und Rutschpartien auf allen Straßen von Oktober bis April.

So muß es wohl sein, denn eine andere Erklärung für ein derart geballtes Angebot von Allradantriebs-Systemen und der Firmen-Einsatz von hunderten Millionen Entwicklungsinvestitionen gibt es schwerlich.

Als Audi nach der Zuschalttechnik der Japaner den permanenten 50:50-Antrieb als „überragendes Sicherheitskonzept" feierte, flüchteten sich die Sprecher der Mitbewerber in beißenden Spott („Vierradantrieb ist nur für Leute da, die mit zwei angetriebenen Räder nicht klarkommen"). Doch dann hängte sich die Kette der Konkurrenten trotzdem an und baute selber allradgetriebene Modelle. Jeder mit noch ein bißchen mehr Aufwand, auch mit mehr Sicherheitsreserven. Über BMW und den Golf Syncro mit der Viscokupplung, die aktuellsten Paradebeispiele, haben wir in der letzten Woche berichtet.

Nur acht Tage später ist die Rangfolge der besten Systeme allerdings hinfällig. Daimler-Benz präsentierte bei Temperaturen von minus 40 Grad in Nordschweden als letztes der bedeutenden Unternehmen eine eigene Variante der bei Schnee, Eis und Nässe hilfreichen Technik: die 4MATIC. Das System könnte ebenso Mercedes Quattro-Automatic heißen. Der Allradantrieb wird nämlich nur dann automatisch zugeschaltet, wenn der Fahrer in einen mit Heckantrieb nicht mehr zu bewältigenden Grenzbereich gerät. In Bruchteilen von hundertstel Sekunden wird die Fahrsituation über Drehzahlfühler und Sensoren einem Rechner signalisiert. Das Steuergerät löst exakt nach Bedarf die Hilfen aus. Dies geschieht nicht in einem Zug, sondern in mehreren Stufen.

Am Fahrversuch wird das deutlich: Wir starten im griffigen Schnee ganz normal mit Heckantrieb, beschleunigen auf die erste vereiste Kurve zu. Nichts ist tückischer als Spiegeleis, das von Sonnenstrahlen noch poliert wird. Im Armaturenbereich leuchtet sofort ein gelbes Warnsignal auf. Damit bekommt der Fahrer angezeigt, daß er sich der physikalischen Grenze nähert und die 4MATIC nun zugeschaltet wird. In der Praxis stabilisiert blitzartig eine 35/65-prozentige Drehmomentverteilung auf Vorder- und Hinterräder das Fahrzeug.

Doch die abfallende Eiskurve ist damit noch nicht bewältigt. Der Rechner erhält eine neue Hiobsbotschaft, nämlich „weiterhin Instabilität" trotz Vierradantrieb, und löst automatisch die zweite Stufe aus: den zusätzlich längs gesperrten Vierradantrieb. Mit leichten Lenkkorrekturen bleibt das Fahrzeug in der Spur.

Wenige Sekunden später geht's bergauf. Wieder Eis. Jedes „normale" Auto würde spätestens hier mit durchdrehenden Rädern hin- und herschleudern, aber nicht weiterkommen. Nun schaltet die Automatik zur Längssperre auch das Quersperrdifferential. Wie an der Schnur gezogen klettert das Auto durch gefährliche Eiskurven bergauf. Das Anti-Blockier-System (ABS) bleibt stets voll funktionsfähig. Ein Höchstmaß an Sicherheit also.

Ist nun damit der Gipfel der Antriebstechnik erreicht? Es scheint nur so. Die 4MATIC ist mit nahezu 100 kg *noch zu schwer und vor allem zu teuer*. Rund 13 000 Mark Aufpreis ist die höchste Summe in der gewiß nicht bescheidenen Zusatzliste des Stuttgarter Unternehmens. In diesem Betrag ist allerdings ebenfalls das ABS und das automatische Sperrdifferential enthalten. Dennoch muß jeder für sich selbst die Frage beantworten, wie oft er tatsächlich Situationen wie die geschilderte bewältigen muß und ob er dafür den Kaufpreis eines Polos investieren will.

Erheblich preiswerter und für den Alltagsverkehr ebenso geeignet sind zwei weitere automatisch geregelte Vortriebssysteme: das neue automatische Sperrdifferential (ASD: 1043 bis 1539 Mark) und die Antriebs-Schlupf-Regelung (ASR: 2354 bis 2850 Mark). Mit ASR bringt selbst Vollgas beim Start auf sehr glatter Bahn das Heck nicht aus der Ruhe. Das Mercedes-Fahrdynamik-Programm wird erst zum nächsten Winter verfügbar sein.

Renault 21: Ein Blickfang fürs Frühjahrsgeschäft

P. HANNEMANN, Olympia

Aus einer Flaute fährt man am besten mit einem neuen, attraktiven Modell. Nach dieser Überlegung stellte Renault den neuen R 21 rechtzeitig vor dem kaufintensiven Frühjahrsgeschäft in die Schauräume der Händler.

Daß der Renault 21 nach dem äußerst erfolgreichen, weil optisch gelungenen R 5, das beste Renault-Modell sein wird, scheint vorgezeichnet. Denn auch er hat sich mächtig in Schale geworfen, seine Karosseriedesigner haben gute Arbeit geleistet und ihm ein schickes Kleid geschneidert. Schließlich verkauft sich ein neues Automodell nun mal in erster Linie auf Grund seiner äußeren Erscheinung. Glatte, ausgewogene Konturen mit einer zeitgemäß ansteigenden Gürtellinie (c_w: 0,29 bis 0,32) lassen nicht nur die Handschrift der Windkanal-Experten, sondern darüber hinaus formalen Geschmack erkennen.

Auch der Innenraum des 4,46 Meter langen R 21 kann sich sehen lassen. Großzügige Platzverhältnisse auf fein bis edel (Velour oder Leder) bezogenen Sitzen (die unzeitgemäßen Gurtpeitschen sollten allerdings bald verschwinden) sowie ein üppig bemessener und dank niedriger Ladekante gut zu füllender Kofferraum machen den zur Mittelklasse zählenden Franzosen zu einem überaus reisetauglichen Fahrzeug.

In diese Philosophie paßt auch das Fahrwerk, das mehr komfortabel als sportlich abgestimmt wurde. Alle Räder des Fronttrieblers sind einzeln aufgehängt. Mit einer McPherson-Federbeinachse vorne und einer Verbundlenkerachse hinten befindet sich das Renault-21-Fahrwerk zwar auf der Höhe der Zeit, läßt aber die im Werbetext angedeutete sportliche Komponente vermissen. Dazu ist seine Federung zu weich, der Untersteuereffekt zu ausgeprägt und das Traktionsverhalten der Antriebsräder in engen Kurven zu unbefriedigend. Wie überhaupt die gesamte Antriebstechnik eher biedere Hausmannskost offeriert, als daß sie zu Begeisterungsstürmen Anlaß geben könnte.

Der neue 2-Liter-Einspritzer, 115 PS stark und dank guter Aerodynamik des Wagens 200 km/h schnell, liefert weder übermäßige Leistungswerte, noch fällt sein Drehmoment aus dem Rahmen. Im Vergleich dazu machte der 1,7-Liter-Motor mit 89 PS (alternativ: 75 PS) einen recht spritzigen Eindruck. Daß der eine längs (2 Liter), der andere quer eingebaut ist, woraus sich sogar unterschiedliche Radstände ergeben, spricht auch nicht unbedingt von hoher technischer Weisheit. Der fortschrittliche Quereinbau des größeren Motors hätte die kostenintensive Entwicklung eines neuen Getriebes notwendig gemacht.

Ausstattungsmäßig zeigt sich der Renault 21 wieder von seiner besseren Seite. Ein verwirrendes „Mäusekino", also Flüssigkristall- und Digitalanzeigen gibt es gottlob nur im Spitzenmodell TXE.

Der zwischen 19- und 26 000 Mark teure Renault 21 wird wohl vor allem in Frankreich seinen Weg machen.

Der neue Renault mit unverwechselbarer Karosserie FOTO: DIE WELT

Schlechte Noten für Dauerglanz durch Politur

HOR, Bonn

In der Produktwerbung der Autolack-Politurhersteller sprechen die Unternehmen gerne von „Hochglanz für Monate" oder der „schützenden Haut gegen Witterung und Autowäsche". Die Stiftung Warentest hat die Wirkung der Polituren getestet und kam zu dem Schluß, daß die meisten nicht halten, was sie versprechen.

Von 25 Produkten kamen 18 auf „mangelhafte" Qualitätsurteile. Nach dem Ergebnis der Stiftung bietet kaum eine Politur länger anhaltenden Schutz. Regen und Waschwasser spülen die Schutzschicht schon bald wieder weg. Wer einen längerfristigen Schutz für die Karosserie seines Autos und damit eine Werterhaltung erreichen will, kommt mit flüssiger Politur oder Pasten (die Preise liegen zwischen 5,50 Mark und 14,50 Mark) nicht aus.

Er muß zusätzlich ein Hartwachs auftragen. Und noch eins merkte die Stiftung Warentest kritisch an: Zum Auftragen aus Aufpolieren eines Lackpflegemittels braucht man nicht nur Zeit, sondern auch Ausdauer und Muskelkraft.

Danach blieb in sieben von 28 Fällen ein Teil der Schutzschicht, den Witterungseinflüssen und dem Autoshampoo zum Trotz, wenigstens auf einigen Versuchsflächen eine Zeitlang erhalten.

Mehr Sicherheit im Auto ohne große Aufpreise

A. G. Bonn

Unfallfolgen für Pkw-Insassen ließen sich ohne Mehrkosten für die Volkswirtschaft erheblich verringern, wenn die Pkw-Strukturen untereinander abgestimmt würden. Zu diesem Ergebnis gelangt eine Studie, die gestern von Bundesforschungsminister Heinz Riesenhuber der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Das Projekt ist von der Volkswagenwerk AG, der Porsche AG, der TU Berlin und dem HUK-Verband bearbeitet und vom BMFT mit insgesamt 3,6 Millionen Mark gefördert worden. Durch Modellrechnungen wurde ermittelt, daß die Verletzungsfolgekosten um knapp 24 Prozent und die Todesfälle um 28 Prozent gesenkt werden könnten. Insbesondere hat man herausgefunden, daß Unfall-„Partner" in schwächeren Fahrzeugen erheblich höhere Überlebenschancen haben würden, wenn zum Beispiel schwere Pkws künftig mit weicherer, verformbarer Frontstruktur ausgerüstet werden könnten.

Die Untersuchung enthält keine konkreten Konstruktionsempfehlungen. Das BMFT wäre schon zufrieden, wenn die Diskussion um erhöhten Kfz-Insassenschutz neu belebt würde und die Normengeber mobilisierte. Erforderlich wäre nach Riesenhubers Meinung hier auch eine Harmonisierung und Standardisierung innerhalb der europäischen Automobilindustrie. Bonner Fachleute rechnen mit konkreten Ergebnissen frühestens in einigen Jahren.

Das Testat

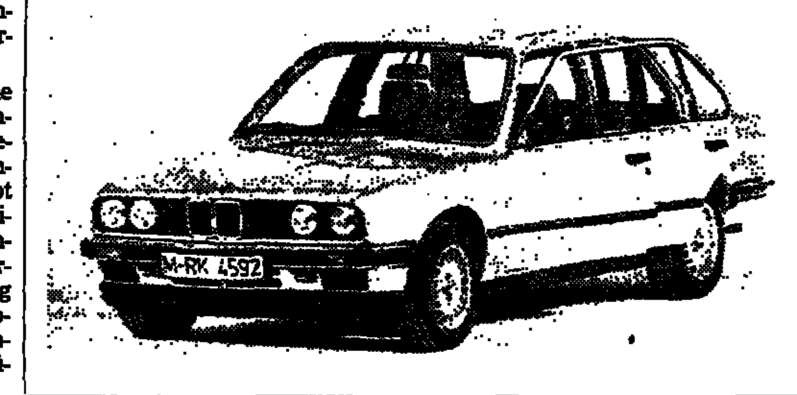
BMW 324 d

Die Diesel-Zulassungszahlen bleiben spektakulär hoch. Selbst Automobilunternehmen mit eher sportlicher Zielgruppe verkaufen zur Zeit erfolgreich sparsame, aber auch behäbigere Selbstzünder-Modelle. BMW in München erreichte mit dem 524 td in seiner Klasse eine Spitzenposition. Im Trend der Zeit bekam auch die 3er Reihe eine Dieselversion. Der 86 PS-Motor (63 kW) macht den 324 d 160 km/h schnell. Der Preis der 1230 kg schweren Limousine beträgt einschließlich 5-Gang-Getriebe 27 450 Mark.

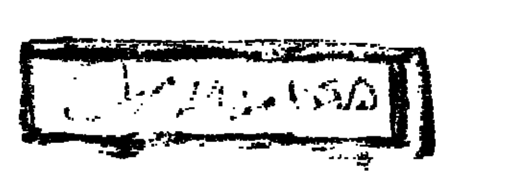
Karosserie:	Die Form des kleinen 3er unterscheidet sich wohltuend von den üblichen Einheitsflundern aus dem Windkanal, obwohl auch hier der cW-Wert gegenüber dem des Vormodells erheblich verbessert wurde (von 0,45 auf 0,37). Vier Türen, relativ kleiner Innenraum.	**gut**
Innenraum:	Optimale Fahrerposition, bequeme Vordersitze mit Federkernpolsterung. Bei keinem Konkurrenten ist die Funktionalität der Ausstattung so elegant verpackt wie bei BMW. Doch wenig Knieraum für Fahrgäste auf der Rückbank.	**gut**
Motor:	Die Fahrleistungen auf dem Papier sind bei diesem Sechszylinder-Selbstzünder gar nicht mal so schlecht: In 15 Sekunden schafft er die 100 km/h-Grenze. Doch in der Fahrpraxis wirkt er träge, unelastisch und beim Hochdrehen schwerfällig. Auch die Kaltlaufeigenschaften sind nicht überzeugend. In der Höchstgeschwindigkeit wird der „kleine" BMW von den meisten Mitbewerbern übertroffen. Der leistungsstärkere Turbo-Diesel wäre eindeutig die bessere Wahl.	**ausreichend**
Straßenlage:	Das Fahrgestell (Federbeine mit Querlenkern, Stabilisatoren, hinten Einzelradaufhängung mit Schräglenkern) garantiert problemloses Fahrverhalten. Bei Kurven bis in den Grenzbereich neutral. Früher vorhandenes giftiges Übersteuern bei Nässe wurde abgebaut.	**gut**
Fahrkomfort:	Ein guter Kompromiß zwischen sportlicher Härte und Bequemlichkeit auf Langstreckenfahrten. Niedrige Innenraumgeräusche durch viel Dämm-Material. Eine kompakte, komfortable Reiselimousine.	**gut**
Bedienung:	Exzellentes Handling, leichtgängige Schaltung und außergewöhnlich gut gestaltete und übersichtliche Armaturen, sowie Bedienungselemente.	**sehr gut**
Verarbeitung:	Gute Detailverarbeitung in allen Bereichen. Sorgfältige Geräuschkapselung. Hochwertiges Material und gute Lackqualität. Schnelles Vorglühen und problemloses Starten.	**gut**

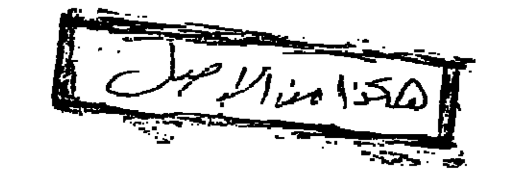
GESAMTURTEIL

In ein rundum gutes Auto wurde eine für BMW-Verhältnisse zu schwache Maschine eingebaut. Der bärenstarke td (115 PS) könnte schnelle Abhilfe schaffen. Im Augenblick hat die Stuttgarter Konkurrenz die Nase vorn, zumal der 324 d mit 9,5 Liter im Durchschnitt spürbar mehr verbraucht als der Mercedes 190 D (8,4 l). HOR



AUTOMARKT





AUTOMARKT

MERCEDES

190 E 2,3–16 V, 85
blauschwarz, Vollausstg., wenig gelaufen, NP 68 000,– für DM 51 700,– + MwSt.
Firma, Tel. 0 21 73 / 2 22 20

500 SE
EZ 3/84, 60 000 km, anthrazitmet., Vel.-Ausstg., Klima, Radio-Becker-Cass., SD, ABS und viele weitere Extras, AMG Frontspoiler, Heckspoiler, Seitenschweller sowie Coupé-Motorhaube, 4x Pirelli P 7 225, 1. Hd., unfallfreies Fahrz. in allerbestem Zustand. DM 65 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 51 81 / 55 55

280 SE
2/83, v. Extr., DM 36 500,– inkl. MwSt., Inzn. möglich.
0 62 32 / 4 43 86 + 0 62 34 / 23 14

190 E 2.3–16
blauschwarzmet. 3/85, 25 000 km, alle Extras.
Telefon 0 74 77 / 6 66
ab Mo. 02 11 / 7 33 31 63

280 SEL Autom.
81, 1. Hd., d'bl. Vel. grau, Vol., LM, el. SSD, 4 Kopfst., ABS etc., 29 500,– DM.
Tel. 0 52 22 / 5 07 32

280 SE
EZ 7/85, 6000 km, classicweiß, Velour blau, eSD, Autom., Klimaanl., FH, el. Sitzverst., Wischwaschanl., Tempomat., ZV, Color, Becker-Mexico-Cass., preisgünstig.
Tel. 0 29 21 / 1 47 07

500 SEC, neu
147/972, Vollausst., zum Lp.,
Tel. 0 46 21 / 3 75 51, Hdl.

450 SEL, 6,9
alle Extras inkl. Hydropneumatik, Telefon, Standhz., neuw. Zust., 41 500,– DM VS., evtl. Inzahlungn.
Tel. 06 21 / 51 69 22

DB 350 SLC
Bj. 76, gegen Gebot.
Tel. 0 91 27/94 94 + 09 11/6 58 76 76

280 SL
2/85, 6500 km, nauticblau, div. Extras, 57 000,– DM.
Tel. 0 63 59 / 30 48
Inzahlungnahme möglich.

280 SE
EZ 6/80, Typ 126, Klima, 1. Hd., SD, Autom., ZV, Alu, Radio, champagnermet., Getriebe defekt, DM 21 800,– inkl., VB.
Tel. 0 62 02 / 1 59 97
oder 0 62 21 / 41 28 67

500 SE, 6/85, 7000 km, Superausstg., DM 63 000,–
500 SEL, 6/85, 6000 km, Vollausstg., DM 73 000,–
500 SEC, 7/85, 8000 km, Traumwagen, DM 80 000,–
Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 6 97 87
Firma

500 SL
Mod. 1986, sofort lieferbar, schwarzblaumet., Leder grau, Vollausstattg., außer Airbag, an Schnellentschlossenen für DM 15 000,- unter Listenpreis abzugeben.
Tel. 0 63 52 / 49 31 61

280 SL, Jahreswg.
champagnermet., Autom., Extras.
Tel. 0 74 59 / 4 00

500 SE
Bj. 85, a. Extras, wie ladenneu, DM 77 500,–.
CAREX R. Salmassi
Tel. 0 40 / 43 60 55, Tx. 2 13 740

190 E, 2,3 - 16 V., Autom.
300 D, 300 E, 190 D, 190 E
sofort lieferbar.
CAREX R. Salmassi
Tel. 0 40 / 43 60 55, Tx. 2 13 740

500 SEC AMG
6/83, champag., Klima, ABS, Led., 1. KA. DM 65 000,–.
T. 02 0 1 / 23 48 21, Autohaus

280 SE
Bj. 85, silberblaumet., 10 000 km, Vollausstattung, DM 63 500,–.
Tel. 0 62 52 / 7 72 02

230 E
Bj. 11/85, 300 km, blaumet., Autom., eSSD, ZV, Color usw., DM 44 800,– inkl. 0 62 52 / 7 72 02

190 E 2.3, 16 V
Bj. 85, blauschwmet., 10 000 km, Vollausstattung, DM 66 800,– inkl. 0 62 52 / 7 72 02

300 TE
freie Ausstg., Lt. Mai 86, gegen Höchstgebot zu verk.
Tel. 0 22 61 / 5 37 35

190 E
Bj. 83, ABS, SSD, viele Extr., sehr gepfl., DM 26 500,–.
Tel. 0 65 81 / 10 04

190 E, 2,3 L – 16 V
EZ 2/85, 6800 km, viele Extras, Preis VS.
Tel. 0 62 02 / 1 59 97
oder 0 62 21 / 41 28 67

500 SE
9/81, 92 000 km, lapisblaumet., Kli., Vel., ABS, el. FH vo., Wiwa, Ausstiegsl., Arml., Color, Radio m. Cass. Becker-Mex., Kopfst. im Fo., ZV, 38 000,– + MwSt. Fz. in sehr gepfl. Zust.
Tel. 0 54 06 / 45 42

500 SEL
Bj. 7/85, 1. Hd., Komplettausstg., NP: 101000,-, umständehalb., VB: 83500,- DM.
Telefon 0 22 39 / 29 56

280 SE / Bj. 84
dunkelblau, div. Extr., scheckh.gepfl.
T. 0 23 24 / 3 32 31 od. 02 34 / 43 46 04

380 SL
3/85, Leder.
Tel. 0 70 33 / 79 81

380 SEC
Bj. 85, diamantblaum., 10 000 km, Vollausstattung, DM 95 000,– inkl.
Tel. 0 62 52 / 7 72 02

2,3-16 silber
Bj. 85, 14 000 km.
Tel. 0 52 52 / 5 20 83

190 E 2,3/16
Bj. 85, 1. Hd., alle Extras inkl. Klima, Leder, el. Sitzverstellung, el. SSD, ABS, R/C. etc., NP 76 000,– DM, VK 49 000,– DM.

80 cm verl. 500 SEL
Neuwagen, 929/278, el. Trennscheibe, Klappsitze etc., 165 000,– DM + MwSt.
Tel. Hagen 0 23 31 / 1 70 61 od. 86 16 73
Händler

Vertrag 500 E
Lieferung III/86, Ausst. frei.
Tel. 02 11 / 57 63 85

380 SE, blauschwarz
500 SEC, astralsilber
500 SEL, dunkelblau
fabrikneu, Bj. 86, Extras, ohne Zul., sofort abholbereit, ohne Aufpreis.
Tel. 0 60 21 / 5 39 52

MB 200 D
lieferbar im Mai
Fa. Car Chic, Tel. 0 89 / 22 18 45

500 SEC
Neufahrzeug
Tel. 0 49 61 / 27 79

380 SEC
silbermet. 941, Velour anthrazitgrau, Automatik, Klima, wärmeged. Glas, 1. Hd., unfallfrei, Zul. 28. 7. 82, 49 800 km, abzugeben.
0 49 61 / 27 79

– Car Moving System –
Überseeverschiffungen, Luftfracht + Inlandtransporte von Pkw und Lkw, Teileversand, MB-Werksabnahmen.
Telefon 0 69 / 73 02 71

DB 450 SLC
Bj. 76, 110 000 km, div. Extras, Garagenwagen (nur im Sommer gefahren), VB DM 36 000,–.
Tel. 0 99 20 / 2 16–2 19 (H. Schröder)

Sonderangebot!
Mercedes 380 SE
rauchsilber, Leder schwarz, alle Extras, unverbindliche Preisempfehlung 94 500,–, jetzt DM 81 500,–.
Auto Königs
Tel. 0 29 35 / 6 34 u. 6 70

200 – 500
fabrikneu auf Lager, Sonderpreise.
Höllebauer-Automobile
Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 6 9 787

Einmalige Gelegenheit
450 SEL
weiß, Bj. 74, orig. 45 000 km, olive, Vel., a. Extr., gegen Gebot zu verk.
Tel. 0 72 31 / 2 31 16

420 SE
neu, aber 27. 12. 85 zugel., nicht gefahren, mit vielen Extras, unter Neupr. z. verk.
Tel. 0 40 / 5 36 08 23

Umbau für USA Conversion
DOT/EPA, Transport, Versicherung, Bond, Zollabfertigung.
Autohaus Manfred Schäfer
6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40, Tx. 4 2 780

Mercedes S-Klasse 280 SE – 380 SE – 420 SE, SEL – 500 SE, SEL, 380 SL, 500 SL, 500 SEC, W 124, 200 – 230 E – 260 E – 300 E, 200 D, 250 D, 300 D, 230 TE, 300 TE, 250 TD W 201, 190, 190 E, 190 E 16 Ventiler, 190 D, 190 D 2,5 l
Porsche: Carrera (Coupé, Targa + Cabriolet) 911 Turbo
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung – günstig – problemlos Sonntag Besichtigung von 11.00 – 14.00 Uhr (Keine Beratung – kein Verkauf)
AUTOHAUS SÜD GmbH, Bochumer Str. 103 – 105
4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04 - Tx. 8 29 957

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Telefon 0 62 45 / 84 56

500 SEL
Bj. 8/85, nauticblaumet., Leder grau, Vollausstg., DM 79 500,– + MwSt.

500 SL, neu
schwarz, Leder dattel, Vollausstg., DM 90 000,– + MwSt.
Tel. 0 24 66 / 20 11, Tx. 8 329 635

Vertrag – 300 E
Farbe u. Ausstattung noch frei, Liefertermin Mai 86, gegen Gebot.
Zuschr. unt. G 6904 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

500 SEC
fabrikn. (Jan. 86), signalrot/Led. cremebeige, a. Extr., o. Zul., z. LP zu verkaufen.
Telefon 0 81 41 / 2 40 41

Merc. 600 Limousine
Bj. 71, Orig.-Zustand, wie ladenneu, 1. Hd., chauffeurgepfl., sehr viele Extras, geg. Höchstgebot.
Tel. 02 28 / 63 63 93 od. 64 65 91

500 SEL, 8/83
100 000 km, lapis, Vollausstattung, 59 950,– DM
AUTOHAUS KÖHLER
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

500 SEL, 147/972
200 TD, 147/078
sofort lieferbar.
CAREX R. Salmassi
Tel. 0 40 / 43 60 55, Tx. 213 740

Neuwagen:
500 SEL, 420 SEL, 380 SEL, 300 SE, 500 SL, 380 SL, 280 SL, 200 D, 300 D, 200, 230 E, 190 D, 190 D - 2,5
sofort lieferbar
AUTOHAUS KÖHLER
Telefon 0 21 66 / 5 26 64
Tx. 8 529 145

Mercedes-Benz 280 SE
EZ 2/85, dunkelblaumetallic, alle Extras, Auto-Becker-Radio, Klimaanlage, Automatik, ABS, 4 Alu-Felgen 225/50 u. 4 MS-Reifen, tiefergelegt, 52 000 km, Topzustand, Autotelefon: B1-Anlage kann übernommen werden, Preis: VS. Bestehender Leasingvertrag kann übernommen werden.
Tel. 0 25 62 / 3 00 61

DB 126er-Modelle:
fabrikneu, sof. lieferbar, mit 5 % Nachlaß.
Tel. 07 11 / 2 26 10 69 - gewerblich
Telex 7 22 090

MB 300 D
fabrikneu, noch nicht zugel., mit allen Extras. Telefon 0 67 35 / 2 21

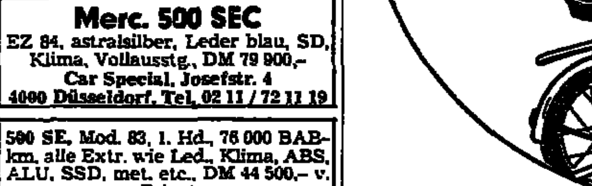
Sureconvert EPA/DOT Conversion
The safest way to import your car into the U.S.A. 12 billion Dollar company guarantees your car will pass all U.S. Government standards or your money back incl. conversion cost. Own lab.
Mercedes / Porsche / Jaguar / BMW
DOT 1500 US $ DOT/EPA 3990 US $
Call for free brochure
US Fargo NL Deutschland
Tel. 07031/82092-94
American Int'l underwriters
Tel. 069/7152425

BRABUS W 124
190 E, 230 E, 300 E, SE, 420 SE, 500–560 SEL, C
Vfw u. NW in div. Farben und Ausstattungen auch mit original BRABUS autosport Tuning
New in different colours and equipments on request with original BRABUS autosport modifications
Bitte den neuen erweiterten BRABUS-Tuning-Katalog anfordern, geg. DM 15,- Schutzgebühr
AUTO BUSCHMANN KG
Telefon 02041/9606-1* und 9844-8*
Telex 8570650 mbtu d

Neuwagen ohne Zulassung

MB 500 SL	568/271, 929/278
MB 300 SL	568/274
MB 500 SEC	147/274, 929/274, 702/277
MB 500 SEL	737/274
MB 260 SE	540/975
MB 200	172/171, 355/072, 147/172
MB 190 E 2,3-16	702/271

VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel.: 0 69 / 73 02 86 · Telex 4 11 757 WAG



Mercedes 300 E
8/85, classic-weiß, viele Extras, DM 61 500,-.
Telefon 02 31 / 67 48 05

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Merc. 500 SEC
EZ 84, astralsilber, Leder blau, SD, Klima, Vollausstg., DM 79 900,–
Car Special, Josefstr. 4
4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 72 11 19

500 SE, Mod. 83, 1. Hd., 76 000 BAB-km, alle Extr. wie Led., Klima, ABS, ALU, SSD, met. etc., DM 44 500,– v. Privat
Tel. 0 40 / 2 20 07 55

500 SEL, Neuwagen
Lack 147/Po. 274, Vollausstg., z. LP: 102 000,– DM
Firma Kamitz
Tel. 05 51 / 6 17 99 + 6 17 02

500 SEC
Bj. 7/84, 34 000 km, anthraz.-met., Leder, Klima, ABS, Alu-Felgen, usw., DM 77 500,– inkl.
Tel. 0 40 / 77 61 80 Händler

Neufahrzeuge
500 SL, 86, 568/274
500 SL, 86, 199/271
Vollausst., mit hohem Nachlaß
Tx. 212 713 Tel. 0 40 / 48 87 77, Hdl.

DB-Neufahrzeuge
Modell 85

280 S	735/972
280 SE	737/972
280 SE	473/974

Fahrzeuge mit Vollausstattung zum DB-Listenpreis ⁄ 17%.

Modell 86

280 T	147/177
zum DB-Listenpreis	
300 SL	040/274
2% unter DB-Listenpreis	
260 E	702/272
zum DB-Listenpreis	
260 SE	702/971
10% unter DB-Listenpreis	
300 SE	355/278
2% unter DB-Listenpreis	
300 SEL	540/274, 626/274
2% unter DB-Listenpreis	
500 SL	040/271
5% unter DB-Listenpreis	
500 SL	568/274, 568/275
DB-Listenpreis	

Alle Fahrzeuge mit Vollausstattung
COS GmbH
Tel. 0 81 41 / 2 66 22
Telex 2 57 697 cos d

Mercedes 600
Bj. 67, tech. u. optisch 1a, ca. 60 000 km, DM 69 000,-.
Firma Car Chic
Tel. 0 89/22 18 45, Tx. 5 218 512

DB 280 SE, 1/84
blaumet., Vel. grau, Autom., Klima, Color usw., DM 43 700,- im Auftrag.
Autohaus Schmitz
OF. Tel. 0 69 / 86 90 09

190 E
Bj. 85, 45 000 km, unfallfrei, schwarz, Tiefbettfelg., Color, SSD, ZV, 5gang, Stereo, NP 40 000,– DM + MwSt., VB 31 000,– DM + MwSt.
Tel. 04 31 / 9 60 92, ab Mo.

DB 500 SEL
manganbraunmetallic, alle Extras, Klima, ABS, SSD usw., 63 000 km, Bj. 10/83. Preis inkl. MwSt. DM 58 000,–.
Tel.: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr
07 11 / 6 49 20 66

Mercedes 380 SEL
Bj. 1982, lapisblaumet., Leder grau, ABS, Klima, elektr. Fensterh., Standheizung, 7+9" Rial LM-Räder, Niederquerschnittbereifung u. v. a. Zub., DM 49 000,–. Leasingbeispiel: 36x DM 1127,–, Restwert 40%, ohne km-Begrenzung.
Autohaus Süd GmbH
Bochumer Str. 103–105
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957

Neuwagen sofort lieferbar:
300 E, 260 E, 230 E
260 SE – 300 SE – 420 SE – 500 SEL – SEC – SL
Kraftfahrzeughandel
Telefon 02 01 / 71 13 46
FS 8 571 220

Erst Mutprobe - dann Blutprobe?
Der wunde Punkt!
Wer einen Schluck aus der Pulle nimmt, um volle Pulle zu fahren, fährt bestenfalls ins Krankenhaus!
Kluge Eltern warnen ihre Kinder, daß man mit Alkohol auf Rädern schnellstens unter die Räder kommt. Wer in unserem Land etwas für Kinder tut, tut das Beste für die Zukunft.
Fragen Sie uns – wir helfen weiter. Helfen auch Sie mit – durch Ihre Spende. PSchAmt München, Kto-Nr. 440 809.
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Langwieder Hauptstr. 4.
8000 München 60.
WALTON MASTERS MÜNCHEN

Rechtslenker, RHD
190 E, neu, weiß, SD, Color.
Tel. 0 22 33 / 6 63 54

560 SEL, 500 SEL, 500 SEC, 500 SL, 380 SL, 280 SL
W 124, neue Modelle:
9× 300 E, 2× 230 E, 2× 300 D
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 / 339

500 SE, Bj. 4/80, 1. Hand, silbergrünmet./Velour, a. Extras, DM 34 500,–.
HM-Automobile, T. 06 41 / 6 50 34

500 SEC
Bj. 83, 1. Hand, 49 000 km, blaumet./Velour blau, Klima, ABS, el. SD, DM 66 500,– im Auftrag

500 SEL
Bj. 10/84, anthrazit/Leder grau, a. Extras, DM 67 000,–, im Auftrag
HM-Automobile, T. 06 41 / 6 50 34

DB 420 SEL
Neufahrzeug, diamantblaumet., komf. Ausstg., DM 5000,– unter Listenpreis.
Tel. 0 42 43 / 30 46

500 SEL, Bj. 85
6000 km, DM 85 000,–
CAREX R. Salmassi
Tel. 0 40 / 43 60 55, Tx. 2 13 740

300 SEL
fabrikn., a. Extr., 85 500,-

300 D 124
fabrikneu, met., 48 000,-
Tel. 05 11 / 3 52 14 81 Händler

500 SEL, Neuwagen
weiß/Vel. bl., Vollausstg., Abhol. i. Werk 25. 2. 86, Exp.: 92 000,-/Inl. 104 880,-.
Telefon 0 40 / 5 70 70 38
Telex 2 165 607 - Händler

190 D neu
5gang, SD, Servo, ZV, Color.
Tel. 0 22 33 / 6 63 54

280 S/SEL neu
je 1x, Autom., SD, Klima, el. Sitze.
Tel. 0 22 33 / 6 63 54

10× Daimler-Benz 280 SE, Modell 85 Neufahrzeuge
Ausstattungen: 221, 222, 240, 259, 280, 286, 410, 420, 430, 440, 470, 481, 504, 531, 543, 570, 580, 584, 592, 600, 611, 640, 674, 731, 812.
Farbe/Innenausstattung: 737/072, 172/275, 355/275, 355/272, 355/275, 199/255, 735/271, 876/274, 702/273, 735/271.
Preis: DM 58 000,– + MwSt. (ca. 17 % unter Liste.
Tel. 05 11 / 53 73 45, Tlx. 9 218 186 wip d
Tel.: 00 44 / 19 40 36 48
Tlx.: 0 51 928 174 taelon g
Weitere S-Klasse-Modelle in ähnlicher Ausstattung zur Verfügung

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Essen

Jaguar XJ 12 5,3 S. III Vanden Plas
6500 km, DM 69 000,–
Opel Monza Coupé
silber, SSD etc., DM 21 500,–
Renault Alpine A 310 S
85, Breitversion, weißmet., Leder schwarz, Vollstereo, DM 39 800,–
BMW M 635 CSi
4500 km, Vollausst., DM 83 000,–
BMW 745 i A highline
3000 km, diamantschwarz, Leder silber, Vollausstg., DM 89 000,–
3,9 % effektiver Jahreszins bei 25 % Anzahlung u. 36 Mon. Laufzeit
Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- und Alpina-Vertragshändler
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Bonn

Alpina B 9
EZ 8/84, alpinweiß, 30 000 km, unfallfr., Radio-Cass., Autotelefonvorber., 2. el. Spiegel, SD, ZV, Alu., ABS, 53 500,– DM.
BMW Alpina B 9
EZ 2/84, lapisblau, 73 500 km, Radio-Cass., ABS, SD, el. FH, v., Color, Front- u. Heckspoiler, ZV, 42 800,– DM.
BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstraße 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07 - 2 31 u. 2 32

Herford

Volvo 760 GLE
blaumet., EZ 11/84, 6000 km, DM 31 900,–
Autohaus Bahle
BMW-Vertragshändler
Goebenstr. 92–100
4900 Herford
Tel. 0 52 21 / 5 00 22

Frankfurt

BMW 535 i Schnitzer II
Bj. 84, silbermet., viel Zubeh., gestoppt 242 km/Std. sehr niedriger Verbrauch, 40 300,– DM.
BMW 728i
Bj. 10/84, blaumet., 15 000 km, sehr viel Zubeh., 33 800,– DM.
Euler-Gebrauchtwagenmarkt
Woogstr. 34–39
6000 Frankfurt-Ginnheim
Nähe TV-Turm
Tel. 0 69 / 52 01 01

Königswinter

BMW 535 i
Bj. 85, 12 000 km, diamantschwarz, ABS, ZV, WSG, el. FH, el. SSD, DM 45 000,–
Autohaus Wagner
BMW-Vertragshändler
5330 Königswinter
Niederdollendorf
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Mainz

Porsche 944
EZ 27. 6. 85, 11 500 km, weiß, Nebelscheinwerfer, 215er Reifen, Servol., Lederlenkrad, Ausstelldach, el. Heckwischer, Heckschürze, Radio-Cass., Stabis vorn u. hinten, Zierleisten, heizb. Fahrersitz, el. Fensterh., 2 Spiegel, Cass.-Box, bisher 61 900,– DM 49 900,- DM, im Auftrag

autohaus karell
Vertragshändler der BMW AG
Saarstraße 4
6500 Mainz
Telefon 06131 / 31017

Obernburg

BMW M 635 CSi
EZ 7/85, 5040 km, delphingraumet., Buffalo-Naturleder, 240/45 VR, Klimaanl., Becker Mexico (unverb. Preisempfehlung DM 112 000,–), jetzt DM 89 000,–.
BMW 735 i
EZ 3/81, 84 500 km, graphitgraumet., Leder schwarz, TRX-Räder und 4× M × S, Stereo-Supersound, ABS, Spoiler, Bordcomputer, im Auftrag DM 19 900,–.
BMW 524 td
EZ 6/85, 20 000 km, alpinweiß, ZV, SD, Stereo, Leistungssteigerung auf 150 PS (unverb. Preisempfehlung 45 446,– DM), jetzt DM 35 446,–.
Weitere interessante Angebote!
Autohaus Eichhorn
BMW-Vertragshändler
8753 Obernburg
Tel. 0 60 22 / 40 51

Offenbach

BMW 735 i A Kat.
arktisblaumet., 20 000 km, EZ 11/84, Scheinw.-Waschanl., Radio-CR, el. FH, el. SD, DM 49 000,–
BMW-Niederlassung Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Telefon 0 69 / 8 50 00 10

Paderborn

Geschäftswagen
BMW M 635 CSi
EZ 86, Klima u. div. Zubeh., 95 000,– DM
BMW 535i
EZ 86, SSD, Radio-Stereo u. div. Zubeh., 51 000,– DM.
BMW-Freitag, Paderborn
Telefon 0 52 51 / 5 54 57

Siegburg

BMW 745 i, Autom.
polaris, SSD, Radio CR, Austauschmotor und Getriebe, 40 000 km, Bj. 9/81, DM 23 500,–.
BMW Hofmann
5200 Siegburg
Tel. 0 22 41 / 38 10 68

Völklingen

BMW 635 CSi
EZ 83, 76 000 km, AT-Mot., delphinmet., 2. Spiegel, el. SD, Radio-Cass., TRX, Seiten- u. Heckschürze, 44 800,– DM.
BMW 635 CSi A
EZ 81, 80 000 km, kastanienrot, Radio, 2. Spiegel, Front- u. Heckspoiler, SD, TRX, Recaro, Lederausstg., 31 900,– DM
BMW 528i
EZ 83, 83 000 km, saphirblau, Front- u. Heckspoiler, TRX, SD, Radio-Cass., 22 900,– DM.
Audi 200 5 E
EZ 80, 95 000 km, blaumet., Scheinw.-Waschanl., AHK, Radio, 2. Spiegel, 11 300,– DM.
VW Santana
EZ 82, 37 000 km, gold, 2. Spiegel, Radio-Cass., Scheinw.-Waschanl., LM-Räder, 11 900,– DM.
Werner Altpeter
BMW-Vertragshändler
Saarwiesenstraße 9
6620 Völklingen
Telefon 0 68 98 / 2 30 23

Erkelenz

BMW 728 i A
Bj. 85, met., Color, SD, DM 24 000,–
BMW Alpina B 9
EZ 10/83, 40 000 km, met., CR, eSSD, ABS, Klima, div. Zubeh., DM 47 500,–
Hammer + Co.
Antwerpener Str. 6
5140 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 20 73

Mönchengladbach

Merc. 280 SE
Mod. 83, 69 000 km, silbermet., SD el., 5-Gang-Getr., Lederlenkrad, Lederausstg., Klima, Serie 50 Remotec LM-Felgen, 8fach bereift, Winterreifen DB LM-Felgen, DM 36 900,–
Theodor-Heuss-Str. 89–91
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 8 10 60

BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz

HAMMER

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Montag Neu

Frühling '86
Die neuen Autos – schon gefahren



AUTO-BILD fuhr für Sie den Suzuki Alto, Renault 21, Peugeot 205 Cabrio, Ford Orion 1,6 Liter, Volvo 480 ES, Peugeot 309, Fiat Panda 1000, BMW 325i Cabrio, Mazda RX-7, AMC Wrangler, Mitsubishi Allrad, Lancia Delta S4, Lada Samara.

Gebrauchtwagen-Test
Diese Woche (3 Jahre alt)
Ford Escort auf dem Prüfstand
Jede Woche testet AUTO-BILD einen gängigen Gebrauchtwagen. Wo sind seine Schwachstellen, was darf er kosten?

Die besten Ausreden vor Gericht
„So habe ich meinen Führerschein gerettet"
Eine schlichte Ausrede hilft oft wenig, eine Ausrede kann Wunder wirken. Lesen Sie, wie Autofahrer mit Erfolg ihren Führerschein verteidigten.



Großer Waschstraßen-Test
Dreck weg. Lack ab?
AUTO-BILD hat 21 Waschstraßen zwischen Hamburg und München für Sie getestet. Ergebnis: Nur jede zweite ist ihr Geld wert.



Statt 1,- DM nur 30 Pf.

STAND PUNKT

Verlockung

Es stand im „Sowjetskij Sport": Einem Judas gleiche jener, der statt fürs Vaterland für Silberlinge an den Start gehe. Warum man im Sozialismus überhaupt darauf hinweise? Der Verlockungen seien schließlich gar so viele. Das so etwas im Westen gang und gäbe ist, zeige zwar die moralische Verrottung des dortigen Sports auf, schrecke aber nicht im gehörigen Maße ab.

Gemahnt wurden in erster Linie die Leichtathleten, und unter ihnen jene, die statt an den Hallen-Europameisterschaften lieber für klingende Münze an den amerikanischen Hallen-Meetings teilnehmen wollten. So tief, mahnte „Sowjetskij Sport", dürfe man nun wirklich nicht sinken.

Wie tief sind dann jene sowjetischen Spitzenstars um die stabhochspringenden Brüder Bubka gesunken, die dieser Tage in den USA im Auftrag des sowjetischen Verbandes fürs Vaterland (und für sich) fleißig Devisen scheffeln – anstatt am Wochenende bei den Europameisterschaften in Madrid – für die Ehre – anzutreten? K. Bl.

TENNIS / Steffi Graf erreichte in Boca West das Finale – Heute spielt sie gegen Chris Evert-Lloyd

Boris Becker lobte: „Steffi spielt einfach super, könnte mir vorstellen, mit ihr Mixed zu spielen"

DETLEF KONZACK, Boca West

„Das war die beste Steffi, die ich je gesehen habe." Vater Peter Graf jubelte wie nie zuvor. Und 286 Tennis-Journalisten aus aller Welt vergaßen Jimmy Connors, Ivan Lendl oder Boris Becker. Steffi Graf ist der Superstar des 4,5-Millionen-Mark-Turniers von Boca West in Florida. Die 16 Jahre alte Heidelbergerin, die kurz vor dem Turnier die Saarbrückenerin Claudia Kohde als Weltranglisten-Vierte abgelöst hatte, erteilte deren Doppelpartnerin Helena Sukova aus der CSSR beim 6:2, 6:1 geradezu eine Trainerstunde und feierte mit dem Erreichen des Finales ihren bisher größten Erfolg. Ihre Gegnerin ist heute (19.00 Uhr MEZ) die Amerikanerin Chris Evert-Lloyd, die ihre Landsmännin Kathy Rinaldi mit 7:6, 6:1 bezwang.

Die Lehrstunde für die 1,88 m große Helena Sukova, immerhin Nummer neun der Weltrangliste, dauerte nicht einmal eine Stunde: In nur 50 Minuten und bei drückender Mittagshitze von 32 Grad hatte Steffi Graf die Pragerin geradezu schwindelig gespielt – und sich in Boca West schon 56 250 Dollar gesichert. Plus 2800 Dollar für das Erreichen des Doppel-Achtelfinales; hinzu kommen weitere 4200 Dollar im Mixed.

Da gewann Steffi Graf nämlich – eine Stunde nach ihrem großen Sieg – gleich noch einmal. Gemeinsam mit dem 20jährigen Spanier Emilio Sanchez schlug sie Sherwood Stewart und Pam Shriver nach 4:6, 2:5 und 0:30-Rückstand noch 4:6, 7:6, 6:4. Und war „überhaupt nicht müde" (Graf).

Im Gegenteil: Am späten Abend mußte sie sogar zum dritten Mal ran. Und sie gewann noch einmal: 6:3, 7:5 gegen die Amerikaner Kathy Jordan und Ken Flach, der immerhin die Doppel-Weltrangliste mit seinem Landsmann Robert Seguso anführt.

Helena Sukova schüttelte nach ihrer Niederlage immer wieder den Kopf: „Diese Passierschläge von Steffi waren einfach unerreichbar. Wenn sie so auch im Finale spielt, kann sie es nie und nimmer verlieren. Aber so gut kann man eigentlich nicht gleich noch mal sein".

Und Steffi Graf, wie fühlte sie sich nach diesem Match?

Graf: Super. Das war das beste Tennis, das ich je gespielt habe. Was mich besonders freut, ist die Tatsache, daß ich gerade gegen eine andere Topspielerin so gut war. In diesem Match lief für mich einfach alles. Die Sukova mußte ans Netz kommen, weil ich heute von der Grundlinie so stark war. Dann konnte ich sie immer schön passieren.

Frage: Im Stadion herrschten 32 Grad Hitze. Es scheint Ihnen aber nichts ausgemacht zu haben.

Graf: Nein, eigentlich nicht. Dabei hatte ich sogar die Schweißbänder vergessen. Aber alles ging ja so schnell. Ich glaube, die Helena hat schon Anfang des zweiten Satzes resigniert.

Graf : Und im Finale geht es wieder einmal gegen Chris Evert-Lloyd ...

Graf: Ja, gegen die habe ich jetzt schon fünfmal verloren. Aber daran denke ich einfach nicht. Ich gehe rein und probiere mein Bestes. Die Chrissi rennt noch besser als die Sukova. Aber ich bin schon so zufrieden. Schließlich habe ich mehr erreicht, als ich mir in den kühnsten Träumen vorgestellt hatte. Wenn mir bei der Auslosung zum Beispiel einer gesagt hätte, ich komme ins Finale, dann hätt' ich den wohl für verrückt erklärt.

Frage: Nach dem Halbfinale mußten Sie noch zweimal am Abend Mixed spielen. Ihr Vater war strikt dagegen, daß Sie hier überhaupt zusätzlich zum Einzel und Doppel noch Mixed spielen. Ist es wirklich nicht zu viel?

Graf: Okay, drei Spiele an einem Tag, das muß nicht gerade sein. Aber ich wollte hier unbedingt Mixed spielen. Und der Emilio Sanchez hat ja auch so nett gefragt. Außerdem ist das ein Supertraining für mich. Die Männer schlagen ganz schön hart auf. Da kann ich viel für meinen Return tun.

Boris Becker lobte Steffi Graf: „Sie spielt einfach super. Ich könnte mir durchaus vorstellen, mit ihr einmal im Mixed zu spielen."

Gemeinsam mit seinem Doppelpartner Slobodan Zivojinovic (Jugoslawien) verlor Becker gegen die Schweden Edberg/Jarryd mit 7:6, 4:6, 6:7, 3:6.

SKI ALPIN

Sieg für Müller, und Wasmeier fuhr hinterher

sid, Aare

Auf der 3 090 Meter langen sogenannten "Sprungschanze" von Aare in Schweden war der Schweizer Peter Müller der Beste: Der 28jährige kam 14 Tage nach seinem Sieg in Morzine (Frankreich) auch bei der zehnten Weltcup-Abfahrt dieser alpinen Saison von den 71 Startern am besten mit den vielen Sprungteilen der anspruchsvollen Strecke zurecht.

„Ich bin in der Form meines Lebens. Daß ich auf einer solch selektiven Strecke gewonnen habe, unterstützt dies noch," sagte Müller. Er wird als erster Sieger eines Weltcup-Rennens in Skandinavien in die Weltcup-Geschichte eingehen.

Im Ziel hatte Müller bei seinem insgesamt zwölften Abfahrtssieg seit 1977 einen Vorsprung von neun Zehntelsekunden auf den Italiener Michael Mair (1:57,12 Minuten) und sogar 1,36 Sekunden auf den im Gesamtweltcup führenden Österreicher Marc Girardelli, der für Luxemburg startet. Als zweiter Sieger durfte sich der Österreicher Günther Mader fühlen. Der 21jährige aus Gries am Brenner landete zwar nur als 46. im Ziel, gewann nach seinem sechsten Platz Platz im Slalom von Wengen aber die Kombination.

Zu den Geschlagenen zählte in Aare auch Riesentorlauf-Weltmeister Markus Wasmeier. Der Mann aus Schliersee, im Super-G und in der Kombination noch mit Chancen auf den Weltcupsieg, belegte nach guten Trainingseindrücken (einmal Siebter) in 1:59,30 Minuten nur den enttäuschenden 24. Rang. Vor ihm plazierte sich als bester Starter des Deutschen Ski-Verbandes (DSV) Sepp Wildgruber aus Oberaudorf mit Startnummer eins als Zwanzigster. Aber auch er lag in 1:58,86 Minuten schon über zwei Sekunden hinter dem Schweizer Sieger zurück.

Markus Wasmeier konnte sich also in der Weltcup-Abfahrtswertung nicht verbessern. An der Spitze scheint sich dagegen ein Zweikampf zwischen dem Österreicher Peter Wirnsberger und dem Schweizer Peter Müller anzubahnen. Wirnsberger, Freund der deutschen Rennläuferin Regina Mösenlechner, hat nur noch fünf Punkte Vorsprung vor Müller (110). Auf Platz drei liegt nun Michael Mair (82).

FUSSBALL

Der kalte Winter: Weitere Absagen in den Profiligen

dpa, Hamburg

Das Spielprogramm der Fußball-Bundesliga und der 2. Liga wird an diesem Wochenende halbiert. Eis und Schnee lassen je fünf Spiele beider Ligen ausfallen. Nachdem am Donnerstag bereits die Spiele Schalke 04 – 1. FC Saarbrücken, Borussia Dortmund – VfL Bochum, VfB Stuttgart – Hamburger SV und Bayer Leverkusen – Waldhof Mannheim abgesagt worden waren, wurde gestern vormittag nach starken Schneefällen auch das für Sonnabend vorgesehene Bundesliga-Spiel von Hannover 96 gegen den deutschen Pokalsieger Bayer Uerdingen abgesetzt. Das ungewöhnlich harte Winterwetter setzt also weiterhin der Bundesliga zu.

Mit dem weiteren Spielausfall erhöhte sich die Zahl der Spielausfälle in dieser Saison auf 22 und seit Bundesliga-Bestehen auf 322. Am härtesten ist nun Waldhof Mannheim betroffen, das bereits vier Begegnungen nachholen muß.

In der 2. Liga fallen die Spiele SpVgg Bayreuth – MSV Duisburg, Eintracht Braunschweig – Rotweiß Oberhausen, Wattenscheid 09 – Alemannia Aachen, Karlsruher SC – Darmstadt 98 und Hessen Kassel – SC Freiburg aus.

Mit Nachdruck stellte allerdings Hermann Schmaul aus Köln, Spielleiter vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) gestern in Frankfurt fest, daß auf keinen Fall noch nach der Weltmeisterschaft im Juni in Mexiko ein Bundesliga-Spieltag nachgeholt werde. Alle Spiele werden, so Schmaul, noch vorher durchgeführt. Das sei schon notwendig, um die Chancen und Rechte der ersten Sechs in den UEFA-Cup-Wettbewerben zu sichern.

Ernsthafte Schwierigkeiten bereitet jedoch dem Spielleiter die Terminfestlegung für Waldhof Mannheim. Endgültig ist das Spiel 1. FC Saarbrücken - VfB Stuttgart auch gegen den Widerstand der Saarländer auf den 25. Februar (19.30 Uhr) festgesetzt worden.

Heute spielen, um 15.30 Uhr

Kaiserslautern – Frankfurt	(1:1)
Mönchengladbach – Nürnberg	(4:2)
München – Köln	(1:1)
Bremen – Düsseldorf	(4:1)

In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde.

ZAHLEN

TENNIS

Grand-Prix-Turnier in Boca West, Damen, Halbfinale: Graf (Deutschland) – Sukova (CSSR) 6:2, 6:1, Evert-Lloyd – Rinaldi (beide USA) 7:6, 6:1. – Herren-Doppel, Halbfinale: Jarryd/Edberg (Schweden) – Becker/Zivojinovic (Deutschland/Jugoslawien) 6:7, 6:4, 7:6, 6:3, Gilbert/van Patten (USA) – Fleming/Forget (USA/Frankreich) 6:4, 6:4, 6:3. – Mixed, Viertelfinale: Graf/Sanchez (Spanien) – Stewart/Shriver (USA) 4:6, 7:6, 6:4, Jordan/Flach – Garrison/Gimmalva (alle USA) 6:4, 6:4. – Halbfinale: Smylie/Fitzgerald – Fancutt/Balestrat (alle Australien) 6:2, 6:2, Graf/Sanchez – Jordan/Flach (USA) 6:3, 7:5.

BASKETBALL

Europapokal der Landesmeister, Halbfinale-Hinspiel: Spartak Sofia – Agon 08 Düsseldorf 79:64 (45:32), AS Vicenza – ZSKA Moskau 84:82 (52:36).

FUSSBALL

Länderspiel in Rabat: Marokko – Bulgarien 0:0.

SKI ALPIN

Weltcup-Abfahrt der Herren in Aare (Schweden): 1. Müller (Schweiz) 1:56,22 Min., 2. Mair (Italien) 1:57,12, 3. Girardelli (Luxemburg) 1:57,58.

SPORT-NACHRICHTEN

Brauns Abstieg

Neustadt (sid) – Der deutsche Radprofi Gregor Braun hat einen Vertrag beim drittklassigen italienischen Team „Murella-Fanini" erhalten. Braun hatte zuvor vergeblich den Stunden-Weltrekord attackiert.

Jugendspieler verpflichtet

Dortmund (sid) – Der Fußball-Bundesligaklub Borussia Dortmund verpflichtete Maurice Banach (18) aus der eigenen Jugend für die kommende Saison. Er erhält einen Einjahresvertrag.

Wolkow schneller als Beab

Moskau (sid) – In Moskau löste der Sowjetrusse Dimitri Wolkow den Dormagener Rolf Beab als Schwimm-Europarekordler über 50 m Brust ab. Wolkow blieb in 24,48 Sekunden um 19 Hundertstelsekunden unter der alten Bestmarke.

Nur 28 nach Madrid

Frankfurt (dpa) – Nur 28 deutsche Athleten statt 36 starten bei den Hallen-Europameisterschaften am Wochenende in Madrid. Die letzten Absagen: Hürdensprinter Radzey und Langstrecklerin Michallek.

Danner fuhr hinterher

Rio de Janeiro (sid) – Der Münchner Autorennfahrer Christian Danner erreichte bei Testfahrten von zwölf Formel-1-Fahrern in Rio de Janeiro im Arrows-BMW nur die neuntbeste Zeit. Trainingsschnellster: Der Engländer Mansell (Williams-Honda).

Langer fiel zurück

Melbourne (sid) – Golf-Profi Bernhard Langer ist bei den Australian Open in Melbourne nach der zweiten Runde weiter zurückgefallen. Mit 145 Schlägen belegt der Titelverteidiger einen Platz im Mittelfeld.

EISHOCKEY / Halbfinals der Play-off-Runde

Rosenheimer selbstbewußt

sid, Rosenheim

Die Generalprobe ging gewaltig daneben. Drei Tage vor dem Auftakt des spannungsgeladenen Meisterschafts-Halbfinales in der Eishockey-Bundesliga gegen Düsseldorf verlor Sportbund Rosenheim das Europapokal-Rückspiel gegen Dynamo Ost-Berlin mit 3:4. Nur dank des 3:1-Sieges im Hinspiel erreichte der Klub die Europacup-Endrunde im August. Doch getreu der alten Theaterweisheit soll nach der mißlungenen Generalprobe eine rauschende Premiere in der Meisterschaft folgen.

Der Titelverteidiger tritt die Flucht nach vorne an – zunächst verbal. „Wir haben nichts mehr zu verlieren, aber alles zu gewinnen", sagt Trainer Gerhard Baldauf vor dem ersten Gastspiel in Düsseldorf am Sonntag nachmittag (15.00 Uhr). Konkreter hat sich Nationalspieler Ernst Höfner geäußert: „Wir schlagen die Düsseldorfer in vier Spielen und erreichen das Finale." Tatsächlich hat sich die Konkurrenz aus Düsseldorf sowie Köln und *Iserlohn, die das zweite Halbfinale* bestreiten, schon Gedanken gemacht. Was als Schwächung der Rosenheimer angesehen wurde – die Teilnahme am Europapokal –, entpuppt sich nun als möglicher Vorteil.

Während die Kontrahenten im Viertelfinale ihre Gegner in drei Spielen schlugen und neun Tage ohne Wettkampfpraxis sind, mußte Rosenheim gegen Kaufbeuren am vergangenen Sonntag ein viertes Spiel bestreiten. Am Donnerstag stand dann das Europapokal-Rückspiel auf dem Programm. Die Oberbayern konnten also ihren Rhythmus beibehalten. Dennoch sagt Otto Schneitberger (Düsseldorf): „Wir müßten stark genug sein, um Rosenheim in fünf Spielen zu schlagen."

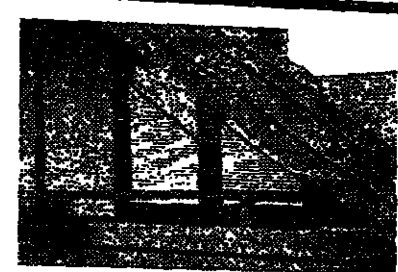
Anzeige

Neues aus der Industrie

Constructa 86 – Bauen und Wohnen

MARGRET SCHEIBEL STELLT VOR

Essen-Kettwig · Im Teelbruch 71 · Tel. 0 20 54 / 1 01 - 5 80 · Hamburg 61 · Krähenweg 28b · Tel. 0 40 / 5 51 20 97 + 98



Schluß mit dem Hitzestau im Dachatelier

Der maßgeschneiderte Schrägrolladen „Studio Star" kann an allen asymetrischen Fenstern einfach montiert werden und schützt zuverlässig vor Wind, Regen und Schnee. Das hochwertige Material reflektiert 98% der Sonneneinstrahlung, die Lamellen schließen lichtdicht. Der in schwäbischer Wertarbeit gefertigte „Studio Star" ist mit anderen Rolladen für normale Türen und Fenster kombinierbar, der Einbau ist auch nachträglich problemlos. Alle Farben lieferbar! Informieren Sie sich bei Herrn Frank Seitz. Anruf oder Karte genügt.

Fa. Schanz GmbH, Fertigbauteile 7275 Simmersfeld, Tel. 0 74 84 / 4 72



Der Blumenbaum,

ein gesetzlich geschützter Artikel der **Firma Baumann:** Es handelt sich hier um einen veränderbaren Blumenständer, der sich der Größe der Blumen und den räumlichen Gegebenheiten anpaßt. Seine einzelnen Einheiten lassen sich mühelos in jede gewünschte Höhe verstellen, wobei sie durch das eigene Gewicht festgehalten werden; die einzelnen Arme wiederum können von 35 bis 45 cm ausgezogen werden. Der Blumenbaum kann, durch sein witterungsbeständiges Material, im Freien ebenso untergebracht werden wie in Ihrem Wohnzimmer, auf dem Balkon oder Ihrer Terrasse. Ein Highlight, wo immer Sie diesen Blumenbaum in Ihrer Umgebung placieren. Geliefert wird er im Karton, direkt vom Hersteller.

Fritz Baumann KG, 5884 Halver 2 Postfach 22 06, Tel. 0 23 51 / 70 13



POLYBIT – die Kunststoff-Bitumenschweißbahn für das sichere Flachdach

zeichnet sich aus durch eine hohe UV-Alterungsbeständigkeit, die Riß- und Narbenbildung an der Oberfläche verhindert. Mit **POLYBIT** eingedeckte Dächer neigen nicht zu Blasen- und Beulenbildung, und das bedeutet längere Lebensdauer. Zuum Sanieren ist **POLYBIT** auch einlagig verwendbar. Optimale Gewährleistung, Beratungs- und Ausschreibungsservice sowie langjährige internationale Erfahrung bietet die

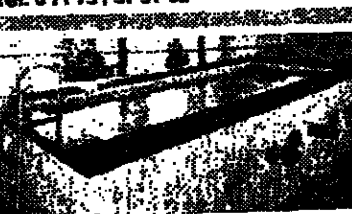
POLYBIT Nord Handelsgesellschaft mbH, Carl-Petersen-Str. 9, 2000 Hamburg 26, Tel. 0 40 / 25 20 73, Tbx. 4 02 107 polybit



Kristalldach – die perfekte Überdachung

für Eingang, Terrasse und Balkon. Sechs verschiedene Grundraster der modularen Tragkonstruktion sind miteinander **kombinierbar und jederzeit an-, umbau- und ausbaufähig.** Das **Kristalldach trotzt jeder Witterung,** ist **statisch sicher und bietet optimale Entwässerung. Gestalten Sie sich Ihr ganz spezielles Dach** in Farbe und Materialwahl **selbst.** Stimmen Sie es auf die jeweilige Umgebung bzw. Bausituation ab. Sie erhalten gern nähere Informationen:

KRISTALL-BAUSYSTEME, Osterwiesenstraße 15, 7071 Iggingen-Braunkofen, Tel. 0 71 75 / 57 51-52



Das Schwimmbad im Keller

wird als **Süßwasser-** oder **Thermal-Schwimmbad** betrieben. Maßgefertigt kann es auch nachträglich ohne Umbauten oder Genehmigung in jedem Raum montiert werden. Das Bad ist voll isoliert und großzügig ausgestattet: Die Gegenschwimmanlage macht das kleinste Bad zum Meer. Filter-, Whirl- und Unterwassermassage-Anlage gehören ebenso zur Ausstattung wie Heizung, Luftentfeuchter-Wärmepumpe, Hub-Abdeckung, Scheinwerfer, Einstiegleiter etc. Keinerlei Geruchs- oder Feuchtigkeitsprobleme. Heizkosten nur ca. DM 40,-/Mt. bei 28 °C. Preis des kpl. Bades (z. B. 2,4 × 3,8 m) DM 19 967,- a. W. (unverbindliche Preisempfehlung). Profitieren Sie von der 16jährigen Erfahrung auch bei der Beratung.

OPTIMA-Heimschwimmbäder GmbH, Elvert 64, 4710 Lüdinghausen, Tel. 0 25 91 / 38 31



Heizkosten einsparen und Schadstoffe reduzieren

das ist die Aufgabe des GEU-Flammenkatalysators Tecnolyt, den die Siegbert Socher KG herausgebracht hat: Er ist patentrechtlich geschützt und optimiert entsprechend der Brennerleistung die Reaktion zwischen Brennstoff und Sauerstoff. Dadurch ist die Verbrennung nahezu vollständig, während die Brennkammer des Heizkessels rußfrei bleibt. Dieser GEU-Flammenkatalysator kann an jeden Gebläsebrenner angeschlossen werden. Der Wirkungsgrad des Gerätes ist umfangreich – so wird der Brennstoffverbrauch bis zu 10 % verringert, Ruß wird abgebaut und die Stickoxide werden reduziert; die Abgastemperatur wird vermindert, der feuerungstechnische Wirkungsgrad erhöht, die Instandhaltungskosten sinken, während sich die Lebensdauer des Heizkessels erhöht: Umwelt und Geldbörse profitieren. Der Einbau dauert 1–2 Stunden durch bundesweit 120 Vertragsbetriebe oder Ihre örtliche Heizungsfirma.

Ges. f. Energieeinsparung und Umwelttechnik Siegbert Socher KG Schleißheimer Str. 92, 8046 Garching-Hochbrück Tel. 0 89 / 3 20 33 39, Tx. 5 23 147 geu d

NEUHEIT von Kaut Raumtrockner

Schimmelbildung, Schwitzwasser, feuchte Wände und Korrosion müssen nicht sein! Nüchtern kalkuliert, ist zu hohe Feuchte eine teure Sache! Nun gibt es den Raumtrockner für den privaten Bereich. Günstig in der Anschaffung (DM 1299,– inkl. MwSt.), wirtschaftlich im Verbrauch: 250 Watt. Solide und formschön die Verarbeitung und extrem leise im Betrieb und dennoch leistungsfähig genug, um einen Raum von bis ca. 180 m³ wirtschaftlich zu entfeuchten. Dank seiner überzeugenden Technik auch in ungeheizten Räumen. Somit auch geeignet in unbewohnten Ferienhäusern zur Minderung der Heizkosten.

A. KAUT GmbH & Co., Tannenbergstr. 35 56 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 50 10 61



Ende der Zettelwirtschaft: PSION ORGANISER

Der kleinste Computer der Welt – nicht größer als ein Taschenrechner mit Industrieschnittstelle RS 232. Sie können speichern und abrufen, was Sie wollen: Adressen, Tel.-Nr., Geburts- u. Bankdaten, Termine, Börsenkurse usw. Was das Pocket-Hirn so potent macht, ist seine enorme Speicherfähigkeit: 8 KB – 128 KB ausbaubar, die schafft so manchen PC. **498,– DM** (inkl. MwSt.).

M. Stengel, Raffaelstr. 5, 3000 Hannover



Wintergarten und Überdachungen –

Individuell in Holz oder Alu Glasdach auch mit Öffnungsautomatik

Ein Wintergarten – weit mehr als Energie-Ersparnis. Hausvergrößerung um einen Raum, wie er bisher noch nicht vorhanden war. Erweitern Sie Ihren Wohnraum nach Süden. Durch individuelle Planung und Fertigung auch optisch enorme Aufwertung Ihres Hauses. Als größter Hersteller der BRD glauben wir, jedem Interessenten die optimale Lösung bieten zu können. Wir sind vertreten in 38 Städten. Anruf oder Postkarte genügt. **SOLAR-BAU, Heidelberg, Tel. 0 62 21 / 8 10 54**



Das „gute Stück" in Ihrem Wohnbereich

könnte dieser original englische Ledersessel werden, der zum Entspannen geradezu einlädt. Er ist nur ein Teil aus dem breiten Angebot hochwertiger, allerbester Lederqualitäten, die die Fa. **JOHN LANGFORD** für Sie bereithält. Auch wenn es nicht immer eine komplette Einrichtung sein muß: Die Auswahl an Kleinmöbeln ist reichhaltig – und das in allen Preisklassen. Individuelle Beratung erfolgt nach persönlichen Wünschen. Bitte fordern Sie unseren Katalog an.

JOHN LANGFORD, Glockenstraße 31 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 48 64 26

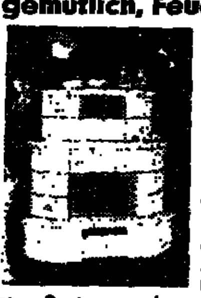


Reinigen wie ein Profi – mit 80 bar Hochdruckreiniger Modell D 80

Sie reinigen mit dem D 80 schnell und gründlich: Terrassen, Fassaden, Klinker, Zement- und Fliesenböden, Gartengeräte, Fahrzeug (auch Motor und Unterboden), Schwimmbad – – – einfach alles! Mit 80 bar beseitigt sein schmutzbrechender Hochdruckstrahl mühelos selbst hartnäckigen Schmutz. Der D 80 wird damit zum unentbehrlichen Helfer! Seine wartungsfreie Zwei-Kolben-Keramikplungerpumpe sorgt für lange Lebensdauer – – – und das zu einem Preis von 950,- DM inkl. MwSt., kompl. mit Zubehör. Fordern Sie unverbindlich Prospektmaterial an!

H. J. Barthel, Hochdruckreiniger, Luftheizgeräte, Naß- und Trockensauger, Dohrenstraße 88, 4050 Mönchengladbach 2, Tel. 0 21 66 / 18 52 38

Wenn es knistert, wird es gemütlich, Feuerzauber für wenig Geld



Hark Kaminbausätze, Kachelkaminbausätze, Kachelofenbausätze und Einsätze sind so konstruiert und vorgefertigt, daß sie auch von Ihnen selbst eingebaut werden können. Durch ein modernes Baukasten-System und unsere Aufbauanleitung ist ein schneller und preiswerter Selbstbau möglich. Die Kamine werden entsprechend Ihren Wünschen gefertigt. Hark – die Nr. 1 in Deutschland für offene Kamine mit über 1000 Kaminbausätzen am Lager. Erfüllen Sie sich Ihren Traum von einem offenen Kamin. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: **Hark GmbH & Co. KG, Kamin- + Kachelofenbau, Moerser Straße 26, 41 Duisburg 14, Tel. 0 21 35 / 6 10 20-29**



Durchsichtige Teppichschutz-Unterlage aus Polycarbonat

Der Teppichschutz ist enorm **bruch-** und **reißfest,** vergilbt nicht und ist bei normalem Gebrauch unzerstörbar. **Stuhlrollen zerstören den teuersten Teppichboden.** Darum ist es wichtig, einen Teppichschutz als Unterlage zu benutzen. Dabei ist die Unterlage universell einsetzbar, ob im Büro, zu Hause, im Fitneßcenter, in der Turnhalle oder als Unterlage für das Krafttraining. Sie ist 2 mm dick, hat abgerundete Ecken, extrem flache Kanten und eine rutschsichere **Oberfläche.** Stolpern oder Ausrutschen wird damit ausgeschaltet. Gratisprospekt anfordern bei: **Herstellung und Vertrieb: Ursula Fricke, Auf der Beune 23, 6806 Viernheim, Tel. 0 62 04 / 7 17 23, Postfach 13 43 W**



EURO-Haus präsentiert gesundes und preiswertes Bauen

Das Haus **„PRINZ"**, auf der Constructa in Hannover vorgestellt, ist ein 1- bis 6-Zimmer-Haus für die wachsende Familie – für die Bedürfnisse von Junioren und Senioren gleichermaßen geeignet. **„PRINZ"** hat nicht nur ein ausgebautes Dachgeschoß mit 3 Schlafzimmern und Bad, sondern ist auch voll unterkellert. Die Energie-Spar-Wandelemente sichern preisgünstiges Wohnen. Dabei ist schon die Anschaffung ein Traum: schlüsselfertig mit 155 m² Wohn-Nutzfläche für nur 215 409,- DM.

EURO-HAUS GmbH, Pf. 1280, 6690 St. Wendeln-Bliesen, Tel. 0 68 54 / 7 90

Leises, kontrolliertes Lüften mit dem Flüsterlüfter von Eberspächer

Lüften durch Fensteröffnen wird immer mehr zum Problem. Einerseits dringen Lärm und Schmutz in den Raum, andererseits entweicht kostbare Heizenergie. Durch den Einbau von schall- und wärmeisolierten Fenstern hat sich so mancher Bauherr einen Streich gespielt, denn zum Lüften müssen diese Fenster mit schöner Unregelmäßigkeit geöffnet werden. Leises und kontrolliertes Lüften ist jedoch mit dem Flüsterlüfter von Eberspächer möglich. Unabhängig vom Fenster strömen 20 bis 140 m³ frischer Luft stündlich in den Raum. Mit 45 db Schalldämmung bleibt es auch noch wohltuend ruhig. Den Flüsterlüfter gibt's in acht Varianten. Damit kann er überall eingesetzt werden, z. B. in Wartezimmern, Hotelzimmern, Büros, natürlich auch Wohn- und Schlafräumen. Das Gerät sieht nicht nur gut aus, es ist auch sparsam: nur 10 bis 22 Watt aus der Steckdose genügen, umgerechnet sind das selbst im Dauerbetrieb nur Pfennigbeträge am Tag. Auch die Installation ist denkbar einfach: ein Loch durch die Außenwand und eine Steckdose in der Nähe genügen. Weitere Informationen erhalten Sie von.

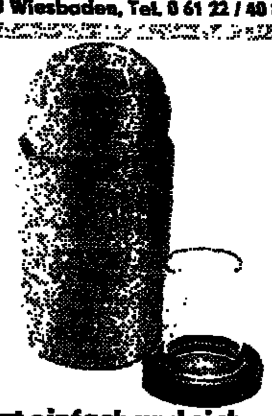
J. Eberspächer, Abt. VBL, V Postfach 2 89, 7300 Esslingen



SCABE-Mitbauhaus, das Bioblockhaus aus der Natur

Ein Spartyp vom Preis (Bausatzpreis ab DM 78 619,-) ist das Haus **FAMILIA 120,** aber nicht vom Raumangebot her, denn es bietet einer vierköpfigen Familie genügend Platz. Verwendet wird nur erstklassiges Holzmaterial aus dem hohen Norden Skandinaviens. Ein doppeltes Blockwandsystem ermöglicht auf natürliche Weise gesundes, biologisches Wohnen. Aufbau des Hauses ohne Risiko durch perfekte Baubetreuung.

SCABE Skandinavische Block- und Elementhaus GmbH, Eichelhäherstraße 33, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 22 / 40 80



Jetzt einfach und sicher Sauerstoff für Ihr Aquarium

Die vieltausendfach bewährten SÖCHTING OXYDATOREN liefern absolut zuverlässig normalen und aktivierten Sauerstoff nach einem international patentierten Verfahren. Viele Pflegevorteile: Sichtbar erhöhtes Wohlbefinden, meßbar erhöhte Laichfreudigkeit Ihrer Fische. Sauerstoffverteilung ohne Strömung im gesamten Becken und Bodengrund, stets klares Wasser. Abbau von Fischausscheidungen und Futterresten zu ungiftigen Endprodukten (z. B. CO_2). Einfachste Wartung, keine Kabel- oder Schlauchverbindungen. Für Aquarien bis 400 l Größe A, für Kleinaquarien, Größe D.

Beim Fachhandel oder Dr. Söchting, Biotechnik, 8195 Attenham, Tel. 0 81 76 / 73 67

Compact-Öl-Heizzentrale GP 120 unit-calormatic

Die Erneuerung des Heizkessels ist ein sehr effektiver Weg zur Energieeinsparung. Mit den Compact-Öl-Heizzentralen von Vaillant läßt sich der neue Kessel schnell und kostengünstig aufstellen. Die neue Kesselbaureihe GP 120 unit-calormatic mit Leistungen zwischen 16 u. 32 kW wird bereits im Werk mit dem Brenner, der witterungsgeführten Heizungsregelung, der Umwälzpumpe, dem Sicherheitsventil und dem Ausdehnungsgefäß ausgestattet. Die Compact-Öl-Heizzentralen von Vaillant werden anschlußfertig und betriebsbereit eingestellt geliefert.

Joh. Vaillant GmbH & Co. Postfach 10 10 20, 5630 Remscheid 1



Feuchte Mauern?

Die **URSAL 2000** Kapillarwassersperre stoppt aufsteigende Feuchtigkeit dauerhaft und zuverlässig. Das Verfahren: Auf Bohrungen im Mauerwerk werden Flaschen mit **URSAL 2000** aufgesetzt, einer chemischen Lösung, die in die kleinsten Poren und Kapillaren jeden mineralischen Baustoffs eindringt. Nach einiger Zeit geht die Flüssigkeit eine feste Verbindung mit dem Baustoff ein und bildet eine dauerelastische Sperre. Es handelt sich hier also um keine Verkieselung. Prüfzeugnisse des Instituts für Baustoffkunde und Materialprüfung der Universität Hannover belegen die Wirksamkeit von **URSAL 2000.**

URSAL Chemische Produkte, Zentrale Deutschland, Walsroder Str. 165, 3012 Langenhagen, Tel. 05 11 / 77 49 76



Die SAPI-Sandstrahlpistole ADS

ist aufgrund ihrer vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten ein wertvolles Arbeitsgerät bis in den professionellen Bereich hinein. Nicht nur bei Fassadensanierungen, sondern auch beim Entrosten und Reinigen von Karosserien, Gartenzäunen, Bootskielen und – wie das Foto zeigt – beim Restaurieren von Antiquitäten werden innerhalb kurzer Zeit Rost, Schmutz und Farbschichten weggeblasen. Zugleich wird die Materialoberfläche gereinigt und aufgerauht, auch an Stellen, die für die üblichen Schleifgeräte unzugänglich sind. Die **SAPI Sandstrahlpistole ADS** ist zum Preis von DM 98,- inkl. MwSt. (unverbindliche Preisempfehlung) erhältlich im Fachhandel oder beim Hersteller.

SAPI GmbH, 8860 Nördlingen, Würzburger Str. 7, Tel. 0 90 81 / 90 15

Anzeige

Schluß mit Zigarettenqualm Staub und trockener Heizungsluft

Ohne Filtermatten. Hygienisch. Keimfrei

Wohlbefinden, Konzentrationsfähigkeit und Leistungskraft werden durch reine Atemluft nachweislich wesentlich verbessert.

ARD-Ratgeber-Technik über den Ventax-Luftwäscher am 4. 3. 84: „Der Luftwäscher kommt völlig ohne Filtermatten aus. Statt dessen wird die angesaugte Luft in eine rotierende Lamellenwalze geführt. Ein sog. Bio-Absorber erhöht noch die Wirkung, indem er Keime im Wasser gleich abtötet." Das Gerät arbeitet **extrem leise.** Das Ventax-System ist patentamtlich geschützt.

Luftreinigung + Luftbefeuchtung

Der Ventax-Luftwäscher reinigt **und** befeuchtet schlechte Atemluft mit reinem Wasser und natürlichen Substanzen. Er befeuchtet nicht nur ungesunde, trockene Heizungsluft, sondern er reinigt schlechte, verbrauchte Atemluft von Zigarettenqualm, Staub, Bakterien, Gerüchen, Pollen, Auto- und Industrieabgasen (Schwefeldioxyd, Stickoxyd, Formaldehyd). Es wird ausschließlich reines Wasser verdunstet. Selbst allerfeinste Partikel von 1/1000 Millimeter hält das Wasser fest.

Pro Minute werden 3000 Liter Atemluft gereinigt.

Das bedeutet, daß in ca. 20 Minuten ein 25 m² großer Raum weitgehend frei ist von Zigarettenqualm, Staub und Gerüchen.

Ideale Anwendung in Räumen bis 80 m².

Der Ventax-Luftwäscher hat sich bestens bewährt in Besprechungszimmern, Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmern, in Büros, Arztpraxen, Wartezimmern, in Computerräumen, in Friseurläden, Musikgeschäften und Antiquitätenläden, in Blumengeschäften, in Labors, bei der Haustierhaltung.

Bei Bedarf kann Kräuterluft erzeugt werden, indem dem Wasser ein Kräuterkonzentrat zugegeben wird.

So kann z. B. bei Erkältungsgefahr automatisch und problemlos Kräuterluft inhaliert werden. Wichtig als Schutzmaßnahme in Büros und Besprechungszimmern.

Ventax-Gerätebau ist von der Leistung des Luftwäschers so sehr überzeugt, daß wir das Gerät auf Wunsch innerhalb von 14 Tagen vom Paketdienst bei Ihnen zu Hause wieder abholen lassen, kostenlos.

Sie gehen also kein Risiko ein. Nutzen Sie den vorteilhaften Bezug direkt vom Hersteller: LW 30 für Räume bis 50 m² = 685,– DM, LW 40 für Räume bis 80 m² sowie LW 20 bis 50 m² mit Zusatzschaltung für Schlafräume = jeweils 785,– DM. Die Stromkosten betragen pro Tag ca. 10 Pfennig.

Prospekt und Bestellung bei:
Ventax-Gerätebau, Postfach 70 03
7987 Weingarten
Tel. 07 51 / 4 50 11, Telex 7 32 778

Unser Kapital sind über 20 000 zufriedene Kunden, die den Ventax-Luftwäscher weiterempfehlen. Folgende Zitate stammen aus Briefen, die die Firma Ventax-Gerätebau laufend erhält:

„Ich bin starker Raucher. Meine Erwartungen bezüglich des Ventax-Luftwäschers sind voll erfüllt worden. Seit mehr als zwei Jahren arbeitet er tadellos und hält meinen ca. 35 m² großen Wohnraum frei von Zigarettenqualm, Gerüchen, Staub und trockener Heizungsluft. Ferner schützt er nach meiner Erfahrung durch den Zusatz von Kräuterkonzentrat auch vor Erkältungskrankheiten."
Dr. jur. H.-G. Schneider, 4630 Bochum 1

„Nach nunmehr zwölf Monaten Betriebszeit möchte ich die aktuelle Smog-Situation im Rhein-Ruhr-Gebiet, von der wir auch in Köln betroffen waren, zum Anlaß nehmen, meine Zufriedenheit mit Ihrem Gerät zum Ausdruck zu bringen. Nicht nur wir, auch unsere Nachbarn waren von dem angenehmen Klima in unserem Wohnraum sehr angetan. Bewährt hat sich Ihr Gerät auch bei Erkältungen."
Prof. Dr. Ch. Blume-Banniza, 5 Köln

„Um Ihr Gerät nicht in der ersten Euphorie zu loben, ließ ich noch einige Wochen verstreichen – um somit die Probezeit zu verlängern – bevor ich Ihnen mitteilen kann, daß das Gerät Ventax-Luftwäscher zu meiner größten Zufriedenheit arbeitet. Allen staubempfindlichen Menschen kann man Ihr Gerät mit bestem Gewissen empfehlen."
S. Max-Richter, 4200 Oberhausen 1

„Zuerst möchte ich Ihnen mitteilen, daß Ihr Kundendienst aufgrund meiner tel. Anfrage Ende März in keinem Fall übertrieben hat. Ich setze den LW 40 in meinem Einfamilienhaus ein. Er steht im Erdgeschoß und, siehe da, keine Geruchsbelästigung mehr. Küchengeruch, Zigarettenrauch usw. sind ohne Duftstoffzusatz verschwunden. Und noch etwas: Meine Ehefrau, die etwas skeptisch war, stellte nach drei Tagen fest, daß kaum noch Staub auf den Möbeln zu entdecken war. Auch der Papagei fühlt sich augenscheinlich wohler. Alles in allem, es ist jetzt saubere Luft vorhanden. Von Besuchern, die Nichtraucher sind, war die erste Frage ‚Na, habt ihr endlich mit dem Rauchen aufgehört?'
Herbert Müller, 6000 Frankfurt

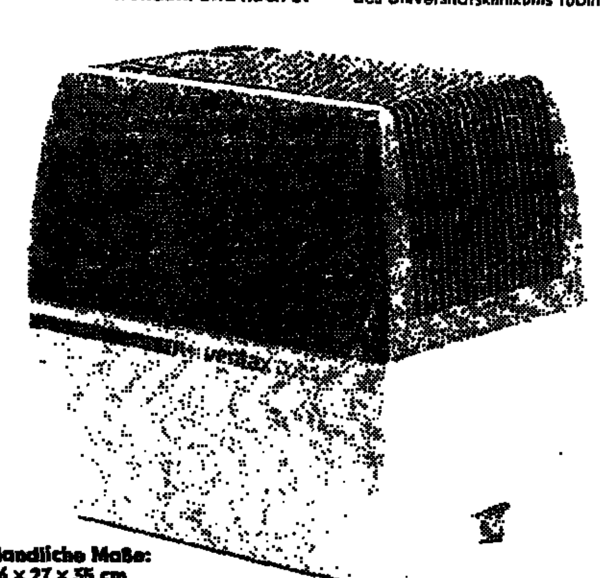
„Seit das von Ihnen bezogene Gerät in dem Zimmer meines Sohnes aufgestellt wurde, konnten wir feststellen, daß die Atembeschwerden, die bei ihm besonders nachts auftraten, fast völlig ausblieben."
E. Bubeck, 7437 Westerheim

„Seit dem 22. 11. 1982 besitze ich Ihren Luftwäscher LW 30, d. h. jetzt beinahe zwei Winter. Er hat sich sehr gut bewährt. Nachts habe ich mit einer sehr hellen Taschenlampe (Halogenstrahler) versucht, im Lichtkegel Staubflocken sichtbar zu machen. Sie sind, seitdem der Luftwäscher läuft, sehr, sehr selten zu beobachten. Ich möchte mich hiermit für diese Erfindung herzlich bedanken."
Dr. K. H. Schramm, 1000 Berlin 48

Neu für Großräume bis 300 m²: LW 80/81 mit Wasseranschluß. Bitte Sonderprospekt anfordern.

Die Leistung des Luftwäschers wurde durch Gutachten bestätigt:

- Die technisch einwandfreie Leistung durch die Landesgewerbeanstalt in Nürnberg.
- Die Wirksamkeit der Schwefeldioxydbeseitigung durch Prof. Dr. Schlipköter vom medizinischen Institut für Umwelthygiene an der Universität Düsseldorf.
- Die Abtötung von Bakterien und Pilzen durch Dr. Heeg, den Hygienebeauftragten des Universitätsklinikums Tübingen.



Handliche Maße: 36 × 27 × 35 cm

Anzeige

Der nächste Einbruch bei Ihnen?

Mit über 10 Jahren Erfahrung und mehr als 40 000 verkauften Geräten ist Scharpf Deutschlands führender Hersteller und Errichter von hochwertigen professionellen Funk-Alarm-Absicherungen.

4fache Sicherheit:

1. Vor dem Haus

Wenn der Einbrecher sich Ihrem Haus nähert, schaltet er durch die neue Freiland-Lichtsicherung Ihre Außenbeleuchtung automatisch ein, und er steht plötzlich im Rampenlicht.

2. Am Haus

Versucht er trotzdem, ins Haus einzudringen, scheitert sein Vorhaben durch die an den Außentüren und Fenstern angebrachten Funk-Kontakt- und Funk-Glasbruchsicherungen bzw.

3. Im Haus

durch im Haus an strategisch wichtiger Stelle plazierten Raumsicherungs-Geräten (Bewegungsmeldern) in modernster Ultraschall- oder Passiv-Infrarot-Technik. Da gibt es kein Entrinnen, der Alarm löst aus.

4. 24-Stunden-Wachdienst

die Alarmverfolgung durch den SCHARPF-Notrufdienst setzt ein. Die SCHARPF-Wachzentrale arbeitet flächendeckend in der gesamten Bundesrepublik und kooperiert mit hunderten lokalen Wach- und Schließ-Gesellschaften, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen, egal, wo Sie wohnen. Sie können sich darauf verlassen, daß bei einem Einbruch nach Ihren Instruktionen gehandelt wird (z. B. Verständigung der Wach- und Schließ-Gesellschaft, Polizei, Nachbarn, Verwandtschaft usw.).

Wir kümmern uns um Sie und sorgen dafür, daß auch während Ihrer Abwesenheit aufgebrochene Türen und Fenster umgehend repariert und wieder verschlossen werden. Ihr Haus ist nie allein.



Über 40 000-fach bewährt.

Der nächste Einbruch bei Ihnen?

Dagegen schützt Sie die neue 56fach digital codierte SCHARPF FUNK-ALARM-ANLAGE drahtlos und installationsfrei. Nur FUNK macht's möglich. Quer durch die Wand. Vom Keller bis zum Dach. Keine Wände aufzuschlagen, keine Löcher zu bohren, keine Handwerker tagelang im Haus. Kein Schmutz.

Dafür der neueste Stand der Technik in hypermodernen FUNK-ALARM-ANLAGEN, natürlich FTZ-zugelassen, sabotagegeschützt und notstromgesichert. 2 Jahre Garantie! Kundendienst für Beratung, Lieferung und Service von Hamburg bis München in jeder Stadt.

Scharpf Funk-Alarm verwandelt Ihr Haus in eine Festung

In jeder Minute werden in der Bundesrepublik fünf Diebstähle und Einbrüche verübt. Täglich 7600, im Jahr 2,8 Mio. Wozu dieses Risiko noch länger eingehen? Schon morgen können Sie und alles was Ihnen viel Wert ist gegen Einbrecher geschützt sein. Drahtlos und installationsfrei.

Drahtlos, elegant und hypermodern

FUNK-Raumschutzgeräte in modernster Ultraschall- und Passiv-Infrarot-Technik sichern alle Räume Ihres Hauses. FUNK-Glasbruchsicherungen und FUNK-Kontaktsicherungen schützen alle Fenster und Türen am Haus. Im Umkreis von 100 m bedienen Sie Ihre FUNK-Alarmanlage mit dem Mini-FUNK-Handsender. Per Tastendruck lösen Sie sogar Alarm aus, wenn Gefahr droht, oder wenn Sie verdächtige Geräusche wahrnehmen. „Es gibt nichts Besseres für die nachträgliche Absicherung eines Hauses ...", sagen die Kunden, die es kennen und sich und ihren Besitz damit schützen.

Auch Sie können wieder ruhiger leben, besser schlafen, sorgloser das Haus verlassen und ausgehen oder verreisen ohne das bekannte Gefühl „ob es noch einmal gutgeht?"

Von der technischen Überlegenheit der SCHARPF FUNK-ALARMSYSTEMS können Sie sich leicht selbst überzeugen. Fordern Sie eine kostenlose Probeaufstellung an.

☐ 1) Ja, ich interessiere mich für das SCHARPF FUNKALARMSYSTEM und bitte um Zusendung Ihrer Informationsmappe.

☐ 2) Ja, ich möchte mein Haus mit dem hypermodernen SCHARPF FUNKALARMSYSTEM absichern und bitte um den Besuch Ihres Fachberaters für Sicherheitstechnik nach telefonischer Vereinbarung.

☐ 3) Ich benutze eine alte unzuverlässige – nicht gerade hypermoderne – Alarmanlage, die ich gern loswerden würde. Mit was/wie nehmen Sie im Rahmen Ihrer Umtauschaktion gegen hypermoderne Anlage in Zahlung?

Name

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

SCHARPF DRAHTLOSE ALARMSYSTEME

Am Siebenstein 2 · 6072 Dreieich
Tel. (0 61 03) 6 21 34 / 6 75 26 · Telex 4 14 336

Neuer „Tatort"-Kommissar: Horst Michael Neutze

Einfach ein Mensch

Tatort: Wohnzimmer. Tatzeit: Sonntags 20.15 Uhr. Die Serienkommissare der ARD drängen sich zwischen die erdnußkauenden und chipsvertilgenden Zuschauer, mal ruppig, mal smart, je nachdem, bei welcher der neun regionalen Stationen sie beschäftigt sind. Die Zuschauer haben Routine im Zusehen und die Tatort-Kommissare im Lösen ihrer Fälle.

Doch die ehemals recht angesehene Krimireihe, die vor allem durch *die ARD-Vielschichtigkeit* ihrer Kommissartypen aus dem Rahmen fiel, hat einiges an Tempo und Spannung eingebüßt. Ausbaden dürfen das die Hauptakteure, indem man sie – mehr oder weniger gekonnt – in den Ruhestand schickt. Dabei sollten sich

Tatort – So., ARD, 20.15 Uhr

die Verantwortlichen endlich einmal um die Drehbuchautoren und Regisseure kümmern, die die teils hanebüchenen Geschichten produzieren. Von beiden Gruppen mußte bisher kaum einer den Tatort verlassen, der ihre Geldbeutel anständig füllt.

Die jüngste Wende auf dem Kommissarkarussell wird morgen abend vollzogen. Kommissar Lutz (Werner Schumacher), dienstältester ARD-Kriminaler, nimmt, wie es das Drehbuch vorschreibt, seinen Hut, indem ihm der Fall entzogen wird. Neu auf der Bildfläche erscheint ein vertrautes Gesicht. Als Kommissar Schreitle wird zukünftig für den Süddeutschen Rundfunk Horst Michael Neutze die Fälle lösen. Ein neuer Versuch, der alten Serie mehr Attraktivität zu verleihen. Denn bei der ARD hat man mittlerweile erkannt: Auch ein WDR-„Alternativ-Bulle" (Goetz George), ausgestattet mit Speckjacke und mit aktuellen Wortfetzen der Subkultur um sich werfend, macht noch keinen neuen Kommissarfrühling.

Was läßt Horst Michael Neutze sich einfallen, um als Schreitle im Gedächtnis des Publikums haften zu bleiben? „Ich werde ganz einfach einen Menschen darstellen – mit allen seinen Schwächen und Stärken. Es wird aufs Drehbuch ankommen, wann ich ärgerlich und wann ich freundlich bin. Ich habe mein ganzes Theaterleben lang versucht, aus jeder Kunstfigur einen Menschen zu machen und aus der jeweiligen Situation heraus zu spielen", beschreibt er seine neue Rolle.

Einfach nur einen Menschen darzustellen: Das ist wohl das schwierigste für einen Schauspieler. Doch Neutze hat bewiesen, daß er es kann. Seine unzähligen Theater- und Fernseherfolge belegen dies: als Valentin in „Faust", Jim in „Die Glasmenagerie" oder als Bruno in „Die Ratten". Immer waren Menschen auf der Bühne, ob im Klassiker oder in einer Komödie.

Doch dem Fernsehen verdankt Horst Michael Neutze seine Karriere und Beliebtheit. Und da waren es wiederum die Serien, die im Gedächtnis der Zuschauer und Kritiker haften blieben. „Hamburg Transit", „Hafenpolizei" und „Stahlnetz" erinnern an spannungsreiche Fernsehstunden. „Dabei waren von den rund 80 Fernsehspielen, die ich bisher gemacht haben, allenfalls 25 Prozent Kriminalfilme. Haften bleibt leider nur der Krimi. Da kann man die besten Rollen wie in dem TV-Film 'Leben im Winter' oder die Siegfried Lenz-Verfilmung 'Risiko für Weihnachtsmänner' gehabt haben, das Publikum erinnert sich eher an Verbrecher- oder Kommissarrollen."

An solche Rollen dachten die drei Neutze-Brüder Günther, Horst Michael und der viel zu früh verstorbene Hanns Lothar natürlich nicht, als sie in Hannover durch einen Zufall mit dem Bühnenleben in Berührung kamen. „In unserer Straße wohnte ein Kammermusiker, der uns als Schüler eines Tages fragte, ob wir nicht Lust hätten, uns nebenbei ein paar Groschen als Komparsen am Schauspiel- und Opernhaus in Hannover zu verdienen. Natürlich hatten wir Lust." Die drei leckten Blut, eine Schauspielausbidlung folgte.

Im September/Oktober 1986 wird Horst Michael Neutze seinen nächsten SDR-Tatort drehen: „An dem Buch wird noch gearbeitet. Vor allen Dingen lasse ich mich nicht als Kommissar festlegen. Da die Stuttgarter aber nur einen 'Tatort' im Jahr drehen, besteht wohl kaum Gefahr, mit der Rolle immer und ewig identifiziert zu werden. Ich brauche Freiräume für andere Rollen – und außerdem etwas Zeit für meine Familie."

ROLF PETERS



Neu beim Tatort: Horst Michael Neutze FOTO: DPA

Bis heute ungeklärt: Der Tod der Renate Müller

Karriere als Fräulein-Typ

Ende der 20er Jahre veranstaltete die „Junge Bühne" in der Nachbarschaft des Berliner Bahnhofs Zoo alle paar Wochen am Sonntagvormittag Uraufführungen von meist unmöglichen Stücken. Alfred Kerr, Kritikerpapst, kam gelegentlich auch in dieses obskure Theater. Eines Tages sah er ein schönes, liebenswertes Mädchen: Renate Müller, und schrieb in seiner Kritik: „Den Namen Müller muß man sich merken."

Dabei spielte sie schon jahrelang, allerdings nur kleinste Rollen am Berliner Lessing-Theater. Wie die Familien prophezeit hatte: Es würde nichts aus ihr werden.

In München, wo der Vater Karl Eugen Müller Journalist war, wurde sie geboren. In Danzig, wohin der Vater

Liebling der Götter – So, ZDF, 20.15 Uhr

versetzt wurde, wuchs sie heran, wollte Sängerin werden, mißachtete das Verbot des Vaters, erst das Abitur zu machen. Später nahm sie in Berlin Schauspielunterricht an der Max-Reinhardt-Schule.

Aber erst nach Kerrs Worten wurde sie „entdeckt". Staatstheater und dann Film. Der ehemalige Komiker Reinhold Schünzel, Starregisseur bei der UFA, holte sie zum Film. Sie war entschlossen nur noch zu filmen. Das Theater zahlte nicht genug. „Von 3000 Mark monatlich kann ich nicht leben!" Das wären vielleicht heute 15 000 Mark. Auch das ewige Lampenfieber spielte eine gewisse Rolle.

Sie lehnte ab, einen Filmnamen, etwa den vorgeschlagenen Molinari anzunehmen. Mit Gespür. Denn sie war ein Fräulein Müller und kam zum Entzücken der Millionen von Müllers als solche von der Leinwand herunter. Keine große Schauspielerin, gewiß. Sondern wie die Amerikaner das nennen: „Das Mädchen von nebenan". Schön, gewiß, aber wichtiger: liebenswert, stets gut gelaunt.

Kein Zufall, daß der Durchbruch mit dem Film „Privatsekretärin" kam – eine Rolle, von der ihr die Familie heftig abgeraten hatte, die sich bis zu ihrem Tod in alles mischte. Und ganz Deutschland sang ihr nach: „Ich bin ja heut' so glücklich."

Der Film – Novum in der Filmgeschichte – wurde mit ihr in England nachgedreht. Und dann machte sie Film auf Film. Um nur einige zu nennen: „Viktor und Viktoria" und „Allotria". Sie filmte mit Schünzel in Kairo, als die Nachricht kam, daß Hitler die Macht übernommen hatte. Schünzel, rassisch unerwünscht: „Ich werde wohl gar nicht mehr nach Deutschland zurückgehen." Er ging dann doch zurück, aber bald darauf nach Hollywood.

Aus den gleichen Gründen emigrierte ihr Lieblingspartner Adolf Wohlbrück. Am schlimmsten für sie: Georg Deutsch, Sohn des AEG-Gründers, ein attraktiver junger Mann mit viel Geld, der Mann, den sie liebte, emigrierte ebenfalls. Und das vergab sie Hitler nie, den sie lächerlich fand und oft karikierend imitierte.

Goebbels versuchte zu vermitteln, gab Einladungen, bei denen Hitler immer der Tischherr der Müller war. Er langweilte sie furchtbar. Zur dritten Einladung erschien sie erst gar nicht mehr. Das verärgerte Goebbels, den Herrn des deutschen Films. Er ließ sie beobachten. Die Gestapo stellte fest, daß sie ihren Freund regelmäßig besuchte, in Paris, in London, an der Riviera. Goebbels tobte: Rassenschande! Er verbot ihr die Auslandsreisen, oder sie dürfe keine Filme mehr machen.

Sie wäre trotzdem gegangen. Aber da war etwas, das kaum jemand ahnte. Ihr Freund selbst hatte ihr von weiteren Besuchen abgeraten. Sie dürfe ihre Karriere nicht gefährden. Der wahre Grund: Für ihn war sie eher ein Abenteuer als die große Liebe.

Eine Erkenntnis, die sie nicht verkraftete. Sie kränkelte, magerte ab, nahm Schlafmittel in immer höheren Dosen. Es wurde schwieriger, mit ihr zu filmen. Ob Morphium eine Rolle spielte oder andere Drogen? Käthe Dorsch, ihre Freundin, besuchte sie im Krankenhaus, wo sie mit einem gebrochenen Bein lag. Folge eines Sturzes aus dem Fenster. Sie erfuhr von ihr, sie habe Selbstmord begehen wollen. Wenig später war sie tot, am 7. Oktober 1937. Sie war 31 Jahre.

Die wahren Umstände ihres Todes wurden nie geklärt. Vor einigen Jahren wollte Lilli Palmer ein Buch über Renate Müller schreiben. Brach aber früh ab. „Niemand interessiert sich *mehr für sie* ..."

Wirklich? CURT RIESS



Das nette Mädchen von nebenan: Renate Müller FOTO: IMAGO/NF

Samstag

ARD

10.55 **ARD-Sport extra**
Weltcup-Skirennen, Abfahrt der Herren in Are
13.15 **Programmvorschau**
13.45 **Der schönste Nebenfluß der Seine**
Film von Gisela Reich über die „Fontaine Igor Strawinsky"
14.30 **Die fünfte Jahreszeit**
8. Teil: Skizirkus
Der Skitourismus ist seinen Kinderschuhen entwachsen. Man schreibt die Wintersaison 1964/65. Und auch in dem kleinen Tiroler Dorf hat sich inzwischen einiges getan ...
15.30 **Ein Platz an der Sonne**
Erste Unterhaltungssendung zur Bekanntgabe von 40 Gewinnern der laufenden ARD-Fernsehlotterie 1986 aus der Ruhrlandhalle Bochum
16.30 **ARD-Sport extra**
Zweierbob-WM; 1. und 2. Lauf in Berchtesgaden/Königssee
18.00 **Tagesschau**
18.05 **Sportschau**
U. a. Fußball: 1. Bundesliga
Dazw. Regionalprogramme
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Die verflixte 7**
Mit Rudi Carrell
Thema heute: New York
Übertragung aus der Rhein-Ruhr-Halle in Duisburg
21.45 **Ziehung der Lottozahlen**
Spiel 77
21.50 **Tagesschau**
22.00 **Das Wort zum Sonntag**
22.05 **Lawinenexpreß**
Amerikanischer Spielfilm (1978)
Mit Robert Shaw, Maximilian *Schell, Lee Marvin, Linda Evans* u. a.
Regie: Mark Robson
23.30 **U-Boot in Not**
Amerikanischer Spielfilm (1976)
Mit Charlton Heston, David Carradine, Stacy Keach u. a.
Regie: David Greene
1.20 **Tagesschau**
1.25 **Nachtgedanken**
Späte Einsichten mit Hans Joachim Kulenkampff

ZDF

10.00 **Programmvorschau**
10.30 **Biotechnologie (8)**
11.00 **Nachbarn in Europa**
12.55 **Biathlon-WM**
Aus Oslo: 10-km-Rennen
Anschl. heute
14.30 **Auf den Spuren der Detektive**
Vierteilige Dokumentationsreihe
1. Teil: Das Hirn von London
Sherlock Holmes
Von Jutta Szostak
15.00 **Quiz As**
Musik zum Raten
mit Günther Schramm
15.45 **Peter Alexander**
Die Abenteuer des Grafen Bobby
Österreichischer Spielfilm (1961)
Mit Peter Alexander, Oskar Sima, Hubert v. Meyerinck u. a.
Regie: Geza von Cziffra
17.19 **Danke schön**
Die Aktion Sorgenkind und Der große Preis. Wochengewinner
17.25 **heute / Länderspiegel**
17.30 **Länderspiegel**
Barsbüttel – Stadtteil auf Müllkippe / Asylanten-Situation in Berlin und Hessen
Moderation: Werner Doye
18.20 **Solid Gold**
Mit Tommi Ohrner
19.00 **heute**
19.30 **Na, sowas!**
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
Mit Nik Kershaw, Rolf Zuckowski und seinen Freunden und Niki Lauda
20.15 **Der Graf von Monte Christo**
Englischer Spielfilm (1974)
nach Alexandre Dumas d. Ä.
Mit Richard Chamberlain, Tony Curtis, Trevor Howard u. a.
Regie: David Greene
21.55 **heute**
22.00 **Aktuelles Sport-Studio**
23.15 **heute**
23.20 **Aspekte live:**
Berliner Filmnacht '86
aus dem Esplanade
Gespräche mit Regisseuren und Ausschnitte aus den Veranstaltungen der Festspiele.

SAT 1

15.00 **Niklaas, ein Junge aus Flandern**
15.30 **Juxbox**
16.00 **Musicbox**
17.00 **Die Chronik der Familie Rius**
18.00 **Männerwirtschaft**
Oder: Regionalprogramme
18.30 **APF blick**
18.45 **Hardcastle & McCormick**
19.45 **So liebt man in Paris**
Amerikanischer Spielfilm (1955)
21.30 **APF blick**
22.15 **Jenseits der Angst**
Franz.-ital. Spielfilm (1974)
23.55 **APF blick**
0.05 **Die Reifeprüfung**
Amerikanischer Spielfilm (1967)

3SAT

18.00 **Mini-ZIB**
18.10 **Bilder aus Österreich**
Ein Länder-Magazin
19.00 **Internationales Tennisturnier in Boca West: Finale der Damen**
19.20 **3SAT-Studio**
19.25 **Die lustigen Weiber von Windsor**
Komische Oper von Otto Nicolai
Mit Karl Ridderbusch, Helen Donath, Wolfgang Brendel u. a.
Chor und Orchester des Bayerischen Rundfunks – Musikalische Leitung: Rafael Kubelik
21.50 **Heut' nacht live ...**
Salzburger Kabarett 1986
22.50 **Songs und Lieder mit Georges Moustaki**
23.20 **Berliner Filmnacht '86**

RTL-plus

19.22 **RTL-Spiel**
19.28 **Filmvorschau**
19.30 **Die Mühle im Schwarzwäldertal**
Deutscher Spielfilm (1953)
22.05 **Pacific Connection**
Amerikanischer Spielfilm (1978)
22.47 **Unglaubliche Geschichten**
23.57 **Wetter / Horoskop / Betthupferl**

III.

WEST
18.00 **Avec plaisir (7)**
18.30 **Rockpalast**
19.00 **Aktuelle Stunde**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Gott und die Welt**
21.30 **Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98**
Es spielen die Wiener Philharmoniker; Leitung und Einführung: Leonard Bernstein
22.15 **Ein bürgerliches Drama**
Italienischer Spielfilm (1979)
Mit Franco Nero u. a.
Regie: Florestano Vancini
23.50 **Tips für Leser**
0.00 **Letzte Nachrichten**

NORD
18.00 **Sesamstraße**
18.30 **Musik im III.**
Promenaden-Konzert – Melodien aus Italien
19.15 **III international**
U-Boot-Jagd
20.00 **Tagesschau**
20.15 **So zärtlich wie Suleyken**
20.30 **Reisebilder aus dem heutigen Westpolen (7)**
21.00 **Vor vierzig Jahren**
21.25 **Die Herrin von Thornhill**
Englischer Spielfilm (1967)
0.00 **Nachrichten**

HESSEN
18.00 **Ich trage einen großen Namen**
18.45 **Mädchen am Altar**
19.20 **Sport-Journal**
20.00 **Kinowerkstatt**
Berliner Filmfestspiele
21.10 **Drei aktuell**
21.15 **Der Kontrakt des Zeichners**
Englischer Spielfilm (1982)
23.00 **Vladimir Ashkenazy spielt**
Robert Schumann: Papillons / Symphonische Etüden
23.40 **Nachtlicht**

SÜDWEST
Nur für Baden-Württemberg:
19.00 **ebbes**
Nur für Rheinland-Pfalz:
19.00 **Glaskasten**
Nur für das Saarland:
19.00 **Saar 3 regional**
Gemeinschaftsprogramm:
19.26 **Sandmännchen**
19.30 **Wildnis zwischen Donau und Drau**
20.15 **Pop Souvenirs (1)**
21.00 **Born in the USA**
Bruce Springsteen live
21.45 **Plaza Latina**
22.30 **Notenschlüssel**
Stockhausen und seine Kinder
23.15 **Serge Rachmaninow: Rhapsodie op. 43**
23.40 **Café Größenwahn**
0.40 **Nachrichten**

BAYERN
18.45 **Rundschau**
19.00 **Die Erde lebt**
Am Himmel
19.45 **Sport am Samstag**
20.15 **Theater zu Hause**
Burning Love
Von Fitzgerald Kusz
21.35 **Impressionen aus dem Engadin**
21.55 **Z. E. N.**
22.00 **Rundschau**
22.15 **Gustav Mahler: 7. Sinfonie**
Concertgebouw Orchestra Amsterdam, Leitung: Bernhard Haitink
23.45 **Rundschau**

Sonntag

ARD



9.30 **Programmvorschau**
10.00 **Französische Maler des 19. Jahrhunderts (6)**
Georges Seurat (1859–1891)
10.45 **Die Sendung mit der Maus**
11.15 **Taxi, Taube, Schrott**
12.00 **Internationaler Frühschoppen**
Keine Sieger, nur Besiegte? – Neue Runde im alten Golfkrieg
12.45 **Tagesschau**
mit Wochenspiegel
13.15 **Magazin der Woche**
13.45 **Auf und davon!**
Australien um 1810
14.15 **Hände – Werke – Künste**
Vom Silberschmieden
14.45 **ARD-Sport extra**
Biathlon-WM in Oslo / Zweierbob-WM in Berchtesgaden
16.45 **Bilder aus der Wissenschaft**
17.15 **Wir über uns**
Liebling – Kreuzberg
Fragen an den Autor Jurek Becker
17.20 **ARD-Ratgeber: Technik**
18.05 **Tagesschau**
18.10 **Sportschau**
U. a. Leichtathletik: Hallen-EM in Madrid
18.40 **Lindenstraße**
19.10 **Weltspiegel**
England: Frau Thatchers Schwierigkeiten / Simbabwe: Mugabe auf hartem Kurs / Korea: Opposition im Käfig / China: Die Jugend probt die Freiheit
19.50 **Sportschau-Telegramm**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Tatort**
Einer sah den Mörder
21.45 **Die Kriminalpolizei rät**
21.50 **Tagesschau**
21.55 **Rück-Sichten**
Der Mann, der aus dem Westen kam
Die Affäre Otto John
22.40 **Ziele**
Bachmesse für 6000
Film von Ronald Granz
23.25 **Clavier-Musique**
Ton Koopman spielt Werke von Johann Sebastian Bach
0.10 **Tagesschau**
0.15 **Nachtgedanken**

ZDF



9.00 **Programmvorschau**
9.30 **Ökumenischer Gottesdienst**
aus der Petri-Kirche in Dortmund
10.15 **Stadtschreiber**
Im Unterhaus
Verleihung des Deutschen Kleinkunstpreises
11.15 **Mosaik**
Eine Diskussion zwischen Tierschützern und Tierfreunden
12.00 **Das Sonntagskonzert**
Melodie einer Stadt – Stockholm
12.45 **heute**
12.47 **Sonntagsgespräch**
Gast: André Glucksmann, französischer Philosoph
13.15 **Jugendstil**
5. Stars des Augenblicks
13.45 **Die Biene Maja**
14.10 **Bettkantengeschichten**
14.55 **Der Scheich namens Mellchar**
16.05 **Ein-Blick**
Die Freiheit, die ich meine
Siegfried Wendel zwischen Mechanik und Märchen
16.20 **Ein Mann will nach oben**
1. Der Start
17.20 **heute / Die Sport-Reportage**
18.20 **Tagebuch (ev.)**
18.25 **Die Muppets-Show**
19.00 **heute**
19.10 **bonner perspektiven**
Ideologie und Technologie / Denkmal oder Mahnmal / Fragen an Martin Bangemann zur Situation der FDP in der Koalition
Moderation: Joachim Jauer
19.30 **Die Schwarzwaldklinik**
Der Infarkt
20.15 **Liebling der Götter**
Deutscher Spielfilm, 1960
21.55 **heute / Sport am Sonntag**
22.10 **Gretchens Faust**
Eigener Herd, Goldes wert?
Fernsehkomödie um ein Eigenheim
Mit Bruni Löbel, Regine Lamster u. a.
Regie: Joachim Roering
23.30 **Zeugen des Jahrhunderts**
Marion Gräfin Dönhoff im Gespräch mit Markus Schächter.
0.35 **heute**

SAT 1

15.30 **D'Artagnan und die drei Musketiere**
16.00 **Musicbox**
17.00 **Gegen den Wind**
18.00 **Bis ans Ende der Welt**
18.30 **AFP blick**
18.45 **TOP – Wirtschaftsshow**

...und am Sonntag
WELT am SONNTAG

19.45 **Traumbus**
Deutsch-franz. Spielfilm, 1979
21.30 **APF blick**
22.15 **Kulturmagazin**
22.45 **Mr. Klein**
Franz.-italien. Spielfilm, 1976
0.50 **APF blick**
Letzte Nachrichten

3SAT

18.30 **Königlich Bayerisches Amtsgericht**
19.00 **heute**
19.15 **Khartoum – Der Aufstand am Nil**
Englischer Spielfilm, 1966
21.20 **André de la Varre:**
Zauberwelt Alpen
22.05 **Erinnern Sie sich ...**
Österreich II
23.40 **3SAT-Nachrichten**

RTL-plus

18.05 **Einfach tierisch**
18.50 **Vorschau auf Ihr Programm**
18.53 **7 vor 7**
19.05 **Ein Tag wie kein anderer**
20.30 **Brennender Sand**
Deutscher Spielfilm, 1960
22.10 **Finale**
23.12 **Wetter / Horoskop / Betthupferl**

III.

WEST
18.30 **Vertuschen – jobben – klauen**
19.00 **Aktuelle Stunde**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Augenzeugen berichten (2)**
Verdun 1916
21.00 **Auslandsstudio**
Zankapfel Nicaragua
21.45 **Theater aus NRW**
Gespenster
Drama von Henrik Ibsen
Aufführung des Schauspiels Köln
0.00 **Letzte Nachrichten**

NORD
18.30 **Camera (6)**
19.00 **Rückblende**
19.15 **Nahaufnahme**
Ein Haus in Berlin – Prenzlauer Berg
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Wi speelt op platt**
Keen Utkomen mit dat Inkomen
Lustspiel von Fritz Wempner
22.15 **Sport III**
23.15 **Kein Land**
Film von und mit Karsten Wichniarz
0.40 **Nachrichten**

HESSEN
18.00 **Museen der Welt**
Die Pinacoteca di Brera in Mailand
18.45 **Antiquitäten-Markt**
19.00 **Arbeitsplätze (5)**
19.30 **Sportkalender**
20.15 **Ihr, ich und das Pianola (2)**
Nostalgisches Cabaret mit R. Kreis
21.00 **Drei aktuell**
21.05 **Elternstammtisch**
21.35 **Leib und Seele**
Französischer Spielfilm, 1978

SÜDWEST
18.30 **Die Tiersprechstunde**
Nur für Baden-Württemberg:
19.00 **Treffpunkt**
Japanische Kulturwoche
Nur für Rheinland-Pfalz:
19.00 **Abendschau**
Nur für das Saarland:
19.00 **In Sachen Adam und Amanda (7)**
Gemeinschaftsprogramm:
19.26 **Sandmännchen**
19.30 **Annies Waschsalon (7)**
20.00 **Ich trage einen großen Namen**
20.45 **D'Geschicht von dr Schepfung**
21.30 **Lindenstraße**
Nur für Baden-Württemberg:
22.00 **Sport im Dritten**
22.30 **Nachrichten**
Nur für Rheinland-Pfalz:
22.00 **Flutlicht**
22.45 **Geboren in Pirmasens: Hugo Ball**
Nur für das Saarland:
22.00 **Sport im Dritten**
22.45 **Nachrichten**

BAYERN
18.45 **Rundschau**
19.00 **Unter unserem Himmel**
Topographie: Bauen und Bewahren
19.45 **Palace Hotel**
Schweizer Spielfilm, 1951
21.25 **Durch Land und Zeit**
21.30 **Rundschau**
21.45 **Auslandsreporter**
Kompaß
22.15 **Teleclub**
Im Schatten von Venedig
Ein Tag in Chioggia
23.00 Jazz mit Eubie
0.00 **Rundschau**

FILME ZUM WOCHENENDE

Komik aus der Rumpelkammer" haben die Mainzer für den Samstagnachmittag auf den Bildschirm geholt. In Geza von Cziffras Klamauk-Film **Die Abenteuer des Grafen Bobby** schlüpft Peter Alexander alias Bobby in die Kleider seiner Tante, Gräfin Ratzeberg („bestes Haus, uralter Adel"), um den Anstandswauwau für die junge Amerikanerin Mary (Vivi Bach) zu spielen. Sie ist gemeinsam mit ihrer Mutter nach Wien gekommen, um von dort aus eine Europareise anzutreten. Die üblichen Verwicklungen, die seit „Charleys Tante" hinlänglich bekannt sind, sorgen auch hier für den angeblichen Humor. „Keine der hergebrachten Pointen ist ausgelassen", stellte ein Rezensent fest. Doch irgend jemand muß Gefallen an dieser Klamotte gefunden haben: 1962, ein Jahr nach den „Abenteuern", drehte von Cziffra „Das süße Leben des Grafen Bobby". Das ZDF kennt kein Erbarmen: Nächsten Samstag um die gleiche Zeit läuft auch dieser Streifen über den Schirm. (Sa., ZDF, 15.45)

*

Mit großer Starbesetzung drehte Regisseur David Greene 1974 den englischen Spielfilm **Der Graf von Monte Christo**, der die jüngste Kinobearbeitung, die 24. von allen, des bekannten Romans von Alexandre Dumas d. Ä. ist. Der junge Seemann Edmond Dantes (Richard Chamberlain) soll zur Zeit Napoleons Nachfolger seines verstorbenen Kapitäns werden. Aber Neider mißgönnen ihm dieses Amt. Sie schwärzen ihn beim Staatsanwalt de Villefort (Louis Jourdan) als napoleonfreundlich an und behaupten, er trage geheime Informationen über den Kaiser der Franzosen bei sich.

Dantes trägt in der Tat einen verschlossenen Brief bei sich. Doch das Bekanntwerden seines Inhaltes und Adressaten würde zu einem politischen Skandal führen. Weil der unbeirrbare Seemann sich weigert, den Inhalt preiszugeben, wird er zu lebenslangem Kerker auf einer verlassenen Inselfestung verurteilt. Sein Zellennachbar dort ist der alte Abbé Faria (Trevor Howard), der Dantes den Plan eines verborgenen Schatzes auf der spanischen Insel Monte Christo anvertraut. Bevor der Abbé stirbt, kann er Dantes noch zur Flucht verhelfen. Nach 14 Jahren kehrt kehrt Dantes als „Graf von Monte Christo" nach Paris zurück, um endlich Rache zu nehmen. (Sa., ZDF, 20.15)

*

Als General Marenkov (Robert Shaw) vom sowjetischen Geheimdienst in den Westen überläuft, sehen die Amerikaner eine Chance, auf ungewöhnliche Weise das russische Agentennetz in einigen Ländern Westeuropas zu zerreißen. Sie benutzen Marenkov auf einer dramatischen Zugfahrt von Mailand nach Holland als Köder für seine ehemaligen Kollegen, denn für die Russen ist es dringend erforderlich, ihn auszuschalten. An wildbewegter Action herrscht kein Mangel, da Maximilian Schell als bösartiger KGB-Oberst sogar eine riesige Lawine gegen die amerikanische Konkurrenz losdonnern läßt. Doch sein Gegenspieler Harry Wargrave (Lee Marvin) wird auch mit den schwierigsten Situationen fertig und findet sogar noch Zeit, eine alte Liebe zu seiner attraktiven Agenten-Kollegin Linda Evans aufzufrischen. **Lawinen-Express** ist der letzte Film des 1978 verstorbenen Hollywood-Routiniers *Mark Robson*, der u. a. mit seinen Filmen „Die Herberge zur 6. Glückseligkeit" (mit Ingrid Bergmann in der Hauptrolle) und „Erdbeben" bekannt wurde. (Sa., ARD, 22.05)

*

Die „Neptun", ein atombetriebenes amerikanisches U-Boot, befindet sich auf der Heimfahrt nach Norfolk, als die Radaranlage ausfällt. Captain Paul Blanchard (Charlton Heston) läßt weiterfahren. Denn nach der Heimkehr soll er Flottillenchef werden. Man feiert den Wechsel an Bord bereits mit einer kleinen Party. Als die Männer auf der Brücke im Nebel plötzlich ein Schiff auf sich zukommen sehen, ist es für ein Ausweichmanöver zu spät. **U-Boot in Not** – die „Neptun" wird gerammt und sinkt. Die sofort anlaufende Rettungsaktion steht unter dem Kommando von Captain Bennett (Stacy Keach), der mit Blanchard eng befreundet ist und hofft, den Kapitän und seine Mannschaft retten zu können. Regisseur David Greene drehte den Katastrophenfilm 1976, in dem er mit einem echten „Deep Submergence Rescue Vessel" (Tieftauch-Rettungsschiff) arbeiten konnte, das in der amerikanischen Marine für derartige Bergungsaktionen eingesetzt wird. (Sa., ARD, 23.30)

*

Der im Jahre 1960 verfilmten Lebensgeschichte der Schauspielerin Renate Müller, von Regisseur Gottfried Reinhardt zum **Liebling der Götter** ernannt, stand die Kritik zwiespältig gegenüber. Unzufrieden zeigten sich die Rezensenten darüber, daß der Film von der Biographie Renate Müllers erheblich abwich und die zeitgeschichtliche Komponente zu wenig herausgearbeitet war. In diesem Sinne schrieb eine Filmzeitung: „ Ein wirkliches Zeitbild aber, *so wie Gottfried Reinhardt*, Drehbuchautor Hurdalek und Produzent Brauner es sich vorgestellt haben mögen, ist aus dem Film trotz der vielen eingeblendeten alten Berliner Originalaufnahmen nicht geworden. Viele gute Ansätze – aber die Politik erstickt in der zu kompakten Liebesgeschichte."

„Schlechter Film, guter Film: Hier spielt die Zeit uns wieder ihre Dissonanzen ins Ohr – nicht kräftig genug, zugegeben, nicht ausreichend grell, alles richtig. Aber immerhin – wir horchen auf. Und das ist wertvoll genug in einer Zeit, die gern vergessen möchte", faßte Georg Ramseger damals in der WELT zusammen. (So., ZDF, 20.15)

DW

KRITIK

. . . und ein paar Lebensweisheiten dazu

Ein feiner Herr, dem *man* ein ungebärdiges *Kind zur Aufbewahrung* übergeben hat. Ein schlitzohriger Angler, der zwei Hochzeitsreisenden ein Hündchen verkauft, obwohl er genau weiß, daß es zu ihm zurückkehren wird. Ein braver Geschäftsmann, der aussteigen will, aber nur in ein fremdes Ferienhaus einsteigt.

Ein verlassener Ehemann in einer Kneipe, der einen Leidensgefährten mit Hilfe von zwei munteren Damen mit guten Ratschlägen eindeckt. Und zum Schluß ein alter Champion, der seinem gleichfalls boxenden Sohn auf ungewöhnliche Weise zu einem K.-o.-Sieg verhilft. Es ist immer wieder derselbe Günter Pfitzmann, der Inbegriff eines Berliners, *umrahmt* von berlinischen Spielgefährten von Theater, Film, Fernsehen und Kabarett, darunter Anita Lochner und Maria Sebaldt.

Die Autoren dieser fünf Einakter, als **Berliner Weiße mit Schuß** (ZDF) ohne Pause oder Übergänge serviert, haben die Textvorlage sehr vorsichtig mit Pointen bestreut. Sie wollen ihre Zuschauer zwar hauptsächlich unterhalten, doch liefern sie – da Berliner zu sein noch nicht abendfüllend ist – ein paar Lebensweisheiten dazu. Der Regisseur Ralph Gregan hat aus den fünf Kurzbrennern das Beste zu ma*chen versucht und sich sicherlich* dabei streng an seinen Kostenvoranschlag gehalten.

Günter Pfitzmann ist, kein Zweifel, ein zuverlässiger Schauspieler, aber nicht gerade ein Verwandlungskünstler. Und obwohl der Regisseur Ralf Gregan sich die größte Mühe gegeben hat, mit Hilfe von Maske und Kostüm die einzelnen Figuren zu differenzieren, hat man manchmal das Gefühl, man stecke noch in Sketch Nummer eins, wenn schon längst der nächste angefangen hat.

HELLMUT JAESRICH

STUDIO

Zwei Preise für den WDR: Vom kanadischen „Banff Television Festival" erhielt der Kölner Sender den „Preis für hervorragende Leistungen 1986". Dabei hob die Festival-Jury insbesondere die „beneidenswerten Leistungen im Kinderprogramm, bei TV-Dokumentationen und bei Programmen über Kultur" hervor. Auf dem „7. Internationalen Festival für Kinder- und Jugendfilme" in Tomar, Portugal, wurde der WDR-Film „Voll auf der Rolle" nach einem Jugendstück von Leonie Ossowski in der Kategorie „Jugendfilme" mit einem zweiten Preis ausgezeichnet.

dpa

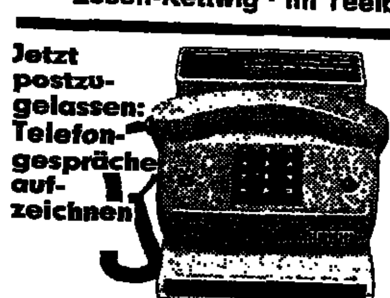
Anzeige

Neues aus der Industrie

Für Sie entdeckt

MARGRET SCHEIBEL STELLT VOR

Essen-Kettwig · Im Teelbruch 71 · Tel. 0 20 54 / 1 01 - 5 80 · Hamburg 61 · Krähenweg 28b · Tel. 0 40 / 5 51 20 97 + 98



Jetzt postzugelassen: Telefongespräche aufzeichnen

Wie oft kommt es vor, daß nach einem Telefongespräch besser noch eine Aufzeichnung vorhanden wäre. Einfach per Knopfdruck nimmt der neue TELEBOY z. B. Aufträge und wichtige Mitteilungen auf Normal-Cassetten. Deutsches Qualitätsgerät mit FTZ-Nummer. Typ 1000 L, Recorder mit Automatik-Einschaltung inkl. Lautverstärker 269,– DM. Direkt zur Ansicht anfordern.

Schulte Elektronik oHG, Marketing 5787 Olsberg 3, Tel. 0 29 62 / 45 54



Auto-Diebstahlsicherung

Mit diesem kleinen Ding verhindern Sie, daß niemand Ihr Auto fährt oder es gar „klaut", weder mit Ersatzschlüssel oder auch kurzschließen. Mit einer kurzen Handbewegung unterbrechen Sie durch einen magnetischen Impuls automatisch einen Kontakt im Motorraum. Mit Einbauanleitung wird das kompl. Set für DM 89,- geliefert von

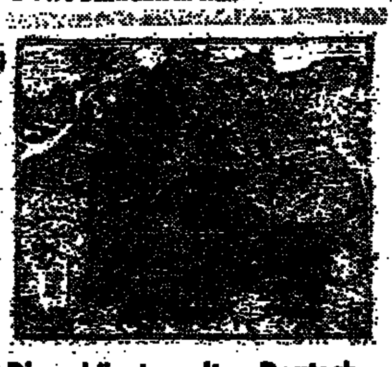
SCHWED-VERSAND, Postfach 26, 6275 Waldems, Tel. 0 61 26 / 5 64 53



Vielseitiger Netzlader

Die Firma TITAN hat ihre bewährten Ladegeräte für den Modellbau um eine leistungsstarke Ausführung erweitert. Das neue Netzladegerät Typ 622 kann einen max. Ladestrom von 1222mA liefern. Durch die 16-Std.-Schaltuhr und die weiteren rückstromgesicherten Ladebereiche wird das Laden problemlos und sicher. Das neue Ladegerät fügt sich in die vorhandene Ladegerätepalette bestens ein. Diese zeichnen sich durch hohe Zuverlässigkeit und Qualität aus. TITAN ist auch ein führender Hersteller von Transformatoren für die Modellbahn.

TITAN GmbH, Postfach 10 06 24 D-7170 Schwäbisch-Hall



Die schönsten alten Deutschlandkarten 1482–1803:

Peter Meurer: Mappae Germaniae. 22 originalgroße Faksimiles (15farbig), Erläuterung, repräs. Leinenkassette, DM 280,–; Das Geschenk! – SPECULUM ORBIS. Zeitschrift für alte Landkarten und Ortsansichten. Für Liebhaber, Sammler und Händler. Halbjl., Jahresabo DM 54,–. 15 Faksimiles alter Karten deutscher Regionen, Frankfurt bis Preußen, je DM 34,–/42,–. Sonderanfertigungen zu Werbezwecken, Mengenpreise. – Zu allem Prospekte gratis!

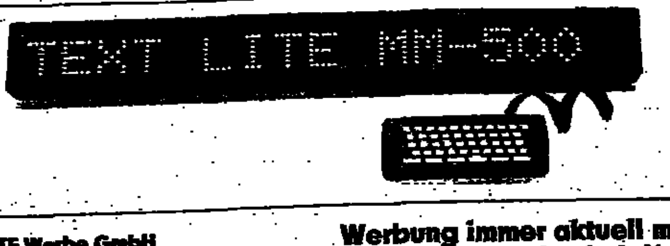
Verlag Dietrich Pfaehler, Berliner Str. 37 8740 Bad Neustadt, Tel. 0 97 71 / 81 42



Der Radar-Warner des Computer-Zeitalters

ist der neue CS 661 in Micro-Miniaturausführung, der nur so groß ist wie eine Zigarettenschachtel, nicht ortbar und von der Firma Telcom hergestellt wird. Er ist unproblematisch zu handhaben und seine Empfindlichkeit garantiert eine zuverlässige Warnung bis zu 1 km im voraus. Dieser CS 661 kann ohne Montage einfach in jedem Fahrzeug, gleich ob Pkw oder Lkw, angebracht werden und kostet 998,– DM. Doch Achtung! Dieser Radar-Warner ist ein Exportgerät, dessen Betrieb in der Bundesrepublik lt. Fernmeldeanlagengesetz nicht erlaubt ist. Auskunft erteilt:

Telcom, Oberacherner Str. 8 7590 Achern, Tel. 0 78 41 / 50 67



TEXT LITE Werbe GmbH Robert-Koch-Str. 11 6500 Mainz 42 Telefon (0 61 31) 58 90 32

Coupon:
Name/Firma:
Straße/Nr.:
PLZ/Ort:
Telefon:

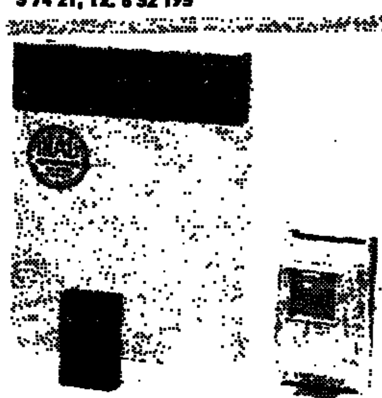
Einnahmen: DM 1000,- p. m. Leasingrate: DM 140,- p. m.



Der absolut neue Münz-Computer-Einwurf DM 1,00 – druckt dem Benutzer persönliche Daten aus: Gewicht, Kalorienbedarf für Idealgewicht und zulässigen Eiweiß-, Fett-, Kohlehydrate- und Ballaststoffverbrauch pro Tag. Alternativ den Biorhythmus. Ein Drittel m²-Stellfläche in Supermärkten, Kaufhäusern, Apotheken usw. genügt. Hervorragend für Messestände geeignet. Dazu 160 Buchstaben Werbung über LCD, während der Benutzung und 5 Zeilen auf Ausdruck. Täglich programmierbar. Einnahmen ohne Verkauf. Bitte Prospekt anfordern.

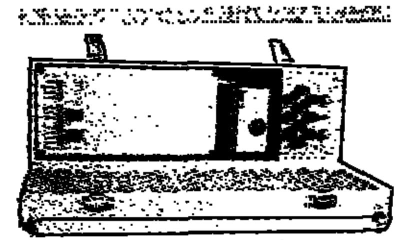
Dr. Mauve & Co., Angerhof 15, 4050 Ratingen 1, ☎ 0 21 02 / 2 70 62-63

Funkempfänger Combicontroll



Der Combicontroll ist einer der meistverkauften europäischen Allwellenempfänger im Taschenformat, der alle für den Funkexperten interessanten Frequenzen überwachen kann. VHF 54 – 88 MHz, FM 88 – 108 MHz und 109 – 174 MHz. Flug- und Amateurfunk (B-Band, Polizei- und Autotelefon). Dieses Gerät ist ohne FTZ-Nr. und ausschließlich für den Export bestimmt. Der Betrieb ist in der BRD einschl. West-Berlin lt. FAG verboten. Sonderpreis DM 98,–. Exportgeräte-Kataloge gegen 3,– DM in Briefmarken.

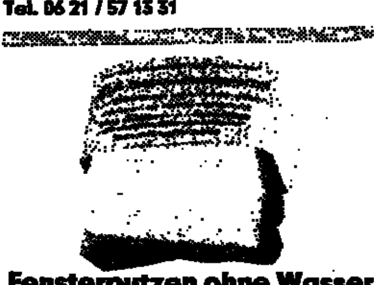
Vertrieb: Steiner Elektronik Ulmer Str. 4, 89 Augsburg Tel. 08 21 / 41 57 34



Lotto-Toto-Computer verspricht phantastische Gewinnchancen

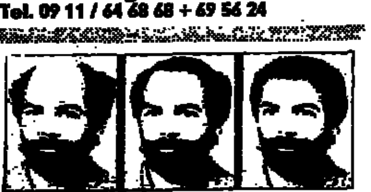
Die Spielleidenschaft steigt, die Lotto-Gesellschaften buhlen um die Gunst der glückssuchenden Bürger, reizen mit Superchancen und Supergewinnen. Welche Zahlen bringen Glück? Dies sagt einzig und allein durch Errechnen der günstigsten Gewinnchancen der Lotto-Toto-Computer, der die Lotto-Gewinnzahlen (der letzten 26 Jahre), die der Wette 6 aus 45/7 Jahre, des Mittwochslottos sowie alle Systeme gespeichert hat. Der Benutzer erhält beliebig viele Zahlenkombinationen für jede gewünschte Spielart. Der Computer kostet inclusive Steuer und Versandspesen 103 DM.

Weltvertrieb Postbazar, Postfach 12 25 5432 Wirges, Tel. 0 26 02 - 6 90 20



Endlich frei von Rückenschmerzen

können Sie werden, selbst bei akut geschädigten Bandscheiben, durch die Benützung der M-EXTENDER-Liege. Die Therapie führt zur Aktivierung des Kreislaufs, der Durchblutung des Gehirns, der inneren Organe sowie der besseren Sauerstoffversorgung des zentralen Nervensystems somit Abbau von Streß. Leichtes, sicheres Training durch den Handlauf ohne fremde Hilfe. Einstellbare Rasterungen verhindern ein unbeabsichtigtes Überkopfhängen. Weitere Informationen direkt beim Hersteller:



Medizinisch-technischer Gerätebau L. Müller GmbH Postfach 48 7702 Gottmadingen 3 Tel. 0 77 31 / 78 51

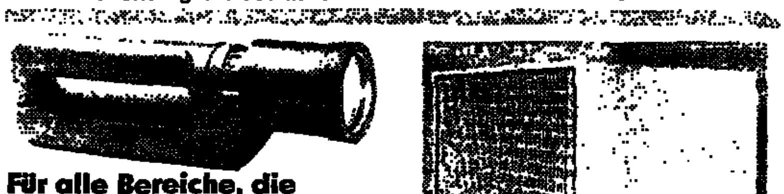
Werbung immer aktuell mit elektronischen Laufschriften

Auf diese Weise wird Ihre Werbung auch tatsächlich gesehen: einsetzbar im Schaufenster, Ausstellungsraum, Regal, auf der Theke, auf Messen; also nahezu überall. Die Geräte gibt es in Größen zwischen 60 cm und 3,50 m breit. Sie können einfach programmiert und wieder gelöscht werden, über eine Schreibmaschinentastatur, die jeder bedienen kann. Fordern Sie kostenlos Informations-Unterlagen an:

Magnetische Wechselfelder

die von Wolken in Tiefdruckgebieten mehrere hundert Kilometer weit ausgesandt werden, können eine Reizwirkung auf den menschlichen Organismus auslösen: Wetterfühligkeit. Das handliche Taschengerät MECOS erzeugt ein Wechselfeld, das in Schönwettergebieten vorherrscht. Dieses Wechselfeld führt den Körper auf normale Parameter zurück – also seelisches und körperliches Wohlbefinden als unbedingte Voraussetzung der Leistungskraft. Der formschöne Niederfrequenzsender ist leicht bedienbar, kleiner als eine Zigarettenschachtel, kann immer und überall getragen werden, denn er paßt unauffällig in jede Kleidertasche. MECOS ist ein ideales Gerät für alle, die insbesondere auf die jetzt schnell umschlagenden Witterungsverhältnisse sensibel reagieren. Der Hersteller macht ein attraktives Kennenlernangebot: Die Wirkungsweise des Gerätes kann kostenlos und unverbindlich 4 Wochen getestet werden. Weitere Informationen:

W. Bangert & Co. Elektromedizinische Geräte Postfach 1 16 08, 7406 Mössingen Telefon 0 74 73 / 2 18 89



Für alle Bereiche, die bisher auf helles und weitreichendes Licht verzichten mußten, setzt die GS 1 neue Maßstäbe

Mit 55 Watt gebündeltem Halogenlicht ist sie der wohl stärkste netzunabhängige Handscheinwerfer. Objekte und Personen lassen sich auch noch auf größte Entfernung einwandfrei erkennen. Aufgrund dieser enormen Leistung, kombiniert mit einer aufwendigen Technik (Sensortasten, Dimmerschaltung, Tiefentladeschutz etc.), ist die GS 1 eine Innovation auf dem Gebiet der Lichttechnik und wurde sowohl von der deutschen Polizei als auch von verschiedenen Stellen der Bundeswehr bereits beschafft. **EBV Lichttechnik GmbH, Feldenend, 5180 Eschweiler, Tel. 0 24 03 / 3 74 21, Tx. 8 32 195**

Mobile Sicherheit

Sofort einsetzbares Funk-Alarm- und Notrufsystem (FTZ postzugelassen). Individueller Einsatz für Haus-, Geschäfts- und Lagerräume. Optimaler Raumschutz durch IR-Passivsystem. Mobile wechselseitige Verwendung. Funkreichweite ca. 100 m. Lassen Sie sich seriös und qualifiziert beraten.

Inau Elektronik, Postfach 50 13 09 5000 Köln, Tel. 0 22 27 / 13 84

Transportable Leistungs-, Meß- und Registriereinrichtung TM 2

Das Gerät ist zur gleichzeitigen analogen und digitalen Darstellung zweier Leistungsverläufe (z. B. Gesamtlast und Teillast) sowie zum Erkennen der zeitlichen Abhängigkeit der Leistungsspitzen gedacht. Die Darstellung wird minütlich oder viertelstündlich gemittelt (umschaltbar). Das Gerät ist zum Anschluß an Stromzangen oder Stromwandler mit Meßumformer ausgelegt. Die Meß- und Registriereinrichtung TM 2 zeichnet sich durch große Meßgenauigkeit, große Auflösung, große Flexibilität und einfachste Bedienung aus.

dibalog, Altriper Str. 27–31 6700 Ludwigshafen/Rhein 15, Tel. 06 21 / 57 13 31

Fensterputzen ohne Wasser

Um Zeit zu sparen – um Mühe zu vermeiden, werden Fenster, Spiegel, Autoscheiben mit dem ALA-Trockenputzer OHNE WASSER gereinigt. Keine Putzmittel = umweltfreundlich. Eine handgeflochtene Spezialfasermatte ermöglicht diese Trockenreinigung. Erstbesteller erhalten ein Geschenk. ALA pat. 1000fach verkauft. Direkt vom Hersteller DM 16,30 (Scheck) o. Nachnahme DM 20,60.

Werner Häßlein, Luzernenweg 18 8500 Nürnberg Tel. 09 11 / 64 68 68 + 69 56 24

Haare wie gewachsen

Gute Nachricht für alle Männer, Frauen und Kinder mit Haarproblemen. Die führenden Praxen in der Bundesrepublik haben eine neue Methode, unauffällig und sicher Haare aufzufüllen. Selbst Leistungssportler, bei denen dieses spezielle Verfahren angewendet wurde, fühlen sich so, als hätten sie Ihre Haare nie verloren. Das Fernsehen hat das System als empfehlenswert vorgestellt. Die Beratung ist kostenlos, in der **Haarpraxis Dortmund, Wißstr. 20, Dortmund-City, Tel. 02 31 / 52 74 74, Haarpraxis Hamburg, Poststr. 3, 2000 Hamburg 36, Tel. 0 40 / 34 78 07.**

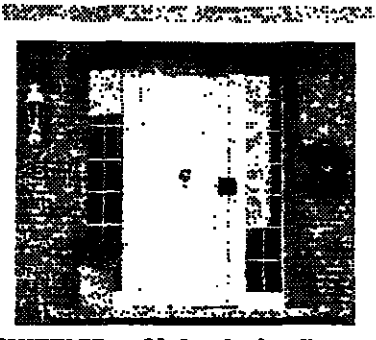
I. Bundesverband der Zweithaar-Spezialisten e. V.



Luftentfeuchtung zum Schutz der Bausubstanz muß sein

Feuchte Wände, Tropenschwüle, Nässeschäden in der Schwimmhalle sind Alarmsignale: Hier gehört ein Luftentfeuchter hin! Der Wiegand-Schwimmhallen-Luftentfeuchter schützt zuverlässig die Bausubstanz, sorgt für angenehmes Raumklima und arbeitet zudem noch wirtschaftlich und energiesparend: Er verwandelt Wasserdampf zurück in Wärme. Die Prüfplakette „GS" bürgt für TÜV-abgenommene Funktionssicherheit.

Information durch:
Elektro-Kohlen GmbH Postfach 28 05, 4000 Düsseldorf Tel. 02 11 / 21 88 44 und 21 88 00



WITTLER – Sicherheitstüren für höchste Ansprüche

Ein komplettes Türenprogramm für Haus, Wohnung, Büro, Lagerräume, Labors, EDV, Archive usw. wird angeboten. Die Türen haben Mehrfachverriegelung. Durch Schlüsseldrehung schieben sich gehärtete Stahlbolzen bis zu 5 cm tief ins Mauerwerk. Alle Modelle sind einbruchgetestet und haben Prüfzeugnisse.

WITTLER-Sicherheitstechnik Diemweg 4, 4800 Bielefeld 12 Telefon: 05 21 / 40 21 16



Eine Klasse für sich: Der SAPI air-Jack

Das ist ein Wagenheber, bei dem mit Hilfe eines Schlauches die Auspuffgase in einen unverwüstlichen Ballon geleitet werden. Da dieser Ballon eine große Auflagefläche hat, ist der Radwechsel in jedem Gelände leicht möglich, also interessant für Besitzer von Wohnwagen und Caravans, aber auch für die Landwirtschaft. Der **SAPI air-Jack** hebt Fahrzeuge bis zu 4000 kg Gesamtgewicht. Er ist **GS-** und **TÜV-geprüft** und vom ADAC für sehr gut befunden worden. Der **SAPI air-Jack** ist mit einjähriger Garantie beim Fachhandel und beim Hersteller erhältlich und kostet inkl. MwSt. ab 139,– DM (unverbindliche Preisempfehlung); Händleranfragen sind hier erwünscht.

Sapi GmbH, Würzburger Str. 7 8860 Nördlingen, Tel. 0 90 81 / 90 15



Ein elektronischer Portoprinter, der beim Frankieren absichernd mitdenkt:

Stimmt das Datum, stimmt der hohe Portowert? Ein Portoprinter, der elektronisch Porto speichert und digital alle Zählerstände anzeigt einschließlich Verbrauch pro Aktion, Kostenstelle oder Tag. Einer, der seiner Zeit voraus ist: Denn er hat Datumseinstellung bequem von außen. Frankiert zukunftssicher auch 4stellige Portowerte elektronisch fehlerfrei, langlebig und laufleise. Druckt zugleich die Sendungsarten (Drucksache, Eilboten), den Absender sowie eine Werbung auf jeden Umschlag. Verschließt diesen automatisch und spendet Frankierstreifen für Päckchen. Einer, der es sinnvoll macht, alte Frankiermaschinen bei Stielow in Zahlung zu geben, zumal es schon immer besser war, für Altes Geld einzunehmen, statt es für Reparaturen auszugeben.

Stielow FM-44 Postf. 20 20, 2000 Norderstedt Tel. (0 40) 5 25 01 - 3 57 (Prosp.-Vers.)

Anzeige

SCHMERZTHERAPIE-ZENTRUM Bad Mergentheim

Gehören auch Sie zu den fünf Millionen Bundesbürgern, die unter chronischen Schmerzen leiden? Wußten Sie schon, daß es in Bad Mergentheim seit 1983 eine Spezialklinik gibt, in der Ihre chronischen Schmerzzustände gezielt behandelt werden?

Ein Leben unter chronischen oder immer wieder auftretenden Schmerzen muß nicht einfach so akzeptiert werden, schon gar nicht, wenn die Schmerzen nur durch ständige Einnahme von Medikamenten erträglich sind. Das SCHMERZTHERAPIEZENTRUM Bad Mergentheim erhebt nicht den Anspruch, alle Patienten zu heilen, das wäre schlichtweg unseriös. Auf Grund jahrelanger Erfahrung und differenzierter Behandlungsmethoden, auch unter Einschluß der klinischen Psychologie, gelingt es in vielen Fällen eine erhebliche Linderung des Leidens herbeizuführen. Oftmals kann sogar Schmerzfreiheit erreicht werden.

Das SCHMERZTHERAPIEZENTRUM Bad Megentheim ist ein überregionales Krankenhaus, in dem Kranke mit Schmerzzuständen verschiedenster Ursache gezielt behandelt werden. Indikationen für eine Behandlung sind Kopfschmerzen (Migräne, Spannungskopfschmerz), Nacken-, Schulter- und Armschmerzen, Beschwerden bei Arthrosen, Wirbelsäulenschmerzen, Schmerzen nach Gürtelrose, Ischiasbeschwerden, Narbenschmerzen, Schmerzen infolge von Krebserkrankungen u.v.a.m.

Bei den meisten Beschwerden wurden bisher in der Schmerzbehandlung die zuständigen Nerven durch wiederholte Einzelblockaden betäubt. Im SCHMERZTHERAPIEZENTRUM Bad Mergentheim wurde ein besonderes Verfahren entwickelt, das es erlaubt, bestimmte Nerven (Oberschenkelnerv, Ischias, Armnerven, Zwischenrippennerv u. a.) über einen längeren Zeitraum (teilweise 2–3 Wochen) kontinuierlich zu betäuben. Dabei werden in örtlicher Betäubung dünne Kunststoffschläuche (Katheter) in die Gewebsumhüllung der Nerven, oder bei kleineren Nerven in die unmittelbare Nähe desselben eingepflanzt. Das Einspritzen des örtlichen Betäubungsmittels ist auf diese Weise beliebig oft und völlig schmerzfrei möglich.

Nach Absetzen dieser Behandlung verbleibt in den meisten Fällen lang anhaltende Linderung, teilweise sogar totale Schmerzfreiheit. Während dieser Therapie ist die zusätzliche Einnahme von Schmerzmitteln in der Regel nicht mehr notwendig, so daß auch bei nicht anhaltender Schmerzlinderung die vorher belasteten oder gar schon angegriffenen inneren Organe, wie Leber, Nieren und Magen Zeit zu einer Regeneration haben. Eine bereits bestehende Arzneimittelabhängigkeit kann auf diese Weise ebenfalls erfolgreich behandelt werden.

In vielen Fällen werden zusätzlich intensive, krankengymnastische Therapiemaßnahmen verordnet. Das Krankenhaus verfügt über eine eigenständige Abteilung.

Eine weitere eigenständige Abteilung ist die klinische Psychologie unter der Leitung eines promovierten Diplom-Psychologen. Vielfach werden verhaltenstherapeutische Interventionen oder auch spezielle Entspannungstechniken durchgeführt.

Die Klinik selbst liegt in landschaftlich schönster Umgebung auf einer Anhöhe inmitten des Main-Tauber-Kreises. Ein klinikeigener Fahrdienst stellt die Verbindung zur 3 km entfernten Stadt her.

Die architektonische Gestaltung der Klinik erinnert in keiner Weise an die oft nüchtern und steril gehaltene Atmosphäre eines Krankenhauses. Die gelungene Kombination von Glas und Holz, aufgelokkert durch viele Grünpflanzen, wirkt beruhigend und entspannend.

Die Patienten sind in geräumigen 2-Bett-Zimmern mit separater Naßzelle und Balkon untergebracht. Eine Einzelbelegung (Wahlleistung) ist in einzelnen Fällen möglich.

Die Aufnahme zur stationären Behandlung erfolgt nur auf Einweisung des behandelnden Arztes. Eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse ist auf Antrag möglich.

Weiteres Informationsmaterial schickt Ihnen gerne:



SCHMERZTHERAPIEZENTRUM 6990 Bad Mergentheim Schönbornstr. 10 ☎ 0 79 31 / 70 07 oder 70 08

Anzeige

Testen ohne Risiko!

14 Tage kostenlos und unverbindlich.

Sie sind eingeladen,

das Schönherr-Bindesystem 14 Tage lang zu testen. Prüfen Sie einmal völlig kostenlos und unverbindlich, wie Sie Ihre Geschäftsunterlagen wirkungsvoller gestalten können. Sie werden sich wundern, auf welche guten Ideen Sie mit einem Male kommen . . .

Erleben Sie selbst,
wie Ihre Angebote, Preislisten, Kataloge, Musterbücher, Broschüren, Messemappen, Schulungsunterlagen, Bilanzen sowie „alles, was das Haus verläßt", mehr Kompetenz und Image ausstrahlen.

Wenige Handgriffe genügen,
um aus losen Blättern repräsentative Mappen zu zaubern. Egal, ob Sie 2, 20, 100, 200 oder sogar 450 Blätter binden möchten – mit dem Schönherr-System haben Sie unbegrenzte Möglichkeiten.

So einfach . . .

Unterlagen in die Maschine einlegen und stanzen

Passenden Binderücken einlegen und öffnen

Gestanzte Unterlagen in den geöffneten Binderücken einlegen und schließen

Für das „gewisse Etwas"
sorgen eine Klarsichtfolie als Deckblatt (Preis per 100 = DM 42,75 inkl. MwSt.) sowie ein Chromolux-Karton für die Rückseite (per 100 = DM 33,63 inkl. MwSt.). Somit erreicht jede Präsentation ein vollendetes Aussehen und hebt sich deutlich vom Durchschnitt ab.

Mit dem Schönherr-System
. . . bringen Sie mehr Ordnung und Übersicht in Ihre Geschäftsunterlagen
. . . werden Sie unabhängiger und individueller
. . . sparen Sie Zeit und Geld
. . . gestalten Sie Ihre Angebote werbewirksamer

Selbst das Austauschen
oder Ergänzen einzelner Blätter ist denkbar einfach. Denn die Spiralbindung läßt sich jederzeit mit der Maschine wieder öffnen.

Für den Langzeit-Werbeeffekt
sorgt ein Abheftstreifen (Preis per 100 = DM 19,95 inkl. MwSt.). Dadurch ist das problemlose Abheften in jeden Ordner möglich.

Die Plastik-Binderücken (Spiralen)
erhalten Sie schon ab DM 21,88 per 100 inkl. MwSt. in acht verschiedenen Farben und sechzehn unterschiedlichen Größen (von 4,5 mm bis 52 mm Durchmesser).

Schönherr bietet
nicht nur ein Jahr lang uneingeschränkte Garantie, sondern auch die besten Referenzen. Gern nennen wir Ihnen zufriedene Kunden in Ihrer Nähe!

Und der Preis?
Viel preiswerter, als Sie denken! Sie erhalten die kombinierte Stanz-Binde-Maschine einschl. Grundausstattung für 30 komplette Mappen (Klarsichtfolien, Chromolux-Rückseiten, Binderücken und Abheftstreifen für nur DM 790,– + 14% MwSt. = DM 900,60.

Das Ende der Zettelwirtschaft
lernen Sie in aller Ruhe – ohne jeden Vertreterbesuch – 14 Tage lang völlig kostenlos und unverbindlich kennen. Schneiden Sie bitte den Coupon aus und kleben diesen auf eine Postkarte oder Ihren Briefbogen. Ihre Testmaschine kommt postwendend.
Frei Haus!

Testen ohne Risiko

☐ **1. Ja,** wir möchten die kombinierte Stanz- und Bindemaschine 14 Tage lang kostenlos und unverbindlich testen. Die Maschine kommt per Postpaket mit Mustermaterial für 30 komplette Mappen in acht verschiedenen Farben und sechzehn Größen. **Frei Haus!**

☐ **2.** Wir bitten um kostenlose und unverbindliche Preisliste mit allen Mustern und sämtlichen Farben.

Bindesystem-Vertrieb
Schönherr
Postfach 11 27 71, 2106 Bendestorf Tel. 0 40 / 32 70 93 Telex 2 164 861 rkhh d

Wir sind eine dynamische mittelständische Unternehmensgruppe im südlichen Westfalen mit 6 eigenständigen und interessanten Gesellschaften, die in zukunftsorientierten Bereichen des Baumarktes agieren.

Unser Betonfertigteilbau-Unternehmen wird nach marktstrategischen Gesichtspunkten geführt. Qualität in Produktion und Gestaltung gehören zu unseren Zielsetzungen. Wir wollen den wichtigsten Bereich: Arbeitsvorbereitung – Produktion – Qualitätssicherung – Montage verstärken und suchen den

LEITER BETONFERTIGTEIL-PRODUKTION UND -MONTAGE

Es handelt sich um eine Führungsaufgabe mit entsprechender Dotierung. Bewerber für diese interessante Aufgabe sollten eine Ausbildung als Bauingenieur haben und über Erfahrung im Bereich des Betonfertigteilbaues verfügen. In der partnerschaftlich geführten Unternehmensgruppe gehört die berufliche Entfaltung des Mitarbeiters zu inneren Konzeption; die etwa 70 Mitarbeiter des Produktionsbereiches sind demgemäß zu führen.

Die Bewährung in dieser anspruchsvollen Position bedeutet Beteiligung am Ertrag und die Chance, in die Unternehmensleitung aufzusteigen.

Ihre Bewerbung einschließlich Lichtbild, Handschreiben, Angaben der Einkommenswünsche und des frühestmöglichen Eintrittstermins richten Sie bitte an die Geschäftsleitung.



Neuländer 1
Holzhausen
5909 Burbach 6
Telefon (02736) 27-0
Telex 875738 hg bau d

Betonfertigteilbau
Spannbetonwerk



Wir sind einer der führenden Kupferproduzenten Europas und namhafter Hersteller anorganischer Schwerchemikalien. Für die Übernahme qualifizierter Aufgaben in unserem Produktionsbetrieb in Hamburg suchen wir einen

METALLHÜTTENINGENIEUR

mit abgeschlossener Hochschulausbildung.

Berufserfahrungen wären von Vorteil, sind jedoch nicht Voraussetzung.

Die zur Verarbeitung kommenden komplexen NE-Metallrohstoffe und vielseitige Technologien im Hüttenbetrieb bieten dem Bewerber abwechslungsreiche Betätigungsfelder im Bereich der Metallurgie.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung und gute Sozialleistungen.

Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

NORDDEUTSCHE AFFINERIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 30 39 26
2000 Hamburg 36

NOSKE-KAESER
Klima · Kälte · Heizung · Sanitär · Rohrleitung · Feuerschutz

TECHNISCHER KUNDENDIENST SACHBEARBEITER

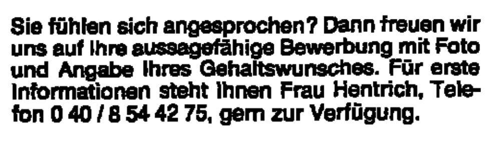
NOSKE-KAESER plant, entwickelt und baut Anlagen von hohem Qualitätsstandard für die Bereiche Klima, Kälte, Heizung, Sanitär, Rohrleitungen und Feuerschutz.

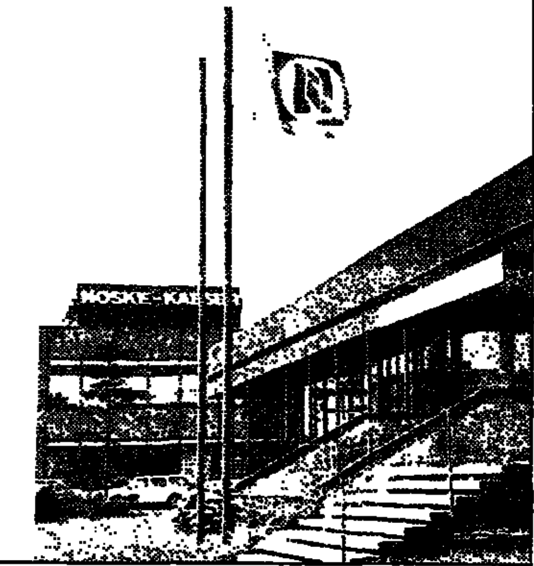
Unsere zukunftsweisende und umweltschützende Technologie hat uns Weltgeltung gebracht. Diesen positiven Weg wollen wir fortsetzen.

Dafür brauchen wir Sie als versierten Ingenieur oder Techniker der Versorgungstechnik mit mehrjähriger Erfahrung in der Haustechnik bzw. im haustechnischen Kundendienst.

Als technischer Sachbearbeiter wickeln Sie selbständig Wartungs-, Reparatur- und Umbauaufträge für Gebäudeversorgungssysteme ab. Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Heizung, Feuerschutz sowie Klima und Lüftung.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit Foto und Angabe Ihres Gehaltswunsches. Für erste Informationen steht Ihnen Frau Hentrich, Telefon 0 40 / 8 54 42 75, gern zur Verfügung.





NOSKE-KAESER GmbH
Schnackenburgallee 47–51
2000 Hamburg 54
Niederlassungen in:
Bremerhaven, Düsseldorf, Stuttgart, Frankfurt, München

Elektronisch geregelte Stromversorgungen

In nur 5 Jahren haben wir uns von einem unter vielen zu dem führenden Anbieter in Deutschland entwickelt. Unsere Netzteile und Gleichspannungswandler werden von „ersten Adressen" wie Siemens, AEG, SEL, Bosch und vielen mehr eingesetzt. Applikationen sind Computertechnik, Telekommunikation, *Prozeßkontrolle*, Fotosatz, Funktechnik, *Medizintechnik*, Fernwirktechnik und, und, und. Unsere Kunden sind weltweit tätig und erwarten hohe Qualität und Zuverlässigkeit. Um die Nase vorne zu behalten, müssen wir unsere Innovationskraft stärken und suchen den

Entwicklungs-Leiter

der in direkter Verantwortung gegenüber der Geschäftsleitung die Entwicklungsabteilung fachlich anleitet, koordiniert und ausbaut. Der geeignete Kandidat hat idealerweise mehrjährige Entwicklungserfahrung in Analog-/Digitaltechnik und Leistungselektronik. Besondere Beachtung finden Kenntnisse im Bereich getakteter Netzteile und DC/DC Wandler. Außerdem erwarten wir den Manager, der Personal führen kann – und wegen unseres internationalen Geschäfts (Vertrieb im gesamten europäischen Raum sowie USA und Australien) – gute englische Sprachkenntnisse.

Die Dotierung entspricht der Position. Bei guter Leistung ist eine spätere Firmenbeteiligung möglich.

Entwicklungs-Ingenieure

suchen wir ebenfalls zum Ausbau unserer Entwicklung. Dabei denken wir nicht nur an den „gestandenen Entwickler", sondern an Jungingenieure der Elektrotechnik, die bereit sind zu lernen, sich zu engagieren und auf Neuerungen flexibel reagieren. Auch hier werden Erfahrungen im Bereich der Stromversorgung honoriert. Sprachkenntnisse werden zumindest in Englisch erwartet. Unabdingbar ist die Fähigkeit, selbständig Probleme zu lösen.

Bewerber, für die diese Aufgabenstellungen eine Herausforderung bedeuten, bitten wir um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen.

Arbachtalstraße 22
7412 Eningen u. A.
Telefon (0 71 21) 8 21 07-08



Wir sind einer der führenden Autolack-Sprühdosenhersteller Europas. Auch in Deutschland wollen wir uns nun einen entscheidenden Marktanteil sichern.

Wir suchen deshalb für sofort oder später

je 1 Außendienstmitarbeiter

im Angestelltenverhältnis für die Postleitzahlengebiete

1, 2, 3, 6, 7, 8

der den ständigen Kontakt zum Auto-Zubehör-Fachhandel hält.

Wir erwarten eine Persönlichkeit mit einem starken Leistungswillen, sicherem Auftreten und persönlichem Engagement. Aber auch Überzeugungskraft und der unbedingte Wille zum Erfolg sind gefragt. Branchenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich.

Wir bieten neben guten sozialen Leistungen eine der interessanten Aufgabe gerecht werdende Bezahlung und einen gesicherten Arbeitsplatz.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen und Ihrem Gehaltswunsch an:

Motip GmbH
Krablerstr. 127, 4300 Essen 12, Tel.: 02 01 / 35 10 69

BAM Bundesanstalt für Materialprüfung
Unter den Eichen 87
1000 Berlin 45

Dipl.-Ing.

mit Universitätsabschluß in der Fachrichtung Maschinenbau, möglichst mit Promotion (nicht Bedingung), für eine zunächst auf 12 Monate befristete Tätigkeit auf den Gebieten der Tieftemperatur- und der Hochdrucktechnik. Grundlagenuntersuchungen an Dichtelementen für technische Gase in Verbindung mit Bauartzulassungen im Bereich der Druckbehälterverordnung.
Kennziffer: 24186

Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessenten richten bitte ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien an die obige Adresse.

„Wo sind Sie?"
Der überzeugende, einsatzfreudige und sympathische

Verkäufer

mit dem Willen zum Erfolg.

Ein bekannter Hersteller von Autozubehör – Autoteppichen und Autositzbezügen – sucht Sie in den PLZ-Gebieten 2 zur Verstärkung seiner Verkaufsmannschaft.

Bewerbung erbeten unter D 9035 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir gehören zu den führenden Aluminiumunternehmen der Welt. Seit Jahrzehnten leistet Reynolds Pionierarbeit auf dem Gebiet der Verhüttung, Verarbeitung und Verwendung von Aluminium. Für unsere internationale Vertriebsgesellschaft in Hamburg suchen wir einen

Industriekaufmann

für den Export mit mehrjähriger Berufserfahrung, möglichst in einem Industriebetrieb. Notwendig sind gute Englischkenntnisse, Französischkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.
Über alle näheren Einzelheiten möchten wir uns mit Ihnen persönlich unterhalten. Bitte schreiben Sie uns vorab Ihre persönlichen und beruflichen Daten oder rufen Sie uns einfach an.



REYNOLDS ALUMINIUM DEUTSCHLAND
Internationale Vertriebsgesellschaft mbH.
Finkenwerder Straße
(Nähe neuer Elbtunnel)
2103 Hamburg 95
Tel. 0 40 / 74 01 14 49 (Herr Krienke)

Viele reden von Krisen, wir jedoch wachsen stetig

In der Projektsteuerung sind wir die führende Ingenieurgesellschaft in Deutschland. Unsere modernen Steuerungsinstrumente bieten wir zusammen mit dem Einsatz baustellenerfahrener Projektleiter an, um Großbaustellen im In- und Ausland erfolgreich abzuwickeln.

Für verschiedene Projektteams suchen wir mehrere

Bauingenieure
1 Maschinenbau-Ingenieur
mehrere
Elektroingenieure

Sie werden in unsere Systematik der Projektsteuerung und Projektüberwachung eingearbeitet und haben danach die Chance, Schlüsselfunktionen in der Leitung großer Baustellen wahrzunehmen.

Wir bieten ein zukunftsweisendes Aufgabengebiet, das Verantwortungsbewußtsein, Eigeninitiative und hohe Belastbarkeit fordert.

Unsere gute Bezahlung und unser gutes Betriebsklima sind bekannt.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

IPM Ingenieurgesellschaft für Projektmanagement mbH
Am Schloßgarten 8, 3300 Braunschweig

Braunschweig – Riyadh – Muscat – Jakarta

Für unsere Abteilung Technische Versicherungen suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

Fachgebiet: thermische Turbomaschinen.

Als technischer Sachverständiger besichtigen, begutachten und regulieren Sie Schäden, beraten unsere Kunden in technischen Fragen sowie bei der Schadenverhütung. Darüber hinaus erstellen Sie Risikoanalysen und wirken bei der Vertragsgestaltung mit. Diese verantwortungsvolle Tätigkeit ist mit Reisen – überwiegend im norddeutschen Raum – verbunden.

Neben Verhandlungsgeschick sollten Sie über ein sicheres Auftreten verfügen und bereit sein, absolut selbständig zu arbeiten. Praktische Erfahrungen in Konstruktion, Montage oder Betrieb sind erwünscht.

Sie können alle sozialen Leistungen eines Großunternehmens sowie eine den Anforderungen entsprechende Dotierung erwarten. Eine gute Vorbereitung auf die neue Aufgabe ist selbstverständlich.

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen bei:

Allianz Versicherungs-AG
Zweigniederlassung für Norddeutschland
Personalabteilung
Großer Burstah 3, 2000 Hamburg 11

Allianz 



Mit unseren über 1300 Mitarbeitern gehören wir weltweit zu den führenden Unternehmen des technischen Zeichenbedarfs. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unser Produkt-Management – Marketing Schule/Ausbildung – einen

Schulungsreferenten

Voraussetzungen:
- Pädagogisches Studium.
- Erfahrungen im technischen Zeichnen.
- Solide Englischkenntnisse.

Aufgaben:
- Planung und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen.
- Entwicklung und Betreuung von Unterrichtsmedien.
- Zielgruppenbezogene Marketingberatung im In- und Ausland.

Neben dieser interessanten und anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–303
D-2000 Hamburg 54

Unser Kunde ist eine norddeutsche Großbank mit über 1.000 Mitarbeitern. Die betriebliche Personalarbeit besitzt dort einen hohen Stellenwert.
Gesucht wird zur Verstärkung eines jungen Teams ein

Personalreferent

Sie sollten bereits erste Erfahrungen im Personalwesen gemacht haben – möglichst in einer Sparkasse oder Bank. Gute Voraussetzung ist auch eine Banklehre mit personalwirtschaftlichen Studienschwerpunkten.

Zu Ihren zukünftigen Aufgaben gehören:
- interne und externe Personalbeschaffung
- Steuerung des Personaleinsatzes
- Betreuung der Mitarbeiter
- Mitwirkung an Sonderaufgaben und -projekten.

Wir erwarten sicheres und gewandtes Auftreten sowie analytisches und kritisches Denkvermögen und Kontaktstärke.

Wenn Sie sich von dieser interessanten Aufgabe angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an den Anzeigenservice der MR unter der Kennziffer 106 W oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

MR MANAGEMENT RESEARCH GmbH
BINGER·UPPERT·ZEIDLER & PARTNER
Tesdorpfstr. 19 · 2000 Hamburg 13 · Tel. 040/44 50 65

Leistungsfähiger und bekannter Hersteller von Keramik-, Porzellan- und Zinngeschenkartikeln sucht

3 Reisende oder Handelsvertreter

für die Gebiete Baden-Württ., NRW sowie Schleswig-Holstein. Vorhandener Kundenstamm. Das breite, preisgünstige Sortiment sowie der vorhandene Kundenstamm garantieren beste Verkaufserfolge. Bewerbungen an.
Dr. E. Merkle, 6902 Sandhausen

Selbständige Führungskraft als

Assistenz der Geschäftsleitung

für mittelständ. Einzelhandelsunternehmen, mögl. erfahren in GPK, Hausrat, Spielwaren, zum 1. 7. od. gern früher gesucht. Raum Hamburg.

Ausführl. Bew.-Unterl. m. handschr. Lebenslauf erb. u. K 8995 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfahrener Akquisiteur

für Besuche von Mineralölhändlern bundesweit gesucht.

Tankschutz Walther
Tel. 0 40 / 5 38 60 18

VERKAUFSLEITER/IN
gesucht für
NEUES GYMNASTIK-SYSTEM
In Kindergarten u. Schule.
Kundenstammm vorhanden.
FROHLING-VERLAG, Tel. 0 22 02/3 00 02

Wir vertreiben hochwertigen, exklusiven Modeschmuck und suchen

Handelsvertreter/innen
(auch branchenfremd)

zum Besuch von Drogerien, Parfümerien, Geschenkboutiquen, Schmuckhandel und Modebereich.

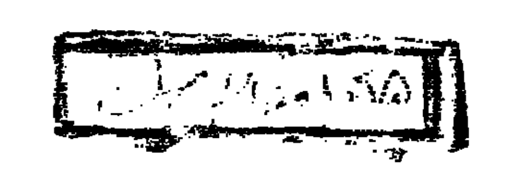
Wir bieten Spitzenprovisionen.

Bewerbungen unter V 9004 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

TV Producer/Reporter Needed

If you want to work in Television Perhaps we have a job for you. We need a talented person for a weekly international Magazine Program. We are looking for an all-round national contact with on air. Research and Producer skills. Must speak fluent english. Good freelance Salary. Interested?

Please contact **Eurolife** Directly, Nordregt. 20, 0551 Oslo 5, Norway. PH: (47-2) 38 49 52



Textil-/Bekleidungsindustrie / Beteiligungsangebot

Das in einer Mittelstadt Baden-Württembergs gelegene Unternehmen mit über 500 Beschäftigten verfügt über einen bekannten Markennamen im Bereich Wäsche und Bekleidung. Es befindet sich seit Jahrzehnten in Familienbesitz, verfügt über moderne Produktionsstätten und -einrichtungen und arbeitet erfolgreich im Markt mit breiten, modisch im Trend liegenden Kollektionen. Da die Unternehmer-Nachfolge aus dem Kreis der Familie nicht mehr erfolgen kann, suchen wir das Gespräch mit Persönlichkeiten, die an der teilweisen oder gesamthaften Übernahme eines gesunden und bekannten Unternehmens dieser Größenordnung als

geschäftsführender
GESELLSCHAFTER

interessiert sind. In der Führung des Unternehmens auf der operativen Ebene sind bewährte Mitarbeiter vorhanden. Geeigneten Herren bietet sich damit Gelegenheit zu unternehmerischer Leistung und persönlicher Entfaltung.

Wenn Sie über entsprechende Qualifikation und Ambition, aber auch über Beteiligungskapital in Höhe von ca. 1 Mio. DM verfügen, bitten wir um Ihre Kontaktaufnahme unter der **Kennziffer A 108 W** mit der beauftragten Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in **Sindelfingen** (Telefon 07031/619948) steht für telefonische Vorgespräche gern zur Verfügung und bürgt für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Handel und Dienstleistungen

Wir sind ein bekanntes, alteingesessenes Unternehmen mit einer breiten Palette technischer Handelsaktivitäten und gewerblicher Dienstleistungen. Aus unserer Lage in einer norddeutschen Großstadt ergeben sich traditionell vielfältige geschäftliche Möglichkeiten im **Land- und Seebereich.** Zur künftigen Sicherung und Entwicklung unserer Marktposition suchen wir eine überzeugende Persönlichkeit als künftigen

GESCHÄFTSFÜHRER
Marketing + Vertrieb

In dieser Aufgabe werden Sie die Verantwortung tragen für den erfolgreichen weiteren Ausbau unserer vielfältigen Aktivitäten. Sie planen und realisieren unsere Umsatz- und Ergebnisziele, überprüfen die einzelnen Geschäftsfelder immer wieder auf ihren Ergebnisbeitrag und ihre Ausbaumöglichkeiten, gestalten das Marketing und sind wichtigster Gesprächspartner unserer bedeutenden in- und ausländischen Kunden. Der Führung unserer z. T. langjährigen Mitarbeiter messen wir eine hohe Bedeutung zu. Sie finden im übrigen bei uns eine klare Eigentumsstruktur, eine gesunde Kapitalbasis und langjährig gepflegte, zuverlässige Geschäftsbeziehungen.

Wir suchen das Gespräch mit einem praxisorientierten, handel- oder dienstleistungserfahrenen Manager, dem das geschilderte geschäftliche Umfeld aus eigener erfolgreicher Berufstätigkeit bekannt ist. Wenn Marketing und Vertrieb im Mittelpunkt Ihrer Erfahrungen stehen, Sie in Konzeption und Entscheidung gleichermaßen stark sind und Bereitschaft auch zu intensiver Detailarbeit vorliegt, finden Sie bei uns eine anspruchsvolle Aufgabe. Sicheres Englisch setzen wir voraus.

Zu einer ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Hamburg** zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer P 207 W** ein, oder rufen Sie Herrn A. Koenen (0 40 / 36 77 37) an. Absolute Diskretion sowie sorgfältige Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

PERSONALBERATER

Wir – **Baumgartner + Partner** – sind eine der führenden Management-Beratungen. **Im Bereich Personalberatung** gehören wir zur absoluten Branchenspitze.

Aufgrund des kontinuierlich wachsenden Auftragsvolumens müssen wir unser Personalberatungs-Team qualifiziert verstärken. Dazu erwarten wir leistungs- und erfolgsorientierte Herren, die Unternehmen und Führungsstrukturen aus erfolgreicher Management- oder Beratungstätigkeit kennen und nun die echte berufliche Alternative suchen, die fähig sind, Kunden nicht nur zu gewinnen, sondern durch qualifizierte Beratung dauerhaft zufriedenzustellen; die über hohes Beurteilungsvermögen und angeborene Neugier, Kontaktstärke, Initiative, Engagement und persönliche Integrität verfügen. Fähigkeitsschwerpunkte sollten deutlich im Bereich Suche und Auswahl von Führungskräften liegen; zusätzliche Erfahrungen in den Bereichen Personalwirtschaft/Führungssysteme sind willkommen.

„Richtige" Bewerber (z. B. Wirtschafts-/Sozialwissenschaftler/Diplom-Wirtschaftsingenieure) kommen auf jeden Fall aus Positionen, in denen es nicht zuletzt um die Führung und Beurteilung von Menschen ging, um die Bewertung ihrer Fähigkeiten und die Förderung ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung.

Wenn Sie vorab noch mehr erfahren wollen, wenden Sie sich bitte in der kommenden Woche an den zuständigen Geschäftsführer Herrn Dr. L. Heimeier in **Sindelfingen,** auch abends privat unter 0 70 31 / 27 57 42. Ihre aussagefähigen Unterlagen mit Werdegangsübersicht, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit behandeln wir selbstverständlich absolut vertraulich.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Branchenführer Industriekabel

Mit 700 Mitarbeitern und Sitz in Süddeutschland sind wir ein namhafter Hersteller von technisch hochwertigen Kabeln für die Meß-, Regel- und Steuertechnik. Unsere hervorragende Marktstellung gilt es, ständig durch Weiterentwicklung unserer Produkte entsprechend den technischen Möglichkeiten und den Anforderungen des Marktes abzusichern. Gesucht wird ein hochqualifizierter

GESCHÄFTSBEREICHSLEITER
Marketing + Vertrieb

der in enger Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Gesellschafter sämtliche Marketing- und Vertriebsaktivitäten im In- und Ausland unter einheitlicher Leitung zusammenfassen soll. Neben der Weiterentwicklung der Marktstrategie werden die Schwerpunkte seiner Tätigkeit in der weiteren Durchsetzung der Vertriebskonzeption sowie in der Verbesserung der Organisation und Steuerung des Vertriebsapparates einschließlich der Auslandsvertretungen liegen. Nicht zuletzt erwarten wir Impulse für die marktgerechte Weiterentwicklung unseres Produktprogramms.

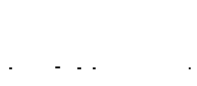
Diese umfassende Aufgabenstellung erfordert einen erstklassigen, vertriebserfahrenen **Diplom-Betriebswirt** oder **Diplom-Ingenieur** der **Elektro-/Nachrichtentechnik**, der sein Können in einer ähnlichen oder vorbereitenden Position in einem mittelständischen Unternehmen der Investitionsgüterbranche unter Beweis gestellt hat. Hervorragende Führungseigenschaften und Durchsetzungsvermögen werden ebenso vorausgesetzt wie gute Englischkenntnisse. Idealalter: ca. Mitte 30 bis Anfang 40.

Wenn Sie diese Führungsposition auf **Geschäftsleitungsebene** in einem gesunden Unternehmen reizt, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer D 307 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Die Herren F.-J. Krühne (0 70 31 / 61 99 - 58) und S. Flores (0 70 31 / 61 99 - 55) stehen Ihnen für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und bürgen für Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



Volkswagen.

Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Für die Organisationseinheit Arbeitsstudien des **Werkes Hannover** suchen wir erfahrene weibliche und männliche

REFA-Ingenieure/ Techniker Diplom-Ingenieure (TU/FH)

der Fachrichtung Maschinenbau/Fertigungstechnik mit REFA/MTM-Ausbildung.

Sie gestalten und optimieren unter Berücksichtigung arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse Arbeitsplätze und Arbeitsabläufe im direkten und indirekten Bereich.

Zu Ihren Aufgaben gehören ferner die Durchführung von Datenermittlungen nach REFA und MTM, die Erarbeitung von Personalkennzahlen und die Umsetzung von Rationalisierungsmaßnahmen für Fertigungs- und Arbeitsabläufe.

Vorausgesetzt werden Initiative, Flexibilität und Bereitschaft zum kooperativen Arbeiten. Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil.

Es erwartet Sie bei VW eine fortschrittliche Personalpolitik. Wir bieten Berufsanfängern eine gründliche Einarbeitung, moderne Arbeitsmethoden, leistungsgerechtes Einkommen, umfassende Weiterbildung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches und frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an:

VOLKSWAGEN AG
Personalwesen Gehalt
Postfach
3000 Hannover

Volkswagen – da weiß man, was man hat.

Als bedeutendes Unternehmen auf dem Sektor Befestigungstechnik vertreiben wir Druckluftnagler und -klammergeräte sowie das entsprechende Verbrauchsgut.

Für den Aus- und Aufbau unserer Handelsschiene in Nord- bzw. Süddeutschland suchen wir je einen engagierten

Verkaufsberater

dem wir die Chance bieten, nach Realisierung der vorgegebenen Ziele zum **Bereichsleiter Handel Nord bzw. Süd** aufzusteigen.

Sie sollten mit dem Eisenwaren-, Bau- und Werkzeughandel und den spezifischen Gegebenheiten vertraut sein.

Ihr Einsatz erfolgt überregional – für den Nordbereich Postleitzahlengebiete 1 bis 5, für den Südbereich Postleitzahlengebiete 6 bis 8.

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf schicken Sie bitte an die Vertriebsleitung der

Bostitch GmbH, Oststr. 26, 2000 Norderstedt, Tel. 0 40 / 5 22 30 17

BOSTITCH TEXTRON



Wir gehören zu den größten und erfolgreichsten haarkosmetischen Unternehmen der Welt. Unsere Produkte werden in über 140 Ländern der Welt vertrieben.

Zukunftsorientierte Organisationskonzepte sollen mit dazu beitragen, die Leistungsfähigkeit unserer Firma zu erhalten und zu verbessern. Wir beabsichtigen deshalb, unser Organisations-Team im Stammhaus in Darmstadt zu verstärken und suchen einen qualifizierten

Organisator

Wir sind der Meinung, daß unser neuer Mitarbeiter folgende Anforderungen erfüllen sollte:

- Betriebswirtschaftliche Ausbildung mit Schwerpunkt Organisation/Informationsverarbeitung;
- Erfahrung in der Entwicklung und Einführung von Informationskonzepten – Schwerpunkt Einkauf/Export;
- Erfahrung bei der Auswahl und dem Einsatz technischer Hilfsmittel (PC, Bürokommunikationssysteme).

Wenn Sie an unserem Angebot interessiert sind, erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

WELLA Aktiengesellschaft
– Personalwesen Inland –
Berliner Allee 65, 6100 Darmstadt, Telefon 0 61 51 / 34-22 94



Wir sind ein erfolgreiches, mittleres Dienstleistungsunternehmen in der Kfz-Branche mit zahlreichen im Bundesgebiet verteilten Betriebsstätten. Unser Geschäft expandiert. Sitz der Hauptverwaltung ist Düsseldorf.

Unser langjähriger zweiter Geschäftsführer wird uns zum Ende dieses Jahres verlassen. Wir suchen deshalb zum baldigen oder späteren Eintritt einen

kaufmännischen Prokuristen

zur selbständigen Verwaltung und Leitung des Tagesgeschäftes. Er ist dem im Ausland lebenden alleinigen Gesellschafter-Geschäftsführer unmittelbar unterstellt.

Wir benötigen einen theoretisch vorgebildeten und in der Praxis erfahrenen Kaufmann (Dipl.-Kfm., Jurist, Wirtschafts-Ingenieur). Er sollte umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet kaufmännisch-unternehmerischer Geschäftsführung besitzen.

Aufgabenstellung:

Personalführung, Arbeitsrecht, Marketing, Rechnungswesen und Kostenrechnung, Einkauf, Grundstücks- und Realkredit-Verhandlungen sowie die Abwicklung eines Investitionsvolumens von mehreren Millionen DM jährlich.

Unsere Ansprüche an den erfolgreichen Bewerber (Alter ca. 30 bis 50 Jahre) sind hoch. Wir sind deshalb auch bereit, Können und Leistung entsprechend zu entgelten. Wir bieten ein Anfangsgehalt von DM 120 000,– bis 130 000,– p. a. Außerdem wird ein Dienstwagen gestellt.

Der Nachweis einer bisherigen erfolgreichen Tätigkeit ist erforderlich. Bewerbungen mit tabellarischer Aufstellung der beruflichen Entwicklung, Zeugnisabschriften und neuerem Lichtbild richten Sie bitte unter S 8802 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ISKRA ist die deutsche Handelsgesellschaft eines international tätigen Konzerns, der in der Bundesrepublik mehrere Niederlassungen unterhält. Für den Produktbereich **Iskra-Perles Elektrowerkzeuge** suchen wir den oder die

Gebietsverkaufsleiter(in) für PLZ 4000, 5000 und 6000

Sind Sie jung, dynamisch, mit Sinn für Technik, können gut beraten und Neukunden gewinnen? Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben, dann schicken Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung zu.

Wir erwarten Flexibilität, Selbständigkeit, Kontaktfähigkeit und den Willen, sich mit unserem Produkt zu identifizieren.

Großer persönlicher Freiraum und ein attraktives Gehalt plus Provision sind selbstverständlich.

Rufen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen haben:

ISKRA Elektronik GmbH – Perles Elektrowerkzeuge
Münsterstraße 157, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 48 10 64

Die **Abteilung Medizinische Statistik und Dokumentation** sucht zum 1. April 1986 einen

AKADEMISCHEN RAT AUF ZEIT (A 13)

Voraussetzungen für die Einstellung:

- Promotion in der Medizin
- Kenntnisse in medizinischer Diagnostik, Dokumentation, Informatik und/oder Biomathematik
- Hauptberufliche Tätigkeit von mindestens 3½ Jahren.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Prof. Dr. K. Sauter
Abt. Medizinische Statistik und Dokumentation
Klinikum der Universität Kiel
Brunswiker Str. 2a, 2300 Kiel

Wir sind ein Unternehmen der Schott-Gruppe mit ca. 1550 Mitarbeitern. Als Hersteller von Spezialgläsern für Augenoptik, Verkehr, Architektur, Medizin und Elektronik sind wir weltweit aktiv. Sitz des Unternehmens ist Grünenplan im landschaftlich reizvollen Südniedersachsen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für den Heißfertigungsbetrieb einen

DIPLOM-INGENIEUR

der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik sowie für den Veredlungsbetrieb einen

DIPLOM-INGENIEUR

der Fachrichtung Maschinenbau, Elektrotechnik oder Glastechnologie.

Die Aufgabenschwerpunkte beider Tätigkeiten sind technische Versuche, die Durchführung von Rationalisierungsvorhaben, Planungsarbeiten und Kostenanalysen.

Englische Sprachkenntnisse sind unabdingbar, Berufspraxis und Erfahrung im Einsatz anwenderbezogener EDV sind nützlich, jedoch nicht Bedingung.

Einsatzbereitschaft und persönliches Engagement setzen wir voraus.

Die Dotierung der ausgeschriebenen Stellen entspricht den Aufgabenstellungen. Geeigneten Bewerbern (Hochschul- oder Fachhochschulabsolventen) bietet sich die Chance, in einem erfolgreichen Unternehmen mit weltweiten Verbindungen tätig zu sein.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die nachfolgende Adresse, oder rufen Sie uns an (Herr Reimann, 0 51 87 / 77 13 52).

DESAG

DEUTSCHE SPEZIALGLAS AG
Personal- und Sozialwesen
Grünenplan, Postfach 80
3223 Delligsen 2

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet und produzieren Oszillographen und Meßgeräte.
Im Rahmen unserer weiteren Expansion suchen wir den

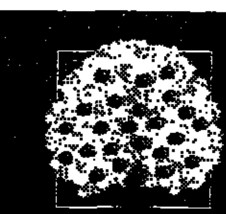
Entwicklungsleiter
– Elektronische Meßgeräte –

Sie sind Diplom-Ingenieur mit mehrjähriger Berufserfahrung und kommen aus dem Bereich Nachrichtentechnik oder idealerweise sogar Datentechnik/Digitalelektronik.

Der Umgang mit qualifizierten Mitarbeitern im Team, auch auf internationaler Ebene, macht Ihnen Spaß. Sie können motivieren, führen, Ziele formulieren und durchsetzen. Natürlich bieten wir entsprechende Kompetenzen, leistungsbezogene Gehaltsfindung und die Freiheit für einen dynamischen Arbeitsstil.

Übersenden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie einfach an, auch samstags und sonntags.

WINTEX INSTRUMENTS GMBH
Selzer Bachweg 24, 6367 Karben 1, Telefon 0 60 39 / 16 73





G.I.B.-Fonds 10
Ein Fonds, der reichlich Früchte trägt.

Rente, Vorsorge, Lebensstandard: Das sind Probleme, die jeden betreffen. Der G.I.B.-Fonds 10 ist eine wichtige Alternative privater Zukunftsicherung.

Hohe Rendite-Aussichten, optimale Risikoabsicherung und geringer Eigenkapital-Bedarf machen diese Vorsorge-Idee besonders attraktiv. Zum Fonds-Konzept gehört der Abschluß einer Lebensversicherung. Für den Verkauf der Fonds-Anteile suchen wir Versicherungskaufleute und Anlageberater als freiberufliche

Vertriebsbeauftragte

Gründliche Schulung, Unterstützung beim Verkauf und interessante Vergütung sind selbstverständlich.

Weitere Information: Schreiben Sie an CONTACTBAU GmbH & Co. KG, Wätjenstraße 2, 2800 Bremen 1 oder rufen Sie unseren Herrn Jäckel an (Tel. 04 21 / 21 30 79).





Wir sind ein Unternehmen des OTTO-VERSAND-KONZERNS und Deutschlands führendes Dienstleistungsunternehmen für die logistische und technische Betreuung von Versandhauskunden. Ein Netz von 55 Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet sorgt für Kundennähe und Servicefreundlichkeit. Der Sitz unserer Zentrale ist Hamburg.

Für die selbständige Erarbeitung und Durchführung praxisnaher neuer Arbeitsabläufe im Logistikbereich suchen wir den Fachmann für

Planung und Organisation

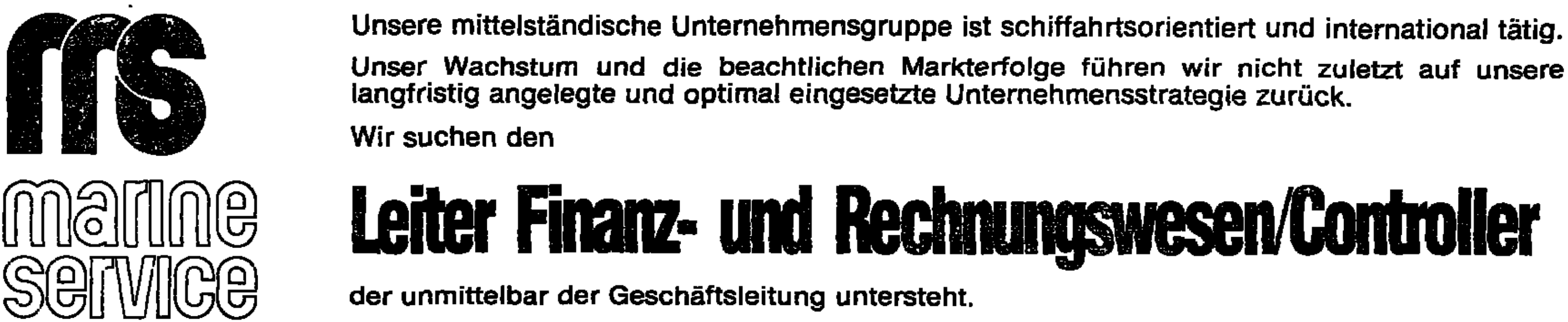
Neben einer abgeschlossenen Hochschulausbildung sollte er bereits 2–3 Jahre Erfahrung in der Projektarbeit als Organisator oder Planer gesammelt haben. EDV-Erfahrung ist von Vorteil.

Die Aufgabe erfordert, neben einer analytischen, logischen und systematischen Arbeitsweise, auch einen ausgeprägten Sinn für praxisfähige Konzeptionen. Da Sie diese auch umsetzen sollen, brauchen Sie unbedingt Führungs- und Durchsetzungsfähigkeit. Eine hohe Einsatzbereitschaft und einen ausgeprägten Leistungswillen setzen wir voraus, dafür bieten wir Ihnen eine interessante und chancenreiche Aufgabenstellung.

Wenn Sie an dieser Position Interesse haben, richten Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Eintrittstermins sowie Gehaltswunsches an unsere Personalabteilung.

Für eine kurze Information stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 0 40 / 59 10 92 48 zur Verfügung.

Hermes Versand Service GmbH & Co KG
Alsterkrugchaussee 439, 2000 Hamburg 63



Unsere mittelständische Unternehmensgruppe ist schiffahrtsorientiert und international tätig.

Unser Wachstum und die beachtlichen Markterfolge führen wir nicht zuletzt auf unsere langfristig angelegte und optimal eingesetzte Unternehmensstrategie zurück.

Wir suchen den

Leiter Finanz- und Rechnungswesen/Controller

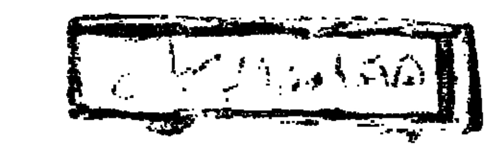
der unmittelbar der Geschäftsleitung untersteht.

Seine Zuständigkeit umfaßt sämtliche klassischen Aufgabengebiete einer solchen Position einschließlich der Bereiche Steuern, Versicherungen, EDV sowie Personalverwaltung. Es stehen qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung.

Am ehesten können Sie unseren Anforderungen gerecht werden, wenn Sie auf der Basis eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums über Erfahrungen in den Bereichen Finanz- und Liquiditätsplanung, Controlling, Finanzbuchhaltung, innerbetriebliche Revision sowie Personalverwaltung und Steuerrecht verfügen. Kenntnisse im Hinblick auf die entsprechenden EDV-Anwendungen setzen wir voraus. Branchenerfahrungen aus Dienstleistungs- oder Reederei-Unternehmen wären nützlich.

Neben der fachlichen Befähigung erwarten wir von Ihnen das nötige Durchsetzungsvermögen und dynamische Aktivität, um Zielsetzungen zu erreichen. Der gestaltenden, aktiven Komponente geben wir hohe Priorität. Aufgrund der internationalen Orientierung unseres Unternehmens sind englische Sprachkenntnisse unabdingbar. Die Dotierung ist entsprechend attraktiv gestaltet. Diese herausfordernde Chance bietet Ihnen die Möglichkeit, in einer erfolgreichen Unternehmensgruppe Ihre Leistungsfähigkeit an entscheidender Stelle zu beweisen. Wenn Sie sich von diesem Angebot angesprochen fühlen, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe).

Marine Service GmbH
Geschäftsleitung
Mattentwiete 1
2000 Hamburg 11



DEUTSCHE BUNDESBANK

sucht für die Leitung der Abteilung **Bibliothek und Archiv** eine(n)

promovierte(n) Wirtschaftshistoriker(in)

mit dem Forschungsschwerpunkt neuere deutsche Wirtschafts- und Währungsgeschichte. Eine Habilitation ist erwünscht.

Von dem/der Bewerber/in wird erwartet, daß er/sie ein vorhandenes Historisches Archiv weiterentwickelt und die Konzeption für ein Notenbankmuseum erarbeitet und umsetzt. Praktische Erfahrungen in der Museumsarbeit sind von Vorteil. Die Position erfordert neben einem hohen Maß an fachlicher Eignung, Organisationsgeschick und Durchsetzungsvermögen auch die Fähigkeit, einen großen Mitarbeiterkreis zu führen. Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Die Einstellung erfolgt als Beamter oder als Angestellter. Angestellte können bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzung später in das Beamtenverhältnis übernommen werden.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Fotokopien Ihrer Zeugnisse an die Deutsche Bundesbank, Personalabteilung, Postfach 10 06 02, 6000 Frankfurt 1.



DEUTSCHE BUNDESBANK

Marktführung in der Meßtechnik

Wir konzipieren, entwickeln und produzieren vom Einzelgerät bis zum Meßdaten-Erfassungssystem – natürlich analog und digital. Grenzsignalgeber und mikroprozessorgesteuerte Klartextanzeiger stellen eine neue Gerätegeneration dar. Die immer komplexer werdenden Fertigungs- und Steuerungsprozesse in der Industrie und Umwelttechnik bedingen kundenspezifische Entwicklungsprojekte, die wir Ihnen von A bis Z anvertrauen wollen. Die Feststellung

wer bei uns entwickelt, entwickelt sich schneller

ist deshalb Realität. Sie werden Jahre gewinnen. Ganz zwangsläufig, weil Sie an anderer Stelle kaum ein so weites Feld für die Verwirklichung Ihrer eigenen Entwicklungsideen vorfinden werden. Voraussetzung ist natürlich, daß Sie Praxis aus der Meß- und Regeltechnik mitbringen oder aber zumindest über eine erstklassige theoretische Basis verfügen. Diese nicht alltägliche Offerte ist unseres Erachtens nur aus einem Hause mittlerer Größenordnung denkbar, wo Sie nicht nur einige Mosaiksteine, sondern das ganze Produktbild zu verantworten haben. Zum Gespräch werden wir Sie übrigens zu uns nach Bayern einladen.

Diplom-Ingenieure elektronischer oder elektrotechnischer Disziplin werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke gewissenhaft beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU





Die Krombacher Brauerei zählt zu den ersten Adressen im Premium-Biermarkt in Deutschland.

Zum weiteren Ausbau unserer Marktposition in Norddeutschland suchen wir den

Verkaufsleiter Gastronomie

Als kompetenter Gesprächspartner des Getränkefachgroßhandels und der Gastronomie sollten Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- gute Branchenkenntnisse
- die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren
- konzeptionelles Denken und die Entwicklung von Vorschlägen für vertriebspolitische Entscheidungen
- sicheres Auftreten und Kontaktfähigkeit
- erprobtes Verhandlungsgeschick

Die Position ist mit weitgehendem Handlungs- und Gestaltungsspielraum ausgestattet und untersteht direkt der Verkaufsdirektion.

Wenn Sie diese attraktive, gut dotierte Aufgabe in einer der führenden Pilsbrauereien reizt und Sie zwischen 30 und 45 Jahre alt sind, übersenden Sie uns bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugnisabschriften, Gehaltsvorstellung und frühester Eintrittstermin) oder nehmen Sie zunächst telefonisch Kontakt mit unserer Personalabteilung auf.

KROMBACHER BRAUEREI
PERSONALABTEILUNG
POSTFACH 760 · 5910 KREUZTAL-KROMBACH
TELEFON 02732/880-0

Führungsverantwortung für Textilingenieur/Chemiker

Unser Klient ist ein Ihnen bekanntes und marktführendes Haus der Textilwirtschaft. Er sucht für seine umsatzstarke Produktionssparte „Stückveredelung", die eine breite Palette von Produkten aus fast sämtlichen Natur- und Synthetikmaterialien umfaßt, einen organisations- und führungsbefähigten Fachmann. Für einen solchen Herrn gilt –

wir werden uns bald sprechen: In Sachen Textilveredelung

Dabei wird Ihre maßgebliche Mitverantwortung an der Gesamtleitung dieses hochvolumigen anwendungstechnischen Bereiches deutlich werden. Letztendlich wird eine menschliche und fachliche Qulifikation erwartet, die es gestattet, Sie zum stellvertretenden Gesamtleiter für Labor und Betrieb zu bestellen. Ihr fachlich hochkarätiger Vorgesetzter ist menschlich außerordentlich angenehm und wird Ihnen solideste Einarbeitung zuteil werden lassen. Vor allem mit dem Ziel, sich selbst wieder mehr wissenschaftlichen Herausforderungen widmen zu können. Damit bietet sich das Bild einer fachlich hoch fordernden Position, in sympathischem Umfeld. Die pekuniäre Ausstattung ist großzügig konzipiert. Der Veredelungsbetrieb arbeitet in Nordrhein-Westfalen.

Natürlich wissen wir um den engen Kreis der in Betracht kommenden Herren. Unser Klient wünscht deshalb Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbittet Ihre Zuschrift über die beauftragte Industrieberatung, die Sperrvermerke gewissenhaft beachten wird. Ihre Unterlagen bitte nicht ohne: Kurze Angabe der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU
DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Stückzahlen von mehreren hunderttausend

aus Aluminium ist unser täglicher output. Um diese Menge zur richtigen Zeit in der gewünschten Qualität zu fertigen, sind viel Know-how und Motivationsfähigkeit erforderlich.

Wollen Sie in diese Aufgabe hineinwachsen als unser

PRODUKTIONSLEITER

der die Verantwortung für einen unserer Fertigungsbereiche mit 50 Mitarbeitern übernimmt?

Wenn Sie Maschinenbau-, Fertigungs- oder Produktionstechnik studiert und anschließend bereits mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in der Massenfertigung gesammelt haben, wenn Sie ehrgeizig, engagiert und streßstabil sind, wenn Sie konzeptionell denken, sachlich argumentieren und konsequent realisieren – sind Sie „unser" Mann.

Ob diese herausfordernde Tätigkeit in einem Unternehmen, welches in Deutschland zu den Marktführern zählt und stetig expandiert, Ihrem nächsten Karriereschritt entspricht, sollten Sie mit der von uns beauftragten und zur Diskretion verpflichteten Beratungsgesellschaft besprechen. Sie steht Ihnen telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)**, zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die nachfolgende Adresse.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 · 4000 Düsseldorf 30 · Tel. 0211/499073

Führende deutsche Markenartikel

Die auch Ihnen bekannten schnellebigen Verbrauchsgüter unseres Klienten haben schon viele Freunde in der zukünftig von Ihnen zu betreuenden Region gefunden. Sie können also auf teilweise beachtlichem Marktanteil weiter aufbauen. Die Vertriebspartner in den einzelnen Ländern sind bewährt und aktiv, bedürfen aber der konzeptionellen, strategischen Marketing- und werbemäßigen Unterstützung von Deutschland aus. Die

Marketing- und Vertriebsverantwortung für Nah- und Fernost

kann nur einem Herrn anvertraut werden, der konzeptionsfähig ist, sein Marketing-Profil in einem klassischen Markenartikelunternehmen gewonnen hat und auch über Vertriebserfahrung im Ausland verfügt. Letztere muß nicht unbedingt in den genannten Regionen gewonnen sein – wenngleich dies natürlich ein Vorteil wäre. An Fremdsprachen versteht sich zumindest fließendes Englisch von selbst. Schließlich ist von Bedeutung, daß der gesuchte Absatzwirtschaftler neben der Umsatzverantwortung auch die für seine Deckungsbeiträge zu tragen hat – also profitcenterbefähigt sein muß. Ihr Schreibtisch steht in einer deutschen Großstadt – die Mentalität der Ihnen anvertrauten Länder wird Ihnen auf Ihren Reisen immer noch vertrauter werden. Sie werden direkt an den Gesamtleiter des Auslandsgeschäftes berichten. Die pekuniäre Ausstattung ist großzügig und schließt einen Firmenwagen auch zur privaten Nutzung ein.

Es sind nur Zuschriften von Herren sinnvoll, die Ihre Erfahrung in der Markenartikelindustrie gewonnen haben und auch über genügend betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen, um auch neue Auslandsmärkte erschließen zu können. Wir erbitten die qualifizierenden Angaben und Unterlagen an die beauftragte Industrieberatung. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe der Fremdsprachen, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Eventuelle Sperrvermerke werden korrekt beachtet. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.





DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.800 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Für die Projektierung und Abwicklung im Bereich Sondertechnik/ Integrierte Sonar- und Führungsanlagen suchen wir

Projekt-Ingenieure

Fachrichtung Nachrichtentechnik / Elektronik

Zu den Schwerpunkten Ihres zukünftigen Aufgabengebietes gehören

- Planung, Steuerung und Kontrolle zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen im vereinbarten Zeit- und Kostenrahmen
- Mitarbeit bei der Projektierung und Erstellung von Angeboten
- Überwachung der Leistungen von Unterauftragnehmern
- Führen von erforderlichen Besprechungen mit Auftraggeberstellen, Anwendern und Unterauftragnehmern

Als Voraussetzung für die Durchführung dieser anspruchsvollen Aufgabe erwarten wir

- berufserfahrene Mitarbeiter oder Berufsanfänger mit gutem Examen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen
- selbständige Arbeitsweise und Einsatzbereitschaft
- Zielstrebigkeit und auf technischem Wissen fundierte Überzeugungskraft
- englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Sie werden sorgfältig und gezielt auf Ihre anspruchsvolle Aufgabe vorbereitet.

Ihre Bewerbung mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins richten Sie *bitte unter Kennzeichen PVM an*

Krupp Atlas Elektronik GmbH – Personalabteilung – Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

ERICSSON ist ein führendes Unternehmen im Bereich der Kommunikations- und Informationstechnik. Unsere Erfolge verdanken wir nicht nur anerkannten Produkten, sondern auch der Initiative und den Fähigkeiten von weltweit 70.000 Mitarbeitern.

Für unser neues, richtungsweisendes Konzept Digitaler Telekommunikationsanlagen suchen wir für unsere Geschäftsstellen **Hamburg** und **Bremen** die

Vertriebsspezialisten/Projekteure

die mit uns gemeinsam unsere Marktposition ausbauen wollen.

Sie sind bereits der erfahrene Vertriebsprofi/Projekteur im Bereich Telekommunikation (inkl. 3 W Anlagen) und möchten Ihr heutiges Wissen noch um die integrierte Datenkommunikationskomponente erweitern.

Wir bieten neben einer praktischen Einarbeitung sowie produktorientierten Schulungen ein der Bedeutung der Aufgabe entsprechendes Grundgehalt und ein leistungsabhängiges, überdurchschnittliches Zieleinkommen. Garantieleistungen während der Einarbeitungszeit und angemessene Sozialleistungen sind selbstverständlich. Ihre berufliche Entwicklung bei uns bestimmen Sie selbst – durch Ihre Leistungen und Fähigkeiten.

Ihre Gebietswünsche werden wir weitestgehend berücksichtigen. Nennen Sie uns bitte Ihren *bevorzugten Einsatzort.*

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an **Herrn Schubert.**



Ericsson Information Systems GmbH
Schnackenburgallee 114
2000 Hamburg 54
Tel. 040/5400080

Werkzeugmaschinen

Leiter E-Konstruktion

Mein Auftraggeber (Jahresumsatz: mehrere 100 Mio. DM, Standort: Süddeutschland) verkörpert mit seinem breitgefächerten Angebot (Serienmaschinen: Drehen, Bohren, Fräsen) den derzeitigen Stand von Technik und Know-how, und der Erfolg des internationalen Unternehmens entspricht dem weltbekannten Namen.

Als künftigen Leiter Konstruktion/Entwicklung mit Verantwortung für alle nicht-mech. Arbeitsgebiete (Schwerpunkte: CNC, maschinennahe Elektrik, Software) suche ich einen Fachmann (Ingenieur/Steuerungstechnik) mit einschlägiger Berufserfahrung, vorzugsweise aus dem Werkzeugmaschinenbau oder sonst z. B. aus Kunststoff- bzw. Verpackungsmaschinenbau oder CNC-Herstellung, und nachgewiesener Führungseignung (z. B. als Leiter Abteilung) im Alter zwischen Mitte 30 und Mitte 40.

Die zu besetzende Führungsposition (Leitung HA, über 60 Mitarbeiter in mehreren Abteilungen), der Geschäftsführung unmittelbar zugeordnet, bietet mittelfristig *konkrete Entwicklungsmöglichkeiten und ist ausgestattet mit einem Jahresgehalt,* das bereits zu Anfang über TDM 150 betragen kann, sowie erstklassigen vertraglichen Zusatzleistungen.

Bitte, rufen Sie mich an, oder schreiben Sie mir (Stichwort: Leiter E-Konstruktion). Ich kümmere mich mit der gebotenen Vertraulichkeit um Ihre Nachricht.



ARNFRID WUTTKE & CO GMBH, UNTERNEHMENSBERATUNG
WESTENDSTRASSE 24, 6000 FRANKFURT 1, TELEFON (0 69) 71 73 95, TELEX 416 353

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Wir sind ein führendes Unternehmen der [illegible] Unsere Dach- und Dichtungsbahnen, [illegible] werden den Markterfordernissen in [illegible] Stellenwert haben dabei unsere [illegible] lungsarbeiten. Wir brauchen Sie, den

Leiter anwendungstechnische Beratung

Dach-/Dichtungsbahnen/Dämmstoffe

Ihre Hauptaufgaben sind Leitung/Planung des Bereiches Anwendungstechnik, verkaufsunterstützende Beratung bei Architekten, Planern, Dachdeckern sowie [illegible] von neuen Anwendungstechniken zur Erprobung in der Praxis. Sie besitzen neben einer soliden Ausbildung [illegible] fundierte Kenntnisse in der Bauplanung bzw. [illegible] se sind ebenso Voraussetzung wie [illegible] Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen. [illegible] Bewerbungsunterlagen unter S 1929 an die von uns beauftragte [illegible] pelsweg 531, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie doch einfach an. [illegible] Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG
DR. KRÄMER BDP

2000 Hamburg 61, [illegible]
4000 Düsseldorf 1, [illegible]
7000 Stuttgart 1, [illegible]

Diplom-Ingenieure der Verfahrenstechnik.

Möchten Sie bei uns in Führungspositionen hineinwachsen?

Unsere Markenartikel haben einen hohen Bekanntheitsgrad. Wußten Sie aber, daß mehr als die Hälfte unseres weltweiten Umsatzes von über 9 Milliarden DM auf unsere Chemieprodukte – *spezielle organische und anorganische Zwischenprodukte* – entfallen? Typische Beispiele aus diesem Bereich sind zum einen unsere große Palette an fettchemischen Derivaten aus unseren Fettchemie-Raffinerien, zum anderen unser breites Spektrum an Klebstoffen für den industriellen und *Heimwerker-Sektor.*

Bei der Entwicklung neuer Verfahren, Einführung neuer Produkte und Optimierung unserer Produktionsanlagen zur Durchsatzsteigerung müssen praxisnahe Ingenieurprobleme aus allen Bereichen unseres Unternehmens im Labor, Technikum und Produktionsbetrieb gelöst werden. Diese Aufgaben werden federführend von unserer Hauptabteilung Verfahrenstechnik in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen bearbeitet.

Zur Lösung der anstehenden verfahrens*technischen Probleme auf dem stark* expandierenden Markt für CP-Produkte suchen wir für unsere Hauptabteilung Verfahrenstechnik wissenschaftliche Mitarbeiter mit Schwerpunkt **thermische Verfahren** (Bearbeitung von Problemen der Destillation, Rektifikation, Extraktion, Reaktionskinetik, Trocknung) **mechanische Verfahren** (Bearbeitung von Problemen des Mischens, Mahlens, Sichtens, der pneumatischen Förderung).

Ob Sie bereits Berufserfahrung mitbringen oder direkt von der Hochschule kommen – es versteht sich von selbst, daß wir Start und Aufstieg in jeder Hinsicht erleichtern durch eine systematische Einarbeitung und Schulung im Rahmen unseres Ausbildungsprogramms. Haben Sie sich als Führungsnachwuchs bewährt, steht Ihnen der Weg in verantwortliche Management-Aufgaben bei den rund 70 Firmen der Henkel-Gruppe offen.

Dabei kommt es vor allem auf Sie selbst an: auf Ihre Fähigkeiten, Ihre Initiative und Ihr Geschick.

Die Dotierung würden wir gerne individuell mit Ihnen vereinbaren. Auch unsere beachtlichen Nebenleistungen werden Ihnen zusagen. *Bitte schreiben Sie uns bald mit den* üblichen Unterlagen. Vielen Dank. Wir antworten sofort.



Henkel Kommanditgesellschaft auf Aktien
Sekretariat der Personalleitung, Postfach 1100, 4000 Düsseldorf 1

Dow Chemical ist ein weltweit operierendes Unternehmen mit Hauptsitz in den USA und zählt mit über 50.000 Mitarbeitern zu den Großen in der Chemie-Branche. Die Produktpalette umfaßt über 2000 Fabrikate. Spitzenerzeugnisse im Bereich der Chemiegrundstoffe und -endprodukte. Für die Industrie, für Haushalt und Gewerbe, für die Landwirtschaft, für das Gesundheitswesen. Die deutsche Dow-Organisation, in der um die 2000 Mitarbeiter tätig sind, umfaßt zwei große Werke, fünf Verkaufsbüros und einen wachsenden Forschungsbereich. Die Basis unseres Erfolges sind die hervorragenden Leistungen dieser Mitarbeiter.

2 Field Salesmen Chemisch- und Kunststoffprodukte

Für unsere schnell wachsende deutsche Verkaufsorganisation brauchen wir jeweils einen jungen fähigen Verkäufer für „Plastic Engineering-Products" und „Chemical Products" im Außendienst.

Diese verantwortungsvollen Aufgaben verlangen von Ihnen eine technische Ausbildung (Chemiker bzw. Kunststofftechniker) einige Jahre erfolgreiche verkäuferische Praxis in diesen Bereichen, kaufmännisches Grundwissen, Belastbarkeit, Verhandlungsgeschick und sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift. Sie sollten nicht über 30 Jahre alt sein.

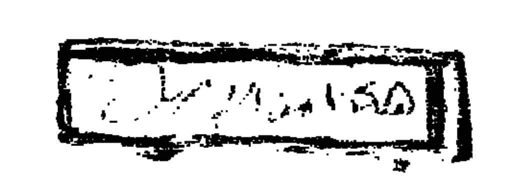
Wenn Sie unsere Kunden verkaufsorientiert beraten und von Anfang an Verantwortung tragen wollen, dann schicken Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

DOW CHEMICAL SERVICE GMBH
Personalabteilung, Grüneburgweg 102, 6000 Frankfurt am Main 17

*Trademark of the Dow Chemical Company

Mit Sicherheit Zukunft.

DOW



FAUDI
Filtersysteme

Zukunftsorientierte Unternehmenspolitik sowie eine ständige Weiterentwicklung unserer Produkte haben uns zu einem führenden, deutschen Unternehmen in der Fertigung von Filtersystemen und Versorgungsanlagen für die Industrie und Mineralölgesellschaften gemacht. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen **qualifizierten Ingenieur** aus dem Fachbereich Verfahrenstechnik (Filtertechnik) oder Maschinenbau für den

Verkaufsaußendienst

Der Wohnsitz unseres Mitarbeiters sollte im Raum Braunschweig/Kassel liegen, etwa in der Mitte seines Verkaufsgebietes.

Wir denken an einen 30 bis 40 Jahre alten Mitarbeiter, der mit Verhandlungsgeschick sowohl unseren Kundenstamm betreuen kann, als auch die Einführung unserer Produkte bei neuen Kunden erfolgreich wahrnimmt. Diese Aufgabe erfordert eine mehrjährige Erfahrung im Verkaufsaußendienst. Technische Kenntnisse im Apparate- und Behälterbau sowie in Filtration und im Anlagenbau wären von Vorteil. Verkaufserfahrungen mit dem Kundenkreis des Anlagenbaues der Automobilindustrie und der chemischen/petrochemischen Industrie sollten möglichst vorhanden sein.

Eine produktbezogene Einarbeitung in den ersten Monaten erfolgt in unserem Stammhaus. Die Dotierung während der Einarbeitung ist angemessen hoch festgesetzt. Nach Übernahme des Verkaufsgebietes setzen sich die Bezüge aus Fixum und einer erfolgsorientierten Provision zusammen.

Bewerber, die ihr technisches Wissen überzeugend verkaufen können, haben eine Chance.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

FAUDI FEINBAU GMBH
Im Diezen 4, 6370 Oberursel/Ts. 1, Telefon 0 61 71 / 5 08 - 1 12

Leitender Kopf
für Maschinenwahl, Produktionsoptimierung, Instandhaltung, Betriebssicherheit, Energie und Umwelt

Im Klartext: Unser anwendungstechnischer Bereich, unsere AV und die Produktion liegen in bewährten Händen. Was wir suchen, ist ein Mann, der – in Harmonie mit den Vorgenannten – das technische Gewissen für den gesamten Betriebsorganismus darstellen kann. Zufolge der eingangs genannten Stichworte haben Sie nur noch zu prüfen, ob Sie über den erforderlichen technischen Horizont tatsächlich verfügen. Wenn dem so ist, sehen wir in Ihnen den

Maschinenbau-Ingenieur der alles optimal laufen läßt

und auf seinen Schultern auch mögliche Fehler trägt. Damit haben wir uns eigentlich schon verstanden: Ihre bisherige Branche ist uns weniger bedeutend, als Ihre Umstellungsfähigkeit. Wichtig scheint uns aber zu sein, daß Sie für einen beachtlichen Millionenetat der Geschäftsleitung direkt verantwortlich sein können. Dies bedingt Tiefgang, technisch schlechthin, aber auch betriebswirtschaftlich. Wir wünschen uns eine Idealehe und bitten Sie, uns wissen zu lassen, was Sie für eine solche einbringen können. Übrigens werden Ihnen fast 50 bewährte Mitarbeiter unterstellt sein. Wir werden weitersehen! Das Domizil unseres festfundierten, marktführenden deutschen Klienten ist übrigens im Rheinland.

Ingenieure, die im genannten Metier tatsächlich Wesentliches zu sagen haben, werden um die entsprechenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Personalförderung und -entwicklung

Wir sind ein Dienstleistungs-Unternehmen mit Hauptsitz in Hamburg. Unsere wirtschaftlichen Ziele sind auf Wachstum ausgerichtet. Wir bauen auf unsere Mitarbeiter und legen deshalb Wert auf eine systematische Förderung unseres qualifizierten Nachwuchses.

Personalreferent

Sie werden zuständig sein für die Ermittlung des Schulungsbedarfes von ca. tausend Mitarbeitern und die Erstellung des innerbetrieblichen Schulungsprogrammes. Auch die Organisation der Bildungsveranstaltungen, die überwiegend von externen Trainern durchgeführt werden, gehört zu Ihren Aufgaben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der umfassenden Betreuung der Auszubildenden, für deren Ausbildungsqualität Sie mitverantwortlich sein werden. Sie werden eng mit dem Personalleiter zusammenarbeiten und dadurch mit allen Fragen des Personalwesens befaßt sein.

Diese Position erfordert ein hohes Maß an fachlichen Kenntnissen aus der betrieblichen Personalarbeit, Einfühlungsvermögen und Organisationstalent. Ein wirtschaftswissenschaftliches oder sozialwissenschaftliches Studium ist von Vorteil.

Wenn Sie Interesse an dieser herausfordernden Aufgabe haben, freuen wir uns über den Kontakt mit Ihnen. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 565 an das von uns beauftragte ifp – Institut für Personalberatung. Herr J. Kraan oder Herr H. Potthoff stehen Ihnen unter der Tel.-Nr. 02 21 / 21 03 73 zu weiteren Informationen gerne zur Verfügung. Selbstverständlich werden Ihre Bewerbungsunterlagen vertraulich behandelt und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Jüngerer Textil-Ingenieur:
Abteilungsleiter in spe

Diese höchst selten gebotene Perspektive zeigt Ihnen ein renommiertes und marktführendes Unternehmen der Textilveredelung auf. Nicht zuletzt aufgrund unserer Produktionsbreite, die Stückfärberei und -veredelung der verschiedensten Materialien und Gewebe umfaßt, werden Sie Ihren Erfahrungshintergrund ergänzen bzw. abrunden können. Sie müssen wissen, was Sie wollen, denn –

jeder ist seines Glückes Schmied

Nach Assistenz-Funktionen – sei es in der Betriebsleitung oder im Labor – werden Sie sich für Führungsaufgaben prädestiniert haben. Das alles in fachlich exzellentem und menschlich gewiß sehr angenehmem Umfeld. Das persönliche Gespräch mit uns ist für Sie sicherlich eines der interessantesten, das Sie bisher geführt haben. Sie wissen ja – jeder ist seines Glückes Schmied.

Textil-Ingenieure mit einiger Praxis – aber auch hochqualifizierte Berufsanfänger –, die auf ein sicheres Pferd setzen wollen, werden um die entsprechenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die **Chiffreabteilung** der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um eventuelle Sperrvermerke korrekt zu beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD



Wir sind eine dynamische Firmengruppe mit Stahlhandelshäusern in Bremen, Löhne, Plettenberg, Stuttgart und einer eigenen Blankstahlbasis. Mit unseren 300 Mitarbeitern erzielen wir über 200 Mio. DM Umsatz.

Für die Großräume **Hamburg/Schleswig-Holstein, Bremen/Oldenburg, Hannover/Ostwestfalen-Lippe, Ruhrgebiet**

suchen wir weitere

Außendienstmitarbeiter

Unsere neuen Mitarbeiter sollten über gute Fachkenntnisse verfügen, Verhandlungsgeschick besitzen und persönliche Einsatzbereitschaft zeigen. Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, gute Verdienstmöglichkeiten und ein angenehmes Betriebsklima.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung (tab. Lebenslauf, Handschreiben, Lichtbild, Angaben des frühesten Eintrittstermins, lückenlose Zeugnisabschriften) an unsere Hauptverwaltung.

Westfälische Stahlgesellschaft
Herscheider Straße 93, Postfach 16 69
5970 Plettenberg

Ihre Aufgaben. Sie führen prüftechnische Analysen von Systemen und deren Geräten durch, entwickeln interne Prüfsysteme sowie Prüfprogramme und Anpassungselektronik für externe Prüfsysteme einschließlich dem Nachweis der erreichten Diagnosetiefe. Dabei werden zukünftig in zunehmendem Umfang Experten-Systeme Verwendung finden.

Diplom-Ingenieure Prüftechnik

Ihre Qualifikation basiert auf einer Ausbildung als Diplom-Ingenieur Elektro-/Nachrichtentechnik, durch die Sie über fundierte Kenntnisse des Schaltungsentwurfs für Analog-, Digital- oder HF-Anwendungen verfügen. Darüber hinaus wünschen wir uns Praxis aus Hardware-Entwicklung, Prüffeldaufgaben oder Service sowie Kenntnisse in z. B. Basic oder Atlas.

Ihr neuer Arbeitsplatz ist in der ESG/FEG, einer Tochter großer deutscher Elektronikunternehmen. Unsere 800 Mitarbeiter konzipieren, entwickeln, integrieren und betreuen in überschaubaren Projektteams zukunftsweisende Elektroniksysteme. Unser Führungs- und Arbeitsstil ist kooperativ. Sie finden bei uns herausfordernde Aufgaben, die gekennzeichnet sind durch moderne Technologie und fortschrittliche Verfahren.

ESG FEG
ESG Elektronik-System-GmbH
FEG Gesellschaft für Logistik mbH
Personalabteilung, Kennzeichen: TP
Vogelweideplatz 9, PF 80 05 69
8000 München 80, Tel. (089) 92 16-1

DDP
Deutscher Depeschen Dienst

sucht einen

Redaktionsdirektor

Ausführliche Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

Deutscher Depeschen Dienst AG
Friedrich-Wilhelm-Straße 45
5300 Bonn 1

Größere Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatersozietät in Bremen

sucht

qualifizierten Assistenten/in

zum baldigen Eintrittstermin.

Wir sind prüfend und beratend tätig bei mittleren und größeren Mandanten verschiedener Rechtsformen in Norddeutschland. Es handelt sich um eine anspruchsvolle Tätigkeit mit guten Fortbildungsmöglichkeiten. Die Dotierung ist entsprechend.

Wir erwarten eine(n) einsatzfreudige(n) Mitarbeiter/in mit guten Umgangsformen.

Bewerbungen unter X 9006 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bei der

Kreissparkasse Rotenburg (Wümme)

ist zum 1. April 1987 in einem Zweier-Vorstand die Stelle des

Vorstandsmitgliedes

zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber zu diesem Zeitpunkt Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Vorstandsvorsitzenden wird.

Ein früherer Einstellungstermin zum Zwecke der Einarbeitung ist möglich.

Wir suchen

eine dynamische kontakt- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit mit umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen in allen Bereichen des Sparkassen- und Kreditwesens.

Unternehmerische Initiative, Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen bei der Verwirklichung geschäftspolitischer Ziele sowie die Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit und zur kooperativen Führung unserer Mitarbeiter werden vorausgesetzt.

Im Rahmen des Geschäftsverteilungsplanes für den Vorstand sollen der innerbetriebliche und betriebsorganisatorische Bereich einen Schwerpunkt bilden.

Die Bewerber müssen die Voraussetzungen nach dem Kreditwesengesetz und den sparkassenrechtlichen Bestimmungen erfüllen und außerdem den erfolgreichen Besuch des Lehrinstituts für das kommunale Sparkassen- und Kreditwesen bzw. das Verbandsprüfer-Examen oder eine vergleichbare qualifizierte Ausbildung (z. B. wirtschaftswissenschaftliches oder juristisches Studium) nachweisen.

Wir bieten

eine Anstellung auf der Grundlage eines Privatdienstvertrages entsprechend den Empfehlungen des Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes.

Wir sind

eine Sparkasse mit
- 470 Millionen DM Geschäftsvolumen
- 380 Millionen DM Kundeneinlagen
- 285 Millionen DM Forderungen an Kunden
- 16 Geschäftsstellen
- 136 Mitarbeitern

Der gesamte Buchungsverkehr wird über die Datenverarbeitungsgesellschaft der niedersächsischen Sparkassenorganisation, Hannover, (dvg) abgewickelt. Die marktorientierte Aufbauorganisation ist realisiert. 1984 wurde ein neues Hauptstellengebäude bezogen.

Die Kreisstadt Rotenburg (Wümme) mit 20 000 Einwohnern liegt in reizvoller Landschaft mit hohem Freizeitwert verkehrsgünstig zwischen den Großstädten Hamburg und Bremen. Am Ort befinden sich alle weiterführenden Schulen. Kulturelle und sportliche Möglichkeiten sind in vielfältiger Weise vorhanden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 31. März 1986 erbeten an den

Vorsitzenden des Verwaltungsrates der
Kreissparkasse Rotenburg (Wümme)
Herrn Adolf Jürgens
Am Pferdemarkt 1
2720 Rotenburg (Wümme)

Für weitere Informationen steht Ihnen auf Wunsch der Vorstand unter Tel. 0 42 61 / 76-102 zur Verfügung. Vertrauliche Behandlung ist selbstverständlich.



ACTIS

Mit Geschäftsstellen in Stuttgart, Frankfurt und Berlin sind bei uns mehr als 70 Mitarbeiter gewohnt, erstklassige Software-Projekte nach modernen Software-Engineering-Methoden zu realisieren.

Projektleiter DV

Wir suchen:

zur Erweiterung unseres Teams für baldmöglichst einen Systemanalytiker/Organisator bis 35 Jahre, der seine Ideen auch in Programme (COBOL) umsetzen kann.

Neben der Projektleitung gehört auch Systemanalyse und Programmierung zum Aufgabengebiet. Kenntnisse und Erfahrungen auf IBM-Großrechnern, VM/DOS-CICS, möglichst im Bereich Fertigungsorganisation, sind Voraussetzung.

Arbeitsplatz: vorwiegend Stuttgart

Unser neuer Kollege soll vor allem anspruchsvolle Projekte komplett durchführen, aber auch Teilaufgaben übernehmen.

Erwartet wird selbständiges, verantwortliches Handeln bei der Lösung anspruchsvoller, ständig wechselnder Problemstellungen, der Blick für das Wesentliche, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit zum Umgang mit Kunden.

Wir bieten:

anspruchsvolle Teamarbeit in einem jungen, dynamischen, rasch wachsenden Unternehmen.

Unkonventionelle Arbeitsweise, interessante Aufgabenstellungen: Entwicklung von Standard-Softwarepaketen, Generatoren, Datenbanken, EDV-Einführung von Auftragsabwicklung, Lagerwirtschaft und Fertigungsorganisation mit Fortschrittszahlen (FORS).

Gute Leute haben bei uns gute Aufstiegschancen, z. B. als Bereichsleiter oder leitender Berater.

Entsprechend Ihrer Leistung erwartet Sie bei uns ein gutes Gehalt, Beteiligung am Firmenergebnis, Sozialleistungen, Essengeld, Altersversorgung, Unfallversicherung und ein gutes Betriebsklima.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Foto, Tätigkeitsübersicht, Handschriftprobe, Angaben über frühestmöglichen Eintrittstermin, Ist-Einkommen, Gehaltswunsch an Herrn Dr. Stübel in Firma

ACTIS Angewandte Computertechnik für Informationssysteme
in Stuttgart, Robert-Koch-Straße 10, 7000 Stuttgart 80,
Telefon 07 11/73 20 77, Telex 7 255 279 acti d
Weitere Geschäftsstellen in Berlin und Frankfurt

DWE

EIN UNTERNEHMEN DER GHH-GRUPPE

Mit einer Belegschaft von 500 Mitarbeitern fertigen wir hochwertige Spezialschiffe und Schwimmbagger sowie Reaktoren und Apparate für weltbekannte Unternehmen der chemischen Industrie.

Wir suchen einen

Dipl.-Ing. (TH/FH)

als

FERTIGUNGSLEITER SCHIFF- UND BAGGERBAU

Voraussetzung für die verantwortungsvolle Stelle ist in erster Linie, daß Sie gerne und engagiert arbeiten.

Wir erwarten außerdem

- Kenntnisse im Schiffsmaschinenbau
- Kenntnisse im Schweißwesen
- Erfahrung in Personalführung

Wenn Sie glauben, diese hohen Ansprüche erfüllen zu können, schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie an.

DEGGENDORFER WERFT UND EISENBAU · GMBH
Werftstraße 17, 8360 Deggendorf, ☎ 09 91 / 38 11 08

Wir sind ein aufstrebendes Unternehmen mit viel technischem Know-how in der Fertigung und Bearbeitung von hochwertigen technischen und optischen Teilen sowie Werbeartikel aus Acrylglas.

Wir suchen zur qualifizierten Verstärkung der Geschäftsführung den

Leiter der Produktion

Wir denken dabei an eine engagierte Persönlichkeit mit Erfahrung auf dem Gebiet der Fertigungsplanung u. -steuerung.

Englischkenntnisse sind erwünscht.

Wir bieten ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsgebiet mit großer Eigenverantwortung und der Möglichkeit, die Bezüge leistungsorientiert zu gestalten.

Einzelheiten zur Aufgabe erörtern wir gerne in einem persönlichen Gespräch. Zunächst erbitten wir aussagefähige Bewerbungsunterlagen an:



Glasveredlung und Siebdruck GmbH & Co. KG · Daimlerstraße 1
4990 Lübbecke · Industriegebiet · Tel. 0 57 41 / 70 88 · Telex 972155

Wir sind ein dynamisches und expandierendes Unternehmen. Für die Einführung einer Weltneuheit im Software-Bereich suchen wir per sofort

freie Handelsvertreter

für den deutschsprachigen Raum. Gebietsschutz wird zugesichert. Bei erfolgreicher Arbeit wird Ihr Einkommen p. a. sechsstellig sein.

Wir erwarten: Nachweisbare Verkaufserfolge und gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, mit Lichtbild, senden Sie bitte an:

ALPHA SOFTWARE GMBH
c/o Herrn Dipl.-Ing. Gerd Leithe, Goldröschenweg 2, 2000 Hamburg 65



Wir gehören zu den namhaften Zulieferern des internationalen Kraftfahrzeug- und Motorenbaus. Zusammen mit unseren in- und ausländischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften beschäftigen wir in zahlreichen Werken über 12000 Mitarbeiter.

Für ein zukunftsorientiertes Aufgabengebiet innerhalb der Unternehmensorganisation suchen wir zur Ergänzung unseres Teams einen berufserfahrenen Praktiker als

Organisator

Text- und Bürokommunikation

Schwerpunktaufgabe für unseren neuen Mitarbeiter ist es, in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen, projektorientiert neue Kommunikations- und Ablaufverfahren zu entwickeln und wirkungsvoll umzusetzen.

In Zusammenarbeit mit EDV, IDV und Nachrichtentechnik soll er bei der Erarbeitung von Netzwerkdesign, kombinierten Kommunikationsverfahren sowie in der Anwendungssystemberatung mitwirken.

Wir erwarten einen Organisationsfachmann, der Analyse, Konzeption und Umsetzung sicher beherrscht.

Wir bieten eine sichere Position, leistungsgerechtes Gehalt sowie die zeitgemäßen sozialen Vergünstigungen eines Großunternehmens, wozu unter anderem auch betriebliche Altersversorgung, Gleitzeit und Weiterbildungsprogramme gehören.

Senden Sie uns bitte Ihre handschriftliche Bewerbung mit Kurzlebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und gegebenenfalls weiteren Qualifikationsnachweisen.

MAHLE GMBH
Zentrale
Personalabteilung
Pragstraße 26–46
Postfach 500746
7000 Stuttgart 50

G+H MONTAGE

Bei dem führenden Unternehmen auf dem Gebiet Technischer Schallschutz findet ein Mann mit Initiative, hoher geistiger Flexibilität, ausgeprägten Führungseigenschaften, herausragenden verkäuferischen Talenten gepaart mit gutem technischem Wissen das ideale Arbeitsgebiet, um sein ganzes Können zu entfalten.

Wir suchen für unsere Niederlassung Hamburg den

Abteilungsleiter Technischer Schallschutz

Ihm zur Seite steht eine erfahrene Verkaufsmannschaft. Mit ihr soll er unsere unternehmerischen Zielsetzungen in die Tat umsetzen. Unser Montageteam ist von ihm so einzusetzen, daß eine optimale Durchführung der Projekte gewährleistet ist.

An unseren Mitarbeiter werden hohe Anforderungen gestellt, deshalb muß er Verantwortung übernehmen wollen. Diese Aufgabe bietet für einen gestandenen Mann, der mehr erreichen will, die Erfüllung seiner beruflichen Vorstellungen.

Unser neuer Mitarbeiter sollte Ingenieur der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau oder Verfahrenstechnik sein und sich sowohl akquisitorisch als auch kaufmännisch in ähnlicher Position bewährt haben.

Falls Sie sich diesen Herausforderungen stellen wollen, senden Sie uns bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Ihrer Gehaltsvorstellung.

G+H MONTAGE GmbH
Personalabteilung
Westendstraße 17
6700 Ludwigshafen

Wir sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen – spezialisiert auf Dämmstoffe und Dämmtechniken.

Im Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz haben wir eine führende Position auf dem deutschen Markt.

Jahresumsatz unserer Gruppe: über 1 Mrd. DM, 50% davon durch Herstellung und Verkauf unseres bekannten Marken-Dämmstoffs ISOVER, 50% durch Dämmtechniken und Montageleistungen. Wir haben 30 Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet mit rund 5.000 Mitarbeitern.

Technik für eine wohltemperierte Welt

SPANIEN

Gut eingeführtes Unternehmen im Spanischen Immobilienmarkt sucht per sofort einen erfolgreichen Verkäufer. Große Verdienstmöglichkeiten. Offerten an

COSTAMAR SA
7a, ch. des Corbillettes
1216 Cointrin-Genf-Schweiz

STELLENGESUCHE

Mathematiker
36, solides Englisch in Wort und Schrift, sucht nach Abschluß der Hochschulkarriere interessante, ausbaufähige Tätigkeit (z. B. im Bereich Ausbildung, Industrie, Versicherung, Verlag, Verwaltung), bei der seine Fähigkeit, (scheinbar), schwierige Sachverhalte zu vermitteln, von Nutzen ist. Keine EDV-Kenntnisse vorhanden, aber Bereitschaft zum Einarbeiten. Qualifikation: Diplom (sehr gut), Promotion (ausgezeichnet), Habilitation (Verfahren vor dem Abschluß).
Angeb. erb. unter R 8889 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Projektmanagement
Volljurist, Dipl.-Finanzwirt, 35 J., mehrj. Erf. auf dem Bereich der Planung und Abwicklung v. gr. Immobilienprojekten, sucht neue Tätigkeit in Norddeutschland/NRW.
Zuschr. erb. u. X 8895 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ex. Krankenschwester mit langjähr. Berufserfahrung, ledig, unabhängig, mit besten Referenzen, sucht sich zum 1. 9. 86 zu verändern. Dauer-Nachtdienst angenehm oder Sanatorium.
Angeb. erb. u. Y 8903 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außendienstler
aus der NE-Metallbranche, langj. eingeführt bei der Industrie, dem Handwerk u. dem Handel in Norddeutschland, möchte sich zum 1. 4. 86 oder später verändern.
Zuschr. erb. u. V 8982 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

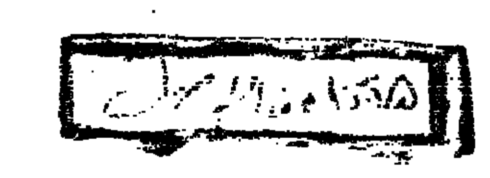
Vertriebs-Ing. in Fernost
Dipl.-Ing. (TU), Elekt. u. Masch., Ende 40, verh., dtsch-chines. Herk., mehrsprachig, 11 J. Berufserf. in Fernost, 6 J. in BRD, ungekündigt, in den Bereichen: Nachrichtentechnik, Computer-Entwicklung, EDV, Maschinenkonst., Anlagen- und Werkzeugbau, sucht eine Stellung als Repräsentant/Vertriebs-Ing. deutscher Unternehmen in Fernost.
Zuschr. erb. u. N 8777 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Kaufmann
allround, 37 J., langj. Praxis als Bankkaufmann, auch im Ausland, französ., engl., EDV-erfahren, TU Berlin (2,7), Schwerpunkt Personalwirtschaft, sucht neue berufl. Herausforderung.
Angeb. u. P 8888 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

2 Verkäufer
Dipl.-Ing., 32 J., verh., Industriefachwirt, 29 J., verh., flexibel, abschlußsicher, langj. Erfahrung in hartem Verkauf, suchen Außendienststelle evtl. Geschäftsstellenübernahme / Gründung Raum Süd-Westfalen.
Zuschr. u. C 8922 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ein- u. Verkäufer
TK-Großhandel, Gemüse, Obst, Geflügel, 39 J., EDV-Erf., Handlungs- u. Bankvollmacht, verantwortl. f. Budget-Planung u. Rechnungswesen, in ungek. Anstellung, sucht neuen Wirkungskreis Rm. HH.
Angeb. u. DA 10030 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 24 und 26.



Entwicklungs-Zentrum Europa
Kraftfahrzeug-Elektronik

Wir sind ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik. Entwicklungsaufgaben sind eine ständige Herausforderung an das technische Know-how und die Kreativität unserer Ingenieure. Der Geschäftsbereich Kraftfahrzeug- und Industrie-Elektronik steht für zukunftsweisende Technologie. Modernste Motorelektronik wie elektronische Zündungen, Motormanagementsysteme, elektronische Steuerungen für vielfältige Anwendungen und Sensoren sind hierfür der Beweis. Dies bedeutet für unsere Ingenieure reizvolle nationale und internationale Aufgabenstellungen, in denen sie eigene Ideen und Impulse verwirklichen können.

Im Zuge des Ausbaus unseres europäischen Entwicklungs-Zentrums für die Kraftfahrzeug-Erstausrüstung mit Sitz in Frankfurt haben wir folgende Positionen zu besetzen:

Diplom-Ingenieure Elektrotechnik/Elektronik und des Maschinenbaus

Hardware-Entwicklung

Dabei geht es um die Schaltungs-Entwicklung für elektronische Steuergeräte, überwiegend nach Kundenspezifikation, wobei Sie in dieser Position auch weitgehend eigenverantwortlich für die Entwicklung der Prototypen sind. Mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise aus dem Kfz-Elektronik-Bereich ist hierfür erforderlich.

Software-Entwicklung

Der Software-Entwickler arbeitet eng mit den Hardware-Ingenieuren zusammen, um Software-Systeme in elektronische Steuergeräte zu integrieren. 2-3 Jahre Erfahrung in der Anwendung von Microcomputern – vorzugsweise für Kfz-Systeme oder andere Realzeit-Aufgaben – müssen wir voraussetzen.

Layout-Design

In der Gruppe Leiterplatten/Dickschicht-Layout entwerfen Sie anhand der technischen Unterlagen Layouts für elektronische Steuergeräte und führen die Produktdokumentation. Automatische Fertigungstechniken und die Benutzung von CAD-Anlagen kennen Sie aus Ihrer bisherigen Berufspraxis.

Gehäuse-Konstruktion

Sie werden ein herausforderndes Arbeitsgebiet mit vielfältigen mechanischen Aspekten betreuen. Im einzelnen geht es um die Entwicklung von Gehäusen für elektronische Steuergeräte. Dazu gehören auch Festigkeitsanalysen und die Aufstellung von Wärmebilanzen. Entsprechende Erfahrungen in ähnlichen Anwendungsbereichen und/oder CAD-Background sollten Sie mitbringen.

Für alle Positionen sind aufgrund der engen Zusammenarbeit mit unseren Produktionsstätten in England und Frankreich sowie mit dem Entwicklungs-Zentrum in USA sehr gute Englischkenntnisse unerläßlich, Französisch wäre von Vorteil. Darüber hinaus erwarten wir kontaktstarke und überzeugende Mitarbeiter mit hoher fachlicher Kompetenz. Wenn Sie sich persönlich und fachlich weiterentwickeln wollen, dann sollten Sie über die von uns zu besetzenden Positionen nachdenken. Wir bieten Ihnen alle Unterstützung und Möglichkeiten, mittelfristig in Projekt- und Führungsverantwortung hineinzuwachsen. Ein attraktives Gehalt und vorbildliche, überdurchschnittliche Sozialleistungen runden unser Angebot ab. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

MOTOROLA

Motorola GmbH
Geschäftsbereich Kfz- und Industrie-Elektronik
Lyoner Str. 11
6000 Frankfurt/Main 71
Tel.: 069/664080



Thermoplastische Kunststoffe – Gesprächspartner unserer Abnehmer im In- und Ausland

Als mittelgroße Unternehmensgruppe im südwestdeutschen Raum mit Werken im In- und Ausland fertigen wir Platten, Rohre, Stäbe und andere Erzeugnisse aus thermoplastischen Kunststoffen. Am Weltmarkt gehören wir in unserem Segment zu den Anbietern, die Maßstäbe setzen.

Entsprechenden Stellenwert hat in unserem Hause der fachlich hochqualifizierte **Diplom-Ingenieur – Fachbereich Kunststoffe**, den wir als

LEITER ANWENDUNGSTECHNIK

suchen.

Unsere Vorstellung: Sie sind der praktisch orientierte Ingenieur aus einem Unternehmen unserer Sparte, dem Kunststoff-Maschinenbau oder aus dem Apparate-/Rohrleitungsbau.

Schwerpunkt Ihrer Verantwortung wird es sein, unsere anspruchsvollen Kunden technisch zu beraten, Problemlösungen zu erarbeiten und bei der Einführung neuer Produkte mitzuwirken. Dabei ist vor allem eine enge Zusammenarbeit mit unserer Entwicklungsabteilung unabdingbar.

Sie sind der kreative „Kopf" und Impulsgeber für ein eingearbeitetes Team hochqualifizierter Mitarbeiter.

Das setzt voraus: hohe Sachqualifikation, menschlich überzeugendes Format und die Fähigkeit, Mitarbeiter beispielgebend zu führen.

Da die anwendungstechnische Abteilung für die Betreuung des Gesamtunternehmens zuständig ist, erstreckt sich die Tätigkeit sowohl auf das Inland als auch auf das Ausland. Englische Sprachkenntnisse sind dabei unerläßlich; eine weitere Fremdsprache wäre von Vorteil. Das Alter: bis zu 40 Jahren.

Die Position ist dem Geschäftsführer Vertrieb direkt unterstellt. Neben einem attraktiven Einkommen bieten wir eine zusätzliche Altersversorgung sowie gute Sozialleistungen.

Wenn Sie diese sehr selbständige, international ausgerichtete Führungsaufgabe in einem wirtschaftlich sehr gesunden Unternehmen reizt, bitten wir Sie um Ihre Bewerbung unter **P 3045** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Ehrenhalde 5, 7000 Stuttgart 1.** Herr J. REINARTZ (Tel. 07 11 / 22 17 14) beantwortet Ihnen gerne vorab Fragen zu uns und der Aufgabe und garantiert absolute Vertraulichkeit.

DR. MAIER + PARTNER GMBH
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Spezialmaschinenbau – Verantwortung für das internationale Geschäft

Auf dem Weltmarkt steht unser Name für überzeugende Technologie, Zuverlässigkeit und Funktionstüchtigkeit, verbunden mit einem hohen technischen Innovationspotential. Für die Sicherung und den weiteren Ausbau unserer internationalen Märkte suchen wir den jüngeren, fachlich kompetenten und persönlich überzeugenden

VERTRIEBS-MANAGER

Zum Erfolg in dieser Aufgabe gehören u. a.:

- systematischer Ausbau und Pflege unserer vielfältigen internationalen Kontakte und Verbindungen
- Erarbeitung und Umsetzung marktgerechter Vertriebsstrategien in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung
- Gestaltung, Aktivierung und Steuerung des operativen Verkaufs und konsequenter Ausbau unserer Vertriebs- und Service-Organisation

Die Position ist der Geschäftsführung direkt unterstellt. Der Standort ist in Süddeutschland.

Wir glauben damit deutlich gemacht zu haben, welche Qualifikation von der Sache her, aber auch vom persönlichen Format wir für unbedingt notwendig halten.

Sie sind technischer Kaufmann mit dem entsprechenden internationalen Erfahrungshintergrund und haben fundierte Praxis im Verkauf und Marketing hochwertiger, beratungsintensiver Investitionsgüter.

Darüber hinaus müssen Sie eine Persönlichkeit sein, die u. a. gekennzeichnet ist durch leistungsorientierte Initiative, souveränes aber verbindliches Auftreten nach innen und außen sowie Entschlußkraft. Die wichtigsten Handelssprachen sollten Sie beherrschen.

Vielleicht denken Sie gerade darüber nach, sich in eine größere Verantwortung mit viel Gestaltungsspielraum zu verändern – dies könnte möglicherweise das passende Angebot sein. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter **P 3043** an **Dr. Maier + Partner GmbH, Ehrenhalde 5, 7000 Stuttgart 1.** Herr J. REINARTZ (Tel. 07 11 / 22 17 14) wird Ihnen aber auch gerne vorab Fragen zu uns und der Aufgabe beantworten.

DR. MAIER + PARTNER GMBH
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Werkzeugmaschinenbau - Raum Hamburg

Wir sind ein traditionsreiches Unternehmen des Werkzeugmaschinenbaus mit einer international anerkannten Spitzenstellung im Einsatz modernster Technologien. Durch die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen bedeutenden Marktanteil. Auf diesem expandierenden und stark exportorientierten Markt wollen wir unsere Stellung durch eine konsequente technische Innovation noch weiter ausbauen. Zur Verstärkung unseres mittleren Managements suchen wir

Maschinenbau-Ingenieure

als

Gruppenleiter Vorrichtungskonstruktion

Die bestehende Konstruktionsgruppe muß aufgrund unserer Marktposition personell wachsen, so daß wir außer den fachlich zu fordernden Kenntnissen insbesondere auch praxisbewährte Führungsbefähigung bei dem Gruppenleiter voraussetzen müssen.

Im einzelnen werden Berufserfahrung in folgenden Arbeitsbereichen erwartet:

- Mechanik
- Steuerungstechnik
- Hydraulik
- Pneumatik

Bewerbungen bitte mit Kennzeichen „09W"

Gruppenleiter in der Entwicklung und Konstruktion

mit folgenden Schwerpunktaufgaben:

- Entwicklung und Konstruktion von Peripheriekomponenten für Werkzeugmaschinen (z. B. Werkstücke und Werkzeugwechseleinheiten)
- Ausarbeitung von diesbezüglichen Angeboten (technisch und kalkulatorisch)
- Erstellen von vollständigen Fertigungsunterlagen.

Voraussetzen müssen wir Erfahrungen im Maschinenbau, Kenntnisse der modernen Antriebstecnik (lagegeregelte Servoantriebe, CNC-Steuerungstechnik) sowie Hydraulik-/Pneumatik-Erfahrungen, außerdem gute englische Sprachkenntnisse.

Bewerbungen bitte mit Kennzeichen „10W".

Wir sind ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen und bieten unseren Mitarbeitern leistungsgerechte Bezüge, überdurchschnittliche Sozialleistungen sowie aktive, auch finanzielle Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Richten Sie bitte Ihre entsprechend gekennzeichnete Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittsmöglichkeit an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1 - Zum Steinberg 47

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Projektmanager
Industrial engineering

Wir sind ein namhaftes deutsches Markenartikel-Unternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten im In- und Ausland. Unser Produktprogramm ist breit gefächert und entspricht hinsichtlich Qualität und Fertigungs-Know-how gehobenen Ansprüchen.

Unserem Bereichsleiter Organisation und Datenverarbeitung unmittelbar unterstellt, suchen wir einen fachlich hochqualifizierten Industrial Engineer (entweder mit Ingenieur- oder Wirtschaftsstudium) der auf die laufende Anpassung und Verbesserung aller Abläufe in den einzelnen Unternehmensbereichen maßgeblichen Einfluß nehmen soll. Rationalisierung in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht, das Erkennen von Schwachstellen einschließlich notwendiger Maßnahmen zu deren Beseitigung, die Einführung moderner Methoden zur Planung, Steuerung und Kontrolle unserer verschiedenen Fertigungsbereiche – dies wären die besonderen Schwerpunkte Ihrer zukünftigen Aufgabenstellung. Neben einer entsprechenden Ausbildung (REFA, SVZ), erwarten wir mehrjährige einschlägige Praxis in vergleichbarer Aufgabenstellung.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater, er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5647/F an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH, (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 - 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Vertriebsleiter

Deutschland/Nord
Deutschland/Süd

Bereich: moderne Bautechnologie

Sind Sie heute Gebietsverkaufsleiter oder Regionalleiter? Oder in einer ähnlichen Führungsposition? Verfügen Sie über ausgeprägtes technisches Verständnis und mehrjährige Verkaufserfahrung? Kennen Sie die Bereiche: **Fenster, Fassaden, Elemente des Innenhausbaues, Baubeschlag, Glas, Holz, Stahlbau?**

Sind Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt und suchen die Möglichkeit, unternehmerisch zu arbeiten? Sind Sie diplomierter Ingenieur oder Kaufmann mit persönlichem Format? Durchsetzungsvermögen, Engagement und die Fähigkeit zu koordinieren sollten besonders ausgeprägt sein.

Sie realisieren und verantworten die von Ihnen mitgesteckten Umsatzziele, d. h.: Sie erarbeiten Verkaufsvorgaben und Absatzstrategien; analysieren den Markt; finden potentielle Kunden; betreuen Top-Kunden persönlich und beeinflussen Großobjekte.

Ein Wort zu uns: Wir fertigen und vertreiben technisch hochwertige Konstruktionssysteme. Unsere Produkte haben eine große Marktgeltung und einen hohen technischen Anspruch. Wir betreiben eine zielgerichtete, marktgerechte Produktpolitik und verfügen über klare Organisationsstrukturen. Wir sind in wesentlichen Bereichen marktführend und neben dem ausgeprägten technischen Know-how bekannt für unsere sinnvolle Expansion.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an den von uns beauftragten Anzeigendienst. Ihre Sperrvermerke werden sorgfältig beachtet.

Anzeigendienst
Braun & Braun GmbH
Telefon 0 69 / 45 90 40
Berger Straße 279
6000 Frankfurt 60

Als renommierter Hersteller von Verbindungselementen, vorwiegend für die Automobilindustrie, gehören wir zu den Marktführern in der Branche. An mehreren Standorten produzieren wir hochwertige, international anerkannte Produkte unter den Qualitätsbegriffen VERBUS® und INBUS®.

Wir suchen **Dipl.-Kaufmann/Dipl.-Wirtschaftsingenieur** als

Leiter Betriebswirtschaft/ Finanzwesen

Für den Bereich Betriebswirtschaft sind fundierte praktische Erfahrungen auf den Gebieten Kostenrechnung, Vor- und Nachkalkulation, Unternehmensplanung und Internes Berichtswesen in einem produzierenden Unternehmen erforderlich. Darüber hinaus werden Kenntnisse in der EDV-Anwendung für obige Bereiche sowie in modernen Kostenrechnungsverfahren vorausgesetzt.

Das Gebiet Finanzwesen – zu einem späteren Zeitpunkt soll das Aufgabengebiet darauf erweitert werden – erfordert darüber hinaus einschlägige buchhalterische Kenntnisse, Bilanzsicherheit, Erfahrungen im Steuerwesen und auf dem Gebiet der Finanzierung.

Der Stelleninhaber ist für das Gesamtunternehmen zuständig, hat seinen Dienstsitz in Neuss und berichtet direkt der Geschäftsführung. Nach erfolgter Einarbeitung ist die Erteilung von Prokura vorgesehen.

Die Aufgabenstellung erfordert einen versierten Fachmann, der auf der Basis einer qualifizierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung und mehrjähriger praktischer Erfahrung in vergleichbaren Führungspositionen über die notwendige Fachkompetenz verfügt. Wesentliche Bedeutung messen wir einem hohen Maß an persönlicher Autorität und Integrität sowie ausgeprägter Loyalität gegenüber dem Unternehmen und der Geschäftsführung bei.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches und frühestmöglichem Eintrittstermin werden erbeten an die Personalabteilung (Telefon 0 21 01 / 52 22 51) von

BAUER & SCHAURTE KARCHER GMBH
POSTFACH 10 01 55 · D-4040 NEUSS

Stahlrohr- und Blechverarbeitung

Problemlösende und marktgerechte Entwicklung, konsequentes Qualitätsdenken, hohe Lieferbereitschaft und zuverlässiger Service – mit diesen Eigenschaften sind wir seit Jahren erfolgreicher Partner der Möbel- und Organisationsmöbelindustrie. Mit 80 Mitarbeitern produzieren und vertreiben wir Rohrgestelle von hoher Präzision für Kunden im In- und Ausland. Wir expandieren stark und haben vor kurzer Zeit unser neues Produktionswerk in Betrieb genommen.

Nun suchen wir einen jüngeren Mitarbeiter – um die 30 Jahre –, dem wir vielseitige Aufgaben unserer gesamten

Fertigungstechnik

übertragen können. Hierfür erwarten wir einen Techniker mit Erfahrungen aus dem Blech-, Stahl- oder Maschinenbau. Probleme der Auftrags- und Serienfertigung und deren organisatorische Lösung sollten Ihnen geläufig sein. Kenntnisse des Vorrichtungsbaus wären vorteilhaft.

Der von uns gesuchte Mitarbeiter hat nach umfangreicher Einarbeitung die Chance, in die

Betriebsleitung

unseres Unternehmens hineinzuwachsen.

Unser Firmensitz befindet sich in ländlicher, schöner Umgebung in Niedersachsen. Bremen ist schnell zu erreichen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre Bewerbung unter Kennziffer 178 an den Anzeigenservice unserer Beratungsgesellschaft. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen dort Herr A. Piech unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Wir sind ein anerkanntes Unternehmen der Erwachsenenbildung. Anwendungsorientierte Aus- und Weiterbildung auf den Gebieten der Datenverarbeitung, Bürokommunikation, Textverarbeitung, Organisation sowie der Industrieelektronik und Mikroprozessortechnik ist unser Programm. Vielfältige Beziehungen zu Herstellern und Software-Häusern unterstützen uns. Im Zuge weiterer Expansion unseres Unternehmens suchen wir zum nächstmöglichen Termin



Dozentinnen/Dozenten

für **Programmiersprache Cobol** mit praktischer Programmiererfahrung
und
für **Betriebswirtschaft/Organisation** mit Betriebserfahrung
und
für die **Systemanalyse** mit praktischer Erfahrung in der Systementwicklung

Bewerber sollten durch wissenschaftliche Ausbildung oder fachbezogene Aus- und Weiterbildung qualifiziert sein.

Wenn Sie gern Ihre Kenntnisse weitergeben, praxisorientiert an modernen Systemen arbeiten, und wenn Sie gleichzeitig selbst etwas lernen möchten (4 Wochen Weiterbildung im Jahr), wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an das

Institut für Betriebsorganisation und Informations-Technik GmbH
An der Kapelle 2, 4790 Paderborn-Schloß Neuhaus
Telefon 0 52 54 / 40 06 - 40 08

Organisations-programmierer bei der Volksfürsorge.

Möchten Sie in einem qualifizierten Team mitarbeiten? Wir suchen für unsere Zentrale Ablauforganisation weitere weibliche oder männliche Mitarbeiter für die Anwendungsentwicklung.

Wir erwarten
- ein erfolgreich abgeschlossenes Informatik- oder Mathematikstudium,
- möglichst praktische Erfahrungen in der Gestaltung und Weiterentwicklung von Arbeitsabläufen im Bereich der Versicherungstechnik Leben und Sach oder Rechnungswesen,
- möglichst gute Englischkenntnisse.

Wir arbeiten auf einer IBM 3084Q unter MVS/XA in der Hauptverwaltung; unsere über 90 Geschäftsstellen sind mit Nixdorf-Computern 8860 ausgestattet.

Wenn Sie außerdem selbständig und zielgerichtet arbeiten können und die Bereitschaft zur Teamarbeit besitzen, dann passen Sie zu uns. Das Gehalt und unsere vorbildlichen Leistungen werden Sie zufriedenstellen.

Wir verkaufen Sicherheit für jeden, auch für unsere Mitarbeiter. Heute sind wir eine der großen Versicherungsgruppen in Europa. Wollen Sie am Erfolg unseres Unternehmens mitwirken?

Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung.

Volksfürsorge
Lebensversicherung AG
An der Alster 57-63
2000 Hamburg 1

Volksfürsorge
Unternehmensgruppe

Als erfolgreiches mittelständisches Maschinenbauunternehmen am Südrand des Ruhrgebietes mit einem bedeutenden in- und ausländischen Kundenstamm befassen wir uns mit Förderaggregaten für den Bunkerabzug und den Transport von schlechtfließenden Schüttgütern für die verschiedensten industriellen Bedarfszweige.

Ein Schwerpunkt unserer heutigen Arbeit liegt z. B. im Förderanlagenbau für den Umweltschutz.

Für die Projektierung von Gesamtanlagen und Einzelaggregaten suchen wir baldmöglichst einen qualifizierten, kontaktfreudigen

PROJEKTINGENIEUR

möglichst mit Vertriebserfahrung im Förderanlagenbau zur selbständigen Projektbearbeitung unserer anspruchsvollen Kunden.

Wenn Sie in zukunftsorientierten Fachgebieten in einem dynamischen Team mitarbeiten möchten, ca. 30 bis 40 Jahre alt sind und über englische Sprachkenntnisse verfügen, bitten wir Sie, Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Nennung des Gehaltswunsches an unsere Personalabteilung zu richten.

MASCHINENFABRIK BESTA
4030 RATINGEN, VOISWEG 1–5, TEL. 0 21 02 / 2 80 66
(Nähe S-Bahn-Station Ratingen-Ost)

STELLENGESUCHE

Wir suchen den qualifizierten
EXPORTKAUFMANN
um in
SÜD OST-ASIEN
zu expandieren oder diesen Markt zu erobern?

Hier ist er: 35 J., ungek., verh., solide Ausb. (inkl. HH-Schule). Untern. denkend, belastbar u. reisefreudig.

Beste Kontakte, da viele Jahre vor Ort erfolgreich tätig (Schwerpunkt: Maschinen u. Anlagen).

Suche herausfordernde und verantwortungsvolle Aufgabe in Deutschland.

Zuschr. erb. u. N 8887 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Außenhandelskaufmann

Anf. 40, verh., über 10 Jahre Mineralölbranche in administrativer Position, Finanzierungen, Devisendisposition, Kreditbereich (L/C, Garantien), Dokumentation, Demurrage; versiert, zielstrebig, verhandlungssicheres Englisch, Auslandserfahrung, sucht zum 1. 4. 1986 neuen, selbständigen, verantwortungsvollen und dauerhaften branchenungebunden – Wirkungskreis. Nordd. Raum bevorz.
Zuschr. erb. u. X 8984 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Management auf Zeit

Geschäftsführer mit Sanierungserfahrung (In- und Ausland) und erstklassigen Referenzen, Dipl.-Kfm., durchsetzungsfähig, frei für neue Aufgaben wie Krisenmanagement oder Übergangslösungen.
Kontaktaufnahme u. A 8987 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

2 Maschinenschlosserinnen

24 J., mit Abitur u. gutem Gesellenabschluß, suchen Anfangsstellung. CNC-Interesse, Grundkenntnisse vorhanden. Ang. erb. u. W 8983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Staatl. anerk. Kinderpflegerin

sucht Stellung im Arzthaushalt m. 2 b. 3 Kl., im Alt. bis zu 6 J., im Großraum Hamburg.
Zuschr. erb. u. S 8890 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (FH)

37 J., verh., m. 11jähr. umfass. Auslandserfahrung (Australien), in leit. Position der Kunststoffverarbeitung u. selbstand. erfolgr. Vertrieb von Spezialmaschinen für die Kunststoffverarbeitungsindustrie. Beste Kontakte, sucht neuen, verantwortungsvollen, unternehmerischen Wirkungskreis im Vertrieb/techn. Leitung. Evtl. nötige Umsiedlung nach Australien u. USA ausgeschlossen.
Zuschr. u. D 8923 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EDV-IV-Fachmann

(auch DB-Spezialist, Systemanalytiker, Programmierer, GL, PL Lehrbeauftragter), kreativ, rationell u. anwenderorientiert, aus gutem Hause (Hochtechnologie), erf. in IBM, DEC u. CBC-Umgebung, mit besten Zeugnissen u. internationaler Projekterfahrung, sucht Herausforderung u. Perspektive im Großraum Bremen.
Zuschr. u. B 8921 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Leasing- u. Bankerfahrung

Dipl.-Volkswirt, Dr. rer. pol., 31 J., verh., ungek. Pos. (Handlungsbev.), su. interess. Aufg. in Hamburg. Zuschr. erb. u. F 8992 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

An-pair-Stelle gesucht

für Sommer 1986 in der Bundesrepublik von Schülerin, 17, mit Deutschkenntnissen.
Kirsten Griffiths, 1 Park Mill Cottages, Summerleys Rd, Princes Risborough, Bucks. HP17 9QB, Great Britain

Fachverkäufer Radio – TV u. Hifi

gelernter Einzelhandelskaufm., 47 J., ungek., sucht verantwortungsv. Aufgabe, mögl. Hifi-Sektor im Raum HH. Angeb. erb. u. PB 10031 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Vertrieb-Außendienst

40 J., verh., Pioniergeist, dynam.; belastbar, einsatzfr., führungserf. Außendienstler sucht z. 1. 4. 1986 im Raum NRW ausbaufäh. Festanstellung bei mittelst. Firma.
Zuschr. u. B 8988 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Arabisch und Französisch perf. sow. gute Englischkenntnisse.

Diplom-Volkswirt

28 J., verh., Prädikatexamen, Okt. 1985 Uni Hamburg, Studienschwerp.: Finanzwissenschaft, Außenhandel, Finanz., Investition und Absatz, ortsungeb., su. Anfangsstellung in Wirtsch., Ind. u. Handel.
Zuschr. u. V 8893 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SPANIEN / Maschinenbau-Ingenieur

m. dtsch. Staatsexamen u. langj. Erf. im Auf- u. Ausb. v. Vertriebsorganisationen u. Führungsaufg., su. Kont. m. dtsch. Fa., int. im Aufb. einer Geschäftsstelle in Spanien.
Zuschr. u. Y 8896 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmerische Herausforderung / Selbständigkeit gesucht

Ind.-Kfm., dyn., Praktiker, 39 J., verh., z. Z. Geschäftsf. in mittelständ. erfolgr. Maschinenbauuntern., Schwerp.: kaufm. Leitung u. Vertrieb, engl. verhandlungssicher, weltweite Exporterf., koop. Führungstechn., Organisation, Betriebswirtsch., EDV, Finanz., Controlling, Pers. usw., su. aus pers. Gründen ab spätestens 1/87 in NRW unternehmerische Herausforderung als Geschäftsführer m. Beteiligungsmöglk. (auch langfr. Übern.), an Produktions-, Dienstleistungs- od. Handelsuntern.
Zuschr. erb. u. W 8894 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ein Mann für alle Fälle

Führungsstark, erfahren, belastbar, 39jähr. Vertriebs-Messekaufm., z. Z. wegen eines Verkehrsdelikts noch kurz inhaftiert (kein Alkoholdelikt), sucht neue interess. Tätigkeit. Meine Erfahrungen reichen vom Direktvertrieb (VL), Gastronomie (GF) über Promotion-Aktionen bis zur eigenverantwortl. Planung u. Durchführung v. Ausstellungen u. Messen. Wenn Sie einen Profi suchen, der für gutes Geld sehr gute Arbeit leistet, bin ich Ihr Mann. Bitte teilen Sie mir eine mögl. Terminierung (Vorstellungsurl. mögl.) für ein pers. Gespräch mit, Raum 8000 bevorzugt, aber nicht Bedingung.
Kontaktaufnahme und Auskunft erbeten unter U 8892 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche Führungsaufgabe im
Kundendienst und/oder Verkaufsinnendienst

Ich bin Jahrgang 42 und habe über 10 Jahre lang besonders in diesen Bereichen gearbeitet. Mein „background": Studium der Betriebswirtschaft mit Hamburger Staatsexamen.
Was ich für Sie tun kann? Zum Beispiel:
- Garantie- und Ersatzteillagerhaltungssysteme auf- bzw. ausbauen.
- den technischen Außendienst wirtschaftlich führen.
- ein Servicenetz über Händler installieren.
- die Auftragsabwicklung schneller und sicherer machen.
- den Verkauf von Ersatz- und Zubehörteilen fördern etc.

Frühestens ab 1. 4. 1986 kann ich Ihnen zur Verfügung stehen. Vereinbaren Sie bitte ein erstes Gespräch mit mir über U 8891 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Chefsekretärin/-assistentin

30jährige Erfahrung in allen zur Leitung eines Direktionssekretariats gehörenden Arbeiten, gewohnt selbständig zu arbeiten, gute englische (Cambridge Certificate), sowie italienische und französische Sprachkenntnisse, ortsungebunden, in ungekündigter Stellung, sucht aus persönlichen Gründen neuen Wirkungskreis.
Zuschr. bitte u. C 8989 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Versierter Vertriebsleiter

39 J., Hamburger, led., gel. Im- u. Exportkaufm., langj. Innen-/Außendienstpr., belastb., verhandlungsgew., abschlußs., räuml. mob., Auslandserf. (Benelux), Schwerp.: Bearbeitung Großverbr. d. Handels, Non-food, wü. neue, kreat. Aufg. zu übern.
Angeb. u. T 8891 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

PHARMA – MEDIZINTECHNIK
Geschäftsbereichsleiter Marketing/Vertrieb

Mitglied der Geschäftsführung, 42 J., promov. Naturwissenschaftler mit langjährig. erfolgreicher Industriepraxis auf dem o. a. Sektor, sucht vergleichbare **Führungsposition im In- oder Ausland**, nicht ortsgebunden, 4sprachig.
Zuschr. u. Z 8986 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

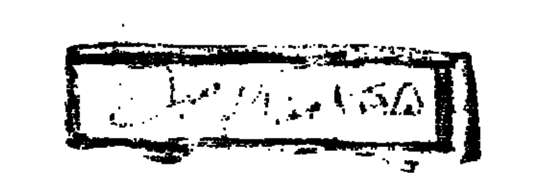
„A passion for excellence!"

Sie entscheiden, wann und wie lange ich Ihnen als Spezialist für folgende Problemkreise zur Verfügung stehe:

Chefberatung · Führungskräftebeschaffung · Optimierung des Führungsstils und der Unternehmenskultur · Konfliktlösung · Konsolidierung. Personalleiter mit 25jähriger Erfahrung in Industrie und Handel bietet seine umfassende Kenntnis für die gesamte Thematik an.

Ihre Anfrage wird schnell und vertraulich beantwortet unter PZ 10029 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 24 und 26.



INDUSTRIE UND GEWERBE

FREIWILLIGE VERSTEIGERUNG

Am Freitag, dem 7. März 1986, um 14.00 Uhr
Steigenberger Drei-Mohren-Hotel, Maximilianstr. 40, in 8900 Augsburg

Moderne Gewerbe- und Industrieanlage bei Augsburg

Grundstück:	14 500 m²
Nutzfläche:	14 900 m²
umbauter Raum:	63 900 m³
Verkehrswert	**DM 10,8 Mio.**
Mindestgebot	**DM 7,0 Mio.**

Mit Anbindung an die BAB Stuttgart–München–Salzburg ● Areal voll eingefriedet ● mehrere Hallen ● Sozial- und Bürotrakte ● mehrgeschossiges Verwaltungsgebäude ● Massivbauweise ● hochwertige Bauqualität ● in allerbestem Zustand ● la Lage in 8904 Friedberg ● Englschalkstraße 5.

Besichtigung: Do., 27. 2., Fr., 28. 2., Sa., 1. 3. ● jeweils von 14–17 Uhr

Einen ausführlichen Auktionskatalog erhalten Sie gerne auf Wunsch!

TESSARI Grundstücks-Auktionen Überlingen · Bad Iburg · Trier

Leitung: Erich Tessari - öff. best. u. vereidigt. Grundstücksauktionator

7770 Überlingen 18 · Postfach · Tel. 07551/4021

Im Alleinauftrag bieten wir dieses hochinteressante, krisensicher und ertragreich vermietete Anlageobjekt in Bremen-Industriehafen an:

9 % p. a. Immobilienrendite

erzielen Sie aufgrund langfristiger Mietverträge mit mehreren bonitätsmäß erstklassigen Gewerbemietern. Vielseitige Teilungsmöglichkeiten der Hallenflächen von ca. 17,200 m², Gleisanschluß und Seeschiffsanleger sichern fortlaufende Vermietbarkeit.

Mietertrag DM 950.000,– p. a.

Forderung DM 10.500.000,–

IRHH Industrie-Rat Hamburg GmbH, Abteilung Immobilien
Rothenbaumchaussee 5, D–2000 Hamburg 13,
Tel. (040) 44 8111/12, Telex 2173574 irhh

DER VERSTEIGERUNGSKALENDER

Kaufen Sie Immobilien beim Amtsgericht
(... oft zum halben Preis)

Jeden Monat neu die wichtigen Informationen über: ● Adresse des Objekts ● zuständiges Amtsgericht mit Telefon ● Aktenzeichen ● Uhrzeit d. Verst. ● Größenangabe in qm ● Name und Wohnort des Eigentümers ● Art der Immobilie ● Information über Zweittermin ● amtlich festgesetzter Verkehrswert.

Beginnen Sie, mit kleinem Einsatz ein großes Vermögen zu schaffen!!!

Hiermit bestelle ich den VERSTEIGERUNGSKALENDER ab sofort wie folgt:

Im Abonnement für zum Preis von	3 Monate 105,69 DM	6 Monate 193,69 DM	12 Monate 327,19 DM
Schlesw.-Holst., Hambg.	○	○	○
Nieders./Bremen/Berl.	○	○	○
NRW, Reg.-Bezirke			
Arnsb./Detm./Münster	○	○	○
Köln/Düsseldorf	○	○	○
Hessen	○	○	○
Rheinland-Pfalz/Saar	○	○	○
Baden-Württemberg	○	○	○
Bayern	○	○	○

○ Ich habe ______ DM auf das Postscheckkonto Essen 8799 433 überwiesen.
○ Ich lege einen Scheck über ______ DM diesem Auftrag bei.

Name:

Adresse:

Unterschrift: Datum:

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen.

Unterschrift:

ARGETRA GmbH, Philippstraße 45, 4030 Ratingen 1, ☎ 0 21 02 / 1 31 97

SB-Märkte!!! Ab 10,5fach!!!
Neubauten 1986 – Afa 5%, Mieter: Aldi, Seifen-Platz, Shops:
1. Aldi-EKZ, Bremen, JM 121 135,– DM; DM 1 300 000,– (10,7fach).
2. Aldi-EKZ, Norddeutschland, JM 270 000,– DM; DM 2 835 000,– (10,5fach).
Langfr. indexierte Mietverträge + Optionen, Courtage: 4,56%.
Taubert-RDM-Makler, Staulinie 16, 2900 Oldenburg
Telefon 04 41 / 2 65 25/26

Ausgebaute Fabrik in holsteinischer Großstadt
zentral gelegen, eine Wohnung 92 m², eine Wohnung 106 m², eingebauter Kaminofen, Einbauschränke, Einbauküchen, kleiner Laden 35 m² sowie Gewerbefläche von ca. 100 m², alles aber auch variabel nutzbar, dazu nicht einsehbarer wunderschöner Wohngarten, Grundstück 518 m², hervorragend geeignet für Werbeagentur, Fotograf, Galerie; Künstler; Architekt, wegen Umzug von Privat zu verkaufen.
Zuschr. unt. K 8973 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

KAUFHAUS

Großstadt, Nähe Düsseldorf, gut frequentierte Verkaufslage, Fußgängerzone, langfristiger Mietvertrag, modern konzipierte Verkaufsflächen ca. 5200 m², Baujahr 1968, ca. 125 m umlaufende Front, Jahresmieteinnahme DM 665 000,– zzgl. MwSt., Kaufpreis DM 8 500 000,–, zu verkaufen durch

KEMPER'S Makler für Haus- & Grundbesitz
Cecilienallee 6 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11 - 49 88 49

In 1986 fertigzustellendes
Gewerbeprojekt in Norddeutschland
zu verkaufen.
Einzugsgebiet: 37 000 Einwohner
Hauptmieter: ALDI
MwSt.-Option und erhöhte degr. Abschreibung (in den ersten 4 Jahren 10% möglich). Mieteinnahmen: netto DM 290 000,– p. a. Kaufpreis: 11fache Jahresmiete. Vermittlungsprovision: 3% v. Kaufpreis.
Angebote unter L 8952 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bundesweit gesucht:
Gewerbliche Grundstücke für Supermärkte und Einkaufszentren
möglichst im Gewerbegebiet oder im Kerngebiet.
Ein schnelle Kaufentscheidung sichern wir Ihnen zu.
RIAD AG, Bankstraße 4, 8750 Glarus/Schweiz, Tel 0041/058/611230
GEMINI-AREA Beteiligungsgesellschaften, Schloß Allner, 5202 Hennef-Allner, Tel. 02242/5065-68, Telex 885746

Achtung, Privatanleger / 6b-Bauherren

Top-Gewerbe – Objekt

in Schleswig-Holstein, Spitzenlage, **Fußgängerzone,** zu verkaufen. Preisvorstellung: 13,5 Mio. DM netto, ca. 1 Mio. DM netto/Nettomieteinnahmen.

Angebote unt. R 8978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ANLAGE-OBJEKT
SB-Markt, Raum Hamburg
1500 m², 14jähr. Mietvertrag m. Option, 1-A-Mieter, f. 12fache JNM zu verk., Übernahme als Bauherr noch möglich.
Zuschr. u. H 9016 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Repräsentative, ebenerdige Fläche, mit Parkplätzen, 400 m², in Bad Salzuflen, als **Sport-Fitneß-Center,** geeignet, sucht neuen Pächter. **Telefon 0 52 22 / 5 90 56**

HANNOVER / ISERNHAGEN

(Gewerbegebiet Altwarmbüchen)
Nahe A 7 und A 2

GRUNDSTÜCK mit BÜRO-PAVILLON
13 713 m² Grdst. + 2751 m² beb. Fl. (Erweiterung möglich!)
– vielfältige Nutzungsmöglichkeiten aller Branchen – zu verkaufen. Kaufpreis-Forderung DM 3,9 Mio. exkl. Gebote erbeten.

KURT P. SCHUHMANN KG, Haus- u. Hypothekenmakler, Elbchaussee 163a, 2000 Hamburg 55, Tel. 0 40 / 8 80 32 43
HEINZ BEHRENS – Immobilien, Wedeler Chaussee 36, 2082 Moorrege, Tel. 0 41 22 / 8 11 55+8 25 85, privat: 8 28 09

Fitneß-Studio
Münchens exklusivstes, in bester Lage, Kauf, Pacht oder aktiver Teilhaber gesucht.
Fa. Tel. 0 89 / 52 80 00 Immob.

Mod. Saunabetrieb
im Raum Bielefeld m. Nebenräum. (Massage u. Sonnenstudio), 240 m², aus fam. Gründ. abzug. Kap. erf.
Zuschr. u. F 8926 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Baumarkt
Grundstück in Saarbrücken-Dudweiler, f. Baumarkt, 1500 m², z. verk., DM 500 000,–. Angeb. unt. K 9106 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

8000 m² Gewerbegrundstück
im Autobahnknotenpunkt Bochumer Kreuz, bebaut mit 3 gr. Hallen u. Bürogebäude sowie Ausstellungsflächen, geeignet für intern. Speditionen, Baumärkte, Auslieferungslager etc., KP 1.9 Mio.
LBS Immobilien GmbH, Hans Schmidt, „DREHSCHEIBE"
Eingang Bongardst.
4630 Bochum 1, Tel. 02 34 / 1 60 55

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Bekanntes marktführendes
Hamburger Unternehmen der Nachrichtentechnik
mit einem Jahresumsatz von über DM 2,5 Mio., aus Gesundheitsgründen zu verkaufen.
Anfragen werden vertraulich behandelt unter H 9105 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Graeser Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr 06743/2666 Oberstr 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig; schnell und sicher

BOSCH-DIENST
Ca. 1 Mill. Umsatz (sehr ausbaufähig), 16% Gewinn, VB 1,45 Mill. + Courtage.
Wübbels, Makler, Tel. 0 59 02 / 3 28

Automatenaufstellbetrieb mit Grundbesitz (4 WGH), Verwalter stellbar, Nettorendite 300 000,–; KP 2,1 Mio. (Vollfinanzierung evtl. mögl.), Eckardt-Immobilien, ☎ 02 28 - 61 32 09

Existenz
Leihhaus mit Wohnung
in bester Citylage von Berlin aus Altersgründen zu verkaufen.
Zuschr. u. A 8965 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Asienimporte
Electronic-Werb. etc. Niederl. Manila. Übern. Alleinvertrieb, Verk. Büro/Gesch. zu verg. Südwestfalen.
Erstkontakt 0 23 62 / 2 45 56.

Verkauf – Handelszentrum

Autobahn München – Nürnberg, Ausfahrt 8057 Eching (Bereich München)

Sondergebiet/Einzelhandelsgenehmigung / voll vermietet / langfristige Mietverträge mit Indexgleitklausel / Werbewirksame Lage / Baujahr 1984, von Privat.
Preisvorstellung 10 000 000,– DM.

Anfragen unt. Z 8964 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Buchholz/Nordheide
City-Center im Zentrum von Buchholz; Geschäfts- u. Wohnzentrum, beste Lage, Praxis- u. Büroflächen v. 105 m² bis 206 m², preisgünst. zu verkaufen.
Borgschulze Industrie Immobilien GmbH & Co., RDM-Makler
Hermann-Maul-Str. 2
2100 Hamburg 90
Telefon 0 40 / 77 19 79

Nähe Hannover
Großer geräumiger Hofplatz, ca. 4000 m², mit sehr guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, massiv, 15 Autominuten von Hannover, umständehalber zu verkaufen. Kaufpreisforderung DM 550 000,–. Teilflächen, Acker- oder Weideland, können dazu erworben oder gepachtet werden.
A. F. G. mbH
Am Sande 31 a, 2120 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 70 92-94

WEDEL
direkt an der Bundesstr. 431 n. Hamburg
2000 m² Gewerbegrundstück
bebaut m. einem großzüg. Bürogebäude, Bj. 1966, NFL 730 m² inkl. Einliegerwhg., die auch als Büro genutzt werden kann, u. 4 Garagenpl., steuerl. v. Hebesatz Schleswig-Holstein von Interesse. Bes. geeignet f. Betriebe der Datenverarbeitung od. Versandbranche, Büros u. Verwaltungsabt. der Industrie u. des Handels. KP-Forderung 1 Mio.
Holsten Immobilien
Tel. 0 41 03 / 8 90 43

GESUCHE

Verkäufer – Bauträger – Architekten
WIR SUCHEN BUNDESWEIT
gewerbliche Grundstücke
für SB-Märkte/Einkaufszentren
vorzugsweise mit pos. Bauvorbescheid oder genehmigt auch gegen Abstandzahl.
GÖDERT VDM 0 60 21 / 2 13 28
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

VERMIETUNGEN

BOCHUM
1½-R.-App., teilmöbl., als Zweit- od. Gästewhg., v. Priv. zu verm.
Tel. 02 34 / 26 23 21

Luxus-Apartment in Düsseldorf
für höchste Ansprüche, möbliert zu vermieten.
Beste zentrale Lage, Schwimmbad, Sauna, Garage, Mietzins DM 6000,– monatlich inkl.
Zuschriften unter L 8930 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ferienwohnung
in Sipplingen bei Überlingen am Bodensee, ruhige Lage, Seepanorama, ab sofort zu vermieten.
Tel. 0 74 61 / 7 39 25 täglich ab 12.00–13.00 Uhr u. ab 18.00 Uhr.

Ruhesitz
Luftkurort Schieder, Nähe Bad Pyrmont, 3 Zi., KB., gr. Balk., 80 m², ruh. Wohnlage, ab 1. 4. 1986.
Tel. 0 52 82 / 4 20

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Kl. Wasserkraftwerk
i. s. gut. Zustand, jährl. steig. Rendi., hohe Abschreibung, ger. Wartung, nur für gutfundierte Selbständige geeignet. Inflationss. Geldanlage v. Priv. f. 650 000,– DM zu verk.
Tel. 0 85 31 / 2 15 96

MÜNCHEN – Innenstadt
Gewerbliches Renditeobjekt (6,5 %) zu verkaufen, VB 28 Mill. DM. Verhandlungen nur gegen Kapitalnachweis mit dem Investor. Diskretion zugesichert.
Anfragen u. F 9103 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hannover
Stadtrand, Lagerhalle 1800 m² zuzügl. Büro- u. Sozialr. 500 m², Grundst. 8000 m² zu verk. bzw. ganz oder teilweise zu verm., günstige Verkehrslage, Autobahn 2 km, Gleisanschl. Angeb. unter V 8871 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, od. Info.: Tel. 0 51 21 / 6 61 60

Rendite-Immobilien
langfristig fest vermietet an Banken, SB-Marktkonzerne etc., 7 – 10% Mietertrag, Kaufpreise ab ca. 1 Mio. Auskünfte nur an Direktinteressenten.
Diewald (Gewerbemakler)
Pf. 1342, 5568 Daun
Tel. 0 65 92 / 30 72

Nähe Bremerhaven (Ferienort):
Gewerbegrdst. m. Geb., VB 210 000,–, v. Priv., Telefon 0 47 07 / 10 16

GEWERBLICHE IMMOBILIEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Wuppertal-Elberfeld

Wir vermieten in Zentrumslage von Wuppertal-Elberfeld Geschäftsflächen (Fertigstellung August/September 1986) u. a. vorzugsweise in folgende Branchen:

Gastronomie: Bierpubs, Spezialitätenrestaurants, Jazzkeller, Champagner-Bar, Café/Konditorei, nostalgisches Bistro etc.

Handel: Bücher, Sportartikel, Kosmetik/Friseur, Teppiche, Pelze, Antiquitäten, Bildergalerie, Bäderbedarf, Kleinmöbel Universitätsbuchhandlung, Kunstgewerbe, Einrichtungsaccessoires.

Courtagefrei. Direkt vom Eigentümer.
Rungholt GmbH, Bahnhofplatz 1, 8510 Fürth
Telefon (09 11) 77 49 81, werktags ab 8.00 Uhr
Wir sind Spezialisten für die Planung und Errichtung von Gewerbezentren.

Ladenlokal, 700 m²
auch teilbar, in 1b-Lage, Neubau in Unna, zu vermieten.
Zuschr. u. A 9032 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Marktpassage Wermelskirchen
In unserem Ladenzentrum in absoluter Ia-Lage mit Supermarkt Lidl, 12 Fachgeschäften und Sportstudio, sind als letzte Ladeneinheit noch
85 m²
zu vermieten. Erhebliche Marktlükken (lt. Analyse): Junge Mode, DOB, HAKA, Jeans- u. Freizeitmoden, Betten, Foto, Haushaltswaren. Courtagefrei, direkt v. Eigentümer.
Rungholt GmbH
Bahnhofplatz 1, 8510 Fürth
Tel. (09 11) 77 49 81, wrkt. ab 8 Uhr
Wir sind Spezialisten für die Planung und Errichtung von Gewerbezentren.

OSNABRÜCK Innenstadt-Nähe

gr. Geschäftshaus, Bj. 1978 u. 1985, ca. 3800 m² Grundstück mit ca. 70 Parkplätzen, 2 Straßenfronten und Zufahrten, ca. 20 000 m² umb. Raum, ca. 4000 m² Verkaufs-, Nutz- und Wohnflächen, für alle Branchen geeignet, langfristig zu vermieten oder günstig zu verkaufen.

Mietpreis: **25 TDM p. Monat, zzgl. NK, zzgl. 3 MM Vermittlungsprovision (incl. MwSt.).**

Verkaufspreis: **4,0 Mio. DM VB zzgl. 3,42% Maklercourtage (incl. MwSt.).**

Alleinbeauftragte: **„FLORA" Immobilien- u. Verwaltungs GmbH -RDM-**
Stolpmünder Str. 15, 5300 Bonn 1, Telefon (02 28) 66 30 88, Telex 8 86 647.

Zu erstellendes, kleineres
Einkaufszentrum
in rheinischer Großstadt
● 1a Konzernmieter (20 Mrd. DM Umsatz)
● Mietvertrag 15 Jahre + Option
● Nutzfläche 1 500 m²
● Grundstück 5 000 m²
● Miete 300 000,– DM p. a. + MwSt.
● Verkaufspreis 3,6 Mio. DM + MwSt.

Übergabe schlüsselfertig oder als echtes individuelles Modell mit kompl. Werbungskostenpaket.
Gesellschaft für Marketing und Absatz GMA m.b.H. & Co.,
– Spezialisten für Rendite-Immobilien –
Büro 4000 Düsseldorf, Otto-Hahn-Straße 197, Tel. 02 11 / 75 00 42

ÄRZTEHAUS MIT APOTHEKE

zentrale Ortskernlage westl. Vorort von Köln, Baujahr 1978. Gewerbeflächen rd. 1700 m². **Der Kaufpreis: DM 3,5 Mio.** Eine seltene Gelegenheit für Kapitalanleger und Aufteiler.

Alleinverkauf **Albert Wolter Immobilien, 5000 Köln 1, Hohenstaufenring 43–45, Tel. 02 21 – 23 56 71**

SPITZENKAPITALANLAGE
Köln-City
Gewerbe-Liegenschaft, Mieter weltweit tätiges Unternehmen der Dienstleistungsbranche. Langfristiger Mietvertrag.
Mieteinnahme p. a. DM 868 000,– netto. Der Kaufpreis: DM 9,5 Mio.
Näheres auf Anfrage.
Albert Wolter Immobilien, 5000 Köln 1, Hohenstaufenring 43–45
Tel. 02 21 / 23 56 71

Zu verpachten mit Kaufoption im

Gewerbe-Mischgebiet

Nähe Autobahnauffahrt, zw. den Autobahnkreuzen Recklinghausen, Dortmund, Castrop-Rauxel, Grundstück ca. 8000 m², Hallenfläche ca. 2400 m², Büroräume ca. 410 m², überdachte Hoffläche ca. 660 m².

Zuschriften erbeten unter S 9112 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Geschäftslokal in Stadtmitte
Fußgängerz. in rhein. Großstadt, ab sof. zu verm., 260 m² (130 + Nebenr.), Miete 4800,– + NK. Anschluß an Ladezone + Tiefgarage, geeign. f. exkl. Tagesrestaurant, Café, Bistro etc. od. andere Branche, außer DOB + HAKA.
Zuschr. u. W 9027 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Interessant für
Abholmärkte oder Second-hand-Shop
In City-Lage von Gütersloh ist eine Halle, 630 m², zu vermieten. Parkplatz vor der Halle.
J. F. Zumwinkel, Königstr. 30
4830 Gütersloh 1
Tel. 0 52 41 / 1 27 00

Handwerksbetrieb, 27 J., NRW – Wärme-, Kälte-, Schall- u. Brandschutz
Büro, Werkstatt, Lager sowie entspr. Wohnanlage. Einmalige Gelegenheit als grundsolide Existenz u. Kapitalanlage zu verkaufen.
Nähere Information: Zuschriften unter N 8933 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

15 Jahre gut geführtes
Anzeigenblatt
mit guter Rendite, Raum Dortmund, zu verkaufen. Kontaktaufnahme:
K. E. Hiddemann
Tel. 0231/526647 od. 02304/89317

Sichere Kapitalanlage Düsseldorf-Oberkassel
1 Komfortbüro in hervorragender Lage von Privat zu veräußern.
Die Einheit (Baujahr 1984) ist langfristig an eine namhafte Anwaltssozietät indexgebunden vermietet, DM 230 000,–. Vorsteuerabzug möglich.
Herr Verwaayen, Tel. (02 11) 57 10 33

Geschäftshaus Düsseldorf
zw. Kö und Graf-Adolf-Str., Ladenlokal + 3 Büroetagen, KP 3,5 Mill., Käuferprov. 3,42 %.
Hans-Jürgen Bögel Immob.
Tel. 02 01 / 25 15 27

Remscheid-City
Ladenlokale, 52, 95, 245 m² mit bis zu 15 m Schaufensterfront ab 1. 4. 86 frei.
Anfragen unter E 8459 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wunderschön gelegenes
Anwesen
Raum Remscheid, auch als Lokal gewerblich nutzbar, ca. 500 m² Wohn- u. Nutzfläche, Pferdeställe, weitere Ausbaumöglichkeiten, Grundstück 14 000 m², mit 3000 m² Teich und Bach.
VB 560 000,-
Zuschr. erb. unter S 8957 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Solide Renditen in NRW
2-Feld-Tennishalle, konkurrenzlose Lage, ca. 130 000,- Netto-ME p.a. PV 725 000,-.
Gewerbeanlage, 3 Mieter, Netto-ME 71 000,- p.a., PV 775 000,-.
Wohn-/Geschäftshaus, zentr. Lage, Herne 2, ME 85 500,- p.a., PV 750 000,-.
Heym & Mikus
Anlage- u. Gewerbeimmob.
Telefon 0 23 25 / 5 14 44 / 45

Industriegrundstück (18 334 m²)

mit Hafen- und Gleisanschluß im Stadthafen Gelsenkirchen zu verkaufen.

Autobahnanschluß	zur A 2 = 4 km	
	zur A 430 = 2 km	
bebaubare Freifläche	2 852 m²	
bebaute Fläche	7 254 m²	
darin enthalten	Hallen	5500 m² (Höhe ca. 7 m)
	Kfz-Werkst.	460 m²
	Kesselhaus	100 m²
	3geschossiges Gebäude	
	Lastenfahrstuhl	
	gewerbliche (Produktion) oder kaufmännische Nutzung	4 000 m²
Tankstelle / 50 000 l Diesel		

Interessenten wenden sich bitte an
Westfälische Getränkeindustrie GmbH & Co. KG
Postfach 18 46
4352 Herten
Telefon: (0 23 66) 80 31 01

Apothekenräume
im EKZ u. Ärztehaus (3 Ärzte), Internist u. Praktiker vorhanden, Großraum Krefeld, Ende 86 zu vermieten.
Angebote unter M 9152 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Toplage Bonn
Fußgängerzone, 420 m² Ladenlokal + 3 Etagen à 100 m², DM 35 700,–.
conexx Immobilien KG
Adenauerallee 11
5300 Bonn
Telefon 02 28 / 22 01 22

Ausstellungs- u. Verkaufshalle
in 4300 Essen, 900 m², zzgl. Büro- u. Sozialr., ca. 60 m Schaufensterfront, ges. Größe d. Grundst. 2200 m², dav. 650 m² noch bebaubar, geeign. f. Automobile, Sanitär, Büromasch., Büromöbel usw., Preis DM 1,2 Mill. Direktverkauf v. Eigentümer.
Zuschr. u. Z 9031 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Westl. Ruhrgebiet
Industriegrundstück, ca. 31 600 m², Gleis, Preis DM 2 500 000,–.
Rampenlager, ca. 2000 m², Miete DM 9000,– mtl.
Gewerbegrundstück, ca. 9000 m², Preis DM 990 000,–.
J. Zerres u. Sohn
Immob. RDM, Wittekindstr. 24
4330 Mülheim (Ruhr), Tel. 02 08 / 3 49 06

Objektrendite 9 %
Aldi-SB-Markt u. 4 Läden mit 1a Mietern, 10jähriger Index-Mietvertrag, Bj. 84, in westfälischer Großstadt, KP 1,533 Mio. + MwSt. (10,9fach), keine Maklergebühr, direkt vom Eigentümer. Info durch:
Heinz Lauf
5000 Köln 41, Tel. 02 21 / 40 32 37

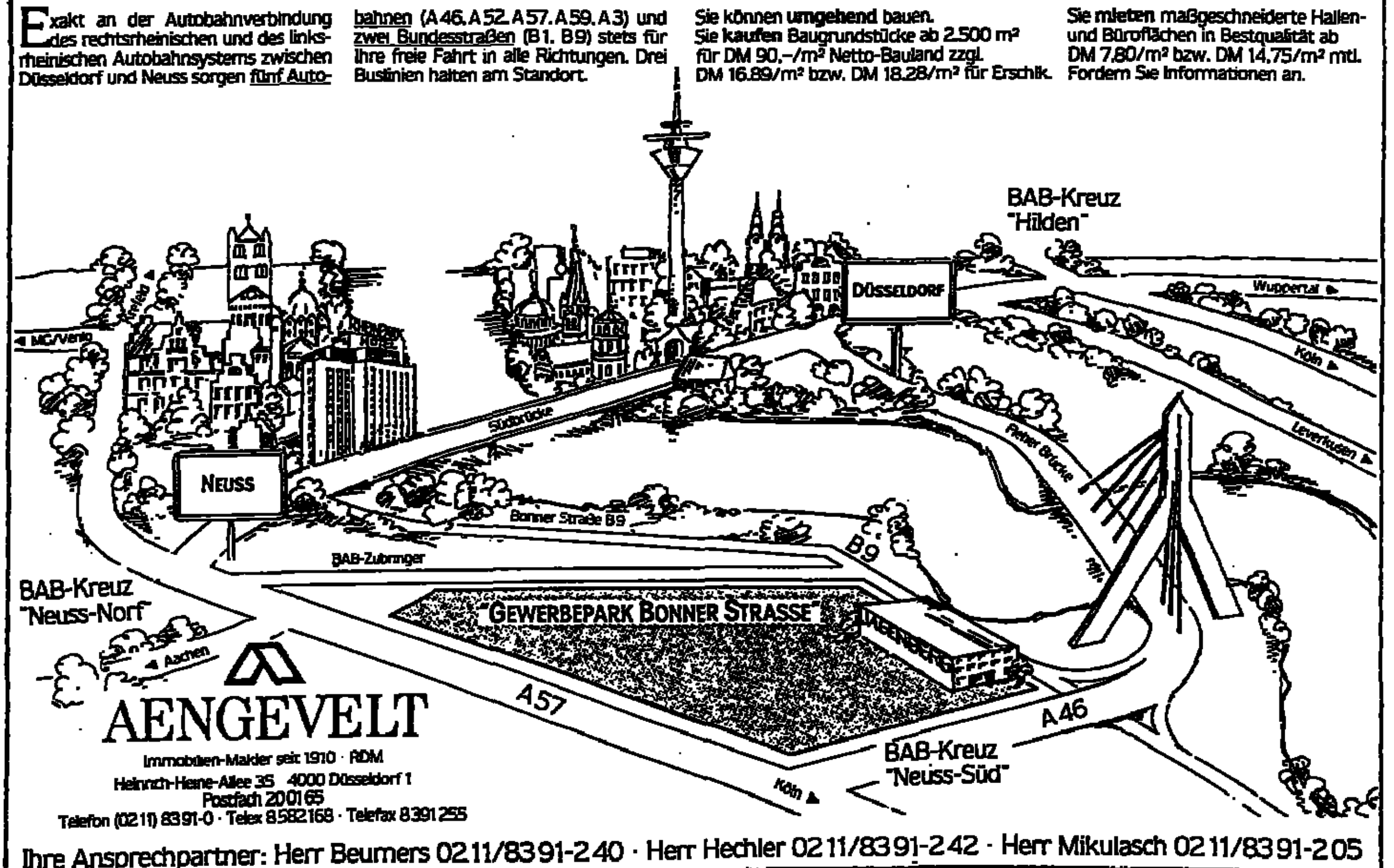
Am Rande des Ruhrgebietes
planen wir im Stadtkern (ca. 40 000 Einwohner) die Erstellung eines größeren Gewerbeprojektes. Interessenten melden sich bitte unter X 8951 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

IHR IDEAL-STANDORT IM RHEINISCHEN GROSSRAUM

Exakt an der Autobahnverbindung des rechtsrheinischen und des linksrheinischen Autobahnsystems zwischen Düsseldorf und Neuss sorgen fünf Autobahnen (A 46, A 52, A 57, A 59, A 3) und zwei Bundesstraßen (B 1, B 9) stets für Ihre freie Fahrt in alle Richtungen. Drei Buslinien halten am Standort.

Sie können umgehend bauen.
Sie kaufen Baugrundstücke ab 2.500 m² für DM 90,–/m² Netto-Bauland zzgl. DM 16.89/m² bzw. DM 18.28/m² für Erschlk.

Sie mieten maßgeschneiderte Hallen- und Büroflächen in Bestqualität ab DM 7,80/m² bzw. DM 14,75/m² mtl. Fordern Sie Informationen an.



Ihre Ansprechpartner: Herr Beumers 0211/8391-240 · Herr Hechler 0211/8391-242 · Herr Mikulasch 0211/8391-205

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Wir sind eine private Vermögensgesellschaft und suchen in Städten ab 40.000 Einw. in 1-A-Lagen:

- Wohn- und Geschäftshäuser
- Abriß- oder Sanierungsobjekte
- Bürohäuser

zum Ankauf.

Bei Interesse Unternehmenskauf, Personalübernahme, Betriebsauflösung etc. möglich. Schnelle und diskrete Bearbeitung selbstverständlich.

H&L BAU- UND VERWALTUNGS-GESELLSCHAFT M.B.H.
– Vermögensgesellschaft –
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg – Tel. 0 61 72 / 60 64
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8–13 und 14–17 Uhr

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen. Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10 – Anton-Heinen-Straße 59

Gewerbeobjekte kaufen wir ständig
Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir interessante Kaufpreise
BONNGRUND
Bernhardstr. 23-25, 5300 Bonn 3
Tel.: 02 28/44 96-20
Telex: 8 86 468 bogr d

AUFINA Kapitalanlagen sucht
- Bauträgergrundstücke
- Mehrfamilienhäuser
- Geschäftshäuser
- Wohnanlagen
- SB-Märkte

für zahlungskräftige, schnell entschlossene Käufer. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie fachkundig und seriös. Nutzen Sie 30 Jahre Marktkenntnis zu Ihrem Vorteil.
AUFINA
Immobilien Kauf- und Verkaufberatung
Adolfsallee 21, 6200 Wiesbaden
Telefon (0 61 21) 3 99 44

Von Privat suche ich
in Süd-/Südwestdeutschland ein Mehrfamilienhaus in guter Stadtlage.
Tel. 0 51 21 / 1 22 69

Wohnungsgesellschaft
sucht zur Erweiterung des Bestandes Mehrfam.-Häuser u. Wohnanlagen ab Bj. 1965 in Nordrh.-Westf. Maklerangebote angenehm.
Fa. Grundwert
Schliepersberg 30a
43 Essen 15, Tel. 02 01 / 4 88 33

Geschäftshäuser
sucht lfd.
SEVERIN KG
Immobilien seit 1932
4780 Lippstadt, Stirper Str. 116a
Tel. 0 29 41 / 1 70 27

Bodensee / BRD oder Schweiz
Ländlich und ruhig gelegenes Haus, Grundstücksgröße ab 1000 m², von solventem Käufer gesucht.
Angeb. erb. u. E 9102 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



KAMPEN
Im Bankauftrag: neu erbaute Reetdachhaushälfte DM 1,2 Mio.
älteres freistehendes Reetdachhaus auf Traumgrundstück DM 1,5 Mio.
und viele verschiedene Baugrundstücke.

KEITUM
Teilhaus am Watt: mit Kaminzimmer, 3 Schlafzimmern. Hervorragende Ausstattung DM 685 000,–

BRADERUP
Freistehendes Reetdachhaus auf der Wattseite, mit separatem Gästeteil. Wegen Auseinandersetzung besonders günstig. DM 1,35 Mio.

ARCHSUM
Kleines gepflegtes Reetdachhaus auf eingewachsenem Grundstück, komfortable Ausstattung. DM 575 000,–

KAMPEN, KEITUM, BRADERUP
Appartements in verschiedenen Preislagen ab DM 325 000,–

Karl-Hermann Karbig
Kampen-Immobilien
Berlin, Telefon 0 30 / 8 25 60 71
z. Z. Kampen, Heideweg / Ecke Rosenweg
Telefon 0 46 51 / 4 14 34, auch sonntags und abends

Exclusiver Landsitz

Südheide, ca. 24 km bis Bad Bevensen; 38.000 qm arrondierter Grund in idyllischer Anordnung mit Parkanlagen, Bachlauf und Koppeln. Wohnfläche ca. 390 qm, voll unterkellert, mit Sauna, Weinkeller, Kamin, Terrasse. Kaufpreis DM/ VB 1,4 Mio. (inklusive Gästehaus und Wirtschaftsgebäude).

HILLMER IMMOBILIEN
Holxer Straße 1
3113 Suderburg 1
Telefon (05826) 240



ANGEBOTE

Surfparadies Walchensee/Obb.
EFH m. Einl.-Whg. in einmal. schöner Lage, nur wen. Min. z. See, EG: Wohnzi. m. off. Kamin, Kü., Gäste-WC; Einl.-Whg.: 2 Zi., Kü., Bad, 37 m², sep. Eingang; OG: 3 Schlafr., komf. Marmorbad, Gesamtfl. ca. 190 m², DM 810 000,–.

Garmisch-Partenkirchen
Landhaushälfte in ruh., zentr. Lage, NB, komf. Ausstattg., Fußbodenhzg., Kachelofen o. off. Kamin, Eichentür. etc., bezugsf. Mai 86, 4 Zi., Kü., Bad, sp. WC, Hobbyr., 135 m² Wfl., Gge., DM 625 000,–.
Eiber Immobilien, 8102 Mittenwald,
Laintalstraße 29, Telefon 0 88 23 / 53 66

WOHNANLAGEN KÖLN-PORZ
14 freistehende 5-Familien-Wohnhäuser, Bj. 1937, Grundstück 14 078 m², Wohnfläche 3964 m², der Kaufpreis: DM 3,5 Mio.
4 Mehrfamilienwohnhäuser, 92 Wohneinheiten, Baujahr 1964, Grundstück 12 236 m², Wohnfläche 6099 m². Der Kaufpreis: DM 5,2 Mio.
Alle Objekte eignen sich zur Aufteilung und Modernisierung. Kein sozialer Wohnungsbau. Der Verkauf erfolgt en bloc oder einzeln.
Alleinverkauf Albert Welter Immobilien, 5000 Köln 1, Hohenstaufenring 43–45, Tel. 02 21 / 23 56 71

Repräsentatives Hausgrundstück
in bevorzugter Wohnlage
Deistervorland
zu verkaufen. Grundstücksgröße 2895 m², Wfl. ca. 350 m², Ges.-Nutzfläche einschl. Schwimmbad ca. 800 m², Kaufpreis 1,1 Mio. DM VB.
Angeb. unter R 8934 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt – Großstadt Rhein-Main-Gebiet
Ia Zustand, Toplage, City, 4 Mieter erster Adresse, Jahresmiete DM 800 000,–, KP 12 Mio. VB.
van Droffelaar Immobilien
Christophstr. 11, 4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 77 40 04

Das Haus im Haus
Beste Wohnlage, freisteh. Villa, höchster Komfort bezügl. Ausstattung (Badezimmer Marmor, wertvollste Holzschnitzereien, Tiroler Bauernstube m. Kachelofen). Wozi. mit ausgeb. Erker, Sout. Swimmingpool m. Sauna, Grundstücksanteil m. Sondernutzungsrecht ca. 300 m², Netto-Wfl. ca. 110 m², Nfl. (Pool, Sauna, Keller usw.) ca. 80 m², Ggen.-Stellplatz im Kaufpreis enthalten. Vk.-Preis DM 1,5 Mio. Kapitalnachweis erforderlich.
MERKL GMBH IMMOBILIEN RDM, Tel. 0 89 / 13 30 81–83

Bad Lauterberg/Harz
Wohn-/Geschäftshaus, Stadtzentrum, gr. öffentl. Parkplatz gegenüber, anschl. Kurpark, Grdst. 700 m², Wfl. 540 m², EG Tanzbar (140 m²), Mieteinnahmen 72 000,– DM p. a., von Privat zu verkaufen. VB 1,4 Mill.
Zuschriften unt. T 8936 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nähe Freiburg i. Br.
13 km zur Stadtmitte, großzügiges, komfortables Haus (Neubau 1985); ruhige Höhenlage mit unverbaubarer Aussicht auf Vogesen und Kaiserstuhl, 2300 m² Grundstück mit Wald, wertvolle Ausstattung; großzügiger Wohnbereich, insgesamt 7 Zimmer, 3 Bäder, große Küche, Weinkeller, Sauna, Hobbyraum, 270 m² Wohnfläche, zusätzliche Einliegerwohnung 47 m², 4 Garagen; 1,2 Mio. DM, von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 76 68 / 7 11-1 05 od. 0 76 02 / 3 20

Wuppertal-Barmen
Repräsentatives Einfamilienhaus, mit Einliegerwohnung 60 m², Wohnzimmer Nutzfläche 180 m², Schwimmhalle 100 m², Doppelgarage, 1230 m² Grundstück. Unbebaubare Weitsicht in Naturschutzgebiet. VB 700 000,– DM von Privat zu verkaufen.
Zuschr. unter N 9153 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Freiburg/Schwarzwald
City u. Umgeb. biet. wir 1- u. 2-Fam.-Häuser, ETWs, FeWos u. App. an, z. B. App., 27 m², KP 46 500,– DM. Angebote bitte anford.: Schütz Immobilien Vermögens-Anlagen GmbH
Tel. 0 21 82 / 67 14

Rittersitz/Südharz B 27, von 1510, bildschön, 600/9000 m², 15 Zi., 2 Bä., Ka. etc., 4 Gar., alt. Baumbest., Randl., günst. Tel. 0 22 52/43 88.

Fischerdorf Greetsiel
Komf.-Landhaus-Neubau, jetzt günstig kaufen, zu Ostern in den eigenen 4 Wänden an der Nordsee wohnen.
Gerold W. Janssen Immobilien
An der Emsbrücke 60
2950 Leer, Tel. 04 91 / 36 46

8-Fam.-Haus, Bj. 1910, renoviert 1976, ca. 463 m² Wfl., Mieteinnahmen 37 500,– Verhandlungsbasis 345 000,–.
10-Fam.-Haus, Bj. 1950, ca. 630 m² Wfl., neue Bäder, Fenster u. Heizung, Mieteinnahmen ca. 51 000,–, Preisidee des Verkäufers 510 000,–.
Wohn- u. Geschäftshaus, Bj. 1961, voll verklinkert, ca. 1047 m² Wfl., ca. 910 m² Gewerbefläche, Mieteinnahmen 102 047,–, Preisidee des Verkäufers 1 200 000,– DM.
10-Fam.-Haus, Bj. 1905, renoviert 1980, ca. 792 m² Wfl., Mieteinnahmen 62 000,–, Preisidee des Verkäufers 650 000,– DM.
9-Fam.-Haus, Bremerhaven, Bj. 1908, renoviert 1980, für nachweislich 400 000,– DM, ca. 505 m² Wfl., Mieteinnahme 42 000,– DM, Forderung 465 000,– DM.
Renoviertes 7-Fam.-Haus, ca. 426 m² Wfl., ca. 348 m², Grundstück, Fenster, Heizung und Bäder neu, Mieteinnahme 33 672,–, Preisidee des Verkäufers 340 000,–.
Alle Objekte haben eine gute Mieterstruktur und sind langj. vermietet.
Tränkner-Immobilien
Tel. 04 71 / 2 70 21 ab Montag 8.00 Uhr

Villa Baden-Baden
Nähe Paradies, 950 m² Grund, 225 m² Wohnfläche, 12 Zimmer, Dachgeschoß noch ausbaufähig, Gartengeschoß, Einliegerwohnung oder Büro mit sep. Eingang möglich. Top-Halbhöhenlage. Kaufpreis DM 890 000,–.
ERAC-Immobilien
Erlenstraße 2
7580 Bühl b. Baden-Baden
Tel. 0 72 23 / 2 63 22

Moderner Supermarkt
Attrakt. hochwertiges Gebäude. Zentrale Ortslage Nähe Hameln/Weser, Ia-Mieter. Langfristiger Vertrag. ME DM 102 000,– Kaufpreis: DM 1,15 Mill. für 50%igen Anteil.
Dipl.-Kfm. Roesler Immobilien
3260 Rinteln, Blumenwall 2
Tel. 0 57 51 / 45 61

Gelegenheit von Privat
Stilvolles Wohnhaus im Landhausstil, in Ahrensburg (nach HH + Lübeck 30 Min.), in traumh. Lage im Grünen. Ausstattung: Bj. 64, 9 Zi., 3 WC, 1 Bad, 264 m² Wfl. (EG 148 m², 1 Stock 116 m²), Kamin, 2 Garagen, Grund 3500 m², Pool, Sauna, Keller voll ausgeb., Parkettfußböd., Waldrand. Preis VB. Für Freiberufler sehr interessant.
Zuschr. unt. G 9126 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ostfr. Nordseeküste
Ferienhaus, komf. Ausst., 205 m² Wfl., 700 m² Grundst., aus fam. Gründ. zu verkaufen.
Tel. 02 08 / 86 83 19, nach 18 Uhr 0 28 25 / 82 97.

Exkl. Ferienhausprogramm
Ostfr. Nordseeküste: Ein.-Fam.-, Doppel-, Reihenhäuser, ETW., ohne Mkl.-Geb., sehr gute Verm. Prospekt, Wochenendauskunft:
R. MEINEKE, Bauträger, Tangerstr. 9, 2930 Varel, Tel. 0 44 51 / 64 77.

Freist. Ferienh. auf Sylt
Westerland/Tinnum, Eckgrundstück, 440 m², 20 J. alt, Isolierverglasung u. Elektroheizg., voll eingerichtet, von Privat zu verkaufen.
Zuschriften unter G 8927 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kampen/Sylt
Reetdach-Apptm.-Haus auf der Meeresseite, 6 kompl. einger. 2-Zi.-Apptm., eine Eigentümerwhg. mit 4 Zi., Kü., Bad, ca. 92 m², großes Heidegrundstück am Naturschutzgebiet, hervorragende neuwertige Gesamtausstattung, KP 1,75 Mio.
Raiffeisen Volksbanken Immobilien eG
Stadtweg 27a, 2380 Schleswig
Tel. 0 46 21 / 2 65 66

Insel Föhr
Grdst 80 000,–, Whg ab 138 000,–, Friesenhs ab 200 000,–. HANSA, Tel 046 81.88 77 oder 040/51 77 75 VDM

Dithmarschen / Nordfriesland
Ruhig gel. Landhäuser, Resthöfe u. Ländereien, Reetdachhäuser, Ein- u. Mehrfam.-Hs., Eigentumswohnungen, Prs.: 80 000 bis 700 000 DM.
Immobilien P. Paulsen, Dipl.-Ing.
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Neubau-Wohnanlage mit 54 WE in HH 74
Sozialer Wohnungsbau, Bj. 1964, gepfl. Klinkergeb., Fernwärme, 2993 m² Wfl., Miete DM 281 068,– p. a. exkl. Hzg., Ford. DM 3 Mio.
GUSTAFSEN & CO
Hallerstraße 76
2000 Hamburg 13 RDM
Telefon 4140 95-0

Reetdachhäuser
Resthöfe - exkl. Landhäuser
Schlesw.-Holst. zw. Nord- u. Ostsee
HR-Immobilien · 0 40 / 59 20 78

IV/101) Büro- oder Praxenhaus Mannheim. In sehr guter Citylage, Nähe Paradeplatz, Büro- u. Nutzfl. 630 m², 15 Pkw-Pl., Bj. 79. Mieteinnahmen p. a. DM 124 500,–, bestens vermietet oder bei Bedarf freiwerdend.
DM 1 800 000,–
IV/104) Verbrauchermarkt bei Heidelberg. Verkaufs- u. Nutzfl., 440 m². Mieteinnahme p. a. DM 65 000,–, Mietvertrag bis 1990 mit renommierter Lebensmittelkette.
DM 850 000,–
immofinanz · 6900 Heidelberg RDM
Poststr. 26 · Tel. 0 62 21 10 8 46

Timmendorfer Strand
1-Fam.-Hs., Strandlage, 100 m², zu vermieten.
Zuschr. erb. unt. U 8870 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ältere Villa
mit 3111 m² Grund, m. alt. Baumbest., teilb., baureif (Gfz 0,45), Zentrums- u. S-Bahn-Nähe in Fürstenfeldbruck b. München v. Priv. zu verk. Tel. 0 81 41 / 9 22 58.

Wohn- und Geschäftshaus
am Bahnhof Lübeck zu verkaufen, z. Z. Nachtbar, auch für andere Branchen geeignet, 360 m² Nutzfläche, Grundstück 300 m². VB 700 000,– DM.
Zuschr. unt. N 8843 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE
(15714) Exkl. LH m. Einl.-Whg. in 8110 Murnau. Gebirgsblick, Hauptwhg. 205,91 m² Wfl., 5 Zi., Kü., Bad + Nebenr. Einl.-Whg. 84,82 m² Wfl., 4 Zi., Kü., Bad, Do.-Gge., 2900 m² Areal m. Biotop. DM 1,75 Mio.
Josef M. Stadler
Immobilien, Untermarkt 34
8110 Murnau, Tel. 0 88 41 / 30 51 u. 4 02 47

Gelegenheit
Direkt vom Eigentümer
Mehrf.-Haus, Ffm., zentr. Stadtlage, 17 WE, ME: ca. 118 000,– DM, Kp. 1,3 Mio, Verkehrswert 1,5 Mio.
15-Fam.-Wohnanlage, N. Messe Ffm., teilw. frei, ME: 153 000,– DM, Kp 1,95 Mio. Verkehrswert 2235 Mio.
Repr. Wohn- u. Verw.-Gebäude f. höchste Ansprüche, Toplage Ffm., beste Verkehrsanbindung. 1100 m² Nfl., kann frei übergeben werden. ME: 281 000,– DM, Kp. 4,3 Mio.
Anfragen unter S T 219 198 an die Frankfurter Allgemeine, Postfach 10 08 08, 6000 Ffm. 1 oder Tel. 0 69 / 70 06 24 Di.–Do. v. 9–12 u. 16–19 Uhr oder Freitag bis Montag Tel. 0 80 26 / 74 33

Immobilieneinheit für Anleger
zentrale Lage von
Köln
Höchste Steuervorteile durch Denkmalschutz. Langfristiger Mietvertrag (auf Wunsch Mietgarantie).
Exposé durch:
RUOFF-IMMOBILIEN
Postfach 15 69, 6070 Langen
Tel. (0 61 03) 2 40 25-26

Kapitalanlage
Wohnobjekt (16 WE), niedersächsische Kreisstadt, Bj. 84, Wfl. 1025 m², Tiefgarage, Areal 1125 m², besondere Vorteile durch Aufwendungsdarlehen. Kaufpr. DM 1,5 Mill.
Domizilia GBR, Heinrichstr. 9
Tel. 0 44 41 / 36 28 oder 8 10 33

Düsseldorf
bevorzugte Wohnlage, freifinanzierte Wohnanlage. 4950 m² Wohnfläche, erstklassige Ausstattung, 4500 m² Grundstück, DM 800 000,– netto Mieteinnahme per anno. DM 12 Mio. Alleinverkauf durch:
WOLFGANG KOCH
Immobilien GmbH
Schorlemerstrasse 70 · 4000 Düsseldorf 11
TEL. 0211/579087

Halbinsel Eiderstedt/Nordsee
In sehr schön. ruh. Lage, Nähe Nordseeb. St. Peter-Ording bauen wir 4 Reihenhs. m. jew. 3 Zimmern, je Hausteil nur DM 128 000,–. J.D. Janßen & Tiedemann KG, Im Bad 41, 2252 St. Peter-Ording.
Tel. 0 48 63/4 84 o. 0 48 63/84 94.

Heiligenhafen – Ostsee
App.-Hs., auch als Schulungs- u. Tagungsstätte od. Alten- u. Kinderheim geeign., 40 Betten, gr. Einl.-Whg., Schwimmb., Fitnessräume, Hanglage, Ostseebl., Bj. 84, ca. 120 000,– DM p. a. ME., für 1,27 DM Mio. zu verk.
IMMOBILIEN VDM Freese
2363 Lindhöft, Tel. 0 43 46 / 16 27

Top-Kapitalanlage
Wohn- u. Gesch.-Hs., Bj. 1980/81, SB-Markt u. 2 Wohnungen, erstklassiger Zustand, kein Verwaltungsaufwand für 10,5fache Jahresmiete, direkt vom Bauherrn zu verk., im Raum Limburg/L., Sehr günstige Finanzierung.
Zuschr. u. L 9107 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Repräsentative Villa bei Düsseldorf
Zuschriften unter L 8178 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Amrum
Landhaus, 2 Wohnungen auf 4000 m², Heide-/Waldgrdst., in bevorzugter Insellage, zu verk., DM 930 000,–.
Zuschr. unter L 8974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat an Privat
Einfamilienhaus zu verkaufen.
Bad Wurzach – Krs. Wangen, Allgäu
voll unterkellert – Dach ausbaufähig, Wohnfläche 136 m², Grundstück 836 m². VB DM 300 000,–.
Zuschr. unt. F 8970 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat
Wohnanlage Hamburg 76, Bj. 69, Rotklinker, 1444 m² Wfl., 40 Kft.-Whgen., TG 24 Plätze, 553 m² Nfl., gute Wohngegend, erstkl. Zust., vollverm., ME p. a. 220 000,– DM, Umwandlung in ETW, Dachausb. vorbereitet, Idee DM 2,9 Mio.
Tel. 0 40 / 2 20 12 77 o. 7 32 58 01

3 PERLEN IM SCHWARZWALD
1. **Exkl. Anwesen** im Nagoldtal, 3 Gebäud., 4000 m² Parkanlage, am Waldrand. DM 780 000,–.
2. **1-Fam.-Landhaus** bei Nagold, ca. 300 m² Wfl., Kamin-Zi., Gäste-Zi., Schwimmhalle/Sauna, ca. 13 ar Grd., sof. frei. DM 1,1 Mio.
3. **Atrium-Bungalow**, bei Freudenstadt, Empf.-Halle, Kamin- u. Musik-Zi., Kücheninsel, vergoldete Armaturen in Bädern/Duschen, Schwimm- u. Liegehalle, ca. 2800 m² Grd., dir. am Wald. Viele Extras. VB DM 1,4 Mio.

RDM H. Klemm, Immobilien
7270 Nagold
Tel. 0 74 52 - 59 12



KAMPEN
Freistehendes Reetdachhaus, Wattlage, mit separatem Gästeteil, auf großem Heidegrundstück. Hervorragend in Lage und Ausstattung, wertvolle Antiquitäten. Von bekanntem Architekten konzipiert. Ein einmaliger Besitz. DM 3,5 Mio.

Karl-Hermann Karbig
Kampen-Immobilien
Berlin, Telefon 0 30 / 8 25 60 71
z. Z. Kampen, Heideweg / Ecke Rosenweg
Telefon 0 46 51 / 4 14 34, auch sonntags und abends

Verkaufe zwecks Wegzug
an Privat od. Industrie Wasserschloß mit angrenz. Land am Niederrhein, verkehrsgünstige u. absolut ruh. unverbaub. Lage, viels. verwendbar, VB 3 Mio. DM.
Zuschr. unt. U 9025 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Landsitz in Schleswig-Holstein
nördl. v. HH, sehr großzügig, 340 m² Wfl. (2 Häuser – 230 m² + 110 m²), 6100 m² Grd., alter Baumbestand, überdurchschnittl. Ausstattung, 398 000,– DM. Bildinf. a. Anfr. u. T 8869 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Möchten Sie sich gern verlieben?
Dann bin ich das Haus mit der richtigen Schwingung für Sie. Zum Wohlfühlen warten auf Sie 360 m² Wfl. mit allem erdenklichen Komfort, 3 Terrassen, Doppelgarage, Einliegerwohnung und 2600 m² gepflegter Grund mit altem Baumbestand in Ebstein/Taunus mit S-Bahn-Anschluß nach Frankfurt, o. Maklergebühr. Tel.: 0 61 74 / 6 22 98, 13.00 – 15.00 Uhr, abends od. am Wochenende

Als Testamentsvollstrecker verkaufe ich
Landhausvilla
(11 Zimmer, 38 ar Grundstücksfläche) mit fast kompletter Einrichtung und unverbaubarer Aussichtslage in Oberbayern (Nähe Schliersee). Kurzfristig beziehbar. Kaufpreisvorstellung DM 1 300 000,–. Notar Zeiß, Marienstraße 5, 7000 Stuttgart 1, Tel. (07 11) 29 13 32 u. 29 52 65.

Bad Reichenhall 4
1-Fam.-Haus, Reiheneckhaus, geh. Ausst., Bj. 73, Stadtrd., einmal. Sonnenlg., 135 m² Wfl., Wozi., Eßzi., Kü., 3 Schlafzi., Bad, 3 Brausen, 2 WC, Trepph. Marmor m. Velour, Erdgesch. Park., OG Teppichböden, nur an Privat, DM 450 000,–.
Zuschr. u. E 8858 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ärztehaus – 12,5fache
Neubau in 1986, KP brutto 3 434 000,–, ME 274 680,–, Lage: Ruhrkreis. Verk. durch Eigentümer.
Zuschr. erb. unter H 9127 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ostseebad Dahme
Lux.-Hs., mit 5 Whgen, voll möbl., Grdst. 1000 m², ruh. Villenstr./Sackgasse, 3 Min. z. Strand, Sauna, Kellerbar, Garten, Terr., ME ca. 46 000,– DM p. a., nur 495 000,– DM
Telefon 0 40 / 2 20 22 92

BREMEN
Gemischtes Anlageobjekt, Bj. 62, Kaltmiete DM 152 000,–, KP DM 1,79 Mio.
Tel. 04 21 / 21 55 40 u. 17 65 13

Repräs. ländl. Anwesen
15 000 m² Grundst. mit altem Baumbestand, inmitten eines Landschaftsschutzgeb. in der Universitätsstadt Bochum. Das Wohnhaus bietet 500 m² exkl. ausgeb. Wohnfl. m. Schwimmbad u. Sauna, viels. nutzbar, weiterhin sind vorh. 15 Pferdeboxen mit Außenreitplatz u. Reithalle, KP 3,4 Mio. DM.
LBS Immobilien GmbH
Hans Schmidt
„Drehscheibe"
Eingang Bongardstraße
4630 Bochum 1, Tel. 02 34 / 1 60 55

Cuxhaven/Bremerhaven
Komfortables Einfamilienhaus, freistehend, mit Garage, Walmdach, Wohnfläche 120 m², Grundstück 894 m², erstklassige Ausstattung, moderne Einbauküche, überdachte Terrasse, Außenkamin, voll unterkellert, verklinkert, nahe Bederkesa, von Privat.
Tel. 0 21 06 / 4 63 12

RENDITEOBJEKT
Kassel-Innenstadt
v. Priv., Jahresmiete, 155 000,– DM.
Zuschr. unter C 8945 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dreiländerecke
ca. 10 km v. Basel u. ca. 5 km v. Lörrach
komf. 1-Fam.-Haus
Winkelbungalow m. Einl.-Wohg., ca. 185 m² Ges.-Wfl., gediegener Ausbau, sehr gut. Zust., Gartenschwimmb., Dopp.-Gar., 1300 m² Grundst. m. altem Baumbest., ruhige Lage, ohne Einsicht, DM 720 000,–.
Immobilien Rose RDM
Marktplatz 10, 7850 Lörrach
Tel. 0 76 21 / 8 26 77 + 8 81 77

Renoviertes Schloß in Südbayern
20 000 m² Park, 1800 m² Nutzfl.
DM 5,0 Mio.
AFK-Immobilien RDM
Theatinerstr. 40, 8000 München 2,
Tel. 0 89 / 22 22 08, Btx. 0 89 222 209

EF-HAUS
20 km südlich Freiburg. Offener Kamin, 180 m² Wfl., gehob. Standard, Grundst. 1087 m², zu verkaufen.
Telefon 0 76 31 / 7 34 96

Scharnebeck/Lüneburg
Kft.-Einfam.'haus, ca. 140 m², 5 Zi., Kü., Bad, Gaszentr.hzg., Vollkeller, Gar., Grdst. 900 m², ruhige Lage, 5 Min. zum Schulzentrum, DM 320 000,– v. Privat z. verk. Zuschr. erb. unt. A 9120 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Exkl. Landhaus
Langenalb, Nähe Bad Herrenalb, Schwarzwald, Ortsrand, gehob. Ausstattg., Ges.-Wfl. mit Einliegerwhg. 210 m² zzgl. 40 m² Terrasse, umb. Raum 1285 m², Grundst. 1059 m², Kachelofen, Ofenbank m. Eßecke, Einbauküche, v. Privat zu verk. DM 680 000,–.
Anfr. u. B 8966 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Peter Klein
BAD EMS
ehem. Zaren-Villa
Bauj. 1868, renoviert, Wohn- u. Nutzfl. 420 m², Areal 5274 m² (Bauerwartungsland), vorliegender Schätzwert 1 Mio.,
Kaufpreisvorstellung: 650 000,– DM.
Immobilien
5451 Horhausen, Rheinstraße 35
0 26 87 / 3 27 + 83 27



Exkl. Einfamilienhaus
5427 BAD EMS
m. ELW, steuerl. anerk., Bj. 1974 (total renov. 1982) Grundst. 1267 m², Nettowohnfl. ca. 280 m², zzgl. ausgeb. Dach ca. 75 m², Studio mit verglast. Giebel, Schwimmh./Sauna ca. 80 m², Doppelgarage, wertv. angel. Gartenpark m. Gartenhs., Preis 885 000,– DM v. Privat zu verkaufen.
Weitere Informationen und Abstimmung eines Termines, werktags 0 69 / 7 90 02 10

Osnabrück, Innenstadt-Nähe
gr. Geschäftshaus, Bj. 1978 u. 1985, ca. 3800 m² Grundstück, mit ca. 70 Parkplätzen, 2 Straßenfronten und Zufahrten, ca. 20 000 m³ umb. Raum, ca. 4000 m² Verkaufs-, Nutz- und Wohnflächen, für alle Branchen geeignet, langfristig zu vermieten oder günstig zu verkaufen.
Mietpreis: 25 TDM p. Monat, zzgl. 3 MM Vermittlungsprovision (inkl. MwSt.); Verkaufspreis: 4,0 Mio. DM VB, zzgl. 3,42% Maklercourtage (inkl. MwSt.).
Alleinbeauftragte:
„FLORA" Immobilien- u. Verwaltungs GmbH - RDM -
Stolpmünder Str. 15, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 66 30 38, Telex 8 86 647

WITTHÖFT
Herrenhaus-Besitz, 12 Zimmer, in Lütjensee
12 km von Hamburg entfernt, nahe A 1, einmalig schöner Landhaus-Besitz in besonders gepflegtem Zustand, um die Jahrhundertwende errichtet. Technisch alles auf neuestem Stand. 420 m² Wfl., hoher Keller, 2 Bäder, Wohn-/Kaminhalle 52 m², wertvolle Einbauten, hohe Räume mit dekorativem Stuck, zusätzlich 73 m² Bedienstenten-Wohnung; vor Südterrasse angelegter engl. Barockgarten 3600 m², Diese Gelegenheit kostet nur DM 950 000,–.
Hamburg-Volksdorf, 310-m²-Landhaus
6–7 Zimmer, exkl. Walmdachhaus, Bj. 75, Schwimmhalle u. Sauna i. Keller, mehrere Bäder, hochwert. Ausstattung, sep. Garagentrakt, auf 2000 m² Parkgrundstück, kurzfr. frei lieferb., DM 880 000,–.
Hausmakler
2000 Hamburg 65 · Tel. 0 40/6 01 78 94 · Saseler Ch. 203

Im Verkehrsdreieck Osnabrück – Bad Oeynhausen – Bielefeld, Autobahn-angebunden, Bad Oeynhausen – Osnabrück, in Südhanglage des Wiehengebirges, im Landschaftsschutzgebiet gelegenes
Traumgrundstück mit großzügigem Haus
ca. 500 m² Wfl. (auch auf 3 Wohnungen günstig aufteilbar) einschl. Einlieger-App. für Personal; 5 Schlafräume, jeweils mit Bad; Außen- u. Innenkamin, Schwimmbad und Sauna etc. zu verkaufen.
Zuschr. u. M 9019 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Residenz in Seeheim an der Bergstraße
Lux.-Landhaus, Bj. 78, versteckte Hanglage am Ortsrand, mit Panoramablick in die Rheinebene. Parkähnliches 2331-m²-Grundstück. Verhandlungspreis 1,7 Mio. DM.
Rosemarie Stock Immobilien
Waldstr. 19, 6101 Modautal 2, Tel. 0 61 67 / 14 39

Renditeobjekt in Düsseldorf
Eigenkapitalverzinsung 6%, 2 Büros und 1 Wohneinheit, insgesamt 233,5 m², zentrale Lage, gut vermietet, von Privat zu verkaufen. VB: 560 000,– DM.
Tel. 02 11 / 36 50 76 oder Zuschriften unter A 8943 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nordsee, Greetsiel-Nähe
wunderschönes Grundstück (4700 m²) mit Bauernhaus zu verkaufen.
Tel. 0 44 62 / 44 10

Nordsee-Ferienhaus
in Fedderwardersiel, Bj. 78, ca. 79 m² Wfl., 460 m² Grund, 165 000,– DM.
Immob. G. Rehse, T. 02 01 / 51 31 19

ALTENHEIME / RUHESITZE

ERHOLUNGSDOMIZIL ALTERSRUHESITZ
Wir bieten älteren Damen und Herren eine exklusive
SENIORENPENSION
Nähe Landshut (50 km nach München). Das sehr ruhig gelegene Landhaus, mit antikem Material aus alten Bauernhäusern (Holzvertäfelungen, Balken, handgehauene Ziegel) wurde 1982 erbaut und strahlt eine große Behaglichkeit aus. Im kleinen Kreis und in freundlicher Gesellschaft werden Sie Tag und Nacht betreut; – individuelle Küche und ärztliche Betreuung sind selbstverständlich.
Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie ein anspruchsvolles Zuhause suchen und verwöhnt werden wollen.
Vertrauliche Zuschriften unter C 8967 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Seniorensitz Bad Harzburg
Angenehmes Wohnen in verschieden großen Appartements, alle mit Balkon oder Loggia, mitten im Kurviertel.
Bezugsfertig: Frühjahr 1986
Information: Dr. J. A. Scheele
Rothenbaumchaussee 239, 2000 Hamburg 13
Tel. 040/44 77 64, Mo.- Do. 18 bis 21 Uhr

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil
DIE WELT
WELT am SONNTAG
W 3597

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Eigentumswohnanlage im schönen Berchtesgadener Land.
Hoher Freizeitwert, ruhige Lage, Ziegelbauweise, solide Ausstattung, Bezug Sommer '86.

Bad Reichenhall

2-Zi.-Whg., 58 m², DM 215.300,–
3-Zi.-Whg., 76 m², DM 275.200,–
Alle Preise incl. TG-Stellplatz.
Ausführliche Unterlagen und Verkauf direkt vom Bauherrn.

Kath. Siedlungs- und Wohnungsbauwerk der Erzdiözese München-Freising e.V.
Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen – Pettenkoferstraße 8, 8000 München 2 – Telefon 089/5992-222

Ferienwohnungen in Ostfriesland

Wir bauen für Sie im idyllischen Dorf Timmel sechs Ferienwohnungen von 57 bis 62 m² Wohn- u. Nutzfläche, zu Preisen von 77 000,- bis 95 000,- DM. Fordern Sie unseren ausführl. Prospekt bitte unverbindl. an:
Almuth Gerstmeier
Esenser Straße 32, 2960 Aurich 1, Tel. 0 49 41 / 29 07

Penthouse im Taunus

Nur für ganz verwöhnte Ansprüche biete ich privat an:

2 im Neubau zusammengefügte Penth., von einem bekannten Münchner Innenarch. eingerichtet, mit insgesamt ca. 320 m² Wfl., ca. 60 m² Wohnraum mit Kamin, Onyx-Bad mit Whirlpool, Holz- und Seidenvertäfelungen, großzügigen Einbauten, Billard, sep. Gäste-App., Wäsche- und Bügelzimmer, Aufzug, Panoramafenster in allen Räumen, 6 Tiefgaragenplätze etc., u. ca. 250 m² Terrassen, „Sonne von morgens bis abends" u. einem unverbaubaren Blick auf den idyll. Kurpark u. Taunus. Bau und Erstbezug 81/83, mit allen erdenklichen Vorzügen eines gepflegten Kurortes (Rheuma) nahe Wiesbaden, Mainz und Rheingau (je 15 Min.) und Frankfurt (25 Min.).

Der Abgabepreis liegt zwischen 2,2 und 2,9 Mio. DM und richtet sich ganz nach Ihren Ansprüchen, was Sie an Sonderausstattungen zu übernehmen wünschen (z. B. sep. Gäste-App., Billard-Ausst., Onyx-Bad mit Whirlpool, verg. Armaturen, wunderschöne Seidengardinen etc.).

Zuschr. u. N 8976 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

HERRSCHING a. Ammersee/Obb.



„An der Seepromenade"
z. B. 1-Zi.-App., ca. 38 m², DM 220 000,-
2-Zi.-Whg., ca. 61 m², DM 342 000,-
Exklusive Wohnanlage in traumhafter Umgebung. Blick über See und Alpen, 3 Geh-Minuten zur S-Bahn, variable Grundrisse von 38 m² bis 150 m² Wfl., bezugsfertig Frühjahr 87.
per GRUNDTREUHAND GMBH
Sendlinger Str. 21, 8 Mü. 2
Tel. 0 89 / 2 60 74 60
oder 0 81 51 / 5 15 52

Sichern Sie sich Ihre Traumwohnung in den Elbvororten!

Ein aufwendiges Objekt mit anspruchsvoller Architektur erwartet Sie.
Klein Flottbek, Jürgensallee 125

3 Zimmer ETW 106 m²	DM 420 000,-
4 Zimmer ETW 124 m²	DM 496 000,-
Tiefgaragenplatz DM 18 000,-	

Kommen Sie zur Besichtigung am Sonntag von 14–16 Uhr.
Direkt vom Bauträger, B. Thomaschke, Tel. 0 41 01 / 2 50 27



Neubau von exklusiven Ferienwohnungen auf der Nordsee-Insel JUIST
Warkotz Grundstückskauf u. Grundstücksverwaltungs GmbH
2878 Wildeshausen, Am Dulshorn 10, Tel. (0 44 31) 29 66

Nähe Oberstaufen/Allgäu
ETW in kl. Landhaus-Wohnanlage, Bj. 80, am Südhang, wegen Auslandsaufenthalt günstig zu verkaufen.
3 Zi., 90 m², 216 000,– DM
2½ Zi., 90 m², 210 000,– DM
2½ Zi., 70 m², DG, 165 000,– DM
Telefon 0 83 25 / 10 60 v. 8–9.30 u. abds.

Nordsee-Insel Baltrum
Voll eingerichtetes neues
Doppel-Appartement
Ges.-Wfl. 57 m² in freier Südwest-Lage m. Balkon u. Terr. sofort zu verkaufen.
BAUGESCHÄFT RENO HARMS
2985 Baltrum, 0 49 39 / 2 71

Garmisch-Partenkirchen
Von Privat
Eigentumswohnung
Ortsteil Garmisch, Bestlage, bezugsfertig 1983, 3 Zimmer, 87 m², Tiefgaragenstellplatz, nach Südwesten, besondere Ausstattung mit viel Holz, Küche und Bad komplett eingerichtet, Kaufpreis 559 000,– DM.
Einfamilienhaus
Reihenhaus
Ortsteil Garmisch, Südlage, 5 Zimmer, 2 Bäder, Sauna, Hobbyraum, auf Wunsch biologische Bauweise, Holzeinbauten, ca. 135 m², eigene Gestaltung noch möglich, kleiner Gartenanteil, Garage separat, bezugsfertig Ende 1986, Kaufpreis: 615 000,– DM.
Angebote unter W 8939 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Region Alpsee / Immenstadt – ALLGÄU
Seriöses Wohnungsbau-Unternehmen bietet in ruhiger, sonniger Lage komfortable und preisgünstige
FERIENWOHNUNGEN
an! Ideal zur Eigennutzung und Vermietung. Nur wenige Min. zum Alpsee und Skilifte. Bitte Größe etc. angeben.
B + S WOHNBAU GMBH · 8970 Immenstadt · Gottesackerstr. 8 · ☎ 0 83 23 / 5 81

SYLT
WESTERLAND
ETW's im Landhaus und Häuser zu verk.
SCHLÜTER Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Wohnanlage Alpenblick Thermalbad Griesbach
z. B. 28,08 m² ab DM 70 000,-
– hohe Steuervorteile
– Mehrwertsteuer-Rückerstattung
ES-Anlagenberatung Immobilien
8399 Neuhaus/Mittich 136
Telefon 0 85 03 / 15 32

Timmendorfer Strand
Super-Wohnung
im Golf- u. Sporthotel, Wfl. ca. 240 m², rundumlaufender Balkon, Panoramablick auf Ostsee u. Holstein. Schweiz, exklusivste Ausstattung, Tiefgar., Hoteleinrichtungen kostenl. nutzbar., DM 995 000,–.
Lueken & Duwe KG
Immobilien-Makler
Dockenhudener Straße 30
D-2000 Hamburg 55
Tel. 040-86 36 27

Westerland – Sylt
neues Kurzentrum, 2½-Zi.-Whg., sehr komfortabel, in allen Monaten mietgünstig, noch frei, ab DM 10,- pro Person und Tag.
Tel. 0 89 / 8 11 53 27

2 ETWs in Wuppertal
Bj. 78, 35 m², 1 Zi., Bad, Abstellr., Einbaukü. + Stellpl., 70 000,- DM.
28 m², 1 Zi., Bad, Einbaukü. + Stellpl., 50 000,- DM.
Tel. 0 52 21 / 3 26 36

Westerland/Sylt
4-Zi.-App., voll möbl., auch als 2×2-Zi.-App. nutzbar, Bj. 81, 150 m v. Strand, 360 000,- DM.
Heinz Thiele, Hauffstr. 29
3500 Kassel, Tel. z. Z. 0 46 51 / 2 59 28

Norderney, ETW
46 m², Toplage, 2 Zi., Kü., Bad, Gäste-WC, Balkon, Keller, von Privat zu verk. VB DM 230 000,-.
Tel. 05 91 / 6 24 26, 18–21 Uhr

Zusätzl. zu guten Verkaufserfolgen am Standort suchen wir für überregionalen Verkauf
Vertrieb
für eine Ferienimmobilie an der Nordsee.
- Alle Einheiten u. DM 200 000,-
- MwSt.-Rückerstattung
- 100 % Bürgsch. d. Bauträger
- Hohe Mieterträge
- Direkte Autobahnanbindung

Bitte erfragen Sie weitere Einzelheiten.
PRISMA Wohnbau GmbH
Am Bauhof 14, 2190 Cuxhaven
Tel.-Nr. 0 47 21 / 3 62 76 / 78
(Herr Schleyer)

Studienplatz MÜNSTER
2-Zi.-Whg., 38 m², mit eingeb. Küche, 4 Gehminuten zum Klinikum, 5 Min. z. Schloß, direkt im naturwissenschaftl. Zentrum der UNI.
Erstbezug ab 1. 3. 1986.
Verkauf durch:
GU – Generalunternehmen für schlüsself. Bauen GmbH
Alleestr. 35, 4270 Dorsten 1
Tel. 0 23 62 – 2 70 56

Nordseeheilbad Büsum
Apartm.-Häuser, 20 Wohnungen, gr. Privatwhg., 3,5 Mill., 8 Apartm., DM 650 000,–, und 8 Apartm., DM 700 000,–. Weitere Objekte anfragen.
Ehlers Immobilien
2242 Büsum, Tel. 0 48 34 / 25 61

Bad Kohlgrub
1½-Zi.-ETW
Südwestlage, Neub., 48.8 m², beste Ausst., ab 156 200,– DM
Penzberger Familienhausbau
Postf. 15 46, 8190 Wolfratshausen
Telefon 0 81 71 / 7 80 55

Forsthaus im Schwarzwald
Romantik, Idylle, Fachwerk-Landhaus, am Forellenbach, umgeben von Wald und Wiesen, 1400 m² eigenes Areal, 10 ha Pacht-Weideland, 250 m² Wohnfläche, 170 m² Stall/Ökonomie, Garagen. Stilvolles Haus mit zeitgemäßem Wohnkomfort, offener Kamin usw., Kaufpreis DM 490 000,-.
ERAC-Immobilien
Brienstraße 2
7580 Bühl b. Baden-Baden
Tel. 0 72 23 / 2 63 22

Norddeich
4 Ferienwohnungen im Einzelhs. (Neub.), 44–66 m², zu verk., auch Gesamtverk. mögl., ab DM 120 000,–. Das Obj. befindet sich in Strandnähe u. Hallenb., MwSt.-Erstattung mögl., keine Maklergebühr.
Ges. für Immobilien, 2 Hamburg 20, Osterfeldstr. 68, Verkaufsbüro Leer, Tel. 04 91 / 76 94

Maritim Golf- u. Sporthotel
Timmendorf, ETW 120 m², einmalige Ausstg., v. Privat. 425 000,– DM.
Telefon 0 45 03 / 40 66

Bad Salzuflen
Penthouse-Wohnung, 189 000,-.
Tel. 0 26 83 / 66 80

FLORIDA – Golf von Mexico
Eigentumswohnung 140 m², Baujahr 1984, unmittelbar am Meer, möbliert, gepflegte Anlage mit Swimming-Pool und Tenniscort. Nähe St. Petersburg, Airport Tampa, zu verkaufen.
Preis US-$ 168 000,- erf. EK US-$ 48 000,–. Zuschriften erbeten u. Z 8809 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

G. & G. Lüder OHG
Rathausstr. 13b
3200 Hildesheim
☎ (0 51 21) 1 20 31
RDM
Hannover-Stadtrand
48 Wohnungen
Bevorzugtes Wohngebiet,
die Wohnanlage besteht aus 8 Häusern m. je 6 Wohn., 3.024 m² WF, gute Bausubst., Satteldach, Gas-Hzg., Kunststoff-Fenster m. Isovergl., Baujahr 1965. Mieteinn. z. Zt.: DM 272.556.- p.a. incl. DM 56.060.- Betriebskosten (öffentl. gef.).
Kaufpreis: DM 3.330.000.- (VB)
G.&G. LÜDER
Partner Ihres Vertrauens

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald
nahe der Schwarzwald-Hochstraße

1-Zimmer-Appartements	ca. 44 m²
2-Zimmer-Wohnungen	ca. 54 m²
3-Zimmer-Wohnungen	ca. 82 m²

WIEGAND WOHNBAU
6940 Weinheim, Am Michelsgrund 33
Telefon 0 62 01 / 6 30 47

LENZKIRCH Südschwarzwald
Bezugsfertige 2-, 3- und 4-Zimmer-Ferien- und -Eigentumswohnungen in sehr guter Lage mit Komfort-Ausbau ab 125 500,– DM zu verkaufen. Hausmeister wird vom Bauträger garantiert.
Verkauf direkt vom Hersteller
FA. GEBR. REICH,
Bonndorfer Straße 20
7825 LENZKIRCH
Telefon 0 76 53 / 8 31 + 8 21

Ferienwohnungen Bodensee
Uferresidenz Öhningen/Höri, auf Wunsch mit Trockenliegeplatz für Ihr Boot. Idyllische Ruhe und angrenzende Naturschutzgebiete sind Garant für Werterhalt.
Wirtschaftsberatung Lothar Hauschulz
Eugenstr. 32, 4710 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 2 11 55

Hamburg Rahlstedt
60 Eigentumswohnungen in gepflegter Wohnanlage, 2-3 Zimmer, vermietet, Gesamtwohnfläche, 4 069 m², ab 1. 1. 87 freifinanziert.
Kaufpreis 6,75 Mio. DM
Keine Käuferprovision!
Rud. Höpcker Immobilien
Telefon 0 30 / 8 82 66 06

Herrl. FeWo in Todtnauberg
Hochschwarzwald, v. Priv. zu verk., 3 Zi., KDB, Balk., ausgeb. Dachboden, Garage, Sauna, Hobbyr., Einbaukü., Einbauschränke, erstkl. Ausbau, Preis 280 000,– DM. Bes.-Termin n. Vereinbarung.
M. Weber, Am Rathaus 1, 6683 Spiesen

IMMOBILIEN KÖNIG
2280 Westerland, Wilhelmstr. 7 · RDM
SEIT 1962 IHR
SYLT-EXPERTE
☎ 04651 / 50 35 + 50 36

Norderney
1-Raum-App., ca. 36 m², Balkon, teilmöbl., sehr gute Ausstattung, von Privat zu verkaufen, Festpreis: 200 000,- DM.
Angebote unt. X 8873 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wangerooge
Kft.-Ferienappartement, mit voller MwSt.-Erstattung, Investitionszulage 8,75%, hohe Eink.-St.-Vorteile, 12 Monate à DM 27,–/m².
Bode Bauten
Zedelinstr. 34
2946 Wangerooge
Tel. 0 44 69 / 13 76

Holst. Schweiz Malente-Gremsmühlen
3-Zi.-Eigent.-Whng. a. Kurpark, m. 2 Logg., Einbaukü., Bad, WC, 89,5 m² Wfl., Bestzustand DM 228 000,-.
RDM-Makler, E.-A. Runge
Hindenburgallee 3, 2427 Malente
Tel. 0 45 23 / 28 11

Hochschwarzwald
3 Zi., ETW, 72 m², Neubau/Erstbezug, Waldau, Ortsteil v. Titisee/Neustadt, sehr schöne Südlage, einschl. Garage, DM 178 000,-.
Telefon 0 76 69 / 5 99.

Bad St. Peter-Ording
2-Zi.-Wohnung i. einem Friesenhs. m. Reetd. Insges. n. 10 Wohnung., je Wohn. DM 175 000,-. J. D. Janßen & Tiedemann KG, Im Bad 41, 2252 St. Peter-Ording, Tel. 04863/4 84 o. 04863/8494

Braunlage
Obere Etage = ½ Hausant. umst.halb. zu verk., 100 m² Wfl. u. ausbauf. DG, ME DM 8400,- p.a., KP nur DM 139 000,-.
Domizil-Finanz H. Kuhfuß
Tel. 05 11 / 31 40 96 / 99.

Cuxhaven-Duhnen
Apartment zu verkaufen. Schwimmbad, Sauna, Solarium im Hause. Einschl. Keller und Garage 190 000,– DM. Von Privat.
Zuschr. unt. P 8933 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Kapitalanlage im Süden Essen-[illegible]
3-Zi.-ETW, 84 m², 5. OG, Bj. 75, Südlage, vermietet, + TG + 2 Stellplätze, v. Privat, DM 250 000,–.
Zuschr. unt. U 8959 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Immobilie für Anleger in Aachen
Wohnungen und Gewerbeeinheiten mit hohen Steuervorteilen durch Denkmalschutz und Mehrwertsteueroption in zentraler Stadtlage.
Kein Risiko durch langfristige Vermietungsgarantie!
Exposé von:
BUOFF-IMMOBILIEN
Postfach 15 69, 6070 LANGEN
Tel. (0 61 03) 2 40 25-26

Luftkurort Waldkirchen im bayerischen Wald
Bauherrengemeinschaft Apparthotel Böttinger Keller
Wer mit Steuern gewinnen will, sollte hier mitrechnen.
- 10 % Investitionszulage
- MwSt.-Rückerstattung
- 40% Zonenrandabschreibung
- bankverbürgte Mindestmietgarantie DM 15,40/m²/Monat
- Eigenkapital erst 1986 zur Zahlung fällig
- 4wöchige Eigennutzung

BBV-Baubetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Marktplatz 15/Baronhof
8392 Waldkirchen
Tel. 0 85 81 / 14 22

Eigentumswohnung in Bad Wiessee
in exklusiver Lage zu verkaufen, 80 m², 3 Zi., Kü., Bad, VB 530 000,– DM.
Anfr. u. D 9101 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Norderney
Gepfl. Eigent.-Appartement, zentr. Lage, nur vom Eigentümer genutzt, 33 m², m. Balkon u. Kellerraum, teilmöbliert, DM 185 000,–, zu verk.
Tel. 02 08 / 47 36 10

St. Blasien
– Schwarzwald, Ferien-App., möbl., Bad, Blk., Schwimmb. i. Hs., ab 54 500,–, Günst. Finanzierung!
BAU + BODEN, T. 0 71 81 / 6 61 11

St. Peter-Ording
Eigt.-Wohng., direkt am Deich, 51,50 m², voll möbl., DM 175 000,– von Privat.
Tel. 0 48 41 / 24 75

Heiligenhafen
Möbl. 2-Zi.-ETW, 40 m², Balk., Keller, Pkw-St.-pl. für Eig.nutzg. +/o. Verm. f. DM 128 000,– zu verk.
Tel. 04 31 / 71 35 94 + 71 37 35

Schwarzwald/Schonach
Komf. ETW in herrl. Südlage
- 1½ Zi., 43 m², VB 135 000,- DM
- 2 Zi., 62 m², VB 165 000,- DM

v. Privat. Tel. 0 23 31 / 1 67 17

Höchste Steuervorteile durch Denkmalschutz!
z. B. München-Zentrum: marktgerechte 2-Zi.-Whg., 48,74 m²/219 330,– DM inkl. Renovierung. MT & P Immo., Hr. Meidert, ab Mo.: [illegible]

Bad Zwischenahn
2-Zi.-Neubau, 50 m², dir. am Meer u. SW-Bad, v. Priv., Tel. 04 21 / 80 39 43

Bad Kohlgrub
2-Zi.-ETW
Neub., 63,2 m², Südwestlage, DM 208 780,–.
Penzberger Familienhausbau
Postf. 15 46, 8190 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 / 7 80 55

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Villengrundstück im Voralpenland
Polling bei Weilheim/Obb., 3590 m², leichte Westhanglage, 20 Automin. v. Garmisch, 400 m bis Reiterhof.
Zuschr. unt. Y 8963 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wesel/Niederrhein
Exkl. Baugrundstück mit altem Baumbestand, v. Priv. zu verkaufen. Preis VB.
Zuschriften unter L 9018 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstück
in München-Harlaching – Top-Lage – mit Baugenehmigung – 6 gr. ETW – Kaufpreis inkl. aller Kosten und Erschließung 3,1 Mio. DM.
Zuschr. unt. P 8955 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstück Velbert-Tönisheide
an B 244 gelegen, 2355 m², voll erschlossen, 3geschossig beb., Preis DM 380,–/m².
Anfragen: Telefon 0 20 53 / 69 77

BODENSEE-SÜDHANG
1000/2000 m² Seeblick 80,–/m²
Anfragen: Tel. 0 47 25 / 72 74
z. Zt. Landschaftsschutzgebiet

Kiel an der Förde
1300 m² Grdst. in Kiel-Friedrichsort, 800 m. v. bewachten, kurtaxenfreien Falkensteiner Badestrand zu verkaufen, bebaub. m. 30 m² Wochenendhs., VH DM 85,–/m².
Telefon 0 41 05 / 5 15 20

Nordseeküste
Baugrundstück, 1595 m² in bester Lage mit Baugenehmigung für 14 WE zu verkaufen.
Anfr. u. C 9100 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Baugrundstück, 6425 m², in Triberg / Südschwarzwald
Exponierte Lage am Wasserfall. Ideal für Hotel / Appartements, ca. 2800 m² Wohn-/Nutzfl., sofort bebaubar, Planung vorhanden, Sommer- u. Wintersaison.
Kaufpreis DM 1,29 Mio.
AWG Appartement- und Wohnungsverwaltungs-GmbH
Alexanderstr. 150
7000 Stuttgart 1
Tel. (07 11) 60 20 72

Stadt Bornheim
Baugrundstück 1600 m², sehr gute Lage, geeignet für Wohn- od. Geschäftsgebäude.
Tel. 0 22 54 / 27 27, 0 22 22 / 32 56 od. unt. P 8977 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sylt
Ia Lage, Grundst.-Größe ca. 8000 m², für 16 Reihenhäuser, nur DM 1,5 Mio.
Sonntag Immobilien VDM
HH 1, Mönckebergstr. 19
Tel. 0 40/32 15 66

SYLT
Bauplatz in Morsumer Ortsmitte,
ca. 1350 m² in ruhiger Lage, bebaubar mit Reetdachhaus – Doppelhaus ist zulässig.
Kaufpreisforderung DM 250,- je m² = DM 350 000,-.
Telefon 0 46 54 / 2 64

Undeloh im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide, Grundstück
von Privat zu verkaufen, ca. 3300 m².
Zuschr. unt. N 8954 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Anlageobjekt mit guter Rendite
in Großstadt Norddeutschlands

Ca. 10 000 m² erschlossene Fläche,
10 Minuten vom Stadtzentrum,
gemischte Bebauung möglich bzw. teilweise vorhanden:
Mehrfamilienwohnhaus, Tankstelle, Einfamilienhäuser, Supermarkt, ca. 300 Garagen,
Planung vorhanden, Bauvoranfrage genehmigt,
Erwerb auch in Teilparzellen möglich,
Rendite zwischen 5 und 6,5%.
Angebote unter Z 8942 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Köln-Weidenpesch / Privatverkauf – 7550 m² Top-Baugrundstück
Für Bebauung mit Miet- oder Altenwohnungen sowie einigen Läden hervorragend geeignet. Baurechtlich gesicherte reine Wohn-/Nutzfläche 7330 m², Kaufpreis 2,34 Mio. VB.
Zuschr.: E 9716 Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

BRAUNLAGE
Bauvorhaben mit Baugen. für 12 ETW, Wohnnutzfl. 780 m², Grundstück 1885 m², schöne Lage, DM 470 000,-.
ORBA Baubetreuung GmbH
0 30/4 33 80 82, montags bis freitags.

Kampen/Sylt
4000 m² Baugrundstück zu verkaufen.
Preis VHS. Zuschriften unter F 8948 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Immobilien in: Freiburg und Südschwarzwald

Die Dreisampromenade
Freiburgs absolute Traumlage!
Preisgünstige ETW's in allen Größen
Mitten im Zentrum, doch völlig ruhig und idyllisch. Bestens geeignet als Kapitalanlage oder zur Eigennutzung, z. B.: 5 Zi., 131,46 m² Wfl., DM 308 900,—.
Keine Maklergebühr - da aus Eigenbesitz!



DREISAM PROMENADE
Haspel Immobilien GmbH
Rosastr. 21 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 63 86-7

Unsere MUSTERWOHNUNG
in der Oberau 51, im 1. OG, Telefon 34998, ist am Samstag und Sonntag von 14.30 bis 17 Uhr und Montag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

haSPEL Immobilien GmbH RDM
Preisgünstige Eigentumswohnungen in Freiburg, direkt an der Dreisam



Ungewöhnlich günstige Kaufpreise!
3-Zi.-DG-Whg., 82 m² + 40 m² ausbaufähiger Speicher DM 184 000,-
2-Zimmer-Wohnung, Hochparterre, ca. 45 m² Whfl. DM 104 000,-
Keine Maklergebühr - da aus Eigenbesitz!
Rosastraße 21 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 63 86-7

HÄUSER MIT VIEL VIEL Land und Garten

Freiburg:	Bauernhaus mit 40 000 m² ebene Landfläche. Sehr großes Bauernhaus, sehr aufwendig ausgebaut, fast noch neu mit einem großen Landstück u. 2 Fischweiher, eig. Quelle, 2 weiteren Bauplätzen. Jede Menge Nutz- und Wohnfläche, für alle Arten und Nutzungen ideal. Beste Lage, günstig anzufahren.
Freiburg:	3000 m² idyllischstes Land/Bauerwartungsland und ein hübsches kleines Wohnhaus mit besonderem Charme dazugehörend, Seerosenteich, Bauerngarten usw. Im Außengebiet u. doch verkehrsgünstig mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Freiburg/nördlich:	2000 m² Land und darauf ein neues, liebenswertes u. anspruchsvolles Landhaus, ganz rustikal gestaltet mit allen Extras, Wasserlauf, Karpfenteich und sonnig.
Freiburg/östlich:	5800 m² und ein fürstliches Landhaus, kleiner Wald mit Bachlauf, mehrere Teiche und viel viel idyllische Natur. Stilechte Innengestaltung mit ca. 250 m² Wohnfläche.

Preis jeweils VHB ab DM 898 000,–.
Weitere Angebote auf Ihre freundliche Anfrage:
Ihr Maklerbüro PRISMA GmbH
7808 Waldkirch-Buchholz, Schwarzwaldstraße 82, Tel. (0 76 81) 50 17 oder 50 18 oder (07 61) 3 59 07 in unserer Filiale Freiburg, Eisenbahnstraße 43.



Ladengeschäft in 1a-Lage in Freiburg im Breisgau
Ladengeschäft im Zentrum der Freiburger Innenstadt mit ca. 115 m² Nutzfläche ab 1. 5. 86 zu vermieten.
Mietpreis DM 12 000,- + MwSt.
Bestens geeignet für internationale Ladenkette oder Einzelhandels-Fachgeschäft mit hoher Kundenfrequenz.
Interessenten wenden sich bitte an
Stoll-Immobilien, Talstr. 9
7800 Freiburg i. Brsg.
Telefon: 07 61 / 7 30 80

Hofsgrund/Schauinsland bei Freiburg i. Br.
Schöne Ferien-/Eigent.-Wohnungen im Wander- und Skigebiet. 50 bis 89 m² Whfl., z. B. 2-Zi.-Wohnung mit 50 m² Whfl. für DM 164 900,– direkt vom Bauträger zu verkaufen. Weitere Objekte auf Anfrage.
GISINGER WOHNBAU GMBH
Karlstraße 6 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 17 48

Gute Immobilien-Werte faszinieren. Sie machen frei und unabhängig!
Wir erstellen auf dem einzigen bebaubaren und schönsten Ostgrundstück des Flückigersees
in FREIBURG — direkt angrenzend an die Landesgartenschau —
eine großzügige Wohnanlage mit architektonisch anspruchsvollem Geschmack in hervorragender, ruhiger, zentraler Sonnenlage.
In einem angrenzenden 28 ha großen Park finden Sie Erholung sowie alle Sportmöglichkeiten.
Hier bieten wir Ihnen an:
Stadthäuser mit Einliegerwohnung
175 m² Wohnfläche ab DM 703 000,-
2- bis 4½-Zi.-Eigentumswohnungen mit und ohne Garten
sowie Maisonettewohnungen
z. B.: 2-Zimmer-Wohnung 63,50 m² Wohnfläche DM 235 250,-
3-Zimmer-Maisonette-Wohnung 90 m² Wohnfläche DM 333 600,-
4½-Zimmer-Maisonette-Wohnung 118 m² Wohnfläche DM 437 500,-
ADOLF UNMÜSSIG
Freies Wohnungsunternehmen,
7800 Freiburg, Schlettstadter Str. 31,
Tel. (07 61) 8 85 03-71, Herr Statz,
außerhalb der Geschäftszeiten:
Tel. (0 76 64) 52 38

GEBAU SÜD
Erwerben Sie Ihren **Alterswohnsitz** oder Ihre **Ferienwohnung** in **Südbaden/Südschwarzwald** in der sympathischen Metropole **Freiburg** sowie in den reizvollen Städten **Lörrach u. Weil** im Dreiländereck Deutschland/Schweiz/Frankreich bauen wir für Sie attraktive **Eigentumswohnungen**
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wir beraten Sie gerne.
GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg
Haslacher Straße 70
T. (07 61) 4904313 + 14 + 15

STEUER-BEGÜNSTIGUNG
dazu eine besonders gute Wohnlage in der Schwarzwaldmetropole
FREIBURG i. Br.
– Seepark –
Noch können wir Ihnen attraktive
EIGENTUMSWOHNUNGEN
zum Kauf anbieten.
Zum Beispiel:
2-Zi.-Wohng., Größe 59,15 m²
Kaufpreis inkl. Garage DM 223 300,–.
– Kein Erbbaurecht –.
Die Wohnung kann kurzfristig bezogen werden.
Wir beraten Sie gerne.
Ihr Ansprechpartner ist unsere Frau Haussteln.
Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an.
WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Südl. Schwarzwald
Grdst. 2000 m² Toplage in Kurort, alle Kosten bez., Baugen. f. 13 Egtw. Bei Ausf. des Objektes Gewinn ca. 450 000,–, Preis-Grdst. DM 395 000,–.
Angeb. unt. U 9114 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Unser Angebot: in
DENZLINGEN bei FREIBURG i. Br.
Schwarzwaldmetropole
verkaufen wir attraktive, großzügig gestaltete
3-Zi.-Eigentumswohnung
in sehr guter Bauqualität
Größe 97,60 m²
Kaufpreis: DM 270 050,–
– Erstbezug –
Besichtigung nach Vereinbarung.
Ihre Anfrage richten Sie bitte an:
WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen – Südl. Schwarzwald
in Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen, Birkendorf, Häusern 1–4 Zi., sehr günstig.
Doppelhaushälfte in Feldberg-Falkau, 2-Fam.-Haus mit Anliegerwhg. 320 000,– DM, Bauernhaus, renovierungsbedürftig, 80 000 DM
Einfamilienhäuser, Bauplätze
45 ha Landwirtschaft, Bierbar, 80 Sitzplätze, Gewerberäume 300–600 m², zu verkaufen oder zu verpachten.
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

Südschwarzwald Schweizer Grenze
Einfam.-Häuser ab DM 215 000,–; komf. Landhäuser in Aussichtslagen ab DM 498 000,–; Ferienhäuser ab DM 170 000,–; Schwarzwaldhäuser in Ortsrandl. ab DM 225 000,–; Bauplätze ab DM 58 000,–; Appartements/ETW's ab DM 42 000,– und Pensionen ständig im Angebot.
H. Weißenborn, Immob., RDM
7866 Murg-Niederhof, Zechenwihlstraße 30, Tel. (0 77 63) 62 89 od. 55 45

GEWERBLICHE RÄUME



KAMPEN / SYLT – LÄDEN ZU VERMIETEN

In zentraler Lage mit besten Umsatzmöglichkeiten, auf Wunsch mit kleiner Wohnung, geeignet für Boutique, Galerie, Antiquitätengeschäft und alle Branchen.

Karl-Hermann Karbig
Kampen-Immobilien
Berlin – Telefon 0 30 / 8 25 60 71
z. Z. Kampen, Heideweg / Ecke Rosenweg
Telefon 0 46 51 / 4 14 34, auch sonntags und abends

Lager-/Betriebs- und Verwaltungsgebäude

Gesamt ca. 2000 m², mit Parkplätzen in schöner Umgebung, nahe bei Wermelskirchen (Autobahn Leverkusen–Remscheid) ab Mai/Juni 86

zu vermieten

Anfragen an:
Fa. MASYC GmbH
Neuenweg 63, 5632 Wermelskirchen 3
Telefon 0 21 96 / 8 09 95, Herr Specht

Halle bis 1500 m² + Freifläche Gewerbegebiet Nähe Horster Dreieck

sehr gute Lkw-Anfahrt, zentral zu BAB 1 und 7, 4,6 m lichte Hallenhöhe, beheizbar, längerfristig zu vermieten ab 1. 7. 86 oder später.

Anfragen unter B 9099 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Drehscheibe Nord-Süd Autobahndreieck Biebelried/Würzburg

Bürozentrum, 3 km von der Autobahn, Einheiten von 50 bis 200 m², repräsentativer Bürohausneubau, Büroplanung nach Bedarf möglich, sofort zu vermieten.

MAYR/MAYR Wohnungsbaugesellschaft, Am Sonnfeld 1
87 Würzburg 25, Tel. 09 31 / 2 76 68

Bürogemeinschaft in HH 52

für 1 b. 2 Pers. od. als Repräsentanz, zentr. Lage in Eigent.-Villa, ein gepfl. dekor. Raum + anteil. Nebenräume, zus. ca. 40 m², Konferenzraumnutzg., engl. Sekr., Bildschirmger., Teletex, DM 800,– + Nebenkosten.
Telefon 0 40 / 8 80 72 94

Braunschweig

Laden, Innenstadtlage, ab 1. 4. 86, 220 m² + 80 m² Nebenräume, auch teilbar in 80 m² u. 140 m² + 80 m² Nebenr., b. Bedarf auch 450 m², f. alle Branchen geeignet, 20 m Straßenfront, Umsteigestelle v. Bus u. Straßenbahnlinien.
Tel. 0 53 21 / 10 84

Laden auf Norderney

in allerbester Lage (Fußgängerzone) ab sof. zu vermieten.
Meinders, 2982 Norderney
Postf. 14 16, Tel. 0 49 32 / 4 45

Büro-/Praxisräume in Wuppertal-Barmen, Alter Markt

noch zu vermieten – provisionsfrei – 1. OG: 87 m², 2. OG: 562 m², 4. OG: 379 m², 5. OG: 359 m², 6. OG: 343 m². Flächen aufteilbar.
FRADOO GmbH
Baubetreuungen & Co. KG
Tel. (02 11) 43 48 13

City-Eckgrundstück

ca. 700 m² in Südharz-Kreisstadt, Eingang Fußgängerzone, Nähe Bus-Bahnhof, langfristig zu verpachten.
Angebote unter E 8969 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hallen

Raum Segeberg verm. wir folgende Hallen
400 m², 2× 500 m², 1500 m². Auf Wunsch erfolgt Ein- u. Auslagerung sowie Verteilung.
Tel. 0 45 51/40 11, Tx. 4 55 112

Abstellflächen

Befestigte, gesicherte Abstellflächen
26 000 m², ca. 4 km v. BAB-Anschl. Köln-West, geeign. f. Spedition etc., evtl. auch mit Sozialr. zu verpachten.
Telefon 0 22 38 / 5 41 69

Ladenlokal

in 2903 Bad Zwischenahn, ca. 300 m², zentral gelegen, direkt neben einem Supermarkt etc., zu vermieten.
Dr. Gorbahn GmbH, 2896 Oyten
Hauptstr. 104, Tel. 0 42 07 / 8 50

Läden in Spitzenlage

3260 Rinteln/Weser, Einzugsbereich 70 000 Einwohner. Stadtzentrum, zw. 1a-Lauflage und 200 Parkplätzen. Alle Größen. Wünsche mögl. Freiräume glasüberdacht. Eine einmalige Lage und ein einmaliges Objekt: Exposé:
Dipl.-Kfm. Roesler
Immobilien
3260 Rinteln, Blumenwall 2
Tel. 0 57 51 / 45 61

GESUCHE

Wir suchen
in Städten ab 60.000 EW
für Filialunternehmen
Ladenlokale
in Fußgängerzonen
zu mieten.
ROSSIG + PARTNER MANAGEMENT AG
4300 Essen 1 Frankenstraße 145 Tel. (0201) 47 20 92
8000 München 1 Salvatorstraße 8 Tel. (089) 22 33 41

Wir suchen Ladengeschäfte für bedeutendes Textilunternehmen
in 1a Lage im gesamten Ruhrgebiet, zur langfristigen Anmietung.
- Geschäftsübernahme möglich
- Umbauten werden übernommen
- Abstandszahlungen sind möglich

plan-bau-celle GmbH
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 31
3100 Celle
Telefon 0 51 41 / 10 31

GASTRONOMIEBETRIEBE

Hotelgrundstück, 2300 m², Nähe Flughafen Hamburg

Bj. 1976 u. 81, mit od. ohne Inventar, 80 Betten, Tiefgarage, Mietshaus u. gewerbl. Räume, zu verkaufen. Angebote unt. Z 9097 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Modernes Kongreß-Hotel

(auch als Hotel garni geeignet), bester Zustand. Im Ballungsgebiet des Rhein-Neckar-Raumes – Nähe BAB –. 65 Zimmer/100 Betten, moderne Gastronomie, vielfältig verwendbare Tagungs- u. Konferenzräume, medizinisches Bäderzentrum. Gesamtnutzfläche 4225 m², Grundstück 6350 m². Für Eigennutzer u. Kapitalanleger geeignet.
Danex Immob. GmbH
Tullastr. 21, 6800 Mannheim 1, Tel. 06 21 / 44 20 08/9

Hotel in Österreich

ca. 18 km v. d. österr. Staatsgrenze, 25 Automin. v. Garmisch, 8 Monate Vollsaison, absolute Bestlage m. unverbaub. Bergsicht, 200 Betten (62 Do.-Zi., 4 App., 8 Penthousewhgn.), ca. 6000 m² Grund, Tennisplatz, Bestzustand, günstigst zum Verkauf (Time-Sharing mögl.). Personal kann übernommen werden, inkl. Inventar DM 11 Mio.
ÖHMEN IMMOBILIEN
8046 Garching, Pf. 1628, T. 0 89 / 3 20 59 20

60-Betten-Hotel

im Oberharzer Kurort, Neubau, erweiterungsfähig auf 120 Betten, mit Schwimmbad, großzügigen Restaurations-, Wirtschafts- und Freizeiträumen, ausreichenden Parkplätzen, außerordentlich günstige Lage, großem Hotelpark, nicht nur als Hotel, sondern vielseitig nutz- und verwendbar, zu verkaufen. Kaufpreis teilweise durch Leibrentenzahlung möglich. Ernst gemeinte Anfragen erb. u. B 8720 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hotel garni im Harz

15 Zimmer, alle Balkon, Telefon, TV, Bad oder Dusche, Garagen, Sauna, Solarium, Hallenbad 6×10, 140 m² Luxus-Privatwhg., Kaufpreis 1 250 000,– DM (mit Restkaufgeld).
Tel. 0 30 / 8 05 29 14

Biergaststätte

Originell eingerichtete Biergaststätte
in ostwestfälischer Mittelstadt zu verk., bestens eingeführt, nachweisl. gute Umsätze, ca. 120 Plätze, Inventarübernahme + Pachtvertrag. Finanzierung mögl., Preis VS.
Zuschr. u. X 7792 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Landgasthof im Bayr. Wald

Ski- u. Fremdenverkehrsgebiet, gr. Haus m. Wohnung, Gaststätte u. Saal, mit od. ohne Landwirtschaft, 10 ha Grund, zu verk., Milchkontingent u. totes u. lebendes Inventar möglich. Ställe für Pferdehaltung vorh.
Zuschr. unter V 9026 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerwald

5461 Roßbach/Wied, Südhanglage am Hochwald/Wiedtal, 3gesch. Hotel, Bj. 70, 24 Betten (11 Zi.), 50 Speiseplätze, Terrassenkapazität 120 Personen, Privatwohnung und Schwimmbad, Grundstück 2710 m², Kaufpreis DM 585 000,-, keine Käufercourtage.
VBS-Immobilien GmbH
Wegberg, Ruf 0 24 34 / 50 98

SYLT – Hotel garni

Westerl./Sylt, zentrale, ideale Lage, Strand u. Kurpromenade 200 m, 47–56 Betten, alle Zi. m. Du/WC, Tel., Vollrestaurant mögl., Cocktailzim. m. Bar, Personalwhgen. im Souterrain, sofort wegen Todesf. zu übernehmen. Kaufpreis DM 2,2 Mio.
Sylt-Ferienpartner, Viktoriastr. 1
2280 Westerland/Sylt
04651 7009

Vor Saisonbeginn Ostsee, Hotel u. Café, Spitzenobjekt in bester Lage unter D 8946 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Hotel garni

Hamburg oder nähere Umgebung, dringend gesucht. Kapitalnachweis vorhanden.
Angebote unter A 9098 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IM AUSLAND

CANNES

an der sonnigen Côte d'Azur, im besten Villenquartier „Californie".

Herrschafts-Villa

neu renoviert, in gepflegtem Park. Große Empfangsräume und Terrassen, 7 Zimmer, 4 Bäder, moderne Küche, 700 m² Wohnfläche. Getrenntes Wärterhaus. Infolge Todesfall preisgünstig abzutreten. Ein Juwel für Leute mit „savoir vivre".
Auskunft: Tel. 00 41 / 22 / 35 26 52

Renditeobjekt Schweiz

7-Familien-Haus mit Tiefgaragen

Neubau, Nähe großer schweiz. Stadt, beste Lage und Bauausführung. Kaufpreis sfr 1 425 000,-, Mieteinnahmen sfr 71 820,-, Eigenkapital sfr 370 000,-. Kaufmöglichkeit für Ausländer garantiert, Makleranfragen unerwünscht.

PROGRESSIA AG, Schöntalstr. 19–21, Postfach 913, CH-8039 Zürich

Super-Cannes / 06-Vallauris

ca. 4 km oberhalb Cannes, mit unverbauter Aussicht auf die vorgelagerte Bucht von Cannes sowie auf die Inseln Ste Marguerite und St. Honorat.
Mit dem Auto innerhalb ca. 10 Minuten ab Cannes Centre, bzw. vom Flughafen Nizza in ca. 35 Minuten zu erreichen.
Grundstücksgröße ca. 1200 m². Mitte der 70er Jahre erstellt. Wohnfläche insgesamt 325 m²:
- Großes Entree mit ca. 60-m²-Wohnzimmer, mit Marmor verlegt.
- Bibliothek mit offenem Kamin, Wände mit herrlichen Holzverkleidungen, Parkettboden.
- Sämtliche anderen Räume mit hochwertigem Teppichboden ausgelegt.
- 3 Schlafräume, 2 Bäder sowie
- Einlieger-Appartement mit separatem Eingang, Küche und getrenntem Bad.

Großzügig angelegte, vollverflieste Südterrasse mit Sonnenmarkisen.
Herrlicher, großzügig angelegter Garten mit freiliegendem, beheizbaren Schwimmbad mit Marmorverfliesung.
Verkauf erfolgt aus privaten Gründen direkt vom Eigentümer. Verkaufspreis: 920 000 sfr.
Angebote bitte unter H 8972 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BÜSINGEN

ETW, 2 Zi., 66 m², Rheinblick, DM 210 000,-.
Tel. 00 41 / 41 / 61 46 76

Schweiz

Brunnen – Vierwaldstätter See. Wohnungen ab sfr. 120 000,–, direkt am See, beste Infrastruktur, Bootsanliegeplätze, Finanzierung möglich, mit Ausländerbewilligung.
Pasch Immobilien
Postfach 4444, 7024 Filderstadt 4
Tel. 07 11 / 77 74 11, auch Sa. u. So.

AMSTERDAM 9%-Netto-Rendite

Anlageobjekt Wohn-/Geschäftshaus, fest vermietet und verwaltet, aus eigenem Besitz mit Baugutachten, jährlich gesetzliche Mieterhöhung. Netto-Mieten Hfl. 20 947,08, Endpreis Hfl. 230 050,–. Hypothek in D bis 80% möglich! Tel. 00 31 20 / 71 16 45 Allgoed Immobilien, Joh.-Verhulst-Str. 16, NL 1071 NC Amsterdam

GRINDELWALD (Berner Oberland)

Dauermiete – in schönster, unverbaubarer Süd-Lage zu vermieten: Hochwertig möblierte 4½-Zimmer-Wohnung (ca. 100 m²) in Chalet-Haus, Bj. 1974, 3 Schlafzimmer, 1 Bad/WC, 1 Dusche/WC, Küche, großer Eßraum, Kamin, großer Balkon. Parkplatz vor dem Hause, wintersichere Zufahrt. Jahresmiete sfr 30000,- inkl. Nebenkosten. Frei ab Frühjahr 1986. Anfragen erbeten unter Chiffre 05-115 058 an Publicitas, CH-3001 Bern.

Wir verkaufen Ihren Grundbesitz in Frankreich

Deutsche Verkaufsgesellschaft mit Sitz in Frankreich verkauft Ihre französische Immobilie. Auf Wunsch interessante steuerliche Gestaltung möglich. Bitte schreiben Sie unter X 9117 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

PARAGUAY-INFORMATION

- stabile wirtsch. Verhältnisse
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- Ricinus – Jojoba – beste Rendite
- eigenes Büro in Asunción
- günstige Besichtigungsflüge

media finanz
Internationale Immobilien- und Finanzierungs-Gesellschaft mbH
Wölckernstraße 5 8500 Nürnberg 40
Tel 0911/45696/7 Tx (17) 911 8210 media

TOSCANA

300 Landhäuser, Bauernhöfe und Rusticos – renoviert oder zum Ausbauen. Neuer Prospekt – DM 3,– in Briefmarken od. 2 Int. Antwortscheine.
TOSCANA-IMMOBILIEN
Friedrich K. v. Pfeil
Strehlowweg 50, 2 Hamburg 52
Telefon 0 40 / 8 80 38 71
(mit Aebersold + Digenti, CH Zürich)

Bad Hofgastein

3-Zi.-Maisonette-Whg., unverbaub. Hangl., schö. Talbl., dir. a. d. Skiabf., Nebentalstation.
Pletschacher, Offingerweg 2
A-5034 Salzb., T. 00 43/6 62/84 27 14-0.

Jagdrevier in Österreich

ca. 1100 ha. Kaufpreis DM 5 Mio.
Näheres durch Immobilien Friedrichs
5885 Schalksmühle, Tel. 0 23 55 / 18 65

ÖSTERREICH Dachstein-Tauern-Region

Grundstück, Südlg., voll erschl., ab DM 59 780,–
Immobil-Service Makler GmbH, Josefspitalstr. 9
8 München 2, Telefon 0 89 / 2 60 80 55

Portugal/Algarve Quinta do Lago

Voll erschlossener Bauplatz, direkt am Golfplatz, von Privat zu verkaufen (2 Golfplätze, Windsurfen, Tennis, Reitstall).
Anfragen unter V 9115 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Davos

SCHWEIZ/WALLIS/ANZERE

Zu verkaufen in kleinem Mehrfamilien-Chalet, Südhang, Eigentumswohnungen mit Ausländerbewilligung: 2½-Zimmer-Wohnung, 64 m², sfr 205 000,–; 4½-Zimmer-Wohnung, 89 m², sfr 295 000,–; 5½-Z.-Attika-Wohnung, 133 m², sfr 425 000,–
Sofort bezugsfertig.
I.C.P. SA, Postfach 10
CH-1952 Sion, Tel. 00 41 / 27 / 23 53 00

2. Heimat

(3 Autostunden von Basel)
Tessinbau (Lago-Maggiore-Spezialist) bietet Appartements (ab DM 98.000). Villen, Bungalows und Grundstücke rund um den See. Fordern Sie Unterlagen mit diesem Coupon.
(a.A. Vermietung von Ferien-Häusern)
TESSINBAU I-21016 Luino
Via Bernardino Luini, 34 · Tel 0039332/533119
(Lago Maggiore)

Wallis/Schweiz

Montana-Les Collons-St.-Luc. Zu verkaufen Wohnungen und Chalets. Kredit bis zu 60% – Zins 6,75%. Zuschriften an
Val Promotion S. A.
10 Av. du Midi, CH-1950 Sion
Tel. 00 41 27 / 23 34 95

Salzkammergut

Großes Anwesen, Wohnhaus, 900 m² verbaute Fläche, Schwimmbad, Sauna etc., komfortabel eingerichtete Appartements und Wohnungen, bar erforderlich = DM 670 000,–. Rest langfristig finanzierbar, alle Steuervorteile, keine Nebenkosten, durch GmbH sofort gewerblich.
Zuschr. erb. unt. Z 8740 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Hans Stockmanns, Seebornstr. 39
8750 Aschaffenburg, Tel. (0 60 21) 9 73 99

Florida – Golf von Mexiko

Nutzen Sie den jetzigen $-Kurs! Wir bieten: erschl. Grundstücke/Häuser in erstkl. Wohnl., eig. Verw., Mietgarantie, notar. Grundb.-Eintr., gute Kap.-Anlage.
Florida-Immobilien
Postf. 75 01 12, 5000 Köln 71

Clearwater-Beach

Tausche Townhaus, Kaliforn. Maissonetstil, in Clearwater-Beach
Halbinsel Florida, 220 m² Wfl. u. Liegepl. f. gr. Jacht. Gegen gleichwertiges Haus, ETW oder Grundst. in Deutschland oder Schweiz, Wert Haus 280 000.– DM, Splip 30 000.– DM, Segeljacht Sprinter, neu, kann übernommen werden.
Tel. 0 76 21 / 8 69 21 u. 0 42 21 / 1 82 18

ARGENTIERE Chamonix/Montblanc

1250/3200 m, Super-Skigebiet, großzügiges möbliertes 56-m²-Appartement, Lage absolut Spitze, mit Tiefgarage, aus privaten Gründen zu verkaufen.
Preis: VB 180 000,– DM.
Kontakt über 0 70 56 / 10 55.

Algarve aktuell

Quinta mit 47 000 m² fruchtbarem Land – DM 119 000,–. ETW, 2 Zi., K.D.B., ab DM 67 600,–. Grundstücke für Villen, 1250 m², erschlossen – DM 31 875,–. Villa mit Pool, 2 Schlafzi., 706 m² Grundst., nur DM 132 800,–. Villa-Neubau, Strandnähe, 3 Schlafzi., 2 Bäder, 800 m² Grundst. – DM 180 200,–. Weitere Angebote, auch für Bauträger u. Investoren, vom Spezialisten.
IBERUS Repräsentanz D. Schramm
Brügelmannweg 11, 4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 2 65 31

Griechenland

INSEL PAROS (Kykladen) – großes LUXUSHAUS, abgelegen in kl. Bucht m. eigenem Meeresufer. Nach höchstem (Nord-Europa) Standard erbaut. Erdgeschoß: Küche/Eßnische, Bar, Wohnzi., zwei Schlafzi., jedes mit en-suite Badezimmer. 1. Etage: In sich abgeschlossene 2-Schlafzi.-Wohnung. Außen: Gr., offene Terrasse m. Lagerraum, Garage u. Wasserspeicherung darunter. Insgesamt (außer Lagerraum, Garage u. Wasserspeicherung) 200 m² Bodenfläche und 5000 m² Grund.

Verkaufspreis: £ Stg. 250 000,-
Tel.: England (0044 - 89 26) 6 42 47 oder Telex: England 95 183 gargot G.

Kaffee-Hacienda Kolumbien

1220 ha, davon 253 ha ertragreiche Cafetales und 48 ha Weide. Völlig autark (Wohn- u. Pers.-Häuser, Straßen, Maschinenanlagen usw.). Durch allerbeste Höhenlage plus Meernähe sind günstiges Klima und Wohn- u. Ferien-Urbanisation gegeben. Aus Altersgründen nur $ 2,5 Mio.

Alfred Baier
Immobilien · 8183 Rottach-Egern
Wiesseer Str. 38, T. 0 80 22/6 51 00

Italien / Riviera

4-Zi.-Terr.-Whg., gt. Ausst. DM 98 000,-, 2½-Zi.-Whg. m. Dachterr., DM 74 000,-, beide Whg. kompl. renov. u. modern., in Ort m. Meerblick, sehr idyll. gelegen.
Telefon 02 21 / 24 75 87.

IRLAND, Country Clare

Zum Verkauf im Dorf Doolin: Kürzlich erst neu mit Stroh gedecktes Haus (Daubenstil). 2 Gehminuten v. d. See. Ideal gelegen f. Geschäft u. Freizeit. 6,4 km von Lisdoonvarna und Burren entf. 25 000,–. Zuschriften unter R 8845 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ertragreiche 10 800 ha große Rinder- u. Jagdfarm b. Windhoek, vollst. ausgerüstet u. ausgebaut, bester Vieh- u. Wildbest., Kiesabbau, v. Priv. kompl. DM 1,8 Mio. VB.
Ang. unt. S 8979 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

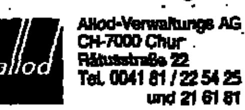
Bivio

AM JULIERPASS/GRAUBÜNDEN
20 KM VON ST. MORITZ
ERÖFFNUNG TERRASSENDORF „PLAZ"

Winter-Saison 1985/86

1- bis 4-Zi.-Wohnungen und Hausteile an unverbaubarer Südhanglage im Turmhaus, Laubenhaus und Stufenhaus, mit Hallenbad und Clubhaus am Dorfplatz.
1- bis 4-Zi.-Wohnungen ab Fr. 186 800,– mit Ausländerbewilligung / freier Verkauf ohne Vermietungspflicht

Gerne senden wir Ihnen unverbindlich die Verkaufsunterlagen.



Allod-Verwaltungs AG
CH-7000 Chur
Rätusstraße 22
Tel. 0041 81 / 22 54 25 und 21 61 61

* SCHWEIZ * WALLIS *

Wir bauen in Bellwald für Sie das
Ferienhaus nach Ihrem Geschmack
- an idyllischer, ruhiger Lage
- mit herrlicher, unverbaubarer Aussicht
- mit zweckmäßiger Raumeinteilung
- in gediegener Bauausführung
- mit freier Materialienwahl
- zu günstigen Konditionen – direkt vom Bauherrn
- Preise inkl. Grundstück und sämtlichen Anschlussgebühren ab Fr 278 000.-

Unterlagen schickt Ihnen gerne zu:
P. Schwick, Immobilien & Steuerberatung,
Postfach 157, 3930 Visp, Telefon 028/46 11 88

Schweiz – Wallis Skiparadies

Bettmeralp i. Zentrum, 2-Zi.-Eigentumswohnung, möbl., zu verkaufen. sfr 198 000,–.
Zuschr. u. 8647 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

ANDORRA

Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA Philippstr. 45, 4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 1 31 97

GRIECHENLAND

Festland + Inseln
renovierte und renov.-bedürft. altherrsch. Häuser, be- und unbebaute Grundstücke u. v. m.
Kotrzmtos, Eierwiesenstr. 16,
7024 Filderstadt 1

KANADA – ALBERTA

Zwischen Calgary und Edmonton, am Stadtrand von Red Deer, Nähe Golfplatz, Parks und Skiberg, mit herrlicher Aussicht, von Privat zu verkaufen: 20 baureife Grundstücke à 6700 m² zum Preis, je nach Lage, ab 7,– DM per m². Adresse: Bob und Hazel Cleland RR # 2, Red Deer AB, T4N 5E2, Kanada.

Frankreich – Paris Nähe „Moulin Rouge"

Zu verk.: eleg. App., 92 m², Tresor, Marmor grün, Dopp.-Fenst., elektr. Hzg., 1,25 Mio. FF.
Tel. 00 33.1/42.93.51.98
in Paris, n. 19 Uhr

Halbinsel St. Tropez

Luxusvilla mit Blick auf den Golf
Allerbeste Ausstattung, selten schöne Architektur, mit 500 m² Wohnfläche und einem Riesenterrain. Festpreis FF 6,0 Mill.
Zuschriften unter W 9116 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kanada

Nova Scotia – Waldgrundstück mit Bach, hügelig, 73 000 m², an gut ausgebauter Straße, Feriengebiet, 3 km von großem See, ca. 30 km vom nächsten Flughafen, von Privat zu verkaufen. VB DM 87 000,–.
Angebote unter G 8971 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

PRIVAT

Côte d'Azur, bei St. Tropez, kleine Villa, exkl. Hanglage, unverb. Meerblick
F. Kappeler, Strasbourg
Tel. 00 33 / 88 / 64 07 10
Ref. 0 40 / 48 76 88, 0 71 61 / 7 86 57

Schloß im Elsaß

Herrliches Anwesen mit 27 ha Land, Seen und Fischteichen, Bachläufe, Wald und Wiesen. 380 m² jetzt bewohnbare Fläche, leicht renovierungsbedürftig, sehr repräsentatives Herrenhaus. 1 Wohngebäude, div. Nebengebäude. Teilung und Baugenehmigung für Baumaßnahme möglich. Alles zusammen für nur DM 1,3 Mio. Teilfinanzierung möglich.
Anfragen erb. unt. B 9121 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SÜDFRANKREICH, zw. MONTPELLIER u. BEZIERS:

Bauernh. im typ. Stil restauriert, Tonfliesen, Balken, Natursteinwände, off. Kamin, 120 m² Wfl., 2 Innenhöfe, E-Hzg. Pr. 475 000 FF = 155 000 DM. LIETAER, Rue Droite, F-34120 NEZIGNAN L'EVEQUE, Tel. 0033/67.98.94.31.

SÜDFRANKREICH (VAR) bei FREJUS

Sch. Haus aus Naturstein, 3500 m² Grundst., Schwimmb. 11 m x 5 m. 1,46 Mio. FF. AG. RAPHAELOISE, F-83520 ROQUEBRUNE/ARGENS, Tel. 00 33/94 40 05 10.

Südfrankreich Port Grimaud

Gepflegt. Fischerhaus, Südlage, 4 Schlafzi., 2 Bäder, Gäste-WC, Diele (Einbauschränke), Küche (eingerichtet), Wohnzi. (off. Kamin), Terrasse a. Wasser, davor eig. Bootsliegeplatz, Vorgarten, Parkplatz, Gasheizung und Warmwasser, Solarium, von Priv. z. verk. FF 1,4 Mio.
Tel. 02 31 / 49 40 65

Monaco

Im Auftrag einer mildtätigen Stiftung verkaufen wir:

3-Zi.-Eigentumswohnung mit Meerblick

112 m² Wfl., Marmorausstg., 2 Balkone, 14. Etage, Tiefgaragenstellpl., v. Haus direkter Zugang zum Strand, Kaufpreisforderung DM 800 000,–, evtl. einschl. Möblierung.

HORST F. G. ANGERMANN GMBH
Abteilung Immobilien
Mattentwiete 5 · 2 Hamburg 11
RDM Tel. 040/361 28 78

FERIENWOHNUNGEN SOLDANELLA



IN LUMBREIN (1400m) IM SONNIGEN WANDER- UND SKIGEBIET LUGNEZ - MUNDAUN-OBERSAXEN (NÄHE FLIMS-LAAX, VALS) BEZUG AB DEZ.85/KL.HÄUSER(5WO.MIT EIG.ZUGANG) JEDE WOHNUNG MIT CHEM-OFEN/ABST-R/BASTELR/SPIELPL/UT-GARAGE

1-ZI-WO/53m2/FR.130 000
2-ZI-WO/66m2/FR.150 000
4½-ZI IN VILLA 100 m2 / FR. 240 000
3½-ZI-WO/75m2/FR.190 000
BESICHTIGUNG NACH TEL. VORANMELDUNG

PROSPEKT / VERKAUF / VERWALTUNG
H.WAGNER ARCH HTL 0041 19 39 19 21
TÖDI-STRASSE 40 8344 BÄRETSWIL/ZH



PANAMA S.A. (AG)

Die vernünftigste Lösung für Ihre Eigentums- und Vermögenssicherung. Gewinnsicherstellung, Kapitalschutz und nur US-Dollar 150,- Jahrespauschalsteuer für Ihre Erträge. Unbegrenzte Verwendungsmöglichkeiten.
Absolut anonym, risikolos und krisensicher.

Wir beraten Sie gerne und garantieren Diskretion. Lassen Sie sich zunächst unsere Kurzinformation zusenden. Kontaktaufnahme:

Commerce Consulting Tenerife P. O. Box 13
Tacoronte /Tenerife / Spanien
Telefon Spanien 22 / 56 08 58, Telex: Spanien 9 1 351 ecod e

RIVIERA

F-Whg., S. Bartolomeo al mare, in exklus. Wohnanlg., 45 m², neumöbl., u. 20 m² Balkon, herrl. Panorama auf Landsch. u. Meer, Tennis, Pool, 500 m zum Strand, zu verk. von Privat, DM 165 000,–
Telefon 0 82 22 / 30 35 oder 13 13

Southampton – Long Island

Orig. Herrenhaus-Mittelteil, 500 m² Wohnfl., als Condo, Kol.-Stil (Säulen), Bauj. 1906, toprestaur., gr. Park m. altem Baumbest., Pool, Tennispl., 4 gr. Schlafzi., zu verkaufen. US-$ 690 000,–. Zuschriften unt. V 8960 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalige Gelegenheit für Seefeld-Kenner.

Grundbuchlich gesichertes Wohnungseigentum in Reith/Seefeld, Tirol.
- Wertstabiles Eigentum im neutralen Österreich.
- Persönliche Eintragung ins Grundbuch – auch für Deutsche.
- Prestige-Immobilie in einem der schönsten und exclusivsten Ferienorte Österreichs – Reith/Seefeld.
- Traumhafte Südlage – direkt am Gschwandtkopf.
- Excellente vollständige Ausstattung mit allen Chancen für maximalen Wertzuwachs.
- Durch Anbindung an First-Class-Hotel optimale Rendite während der Vermietung und optimaler individueller Service während der Eigennutzung.
- Kein Baurisiko: Fertigstellung Mai 86.
- Günstige Finanzierung durch eine deutsche Bank.

Nur noch wenige Einheiten frei!
VERTRIEBSPARTNER GMBH
Wielandstr. 14, 2400 Lübeck
Tel. 0451/8 83 40



NIZZA (Coté d'Azur)

3-Zi.-Eigentumswohnung, 128 m² u. 40 m² Südterrasse

2 Bäder, Gäste-WC, Keller, geschl. Garage u. Parkingpl., im 4. (letzter) Stock einer Residenz, die in einer blüh. Gartenanlage m. Swimming-pool am Hang v. Nizza, mit herrl. unverbaub. Sicht auf die Stadt u. das Meer, in Super-Luxus-Ausstattung erstellt wurde, zum Festpreis von DM 600 000,–. Käufer kann ggf. die gesamte, nur 4 J. alte reichhaltige Ausstattung, z. T. m. antiken Möbeln, übernehmen.
Telefon 0 60 74 / 2 61 49 oder 00 33 – 93 – 52 – 09 – 31

**** FLORIDA ****

Bel-Air-Beach, südl. Clearwater, dir. am Golf in 1a gepflegter Villenwohnlage: Ufergrundst. m. Landhausbungalow in englischem Stil, 3 Schlafzi., Riesenwohnraum, Eßzi., 2½ Bäder, offener Kamin, Erkerfenster, Terrasse, Hzg., Klima. Geschmackv. Einrichtg., Garten m. altem Baumbestand, Nähe Golfplatz. Kompl. Dollar 210 000,– von Privat. Zuschr. erb. unt. P 9110 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen oder Tel. 0 30 / 3 24 40 84.

MAROKKO – 360 Tage Sonne im Jahr

das bedeutet Hochsaison das ganze Jahr über. Gehören Sie zu denen, die schon immer davon geträumt haben, an den herrlichen, teils verträumten Sandstränden der marokkanischen Atlantikküste ein Studio oder ein Appartement oder gar ein Ferienhaus zu besitzen? Durch uns kommen Sie als 100%iger Eigentümer in das dortige Grundbuch, notariell abgesichert, bis zu 70% finanziert. Wann immer Sie Erholung von Schnee und Regen und Streß suchen, 4(!) Stunden später können Sie per Direktflug vor Ort sein. Neues Bauvorhaben: Studios ab DM 45 000,–. Appartements ab 70 000,– DM, Ferienhäuser für 6–8 Personen ab DM 110 000,– auf eigenem Grund, direkt am Atlantik. Schreiben Sie uns unter R 9111 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Wir informieren Sie ausführlich.

Österreich - Salzkammergut

2-Zi.-Whg., kompl. möbl., Südbalk., 55 m², ab DM 89 000,–.
Immobil-Service Makler GmbH
Josefspitalstr. 9, 8 München 2
Tel. 0 89 / 2 60 80 55

CASA DEI FIORI

Studios – Bauernhäuser – Rustico's – Villen – Bauland an der Blumenriviera
RIVIERA DEI FIORI, ITALIA
Tel. (02 02) 71 18 03

Eigentumswhg. od. 1-Fam.-Haus in Italien, Österreich od. Schweiz

möglichst Wassernähe, kauft; Bildangebote erbeten. Familie Klisch, Halker Zeile 144, 1000 Berlin 49

Österreich – Nähe Wien

2-Familien-Haus, Baujahr 83, von Privat.
Tel. 0 81 51 / 39 41

SRI LANKA

Westküste, Bungalow, 5 Zi., Bad, Wasser u. Elektrik, aus Altersgründen zu verk. DM 80 000,-.
Ang. unt. Y 9096 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Schweiz

Seltene Gelegenheit: Maisonette-Ferienapp. mit Ausländerbewilligung, Bluemlisalp/Berner Oberland, herrl. Südhanglage mit Blick über Thuner See. 2½ Zi., ca. 84 m² Wfl. voll möbliert, mit Garage u. Anteil an angeschl. Restaurant u. Fitneßbetrieb, Skilift beim Haus, VB DM 250 000,–
INFO: IPSEN IMMOBILIEN
Happoldstr. 8a, 7000 Stuttgart 30
Tel. 07 11 / 85 92 45

Dänemark

reetgedecktes Sommerhaus, 100 m vom südl. Ringkøbing Fjord, ideales Surfgebiet, v. Priv. z. verm. 2 Schlafz. + 4 Schlafpl., Dusche, WC, 2 überd. Sitzpl., Garten. Tel. 00457 - 15 56 65

Feriengrundstücke

an einem der schönsten Strände in Costa Rica, der Schweiz Amerikas, in begrenzter Anzahl zu verkaufen. Preis pro m² zwischen 10 und 20 US-Dollar. Parzellengröße zwischen 800-5000 m². Grundbucheintragung selbstverständlich. Auf Wunsch Erstellung und Vermietung von Ferienhäusern. Rendite aus Vermietung per Dekret einkommensteuerfrei, da diese Ferienanlage vom Staat Costa Rica gefördert wird. Vermietungsgarantie durch deutsche und kanadische Reiseveranstalter.

Bitte ausführliche Info. anfordern von Vertretung der Costa Rica Immo. S. A. Box 1246, 8730 Bad Kissingen
Tel. 09 71 / 50 56, Telex Nr. 6 72 927

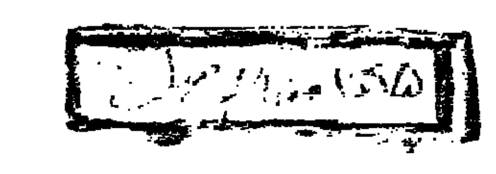
Seegrundstücke in Schweden

als Kapitalanlage m. Eigennutzung:
1. Haus 120 m² Wohnfl., Topzustand, mit 1700 m² Seegrundst., 30 km v. Karlskrona, DM 125 000,–
2. Reihenhausanlage m. 6 Häusern, 400 m² Wohnfl. auf 6500 m² Seegrundst. in Kosta, 80 km v. Öland, im Sommer an deutsche Urlauber, im Winter an Schweden vermietet. Miete p.a. DM 35 000,–. Kaufpreis DM 175 000,–. Privatverkauf, ab Montag. Tel. 0 30 / 7 06 75 63

Griechenland und Insel Euböa

Deutscher verkauft Ferienhaus mit 8000 m² Grundbesitz, 250 m vom Meer.
Telefon 07 11 / 48 51 90

Eigentumswohnungen Grundbucheintragung gesichert
Salzburger Land ÖSTERREICH
MARIA ALM Gemeinde Saalfelden 1- u. 2-Zi.-Whgn
NIEDERNSILL (nahe Europasportregion Kaprun) 3 Zi. Wgn
SEEHAM am Obertrumer See (nahe Stadt Salzburg) 1 und 2 Z. Wgn



IMMOBILIEN IN SPANIEN

Für *Golf* ist
∗ SOTOGRANDE ∗
seit langem ein Begriff
Im *Golf* von
∗ SOTOGRANDE ∗
d.h. in dem im Bau befindlichen Hafen bieten wir die seriöse
∗ KAPITALANLAGE ∗
mit überdurchschnittlicher Wertsteigerung. Wir verkaufen:
YACHTLIEGEPLÄTZE WOHNUNGEN
Repräsentanz: Glasmacher GmbH, Ritterstr. 4, 4Düsseldorf 1, Tel.: 02 11/32 32 31, Telex: 8 586 740 glas d

Hotels in Spanien – direkt am Meer
75 – 200 Betten und auch größer.
Modern, gepflegt, bester Zustand, voll in Betrieb.
4-Sterne-Hotel der intern. Spitzenklasse
800 Betten – Höchstkomfort
Finanzierungen möglich
Spanien-Immobilien G. Bartels, 3250 Hameln 1
Jägerpfad 24, Postfach 294, Telefon 05281/5574

Gran Canaria – Bungalows und Appartements
Bungalows, 73 m² Wohnfläche, Bj. 75, im SUN CLUB Playa del Ingles zu verkaufen. Appartements im PARAISO MASPOLOMAS, bekannte, schöne Anlage, 7. Etage.
H.-H. Bock, Unterkirchen 1, 5600 Wuppertal 12
Tel. 02 02/47 67 85

Einer der schönsten
CAMPINGPLÄTZE
an der südlichen Costa Blanca, erstklassige Rendite, Sommer- und Wintersaison, 5 ha, 350 Einstellplätze, Frei- und Hallenbad, Ferienapartments, Bar-Cafeteria, Restaurant, Supermarkt, Wäscherei u. v. m. aus Gesundheitsgründen für nur 1,9 Mio. DM zu verkaufen. Maklerangebote angenehm oder Tel. 00 34/51 46 02 60

Costa del Sol
Almunecar, Andalusien, Baugrundst. 7500 m² od. 11 750 m², m. Baugen. + Plänen, Meeresbl., umständeh. v. Priv. per m² 14,50 DM, Telefon 04 21/66 20 19

Alfaz del Pi/Benidorm
Luxusvilla, 150 m²/845 m², Bj. 80, beste Bauausf., s. gepfl., vollmöbl., 4 Schlafzi., 2 Bäd., exkl. Kü., gr. Wohn-/Eßzi., Kam., Sal., 2 vergl. + 1 Sonnenterr., Garage, Abstellr., Tel., 330 000,– DM. Adebar, 0034 65/88 87 06 Ausk. in Deutschland 0 41 81/64 40

COSTA BLANCA – JAVEA – MORAIRA – DENIA
Vill. inkl. Grundst. ab DM 100 000; Bungal. u. App. ab DM 55 000, Fincas, Landhäus., Plantag.: 100 Obj. aus Privatbesitz. Suchen Ird. Häuser f. Kunden.
Schweiz: 00 41/75/2 98 48; Spanien zahlr.: 00 34/65/77 02 02
INFO NORD: am Uhrturm 18, 3 Hannover 81, 05 11/84 11 60
INFO WEST: Brukterer Weg 7, 588 Lüdenscheid, 0 23 51/2 18 37
INFO RHEIN-MAIN: Mühltalstr. 75d, 61 Darmst.-Eberst., 0 61 51/5 59 86
ZENTRALE u. INFO SÜD, CH, A: CBS AG, Gnalp 94, FL 9497 Triesenberg, 00 41/75/2 98 48

„Ganz Spanien in Deiner Hand von A – Z"
Ein provozierendes Verbraucherschutzbuch zum EG-Beitritt Spaniens, das die fiktive Welt der Gesetze und Verordnungen sowie die reale Welt des Handelnden am alphabetischen Ariadnefaden von knapp 90 Stichwörtern, 400 Seiten, spannend, allgemein verständlich und trickreich darstellt. Autoren sind die beiden langjährigen Schutzgemeinschaftsmitarbeiter Werner Steuber und Luis Munoz Gonzalez. Herausgeber: Deutsche und Schweizerische Schutzgemeinschaft für Auslandsgrundbesitz e.V., Gartenstr. 17, Pf. 11 65, 7890 Waldshut-Tiengen 1, Tel. 0 77 51/40 81, Telex 7 92 231 sgw d, Preis: DM 49,- zuzügl. Porto.

Stadtresidenz in Palma de Mallorca
EDIFICIO SON ARMADANS
Die Lage ist excellent: Direkt am Bellver-Schloßpark in Son Armadans, dem alten und eleganten und ruhigen Wohnviertel im Zentrum von Palma, 2 Minuten vom Geschäftsviertel und vom Yachthafen entfernt.
Das Panorama ist atemberaubend: auf die Stadt mit der ehrwürdigen Kathedrale, auf den Hafen, auf das Meer.
Die Wohnungen sind außergewöhnlich: Die Wohnungen sind sehr großzügig: gr. Wohnzimmer mit Kamin, Eßzimmer, gr. Terrasse, 4 Schlafzimmer mit eig. Bade- und Schrankraum, sep. Mädchen-Trakt, Keller, Parkplatz in Tiefgarage. Größe rd. 360 m².
Das Haus auf 3.800 m² Stadtgrundstück verfügt über Schwimmhalle, Swimmingpool, Tennis, Sauna,
Lueken
Lueken & Partner KG
Dockenhudener Straße 30
D-2000 Hamburg 55
Telefon: 040-86 70 58/59

JAVEA / Costa Blanca
– Balcon al Mar – Lux.-Villa/Altersruhesitz, Bestzust., möbl., Meeress., Pool, Telefon a. Privatbes. auftragsgem. dir. v. Bauunternehmen anzubieten. Sal./Eßz. m. Kam., a. d. mod. einger. Einbauküche, 3 Schlafz., 2 Bä., div. Terr., Grill, Dachterr.; Untergeschoß sep. als Gä.-Wo. ca. 1200/235 m², DM 276 000. Tel. 05 11/84 11 60 oder dir. i. Spanien 0034/65/77 08 81

Ibiza – Talamanca – Ibiza
Villa in erster Wohnlage v. Talamanca, mit traumhaftem Panoramablick auf Formentera, den Hafen und die Altstadt von Ibiza zu verkaufen. Bj. 1976, 220,20 m² Wfl. (5 Schlafzimmer), Garage, 220 m² Freiterrasse, Swimmingpool, u. 1000 m² Grdst. für 380 000,– DM zu verkaufen.
Handelskontor Götte, Telefon 0 21 53/6 08 24

Kleines Hotel zu verkaufen
dir. v. Besitzer – gel. San José, Costa Almeria, schönste + sauberste Sandstrände Spaniens (Yachthafen + Naturismus). Chaletstil, 100 m v. Meer entf., Neubau, 1. Stock: 7 Zi. mit Bad, und 1 App.: 2 Zi., Liv., Kü., Bad. Erdgeschoß: gr. Speisesaal, Bar, einger. Rest., Kü., Disco od. Rest. á la Carte. Große Terrassen Vor- und Rückseite – Garten. Total 1200 m²
Zu verkaufen. Preis 390 000,– DM
INFO: Tel. 00 32/53/70 55 22
Zuschr.: B-9300 Aalst, Postbus 2, Belgien.

Mallorca
Residenz Cala Marcal
in Porto Colom, Nähe d'Or
In Kürze entstehen 7 Luxus-Residenzen direkt am Meer ab 120 bis 170 m² Wfl. im Pueblo-Bungalow-Stil, erstklassige Bauausführung sowie ausgefallene Architektur durch Erbauer des Clubs Monte De Oro – Baumeister Antonio Cazorla
- Idyllischer Yachthafen Porto Colom direkt in der Nähe
- Ausgefallene Infrastruktur mit Palmen und alten Amphoren
- Künstlerisch gestaltete Kamine
- Großzügig angelegtes Schwimmbad
- Deutsches Management
- Inklusivpreis ab DM 269 000,-
- Einführungspreis vor Baubeginn bis April 86 ab DM 239 000,-
- Präsentationsmappe und Video auf Anfrage

Beratung und Verkauf: H. Kuhfuß
Bödekerstraße 56, 3000 Hannover 1
Telefon 05 11/31 40 99

Costa Blanca · Spanien
Pueblo-Moraira
Freist. Pueblo-Villen, Wohnzi., 2 Schlafzi., Bad/WC, WF 53,3 qm. Schlüsselfertig DM 57.840,-
Grundstücke ab 30,- DM pro qm.
Weiter: Bootsliegeplätze, Appartements, große Villen. Ohne Maklergebühren.
Urbeco Repräsentanz: INTECA GMBH
Schleßruthe 20 · 4054 Nettetal 1
Telefon 0 21 53/10 18
Farbiges Info-Material anfordern.

Top-Angebot des Mallorca-Spezialisten
Wir verkaufen und vermitteln anspruchsvolle Objekte ausschließlich auf
MALLORCA
Nutzen Sie unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil und Ihrer Sicherheit
Apartements in Santa Ponsa
„Residencial Palvi"
- Terrassenanlage der Superlative
- 2 u. 3 Schlafzimmer, alle mit Meerblick
- Terrassengröße zwischen 56 u. 80 m²
- große Swimmingpoolanlage
- Kaufpreis von 196 000 bis 300 000 DM je nach Größe und Lage des App.
- 18-Loch-Golfplatz u. Tennis sowie
- idyllischer Jachthafen in Santa Ponsa
- 18 km von Palma entfernt

Wohnen Sie ein Wochenende zur Probe.
Informieren Sie sich und vereinbaren einen individuellen Besichtigungsflug mit uns.
HÖLTER-KRAMM Immobilien
4050 Mönchengladbach 1
Ernst-Brasse-Straße 20–22
Telefon 0 21 61/46 74

HispanoSol
Postfach 4095 · 4972 Löhne 4
Torremolinos - Marbella
Studiowohnung i. Hotel ... DM 36.000,-
Lux.-Whg. i. Strandhotel .. DM 78.000,-
Bungalow ab .... DM 122.000,-
Günstige Angebote aus 2. Hand
Besichtigung jedes Wochenende
☎ 0 57 32/7 25 35

Spanien
Costa Blanca
Häuser u. Whgen. neu u. aus 2. Hd. (priv. Verkäufer). Information od. Hausbesuch. 040/6727602, Makler

Fuerteventura
Jandia Playa, Ferien-App. in Anlage Matorral, mod. einger., unverbaub. Aussicht aufs Meer, zu verk. Tel. 0 21 51/2 96 88

MALLORCA
Landhaus-Villen, mallorquinische Finkas, Bauernhöfe Meer- und Landparzellen
SAS Verkaufsgruppe
D-7050 Waiblingen, Bahnhofstr. 64/1
Telefon 07151/54001

Spanien – Costa del Sol
Lux. Strandwhg. DM 66 000,-
Villen, Reihenhäuser
Finanzierung möglich.
de Jong – VDM, ☎ 04 31/8 50 25

COSTA BLANCA · JÁVEA
Gepflegter Bungalow, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, nur 500 m vom Strand. DM 105.000,–. Bitte fordern Sie kostenlos unser Bildexposé Nr. 160 an.
HANSEATISCHE GESELLSCHAFT
Mönckebergstraße 31
2 Hamburg 1, Tel. 040/327710

Costa Blanca
Reihenbungalows, vollmöbl., DM 32400,-.
Tel. 00 31–47 43/15 79 (NL)

Denia / Costa Blanca

Grundbesitz im sonnigen Spanien
Angebote schon unter DM 50 000,–
bezugsfertige Villen, Bungalows, Appartements, Grundstücke am Meer und in Hanglagen mit Panoramablick. Viele Angebote aus zweiter Hand: Fincas u. Geschäftslokale.
COSTESA
Anton-Voss-Str. 16
4700 Hamm 1
(0 23 81) 2 08 84

Peniscola
direkt am Meer, Bungalow, 3 Schlafzimmer.
Tel. 02 21/8 70 19 83

IBIZA
Wir haben für Sie eine große Auswahl an Appartements und Häusern in allen Preislagen und in verschiedenen Gebieten der Insel. Deutschsprachige Information und Beratung.
EIVISOL S.A.

Costa Brava
San Pere Pescador
nur noch 5 Grdst.
Dir. v. Bauherrn – Bungalow, ca. 200 Meter v. Meer entfernt, herrl. Sandstrand, DM 125 000,–.
J. Rieck, 6600 Saarbrücken
Ludwigstr. 28, Tel. 06 81/4 90 99

COSTA BRAVA:
Villen u. 2-/3-Zi.-Appt.
mit Sicht aufs Meer. Hohe Rendite durch uns. Vermietungs-Service.
Anfragen an:
INMOSER, C./St. Pere Baix. 7, Rosas (Girona), Tel. 00 34 72/25 55 37 od. 25 40 61

MALLORCA
CALA D'OR
– Villen, direkt am Meer, und Villen am Meer (zweite Reihe Strandfront) mit oder ohne Schwimmbassin. Ab DM 250 000,–
– Wohnungen, direkt am Meer, Jachthafen, Schwimmbassin. Ab DM 98 800,–
PUERTO DE ANDRAITX
Apartments „ESPORT", direkt am Meer, Schwimmbassin, Jachthafen. Ab DM 155 000,–.
Informationen durch Herrn G. Siedel
INTURDOR
Av. Tagomago, 18
CALA D'OR (Mallorca)
Spanien, Tel. 00 34 71/65 75 22

mallorca
Unser neues Brevier ist erschienen. Mit ca. 50 neuen Angeboten der „schönsten Immobilien rund um Palma". Bitte GRATIS anfordern!
coll. PLAZA San Antonio, 4
Tel. 0034-71 · 72 64 40
Palma de Mallorca · España

Denia, Costa Blanca/Span.
Villa (incl. 645 qm Grundstück)
DM 108.500,–
Direkt von Span. Baufirma
Information:
MAR & MONT S.A.
Punkerstraße 3
6900 Heidelberg
06226/3466

Spanien EG – INFO
Buch + Arbeitsmappe anfordern
unter Tel. 0 71 39/74 79

COSTA BLANCA

Ihr Traumhaus am Meer
nur dir. v. d. Baugesellschaft, deutsche Leitg. Villen, Bungalows, Appartements, Grundstücke, Einzelbaumaßnahmen nach Käuferwunsch, zum Dauerwohnen geeignet; Kamin, Heizung, kompl. Küche = Standard, a. Wunsch Bankfestpreisgarantie, Verwaltung u. Vermietung.
W. Gräbe, Cecilienallee 54
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11/43 44 05

Costa Blanca-Experte
Riesenauswahl an App./Bung. zu Gelegenheitspreisen, ab 28 000,–. Tägl. neue Gelegenheitsobjekte.
Weise KG, Hannover
Tel. 05 11/49 20 49

Café - Bar, Teneriffa (EG)
An schönem Sandstrand nahe Puerto de la Cruz, 50 m² + 22 m² Terr., ideal f. 2 Pers., 150 000 DM.
Tel. 00 34 22/81 04 99.

IBIZA – Gelegenheit
Strandnähe Playa den Bossa, Bungalow mit Palmengarten, 2 Schlafz., 2 Bäder, Küche, Wohnzimmer mit Kamin, Terrassen, 30 m² Nebenraumfl. f. Doppelgar. od. kl. Gewerbegeschäft. Nur DM 145 000,-. Neubau-Penthauswohnung gleiche Lage, 3 Schlafz., 4 Terrassen, 130 000,- DM. ISLA TERRA SA, Apartado 789, Ibiza-Baleares, Spanien, Tel. 00 34 71-30 67 32.

La Palma
die grüne kanar. Insel
Komfort., mod. Bungalow i. gepfl. deutscher Villenanlage, Salon m. Kamin, Eßz., 2 Doppelschlafz., Küche, Bad, vollst. gut einger., 3 Terrassen, Pergolas, Garage, Abstellr., 1400 m² gepflegt. südl. Obst-/Blumengarten, herrl. unverb. Panoramabl. auf Meer u. Gebirge, viele auch künstler. Extras, idealer Ruhesitz m. 2 Sommern i. einem Jahr, k. Massentourismus, von Privat an Privat z. verk. Preis 260 000,- DM.
Anfragen: Tel. 0034 22 48 58 04

Lanzarote
Häuser u. Grundstücke in Playa Blanca zu verk., Tel. 0 21 96/9 15 29 + 9 15 69

FORMENTERA
Haus mit Patio und 800 m² Grund, gute Lage, zu verkaufen. VB 130 000,– DM.
Telefon 06 81/81 51 43

Gastronomieobjekt in Spanien
zu kaufen gesucht. Zuschriften unt. E 8947 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gran Canaria
Villa in San Agustin f. DM 498 000,– provisionsfrei zu verk. Tel. 0 20 41/2 21 52

Ibiza, Cala Lenya
Baugrundst., Südlage, 2000 m², auch teilb., 50 m v. Strandbucht, f. DM 90 000,– zu verk.
Info: Tel. 02 31/57 71 08.

Ibiza – Balearen
Traumhs. m. Meeresbl., Wozi., 2 Schlafzi., 2 Terr., Innen- u. Außenkamin, Swimmingpool, ohne Courtage dir. v. Eigentümer, DM 225 000,–.
Investplan GmbH
Geschäftsstelle Hamburg
Tel. 0 40/5 51 79 22 a. Sa. + So.

Ibiza – Komf.-Bungalow, ca. 100 m², 2 Schlafzi., gr. Terr. (Golf, Tennis, Pool). Auto vorh., auch längerfr. zu verm. – M.-L. Schellhorn, 8 Mü. 40, Zieblandstr. 25, T. 0 89/52 46 72, ab Mo.

Spanien, südl. Alicante
das optim. Preis-/Leistungsverh.: Reihenhs a. M. u. Stadtn., 3 Zi., Kü., 2 Bäd., 70 m², nur DM 54 400,–.
☎ (0 61 20) 42 57 u. (0 61 74) 58 87



Mallorca-Alcudia

2 ZKB-App.	ab DM 56 000,-
3 ZKB-App.	ab DM 76 000,-
4 ZKB-App.	ab DM 105 000,-
Kleine Reihenhäuser ab	DM 140 000,-
Kleine Geschäftslokale ab	DM 145 000,-

Auskunft
Tel. 00 34 71/54 62 18
oder Apparto 55

Estrella de Mar
Costa Blanca – Spanien
- Tennis, Golf, Segeln, Surfen, Wassersport, Sporthafen, eigener Strand.
- Freistehende Villen und Reihenhäuser im spanischen Baustil unter deutscher Bauleitung. Z.B. Haus "PALMERA" Schlafz., Wohnz., Küche, Bad, 2 Terr., incl. Grundst. DM 47.750,–
- Andere interessante Objekte direkt am Meer.

Märkische Grundstücksgesellschaft mbH
Brechtener Str. 18 · 4670 Lünen 6
Telefon 02 31-87 81-349

Costa Blanca Moraira/Ravea
Alles aus einer Hand. Beispiel: Grundstück 800 m², Luxushaus, 85 m², mit Pool, 100 m zum Meer. DM 138 000,–. Oder Grundstück, 820 m², Luxushaus, 85 m², mit Pool. DM 125 000,–. Weitere Häuser aus zweiter Hand.
Brassa/Proico, Moraira
Information Frau Böke
Tel. 0 60 47/17 61


Heimliche Insel der VIP's
Inselparadies Mallorca
Wohnen im Exclusivclub Monte de Oro. Direkt am Meer, zwischen Paguera u. Sta. Ponsa. Abgeschl. Grundst. mit Portier. Pueblo-Bungalow, bezugsfertig, ca. 100 qm mit Luxusküche, Teilmöblierung u. Parkanteil DM 219.000,-
MONTE DE ORO
Gisela Wiertz, Immobilien
Karl-Rudolf-Str. 174 · 4 Düsseldorf 1
Telefon 02 11/37 85 75

Moraira – Costa Blanca
Villa, Bj. 83, mit Einl.-Whg., neu möbl., 130 m² Wfl., Gar., 850 m², Grdst., von Privat, DM 140 000,–.
Tel. 0 40/8 31 63 04

Privat-Top-Gelegenheit Torremolinos/Südspanien
2 App., nebeneinander, pro App. 52 m² + 70 m² Gewerbefläche, unausgebaut, für alle Branchen geeignet. VB 69 500,– DM inkl. Angebote unter R 8867 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Reihenhäuser – Costa Blanca
Direkt vom spanischen Ersteller. Deutsche Betreuung in Spanien. Ausführl. Unterlagen und Vermittlung durch die Vertretung in Deutschland.
Dipl.-Ing. Wolfgang Winkler
Böhmerstr. 15; 4100 Duisburg 28

Schönes Haus in Spanien
Javea, Balkon, al Mar, Provinz Alicante, erstkl. ruhige Lage, 500 m z. Meer, herrl. Aussicht, ca. 110 m² Wfl., 3 SZ, 2 Bäder, off. Kamin, 2 Terrassen, Do.-Gar., alles geschmackvoll möbliert, DM 140 000,-, von/an Privat. Ostern zu besichtigen. Tel. 0 57 22/8 49 20

Erwerben Sie Ihren Ferien- oder Altersruhesitz an der
Costa del Sol:
nur mit dem Gewährleistungssiegel von PROINTUR – Promotores Inmobiliarios Turísticos – ein Verband von 11 großen Bauunternehmen d. Costa del Sol zum Schutz der Käuferinteressen

PROINTUR

Die Costa del Sol erstreckt sich über 148 km fröhlicher Strände, Sporthäfen und ruhiger Buchten. Zwischen zwei weiß getünchten Dörfern: Nerja und Manilva, unter der Sonne Andalusiens.
Gesegnet mit dem besten Heil- und Schonklima des europäischen Kontinents. Nur hier gleicht der Winter dem Frühling. Jeder Tag ist ein Fest.
Die Costa del Sol ist Treffpunkt: Rentner mit bescheidenen Einkommen, aktive Urlauber und der internationale Jet Set.
Erwerben Sie hier Ihren Ferien- oder Altersruhesitz. Für die wichtigste Geldanlage in Ihrem Leben brauchen Sie Informationen und Garantien – PROINTUR gibt sie Ihnen – alles aus einer Hand:
PROINTUR kontrolliert, daß alle Objekte lastenfrei sind.
PROINTUR kontrolliert Zahlungen und Versicherungen.
PROINTUR überwacht Baulizenzen, Genehmigungen etc
PROINTUR überprüft Bauqualitäten und garantiert korrekte Prospektinformationen

Besichtigungsflüge am Wochenende von allen deutschen Flughäfen. Zur Fluganmeldung genügt Anruf.

PROINTUR AGENTUREN:
1. C.D.S. Immobilien GmbH 2870 Delmenhorst · ☎ 04221/1 46 71 nach Büroschluß und am Wochenende: Tel. 04221/6 75 68
2. Künster Immobilien · 5000 Köln · 0221/21 86 90 und 24 75 24
3. Hilpert, Richter & Wagner 6800 Mannheim · 6500 Mainz · 0621/44 91 86 und 06131/67 82 13
4. WLP Wirtschaftsberatung GmbH 4500 Osnabrück · 0541/4 60 39

PROINTUR · 29001 Málaga · Costa del Sol Plaza del la Marina 10 · 003452/21 12 76

Wir suchen Mitarbeiter, die bereits Erfahrung im Spanien-Immobilien-Geschäft besitzen. C.D.S. Immobilien GmbH · Bismarckstraße 15 · 2870 Delmenhorst · Telefon: 04221/1 46 71
Rufen Sie uns an

Tessin-CH, Monte Bré – Lugano
in kl. Condominium m. nur 5 Whg. an sonnigster Lage mit Topseesicht:
Lux. 3½-Zi.-Eigentumswhg.
m. gr. Terrasse, direkt v. Ersteller zu verkaufen!
Informationen: R. Bolsius
CH – 6911 CARABIETTA
Telefon 0041/91/54 64 69

Teneriffa-Süd
Lux.-Bung., dir. am Meer, gr. Wohnzi., 2 Schlafzi., 2 Bäd., Kü., 75 m² Wfl., Garten, Terr., Preis VB.
Näheres: 5000 Köln, Pf. 60 08 05 od. Tel. 02 21/72 12 24

Costa Blanca / Moraira
Grundstück in einer der besten Urbanisationen (Cap Planc), 15% unter Einkaufspreis zu verk.
Telefon 0 61 59/50 34

Costa del Sol, Komf.-Whg., 62 m², möbl., Strandl., Swimmingp., Tennisanl., DM 76 000,- priv. Tel. 0 21 04/4 12 64.

Costa Azahar bei Valencia
2 eleg. Villen, Neub., f. höchste Anspr., dir. am M., DM 117 000,- od. Hangl./Meerbl., DM 240 000,-, provisionsfr., expon. Lage ohne Hochhäuser u. Massentourism., Yachthafen, Golf, Reitstall.
Promociones Iberica, Herr Piwellek
Tel. 04 21/80 46 29 auch Sa./So.

Ibiza, Cala Carbó
Traumgrundstück 7186 m², voll erschlossen, sofort bebaubar.
Telefon 0 61 09/6 51 47

Lanzarote
Puerto del Carmen, La Tegala, 2-Zi.-App., in kl. Anlage, 200 m v. Zentralstrand, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 48 63/23 11

● LUXUSVILLA ●
Mallorca, beste Lage, Wohnfl. 230 m², Terrasse, 300 m² Grund 3 200 m², Pool, 1 Mio. DM
Zuschriften unt. B 8944 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mallorca Finca
Landsitz 11. b. 17. Jhdt., 1984 kompl. restaur., 145 m² Wfl., 9600 m² Land, Rundturm, Patios, 4 km v. Meer (Südseite) kompl. möbl., v. Architekt, VB 295 000,–.
Tel.: 02 08 – 3 37 37

Mallorca
Paquera-Bucht CALA FORNELLS III, Egtw., 76 m², in fant. Wohnanl., sep. Eingang, 50 m vom Meer, voll möbliert, 2 Schwimmb., deutsche Verw. inkl. Motorboot (6,10 m), VOLVO 170 PS v. priv. DM 195 000,–.
Tel. (06 81) 6 79 71 od. (0 68 06) 4 86 76

Umzüge
wöchentlich nach Spanien. Deutschlandumzüge.
Sped. Cuena, Brehmstr. 20
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11/63 52 75

Teneriffa
Villa, 89 m² mit 500 m², Grundstück für DM 65 000,–.
Tel. 05 31/37 56 37

SPANIEN
Ehepaar i. R. sucht langfristig ruhige 3-Zi.-Whg., Miete, später Kauf mögl. Zuschriften unter K 9017 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche auf
Gran Canaria
mögl. San Augustin, in Strandnähe, App., ETW od. Bung. zu kaufen.
Zuschr. u. N 7564 an WELT-Verlag, Postfach. 10 08 64, 4300 Essen.

Mallorca
Traumgrundst. (f. Insider, Berge unterh. San Salvador zur Küste), 7 Automin. n. Cala d'Or, Fernsicht fast üb. die ganze Insel, m² 0,49 DM, Mindestgr. 100 000 m².
Tel. 0 22 61/4 59 72
od. ab Mo. 0 22 61/7 10 28

Mallorca – Santa Ponsa
Studio, 32 m², möbl., Meerblick, Balkon, Schwimmbad, zu verk. VB DM 34 000,–.
Tel. 0 71 33/59 84

Mallorca/Alcudiabucht
Chalet, Bj. 82, 250 m², ruh. Strandl., möbl., herrl. Panorama, Garage, 2 Whg., DM 240 000,–.
Zuschr. erb. u. S 8868 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Mallorca
7800 m² Grundstück, Nähe Porte Pollensa, 3 km zum Strand, Teilung möglich, DM 195 000,– von Privat.
Tel. 0 22 03/6 02 35 54 dienstl.
Tel. 0 22 03/8 37 41 ab 17 Uhr
Tel. 0 60 44/37 74 Fr.–Mo.

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

0 41 06 - 6 79 97
Teilhaber-Börse

★ ★ ★ Sofort – gegen bar ★ ★ ★
FORDERUNGSANKAUF
(tituliert – mindestens 50 Stück)
Inkassobüro Dr. Stapf, 5300 Bonn
Adenauerallee 50, Tel. 02 28/22 11 90

Liquiditätsbeschaffung
durch Gegengeschäfte!
Ab DM 10 000 b. DM 500 000.
Bei positiver Auskunft!
Tel. 0208/891698

Zwangsverkauf
Im Auftrag verschiedener Auftraggeber sowie eines Konkursverwalters sind wir exklusiv mit der Verwertung u. a. folgender Warenposten beauftragt:
1) 40 000 Video-Leercassetten 180/120 (Mindestabnahme 3000 Stück)
2) 20 000 Jeans-Hosen eines Marken-Herstellers, alle Größen sortiert (Mindestabnahme 1000 Stück)
3) Hochinteressant: 3000 Tonnen Barren-Kupfer 99/100, wesentlich unter Börsenpreis
4) Palettenholz
5) sowie weitere Warenposten auf Anfrage.

Die Abgabe-Preise liegen wesentlich unter den Normalpreisen. Verkauf solange Vorrat reicht, gegen bar oder bankbestätigten Scheck.
Schriftliche Kontaktaufnahme unter T 9113 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HYPOTHEKEN
ab 100 000,- DM bei sehr günstigem Zinssatz zu vermitteln, schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
Tappe
Ziegelstr. 11a, 4806 Werther
Telefon 0 52 03/14 67

Anteile
(à DM 100 000,-) an seriöser Industrie-Immobilie (mit Mietgarantie) erzielen bereits bei Eigenkapitaleinsatz ab DM 5540,- je nach Steuerprogression bis zu DM 2997,- Überschuß vor Tilgung p. a. Kontaktaufnahme und Informationen erb. unter P 8866 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Titulierte Forderungen
gegen sofort. BARZAHLUNG kauft (Anzahl mind. 30 Stück).
Zuschriften unter:
Inkassobüro Johann Hejno
Kaiserstraße 35, 7550 Rastatt

Sfr-Kredite ab 4,5 % Zins
100% Ausz., bis 10 J. fest, 4,68% eff. Jahreszins ab 1,0 Mio. gegen Grundschuld
MORAWIETZ Finanzvermittlung 7000 Stuttgart 1
Klüpfelstraße 8

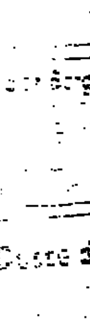
Keine Millionen in Tagen
aber die Möglichkeit, durch systemat. Roulettgewinn Ihr Eigenkapital zu vermehren.
Telefon 0 30/2 13 90 43

Liquidität
von DM 50 000,– bis 5 Mio. Ihre Liquiditätsschwierigkeiten können kurzfristig gelöst werden. Wir bieten Ihnen den Erwerb von Immobilien, deren Kaufpreis niedriger liegt als die reale Endfinanzierung.
Kurzfr. Terminabsprache unter
Telefon 02 21/84 25 86

Wir stellen vor: Den Vertriebs-Schlager 1986:
DAS „SCHWEIZER MODELL"
Wir garantieren:
*** Einen neuen Interessentenkreis
*** Neue und interessante Produkte
*** Eine neue Vertriebskonzeption
Wir suchen: Seriöse und fleißige Außendienstmitarbeiter.
Ideal wäre es, wenn Sie aus der Versicherungs-, Bauspar- oder Bauherrenmodell-Branche kämen. Auch der aktive Steuerberater ist uns ein willkommener Partner.
Wir bieten: Eine Vergütung, die unserem „Schweizer Produkt" entsprechend angemessen ist und in der härtesten Währung der Welt, dem „Schweizer Franken" ausbezahlt wird.
Eine Zusammenarbeit unsererseits ist nur mit dem Bewerber direkt erwünscht.
Ihre Anfrage richten Sie bitte schriftlich an:
Santschi Treuhand AG
Postfach 65, CH-3000 Bern 25
Wir informieren Sie gerne.

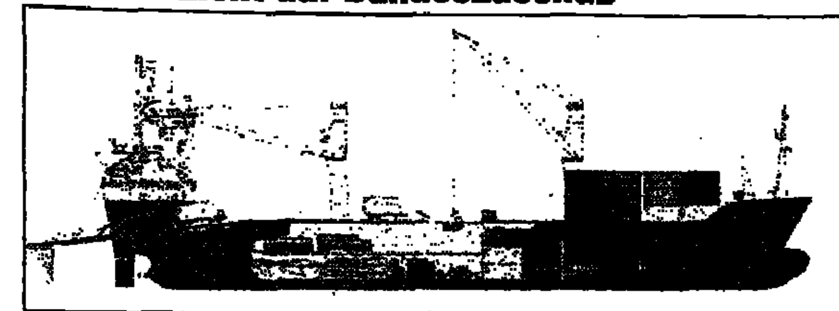
Neueröffnung und Übernahmeangebot
Biolog. Regenerationszentrum
Nach neuesten med.-wissensch. Naturheilkenntnissen an Kaufmann als Leiter des Instituts. Keine med. Kenntnisse erforderlich, da unter ärztl. Leitung. Erforderlich unternehm. Denken und Handeln sowie ein Betriebskapital von mindestens DM 200 000,-. Durch erfolgreiche Marktkonzeption interessante Gewinnerwartung.
Zuschr. u. X 8851 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EFB GOLD EFB SILBER EFB TREASURY BONDS EFB ST
Antwortcoupon 22.02. W
Anlagebetrag in ________ $
Name ________
Straße ________
PLZ/Ort ________
Telefon ________
hochmoderne Kommunikation ● Computer ● Parameterberechnung ● renommierte Broker ● DAS Gespür ● DIE Strategien. Wir sagen: CALL-OPTION oder: PUT-OPTION. Bewegt sich der Markt: DOPPEL-OPTION für beide Richtungen. WANN wir WAS sagen, sagen uns unsere Handelssysteme. Rufen Sie an oder schreiben Sie. Fordern Sie unsere ausführlichen Berichte an unter 22.02.W
EFB Effekten und Edelmetall-Beratungsgesellschaft mbH
Telefon 069/5 56 40 58 · Telex 4 11 841
Niederlassungen:
Düsseldorf, Telefon 02 11 - 68 44 24
München, Telefon 089 - 41 60 38
EFB DIE ADRESSE EFB DER ERFOLGREICHEN EFB STRAT

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Schiffsbeteiligung mit hoher Verlustzuweisung ohne Verzicht auf Bundeszuschuß



Beteiligungsangebot MS „BACOL SANTOS"

- Modernes Vielzweck-Ro-/Ro-Containerschiff
- gesicherte Beschäftigung
- reine Kommanditgesellschaft – Reeder ist Komplementär
- gesunde Finanzierung
- Bundeszuschuß bereits ausgezahlt
- 200 % Verlustzuweisung auf Eigenmittel
- und sogar 320 % Verlustzuweisung auf Eigenmittel in 1986

STR
SCHIFFS-TREUHAND RENDSBURG GMBH
Feldbrunnenstraße 24 · 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40/44 21 44 + 44 93 55

Das Berechnungsbeispiel für eine Beteiligung von DM 100.000.- Kapitaleinsatz und Kapitalrückfluß in DM

Durchschnittliche Spitzensteuerbelastung des Zeichners	56 %
1. Zeichnungsbetrag in DM	100.000
2. Persönliche Anteilsfinanzierung (Werftdarlehen)	25.000
3. Eigenmittel	75.000
4. Steuerminderung durch Verlustzuweisung (1986-90)	89.926
5. Liquiditätsüberschuß	8.926
6. Gesamter Mittelrückfluß = Liquiditätsüberschuß, geplante Ausschüttungen und Anteil am Verkaufserlös	212.596
7. Steuern während der Betriebsphase 1991-1997 (nach begünstigtem Steuersatz gem. § 34 EStG)	28.981
8. Steuern auf Veräußerungsgewinn (halber Steuersatz)	43.148
9. Tilgung Werftdarlehen und Zinsen	38.240
10. Nettoüberschuß bis 1997 nach Steuern und Kapitalrückfluß (6, -/-7, -/-8, -/-9)	102.247
11. Prognostierte lineare Nettorendite bezogen auf den Zeichnungsbetrag jährlich über	8 %
12. Prognostierte lineare Nettorendite nach Steuern auf die Eigenmittel (3.) über	11 %

Chef-Beratung
Erfahrener Managementberater steht Unternehmern als Partner zur Lösung schwieriger Finanz- und Marketingfragen zur Verfügung. Langjährige erfolgreiche Managementpraxis als Geschäftsführer, seit rd. 10 Jahren Chefberater, Referenzen von anerkannten Persönlichkeiten. Diskretion wird garantiert.
Dipl.-Kfm. Götz Junkers, Straßweg 13, 2000 Hamburg 52
Tel. 0 40 / 89 25 22

NEUE WEGE für Ihre Sport- und Freizeitanlagen

Wir helfen bei der finanziellen Zukunft Ihrer Objekte.

★ Management
★ Finanzierung
★ Marketing
★ Vermarktung

Ungenutzte Reserven aktivieren, Kosten senken, Umsätze steigern mit unserem bewährten Gewinnoptimierungsprogramm (GOP)

Rufen Sie uns an.

ANDREAS MÜLLER
Sport- und Freizeitmanagement
Unternehmensberatung Projektservice
Bonn – Hamburg
Rathausmarkt 5 · D-2000 Hamburg 1
Telefon (040) 33 52 79

Angebot des Jahres 1986
Zins-Arbitrage ohne Kredithaftung, sfr-Kond. 5,72%, 6 Jahre fest, 100% Ausz., gepl. Aussch., von 10-23% p. a., Supermanagement. Ergebnis Musterdepot, 1985 ca. +30%. Ab TDM 50 EK, Zeichnungsschluß 7. 3. 86. Zeichnungsunterlagen sofort anfordern.
Gärtner & Partner, Telefon 0 69 / 75 20 51

BANKKONTAKTE

vermitteln wir Ihnen diskret und individuell auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt.
Schweizer-Franken-Kredite z. Zt. ab 5% bis 100% Auszahlung
- zur Finanzierung von Immobilien im In- und Ausland
- Depotfinanzierung im In- und Ausland (bis zu 300% auf Ihr Eigenkapital)
- Unternehmensfinanzierung
- Abwicklung von Erbfolgeregelungen
- Beratung bei Firmengründung

TERHAAR & PARTNER GMBH, 4000 Düsseldorf 1
Steinstr. 23, Postf. 91 26, Telex 8 588 307, Tel. 02 11 / 32 90 71 / 76

Warum lassen Sie Ihr Geld nicht genauso hart arbeiten wie Sie selbst?
Kapitalanlagen ab 8,5% bis 15% p. a., Laufzeit 1 bis 3 Jahre, voll abgesichert durch Garantien.
Info über Holm Wild, Finanz- u. Wirtschaftsberatung
Leineweberstr. 2-6, 4330 Mülheim/Ruhr, Tel. 02 08 / 3 20 94



EUROANLAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT

A PROPOS GELD

Die Kombination der folgenden drei Faktoren:
- Über Gross-Banken abgewickelte Euromarkt-Treuhand-Anlagen, welche die Sicherheit für das investierte Kapital gewährleisten.
- Die Möglichkeit, bereits ab DM 20000.– und nicht erst ab DM 100000.–, wie bis anhin, am Euromarkt anzulegen.
- Verrechnungssteuerfreie Kapitalverdoppelung in nur 7 Jahren, ohne spekulative, risikobehaftete Transaktionen,

ermöglicht auch Ihnen ab sofort im Euromarkt sicher, inflationsschützend und gewinnbringend zu heute über 10% Ihr Geld verrechnungssteuerfrei anzulegen.

Für detaillierte Informationen senden Sie nachstehenden Coupon an:
EUROANLAGEN AKTIENGESELLSCHAFT
Mitteldorf 1, FL-9490 VADUZ

Name: ____
Adresse: ____
PLZ/Wohnort: ____ / ____
Tel.: ____ WaS 23.2

Angebot der Woche
Wir bieten eine Topbeleihung von 80 %. Bei guter Bonität bis 120 %, zu folgenden Konditionen, 5,25 % Zinsen, 93.00 %, 10 Jahre fest, effektiver Zinssatz 6,21 %. VERMITTELT DURCH
Eduard Schneider
Vermittlung von Finanzierungen
Vogelsanger Weg 59
5000 Köln 4, Tel. 02 21 48 10 90

Bausparvertrag frei 240 000,– DM
PW 10028 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Ca. 88% Auszahlung jährlich, bezogen auf Beteiligung kalkuliert.
1. Seriöse Umsatzbeteiligung (gewinnunabhängig)
2. Erstklassiges, völlig neuartiges Produkt-Alleinpatentrechte.
3. Energiesparsektor, mit sehr guter Marktposition.
4. Durchgehende Mittelverwendungskontrolle durch Steuerkanzlei als Treuhänder.

EMTC-Treuhand, Mozartstr. 17, 8000 München 2, Tel. 0 89/5 30 91 41–45

★ CASH ★
Diskrete US-Finanzierungsgesellschaft vergibt Darlehen an Mandanten mit zufriedenstellender Bonität im Verhältnis 3:1. Nur an Gewerbe und Industrie. Finanzmakleranfragen angenehm.
Tel. 02 11 / 58 82 91

● Gesucht ●
Ertragsstarkes Unternehmen, Immobilien/Beteiligungen, evtl. auf Rentenbasis. Anzahlung bis DM 500 000,-.
Ang. unt. H 8950 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SUCHE:
Gewerbeimmobilie bis 4 Mio., langfristig vermietet.
BIETE:
Grundschuld 570 TDM, Hotel beste Lage in Bayern, 50% unter Schätzwert.
Angebote unter V 8937 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 63, 4300 Essen

Branchen Sie eine Firma im Ausland?
Der Ratgeber „Unternehmensgründung -Ausland" informiert Sie über Möglichkeiten und Risiken.
Gratis-Info bei: Matic-Verlag GmbH Postfach 300 667/ W1, 5300 Bonn 3

Spielcasino
80% Beteiligung an Casino in Hannover abzugeben. Beteiligung ab 10% möglich.
Zuschr. u. A 9029 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schweizer sucht Kapital
f. Kauf v. Wohnbl. i. d. Schweiz.
Ang. u. M 8975 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

EDV-Softwarehaus
seit 15 Jahren erfolgreich im Markt, z. Z. 25 Beschäftigte, auf IBM und Fertigungssteuerung spezialisiert, sucht Kapital (0,5 bis 1,0 Mio.) zur Finanzierung der überdurchschnittlichen Expansion.
Kontaktaufnahme bitte unter R 8956 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Exportkaufmann
Existenzgründung durch Lkw- u. Pkw-Export, benötige Privatdarlehen in Höhe v. 40 000,-, Rückzg. 50 000,-, in 40 Monatsraten. Diskretion sowie notarielle Absich. selbstverständl.
Nur ernstgemeinte Anfr. unter Tel. 0 23 31 / 2 79 31.

Gehen Sie einen neuen Weg!
Der Sachverhalt: Sie investieren in einen 30jähr. Kaufmann, bis Mai 1985 im gehobenen Management einer bedeutenden AG tätig (Konkurs).
Das Konzept: Sie beteiligen sich mit DM 100 000,- Starthilfedarlehen und erhalten nach 5 J. DM 150 000,- zurück. Der Betrag ist über eine Lebensversicherung gedeckt.
Die Sicherheit: Hohe Leistungsbereitschaft, fachl. Qualifikation, Flexibilität, Zielstrebigkeit u. Initiative, verbunden mit sehr gutem Äußeren.
Wollen Sie Ihre Zweifel beseitigen, so nehmen Sie Kontakt mit mir auf und lernen mich kennen.
„Fallen ist keine Schande – sondern liegen bleiben."
Zuschr. erb. u. Z 9119 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Mit US-HYPOTHEKEN
erzielen Sie (immer noch) gute Renditen (12–13% p. a.)
Anlagen ab US-$ 10 000,–.
Hohe, dingliche Sicherheit.
Verlangen Sie unsere Kurzbroschüre.
INVESTAD INC.
Lavaterstraße 76
CH-8027 Zürich
Telefon (01) 2 02 20 21
Telex ch 56 421

Suche weitere Kapitalgeber
zur Realisierung meiner Erfindung bezüglich Wälzkolbenmotor*.
Mindesteinlage: DM 10 000,-, Gewinn-/Verlustbeteiligung 49 v. H., Haftungsbegrenzung auf Höhe der Einlage. Prototyp bereits im Bau.
*) Wälzkolbenmotor im Vergleich zu herkömmlichen Verbrennungsmotoren:
1. ca. 50% weniger Verbrauch (bei gleicher Leistung)
2. ca. ⅔ geringere Größe und Gewicht.
Zuschr. u. X 8962 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SYLT: stiller Teilhaber
f. 2 gt. vermietete FeWos ges., m. Eigenbenutzung.
Zuschr. unt. B 9033 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Wir bieten für die Finanzierung für Mehrfamilienhäuser
ein Sonderkontingent zu folgenden Konditionen: Für Darlehen ab DM 1,0 Mio. = 6,5% Zinsen bei 100% Auszahlung, 5 J. fest, 6,75% effekt. Jahreszins.
7,20% Zinsen bei 100% Auszahlung, 10 J. fest, 7,49% effekt. Jahreszins.
UWK, Reginaweg 2
4650 Gelsenkirchen-Resse
Tel. 02 09 / 7 24 58

Wir sind ein expansives Familienunternehmen mit zweistelligen (!) Zuwachsraten.
Zur Verbesserung der Finanzsituation bei Gründung weiterer Filialen wird ein
Stiller Teilhaber
gesucht, der sich mit max. 500 000,– DM beteiligt. Die Verzinsung des Kapitals wird hervorragend sein. Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert. Kontaktaufnahme unter G 8949 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein Unternehmen auf dem Sektor:
Freizeit-Erlebnis-Gastronomie
Kapitalkräft. gesch. aktiven od. passiven
Anlegern od. Betreibern
bieten wir hervorrag. Verzinsg. m. einem interess. Beteil.-Modell. Kontaktaufn. u. P 8844 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Wir suchen dringend einen
jungen Mann als Nachfolger
für eingeführtes mittelständisches Verpackungsunternehmen in Osthessen. Mitarbeit in der Übergangsphase ist selbstverständlich.
Zuschr. unt. M 8953 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kfz-Neuwagenhandel
Der Autoboom kommt. Machen Sie sich in einem der größten Kaufhauskonzerne Deutschlands (ca. 40 Häuser, 3 Milliarden Umsatz) als Konzessionsträger selbständig. Zu erwartender Anfangsgewinn jährl. ca. DM 200 000,–. Benötigtes Eigenkapital ca. DM 170 000,–. Da Ihnen das kompl. Know-how zur Seite gestellt wird, ist diese äußerst lukrative Tätigkeit als selbständiger Unternehmer auch für Neulinge und Berufsfremde ideal geeignet.
Bewerbungen bitte mit seriösem Kapitalnachweis unter P 7279 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spielcasino
(privat) in Holland sucht Partner oder Kapitalanleger. Näheres unter M 9108 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

UWK Unternehmens- und Wirtschaftsberatung
bietet für Autovermietung (Neugründung) tätige Beteiligung ab DM 20 000,-.
Bewerbungen richten Sie bitte an Reginaweg 2, 465 Gelsenkirchen.

GmbH im Dienstleistungsbereich
sucht für Firmenerweiterung stille Beteiligungen ab DM 50 000,–. Umsatz z. Z. 1,1 Mio/Monat, Rendite mehr als 10%. Angeb. an unseren beauftragten Notar:
Michael Schmäcker
Langenstr. 50, 4573 Löningen
Ruf 0 54 32 / 20 81

Zahlungsunfähig überschuldet?
Wir liefern Problemlösungen, u. a.
- Auffanggesellsch., Treuhandschaften
- Übernahme der Geschäftsanteile
- Stellung des Geschäftsführers
- Auswärtige Domizilierung

Diskret und zuverlässig.
Andreas Riepen & Cie GmbH
5000 Köln 51, Lindenallee 37
Telefon 02 21 / 38 10 48

Das unverlierbare Roulette-System
Utopie oder bereits praktizierte Realität? Gratis-Info. durch Herzog GmbH, Nedderfeld 32, 2000 Hamburg 54

Wir kaufen ausgeklagte Forderungen gegen sofortiges Bargeld
Abnahme ab 30 Schuldtiteln, nicht wesentlich unter DM 500,–, nicht erheblich über DM 15 000,–. Interessenten wenden sich bitte an:
Inkassobüro Knapp, Bauerstraße 19
8000 München 40, Tel. 0 89 / 2 71 10 87

Kapital vermehren: Kurze Laufzeit/schneller Rückfluß. Absicherung durch LV. Zuschr. unt. A 8854 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Steuerkürzung
bis auf 0 noch für 84, 85, 86 sofort möglich.
Eilzuschr. u. D 8392 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

US-Finanz AG
auf dem Gebiet der Anlagen- und Kapitalvermittlung tätig, vergibt aktive Beteiligungen.
Zuschr. erb. u. Y 8941 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ihr Spezialist
für Gewerbefinanzierung.
Wübbels, Makler, T. 0 59 02 / 3 28

Haben Sie betriebliche oder private
finanzielle Schwierigkeiten
droht Konkurs oder Zwangsversteigerung von Eigentum, rufen Sie uns an:
Telefon 0 51 01 / 41 09

Hypotheken-Darlehen Sonderkontingent
Vermittlung ab Darlehnssumme 300 000,–, 6% Zins, 99% Auszahlung, 5 J. fest, anfänglicher effektiver Jahreszins 6,48% od. 6,75%, 100% Ausz., 10 Jahre fest, anfänglicher effektiver Jahreszins 7,04%. Tilg. über Lebensversicherung.
Vermittelt:
P. KALKREUTH, ☎ 0 29 04 / 47 71

Investor gesucht
für einen 1986 fertig werdenden Neubau eines Fertigungsbetriebes mit Verwaltungsgebäude. Langfristiger, indexierter Mietvertrag. Mietrendite 7,5%, Miete bankverbürgt.
Zuschr. unter N 8865 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Investoren für Feriencenter
in Costa Rica (Schweiz Amerikas) gesucht. Nötiger Kapitaleinsatz ab US-Dollar 10 000,–. Garantiert durch Grundbucheintragung. Rendite einkommensteuerfrei. Bitte ausführliche Information anfordern. Von Vertretung der Costa Rica Inv. S.A., Postfach 1246, 8730 Bad Kissingen, Tel. 09 71 50 56, Telex Nr. 6 72 927

Roulette
Wo finde ich einen wirklich seriösen Roulette-Spieler mit erfolgsversprechendem System zum gemeinsamen Spielen. Ich habe Zeit, Kapital und Disziplin.
Zuschr. unt. T 8958 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Partner gesucht für Immobilien-Investitionen
Projekte bereits angekauft.
Zuschr. erb. unter W 8961 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Seriöse Kapitalanlage in Oberbayern
grundbuchgesichert – auch als stille Beteiligung möglich – hohe Rendite – Ertrag überwiegend steuerfrei – Mindestbeteiligung DM 100 000,-.
Zuschr. unt. S 8946 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebsstätte Schweiz
Erfahrene Spezialisten besten Rufes beraten Sie bei Gründung Ihrer Unternehmung in der Schweiz.
Postfach 200, CH-8044 Zürich
Tel. 00411-252 93 52

Werden Sie Ihr eigener Chef
Die besten Branchen, die besten Chancen zeigt neuartiger Wirtschaftsdienst. Kostenloses Gratisinfo: Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS808, 53 Bonn 2, ☎ 0228/364055-58

Beratung vor dem Konkurs
Kauf und Übernahme der Betriebe, Geschäftsübernahme möglich.
Gegenmantel, 2000 Hamburg 62
Postfach 63 02 47

Hohe Gewinne! Marktlücke (EDV-Bereich). Kapitalrückfluß sicher und schnell. Zuschr. unt. Z 8853 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kontinuität im Erfolg, Überdurchschnittl. Rendite mit der
KEINE-ZEIT-STRATEGIE
Gratisinfo anfordern.
Der Lukrative Börsentip
Oberländer Str. 39, 8900 Augsburg

High Tech
Junge Fa. mit High-Tech-Produkt (kein Zulieferteil) sucht zur schnelleren Expansion noch weitere stille Gesellschafter. Geplante Rendite 26%, garantiert 13%. Kunden: Kaufhäuser, Supermärkte etc. In Kaufhäusern getestet. Bestellungen vorhanden. Erste Auslieferung 3/86. Wenden Sie sich an unseren Berater Dr. Mauve
Tel.: 0 21 02 / 2 70 64

Kredite zu 4¾ %
Jahreszins (Ausz. 100%) erteilen Schweizer Banken. Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch Treuhand Dr. Buser, CH-8006 Zürich, Tel. 00 41 / 1 / 3 63 20 50

Leben international sfr – $ – DM-Police
Wir inform. Sie über die einzigartige Anlagemöglichkeit.
1-3-Zi.-ETW Schweiz, Vierwaldstätter See
Immob. W. Rohde, Tel. 0 22 45 / 49 28

Kennen Sie schon die Vorteile einer
Luxemburger Holding AG?
- Steuerfreiheit in Luxemburg
- absolute Anonymität
- Vermögensverwaltung ohne Steuerabzug
- Patentverwertung
- Dachgesellschaft für internat. Firmenbeteiligung

Internat. Beraterteam erarbeitet für Sie die optimale steuerliche und gesellschaftsrechtliche Konzeption.
Firmenübernahme und Verwaltung erfolgt über uns
Fordern Sie unsere kostenlose Information an unter U 8826 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanlage ab DM 50 000,-
18–25% p. a. erwirtschaftet Ihr Kapital durch interessante Anlageform, seriöse, sichere Abwicklung über Bank.
Zuschr. u. T 9024 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Untern. Beteiligung ab
15 000,00 DM
Hohe Rendite und Überschüsse, die Kapitalanlage des Monats.
Zuschr. unt. D 8968 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

KAPITALANLAGE die ihren Wert behält
Mit zus. Gewinnmöglichkeit bei einer sofort. Rendite in Höhe von ca. 5,2% durch Nettomieteinnahme (steigerungsfähig). Eine Immobilie in einer norddeutschen Kleinstadt im unmittelbaren Einzugsbereich von HH, Citygrdst. mit optim. Anbindung und einer abs. Alleinlage, direkt vom Grdst.-Eigentümer, KP 850 000,–
Zuschriften unter B 8833 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Liquidität DM 300 000,-
Notverkauf
Kaufen Sie eine Wohn-Gewerbeimmobilie in Düsseldorf (KP 2,5 Mio. DM). Nähe Hauptbahnhof, und sichern sich DM 300 000,- langfristige Liquidität. Sie erhalten Steuervorteile und eine erstklassige zukunftsorientierte Immobilie. Erstklassige Bonität erforderlich. Anfrage an:
Robax GmbH,
4050 Mönchengladbach 1,
0 21 61 / 3 70 32.

DEVECO MEDIENFONDS seit 1979
Freuen Sie sich auf Ihr Programm, das Sie mitfinanziert haben
INFO DEVECO Otto-Volger-Str. 19a
6231 Sulzbach/Ts. · Tel. 0 61 96 / 7 06 11

Beteiligungsangebot an Seniorenwohnanlage in den USA
Im Einzugsbereich von Washington D.C. errichtet erfahrener deutscher Initiator eine Seniorenwohnanlage. Der stark wachsende Markt in den USA garantiert eine volle Auslastung.
Garantierte Rendite 9,5 % nach US-Steuern
Beteiligung ab US-$ 25 000,– an einer Ltd.-Partnership als Betreiberin der Anlage. Tel. Anfragen zu richten an: 09293/1321 nach 18 Uhr oder 09281/3071

INTERESSANTE MÖGLICHKEIT FÜR PRIVATE ANLEGER
Kleines erfolgreiches Unternehmen der Ferienhausbranche sucht zur Restfinanzierung eines bankgesicherten und notarverbürgten Auftrages (Vol. 4,0 Mio. DM, bisher aus Eigenmitteln finanziert)
600 000,– DM
auch in Teilbeträgen.

Laufzeit:	15. 3. 86 – 31. 12. 86
Absicherung:	Abtrennung notarieller, bankgesicherter Auftragssumme. Auf Wunsch zzgl. Grundschuld auf Objekt.
Rückzahlung:	In einer Summe am 31. 12. 86, garantiert durch Notar und Bank.
Zinssatz:	12,5% p. a. oder nach Vereinbarung.
Abwicklung:	Über beauftragte Kanzlei oder eigene Auslandsgesellschaft.

Auf Wunsch weitere Zusammenarbeit möglich, da lukrative Anschlußaufträge bereits vorhanden sind.
Telefon 0 89 / 98 50 96 – 7
Montag ab 10 Uhr

Kapitalanleger
Wenn Sie unsere Ansicht teilen, daß die optimale Kapitalanlage einen hohen Gewinn, eine totale Absicherung und Anonymität bieten muß, dann sind Sie unser Partner.
Unser Angebot im März:
- Anlageobjekt auf einer kanarischen Insel
- stark expandierender Touristik-Sektor
- 15% Rendite
- grundbuchmäßige Absicherung
- auf Wunsch absolute Anonymität
- Abwicklung durch Luxemburger Gesellschaft

Zuschr. unt. U 8937 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Neueröffnung und Übernahmeangebot
Biologisches Regenerationszentrum
Nach neuesten med.-wissenschaftlichen Naturheilerkenntnissen (+ Technologie) an Kaufmann als Leiter, bzw. Lizenzinhaber, des Instituts abzugeben. Keine med. Kenntnisse erforderlich, da unter ärztlicher Leitung.
Erforderlich: Unternehm. Denken, Handeln und Auftreten sowie Betriebsmittel in Höhe von mind. DM 200 000,–. Durch erfolgreiche Marktkonzeption-Lücke interessante Gewinnerwartungen.
Seriöse Zuschriften unter N 9109 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ROULETTE
Die etwas andere Kapitalanlage! Paroli dem Casino.
Seit Jahren spielen wir erfolgreich Roulette. 1986 soll und wird das „Jahr des großen Geldes" werden. In einer Roulettespielgemeinschaft mit ca. 4 000 000,- DM benötigtem Kapital werden wir auch weiterhin Masse egale Gewinne einspielen. Kapitalanlegern mit Einlagen ab 10 000,- DM garantieren wir eine Montasrendite in Höhe von 20%. Anfragen bitte an:
ICS Corneliusstr. 95, 4 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 33 31 73 oder 02 11 / 33 31 76

Top-Anlage für Venture-Kapitalgeber –
Eine einmalige Chance mit ungeahnten Erfolgsaussichten. Geboten werden 32% Zins p. a., 2 Jahre fest, Mindestbetrag US-Dollar 20 000,-.
Bitte rufen Sie an oder fordern Sie unsere Anlagestrategie mit Zeichnungsschein, wir antworten auch per Telex. Ihre Gesprächspartner Frau Kauper, Herr Gelo täglich von 10 – 12 Uhr.
Vermittlung Fa. UAB-GMBH, Rosskampfstr. 27
7100 Heilbronn, Tel. 0 71 31 / 8 94 74 – 8 94 75, Telex 7 28 485

Universitätsprofessor entdeckte im Rahmen seiner wissenschaftl. Forschung die Satztaktik für bislang unerreichte
größte Roulettegewinne
mit 100%iger ewiger Gewinn-Konstanz: Vervierfachung des Kapitals in 4 Tagen. Beteiligt wird durch Überlassung und Nutzung des kompletten Computer-Programms nur 1 einziger seriöser und verantwortungsbewußter Partner. Einzige Gegenleistung: Mitbenutzung des Spielkapitals für einige Tage ab DM 100 000,- bis DM 300 000,-.
Aussagefähige Zuschriften mit Tel-Angabe erbeten unter H 8905 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Amerik. Merc.-Benz-Exp.-Firma sucht seröse Einkaufspartn. in Deutschl. f. lukrat. Mercedes-, Audi,- Porsche-, BMW-Export nach Texas, Kalifornien, Florida. Feste Kundschaft in den USA vorh., Nettoeink. mtl. US-$ 12 000 b. 22 000. Kapitaleins. f. 50%ige Partnerschaftsbeteilig. US-$ 35 000. Zuschr. u. K 8929 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Liechtensteiner Holding
für Franken 7000,- sof. zu verk.
Zuschr. erb. u. Y 9118 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suche Finanzierung
bei erstklassigen Sicherheiten (Daimler-Benz-Cabrio, Bentley, Jaguar), f. 6 Monate.
Zuschr. u. Y 9030 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Picunia non olet
In diesem Gewerbe wurde schon immer Geld verdient, daher auch persönliche Renditegarantie des Initiators. Anonymität durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gesichert.
Zuschriften nur für ernsthafte Interessenten mit Bareinlagen von mindestens DM 50 000,–.
Anfragen unter D 9717 Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

1200 ha Jagd in Spanien (Pyrenäen)
In einem Tag mit dem Auto zu erreichen.
30 km hinter der franz. Grenze, 35 km vom Mittelmeer. Gr. Wildbestand, ca. 500 Stück Hirsche, Rehe, Mufflon. 17 km umzäunt, 36 km Wegenetz, 3 gr. Naturstein-Jagdhäuser, stilvoll eingerichtet. 3,9 Mill. DM.
Spanien-Immobilien G. Bartels, 3250 Hameln 1
Jägerpfad 24, Postfach 294, Tel. 0 52 81 / 55 74

Die Immobilien-Anzeigen in der WELT und WELT am SONNTAG sollten Sie sich regelmäßig ansehen.
Sie erscheinen jeden Samstag in der WELT und sonntags in der WELT am SONNTAG mit vielen Angeboten guter Objekte. Hier finden Sie, was Sie suchen – privat, geschäftlich, als Anlageobjekt.
W 3887
Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Forstfläche
40 ha, arrondiert, gut erschlossen, Nähe 29 Oldenburg in Oldenburg zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. K 8639 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Reiterhof in Hessen
landschaftlich sehr reizvoll gelegen, fast arrondiert, leicht kupierte Feldlage, Gebäude neuwertig. Zukauf bzw. Zupachtung möglich
Forderung: 1 300 000,– zuzügl. 3,42% Provision.
TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

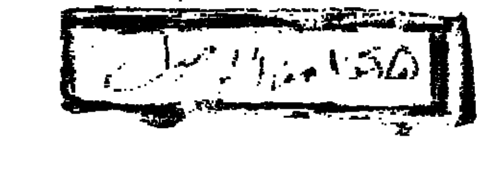
Jagdbeteiligung
Nähe Hamburg
Biete revierlosem, seriösem, solventen Jäger Beteiligung in landschaftlich herrlich gelegenem 300 ha großen Niederwildrevier – Damwild als Wechselwild – an größeren See angrenzend, Fischteiche vorhanden, 70 km nördlich von Hamburg gelegen, Jagdbeteiligung. Pacht läuft bis zum Jahre 2001. Idyllisch gelegene Jagdhütte mit Fischteich und ½ ha Wald kann übernommen werden. Beginn: 1. 4. 86.
Zuschriften erbeten u. S 8935 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DR. KAHLAU IMMOBILIEN
Im grünen Paradies Irland
das „berühmteste" Pferdezuchtgestüt, ca. 650 ha, schönstes Landadelshaus, einschl. antik. Inventar.
Zu verkaufen durch:
DR. KAHLAU – IMMOBILIEN
Hindenburgstr. 14, 3000 Hannover
Telefon: 05 11 / 81 20 45
IMMER IM DIENST

Spitz.-Ertrags-Gut, 400 ha
Nova Scotia/Canada, can. $ 1,5 Mill.
LORENZ, Güter-Makler
D-6364 Florstadt, 1, T. 0 60 35/56 20

Reitanlagen Bauernhöfe
Kur-Hotels, Pensionen, SB-Märkte.
Fordern Sie unter Angabe Ihrer Wünsche kostenlose Unterlagen an.
Mitglied der Stadler & Co. Immobilien-Börse
IMMOBILIEN BUNDESWEIT

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir brauchen die erfolgsabsichernde Vertriebsprofessionalität für unsere Dienstleistung im stark wachsenden Markt des Umweltschutzes

Im Bereich der Dienstleistung, bezogen auf Technik und Umweltschutz, sind wir bereits seit Jahrzehnten führend im In- und Ausland tätig. Der schnelle technologische Wandel und die Sensibilität für die Sicherung der Umwelt bringen es mit sich, daß unsere Dienstleistungen immer stärker gefragt sind. Um den damit verbundenen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir in unserem Hause die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen geschaffen. Für die Leitung des Bereiches suchen wir den

Leiter des Gesamtvertriebs - technische Dienstleistungen -

Sie berichten direkt an den Vorsitzenden der Geschäftsführung. In dieser Zuordnung können Sie die Bedeutung erkennen, die wir dieser neu geschaffenen Aufgabenstellung zumessen. Wir erwarten von Ihnen:

- *Konsequente Umsetzung unseres Spitzen-Know-hows in marktgerechte Produkte und Problemlösungen*
- *Systematische Erfassung der relevanten Absatzmärkte im In- und Ausland*
- *Permanente Überprüfung der Marktbedürfnisse zur Initiierung neuer Leistungsbereiche*
- *Optimaler Aufbau einer markt- und firmenspezifischen Absatzorganisation*
- *Erfolgsorientierte Ausrichtung der technisch-anspruchsvollen Führungs- und Mitarbeitermannschaft*

Die vorgenannte Erwartungshaltung macht Ihnen sicherlich deutlich, daß Sie über entsprechendes, ingenieurwissenschaftliches Know-how verfügen müssen, um die Bedeutung der einzelnen Fachbereiche, bezogen auf die Marktbedürfnisse, erkennen zu können.

Daneben müssen Sie bereits in der Praxis bewiesen haben, daß Sie in der Lage sind, nicht nur einen vorhandenen Vertriebsapparat erfolgreich zu führen, sondern vor allem bei dem marktgerechten Auf- und Ausbau mit Kreativität und Durchsetzungsvermögen die gemeinsam als richtig erkannten Ziele zu realisieren. Dazu gehört entsprechende Management- und Führungsbefähigung.
Im Rahmen unserer konsequenten Personalplanung muß deshalb Ihr Alter von den notwendigen Erfahrungen, aber auch im Hinblick auf die Langfristigkeit der Aufgabe um 40 Jahre liegen. Daß die Bezüge der Bedeutung der Position angemessen sind, versteht sich von selbst. Es liegt an Ihren Aktivitäten und Erfolgen, wie sich Ihre Karriere in unserem Hause gestaltet.

Wir wissen, daß dies keine alltägliche Aufgabe ist. Deshalb bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich risikolos zu informieren und haben daher die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, gebeten, uns bei der Auswahl behilflich zu sein. Die Herren Hatesaul und Keuenhof sind autorisiert, Sie in vollem Umfange zu informieren und mit Ihnen offen die Chancen für diese Aufgabenstellung zu erörtern. Sie erreichen sie unter der Durchwahl 02 28/26 03-1 17. Wenn Sie unsere Berater unter der Durchwahl nicht erreichen, sowie am Wochenende und nach 18.00 Uhr, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 02 28/26 03-0.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/30 330 an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die sich für die konsequente Beachtung von Sperrvermerken verbürgt.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Steuerfragen sind für uns nicht notwendiges Übel, sondern eine Managementaufgabe

Um den Erfolg unseres stark diversifizierten internationalen Großunternehmens langfristig sicherzustellen, bedarf es nicht nur der Nutzung der markt- und firmenspezifischen klassischen Ressourcen, sondern auch aller steuerrechtlichen Rahmenbedingungen im nationalen und internationalen Bereich. Dazu ist es ausgesprochen wichtig, diese Fragen unter gesamtunternehmerischen, betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betrachten. Wir suchen deshalb für die Holding einen internationalen Steuerexperten als

Leiter des Zentralbereichs Steuern

der eben nicht nur Fach-, sondern auch Führungskraft ist. Im einzelnen erwarten wir von Ihnen:

- *Qualifizierte Betreuung aller steuerrechtlichen Fragen im nationalen und internationalen Bereich*
- *Konsequente Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher und firmenspezifischer Strategien bei der Gestaltung steuerlicher Problemlösungen*
- *Optimale Beratung der Unternehmensleitung und der verschiedenen Geschäftsbereiche bei allen entsprechenden fachspezifischen Problemstellungen*
- *Souveräne Führung eines anspruchsvollen Mitarbeiterstabes durch überzeugendes Fach-Know-how und Unternehmerpersönlichkeit*

Es muß Ihnen klar sein, daß wir nicht den ausschließlichen Steuerexperten suchen, sondern eine Führungskraft, die die unternehmerischen Dimensionen dieser Aufgabe begreift und aktiv nutzt. Für uns ist es sekundär, wo Sie Ihre Kenntnisse erworben haben. Wichtig ist, daß Sie durch qualifiziertes Know-how überzeugen. Darüber hinaus aber erwarten wir eine Persönlichkeit, die überzeugend sowohl nach innen als auch nach außen den gesamten Fachbereich repräsentiert.
Unsere Anforderungen sind ausgesprochen hoch. Dafür bieten wir aber auch eine Aufgabe und einen Rahmen, wie sie nicht alltäglich sind.

Die Aufgabenstellung erfordert unter den Gesichtspunkten Erfahrung und Entwicklungsmöglichkeiten ein Alter um 40 Jahre. Dienstsitz ist eine attraktive Großstadt in Nordrhein-Westfalen.
Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis sehr klein ist. Deshalb bieten wir Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung die Chance der telefonischen Vorabinformation. Bitte wenden Sie sich unter der Rufnummer 02 28/26 03-1 11 an den von uns beauftragten Berater, Herrn Hatesaul. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/26 03-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/30 370 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen konsequente Einhaltung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Ihre Kompetenz auf dem Gebiet der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung

Wir sind ein namhafter Anbieter von Systemen und Anlagen für die zerstörungsfreie Werkstoffprüfung. Unsere Stärke sind kundenspezifische Lösungen. Wir entwickeln die eingesetzte Elektronik grundsätzlich selbst. Als

Leiter Elektronik - Entwicklung

übernehmen Sie bei uns eine Schlüsselfunktion. Sie berichten direkt an die Geschäftsleitung und werden folgende Aufgabenschwerpunkte übernehmen:

- *Weiterentwicklung unserer Produktkonzeption sowie Durchsetzung dieses Entwicklungskonzeptes im Sinne eines straffen, termin- und kostenorientierten Entwicklungsmanagements*
- *Fachliche Betreuung und Führung unserer qualifizierten Entwicklungsmannschaft*
- *Qualifizierte Unterstützung von Vertrieb und Anwendungstechnik, ebenso direkte Betreuung und Beratung namhafter Kunden im In- und Ausland*

Ihr Erfolg in dieser Funktion wird Sie für konkret gegebene Weiterentwicklungsmöglichkeiten qualifizieren. Wir erwarten daher, daß Sie uns sowohl durch fachliches wie persönliches Potential überzeugen können. Auf der

Basis einer qualifizierten Ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Ausbildung mit Schwerpunkt Elektronik/Nachrichtentechnik haben Sie erfolgreich Entwicklungsaufgaben im Bereich der Elektronik-Hardware und/oder Elektronik-Software wahrgenommen und sich dabei sowohl mit Problemen der analogen wie digitalen Signalverarbeitung auseinandergesetzt. Ebenso sind Ihnen die spezifischen Problemstellungen der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung aufgrund Ihrer bisherigen Erfahrung auf der Hersteller- oder Anwenderseite bzw. im Institutionsbereich geläufig. Sie können Mitarbeiter führen, überzeugen durch Kompetenz und Persönlichkeit, die Wahrnehmung internationaler Kontakte ist Ihnen geläufig.

Diesen sicher nicht geringen Anforderungen steht eine überaus interessante, ausbaufähige sowie attraktiv dotierte Position gegenüber. Unser Berater, Herr Pfersich, gibt Ihnen gerne weitere Informationen unter der Rufnummer 02 28/26 03-1 22. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte 02 28/26 03-0. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) richten Sie bitte unter der Kennziffer I/20 320 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater weiß, wie wichtig für Sie die Möglichkeit einer wirklich vertraulichen Kontaktaufnahme ist und sichert Ihnen absolute Diskretion und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre Stärke ist die anwendungsorientierte Produktentwicklung

Wir sind in einem Bereich vielseitig einsetzbarer Spezialchemikalien – zum Beispiel Füllstoffe und Adsorbentien – ein international anerkannter Partner unserer Abnehmer. Unser leistungsfähiges Entwicklungslabor sowie unsere anwendungstechnische Beratung tragen wesentlich zu unserem Erfolg bei. Diesen personell und technisch gut ausgestatteten Bereich möchten wir Ihnen als

Leiter Forschung und Entwicklung - Schwerpunkt Produktentwicklung -

anvertrauen. Sie werden dabei folgende Aufgabenschwerpunkte übernehmen:

- *Planung und Entwicklung neuer Produkte, ebenso gezielte Weiterentwicklung des vorhandenen Programms unter Anwendung moderner verfahrenstechnischer Grundlagen*
- *Unterstützung des Vertriebs bei der Formulierung und Durchsetzung von Vermarktungsstrategien, insbesondere gezielte anwendungstechnische Beratung unserer Abnehmer*
- *Beobachtung und Analyse der Marktentwicklung einerseits, der Fortschritte in der Grundlagenforschung andererseits, insbesondere im Kontakt zu Hochschulen und freien Forschungsinstituten*

Sie haben eine qualifizierte Ausbildung als promovierter Chemiker oder Physiker absolviert und sind aufgrund konsequenter beruflicher Entwicklung heute als Leiter oder stellvertretender Leiter in Forschung und Entwicklung, in der Anwendungstechnik oder ggf. im Bereich Vertrieb/Marketing tätig. Sie üben diese Funktion aus in einem Unternehmen der Kunststofferzeugung, der Farben- und Lackindustrie, bei einem Hersteller von Füllstoffen, bzw. in vergleichbaren Industriezweigen. Ihr Alter sollte etwa um 40 Jahre liegen. Sie überzeugen durch Erfahrung und Persönlichkeit und sind imstande, ein qualifiziertes Team ziel- und ergebnisorientiert zu führen. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich, weitere Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht.

Sicher wollen Sie diese Chance zur Realisierung Ihrer beruflichen Zielvorstellungen in einem erfolgreichen, solide fundierten Unternehmen eingehender überprüfen. Unser Berater, Herr Pfersich, erwartet Ihre erste Kontaktaufnahme unter der Rufnummer 02 28/26 03-1 22. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/26 03-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/20 300 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihre Karrierechance in DV-Zukunftsberufen

Unser Kunde ist ein in seiner Branche führendes Großunternehmen mit internationalen Aktivitäten. Sitz des Unternehmens ist Hamburg. Im Rahmen richtungweisender Anwendungssoftware werden modernste Informations- und Kommunikationstechnologien eingesetzt. Als Hardware stehen IBM-Großsysteme zur Verfügung.

Für die Erarbeitung und Einführung eines **unternehmensweiten Datenkonzepts** innerhalb eines modernen Informations-Managements suchen wir einen qualifizierten

Datenadministrator

Das breite Aufgabenspektrum umfaßt die Einführung einer integrierten Datenorganisation, die Koordination unternehmens- und bereichsrelevanter Daten, die Datenanalyse und den Aufbau von Datenbanken sowie die Beratung der Anwender und der Systementwicklung in DB-Fragen und die Mitarbeit bei Auswahl von DB-Systemen; ein Data Dictionary ist bereits im Einsatz.

Wir erwarten:
- ein Betriebswirtschafts-, Informatik- oder Mathematikstudium,
- Erfahrungen im Aufbau von Datenbanken und fundierte Kenntnisse von Datenbank-Systemen
- übergreifendes anwenderorientiertes und betriebswirtschaftliches Denken,
- Initiative, Stehvermögen und hohe Bereitschaft zur Kooperation mit den Anwendern.

Für die Unterstützung der Endbenutzer bei eigenen Lösungen im Rahmen eines zukunftsorientierten **„Information-Center"-Konzepts** suchen wir einen qualifizierten

Anwendungsberater

Das anspruchsvolle Aufgabengebiet umfaßt die organisatorische und DV-technische Beratung der Anwender im Hinblick auf individuelle Datenverarbeitung, Endbenutzer-Systeme und den Einsatz moderner Techniken der Bürokommunikation, die Durchführung von Schwachstellenanalysen sowie die Erarbeitung präsentationsreifer Anwendersystemkonzepte.

Wir erwarten:
- ein Studium der Betriebswirtschaft oder der Wirtschaftsinformatik,
- mehrjährige Erfahrungen in der Systemanalyse und Projektarbeit sowie Kenntnisse von Anwendertools und Techniken der Bürokommunikation,
- übergreifendes anwenderorientiertes Denken und Pragmatismus in der Vorgehensweise,
- ausgeprägte Bereitschaft zur Kommunikation mit den Anwendern.

Was Sie erwarten können: Hochinteressante, zukunftsträchtige Aufgaben mit breitem Gestaltungsspielraum und überdurchschnittlicher Selbständigkeit; sehr gute Profilierungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten in einem dynamischen, modern geführten DV-Breich; ein der Bedeutung dieser neu geschaffenen Funktionen entsprechendes Gehalt.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1070-W (Datenadministrator) bzw. der Kennziffer 1088-W (Anwendungsberater) an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Heinz Tannert für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung (040/44 16 51-54). Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH

MSR-Ingenieur
(Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Wärmetechnik)

Unser Kunde gehört zu einem der größten Industrieunternehmen der Bundesrepublik Deutschland. Der Firmensitz befindet sich in Nordrhein-Westfalen.

Zur Erhöhung und Sicherung der Wirtschaftlichkeit werden alle Möglichkeiten der Automatisierung sowie der Prozeßleittechnik intensiv genutzt. Daher wird ein MSR-Ingenieur gesucht.

Neben optimierenden Maßnahmen sind die Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit und mittelfristig die weitestgehende Umstellung auf digitale Prozeßleitsysteme Schwerpunkte des Aufgabengebietes.

Wen wir erwarten: Sie sind Dipl.-Ing. (FH) der Fachrichtungen Elektrotechnik, Verfahrenstechnik oder Wärmetechnik, haben mehrjährige Erfahrungen in der prozeßorientierten Meß- und Regeltechnik sowie gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Was Sie erwarten können: Eine herausfordernde Aufgabenstellung für einen erfahrenen Ingenieur. Bedingungen (Gehalt, Altersversorgung etc.), die der Tätigkeit und der Bedeutung der Position entsprechen. Bei der Wohnungsbeschaffung ist unser Kunde gern behilflich.



Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte einschließlich einer Angabe zur Gehaltsvorstellung unter der Kennziffer 3047-W an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Rembrandtstraße 14, 6000 Frankfurt/Main 70. Dort stehen Ihnen Frau Heide Huck und Frau Rita Brendler für eine erste telefonische Kontaktaufnahme (069/631 10 54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH



Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Versicherungsbranche mit zukunftsweisender Unternehmensphilosophie.
Durch das Ausscheiden unseres Personalleiters wird diese Position für einen dynamischen, zielstrebigen

PERSONALLEITER

in unserer Organisation frei. Der hohe Stellenwert, den die Personalwirtschaft in unserem Unternehmen genießt, rechtfertigt die Ausstattung dieser anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabe mit Prokura. Die Position ist dem Vorstand direkt unterstellt.
Für die Aufgabe suchen wir einen erfahrenen Juristen, der durch seine erfolgreiche Tätigkeit in diesem Bereich seine Fähigkeiten bereits unter Beweis stellen konnte.
Neben der fachlichen Qualifikation ist für unsere Entscheidung die persönlich überzeugende Haltung und Kreativität ein wesentliches Element. Entsprechend dem von uns geforderten hohen Niveau ist die Position mit einer leistungsgerechten Dotierung und attraktiven Sozialleistungen verbunden.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf (handschriftlich), Lichtbild und aussagefähigen Unterlagen an die NOVOPART Personalberatung GmbH, Bornstr. 124, 4600 Dortmund 1, Tel. 02 31/81 62 14

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Unser bekanntes mittelständisches Unternehmen ist durch Projekte im Rahmen des kosten- und flächensparenden Bauens sowie durch seit den Marktanforderungen angepaßtes Einzelhausprogramm bekannt. Für die PLZ-Gebiete 2 bzw. 4 brauchen wir Sie, die

Technischen Leiter u. Bauleiter
Wohnungsbau

Sie sind für vielgestaltige Aufgaben, beginnend bei Bauherrenberatung im Rahmen der Vertriebsunterstützung und Subunternehmerauswahl bzw. -koordination über Projektaufbereitung und Controlling bis hin zu Budgetkontrolle und Supervisor-Funktion bei Bauabwicklung verantwortlich. Sie besitzen dafür eine Ausbildung als Bauingenieur und einschlägige Erfahrung im Wohnungsbau, evtl. als Oberbauleiter. Ihre Stärken liegen in Verhandlungsführung, Kundenberatung, selbständigem Denken und Handeln sowie Flexibilität. Führungseigenschaften, kaufmännische Kenntnisse und kostenbewußtes Denken setzen wir voraus. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter S 5934 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. L. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG
DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

Führender Autoimporteur verstärkt Aktivitäten in Deutschland

Als einer der führenden Automobilimporteure vertreiben wir in Deutschland eine Automobilmarke mit hoher Marktakzeptanz und einer breiten, maßgeschneiderten zielgruppenorientierten Modell-palette.

Wir wollen – auf gesunder Basis – weiter nach vorn und brauchen daher für diverse regionale Gebiete in Deutschland qualifizierte, mobile

absatzorientierte Händler-Berater

Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Betreuung und Beratung unserer Händler mit dem Ziel der Erreichung der Absatzvorgaben und Erfolgsstabilisierung.

Diese verantwortungsvolle, sehr interessante Tätigkeit fordert von Ihnen eine fundierte kaufmännische Ausbildung (möglichst BWL-Studium) und einige Jahre erfolgreiche Berufspraxis in absatzorientierten Bereichen (Automobilhandel wäre ideal, ist aber nicht Bedingung).

Darüber hinaus erwarten wir viel Engagement, hohe Mobilität, Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft.

Dafür bieten wir Ihnen zukunftsorientierte Arbeitsplätze, ständige Aus- und Weiterbildung, gekoppelt mit reellen Aufstiegschancen und akzeptable Konditionen (z. B. Privatnutzung eines Firmenwagens).

Sicher reizt Sie diese Herausforderung. Dann schicken Sie bitte Ihre komplette Bewerbung unter Kennziffer 2130 an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist gewährleistet.

Personalwerbe Union GmbH
Personal-Management-Beratung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 30 10 45

PERSONALWERBE UNION

HYDROTHERM®

Der Spezialist für wirtschaftliche Heiztechnik

Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Heiztechnik mit einem gut sortierten Angebot zukunftssicherer Energiesparprogramme und bieten einen gesicherten Arbeitsplatz.

Die meisten unserer Heizkessel werden auf modernsten SPS- bzw. CNC-gesteuerten Maschinen und Anlagen, zum Teil vollautomatisch, gefertigt.

Wir suchen den

LEITER FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

Die Aufgabe erfordert einen auf allen Gebieten der EDV-unterstützten Finanzbuchhaltung versierten Fachmann. Dazu gehören: Debitoren-, Kreditoren-, Sachkonten- und Personalbuchhaltung, das laufende Berichtswesen über Unternehmensdaten sowie die Erfassung und Beurteilung von Trends. Steuerliche Aspekte sollten Sie bei Ihrer Tätigkeit ebenfalls im Auge haben.

Mehrjährige Berufserfahrung im Rechnungswesen/Controlling befähigt Sie, Zahlen und Fakten transparent zu machen und sie entscheidungsreif zu präsentieren, um entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Sie brauchen einen fundierten kaufmännischen/betriebswirtschaftlichen Hintergrund, nüchternes Engagement, Einfühlungsvermögen und geistige Flexibilität. Gute englische Sprachkenntnisse und Erfahrung im US-Berichtswesen wären von Vorteil. Ihr bisheriger Berufsweg muß uns die Entscheidung leichtmachen.

Wir suchen außerdem den

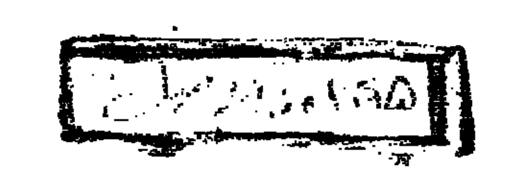
FINANCIAL ANALYST

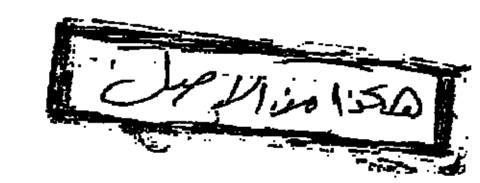
Ihre Aufgabe ist die Analyse, Planung und Bewertung aller betriebswirtschaftlichen Bereiche sowie die Management-Unterstützung bei Projektkalkulation und Kostenverfolgung. Des weiteren gehört die Betreuung von computergestützten Finanz-, Reporting- und Administrationssystemen zu Ihrer Aufgabe.

Idealerweise haben Sie auf der Basis eines betriebswirtschaftlichen Studiums oder MBA 3–4 Jahre Erfahrung im Controlling einer internationalen Vertriebsgesellschaft. Gute Kenntnisse des deutschen und amerikanischen Rechnungswesens und Erfahrung im Umgang mit computergestützen Planungshilfen sowie gute Englischkenntnisse runden Ihren Erfahrungshorizont ab.

Wenn diese Herausforderung Ihr Interesse weckt, bitten wir Sie um Übersendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen, die absolut vertraulich behandelt werden. Richten Sie Ihre Unterlagen zu Händen des Finanzdirektors.

HYDROTHERM Gerätebau GmbH
Industriestraße · Postfach 1129 · 6110 Dieburg
Telefon 0 60 71 / 20 12 07





Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Topberatern ein herausforderndes und autonomes Aufgabenfeld

Als einer der großen und bedeutenden Verbände im Bankbereich haben wir im Rahmen unserer Unternehmenspolitik schon frühzeitig die Weichen für eine optimale Weiterentwicklung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitglieder gestellt. Zur weiteren Ausgestaltung und Verfolgung unserer ehrgeizigen Zielsetzung suchen wir daher für den zentralen Geschäftsbereich Sie als

Seniorberater Banken – Consulting

Folgende Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erwarten wir von Ihnen:

- *Profunde Erfahrungen als Bankfachmann in Leitungsfunktionen auf der Basis eines einschlägigen Studiums*
- *Abgesicherte Kenntnisse im Bankgeschäft und in der Bankbetriebswirtschaft sowie in Organisation und/oder EDV*
- *Befähigung zur Steuerung und Realisierung komplexer Beratungsprojekte*
- *Ausgeprägte Persönlichkeit mit Überzeugungsstärke sowie Befähigung zur Führung qualifizierter Mitarbeiter*

Für diese anspruchsvolle Aufgabe ist es unabdingbar, daß Sie als erfahrener Bankfachmann über eine umfangreiche Bankpraxis in einem Kreditinstitut verfügen. Leitungs- und Führungserfahrung ist ebenfalls unerläßlich. Ideal wäre, wenn Sie neben dem Hochschulabschluß evtl. organisationsinterne Abschlüsse mitbringen oder sogar über Bankberatungspraxis als Projektleiter verfügen. Es erscheint uns jedoch wesentlich, daß Sie neben hervorragender fachlicher Fundierung insbesondere über eine ausgeprägte Persönlichkeit verfügen. Der Aufgabenstellung entsprechend sollten Sie mobil sein. Vom Alter würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie über 30 Jahre alt wären. Dienstsitz unseres Unternehmens ist eine attraktive Großstadt in Nordrhein-Westfalen.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis relativ klein ist. Wir bieten Ihnen daher die Chance, sich im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung risikolos zu informieren. Bitte wenden Sie sich an unseren Berater, Herrn Friederichs, den Sie unter der Rufnummer 0228/2603-112 erreichen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die strikte Einhaltung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Bei uns ist Personalarbeit eine aktive, gestaltende Aufgabe

Wir sind ein sehr erfolgreiches Unternehmen und produzieren hochwertige Konsumgüter für einen speziellen Bereich, die wir mit einer großen, dezentralen Vertriebsorganisation an den Markt bringen. Unsere Unternehmens-, Produkt- und Vertriebspolitik orientiert sich an Marktbedürfnissen, die auch für die Zukunft erhebliche Erfolge versprechen. Dabei ist die optimale Auswahl, Förderung und Betreuung unserer Mitarbeiter ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Deshalb übertragen wir Ihnen als

Leiter Personalwesen

eine zentrale Aufgabe in unserem Hause. Wir wollen einem jüngeren, engagierten Personalfachmann die Chance geben, diese attraktive Gestaltungsaufgabe selbständig zu verantworten. Um uns zu überzeugen, müssen Sie dem folgenden Anforderungsprofil gerecht werden:

- *Erfahrung in allen Aufgaben des klassischen Personalwesens und sichere Beherrschung der hierzu notwendigen Instrumente*
- *Sicherheit bei der Suche und Auswahl von neuen Mitarbeitern*
- *Engagement und Kreativität im Bereich der systematischen Personalentwicklung mit dem Ziel, qualifizierte Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden*
- *Aktive Unterstützung der Geschäftsführung in allen Fragen der Personalplanung entsprechend der zukünftigen Ausrichtung unseres Unternehmens*

Damit Sie uns auf den vorgenannten Aufgabengebieten langfristig überzeugen können, müssen Sie natürlich alle neuzeitlichen Methoden im Bereich des Personalmanagements kennen und angewendet haben. Diese Voraussetzung erfüllt unserer Ansicht nach am besten ein Bewerber mit kaufmännischem Background und Praxiserfahrung – idealerweise in einem dezentral organisierten Unternehmen. Daß für den Erfolg in der Personalarbeit Ihr Einfühlungsvermögen, Ihre Kontakt- und Überzeugungsfähigkeit unabdingbar sind, müssen wir Ihnen als Fachmann nicht erklären. Die Selbständigkeit und Vielfältigkeit der Position sowie die Ausstattung und Rahmenbedingungen sollten attraktiv genug sein, um einen ehrgeizigen Personalfachmann, der ca. Mitte 30 sein sollte, zu veranlassen, sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung zu setzen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/41 899 an die vorgenannte Adresse. Unser Berater, Herr Hetzel, gibt Ihnen gerne unter seiner Rufnummer 0228/2603-131 weitere Informationen. Die Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Chance für einen engagierten Techniker im Vertriebsmanagement

Innerhalb einer weltweit tätigen Unternehmensgruppe sind wir im Bereich der Fußböden- und Betonsanierungssysteme aufgrund unserer jahrzehntelangen Erfahrung ein erfolgreicher Anbieter für die komplette Palette der Bauklebstoffe und verwandter chemischer Produkte der Bauindustrie. Die Ausweitung unseres Verkaufsprogramms erfordert die Anpassung unserer Verkaufsorganisation an geographische Gegebenheiten des Marktes. Hierzu suchen wir den fachlich kompetenten verkäuferisch-dynamischen und von der Persönlichkeit überzeugenden

Gebietsverkaufsleiter - NRW -

der seine eigenständige und konsequente Kundenbetreuung erfolgreich in entsprechende Vertriebsergebnisse umsetzen soll. Hierzu erwarten wir von Ihnen:

- *Erfolgreiche Übernahme der vorhandenen Kundenstruktur und optimalen Ausbau durch intensive Akquisitionsbemühungen*
- *Fundierte technische Beratung in der Anwendung und im Einsatz unserer Produkte*
- *Ergebnisorientierte unternehmerische Einstellung zur Aufgabe durch Erreichen der vereinbarten Verkaufsziele*

Wir stellen uns vor, daß Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, durch eine qualifizierte Ausbildung allgemeines bautechnisches Wissen nachweisen können und über mehrere Jahre Erfahrung im beratungsintensiven technischen Vertrieb verfügen. Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen die kaufmännische Betreuung sämtlicher Projekte einschließlich objektspezifischer Preiskalkulationen und Angebote sowie die Baustellenabwicklung. Wegen unserer internationalen Aktivitäten sollten Sie englische Sprachkenntnisse mitbringen. Die vertraglichen Leistungen und das Einkommen werden sich erfolgsorientiert entwickeln.

Wenn Sie zukunftsorientiert Ihren beruflichen Weg im technischen Vertriebsmanagement sehen, dann erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/50 310 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Steinmetz, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-116 – nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 – für weitere Informationen zur Verfügung. Selbstverständlich sichern wir Ihnen zu, daß wir Ihre Kontaktaufnahme höchst diskret behandeln und Ihre eventuellen Sperrvermerke strikt berücksichtigen werden.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Nutzen Sie als Marketingprofi diese Karrierechance

Wir sind der führende Hersteller in einem weiter wachsenden Marktsegment des Food-Marktes. Basis unseres Erfolges ist ein konsequent zielgruppenspezifisches Produkt- und Serviceangebot. Für die selbständige Führung eines für unser Unternehmen besonders wesentlichen Produktbereichs auf nationaler Ebene suchen wir Sie als

Product-Manager

Ihr Aufgabenbereich ergibt sich schlüssig aus dem „klassischen" Profil des Product-Managers im Markenartikelsektor:

- *Konzipierung und Durchsetzng unserer Marketingstrategien in allen Facetten und unter Einsatz aller verfügbaren Marketinginstrumentarien*
- *Ständige Marktbeobachtung und Impulse für die Weiterentwicklung der Produktpalette*
- *Pflege unseres Produkt- und Serviceprogramms mit Impulsen im Werbe- und Verkaufsförderungsbereich*
- *Optimale Gewährleistung einer permanenten Zusammenarbeit zwischen Marketing und Verkauf*

Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Marketingerfahrungen nicht nur aus der theoretischen Ausbildung, sondern aus ersten erfolgreichen Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Branchenerfahrung sollte innerhalb des Konsumgütersektors den Food- bzw. Genußmittelmarkt, im Idealfall den Tiefkühlkostbereich abdecken. Sie treffen bei uns auf eine aktive Mannschaft, die sich durch Flexibilität und kooperativen Führungsstil auszeichnet. Wenn Sie in einem renommierten und wirtschaftlich starken Unternehmen in entscheidender Position mitarbeiten wollen, ist dies eine interessante Chance für Sie.

Sollte Sie diese Aufgabe reizen, so setzen Sie sich mit unserem Berater, Herrn Hetzel, in Verbindung. Er kann Ihnen weitere, über die Anzeige hinausgehende Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-118 geben. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/40 340 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Gehen Sie bitte davon aus, daß Sie durch die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen die Chance haben, sich risikolos zu bewerben.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Zu uns passen Sie, wenn Sie fachlich und persönlich Überdurchschnittliches bieten

Wir sind ein junges, absolut erfolgs- und zukunftsorientiertes Unternehmen, das sich mit technischen Spitzenprodukten in einem dynamisch wachsenden Markt rasant entwickelt hat. Unser weiteres Wachstum ist programmiert und basiert auf zwei wesentlichen Faktoren: Zum einen sichern wir uns durch eine konsequente Forschungs- und Entwicklungspolitik permanent technisch führendes Know-how, zum anderen setzen wir nicht auf Hierarchie und Bürokratie, sondern auf eine absolut unternehmerische Ausrichtung jedes einzelnen Mitarbeiters. Dies gilt insbesondere auch für den

Sales Engineer High-tech

den wir zur Verstärkung unserer qualifizierten Vertriebsmannschaft suchen. Sie passen zu uns, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Qualifizierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung, bevorzugt Verfahrenstechnik, Maschinenbau oder Chemie*
- *Kontaktstarke, überzeugende Persönlichkeit in der Beratung bei anwendungstechnischen und wirtschaftlichen Fragen*
- *Unternehmerische Grundeinstellung mit der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und im Rahmen großzügig geschnittener Kompetenzen selbständig zu agieren*

Wenn Sie ca. 30 Jahre alt sind und über technische Qualifikationen als Ingenieur, Wirtschaftsingenieur oder Techniker verfügen und den beratungsintensiven Vertrieb anspruchsvoller technischer Produkte als Herausforderung ansehen, bieten wir Ihnen eine Aufgabe, die Ihnen Spaß machen wird und bei der sich Ihre Leistung auch finanziell lohnen wird.

Wenn Sie die Chance, die sich in unserem Unternehmen für Sie bietet, erkennen, dann setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH in Verbindung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/42 429 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdofer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Unsere Berater, die Herren Hetzel und Keuenhof, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-118 zur Verfügung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

MBB ERNO

In der Unternehmensgruppe MBB-ERNO mit Standorten in Bremen und München-Ottobrunn werden in internationaler Kooperation Programme wie das Weltraumlabor SPACELAB, die Trägerrakete ARIANE sowie Forschungs- und Nachrichten-Satelliten entwickelt und gefertigt.

Im Rahmen der ARIANE-Produktion bieten sich zwei interessante Aufgabenstellungen: In enger Zusammenarbeit mit dem Programmleiter sollen zwei

Projekt-Ingenieure

technische Aufgabenlösungen im Hardware-Management für die Integration der 2. Antriebsstufe erarbeiten, speziell in den Bereichen
– Antriebssysteme
– Strukturen und Tanks

Aufgabenstellung ist die Überwachung der technischen Integrität einzelner Systeme bzw. Bauteile sowie Koordination der Liefertermine mit unseren in- und ausländischen Unterauftragnehmern.

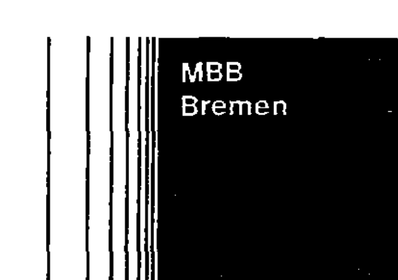
An Voraussetzungen sollten Sie neben einem abgeschlossenen Studium der Luft- und Raumfahrttechnik oder des Maschinenbaus über mehrjährige Berufserfahrung in unserer Industrie oder auch im Maschinenbau, Leichtbau oder auch Kraftwerksbau gesammelt haben. Kenntnisse im Projekt-Management wären vorteilhaft. Englische und französische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind notwendig, Verhandlungsgeschick und Überzeugungsfähigkeit sind für die Aufgabenlösung wichtig.

Über Einzelheiten – auch unseren lebenswerten Standort Bremen – informieren wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch. Senden Sie uns bitte dazu vorab Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie möglichst Lichtbild.

MBB-ERNO
Unternehmensgruppe Raumfahrt
Personalwesen
Hünefeldstraße 1–5, 2800 Bremen 1

MBB-ERNO
Unternehmensgruppe Raumfahrt

Partner internationaler Programme





Die Volksbank Altes Land eG, 2162 Mittelnkirchen, Bilanzsumme annähernd 60 Mio. DM, 4 Zweigstellen, sucht zum baldigen Eintritt ein

hauptamtliches Vorstandsmitglied

Der Bewerber muß umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in allen Bereichen genossenschaftlichen Bankgeschäftes haben und die vom Aufsichtsamt für das Kreditwesen geforderte Qualifikation nachweisen.

Mittelnkirchen liegt in der reizvollen Landschaft des Niederelbgebietes mit guten wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten. Zur Kreisstadt Stade und zur Stadt Buxtehude mit allen weiterführenden Schulen beträgt die Entfernung bei günstigen Verkehrsbedingungen jeweils etwa 15 km. Die Nähe Hamburgs bietet darüber hinaus einen guten Freizeitwert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und Nachweise über besuchte Lehrgänge und Seminare) bitten wir unter Angabe des nächstmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellungen vorzulegen an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Volksbank Altes Land eG, Heinzfrieder Dürkes, Bürgerei 50, 2162 Steinkirchen.

Industrieller Arbeitgeberverband in BERLIN sucht einen qualifizierten männlichen oder weiblichen

VOLLJURISTEN

mit Prädikatsexamina

Ihre wichtigsten Aufgaben werden sein:
- unsere Mitgliedsfirmen in sämtlichen Fragen des Arbeits-, Tarif- und Sozialrechts zu beraten und zu vertreten
- Grundsatzfragen des Rechts und der Gesellschaftspolitik zu bearbeiten.

Wenn Sie über Ihre fachlichen Fähigkeiten hinaus lebhaftes Interesse an den Problemen der Sozial- und Gesellschaftspolitik haben, sollten Sie sich mit den üblichen Unterlagen unter P 8999, WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, an uns wenden.

Wir, eine international tätige Finanzgesellschaft, suchen per sofort oder nach Übereinkunft dynamische, verantwortungsbewußte und **verkaufsgewandte**

Anlageberater

im Außendienst für sämtliche Bundesländer in der BRD. Mit sehr großem Erfolg verkaufen wir unser Anlagekonzept (Treuhand-/Festgeldanlagen) an private Anleger. Wir arbeiten ausschließlich mit Interessentenadressen.

Wir erwarten:
- Erfahrung als Anlageberater, Bank- oder gleichwertige Ausbildung
- einwandfreien Charakter und gute Umgangsformen
- Initiative, Zuverlässigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Kontaktfreudigkeit und Verhandlungsgeschick

Wir bieten:
- **sehr hohe,** den Leistungen entsprechende **Verdienstmöglichkeiten**
- Unterstützung beim Verkauf
- **selbständige Tätigkeit**
- Aufstiegsmöglichkeiten

Bitte senden Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen an: Euroanlagen AG, Mitteldorf 1, FL-9490 Vaduz. Ihre Bewerbungsunterlagen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.



NDR

Der NORDDEUTSCHE RUNDFUNK sucht für die Mitarbeit im ARD/TV-Leitungsbüro zum nächstmöglichen Termin eine/einen

Dipl.-Ingenieur/in (FH)

für die rechnerunterstützte Planung nationaler und internationaler Fernsehübertragungen der neun ARD-Anstalten, Hörfunkübertragungen für den NDR unter Berücksichtigung von technischen und finanziellen Gesichtspunkten sowie für die Abwicklung der internationalen Fernsehübertragungen in Hamburg.

Die Bereitschaft zu Spät- und Wochenenddiensten wird vorausgesetzt.

Bewerber sollten über ein Hochschulstudium der Nachrichtentechnik sowie über einschlägige Berufserfahrung verfügen. Gute englische Sprachkenntnisse sowie Grundkenntnisse der französischen Sprache sind erwünscht.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an

NORDDEUTSCHER RUNDFUNK
Kennziffer 650/II
Personalabteilung
Rothenbaumchaussee 132–134
2000 Hamburg 13

Zur Leitung eines unserer 24 Soldatenfreizeitheime in der Bundesrepublik Deutschland suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Heimleiter/in (Geschäftsführer/in)

Wir erwarten, daß der Bewerber nach entsprechender Einarbeitung oder Ausbildung in mehreren unserer Einrichtungen die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Leitung eines unserer Häuser besitzt; d. h. Mitarbeiterführung, unternehmerisches Denken, Organisationsgeschick, Durchsetzungsvermögen, gewandtes Auftreten sowie körperliche Belastbarkeit.

Mit der Aufgabe ist die Organisation und Durchführung von Freizeitbetreuungsangeboten einschließlich der Leitung des dazugehörigen Gastronomiebetriebes verbunden. Voraussetzung für die Übernahme eines Hauses ist eine überregionale Mobilität und die Bereitschaft, die inhaltlichen und wirtschaftlichen Ziele unserer katholischen Einrichtung mit großem persönlichen Engagement in die Tat umzusetzen. Wir erwarten eine kaufmännische bzw. gastronomische Ausbildung (Betriebswirt, Hotelfachschule etc.).

Wir bieten einen krisenfesten Arbeitsplatz, einen wöchentlichen Ruhetag, Hilfspersonal, Vergütung und Urlaub in Anlehnung an BAT, Erfolgsbeteiligung, zusätzliche Altersversorgung sowie eine Dienstwohnung.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Kath. Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e. V. (KAS)
– Geschäftsführung – Kaiserstr. 141, 5300 Bonn 1

DDP
Deutscher Depeschen-Dienst

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

qualifizierte Agenturjournalisten

für die Zentralredaktion.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die

Deutscher Depeschen-Dienst AG
Friedrich-Wilhelm-Straße 45, 5300 Bonn 1

Wir sind ein namhaftes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie und suchen einen

Montageingenieur Schweißfachingenieur

insbesondere für den Bereich Apparate- und Stahlbau.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Kalkulation, Planung und Überwachung von Baustellen, Einsatz des Personals sowie Bauleitung von Großbaustellen. Die Tätigkeit erfordert weitgehend selbständiges Arbeiten.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an:



HILGERS AG
5456 Rheinbrohl
Personalabteilung
Tel. 0 26 35 / 71-3 15

Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

Die Hauni-Werke

sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitstechnik und beschäftigen 3600 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten
und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren.

In unserem Geschäftsbereich Blohm-Schleifmaschinen
fertigen wir Hochleistungs-Profilschleifautomaten, -zellen und -anlagen u. a. für die Flugturbinen-Industrie. Wir suchen für vielseitige Verkaufsaufgaben im In- und Ausland einen jüngeren

Verkaufsingenieur

Zu Ihren Aufgaben zählen u. a. die technische Beratung unserer Kunden, Bearbeitung von Kundenanfragen und Auftragsabwicklung.

Die Aufgabe erfordert gute Kenntnisse des Werkzeugmaschinenbaus sowie einige Erfahrung im Verkauf von Werkzeugmaschinen. Entsprechendes Verhandlungsgeschick sowie Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten.

Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns.

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG



2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8–30
Personalabteilung, Telefon 040 / 72 50 23 19
Ein Unternehmen der Körber-Gruppe

Als bekanntes Hamburger Ingenieurbüro sind wir mit der Planung und Bauüberwachung von technischen Gebäudeausrüstungen befaßt. Mit großem Erfolg sind wir bundesweit tätig – und wir expandieren weiter.

Zur Verstärkung unserer Elektroabteilung suchen wir deshalb je einen

Planungsingenieur

für
- **Elektrotechnik**
- **Fernmeldetechnik**

Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie nach Abschluß Ihrer Ausbildung bereits einige Jahre Berufserfahrungen sammeln konnten und nun den Schritt in eine selbständige, eigenverantwortliche Position machen wollen.

Wir bieten eine vielseitige Aufgabe und die Chance zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung. In überschaubarer Zeit besteht die Möglichkeit, als Projektleiter für uns tätig zu werden.

Die Dotierung wird Sie zufriedenstellen.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um eine Kurzbewerbung. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen auch unser Geschäftsführer, Herr Hufnagel, gern zur Verfügung.



Ingenieurgruppe HSP
Stellshooper Allee 53, 2000 Hamburg 60
Telefon (0 40) 6 30 30 21

Wir sind ein Tochterunternehmen der W. R. Grace + Co., New York, mit über 92 000 Mitarbeitern weltweit.

In Worms stellen wir Adsorbentien, Katalysatoren und mikronisierte Kieselgele her, die in der Erdgasaufbereitung, in Erdölraffinerien, in der Isolierglasindustrie bzw. in der Farben-, Lack-, Zahnpasta- und Kunststoffindustrie eingesetzt werden.

Unser modernes Werk, das ständig erweitert wird, beschäftigt über 450 Mitarbeiter.

Wir suchen spätestens zum 1. April 1986 zwei

Betriebsingenieure

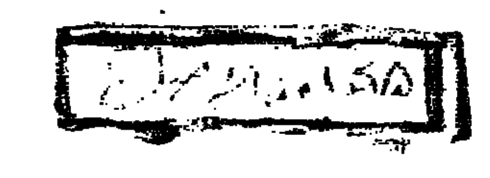
der Fachrichtung Maschinenbau oder mechanische Verfahrenstechnik für die Leitung der Instandhaltungsarbeiten im Produktionsbereich. Das Aufgabengebiet umfaßt ferner die Kostensteuerung und -kontrolle, die Überarbeitung der vorbeugenden Instandhaltung, Erarbeitung einer rechnergestützten Werkstatteinsatzplanung und die Bearbeitung von kleineren Projekten.

Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit bei einem leistungsgerechten Gehalt und den Sozialleistungen eines Großunternehmens der chemischen Industrie.

Wenn Sie an einer dieser Aufgaben interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.



Grace GmbH Worms
In der Hollerhecke 1
Postfach 449
6520 Worms



Als kompetenter Formenbau-Experte besitzen Sie zusätzlich unternehmerischen Weitblick

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Kunststoffindustrie und haben aufgrund unserer Produktideen einen branchenunüblich hohen wirtschaftlichen Erfolg aufzuweisen. Ein weiterer Eckpfeiler dieses Erfolges stellen die anspruchsvollen realisierten Ideen unseres Formenbaus dar. Um den hohen Qualitätsstandard sicherzustellen, setzen wir modernste Technologien ein. Zur langfristigen Realisierung dieses Konzepts suchen wir den unternehmerisch orientierten

Werksleiter - Formenbau -

Damit Sie nicht nur den bisherigen anspruchsvollen Ergebnissen unseres firmeneigenen Formenbaus gerecht werden, sondern dem Unternehmen auch Perspektiven für die Zukunft aufzeigen können, erwarten wir von Ihnen:

- *Nachgewiesene technische Kompetenz im Formen- und Werkzeugbau*
- *Qualifizierte Erfahrungen in der Führung und Motivation eines anspruchsvollen Mitarbeiterstabes*
- *Konsequente Weiterentwicklung vorhandener Technologien im Werkzeug- und Formenbau im Hinblick auf die Produktoptimierung*
- *Systematische Umsetzung eigener und fremder Produktideen in wirtschaftlich erfolgreiche Fertigungstechnologien*

Den vorgenannten Aufgaben können Sie nur gerecht werden, wenn Sie auf der Basis einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung eine qualifizierte Praxis im Formen- und Werkzeugbau erworben haben. Darüber hinaus suchen wir den Mitarbeiter, der neben dieser fachlichen Kompetenz über die notwendige Führungs- und Managementbefähigung verfügt. Das bedeutet, daß Sie nicht nur technisch anspruchsvolle Lösungen realisieren können, sondern auch in der Lage sind, die Ideen Ihrer Mitarbeiter unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten miteinzubeziehen. Diese Aufgabenstellung bringt es mit sich, daß wir Ihnen natürlich auch den notwendigen persönlichen Entfaltungsspielraum bieten müssen. Die Realisierung dieser Pläne können wir Ihnen bereits heute zusichern und würden Sie Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch näher darstellen. Wir haben vor, den qualifizierten Formenbau zu einer wirtschaftlich erfolgreichen Einheit auszubauen.
Die internationale Orientierung unserer Gruppe bringt es mit sich, daß Ihre Fachkompetenz auch im Ausland zur Verfügung stehen muß; damit sind Sprachkenntnisse erforderlich.

Die vorgenannten Qualifikationen verlangen ein Alter um 40 Jahre, denn nur dann können Sie über die notwendige Praxis verfügen.
Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftemarkt für diese Position ausgesprochen klein ist. Deshalb haben wir auch P&M beauftragt, mit qualifizierten Kandidaten Kontakt aufzunehmen. Unser Berater hat sich verpflichtet, uns erst dann über Ihre Veränderungsabsichten zu informieren, wenn Sie ihn dazu ausdrücklich autorisieren. Damit ist für Sie eine risikolose Überprüfung dieser sicherlich nicht alltäglichen Führungsaufgabe gewährleistet.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer I/40250 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Für erste telefonische Vorabinformationen steht Ihnen Herr Hetzel unter der Rufnummer 0228/2603-118 zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Sie sollen unseren Pharma-Außendienst erfolgreich in die 90-er Jahre führen!

Die Einbettung in einen weltweit operierenden, internationalen Chemie- und Pharmakonzern gibt uns den idealen Rahmen, unter Einbeziehung aller unternehmerischer Funktionen gezielt die Weichen für die vor uns liegenden Jahre stellen zu können. Als forschungsintensives deutsches Tochterunternehmen wollen wir uns bereits heute den Erfordernissen von morgen stellen und haben demzufolge die erforderlichen strukturellen Veränderungen bereits vorgenommen. Eine Schlüsselfunktion nimmt in unserem Hause der wissenschaftliche Außendienst ein: als

Leiter Außendienst - Pharmaindustrie-

sollen Sie unsere Außendienstmitarbeiter auf die Märkte und Bedürfnisse der Zukunft vorbereiten und die Ziele unseres Unternehmens in konkrete Ergebnisse umsetzen. Im einzelnen erwartet der Leiter Marketing und Vertrieb, an den Sie direkt berichten, von Ihnen:

- *Konsequente ziel- und ergebnisorientierte Steuerung und Kontrolle unserer gesamten Außendienstorganisation*
- *Übernahme der Führungsverantwortung für einen Mitarbeiterkreis von ca. 100 Personen, was die sichere Anwendung zeitgemäßer Führungs- und Managementtechniken voraussetzt*
- *Umsetzung der Marketingkonzeptionen in nachvollziehbare und erfolgversprechende Vertriebsaktivitäten*
- *Konstruktives Einwirken auf die uns zur Verfügung stehenden Absatzwege unter voller Ausnutzung des Ihnen zugestandenen Verantwortungsspielraums*

Wir stellen uns vor, daß wir mit Ihnen einen Experten gewinnen, der nicht nur den Pharma-Außendienst aus eigener Anschauung heraus kennt, sondern auch hier bereits erfolgreich geführt hat. Da unsere Vertriebsorganisation schwerpunktmäßig aus Pharmareferenten, aber auch aus Klinikreferenten besteht, sollten Sie wissen, worauf es ankommt und mit welchen Instrumentarien eine solche Organisation sinnvoll und erfolgreich gesteuert werden kann. Wie Sie zu Ihrer fachlichen Qualifikation gekommen sind, ist für uns zweitrangig. Besonders wichtig ist aber, daß Sie eine gestandene, reife Persönlichkeit sind, die als Mensch und als Fachmann voll akzeptiert wird und die in der Lage ist, auch Konflikte konstruktiv durchzustehen und zu lösen. Auch ist für uns von Bedeutung, daß Sie sich schnell in die firmenspezifische Materie hineinfinden und bereit sind, Verantwortung in größerem Umfang zu tragen. Wir meinen daher, daß ein Mindestalter von Mitte/Ende 30 durchaus gefordert werden muß, weil Sie frühestens in diesem Alter die notwendige Reife und Erfahrung vorweisen können.

Ihr Dienstsitz wird Nordrhein-Westfalen sein, wobei wir natürlich die notwendige Reisebereitschaft voraussetzen müssen. Dotierung und weitere soziale Ausstattung der Position sind überdurchschnittlich, so daß neben dem Reiz der Aufgabe ein weiterer interessanter Aspekt gegeben ist, sich um diese Position zu bewerben.
Wenn wir Ihr Interesse an dieser mit Sicherheit auf Erfolg angelegten Aufgabenstellung geweckt haben, dann bitten wir Sie, sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH in Verbindung zu setzen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/40240 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unser Berater, Herr Hetzel, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-118 für weitere Informationen zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu informieren. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Zur Realisierung unserer Kundenwünsche brauchen wir Ihre technisch-kreative Kompetenz

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der prototypischen Einzelfertigung und gehören zu einer weltweit tätigen Unternehmensgruppe des Maschinen- und Großanlagenbaus. Unser Fertigungsprogramm für die Papierfabrikation und -ausrüstung kann durch seine bewährten Komponenten und Neuentwicklungen auch spezielle Kundenwünsche optimal erfüllen. Durch ein hohes Maß an Kreativität im Konstruktionsbereich wollen wir auch zukünftig unsere Marktstellung erfolgreich behaupten. Hierzu suchen wir einen praxisorientierten Maschinenbauingenieur als

Leiter der Konstruktion

der in dieser Funktion direkt der technischen Geschäftsleitung berichtet und uns durch die sichere Bewältigung folgender Aufgabenschwerpunkte überzeugen muß:

- *Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen und neuesten Technologien zur Entwicklung insbesondere kundenspezifischer Lösungen*
- *Anpassungs- und Variantenkonstruktion unserer Maschinen, Anlagen und Systeme für die Herstellung von Fein- und Spezialpapieren*
- *Systematische Förderung eigener und fremder Ideen und Erarbeitung kostengünstiger funktions- und fertigungsgerechter Konstruktionslösungen*
- *Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konzeptionen sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch bei unseren Kunden*

Wir setzen voraus, daß Sie ein Maschinenbaustudium (FH oder Universität) in der Fachrichtung Konstruktion bzw. Fertigungstechnik erfolgreich abgeschlossen haben. Neben hoher fachlicher Qualifikation, die Sie uns durch mehrjährige erfolgreiche Berufspraxis in Konstruktionstechnik und Entwicklung nachweisen, setzen wir systematische Denk- und Vorgehensweise, Führungskompetenz und ein hohes Maß an Integration voraus. Nur so werden Sie mit Initiative und Kreativität technische Zukunftsentwicklungen erkennen und in kunden- und kostengerechte fertigungstechnische Lösungen umsetzen. Durch zusätzliche Erfahrungen mit CAD-Systemen würden Sie unsere Entscheidung wesentlich beeinflussen. Aufgrund unserer internationalen Aktivitäten sind englische Sprachkenntnisse erwünscht. Altersmäßig sollten Sie zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Die finanziellen Rahmenbedingungen entsprechen den hohen Anforderungen an die Position. Ihr künftiger Dienstsitz wird in Baden-Württemberg liegen.
Als qualifizierter Konstrukteur sollten Sie in diesem Angebot eine Herausforderung sehen. Wir freuen uns daher auf Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/50280. Weitere, für Ihre Entscheidungsfindung wichtige Informationen gibt Ihnen unser Berater, Herr Steinmetz, unter der Rufnummer 0228/2603-116. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre Sperrvermerke werden konsequent berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit selbstverständlich respektiert.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Als engagierter Fertigungstechniker mit Managementpotential optimieren Sie flexible Produktionsabläufe

Als selbständige Tochter einer weltweit tätigen Unternehmensgruppe des Maschinen- und Großanlagenbaus sind wir in der kundenspezifischen Einzelfertigung von Zusatzsystemen und Maschinengruppen erfolgreich tätig. Unser kundenspezifisches Know-how und eine moderne, durch EDV-gestützte Fertigungstechnologie sind wichtigte Faktoren unseres Erfolgskonzepts. Um unseren Erfolg auch zukünftig abzusichern, suchen wir den unternehmerisch veranlagten Top-Techniker, der gemeinsam mit der technischen Geschäftsleitung als

Produktionsleiter

neben der Arbeitsvorbereitung die gesamte Fertigung mit mehreren Meisterbereichen und der Außenmontage wirtschaftlich steuert und kontrolliert. Im einzelnen erwarten wir die verantwortliche Übernahme folgender Aufgabenschwerpunkte:

- *Führung, Koordination und Kontrolle sämtlicher technischer Einheiten*
- *Sicherstellung bestmöglicher Qualitätsstandards auf der Basis zeitgemäßer Technologien*
- *Sicherstellung und Gewährleistung rationeller Fertigungsmethoden, vor allem auch unter wertanalytischen Gesichtspunkten*
- *Disposition und Organisation der Arbeit in bezug auf Einzelfertigung*

Wir setzen voraus, daß Sie auf der Basis eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums (Abschluß Dipl.-Ingenieur TH/FH) in der Fachrichtung Fertigungstechnik oder Produktionstechnik über qualifizierte und praktische Erfahrung im Bereich der zerspanenden Fertigung und Blechverarbeitung – zum Teil auch nicht rostender Stähle – verfügen. Zusätzliche schweißfachtechnische Kenntnisse und Erfahrungen wären von Vorteil. Neben der fachlichen Qualifikation sollten Sie bereits mehrjährige erfolgreiche Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern gesammelt haben und Ihre Bereitschaft zur konstruktiven Kooperation aus umfassendem wirtschaftlich ausgerichteten Technikverständnis sowie persönlicher Ausstrahlung ableiten. Um unserem Anforderungsprofil zu genügen, gehen wir davon aus, daß Sie mindestens 35 Jahre alt sind. Die finanziellen Rahmenbedingungen sind der Bedeutung dieser Position entsprechend attraktiv geregelt. Unser Firmensitz liegt in Südwestdeutschland.
Für diese herausfordernde Aufgabe erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/50290. Unser Berater, Herr Steinmetz, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-116 – nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 – für weitere Informationen zur Verfügung. Selbstverständlich sichern wir Ihnen zu, daß wir Ihre Kontaktaufnahme höchst diskret behandeln und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigen werden.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Talent und Können sowie unsere Spitzenerzeugnisse legen den Grundstein für Ihre Vertriebskarriere

Wir sind führend mit technischen Spitzenerzeugnissen in den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau. Mit Konsequenz und Nachdruck richten wir alle unsere Aktivitäten auf den Markt aus. Der Erfolg unserer Vertriebspolitik zeigt sich in stetiger Expansion. Zum Ausbau unseres technischen Vertriebsbereiches suchen wir Sie, den

Sales Engineer

der bereit ist, unser erfolgreiches Konzept weiter auszubauen. Dabei denken wir sowohl an die ehrgeizige, karriereorientierte Nachwuchskraft, als auch an die gestandene, erfahrene Verkäuferpersönlichkeit. Wir stellen uns vor, daß Sie zwischen 25 und 40 Jahre alt sind und über ein verkäuferisches Engagement sowie Organisations- und Improvisationstalent verfügen.
Um den Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, sollten Sie

- *über eine qualifizierte Ausbildung zum Ingenieur/Wirtschaftsingenieur (Fachhochschule/Hochschule) verfügen*
- *ein fundiertes Interesse an Vertriebsaufgaben haben*
- *eine kontaktstarke, überzeugende Persönlichkeit in der Beratung unserer Produkte sein*

Ihre zukünftige Aufgabe kann wie folgt beschrieben werden:

- *Durchführung systematischer Akquisition und Marktbearbeitungsmaßnahmen zur kontinuierlichen Ausweitung unserer Marktanteile*
- *Betreuung bestehender Geschäftsverbindungen durch fundierte technische Beratung in der Anwendung und im Einsatz unserer Produkte*
- *Sicherstellung einer kundenorientierten Auftragsabwicklung durch enge Zusammenarbeit mit dem Stammhaus*

Um Ihnen den Start zu erleichtern, insbesondere bei Berufsanfängern, würden wir Sie in unserem in Nordrhein-Westfalen liegenden Unternehmen schulen. Die Dotierung dieser hochinteressanten Tätigkeit ist überdurchschnittlich.
Wenn Sie diese zukunftsträchtige Vertriebskarriere reizt, sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Unser Berater, Herr Reinartz, gibt Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-126 über die Anzeige hinausgehende Informationen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) sollten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/60279 an unseren Berater schicken. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind durch unseren Berater sichergestellt.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen des hochspezialisierten Maschinen- und Anlagenbaus, landschaftlich schön gelegen in einer Großstadt des westlichen Ruhrgebiets (ca. 100 Mitarbeiter). Von unserer Produktion (insbesondere Einzel-, aber auch Kleinserienfertigung) exportieren wir über die Hälfte in alle Länder der Welt.

Für unsere gesamte Fertigung einschließlich Montage suchen wir den

Betriebsleiter

- Ingenieur -

Unser neuer Mitarbeiter, der der Geschäftsführung direkt unterstellt ist, sollte etwa 35 – 40 Jahre alt sein und umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Zerspanung und Montage in einem Maschinenbau-Unternehmen besitzen. Nach entsprechender Einarbeitung in unser Produktionsprogramm soll er für einen reibungslosen Ablauf in der Fertigung mit modernen Werkzeugmaschinen und in der Montage verantwortlich zeichnen. Englische Sprachkenntnisse sollten vorhanden sein.

Diese Position verlangt gleichermaßen fachliche und menschliche Führungsqualitäten mit entsprechender Flexibilität, Bereitschaft zur Kooperation und Mitwirkung bei konstruktiven und produktionstechnischen Problemlösungen.

Näheres können Sie in einem unverbindlichen und vertraulichen Telefonat erfahren; rufen Sie einfach an und informieren Sie sich: 02 01 / 47 27 40 – oder schicken Sie eine aussagefähige Bewerbung an unsere Personalberatung

E. Meller Personalberatung Meller Waldsaum 57 · 4300 Essen 1

Können ist wichtiger als Hierarchie

Diese Philosophie bringt unseren Kunden Erfolg. Dieser Erfolg motiviert unsere Mitarbeiter.

Wir sind eine Unternehmensberatung mit einer Mehrheitsbeteiligung eines deutschen Großunternehmens und suchen selbständig und verantwortlich arbeitende

Projektmanager

für Organisation, Datenverarbeitung und Logistik mit mehrjähriger Erfahrung aus der

Fertigungsindustrie

Das Kriterium einer Unternehmensberatung, bei der auch umfassende und schwierige Organisationsprobleme in guten Händen sind, ist die menschliche und fachliche Kompetenz.
Das gilt für jeden Berater. Und für das beratende Team als Ganzes.
Weil wir auf diese Weise schon viele Probleme gelöst haben, wächst der Kreis unserer Klienten kontinuierlich.

Unsere Leistungen
- Management- und Organisationsberatung
- Struktur- und Ablauforganisation
- Management auf Zeit in Engpaßsituationen
- Industrial Engineering und Logistikberatung
- Informations- und DV-Beratung
  - Erarbeitung anwendungsorientierter DV-Gesamtkonzepte
  - Herstellerunabhängige Hard- und Softwareplanung
  - Telekommunikation, Netzwerke
  - Bildschirmtext
  - Textverarbeitung
  - Konzeption, Realisierung und Einführung von technischen und kommerziellen Anwendungen
- CAD/CAE/CAM-Beratung

Weitere Informationen geben wir Ihnen gern.

Haben Sie zehn oder mehr Jahre Praxis? Suchen Sie jetzt die berufliche Herausforderung? Hier können Sie etwas bewegen. Hier haben Sie statt Konkurrenten endlich Gesprächspartner. Wenn Sie die Zusammenarbeit mit qualifizierten Kollegen in anspruchsvollen Projekten suchen, sprechen Sie bitte mit Herrn Duhme oder mit Herrn Putz. Tel. (040) 35 19 81. Oder schicken Sie Ihre Bewerbung an die



GfP

Gesellschaft für Projektmanagement
Poststraße 18 (Gerhof)
2000 Hamburg 36

Creativität, Ausdauer und Fleiß sind Bausteine unserer Agentur-Philosophie. Sie bedeuten für uns keinen Widerspruch, sondern sind notwendige Voraussetzungen zur Entwicklung erfolgreicher Marketing-Strategien und Werbekampagnen.

Diese Einstellung hat uns im vergangenen Jahr in der Top Fifty-Liste um 9 Plätze nach vorn gebracht. Dank eines eigenwilligen Agenturkonzeptes, das intensive Handels- und Modeerfahrung als Grundlage hat, packen wir Aufgabenstellungen anders an und geben dem Zeitgeist hohe Priorität. Sensibilität ist deshalb eine der wichtigsten Anforderungen an uns und neue Mitarbeiter.

Wir wissen und akzeptieren, daß sich nicht alle mit unserer Art zu denken anfreunden können. Vielleicht ist es deshalb für andere ein besonderer Anreiz, sich mit unserer Philosophie auseinanderzusetzen, in der bei aller Individualität Loyalität und Fair Play einen hohen Stellenwert besitzen.

Wir wollen unsere Mannschaft qualifiziert verstärken. Die Aufgaben wachsen. Für bestehende Kunden gibt es mehr zu tun, für neue Etats brauchen wir engagierte, sympathische Mitarbeiter. Einige Jahre Berufserfahrung sind deshalb für alle Positionen Voraussetzung.

ART-DIRECTOR
ETAT-DIRECTOR
TEXTER
JUNIOR-LAYOUTER
ILLUSTRATOR

Auch wenn Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt wechseln wollen, sprechen wir gern mit Ihnen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie Evelin Lühr an. Tel. 040/24 11 21. Wir freuen uns auf Sie.

Economia
Gesellschaft für Marketing und Werbung mbH + Co. KG
An der Alster 38, 2000 Hamburg 1

Leiter Geschäfts-/Finanzbuchhaltung

Wir sind ein mittlerer Industriebetrieb mit Sitz in Hamburg. Durch Umorganisation ist bei uns die Abteilungsleiter-Position für die Geschäfts- und Finanzbuchhaltung neu zu besetzen. Schwerpunktaufgabe ist zunächst der Aufbau dieser Abteilung. Dementsprechend suchen wir einen einsatzfreudigen Mitarbeiter.

Neben der Befähigung, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, erwarten wir einschlägige Berufserfahrungen aus den Bereichen Geschäfts-, Bilanz- und Kontokorrentbuchhaltung sowie Kenntnisse auf den Gebieten Finanzwesen und Steuerrecht.

Wenn Sie sich durch diese Aufgabenstellung angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild. Sie erreichen uns unter der Angabe der Kennziffer J 92-8 über den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

WIR SUCHEN zur Verstärkung unseres Entwicklungsteams

Software-Entwickler

mit Hochschulabschluß der Informatik oder angrenzende Fachrichtungen.

WIR SIND ein stark expandierendes Tochterunternehmen einer Handelsfirmengruppe. Standort Hamburg.

IHR EINSATZGEBIET liegt in der Entwicklung transaktionsorientierter Dialogsoftware auf fehlertoleranten Mehrrechnersystemen unter Einsatz von Datenbanken. Als Programmiersprachen verwenden wir hauptsächlich COBOL und PASCAL.

Bitte senden Sie zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Hinck zur Verfügung (0 40 / 38 96 77).

ifi

PALMAILLE 75 · 2000 HAMBURG 50
INSTITUT FÜR INFORMATIONSVERARBEITUNG

KESTRA WELTWEIT

Wir sind ein führender Schweißelektrodenhersteller mit einem großen Kundenkreis im In- und Ausland.
Für die Pflege bestehender Kontakte und Aufbau neuer Verbindungen suchen wir den

VERKAUFSREPRÄSENTANTEN
für den norddeutschen Raum

Sie sollten Verkaufserfahrung haben und unsere schweißtechnischen Produkte überzeugend darstellen können.
Die Bezahlung entspricht der Bedeutung der Position. Ein Firmenwagen der gehobenen Klasse wird gestellt.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung direkt an die Geschäftsführung der

KESTRA SCHWEISSTECHNIK GMBH & CO. KG
Bockholtstr. 151 · Postfach 10 04 54 · 4040 Neuss

Wir sind eine führende Bauunternehmung in Berlin und suchen für die wachsenden Aufgabenbereiche der Betoninstandsetzung im Ingenieurbau und an Gebäuden des Hochbaues zum frühestmöglichen Termin einen Bauingenieur/Dipl.-Ing. (TH/FH) als

Bauleiter

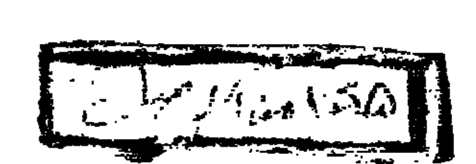
der aufgrund seines bisherigen Tätigkeitsbereiches in der Lage ist, Baustellen eigenverantwortlich zu führen.

Voraussetzungen sind neben der fachlichen Qualifikation die Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern, der Wille zum Teamwork und die Fähigkeit, Mitarbeiter anzuleiten. Die Einarbeitung auf diesem Arbeitsgebiet ist vorgesehen.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitten an:



H. KLAMMT Aktiengesellschaft
Joachimstaler Str. 28, 1000 Berlin 15
Telefon: 030/883 80 81



Leiter
Finanz- und Rechnungswesen

Aufgaben

Weitgehend selbständige Tätigkeit mit den Schwerpunktaufgaben:
- Überwachung der Buchhaltung
- Reorganisation der Kostenrechnung durch Einführung der Deckungsbeitragsrechnung
- Budgeterstellung, Erarbeitung und Interpretation von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen
- Mitwirkung bei der Umstellung des Rechnungswesens von IBM 34 auf IBM 38

Voraussetzungen

Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium (FHS oder HS) wünschenswert
Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung aus den Bereichen Buchhaltung, Controlling und/oder Revision, erworben in einem mittleren Fertigungsunternehmen oder auch bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Bereitschaft zu Kooperation und Detailarbeit, Eigendynamik und Durchsetzungsvermögen
Alter: Etwa zwischen Anfang 30 und Anfang 40

Unternehmen

Schnell gewachsene, am Markt überdurchschnittlich erfolgreiche Kapitalgesellschaft
Über 500 Mitarbeiter, ca. 70 Mio. DM Umsatz p. a.
Sitz: Einzugsgebiet von Bremen

Angebot

Anforderungs- und leistungsgerechte Dotierung
Großer Entscheidungsspielraum bei der Aufgabenlösung
Gute Entwicklungsmöglichkeiten, Prokura nach Bewährung
Angenehme Arbeitsatmosphäre

Wir erbitten Ihre Kontaktaufnahme unter Angabe der Kennziffer 9101 über unseren Personalberater mit Qualifikationsnachweis einschließlich tabellarischem Lebenslauf und möglichst auch Lichtbild. Sperrvermerke werden beachtet, strikte Vertraulichkeit wird garantiert.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Auskunft auch sonntags

17–18 Uhr

Unser Auftraggeber, die Langenbrahm AG mit Sitz in Essen, verwaltet einen Wohnungsbestand von rund 4000 WE. Wir suchen als Nachfolger des ausscheidenden Stelleninhabers den

Finanz-Prokurist
Langenbrahm AG, Essen

Der ideale Kandidat im Alter von 30 bis 35 Jahren sollte eine qualifizierte Bankausbildung haben und über fundierte Berufserfahrung im Bereich mittel- und langfristiger Finanzierungen verfügen, die er in einer Bank, einer Sparkasse oder einer Hypothekenbank erworben hat.

Die Aufbereitung der Geschäftsberichte der beteiligten Aktiengesellschaften und die Vorbereitung der jeweiligen Jahreshauptversammlungen gehören ebenfalls zum Aufgabenbereich.

Eine Persönlichkeit, die neben gepflegtem Auftreten und Verhandlungsgeschick auch die Feinheiten im Umgang mit „Bankern" beherrscht, wird sich in dieser Aufgabe bewähren.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 1332 an die

PSP

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

Auskunft auch sonntags



17–18 Uhr

Unser Auftraggeber ist ein traditionsreiches, französisches Großunternehmen mit breiter Produktpalette. Etwa 5000 Beschäftigte erwirtschaften einen Gesamtumsatz von ca. DM 750 Mio. Für den Unternehmensbereich Hausgeräte suchen wir für die deutsche Niederlassung in Südwest-Deutschland den

Verkaufsleiter
Hausgeräte/Topqualität

zur weiteren Erschließung des deutschen Marktes. Die gesuchte unternehmerische Persönlichkeit – 35 bis 40 Jahre alt – sollte eine gehobene kaufmännische Ausbildung haben. Sowohl ein Brancheninsider als auch ein branchenfremder Bewerber sollten ihre Berufserfahrung unbedingt im Vertrieb technisch hochwertiger Produkte gesammelt haben.

Zur Ausfüllung der Position ist eine hohe Bereitschaft zur Reisetätigkeit Voraussetzung. Französische Sprachkenntnisse begünstigen die Bewerbung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1338 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der



Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

Auskunft auch sonntags



17–18 Uhr

Unser Auftraggeber ist ein kerngesundes, mittelständisches Unternehmen mit Sitz im Großraum Hannover, das auf Grund seiner innovativen Technologie und seines hohen Qualitätsstandards einen hervorragenden Ruf im Bereich der Industrielacke genießt. Schwerpunkte der Produktpalette sind u. a. umweltfreundliche wasserlösliche und „High solid"-Lacksysteme. Wir suchen den

Laborleiter
Industrielacke
TDM 80 bis 90 p. a.

Der ideale Kandidat ist ein 35- bis 40jähriger Lack- oder Chemieingenieur, der zur Zeit als zweiter Mann oder als Gruppenleiter in einer Entwicklungsabteilung eines Industrielackherstellers tätig ist. Er sollte neben der Weiterentwicklung bestehender Produkte und der Neuentwicklung marktgerechter Produkte auch Spaß daran haben, Großkunden bei spezifischen Problemlösungen zu beraten. Fundierte Rohstoffkenntnisse müssen wir voraussetzen.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die sowohl die technische Qualifikation besitzt, als auch motivationsstark ist, um ein Team von rund fünfzehn Mitarbeitern führen zu können.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 1340 an den Personalanzeigen-Chiffredienst der

PSP

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

Zielgruppe Handel

Als deutsche Vertriebsgesellschaft eines international erfolgreich operierenden und diversifizierenden Konzerns bieten wir dem Handel Produktsysteme, für die es sehr gute Argumente gibt. Die beiden wesentlichen sind Kostensenkung und Verkaufsförderung. Mit hoher Technologie, ausgereifter Qualität und einem kundennahen Service werden wir auch in Zukunft unsere starke Marktposition sichern und weiter ausbauen.

Zur Betreuung unserer expansiven Produktlinie „Maschinenlesbare Etiketten und Systeme" suchen wir einen

Vertriebsbeauftragten Nord

mit Sitz im Raum **Hamburg/Hannover.** Ihnen wollen wir die regionale Vertriebsverantwortung für unsere zukunftsweisenden Produkte übertragen. Ihre Aufgabenstellung ist insoweit außergewöhnlich, als sie von der Festigung unserer Marktposition bis hin zur Suche nach neuen Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten unserer Geräte und Etiketten in Handel und Industrie reicht.

Deshalb sollten Sie nach Möglichkeit Kenntnisse über den Einsatz maschinenlesbarer Etiketten besitzen und einige Jahre Praxis im Vertrieb, vorzugsweise im Großkunden- oder Industriebereich, nachweisen können.

Wenn Sie es gewohnt sind, Umsatz- und Ergebnisziele mit systematischer Arbeitsweise, Ehrgeiz und Durchsetzungsstärke zu realisieren, dann bieten wir Ihnen das Umfeld für Ihre weitere Karriere. In einem persönlichen Gespräch präsentieren wir Ihnen gern unser Unternehmen, die Produkte, unsere Marketingkonzepte und Vertriebsstrategien sowie Ihre Einkommens- und Entwicklungsmöglichkeiten. Zuvor sollten Sie uns Ihren tabellarischen Werdegang mit Zeugniskopien, Lichtbild, der Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins zusenden.

Ihre Zuschrift erreicht uns direkt unter Kennziffer 33323 über den Chiffre-Dienst unserer Berater, die für telefonische Vorabinformationen gerne zur Verfügung stehen.

K&P FRANKFURT MAIN

Konstroffer & Partner Personalmarketing KG
Postf. 180240, 6000 Frankfurt, ☎ 069/590643

Laborbereiche:
Analytik, Probenautomation, Elektrochemie, Chromatographie

Innerhalb dieses Marktes vertreiben wir exclusiv Spitzenprodukte internationaler Hersteller. Unser Unternehmen hat überdurchschnittliche Wachstumsraten. Deshalb suchen wir zur Erweiterung unseres Vertriebsnetzes für unser Technisches Büro Hannover qualifizierte und dynamische

Vertriebs-Ingenieure

● für das Postleitzahlgebiet 3

Diese Positionen erfordern eine solide Ausbildung in den Bereichen Chemie oder Physik. Bewerber, die bereits über Erfahrungen im Vertrieb verfügen, würden wir bevorzugen. Sprechen Sie mit unserem Verkaufsleiter, Herrn Ostermann, über Ihre zukünftige Aufgabe, Anforderung, Dotierung und Firmenwagen oder senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung.

ABIMED
ANALYSEN-TECHNIK GMBH
Ludwigshafener Straße 26 · 4000 Düsseldorf 1 · Telefon (02 11) 21 80 04

Geschäftsführung für Landesgeschäftsstelle

vergibt Bundesverband pro Bundesland an Damen/Herren mit akad. Vorbildung u. Interesse am Gesundheitswesen. Wir bieten umfassende Einarbeitung und komplette Organisation. Eigenes Büro und EK von DM 9000,- erforderlich. Bei freiberufl. Start ist eine langfristige Zusammenarbeit mit späterem Anstellungsvertrag geplant.

Ausführliche Zuschriften erbeten unter L 8996 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen laufend für Tages- und Mehrtagesfahrten im In- und Ausland umsatzstarke

Verkaufssprecher

Wir erwarten absolute Zuverlässigkeit und einen einwandfreien Leumund. Alter bis 35 Jahre.
Wir bieten täglich volle Busse, beste Betreuung und eine korrekte und seriöse Abwicklung.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit entsprechenden Erfolgsnachweisen an:
rubin GmbH, Stolzenauer Str. 36, 2800 Bremen



PHILIPS

Unser Artikelbereich Industrie-Automation umfaßt Geräte und Systeme der Meß-, Steuer- und Regeltechnik zur Realisierung komplexer Aufgaben – von der vollautomatischen Müllverbrennungsanlage mit Datenerfassung und -verarbeitung bis zur Energieoptimierung in industriellen Anlagen.
Für die Planung und Dokumentation verwenden wir moderne Systeme der technischen Datenverarbeitung (CAD).
Im Rahmen der Ausweitung dieser Gruppe suchen wir einen

CAD-Konstrukteur

Diese ausbaufähige Position beinhaltet im wesentlichen die Erstellung der technischen Projektdokumentation, die selbständige Ausarbeitung von Detaillösungen im Rahmen der Projektabwicklung sowie die Betreuung und den Ausbau des CAD-Systems.

Als Voraussetzung erwarten wir neben einer qualifizierten technischen Ausbildung Grundkenntnisse der technischen Datenverarbeitung und Erfahrung in der Erstellung von elektrotechnischen Dokumentationen. Kenntnisse in der Abwicklung von Projekten wären von Vorteil.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagefähigen Unterlagen. Die Angabe einer Telefonnummer, unter der wie Sie kurzfristig erreichen können, würde die Kontaktaufnahme erleichtern.

Miramstraße 87
3500 Kassel
Personalwesen



Philips GmbH Unternehmensbereich
Elektronik für Wissenschaft und Industrie

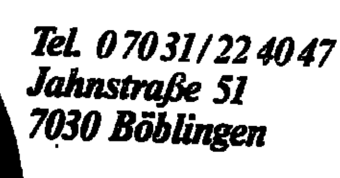
Konstruktion Apparate- und Anlagenbau

Unser Mandant, mit Firmensitz im Großraum Stuttgart, ist ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen, das seine hochwertigen technischen Anlagen, Apparate und Behälter in alle Welt exportiert.
Schwäbische Zuverlässigkeit und persönliches Engagement haben dazu beigetragen, die Marktposition ständig zu verbessern.
Um den gewachsenen Anforderungen im Konstruktionsbereich auch weiterhin gerecht zu werden, sucht er einen erfahrenen

Gruppenleiter
– Konstruktion –

der es versteht, durch den Einsatz moderner Konstruktionsmethoden den Weg in die Zukunft und somit die Marktbedeutung des Unternehmens weiter auszubauen.
Sie sind ein ideenreicher Diplom-Ingenieur, HTL oder TU, der Fachrichtung Maschinenbau und bringen mehrere Jahre Konstruktionserfahrung mit. Ihre EDV- und CAD-Kenntnisse befähigen Sie, mittel- und langfristig diese Technologien im Unternehmen erfolgreich einzuführen. Hierzu ist insbesondere Ihre Überzeugungsfähigkeit und Ihr Durchsetzungsvermögen gefragt. Aufgrund der internationalen Kontakte müssen wir englische Sprachkenntnisse voraussetzen.
Ihren beruflichen Erfolg und die damit verbundenen Aufstiegschancen bestimmen Sie selbst durch die Fähigkeit, sich an unternehmenseigene Gegebenheiten anzupassen, Eigeninitiative zu zeigen, strategisch zu denken und zu handeln, und Ihr Geschick, Mitarbeiter zu motivieren und für neue Ideen zu gewinnen.
Suchen Sie die Herausforderung? Hier haben Sie die Chance und die Möglichkeit, in absehbarer Zeit in eine Führungsposition zu gelangen, die Ihnen viel Entscheidungsfreiraum und Entwicklungsmöglichkeiten bietet.
Ihre schriftliche Bewerbung reichen Sie bitte unter Kennung **„Apparatebau“** bei uns ein. Diskretion und die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

Societät für Industrie- und Mittelstandsberatung GmbH



Tel. 0 70 31/22 40 47
Jahnstraße 51
7030 Böblingen



Vertriebsbeauftragter Großabnehmer
(Fiat/Lancia/Transporter)

FIAT. Unser Name steht für weit mehr als für Automobile: Wir bauen außerdem Nutzfahrzeuge, Ackerschlepper, Baumaschinen, Computer und Kraftwerke, erzeugen Eisen und Stahl, betreiben Luft- und Raumfahrtforschung.
Als Autoimporteur Nr. 1 in Deutschland expandieren wir auf gesunder Basis.
Für verschiedene Gebiete in Deutschland brauchen wir jüngere Vertriebsbeauftragte/Großabnehmer.
Ihre Aufgabe ist der Auf- und Ausbau der bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Großkunden im Firmenbereich, bei Behörden und Verbänden, das heißt, die Beratung und Betreuung dieser Kunden auf Entscheider-Ebene.
Außerdem sind Sie verantwortlich für die Gewinnung von Neukunden in allen Bereichen der Wirtschaft.
Diese verantwortungsvolle, interessante Tätigkeit verlangt von Ihnen (möglichst) ein betriebswirtschaftliches Studium, Vertriebserfahrungen im Kfz-Bereich (auch Leasing oder Autovermietung), die Fähigkeit des Aufbaus von Beziehungsebenen zum Gesprächspartner, Verhandlungsgeschick und Abschlußsicherheit auf Entscheider-Ebene.
Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz mit Zukunft, ständige Aus- und Weiterbildung, attraktive Konditionen und Sozialleistungen (z. B. Privatnutzung eines Dienstwagens).
Interessiert? Dann schicken Sie uns bitte Ihre komplette Bewerbung (tab. Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien, Starttermin, Gehaltsvorstellung).
Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.
Fiat Automobil AG, Personalentwicklung/Strukturorganisation
Salzstraße 140, 7100 Heilbronn

Fiat Automobil AG FIAT

Automobilzulieferindustrie

Werkscontroller

Mein Auftraggeber (int. Gruppe, Metallverarbeitung, Süddeutschland) entwickelt, fertigt und vertreibt ein vielfältiges, weltweit erfolgreiches Produkteprogramm.

Als künftigen Controller eines Werkes (über 1000 Beschäftigte, über 200 Mio DM Jahresumsatz) suche ich einen Fachmann mit Hochschulabschluß, geradliniger Berufsentwicklung (Betriebswirtschaft, int. Industrieunternehmen, techn. Großserienprodukte), nachgewiesener Führungseignung und sehr guten Englischkenntnissen im Alter zwischen 30 und 35.

Die zu besetzende Führungsposition (Leitung Abteilung, 10 Mitarbeiter), der Leitung Werk unmittelbar zugeordnet, ist ausgestattet mit einem Jahresgehalt, das bereits zu Anfang über TDM 100 betragen kann, sowie erstklassigen vertraglichen Zusatzleistungen.

Bitte rufen Sie mich an, oder schreiben Sie mir (Stichwort: Werkscontroller). Ich kümmere mich mit der gebotenen Vertraulichkeit um Ihre Nachricht.



ARNFRID WUTTKE & CO GMBH, UNTERNEHMENSBERATUNG
WESTENDSTRASSE 24, 6000 FRANKFURT 1, TELEFON (0 69) 7173 95, TELEX 416 353

Bürositzmöbel

Als einer der bedeutenden Hersteller von Bürositzmöbeln präsentieren wir einem anspruchsvollen Markt ein Programm von hohem funktionellen und ästhetischen Niveau. Unsere Produkte zeichnen sich durch eine vernünftige Gestaltung, intelligente Technik, hochwertige Qualität und ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis aus.

Im Zuge des weiteren Wachstums wollen wir unsere Vertriebsorganisation verstärken und suchen deshalb einen jüngeren

Vertriebsbeauftragten Nord

Ihre Aufgabe: Sie sollen ein solides, designorientiertes Sitzmöbelprogramm für Büro- und Objekteinrichtungen unseren potentiellen Endabnehmern präsentieren. Dabei sprechen Sie mit der Geschäftsleitung über Wirtschaftlichkeit, mit dem Organisator über Ergonomie und Funktion, mit dem Architekten über Design und Planung und mit dem Betriebsarzt über gesundes, ermüdungsfreies Sitzen. Gleichzeitig sollen Sie sowohl unsere norddeutschen Handelsvertreter als auch unsere Partner im Markt – die Fachhändler – in Fragen der Produktpräsentation, Projektbearbeitung, Verkaufsförderung und Schulung betreuen. Der ideale Standort wäre der Großraum Dortmund.

Ihr Profil: Sie sollten eine kaufmännische und/oder betriebswirtschaftliche Ausbildung sowie etwa 3–5 Jahre Außendienstpraxis, vorzugsweise im beratenden Verkauf der Büromöbel- oder Büromaschinenindustrie, nachweisen können. Auch als Innenarchitekt, der bereits erste Erfahrungen in der Beratung von Kunden gesammelt hat, finden Sie bei uns eine faire Chance. Persönlich sollten Sie durch schnelle Auffassungsgabe, Begeisterungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Stehvermögen überzeugen.

Wir bieten Ihnen eine sehr breite, verantwortungsvolle Aufgabenstellung, in der hohe Eigenmotivation und sehr selbständiges Arbeiten unerläßlich sind. Die Details der Einkommensmöglichkeiten einschließlich Firmen-Pkw wollen wir in einem persönlichen Gespräch behandeln. Bitte senden Sie uns zum ersten Kennenlernen Ihren tabellarischen Werdegang mit Zeugniskopien, Lichtbild, der Angabe Ihres heutigen Einkommens und einigen handgeschriebenen Zeilen unter Kennziffer 33 291 über den Chiffre-Dienst unserer Berater, die für telefonische Vorabinformationen gerne zur Verfügung stehen.



Konstroffer & Partner Personalmarketing KG
Postf. 18 02 40, 6000 Frankfurt, ☏ 069/590643

Rhein-Main-Gebiet
Personalleiter
Maschinenbau

Als selbständige Unternehmenseinheit innerhalb eines weltweit operierenden deutschen Konzerns betreiben wir einen Spezialmaschinenbau mit hohem Exportanteil. Dank einer sehr modernen Fertigungsstätte sind ca. 600 Mitarbeiter in der Lage, einen weit über dem Durchschnitt des deutschen Maschinenbaus liegenden Umsatz zu erwirtschaften.

Wir suchen einen jungen Personalleiter für folgende Aufgabenschwerpunkte:
- quantitative und qualitative Personalplanung
- Durchführung personeller Einzelmaßnahmen von der Einstellung über Betreuung und Förderung bis zur Abrechnung
- Einschaltung des Betriebsrates im Zusammenhang vor allem mit Personalplanung, kollektivrechtlichen Vereinbarungen und Tagesaufgaben – im Zweifel eher stärker, als das Gesetz es verlangt.

In den Zuständigkeitsbereich gehören neben den allgemein üblichen Aufgaben:
- die kaufm. und techn. Ausbildung
- der werksärztliche Dienst
- das betriebliche Vorschlagswesen
- die allgem. Verwaltung

Ein guter Mitarbeiterstab steht Ihnen zur Verfügung.

Das Anforderungsprofil:

- solide Ausbildung, vorzugsweise als Dipl.-Kfm. oder -Betriebsw. (oder in einer verwandten Richtung)
- mindestens dreijährige Berufserfahrung auf möglichst mehr als einem der o. g. Teilgebiete
- Überzeugungsfähigkeit und Entwicklungspotential

Die erforderlichen Befugnisse, Handlungsvollmacht, Prokura, werden Ihnen übertragen. Sie müssen diese mit Ihrer Persönlichkeit ausfüllen. Die Position bietet ein hohes Maß an Selbständigkeit. Die Dotierung entspricht den Anforderungen, die wir stellen.

Bitte schreiben Sie uns über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WDP 933



Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

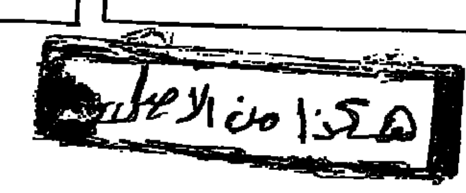
System-Programmierer

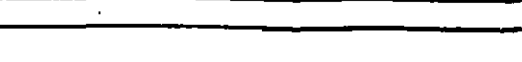
Wir sind ein Unternehmen der Energiewirtschaft mit Sitz in Norddeutschland. Unser Tätigkeitsbereich umfaßt die Planung, Projektierung und den Bau von Anlagen. Für unsere Abteilung Organisation und Datenverarbeitung suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen System-Programmierer, der diese Stelle verantwortlich ausbaut.

Ihr Aufgabengebiet beinhaltet die Installation, Wartung und Optimierung der System- und systemnahen Software, die Planung von Hard- und System-Software, die Beurteilung von Tools sowie die Beratung der Anwendungsentwickler. Sie sollen demnächst die Migration von DOS/VSE auf MVS vorbereiten. Sie haben als Informatiker oder Betriebswirt eine solide, datenverarbeitungstechnische Ausbildung mit mehrjähriger Praxis in der System-Programmierung und beherrschen DOS/VSE, VM/CMS, VTAM, CICS und Assembler. SNA und DL/1 sollten Sie kennen. Unser DV-System besteht aus folgenden Komponenten: IBM 4341 mit VM/CMS, DOS/VSE, DL/1, VSAM, CICS, VTAM, COBOL, FORTRAN, DFV.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5646/W an den Personalanzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim/Ruhr, Telefon 02 08 / 37 00 32, der Ihnen volle Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken zusichert.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich





Erfolgreiche Repräsentanz auf hoher Ebene

Wir sind die in Hannover angesiedelte Marketing-GmbH eines bedeutenden Bundesverbandes, der sich auf einem Höhepunkt öffentlichen Interesses und Erfolges befindet. Als dienstleistender Werbeträger nehmen wir einen wesentlichen betriebswirtschaftlichen Geschäftszweig wahr, der unserem Trägerverband und unseren Geschäftspartnern gleichermaßen zugute kommt. Diese Geschäftspartner sind die unterschiedlichsten Branchen der produzierenden Wirtschaft, die selbst werblich an die Öffentlichkeit herantreten. Für den schlagkräftigen Ausbau dieser Marketing-GmbH suchen wir den

Geschäftsführer Marketing

Er soll unser Konzept aufgreifen, kreativ ausbauen, bundesweit durchsetzen und durch persönlichen Einsatz zu stetig wachsendem Erfolg führen.

Gesucht wird eine verhandlungsstarke, beharrliche Persönlichkeit, die den Zugang zu den Top-Leuten der Wirtschaft zu finden weiß und durch ihre Ausstrahlung dauerhaft tragfähige Kontakte knüpfen kann. Es wäre von Vorteil, wenn durch aktive Mitgliedschaft, z. B. im Marketing-Club oder anderen gesellschaftlichen Einrichtungen, bereits ein Bekanntheitsgrad vorliegt, der die Türen öffnet. Günstig wäre einige Verbandserfahrung; gutes Umgangsenglisch wird vorausgesetzt.

Bevorzugt wird ein Bewerber mit nachweislich erfolgreicher Marketingpraxis, z. B. als Markenartikler oder OEM-Lieferant. Ein akademischer Grad ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Interessenten im Alter um 40–45 Jahre, die sich diese reizvolle Aufbauaufgabe zutrauen, können mit günstigen, stark erfolgsorientierten Konditionen rechnen. Für einen ersten telefonischen Kontakt wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 an unsere Berater, die Herren W. Greiner und J. Weise. Vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 810 757 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Vertriebsorientierte Führungsaufgabe in der Schweiz

Unser Unternehmen vertreibt Investitionsgüter sowie das technische Know-how zur Herstellung von hochwertigen Klebebändern. Eine über sechzigjährige Erfahrung im Maschinen- und Anlagenbau, ein weltweit gespanntes Vertriebs- und Servicenetz und die spezifische Produktionserfahrung machen uns zum kompetenten Gesprächspartner der internationalen Kunden. Wir suchen den

Kaufmännischen Geschäftsführer

der neben seinen technisch orientierten Kollegen vor allem Vertriebsaufgaben wahrnimmt. Hinzu kommt die allgemeine kaufmännische Verwaltung sowie die Führung, Motivation und Kontrolle der Mitarbeiter.

Wir stellen uns einen vertriebserfahrenen Wirtschaftswissenschaftler mit technischem Verständnis vor. Führungserfahrung, Reisefreudigkeit und gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzungen für die Bewältigung dieser Aufgabe. Weitere Sprachkenntnisse und bereits Erfahrung aus ähnlichen Aufgabenstellungen sind sehr vorteilhaft. Es versteht sich, daß für diese Position nur fachlich und persönlich überzeugende Bewerber in Frage kommen.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe mit Sitz in St. Gallen, Schweiz, interessiert, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Berater, Herrn Klaus Engels, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49 auf. Er sichert Ihnen absolute Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 847 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Unternehmerisch geprägte Persönlichkeit

Wir sind eines der führenden Großhandelsunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland auf den Gebieten Farben, Tapeten und Bodenbeläge und überzeugen durch unsere kundenorientierte Geschäftspolitik.

Für das Leitungsteam unseres Hauses suchen wir die unternehmerisch geprägte Persönlichkeit als

Geschäftsführer

Kennziffer 790 234

Sie werden im Schwerpunkt für die Bereiche Einkauf, Vertrieb/Marketing und Personal zuständig und verantwortlich sein. Sie sollten bevorzugt aus dem Handel kommend bereits über einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen aus der ersten Führungsebene eines Unternehmens verfügen und zwischen 35 und 45 Jahre alt sein. Ihre Aufgabe wird es u. a. sein, das Unternehmen verantwortlich zu leiten, Impulse zu setzen und kreativ und motivierend zu führen. Sie sollten außerdem auch die Befähigung zur Allein-Geschäftsführung besitzen.

Darüber hinaus suchen wir die engagierte Nachwuchskraft als

Organisationsleiter

Kennziffer 790 235

Sie sollten über eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügen, wobei als Abschluß sowohl ein Betriebswirt (grad.) als auch ein Diplom-Kaufmann infrage kommt. Wenn Sie bereits über einschlägige Berufserfahrungen verfügen und langfristig in einem Unternehmen tätig sein wollen, in welchem Sie sich auch beruflich weiterentwickeln können und um die 30 Jahre alt sind, so entsprechen Sie am ehesten unseren Vorstellungen. Sie werden für die allgemeine Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation) und das Controlling zuständig und verantwortlich sein. Wir erwarten auch qualifizierte Kenntnisse in der EDV.

Wenn Sie an der einen oder anderen Aufgabe Interesse zeigen und gern in einer norddeutschen Großstadt tätig sein wollen, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz (Rufnummer 0 40 / 32 46 06) und Herr Jochmann (Rufnummer 0 22 61 / 70 31 50), jederzeit gern zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der jeweiligen Kennziffer an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

STATOMAT-GLOBE

A RANSBURG COMPANY

Als europäische Tochtergesellschaft eines namhaften US-Konzerns mit ca. 50 Mio. DM Umsatz und 350 Mitarbeitern gehören wir zu den führenden Anbietern von automatischen Montageanlagen, die im wesentlichen in der Elektromotorenfertigung Anwendung finden.

Wir wollen einen neuen Bereich der Montagemaschinen-Produktpalette stärker ausbauen und suchen deshalb den marketingerfahrenen

Vertriebsleiter

Zu dessen wesentlichen Aufgaben wird der Ausbau und die Führung eines weltweit tätigen Außendienstes gehören, die Leitung der Projektierungs- und Angebotsabteilung sowie die persönliche Betreuung wichtiger Keyaccounts. Daneben erwarten wir Impulse für die Weiterentwicklung des Produktprogramms in enger Zusammenarbeit mit der Entwicklungsabteilung.

Wir denken an einen im Spezialmaschinenvertrieb erfahrenen Ingenieur oder Wirtschaftsingenieur, der das Instrumentarium des Investitionsgütermarketing beherrscht, in ähnlicher Funktion erfolgreich tätig war und über verhandlungssicheres Englisch verfügt. Persönliches Niveau, Engagement und Eigeninitiative sind ebenso wie Kooperationsfähigkeit Voraussetzungen zur erfolgreichen Ausfüllung der angebotenen Position.

Interessenten, die an dieser ausbaufähigen Position interessiert sind, bitten wir für eine erste telefonische Kontaktaufnahme unsere persönliche Beraterin, Frau Claire Scollar, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 anzurufen. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt selbstverständlich jeglicher Diskretion.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 837 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Herausforderung in der Bauindustrie

Wir sind ein traditionsreiches Unternehmen der Bauindustrie in Norddeutschland. In bestimmten Bereichen haben wir uns seit Jahren erfolgreich spezialisiert und so unsere Möglichkeiten im Markt wahrgenommen. Da wir international geprägt sind, wollen wir in Zukunft von unserem Standort aus verstärkt nicht nur national, sondern auch über die Grenzen hinaus neue Kunden gewinnen.

Um erfolgreich sein zu können, suchen wir den branchenerfahrenen

Vorstand – Bauindustrie

der von seiner Ausbildung (Dipl.-Ing.) und Neigung her hierin seine Aufgabe sieht.

Dabei denken wir an eine Persönlichkeit, die neue Kontakte aufbaut, bestehende pflegt, initiativ und kreativ arbeitet. Fachkundige Mitarbeiter sollen motiviert und geführt werden. Delegation sollte geübte Praxis sein und Rationalisierung als laufender Prozeß verstanden werden. Die Beherrschung der englischen Sprache setzen wir voraus.

Wenn Sie diese anspruchsvolle, sehr selbständige Tätigkeit reizt, und Sie den hohen Anforderungen gerecht werden, zwischen 40 und 50 Jahre alt sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Neumann und Herr Lutz, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 233 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Das Unternehmen: 90jährige Erfahrung im Bauen sind die Basis für innovative Produktentwicklung, aktive Markterschließung und Erfolge, wie sie heute in der Bauindustrie ungewöhnlich sind. Weitsichtige Perspektive, diversifizierte Baubereiche sowie eine gesunde finanzielle Ausstattung sind die Rahmenbedingungen, die den Erfolg auch zukünftig sichern.

Die Position: Für unsere Tochtergesellschaft HERING-BAU Produkt-Technik GmbH suchen wir den

VERTRIEBSLEITER

Dieser Unternehmensbereich mit eigener Entwicklungsabteilung realisiert jährlich Wachstumsraten zwischen 20 und 30%.

Die Aufgabe: Aufbau eines Vertriebssystems für eine Leistungspalette unterschiedlichster Anwendung, vorwiegend im kommunalen Bereich.

Zielsetzung ist es, neben der Schaffung konkreter Kontakte zu möglichen Bedarfsträgern die Umsetzung der gemeinsam mit der Geschäftsleitung und dem Stelleninhaber erarbeiteten Vertriebsstrategie in Beratungs-, Planungs- und Ausführungsleistungen.

Die Anforderungen: Wir erwarten von unserem Mann:
- Mindestens 5 Jahre Vertriebserfahrung
- Kenntnisse von Entscheidungsstrukturen öffentlicher Verwaltungen und Großbehörden.
- Ausbildung zum Betriebswirt o. glw.
- Alter zwischen 28 und 40 Jahre
- Die Bereitschaft und Fähigkeit, Teamarbeit zu lenken und zu unterstützen

Das Angebot: Wir bieten:
- Ein abwechslungsreiches eigenverantwortliches Aufgabengebiet
- Budgetverantwortung
- Ein attraktives Grundgehalt sowie umsatzabhängiger Provision
- Getreu unsere Maxime mitverantworten, mitverdienen
- Dienstwagen
- Übernahme weiterer Führungsverantwortung im Rahmen des Wachstums unserer Vertriebsaufgaben

Die Bewerbung: Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen direkt an die Geschäftsleitung HERING-BAU Produkt-Technik GmbH, 5909 Burbach 6



Neuländer 1
Holzhausen
5909 Burbach 6
Telefon (02736) 27-0
Telex 875736 hg bau d

Produkt Technik GmbH

Verkaufsingenieur Klimakälte

Wir sind einer der bedeutendsten Anbieter von Kälte- und Klimaanlagen sowie -komponenten in der Bundesrepublik Deutschland, eine Tochtergesellschaft zweier multinationaler Unternehmensgruppen.

Wir suchen für den Großraum Hamburg einen erfolgsgewohnten, kundenorientierten Ingenieur oder Techniker, der in der Lage ist, Systemlösungen im Sinne der Kundenwünsche mit der Basisunterstützung eines technologie- und marketingbewußten Stammhauses zu lösen.

Sind Sie vertriebsorientiert, in der Kälte- und Klimabranche zu Hause und an Wärmepumpentechniken mittlerer und großer Anlagen interessiert?

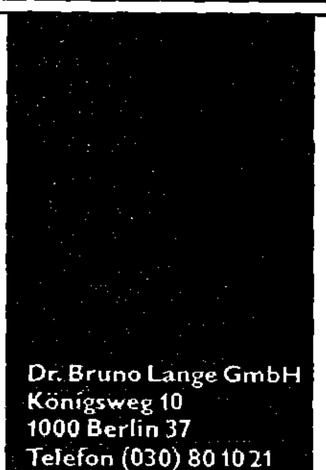
Wollen Sie bei entsprechender Verkaufsleistung überdurchschnittlich gut verdienen, in einem progressiven, angenehmen Team tätig werden und interessante technische Konzeptionen realisieren?

Zur ersten Kontaktaufnahme können Sie uns auch anrufen (Herrn Soltysiak, Telefon 0 40/43 17 01 46) oder senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung im Stammhaus Mannheim.

BROWN BOVERI-YORK
Kälte- und Klimatechnik GmbH
Personalabteilung
Postfach 51 80
D-6800 Mannheim 1



Die Energiesparer





Dr. Lange ist einer der bedeutendsten Hersteller von Analysegeräten und Diagnostica.

Unsere Kunden sind Ärzte, Gemeinschaftspraxen und Krankenhäuser, die es gewohnt sind, daß unsere Mitarbeiter unseren Geräten in nichts nachstehen.

Ihre Aufgabe als

SALESMANAGER GROSSLABOR

für den jeweiligen Bereich
a) PLZ-Gebiete 20–24, 28 und 29
b) PLZ-Gebiete 30–34, 45 und 49
c) PLZ-Gebiete 60–67 und 87

wird es sein, unsere Position in Kliniklabors, Laborgemeinschaften und Spezlallabors weiter auszubauen. Bei Ihren regelmäßigen Kundenbesuchen liegen die Schwerpunkte in der Information, in der Initiierung von Probestellungen und im Verkauf.

Wir erwarten engagierte, kommunikationsfreudige Mitarbeiter mit verkäuferischem Talent, professionellem Auftreten, Organisationsvermögen und – möglichst – Verkaufserfahrung im Großlaborbereich. Eine Ausbildung als Chemiker oder Chemieingenieur ist von Vorteil.

Neben einer Dotierung, die den gestellten Anforderungen entspricht, erwartet Sie bei Dr. Lange eine marktgerechte Produktlinie, ein umsatzstarkes Verkaufsgebiet, erstklassige Ausbildung, kollegiale Mitarbeiterführung, ein Firmenwagen und jede notwendige Unterstützung durch ein starkes, aber überschaubares Unternehmen.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an unser Berliner Werk.

Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Regionalverkaufsleiter Nord, Herr Schlichting, Telefon (030) 80 10 21, zur Verfügung.

Hifi im Auto – ein Markt mit Zukunft!

Für die **Regionen Hessen und Niedersachsen** suchen wir je einen

Mitarbeiter im Außendienst,

der mit Branchenerfahrung, Ausdauer und Konsequenz bereit ist, innerhalb eines selektiven Vertriebskonzepts die richtigen Fachhandelspartner zu finden und zu betreuen.

Wir sind die deutsche Vertriebsorganisation eines weltweit erfolgreichen japanischen Konzerns mit langfristigen und ehrgeizigen Plänen für die Zukunft.

Wenn Sie bereit sind, in anderen als den üblichen Bahnen zu denken und zu handeln, sollten wir uns kennenlernen.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt und einen Firmenwagen.

Wenn Sie die Aufgabe interessiert, schreiben Sie bitte mit den üblichen Unterlagen und Ihrem Gehaltswunsch an die von uns beauftragte Werbeagentur

Hans Buchholz Wirtschaftswerbung
Neuer Wall 44 · 2000 Hamburg 36

Ihr Sperrvermerk wird selbstverständlich berücksichtigt.



Wir sind ein in Schiffahrtskreisen seit fast 150 Jahren gut eingeführtes Unternehmen, das neben Instrumenten der klassischen Nautik moderne Navigationssysteme entwickelt und produziert.

Zur Erstellung der dafür erforderlichen Echtzeit-Software auf einem modernen Entwicklungssystem suchen wir baldmöglichst eine(n)

Software-Ingenieur(in) Informatiker(in)

mit Erfahrung in mindestens einer strukturierten Hochsprache (bevorzugt C) sowie möglichst in Assembler. (68000 o. ä.).

Der/die Bewerber(in) sollte in der Lage sein, aufgrund von systemtheoretischen und hardwaremäßigen Vorgaben ein Software-Konzept selbständig zu erarbeiten und dessen Umsetzung in ein im Zielrechner lauffähiges Programm durchzuführen.

Wir bitten um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches an unsere Personalabteilung, Frau Gleide.



C. PLATH
FABRIK NAUTISCHER INSTRUMENTE
Gerligstraße 48, 2000 Hamburg 60

Wir sind ein namhaftes Unternehmen unserer Branche mit guten Wachstumsraten und gesicherten Marktanteilen. Unsere Produkte sind anerkannt. Unser Standort ist Ostwestfalen-Lippe.

Ständige Expansion erfordert neue Mitarbeiter. Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin den

Kaufmann/Ingenieur

mit fachlicher Qualifikation und guten technischen Fähigkeiten. Er sollte über sichere Englisch-Kenntnisse verfügen.

Das Aufgabengebiet umfaßt den Ein- und Verkauf aller In- und ausländischen Geschäfte.

Die Stellung ist entsprechend dotiert. Wir haben die Vorstellung von 75 TDM p. a.

Wenn Sie glauben, diese Position verantwortlich ausfüllen zu können, erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Agentur

SAHLMANN-WERBUNG, Werbeagentur
Postfach 5 45, 4930 Detmold

Namhafter Hersteller von Feuerschutztüren mit Sitz in Schleswig-Holstein sucht

Vertriebs- und Entwicklungsingenieur

zur Unterstützung des Verkaufsleiters sowie für die Weiterentwicklung des Produktionsprogrammes. Voraussetzung sind branchenspezifische Erfahrungen, gegebenenfalls auch aus der Zulieferindustrie. Wir bieten eine der Ausbildung und der beruflichen Qualifikation entsprechende Vergütung.

Bewerbungsunterlagen erbeten unter G 8882 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir entwickeln Konzepte, Programme und Hardware für den Rechnereinsatz auf dem Gebiet der BILDDATENVERARBEITUNG, der GEOMETRISCHEN DATENVERARBEITUNG, der TEXTVERARBEITUNG und generell der PROZESSÜBERWACHUNG und -STEUERUNG. Für diese Aufgaben suchen wir Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Fachrichtungen

Physik Mathematik Informatik, Inf.-Ing.

auch Berufsanfänger. Die Vielfalt unserer Aufgaben ermöglicht Ihnen eine Ihren Neigungen gemäße Tätigkeit.

URW UNTERNEHMENSBERATUNG
Harksheider Str. 102, 2 Hamburg 65
Tel. 040/60 60 50 (Dr. Rubow)

Fernmeldekabelanlagen

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt und fertigt modernste Geräte, Anlagen und Systeme der Nachrichtentechnik im wesentlichen auf den Gebieten Multiplextechnik, Richtfunk, Raumfahrt, Fernmeldekabelanlagen, Kommunikationssysteme sowie Elektroakustik.

In Backnang und den Werken in Wolfenbüttel, Offenburg, Schwäbisch Hall einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik sind rd. 6800 Mitarbeiter beschäftigt.

Wir suchen:

Diplom-Ingenieur (TH/FH)

für den Inlandsvertrieb, der die Aufgaben Akquisition, Angebotsbearbeitung und Auftragsabwicklung bis zur Abnahme, vorwiegend auf dem Gebiet der optischen Nachrichtentechnik wahrnimmt.

Diplom-Ingenieur (TH/FH)

für den technischen Vertrieb der Komponenten für optische Kabelanlagen.

Zu den Aufgaben gehören die Erarbeitung von Produktanforderungen nach Kundenwünschen, die Fertigungsüberleitung, die Erstellung von Bedienungsanleitungen und technischen Prospekten sowie Schulung der Kunden.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltserwartung) oder rufen Sie uns an unter der Kennziffer: FK/V.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
7150 Backnang
Telefon 071 91/13-2666



Nachrichtentechnik

Wir entwickeln, produzieren und vertreiben elektronisch gesteuerte Elektromotoren, die in ihren verschiedenen Verwendungsbereichen Weltgeltung besitzen. Unsere Produktpalette ermöglichte uns in den letzten Jahren eine kontinuierliche Expansion, und unser Know-how bietet auch für die Zukunft hervorragende Marktchancen.

Wir suchen einen qualifizierten

Exportsachbearbeiter

Das Aufgabengebiet umfaßt die selbständige Bearbeitung und Abwicklung von Exportaufträgen für englisch-, französisch-, italienisch- und spanischsprechende Länder.

Der Bewerber sollte eine entsprechende Position schon bekleidet haben.

Neben den erforderlichen Fachkenntnissen erwarten wir gute Kenntnisse in zwei der genannten Sprachen sowie technisches Verständnis.

Bei Bewährung sind gute Aufstiegschancen gegeben.

Wenn Sie sich durch diese nicht alltägliche Aufgabe herausgefordert fühlen und an einer ausbaufähigen Position interessiert sind, bitten wir um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalleitung.



FRANKL + KIRCHNER GMBH U. CO KG
Fabrik für Elektromotoren u. elektrische Apparate
Scheffelstr. 73, 6830 Schwetzingen, Tel. 0 62 02 - 20 20

WINK HAUS

ZUFÜHR-SYSTEME

In unserem Unternehmen der Montage- und Handhabungstechnik vereinigen wir die Produktlinien Zuführgeräte, Palettieranlagen und Montagetechnik. Unsere Kunden schätzen uns als zuverlässigen Partner bei der Lösung ihrer spezifischen Automatisierungsaufgaben.

Zur Optimierung der zeitlichen und sachlichen Koordination unserer kundenspezifischen Maschinenbauprojekte suchen wir einen ständigen

Projektleiter
Ing. (grad.) / Dipl.-Ing.

Ihre Aufgabe wird es sein, die projektbezogenen Daten und Terminstellungen der Bereiche Einkauf, Konstruktion, Fertigung und Vertrieb so miteinander zu koordinieren, daß unsere Maschinen termingerecht nach den Wünschen unserer Kunden auslieferbar sind.

Zur Wahrnehmung dieser komplexen Aufgabe sollten Sie neben Ihrem Maschinenbau-Studium bereits Erfahrungen in der Fertigungssteuerung und in der Kalkulation von kompletten Maschinenbauerzeugnissen gesammelt haben.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Handschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an unseren Personalchef, Herrn H.-W. Steinmeier, der gegebenenfalls auch für telefonische Vorabauskünfte zur Verfügung steht.

WINKHAUS ZUFÜHR-SYSTEME GMBH
Zentrale Personal-Abt. · Tel. 0 25 04 – 1 20 · August-Winkhaus-Straße · 4404 Telgte

Chemie und Pharma

sind die wesentlichen Bereiche unserer Unternehmensgruppe, mit denen wir Weltgeltung erlangt haben.

Das Stammhaus hat seinen Sitz im Rhein-Main-Gebiet. Angesichts umfangreicher Produktionsanlagen kommt der technischen Abteilung große Bedeutung zu. Ihr obliegen Planung und Ausführung von Neuanlagen sowie Instandhaltung und Energieversorgung des Hauptwerkes.

Gesucht wird ein vielseitiger Diplom-Ingenieur (TH, TU), der als

Leiter Technik

die Nachfolge des die Altersgrenze erreichenden Stelleninhabers antritt.

Gute Voraussetzungen dürften Bewerber aus folgenden Fachrichtungen mitbringen: Verfahrenstechnik, chemische Technologie, technische Physik, Maschinenbau.

Im Rahmen der Planung und Realisation von Neuanlagen, der Instandhaltung und Verbesserung bestehender Anlagen der chemischen und pharmazeutischen Fertigung hat der Leiter der Technik wesentlichen Einfluß auf deren Wirtschaftlichkeit. Es werden deshalb gründliche Kenntnisse in der Kostenermittlung und Terminplanung sowie rationeller Methoden der technischen Betriebsbetreuung gefordert. In Anbetracht der weit gespannten Aufgabe ist eine ausreichende Einarbeitung vorgesehen.

Der Geschäftsleitung direkt unterstellt, erfordert die Position eine engagierte Führungspersönlichkeit, die Teams qualifizierter Mitarbeiter mit Einfühlungsvermögen und doch sicherer Hand leiten kann. Hierzu wird längere Berufserfahrung vorausgesetzt, möglichst erworben in einer Linienfunktion, beispielsweise der Leitung eines Zweigwerkes oder dessen technischer Abteilung im In- oder Ausland. Das ideale Alter des Bewerbers wird deshalb um die 45 Jahre gesehen. Wegen vieler Auslandsbeziehungen sind zumindest gute Englischkenntnisse erwünscht.

Interessenten, die zur Übernahme großer Verantwortung bereit sind und deren beruflicher Weg mit unseren wichtigsten Anforderungen übereinstimmt, steht – auf Wunsch – unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, zur vertraulichen Kontaktaufnahme unter der Rufnummer 02261/703148 zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) erbitten wir unter der Kennziffer 862836 an Postfach 100552, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Micro-Vertrieb

Wir sind ein international bekanntes, expansives Unternehmen, das in Import und Verkauf von Micro-Produkten wie Peripheriegeräten den Fachhändlern Spitzenqualität mit einem umfassenden Service anbietet.

Im Zuge des Ausbaus unserer Geschäftsbeziehungen suchen wir einen fachlich versierten und einsatzstarken

Vertriebsleiter Inland

Direkt dem Marketingdirektor unterstellt, soll er an Marketingstrategien und Vertriebszielen mitwirken und diese überzeugend durchsetzen, unsere Geschäftsverbindungen ausbauen und profilieren sowie ein junges Team von Mitarbeitern motivieren können.
Sie sollten zwischen 35 und 45 Jahre alt sein und eine qualifizierte Ausbildung möglichst als Ingenieur oder technisch versierter Kaufmann mitbringen. Umfassende EDV-Kenntnisse und Erfahrungen im Handel mit technischen Produkten sind von Vorteil. Mit Leistungsbereitschaft, Umsicht und Sachverstand können Sie Ihre persönlichen Erfolgsziele bei uns dauerhaft verwirklichen. Dienstsitz ist eine attraktive rheinische Großstadt.

Weitere Informationen über diese ebenso verantwortungs- wie anspruchsvolle Herausforderung geben Ihnen gern unsere persönlichen Berater, Herr Heiko Möhring und Herr Dr. Ulrich Würzner, unter der Rufnummer 02 11 / 45 55 – 2 45. Wir sichern Ihnen selbstverständlich jegliche Art von Diskretion zu, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 091 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Karrierechance Fernost – auch für Nachwuchskräfte

Unsere Auftraggeber sind bedeutende Handelsunternehmen im Konsumgüterbereich in verschiedenen europäischen Ländern. Sie decken ihre Direktimporte aus dem Fernostmarkt über unser Unternehmen mit Sitz in Hongkong.

Die anhaltend herausragende Umsatzexpansion sowie die Realisierung unserer Diversifikationskonzepte erfordern für sofort und Anfang 1987

Einkaufs-/ Product-Manager

Wir suchen erfahrene Fachleute im Textil- und Hartwareneinkauf für warenverantwortliche Tätigkeiten sowie Nachwuchskräfte, die nach gründlicher Einarbeitung Teilverantwortung übernehmen sollen.

Die Aufgabenschwerpunkte umfassen:

- ☐ Pflege und Ausbau eines leistungsstarken Lieferantenkreises
- ☐ Erschließung neuer Märkte unter Berücksichtigung handelspolitischer Notwendigkeiten sowie technischer Innovationen.
- ☐ Sortimentsanalyse, aus denen sich das zu beschaffende Angebot ableiten läßt
- ☐ Planung und Durchführung von Einkaufsreisen in Fernost mit den Einkäufern verschiedener Abnehmer.

Sie leiten – im Rahmen der abgestimmten Budgets – Ihr Ressort selbständig, darüber hinaus obliegt Ihnen die Führung und Kontrolle Ihrer Assistenten/Sachbearbeiter. In dieser Funktion berichten Sie direkt an die Geschäftsleitung.

Vorausgesetzt werden gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft, für 5 Jahre in Hongkong zu bleiben. Danach sorgen wir für eine vergleichbare bzw. weiterführende Tätigkeit bei unseren Abnehmern in Europa.

Die Vergütung ist leistungsorientiert und entspricht dem anspruchsvollen Aufgabenniveau.

Sollten Sie weitere Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen Frau Klinkert unter 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre aussagefähige Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 20 86 / 10 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 310 395, **5270 Gummersbach 31.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Schlüsselposition im technischen Management

Wir sind ein führendes deutsches Unternehmen, das durch Innovation, technologische Leistung und Engagement seiner Mitarbeiter Zeichen gesetzt hat.

Im Zuge der Nachfolgeregelung suchen wir für unsere metallverarbeitende Tochtergesellschaft in einer grenznahen Stadt der Niederlande den

Leiter Technik und AV

Seine weitgespannte Verantwortung umfaßt folgende Aufgabenschwerpunkte:

- ☐ Arbeitsvorbereitung
- ☐ Investitionsplanung
- ☐ Werkzeug-, Vorrichtungs- und Meßmittelkonstruktion
- ☐ Sonderwerkzeugbau
- ☐ Spezialentwicklungen und Sonderprojekte
- ☐ Technische Dokumentation

Wir denken an einen praktisch ausgebildeten Diplom-Ingenieur (Maschinenbau, Fertigungs- oder Umformtechnik) mit REFA- und EDV-Kenntnissen sowie Erfahrungen aus der AV eines Unternehmens mit Serienfertigung.

Persönliche Voraussetzungen sind Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit, mit sicherer Hand etwa 25 qualifizierte Mitarbeiter zu führen.

Für weitere vertiefende Informationen stehen Ihnen – auf Wunsch – unsere Berater, Frau Claire Scollar und Herr Dr. Carlo Koch, unter der Telefonnummer 02261/703156 gerne zur Verfügung. Sie garantieren Ihnen die Einhaltung von Sperrvermerken.

Wenn Sie diese ausbaufähige berufliche Chance anspricht, bitten wir Sie um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 862846 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Bebauung und Vermietung gewerblicher Objekte

stellen einen Schwerpunkt unserer in mehrere Sparten aufgeteilten bundesweiten Geschäftstätigkeit dar. Sofern wir nicht auf den großen Bestand vorhandener Liegenschaften zurückgreifen, zählt auch der Erwerb geeigneter Grundstücke dazu. Das jährliche Bauvolumen, das wir in Zusammenarbeit mit freischaffenden Planern abwickeln, liegt im mehrstelligen Millionenbereich.

Alle damit zusammenhängenden technischen Aktivitäten werden vom

Leiter Bauabteilung

gesteuert.

Dienstsitz ist unsere Hauptverwaltung im Großraum Köln/Bonn. Der Stelleninhaber untersteht unmittelbar dem Vorstand.

Als geeignet stellen wir uns einen führungserfahrenen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Konstruktiver Ingenieurbau vor, der vergleichbare Aufgaben etwa

- ☐ in der Bauabteilung eines Industriebetriebes
- ☐ im Ingenieurbüro mit Ausrichtung Industriebau
- ☐ in der Bauindustrie
- ☐ in der kommunalen Hochbauverwaltung (Neubauabteilung)

verantwortlich durchgeführt hat.

Wenn Sie die Nachfolge des in den Ruhestand tretenden Stelleninhabers reizt und Sie eine sehr selbständige Position in einem krisensicheren Firmenverbund suchen, stehen Ihnen, falls gewünscht, zu einer ersten diskreten Kontaktaufnahme unsere Berater, Herr Jochen Kienbaum und Herr Dr. Carlo Koch, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 832 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Werkzeugmaschinenbau – Raum Hamburg

Wir sind ein traditionsreiches Unternehmen des Werkzeugmaschinenbaus mit einer international anerkannten Spitzenstellung im Einsatz modernster Technologien. Durch die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen bedeutenden Marktanteil. Auf diesem expandierenden und stark exportorientierten Markt wollen wir unsere Stellung durch eine konsequente technische Innovation noch weiter ausbauen. Zur Verstärkung unseres Vertriebs suchen wir einen weiteren

Verkaufsingenieur

für eine englischsprachige Ländergruppe.

Voraussetzungen zum Erfolg in dieser anspruchsvollen Position sind:

- ein breites technisches Wissen
- Erfahrungen im Kontakt mit Investitionsgüter-Kunden
- gute englische Sprachkenntnisse
- Bereitschaft zur internationalen Reisetätigkeit

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Bearbeitung von Kundenanfragen und Ausarbeitung von Angeboten
- Technische Kundenbetreuung – gegebenenfalls auf höchster Ebene – sowie selbständige technische und kaufmännische Verhandlungen bis zur Auftragserteilung; Auftragsabwicklung

Wir bieten eine der Bedeutung dieser Position angemessene Dotierung, überdurchschnittliche Sozialleistungen und aktive, auch finanzielle Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Richten Sie bitte Ihre mit „VIW" gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittsmöglichkeit im handschriftlichen Begleitbrief) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47

der Ihnen gern auch telefonische Auskünfte (0 62 21 / 4 99 05) gibt sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Fernmeldetechnik

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt und fertigt modernste Geräte, Anlagen und Systeme der Nachrichtentechnik im wesentlichen auf den Gebieten Multiplextechnik, Richtfunk, Raumfahrt, Fernmeldekabelanlagen, Kommunikationssysteme sowie Elektroakustik.

In Backnang und den Werken in Wolfenbüttel, Offenburg, Schwäbisch Hall einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik sind rd. 6800 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Fachgruppe Anlagen liefert rechnergesteuerte Anlagen für die Betriebsautomatisierung und -überwachung; für die Informationstechnik sowie mehrsprachige Textbearbeitungs- und Vermittlungssysteme.

Für die Aquisition und Realisierung von Automations- und Überwachungssystemen für Fernmeldenetze sowie von automatisierten Funkanlagen suchen wir

Diplom-Ingenieure (FH/TH)
Nachrichtentechnik/Elektrotechnik

als **Vertriebsbeauftragte** oder **Projektleiter**.

Die Aufgaben umfassen Beratung und Betreuung von Beschaffungs- und Planungsdienststellen der Bundeswehr und der NATO sowie Planung, Steuerung und Abwicklung von Projekten als Hauptauftragnehmer.

Bewerber sollten über Erfahrungen in der Prozeßdatenverarbeitung und Rechnertechnik verfügen. Eine bisherige Tätigkeit als **technischer Zeitoffizier (Z12) der Bundeswehr** – möglichst in der Fernmeldetechnik – wäre von großem Vorteil.

Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte unter der Kennziffer KS/A/V an

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
7150 Backnang
Telefon 07191/13-2666



Nachrichtentechnik

Ihre Aufgaben. Sie erstellen technische Handbücher für die Beschreibung, Bedienung, Wartung und Instandsetzung von Elektroniksystemen und -geräten. Ein zweites Aufgabengebiet besteht in der Dokumentation von Hardware und Software der in diesen Systemen eingesetzten Rechner. Ihre Arbeit wird durch den Einsatz moderner Textverarbeitungssysteme unterstützt.



Ihre Qualifikation basiert auf einer (Fach-)Hochschulausbildung der Fachrichtungen **Elektrotechnik/ Nachrichtentechnik** oder **Physik**. Sollten Sie Interesse an der Erarbeitung von Dokumentationen auf dem Gebiet der Datenverarbeitung haben, erwarten wir eine entsprechende **Informatik- oder Datentechnik-**Ausbildung. Praktische Erfahrung als Autor würden wir begrüßen, jedoch bieten wir auch Berufsanfängern eine qualifizierte Einarbeitung.

Ihr neuer Arbeitsplatz ist in der ESG/FEG, einer Tochter großer deutscher Elektronikunternehmen. Unsere 800 Mitarbeiter konzipieren, entwickeln, integrieren und betreuen in überschaubaren Projektteams zukunftsweisende Elektroniksysteme. Unser Führungs- und Arbeitsstil ist kooperativ. Sie finden bei uns herausfordernde Aufgaben, die gekennzeichnet sind durch moderne Technologie und fortschrittliche Verfahren.



ESG Elektronik-System-GmbH
FEG Gesellschaft für Logistik mbH
Personalabteilung, Kennzeichen: TT
Vogelweideplatz 9, PF 80 05 69
8000 München 80, Tel. (089) 9216-1

Wenn Unternehmer, Freiberufler, Führungs- und Nachwuchskräfte überwiegend zu Ihrem Klientenkreis zählen, ist Aktiomed

der richtige Partner für tüchtige Wirtschaftsberater

Für die Vermittlung von Versicherungen, Finanzierungen, Kapitalanlagen werden leistungsorientierte Vertriebspartner gesucht: selbständig tätige Wirtschaftsberater mit Energie und Einfallsreichtum! Zusammen mit voller Unterstützung der Aktiomed und ihren fortschrittlichen Angeboten für die private Vermögensvorsorge. Mit unserer langjährigen Markterfahrung erzielen Sie durch mehr Umsatz mehr Erfolg. Senden Sie uns umgehend Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie Herrn Hennemann an: Telefon (02 21) 72 00 72.

Vermittlungsgesellschaft für Finanzierungen, Versicherungen und Vermögensanlagen mbH & Co. KG · Sedanstraße 35 · 5000 Köln 1

Aktiomed

FIFE ist ein international führender Hersteller von anwendungsbezogenen Systemen für die Kunststoff-, Papier-, Film-, Verpackungs-, Gummi- und Metallindustrie. Für unser Werk in Kelkheim bei Frankfurt/Main suchen wir einen jungen

Ingenieur

für die Abwicklung interessanter Projekte in verschiedenen Industrien. Eine intensive Einarbeitung in unser Produktprogramm und deren Anwendungsauslegung wird sichergestellt.

Die Position erfordert eine technische Ausbildung, vorzugsweise Fachrichtung Maschinenbau, Regeltechnik oder Elektrotechnik. Grundkenntnisse der englischen Sprache werden erwartet.

Zu der Position informieren wir gern ausführlich in einem Telefongespräch. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:



FIFE Europe GmbH
Fifestraße 2 · D-6233 Kelkheim · Tel. 0 61 95 – 70 02 – 0



Depot-Kosmetik

Für unsere auf dem deutschen Markt gut eingeführten internationalen Kosmetik- und Parfummarken suchen wir einen versierten

Repräsentanten

für den Großraum

Hamburg und Berlin

Das Depotgeschäft in der Kosmetikbranche sollten unsere neuen Mitarbeiter kennen und beim Fachhandel eingeführt sein. Eigeninitiative, Kontaktfähigkeit und fachliche Qualifikation sind dazu notwendig.

Der Position entsprechend bieten wir Ihnen ein sehr gutes Gehalt, faire Provisionsvereinbarungen, großzügige Reisespesen und ausgezeichnete Sozialleistungen.

Die fachlich qualifizierte Einarbeitung nehmen wir vor. Gezielte überregionale Werbung und Verkaufsförderung sowie der Einsatz von Reiseassistentinnen unterstützt Ihre Arbeit.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und neuestem Foto, oder rufen Sie uns einfach an.

parico GmbH
Bamlerstr. 92, 4300 Essen 12, Telefon (02 01) 3 18 83 - 84

Product Manager Export bei der B·A·T Cigarettenfabriken GmbH.

B·A·T

Wir sind das zweitgrößte Unternehmen der deutschen Cigarettenindustrie mit Sitz in Hamburg und Produktionsstätten in Ahrensburg, Bayreuth und Berlin.
Unsere Produkte: HB, KRONE, kim, AUSLESE, CORTINA, KURMARK, FINAS, GAULOISES, PALL MALL, LUCKY STRIKE, KENT, BARCLAYS, PRINCE DENMARK, BENSON & HEDGES.

Was Sie erwartet:
Die selbständig-verantwortliche Entwicklung von Marketing-Konzepten für bestehende und neue Marken auf Auslandsmärkten, d. h. Erarbeitung der Markenziele und der Markenstrategien sowie Durchführung und Kontrolle aller Maßnahmen des Marketing-Mix.
Koordination aller Maßnahmen.
Budgetplanung und -kontrolle.

Was Sie mitbringen sollten:
Eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung (Studium), Marketingerfahrung, z. B. als Junior PM, analytisches und konzeptionelles Denkvermögen, verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift, möglichst französische oder italienische Sprachkenntnisse.
Kontaktfreude, Durchsetzungsvermögen, Initiative.

Was wir bieten:
Möglichkeiten und Sicherheit eines bedeutenden, erfolgreichen Markenartikelunternehmens.

Arbeit im Team, mit persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Attraktive Rahmenbedingungen: Vom Gehalt, über die Sozial- und Nebenleistungen bis hin zur beruflichen Fortbildung.

Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Fotokopien aller Zeugnisse, tabellarischer Lebenslauf) einschließlich Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen, Ihres Eintrittstermins und möglichst Ihrer Telefon-Nummer.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

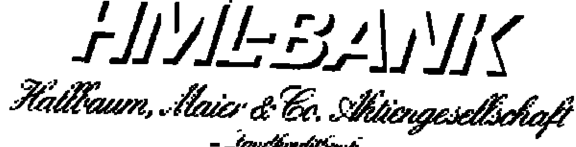
Die Personalabteilung Hauptverwaltung
der B·A·T Cigarettenfabriken GmbH.
Alsterufer 4, 2000 Hamburg 36

Die HML-BANK ist eine Privatbank mit einem Geschäftsvolumen von rund 750 Mio. DM und sechs Geschäftsstellen im norddeutschen Raum. Zielrichtung unserer Aktivitäten ist die Betreuung der uns traditionell verbundenen Privatkunden und der Kunden aus der gewerblichen und industriellen Kundenkreise.

Zum baldmöglichen Termin suchen wir einen erfahrenen Bankkaufmann als

stellvertretenden Filialleiter
für unsere Filiale in Göttingen

Wir erwarten einen jüngeren Mitarbeiter, der beim Ausbau und der Weiterentwicklung des Kundengeschäftes mitwirkt.
Einsatzfreude, akquisitorisches Geschick und fundiertes Fachwissen – schwerpunktmäßig im Kreditgeschäft – setzen wir voraus.
Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des nächstmöglichen Eintrittstermins an den Vorstand der



Hallbaum, Maier & Co. Aktiengesellschaft
Postfach 25 09 · 3000 Hannover 1

MICHAELA FREY
Paris – London – Wien

Europas bedeutendstes Unternehmen im kunstgewerblichen Modeschmuck sucht

dynamische(n) Verkaufsrepräsentantin(en)

für PLZ-Gebiet 2000 bis 3500
mit Wohnsitz in Hamburg / Hannover

- volle persönliche und finanzielle Entfaltungsmöglichkeiten
- kombiniert mit der Sicherheit des Angestelltenvertrages (Fixum, Provision, Spesen, Firmenwagen)

Was sollen Sie mitbringen?
- Verkaufserfahrung
- Liebe zum selbständigen Arbeiten
- Eigeninitiative
- Organisationstalent
- erstklassiges, liebenswürdiges Auftreten
- Sie sollten eine gepflegte Erscheinung sein
- Geschmacksicherheit haben
- Führerschein Kl. III

Einschulung und laufende Fortbildung in Verkaufspsychologie sowie Integration in ein internationales, aktives Team. Können Sie sich mit dieser Persönlichkeit identifizieren, dann schreiben Sie mit **Lebenslauf**, Foto und **Referenzen an:**

MICHAELA FREY Vertriebs-GmbH Deutschland
z. H. Frau Hanne Meyerhöfer, Robert-Koch-Str. 4, 2000 Hamburg 20



H-H. FOCKE

Erfahrener Praktiker für den Sondermaschinenbau

Auf dem Weltmarkt zählen wir mit unseren Verpackungsmaschinen zu den ersten Adressen. Unser hoher technischer Standard, der Schnelligkeit und Störungsfreiheit garantiert, wird maßgeblich durch Kreativität und langjährige Erfahrung in der Konstruktion gesichert. Um hier Kontinuität zu gewährleisten, suchen wir den

Konstruktionsleiter

der schnellstmöglich die Nachfolge des aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhabers antreten soll. Der Standort befindet sich in Berlin.

Die Aufgaben dieser Position bestehen in der marktgerechten technologischen Weiterentwicklung unseres Maschinenprogramms und im innovativen Realisieren neuer konstruktiver Lösungen.

Für die Besetzung der Position spielen weder Ihr Alter eine Rolle, noch ob Sie Ihre Konstruktionsqualifikation durch praktische Erfahrung oder durch eine ingenieurwissenschaftliche Ausbildung erworben haben. Wichtig ist vielmehr, daß Sie in einem kooperativen Führungsstil kreative Anregungen in das Konstruktionsteam tragen und mit umsetzen können, über Kenntnisse in der Zerspanung und Montage verfügen und Ihre Arbeit in Hinblick auf die Fertigung ausrichten. Bewerber, die in ihrer bisherigen Aufgabe noch nicht die volle Verantwortung hatten, haben ebenfalls eine gute Chance.

Für erste vertrauliche telefonische Auskünfte stehen Ihnen unsere Berater, die Herren W. Greiner und J. Below, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 zur Verfügung. Strikte Vertraulichkeit und die Beachtung von Sperrvermerken sichern wir selbstverständlich zu.

Vollständige schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 810 756 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

TONI GARD

Mode mit Anspruch

Wir sind ein bekanntes und seit 20 Jahren erfolgreiches Modehaus mit Filialen im Zentrum von Düsseldorf. Unsere Kollektionen setzen seit Jahren Maßstäbe für anspruchsvolle Damen- und Herrenbekleidung.
Zur persönlichen Entlastung und Unterstützung des Geschäftsführers suchen wir den menschlich und fachlich überzeugenden

Assistent der Geschäftsführung

der nach Einarbeitung den Bereich der kaufmännischen Verwaltung eigenverantwortlich führen soll.
Für diese anspruchsvolle Vertrauensstellung mit außergewöhnlicher Entfaltungsmöglichkeit stellen wir uns eine Dame oder einen Herrn zwischen 28 und 35 Jahren vor, kaufmännisch oder betriebswirtschaftlich qualifiziert ausgebildet und in der Lage, kaufmännische Abläufe sicher erfassen und in einem kreativen Team folgerichtig systematisieren zu können. Kenntnisse der DV werden erwartet, solche des Arbeitsrechtes sind ebenso erwünscht wie die der englischen Sprache. Grundkenntnisse in Italienisch sowie Interesse für Mode und Design wären von Vorteil.
Für erste telefonische Kontakte stehen Ihnen unsere persönlichen Berater, Herr Heiko Möhring und Herr Dr. Ulrich Würzner, unter der Rufnummer 02 11 / 45 55 - 2 45 zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.
Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 097 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Baugruppenfertigung Serienmaschinenbau

Wir sind eine mittelständische Unternehmenseinheit mit Sitz in Berlin. Mit ca. 120 Mitarbeitern stellen wir Einrichtungen zur Komplettierung von Produktionslinien für die Druck- und Weiterverarbeitungsindustrie her. Unsere Produkte kommen richtungweisend mit stetigem Wachstum weltweit zum Einsatz.

Zur Entlastung der Geschäftsführung und um den expansiven Kurs abzusichern, suchen wir baldmöglichst eine fachlich überzeugende Persönlichkeit, die als

Produktionsleiter

nach angemessener Einarbeitung die Gesamtverantwortung für die Fertigungsbetriebe übernehmen kann. Diese zukunftssichere Position kann bei Eignung durch Übernahme zusätzlicher Aufgaben ausbaufähig sein.

Bevorzugt wird ein Techniker oder Ingenieur (FH), der ein Studium der Fachrichtung Maschinenbau/Fertigung absolviert hat und über gründliche Berufserfahrung in Fertigung und Montage verfügt. Von Vorteil sind Kenntnisse der allgemeinen Betriebsorganisation, der Fertigungsplanung und -steuerung. Wir erwarten die Fähigkeit, Mitarbeiter gezielt einzusetzen, zu motivieren und effizient zu kontrollieren.

Interessenten im Alter um 35–45 Jahre, die diese verantwortungsvolle Aufgabe anstreben, können einen ersten vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern unter der Rufnummer (0 30) *8 82 67 83 aufnehmen. Diskretion und die strikte Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert.*

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 810 753 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Unterlagen beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

STATOMAT-GLOBE
A RANSBURG COMPANY

Wir sind ein namhaftes und erfolgreiches Unternehmen des Maschinenbaus mit einer internationalen Konzernanbindung und 350 Beschäftigten im Frankfurter Raum.

Für unser auftraggebundenes Herstellungsprogramm von Spezialmaschinen suchen wir den

Leiter der Fertigung

In dieser Funktion haben Sie die Aufgabe, sowohl Mitarbeiter wie auch moderne Maschinen optimal einzusetzen. Daneben sind Sie für die Instandhaltung, Termintreue und Qualität verantwortlich. Außerdem sind Sie für die Planung und Durchführung von Investitionsvorhaben in Abstimmung mit der Bereichsleitung zuständig.

Für diese Position suchen wir einen Praktiker mit mehrjähriger Erfahrung in vergleichbarer Position, möglichst in der mechanischen Einzel- und Kleinserienfertigung von Sondermaschinen. Voraussetzungen sind solide REFA-Kenntnisse sowie Erfahrungen mit NC, CNC und DNC.

Interessenten im Alter von ca. 35–45 Jahren erhalten von unserer Beraterin, Frau Claire Scollar, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 gerne weitere Informationen. Sie sichert Ihnen selbstverständlich absolute Diskretion zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 839 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Leider will auch sie jetzt wieder studieren, und so suche ich eine neue

Privatsekretärin

Sie soll mit mir und für mich Planung, Organisation für Kongresse, Forschung und in kleinem Rahmen Kontakte und Administration bei der Krankenversorgung übernehmen. Sie ist dabei weitgehend auf sich gestellt.

Eine gewisse Berufserfahrung wäre von Vorteil. Notwendig ist die Beherrschung der englischen Sprache, weitere Sprachkenntnisse wie z. B. Italienisch, Französisch, Spanisch erwünscht.

Prof. Dr. med. E. S. Bücherl
Direktor der Chirurg. Univ.-Klinik
im Klinikum Charlottenburg
Spandauer Damm 130, 1000 Berlin 19

Wir sind ein bekanntes und bestens eingeführtes Markenartikelunternehmen. Zur Betreuung unserer Kunden (Eisenwaren-, Elektro- und Sanitär-Fachhandel, Baumärkte und Warenhäuser) suchen wir für die Postleitzahlen 20–21–22–23–24

kontaktfreudigen Außendienstmitarbeiter

zum sofortigen Eintritt.

Wir bieten Fixum und Provision, Spesen und Firmenfahrzeug, das auch privat genutzt werden kann.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und frühester Eintrittsmöglichkeit richten Sie bitte unter T 9002 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Junges Praxisteam in Berlin sucht versierte

Zahnarzthelferin

Schriftliche Bewerbung mit Bild unter G 9015 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wollen Sie sich noch etwas dazuverdienen?

Dann sollten Sie sich umgeh. bei uns melden. Es geht dabei um den einfachen Verkauf v. Immobilien, Sparbeteiligungen in Höhe von 10 000,– DM, die mit mtl. 100,– DM angespart werden. Interessierte Versicherungskaufleute, Bausparvertreter, Finanzierungsvermittler, Mitarb. v. Banken u. Anlageberater wenden sich bitte an:

Fa. Neulist, Postf. 11 44
6797 Waldmohr, Tel. 0 63 73 / 14 64

Berlins Spitzenobjekte
+ Berlins Spitzenverkäufer
= Berlins Spitzenverdiener

Wir suchen:

Bankkaufleute **Steuerberater**
Versicherungskaufleute **Betriebswirte**
Anlageberater **Unternehmensberater**
und Vertriebs-Gruppen

für den Vertrieb von Profi-Immobilien

Bewerbungen mit Gehalts- oder Provisionsvorstellungen richten Sie bitte an:

BAB BERG ANLAGE- U. VERMÖGENSBERATUNG
Vertriebsgesellschaft Berlin mbH
Meinekestraße 6 – 1000 Berlin 15

Wir – das Niederlassungsteam eines erfolgreichen Herstellers elektrotechnischer Gebrauchs- und Investitionsgüter – suchen einen

Verkaufsingenieur

(Ing., Meister, Techniker)

für unsere Niederlassung in Hamburg für den Vertrieb von stationären Batterieanlagen, Anlagen für Sicherheitslicht, Notstrom, USV und Schaltanlagen.

Unser neuer Mitarbeiter sollte eine elektrotechnische Ausbildung haben und evtl. einige Erfahrungen im Vertrieb. Weiterhin ist nötig der Wille zum Aufbau eines neuen Kundenstammes, Kreativität und Durchsetzungsvermögen.

Wir bieten eine umfangreiche Produktpalette, die auch viele innovative Neuigkeiten umfaßt, und einen sicheren Arbeitsplatz in einer motivierten Mannschaft und einem für die Zukunft gerüsteten Unternehmen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit tabellarischem Lebenslauf und Foto an unseren Herrn Baumann.

Accumulatorenwerke HOPPECKE
Carl Zoellner + Sohn GmbH + Co KG · Oskar-von-Miller-Str. 22
Tel. 0 69 / 43 97 76 · 6000 Frankfurt 1

HOPPECKE

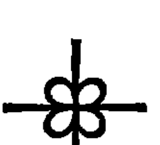
DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als erfolgreiches Unternehmen einer bedeutenden deutschen Firmengruppe mit Sitz in Hamburg entwickeln, produzieren und vertreiben wir Papierverarbeitungs-Maschinen. Im Rahmen unserer weiteren Expansion brauchen wir für die technische und organisatorische Leitung eines unserer wichtigsten Betriebszweige Sie, den zukünftigen

Leiter Endmontage
Maschinenbau

Der Betriebsleitung direkt unterstellt, sollen Sie nach einer intensiven Einarbeitung für die Führung einer qualifizierten Mannschaft von rund 200 Mitarbeitern und die vielfältigen Aufgaben der komplexen Montage von Sondermaschinen verantwortlich sein. Als junger, praxisorientierter Ingenieur des Maschinenbaus, der Fertigungstechnik oder Vergleichbarem haben Sie bereits erste Berufserfahrung in ähnlicher Position, wobei ein engagierter Nachwuchsmann der zweiten Linie ebenfalls gute Chancen hat. Sie besitzen Durchsetzungsvermögen und Führungsgeschick, haben einen methodischen Arbeitsstil und planerisches Geschick. Gute Englischkenntnisse und Grundkenntnisse in Betriebswirtschaft und EDV sollten Ihr Bild abrunden. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter L 8185 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dipl.-Ing. Langholz bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42



v. Bodelschwinghsche Anstalten, Bethel, Sarepta und Nazareth

Unsere Betriebskrankenkasse mit über 7000 Mitgliedern sucht den

Innenrevisor

Für diese Position sollten Sie die 2. Verwaltungsprüfung erfolgreich abgelegt haben und bereits über gute Fachkenntnisse und umfangreiche Erfahrung in der Sozialversicherung verfügen.

Bei Eignung ist nach entsprechender Einarbeitung die Übernahme der Stelle des stellvertretenden Geschäftsführers möglich.

Wenn Sie es gewohnt sind, engagiert und selbständig zu arbeiten, dann senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Wir bieten eine Vergütung nach BAT (kirchliche Fassung) entsprechend der Bedeutung der Aufgabe und gewähren zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung II der Anstalt Bethel, Königsweg 1, 4800 Bielefeld 13.

Wir suchen zum frühestmöglichen Eintritt

Mitarbeiter im Außendienst für den Bereich Großverbrauch und Gastronomie

Gebiet der Postleitzahl 2 und Teile 3 und 4

Die Anforderung

Gute Berufsauffassung, insbesondere zum Großverbraucher- und Gastronomie-Fachhandel.

Wir erwarten sehr gute Verhandlungstechnik, die sich ausdrückt im planvollen Verkaufsgespräch und überzeugender Argumentation bis zum Auftrag.

Der ideale Mitarbeiter ist ein Verkaufsprofi mit fundierter Ausbildung, durchsetzungsstark und zielstrebig, ein Mann der harten Praxis, ein Mann, der aus dem GV-Fachhandel kommt und höhere Aufgaben sucht.

Sie wollen nach oben, wir bieten Ihnen die Chance. Wenn Sie noch zum Produkt, zu seiner Anwendung und Zubereitung zusätzliche Fachkenntnisse mitbringen, wäre das die ideale Ergänzung.

Das Unternehmen

Konsumgüterbereich, Food, Markenartikler, Marktführer

bundesweit tätig, außergewöhnlich dynamisches Unternehmen

Sitz Raum Saar-Pfalz

Die Aufgabe

Als Gebietsverkaufsleiter betreuen Sie in Ihrem Gebiet völlig selbständig den Großverbraucher- und Gastronomie-Fachhandel.

Wir erwarten Umsetzung der Verkaufskonzeption, Realisierung der Absatz- und Umsatzvorgabe, Distributionsausweitung.

Das Angebot

Eine selbständige und anspruchsvolle Tätigkeit

Sicherheit eines in wachsenden Märkten tätigen und zu einer internationalen Firmengruppe gehörenden Unternehmens.

Sie können Ihren beruflichen Aufstieg und Ihren persönlichen Erfolg langfristig bei uns absichern.

Ihr Können, Ihren Fleiß und Ihren Einsatz wissen wir zu honorieren.

Die Antwort

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an



GmbH
Postfach 10 57
6650 Homburg/Saar

VEBA OEL AG

Wir gehören zu den großen Mineralölgesellschaften der Bundesrepublik Deutschland mit weltweiten Aktivitäten. In unseren Raffinerien und petrochemischen Anlagen werden jährlich ca. 7 Mio. t Rohöl verarbeitet. Wir beschäftigen knapp 6000 Mitarbeiter, in der gesamten Unternehmensgruppe sind ca. 16 000 tätig. Der Umsatz liegt bei 20 Mrd. DM.

Für unsere „Revision" suchen wir einen

Revisor

Das Aufgabengebiet umfaßt die Prüfung der ordnungsgemäßen Rechnungslegung und des internen Kontrollsystems, auch bei Beteiligungs- und Auslandsgesellschaften. Wir bieten die Möglichkeit der Einarbeitung in den up- und downstream-Bereich.

Von unserer/unserem neuen Mitarbeiterin/Mitarbeiter erwarten wir

- abgeschlossenes Hochschulstudium, möglichst mit überdurchschnittlichem Examen
- mehrjährige qualifizierte Berufserfahrungen
- entsprechende Erfahrungen im EDV-gestützten Rechnungswesen
- gute Kenntnisse der englischen Sprache.

VEBA OEL

Die Bedingungen (Gehalt, Altersversorgung etc.) für diese Tätigkeit entsprechen der Bedeutung der Position. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir gern behilflich.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, ihre üblichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Einkommensvorstellung sowie Kurzbeschreibung der bisherigen beruflichen Entwicklung an unsere Personalabteilung 221, Postfach 20 10 45, 4650 Gelsenkirchen 2, zu richten.

VEBA OEL AG

Technischer Vertrieb Drehzahlgeregelte Antriebe

VOITH

Zur Verstärkung und zum weiteren Ausbau unseres Bereiches „Drehzahlgeregelte Antriebe" suchen wir einen qualifizierten **Elektro-Ingenieur**, der bei uns selbständige Arbeitsgebiete übernehmen kann:

Projektingenieur

Die Aufgabe: Projektierung, Angebotserstellung, Auftragsabwicklung, technische Beratung und Information unserer Kunden und Vertretungen.

Ihre Voraussetzungen: Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik mit guten Englischkenntnissen, der Bereitschaft zu Auslandsaufenthalt im Rahmen der Projekttätigkeit und möglichst Erfahrung in der Anlagentechnik. Auch qualifizierte Berufsanfänger haben eine Chance.

Wenn Sie sich für dieses entsprechend dotierte Angebot eines führenden, zukunftsorientierten Unternehmens interessieren, bitten wir um Ihre vollständige Bewerbung an unsere Personalabteilung „kma", Tel. 0 79 51 / 32-4 34. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

Wir sind ein Maschinenbau-Unternehmen im Bereich der Antriebstechnik mit über 1000 Mitarbeitern und stellen hydrodynamische und mechanische Kupplungen, Getrieberegelkupplungen, Strömungsbremsen, Getriebe, Frequenzumrichter, Wärmeaustauscher sowie elektronische Regel- und Steuerungseinrichtungen her. Unsere Erzeugnisse werden zur Lösung von Antriebsproblemen eingesetzt und in die ganze Welt exportiert.

Unser Standort Crailsheim, eine traditionsreiche, landschaftlich reizvolle fränkische Stadt mit rund 25.000 Einwohnern, liegt direkt an der BAB Heilbronn-Nürnberg und bietet ideale Wohn-, Schul- und Freizeitmöglichkeiten.

VOITH TURBO GmbH & Co. KG
Voithstraße 1
7180 Crailsheim

Die Gesamtverantwortung für einen aufstiegsorientierten Projektingenieur

Wir sind ein auf den Export kompletter Werkstattausrüstungen spezialisiertes Hamburger Engineering Unternehmen. Im Zuge des Ausbaus unserer Projektleiterkapazität suchen wir einen qualifizierten Projektingenieur als

Projektleiter Engineering

Sie übernehmen die Projektverantwortung von der Anfrage/Akquisition bis zur endgültigen Montage. Dabei können Sie auf ein Team qualifizierter Mitarbeiter zurückgreifen.

Wir erwarten eine Ingenieurausbildung, möglichst Maschinenbau, gute Kenntnisse im Werkzeugmaschinenbereich und mehrjährige Erfahrung in der Realisierung von technischen Projekten im Ausland. Verhandlungssicheres Englisch setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen ein leistungsorientiertes Gehalt, gutes Arbeitsklima in einem überschaubaren Team sowie weitere berufliche Perspektiven innerhalb der Firmengruppe. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Bredehöft Unternehmensberatung, Heidekamp 76, 2110 Buchholz, oder informieren Sie sich telefonisch über die Aufgabe unter **0 41 81 / 81 70 (Herr Bredehöft)**, auch am Sonntag von 17–20 Uhr.

BREDEHÖFT
Unternehmensberatung

Wir sind einer der führenden deutschen Hersteller hochwertiger Metallbearbeitungsmedien und Spezial-Schmierstoffe mit internationalem Betätigungsfeld.

Wir suchen für die Entwicklung neuer Produkte, die Qualitätskontrolle und anwendungstechnische Beratung einen

Diplom-Chemiker

(möglichst promoviert)

Der Bewerber sollte bereit sein, sich zielbewußt in die neuesten wissenschaftlichen und technologischen Erkenntnisse einzuarbeiten, um andere Mitarbeiter zu inspirieren und anspruchsvolle Aufgaben zu übernehmen.

Wir bieten eine verantwortungsvolle Lebensstellung bei großzügiger Dotierung sowie Sozialleistungen eines fortschrittlichen Betriebes.

Unser Unternehmen befindet sich in einer Großstadt am östlichen Rand des Ruhrgebietes in landschaftlich reizvoller Umgebung.

Gezielte Fach- und Sprachkenntnisse (Englisch) sind erwünscht, jedoch wird das Persönlichkeitsbild höher bewertet.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien senden Sie bitte bei Zusicherung voller Diskretion unter R 9000 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im Auftrag eines angesehenen Außenhandelsunternehmens der Chemie mit Sitz in Mülheim a. d. Ruhr suchen wir eine gewandte

Sekretärin

die von der in den Ruhestand tretenden Chefsekretärin eingearbeitet werden kann.

Die Position setzt voraus:

eine kaufmännische Ausbildung, überdurchschnittliche Kenntnisse in Wirtschaftsenglisch, Steno und flottes Maschinenschreiben. Eine anpassungsfähige Kraft, die bereit ist, sich zu engagieren, erwartet entsprechendes Gehalt mit Tantieme sowie die angenehme Atmosphäre eines Familienbetriebes.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung an Herrn Albrecht.

Karoli Wirtschaftsprüfungs GmbH
Alfredstr. 45 - 4300 Essen 1

Haushälterin

von englischer Familie, deutschsprechend (evtl. Ehepaar) zwischen 25 und 45 Jahren, gute Kochkenntnisse, zur Führung eines Privathauses im Süden Londons gesucht.

Anfragen unter Tel. 0 04 41 / 3 72 84 / 23 33, Fr. Johnson

Lehrkräfte

(Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit) für Rechnungswesen und betriebswirtschaftliche Fächer ab 14. 4. 86 gesucht. Voraussetzungen: Hochschulabschluß als Dipl.-Hdl. oder Dipl.-Kfm. *und* mehrjährige Berufserfahrung im Hotel- und Gaststättengewerbe.

Angebot an staatlich anerkannte Hotelfachschule Stadthagen, Hüttenstraße 15, 3060 Stadthagen.

Leiter/in der Standardgruppe in der Ablauforganisation bei der Volksfürsorge.

Möchten Sie in einem qualifizierten Team mitarbeiten? Wir suchen für unsere Zentrale Ablauforganisation den Leiter der neu aufzubauenden Standardgruppe.

Wir erwarten

- ein erfolgreich abgeschlossenes Informatik-, Betriebswirtschafts- oder Mathematikstudium,
- praktische Erfahrungen im Aufbau und im Einsatz von software-technischen und anwendungsbezogenen Standards,
- Kenntnisse von Datenbanksystemen, Methoden und Werkzeugen in der Anwendungsentwicklung,
- möglichst Projektleitererfahrung.

Wir arbeiten auf einer IBM 3084Q unter MVS/XA in der Hauptverwaltung; unsere über 90 Geschäftsstellen sind mit Nixdorf-Computern 8860 ausgestattet.

Wenn Sie außerdem selbständig und zielgerecht arbeiten können und die Bereitschaft zur Teamarbeit besitzen, dann passen Sie zu uns. Das Gehalt und unsere vorbildlichen Leistungen werden Sie zufriedenstellen.

Wir verkaufen Sicherheit für jeden, auch für unsere Mitarbeiter. Heute sind wir eine der großen Versicherungsgruppen in Europa. Wollen Sie am Erfolg unseres Unternehmens mitwirken?

Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung.

Volksfürsorge
Lebensversicherung AG
An der Alster 57-63
2000 Hamburg 1



Wir sind ein modernes und weiter expandierendes Unternehmen der elektrotechnischen Industrie. In den vergangenen Jahren haben wir unsere Marktposition kontinuierlich ausgebaut. Diese Entwicklung verdanken wir dem Absatz von Produkten mit höchstem Qualitätsniveau. Unser Firmensitz liegt in landschaftlich reizvoller Lage mit besonderem Freizeitwert. An dem Anspruch unserer Kunden orientiert sich unser

Traineeprogramm
für **Vertriebsingenieure (TH/FH)**
als **Führungsnachwuchs**

Was sollen Sie mitbringen?

- Studium der Fachrichtung **Elektrotechnik**
- Neigung und Interesse für die Problemstellungen aus Marketing und Vertrieb
- Führungs- und Durchsetzungsvermögen.

Wir bieten Ihnen:

- eine Anfangsstelle nach dem Studienabschluß oder Gelegenheit, die ersten Berufserfahrungen einzubringen
- überdurchschnittliche Entwicklungsmöglichkeiten und gezielte Förderung
- angenehmes Betriebsklima
- leistungsgerechtes Gehalt mit erheblichen Sozialleistungen
- neutralen Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins unter U 9003 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eine baldige Antwort sichern wir Ihnen hiermit zu.

Private, erfolgreiche Schulgruppe – in fast allen Bundesländern vertreten – sucht für ihre Sprachschule in Oldenburg/Old. einen

Geschäftsführer

Sie sind eine reife Persönlichkeit zwischen 30 und ca. 45 Jahren mit akademischer Ausbildung und mit Führungs- und Berufserfahrung möglichst im Bereich Erwachsenen- und Sprachausbildung.

Sie sind verantwortungsbewußt und scheuen keine Verwaltungsarbeit. Sie sind begeisterungsfähig und belastbar: Sie werden von Ihren Kunden und Mitarbeitern als adäquater Geschäftspartner geschätzt.

Wir bieten Ihnen eine ausbaufähige Führungsaufgabe mit interessanter Grundvergütung und erfolgsabhängiger Tantieme.

EURO-SPRACHSCHULEN-ORGANISATION

Reichen Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Hamburger Fremdsprachenschule, z. Hd. Herrn Gilde, Georgsplatz 6, 2000 Hamburg 1.

Erst informieren!

069 / 49 00 55

auch Samstag/Sonntag von 17.00 – 19.00 Uhr

Hamburg

Vertrieb International

Die Chance für Aufsteiger in der Chemischen Industrie

Arbeiten Sie bereits im internationalen Vertrieb/Trading von Chemikalien oder verwandten Gebieten? Haben Sie in Studium oder Praxis fundierte Marketing- und Vertriebskenntnisse erworben? Sind Sie 28–35 Jahre alt, sprechen gut Englisch – und suchen Sie nun die Chance, Ihre Verkaufstalente in einer entwicklungsfähigen Position zu beweisen? Dann lesen Sie bitte: Wir sind als Tochtergesellschaft zweier multinationaler Konzerne ein exportorientiertes, ertragsstarkes Unternehmen der chemischen Industrie und bekannt für Produkte höchster Qualität für technischen Fortschritt und Umweltschutz (Umsatz ca. 350 Mio. DM). Aufgrund unseres kontinuierlichen Wachstums suchen wir nun eine qualifizierte Persönlichkeit. Als Verkaufsrepräsentant werden Sie zunächst verantwortlich sein für den weltweiten Verkauf hochwertiger organischer Zwischenprodukte als Spezialitäten an die chemische und kosmetische Industrie im In- und Ausland; die Erstellung von Marktanalysen und Erschließung neuer Märkte. Nach Bewährung sollen Sie in absehbarer Zeit als Sales Manager die verantwortliche Leitung eines Produktbereiches übernehmen. Sie werden viel reisen, auch international – und sind entsprechend unabhängig. Entsprechend diesen guten Entwicklungschancen erhalten Sie ein attraktives Einkommen und günstige Rahmenbedingungen. Sollten Sie nicht im Großraum Hamburg wohnen, übernehmen wir Ihre Umzugskosten. Mehr sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Bannwarth an, Kennziffer W 644. Oder senden Sie Ihre Unterlagen an den Personal-Anzeigendienst unseres Beraters.

Baumann Unternehmensberatung

Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH ◇ Frankfurt · Zürich
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main

Reidemeister & Ulrichs  Edle Weine seit 1831

Seit über 150 Jahren importieren wir aus den berühmtesten französischen, italienischen und spanischen Anbaugebieten, den vortrefflichsten Lagen und den großen, hochgelobten Jahrgängen ein vielfältiges, erstklassiges Qualitätssortiment edler Weine – vom Tischwein bis zum seltenen Hochgewächs.

Als Nachfolger unseres langjährig erfolgreichen Verkaufsleiters Nord, der in unserem Unternehmen eine neue Aufgabe übernimmt, suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen qualifizierten Verkaufsleiter/Großkunden-Manager aus dem Nahrungs-/Genußmittelbereich, vorzugsweise aus der Getränkeindustrie oder dem Getränkehandel als

Verkaufsleiter Nord

Unser Ansehen im Handel, in der Gastronomie und beim Verbraucher sowie die verantwortungsvolle Aufgabe, die ein Höchstmaß an Selbständigkeit und Entfaltungsmöglichkeit bietet, rechtfertigen auch die Kontaktaufnahme von Herren, die z. Z. nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben.

Aufgaben:

Dem Generalbevollmächtigten direkt verantwortlich und in der Weiterentwicklung der Vertriebskonzeption eng mit ihm zusammenarbeitend, sind Sie Verkaufsleiter und Großkunden-Manager in Personalunion. Im einzelnen:

Zielorientierte Führung, Motivation und Steuerung von über 20 Handels-Agenturen/-Vertretern und Durchsetzung der Vertriebskonzeption, d. h. Realisierung der Distributions- und Umsatzziele, verkaufsfördernder Maßnahmen und kundenspezifischer Aktionen.

Persönliche Betreuung von nationalen und regionalen Zentralen und Großkunden des Lebensmittel- und Fachhandels, einschl. Führung der Jahresgespräche.

Akquisition von bedeutenden Neukunden.

Anforderungsprofil:

Zusätzlich zu den oben genannten Pflichtvoraussetzungen erwarten wir:

- Gute persönliche Kontakte zu den wichtigen Einkäufern, Einkaufs- und Vertriebsleitern des Lebensmittel- und Fachhandels in NIELSEN I und V.
- Erfolgsnachweise.
- Analyse- und Planungsbefähigung.
- Initiative und Leistungsfähigkeit.
- Überzeugungs- und Durchsetzungskraft.

Angebot:

Dotierung, Ergebnisbeteiligung, Positionsausstattung und Vollmachten entsprechen dem Aufgaben- und Verantwortungsumfang.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre Interessenbekundung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe und Eintrittstermin an die von uns beauftragte HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2735

HS®

Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Führungsaufgabe in der Technischen Versicherung

Unser Auftraggeber ist ein namhaftes deutsches Versicherungsunternehmen, das auf seinem Spezialgebiet, der Elektronik-Versicherung, international einen hervorragenden Rang einnimmt. Durch die Zugehörigkeit zu großen Konzernen, sowohl auf dem Gebiet der Elektrobranche als auch auf dem Versicherungssektor, ergeben sich wachstumsstarke Zugangswege. In der Bundesrepublik ist die Gesellschaft in allen großen Wirtschaftszentren durch Geschäftsstellen vertreten. Für die Leitung des Frankfurter Hauses suchen wir eine Führungskraft, die in der Lage ist, die geschäftliche Entwicklung in einem Markt mit anspruchsvollen Kunden zu steuern.

Geschäftsstellenleiter

Frankfurt

Ihre Hauptaufgabe wird es sein, die Vertriebsaktivitäten der Niederlassung zu koordinieren und zu steuern. Außerdem sollen Sie die reibungslose Abwicklung der Verwaltungsvorgänge sicherstellen. Hochqualifizierte und erfolgreiche Außen- und Innendienstmitarbeiter werden Sie bei Ihrer Tätigkeit unterstützen. Der Motivation dieser Mannschaft kommt besondere Bedeutung zu. Für die Pflege und den Ausbau der Kontakte zu Großkunden sind Sie persönlich verantwortlich. Top-Manager renommierter Unternehmen werden Ihre Gesprächspartner sein. Daher sind besondere Anforderungen an Ihr Verhandlungsgeschick und Ihre Kontaktfähigkeit gestellt.

Für diese Aufgabe kommt sowohl ein gut ausgebildeter Versicherungskaufmann der technischen Zweige als auch ein Bewerber mit Verständnis für die Fachrichtung Elektronik in Frage. Eine Kombination beider Fachrichtungen wäre der Idealfall. Wichtig ist, daß Sie kunden- und problemorientiert arbeiten. Mehrere Jahre Berufserfahrung z. B. als DBV und/oder als Abteilungsleiter Betrieb innerhalb der Sachversicherung, mit Schwerpunkt TV, sowie vertriebsorientierte Führungspraxis sind Voraussetzung. Sie sollten über eine gute analytische und konstruktive Intelligenz verfügen, belastbar sein und mit Initiative und Ideenreichtum an Ihre Aufgabe gehen.

Ein hohes Fixum ist vorgesehen. Die Höhe der Steigerung ergibt sich aus Ihrem persönlichen Engagement.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Führungsaufgabe reizt, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 552 z. H. Herrn Sänger oder Frau Thies, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Vertrieb und Marketing Verpackungsmittelindustrie

Wir gehören weltweit zu den führenden Herstellern in unserer Branche. Unsere Industrieverpackungen entsprechen modernsten Anforderungen an Transport und Lagerung so unterschiedlicher Produkte wie Chemikalien, Mineralöle und Lebensmittelrohstoffe.

Salesmanager

Sie werden die Verantwortung für den Absatz einer Verpackungsgruppe übernehmen. Diese Aufgabe umfaßt die Erstellung und Durchsetzung von Marktstrategien in Verbindung mit der Gewinnung neuer sowie der Pflege bestehender Kunden, sowohl in kaufmännischer als auch in verpackungstechnischer Hinsicht. Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Die wichtigste Voraussetzung für die Übernahme dieser Tätigkeit ist Ihre Befähigung als Vertriebsführungskraft: Erfolgs- und zielorientierter Arbeitsstil, Einsatzfreude, Begeisterungsfähigkeit und herausragendes Verhandlungsgeschick. Sie sollten bereits über umfangreiche Erfahrungen mit Industriekunden verfügen und bewiesen haben, daß Ihre Aktivitäten zur Umsatzsteigerung beigetragen haben. – Ihre Tätigkeit in einer internationalen Firmengruppe setzt voraus, daß Sie über gute Englischkenntnisse verfügen.

Wenn Sie sich für diese gestaltungsfähige Position interessieren, wenden Sie sich bitte an das von uns beauftragte ifp – Institut für Personalberatung. Herr J. Kraan oder Herr M. Baldus stehen Ihnen gerne für weitere Informationen unter der Tel.-Nr. 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) senden Sie bitte unter Kennziffer MA 567 an untenstehende Anschrift. Selbstverständlich werden Ihre Unterlagen vertraulich behandelt und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Flughafen Hamburg

Der Flughafen Hamburg hat seit 1970 seine Passagierzahlen um rund 2 Mio. auf fast 5 Mio. im Jahre 1985 steigern können. Bis zum Jahre 2000 ist mit einem weiteren dynamischen Zuwachs zu rechnen. Auch das Frachtvolumen wird sich weiterhin dynamisch entwickeln. Um dieser Zielvorstellung als zentraler Flughafen Norddeutschlands gerecht zu werden, müssen wir hohe Ansprüche auch an unsere Marketing-Abteilung stellen. Machen Sie Karriere mit uns. Unser Slogan heißt: „Mit uns nach oben". Wir suchen:

Leiter/Leiterin der Abteilung Marketing

Wir wünschen uns einen Dipl.Vw. oder Dipl.Kfm., der in der Lage ist, Marketing-Konzeptionen und im Zusammenhang damit Leistungsangebote für Akquisition und Neu-Kundengeschäft zu entwickeln und zu realisieren. Die Position erfordert nicht nur Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, sondern auch analytisches Denken und ein hohes Maß an Einfallsreichtum.

Für die genannte Position sind gute englische Sprachkenntnisse erforderlich. Praktische Erfahrungen aus der Luftverkehrsbranche sind von Vorteil.
Ihre Bewerbung (mit frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung) richten Sie bitte an:

SLMC

Dr. Reiner Schulze van Loon
Marketing Consultant
Postfach 60 25 60
2000 Hamburg 60

Setzen Sie Ihr Marketing-Know-how in einer Wachstumsbranche ein!

Wir sind ein aufsteigendes Finanzdienstleistungsunternehmen mit Sitz in einer attraktiven norddeutschen Stadt. Um in unserem überdurchschnittlich stark wachsenden Markt auch in Zukunft erfolgreich zu sein, müssen wir noch stärker als bisher qualifiziertes Marketing-Know-how anwenden. Deshalb suchen wir einen engagierten jungen

Marketingfachmann

Sie haben bisher im Handel, in der Industrie oder im Dienstleistungsbereich Marketingaufgaben erfolgreich wahrgenommen. Und Sie suchen nun nach einer Möglichkeit, Ihre bisher erworbenen Kenntnisse eigenverantwortlich und initiativ umzusetzen. Auf Sie warten bei uns Aufgaben der zielgruppenorientierten Produktentwicklung und -gestaltung und die Umsetzung Ihrer Marketingkonzepte in Vertriebsmaßnahmen.

Wichtig ist, daß Sie die modernen Marketinginstrumente beherrschen – was Sie über unsere Branche wissen müssen, bringen wir Ihnen bei. Eine gute Grundlage dazu stellt eine betriebswirtschaftliche Ausbildung dar. In dieser Position bietet sich für Sie ein herausforderndes Betätigungsfeld, denn unsere Produkte kann man nicht anfassen!

Spricht Sie ein Aufbauarbeit an, in der Sie mit Selbständigkeit und Eigeninitiative Ihre Ideen einbringen und durchsetzen können? Dann sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 569 an das ifp. Sollten Sie an weiteren Informationen interessiert sein, so stehen Ihnen die Herren J. Kraan oder H. Potthoff unter der Telefon-Nr. 02 21 / 21 03 73 gerne zur Verfügung. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbungsunterlagen sowie die gewissenhafte Berücksichtigung von Sperrvermerken wird zugesichert.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



Der Personalberater der Verkehrswirtschaft

Zu unserer Speditions-Gruppe zählen mehr als 30 Tochtergesellschaften im In- und Ausland.
Gesucht wird für die Holding in HAMBURG der

kaufm. Geschäftsführer

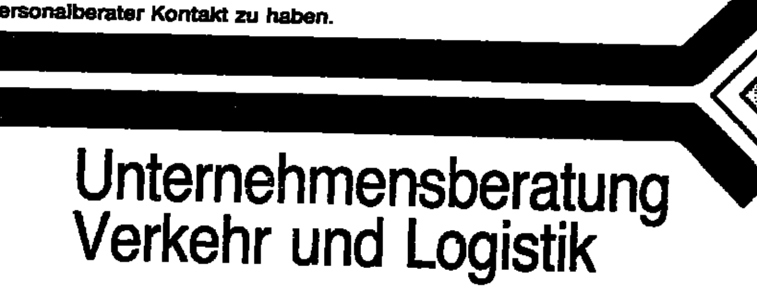
Unterstellt sind die Bereiche Rechnungswesen, Controlling und Datenverarbeitung. Einzelaufgaben sind u. a. das Cash-Management, die Kontrolle der regionalen Rechnungswesen, die Konzernrechnungslegung in Abstimmung mit den Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie die Kosten- und Budgetkontrolle des Unternehmens.

Mit dieser Aufgabenstellung wenden wir uns an einen praxiserfahrenen Bewerber zwischen 45 und 55 Jahren, der bereits in vergleichbarer Position erfolgreich tätig war und auch das Engagement im Detail nicht scheut. Ein betriebswirtschaftliches Studium wäre wünschenswert. Persönliche Anforderungen sind Durchsetzungsfähigkeit, Einsatzbereitschaft, absolute Integrität und ein hohes Maß an Führungsqualifikation.

Die Dotierung entspricht den hohen fachlichen und persönlichen Erwartungen. Der Stelleninhaber berichtet direkt dem geschäftsführenden Gesellschafter.

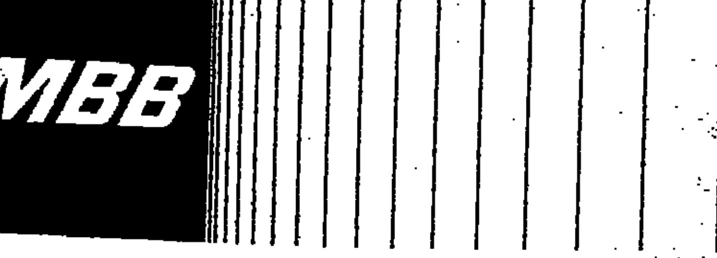
Das Unternehmen, das uns beauftragt, bittet Sie, Ihre aussagefähige Bewerbung an unsere Anschrift 2000 Hamburg 74, Schiffbeker Weg 20, zu richten. Absolute Vertraulichkeit ist selbstverständlich. Erste Vorinformationen können Sie von Herrn Hertzog oder Herrn Westerheide Mo. bis Fr. von 9 bis 17 Uhr unter Tel. 0 40 / 7 32 02 59 und Sonntag von 10 bis 12 Uhr unter Tel. 0 40 / 7 13 20 53 erhalten.

Es lohnt immer, mit einem spezialisierten Personalberater Kontakt zu haben.



Elmar Hertzog
Hamburg–Zürich

Unternehmensberatung
Verkehr und Logistik



Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH

Unternehmensbereich Marine- und Sondertechnik

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH ist das führende deutsche Luft- und Raumfahrtunternehmen. In vier MBB-Unternehmensgruppen arbeiten über 35.000 Mitarbeiter an 18 Standorten an der Verwirklichung technologischer Ideen zu Produkten, die Gegenwart und Zukunft mitgestalten.

Der selbständig operierende Unternehmensbereich „Marine- und Sondertechnik" mit Standort Bremen und über 1.000 Mitarbeitern erarbeitet technisch komplexe Problemlösungen bei der Entwicklung und Fertigung von Anlagen, Geräten und Systemen für zivile und militärische Aufgabenstellungen – Spitzenprodukte auf dem Gebiet der Elektronik.

Einer qualifizierten Führungskraft aus dem Personalwesen bieten wir die Möglichkeit zu einer mitgestaltenden Arbeit an der Realisierung unserer Unternehmensziele. Wir suchen unseren zukünftigen

Personalleiter

Aufgabenschwerpunkte sind

- Sicherstellung einer effektiven Personalbetreuung
- Mitwirkung an einer quantitativen und qualitativen Personalplanung
- Erarbeitung und Umsetzung von Personalbeschaffungskonzepten
- Personalentwicklungs- und Weiterbildungsplanung
- Schaffung aussagefähiger Personalinformationssysteme
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Lohn- und Gehaltsabrechnung

Der ideale Bewerber mit abgeschlossenem Hochschulstudium muß mehrjährige Erfahrungen im industriellen Personalwesen gesammelt haben, möglichst in einem Konzernunternehmen. Fundierte Kenntnisse moderner Personalwirtschaftssysteme und zeitgerechter Personalarbeit sollten nachgewiesen werden können.

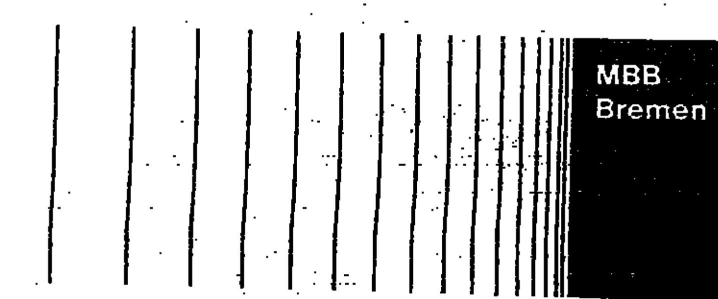
Wir erwarten eine kontaktstarke, überzeugende Persönlichkeit, die neben fachlicher Kompetenz geistige Beweglichkeit und ein gutes Maß an Aktivitätsdrang mitbringt.

Die Position ist mit den notwendigen Kompetenzen ausgestattet und wird anforderungs- und leistungsgerecht dotiert. Weitere Details – z. B. auch über unseren lebenswerten Standort Bremen – würden wir gerne in einem persönlichen Gespräch austauschen.

Wir erbitten als Vorbereitung dazu die Übersendung kompletter Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild an

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich
Marine- und Sondertechnik
Geschäftsbereich Personal MP
Hünefeldstraße 1–5, 2800 Bremen 1

Partner internationaler Programme



Ravensburger®

Das traditionelle Arbeitsgebiet des Otto Maier Verlages ist seit mehr als 100 Jahren das Verlegen von Büchern und Spielen.
Im Spiele- und Puzzle-Bereich sind wir Marktführer unter dem Markenartikel „Ravensburger".

Wir suchen zum **01.07.1986** für den Bereich des Spieleverlages den

Regional Verkaufsleiter Nord

Verantwortungsbereiche:
Sie sind verantwortlich für:
- Die Durchsetzung der Vertriebsziele
- Die Führung und Motivation von neun qualifizierten Außendienstmitarbeitern
- Das Feldtraining in der täglichen Praxis

Voraussetzungen:
- Konzeptionelle und analytische Befähigung
- Ein betriebswirtschaftliches Studium oder auf anderem Wege erworbene betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Bereitschaft zur Teamarbeit und Weiterbildung
- Alter bis 35 Jahre

Die Dotierung und übrigen Konditionen des Vertrages entsprechen den Anforderungen der Aufgabe.
Der Wohnort sollte idealerweise in Großraum Bremen – Hamburg – Hannover liegen.

Bitte, senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an den

Otto Maier Verlag
Personalabteilung
Postfach 18 60
7980 Ravensburg



Die Weidmüller-Gruppe gehört mit acht Fertigungsstätten unter insgesamt 22 Gruppenunternehmen in Europa und Übersee zu den Marktführern ihrer Branche in der Welt. Mit mehr als 3000 Mitarbeitern fertigen und vertreiben wir ein umfassendes innovatives Produktprogramm der elektrischen und elektronischen Verbindungstechnik. Unsere Unternehmensgruppe expandiert weiter in einem wachsenden Markt.

Neue Technologien und sich ändernde Kommunikations- und Organisationsformen stellen erhöhte Ansprüche an die zukünftige Qualifikation unserer Mitarbeiter.
Zum Aufbau der **Personalentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der neuen Technologien** suchen wir im Stammwerk Detmold einen **Diplomingenieur** oder **Diplom-Wirtschaftsingenieur.**

Weiterbildung / Personalentwicklung

Ihre Aufgabe wird die Erarbeitung und Realisierung einer systematischen zukunftsorientierten Personalentwicklungskonzeption zur Vorbereitung auf neue Technologien und zur systematischen Mitarbeiterförderung sein. Dazu gehören sowohl individuelle Mitarbeiterentwicklungsmaßnahmen als auch die Einführung neuer Mitarbeiter, die Betreuung des hausinternen Weiterbildungsprogramms und die Kommunikation mit externen Bildungseinrichtungen. Die Durchführung eigener Seminare ist möglich.

Sie sollten nach Ihrer Ausbildung mehrere Jahre in einer vergleichbaren Position, sei es in der Industrie oder in einer Einrichtung der beruflichen Bildung, tätig gewesen sein. Von Vorteil wäre es, wenn Sie sich außerdem bereits mit den neuen Technologien vertraut gemacht und auch selbständig Seminare durchgeführt hätten.

Wenn Sie diese neu geschaffene Position mit persönlichen Entwicklungsperspektiven reizt, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unseren Leiter Personal, Gerd Hartwig, Tel. (05231) 602-202.

Weidmüller
C. A. Weidmüller GmbH & Co.
Postfach 950 4930 Detmold

Regionaler Verkaufsleiter
Nielsen I und II

Kimberly-Clark Corporation gehört mit einem Umsatz von 11 Milliarden DM und über 35 000 Mitarbeitern zu den größten Papierkonzernen der Welt. Unsere Erfolge basieren auf einer innovativen und vorausschauenden Unternehmenspolitik. Die deutsche Tochergesellschaft produziert mit ihren 550 Mitarbeitern unter dem Markennamen Kleenex* Kosmetiktücher, Dick + Durstig Küchentücher, Happies Babypflegetücher, Boutique Schönheitstücher, Weiche Wolke Toilettenpapier und Watte-Pads sowie in einem separaten Geschäftszweig Hygieneprodukte für den industriellen und medizinischen Bedarf.

Schwerpunkt Ihrer Arbeit wird es sein, Ihre Mitarbeiter zu führen, zu motivieren und zu trainieren, um mit ihnen die gesteckten Ziele zu erreichen. Darüber hinaus werden Sie einige wichtige Großkunden selbst betreuen.

Sie haben einige Jahre Führungserfahrung im Markenartikel-Außendienst gesammelt; zu Ihren Stärken zählen Durchsetzungsvermögen und Überzeugungsfähigkeit. Sie sind nicht älter als 40 Jahre und wohnen möglichst zentral in Ihrem Gebiet oder sind bereit, dorthin umzuziehen.

Wir bieten Ihnen viel selbständiges Arbeiten, ein überdurchschnittliches leistungsabhängiges Einkommen und einen Firmen-Pkw – auch zu Ihrer privaten Verfügung.

Wenn Sie mit uns zusammenarbeiten wollen, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen. Oder rufen Sie einfach unseren Personalleiter, Herrn Haas (Tel. 02 61 / 89 32 15-6), zur ersten Kontaktaufnahme an.



Kimberly-Clark GmbH
Carl-Spaeter-Straße 17 · 5400 Koblenz

CIBA–GEIGY

Wir sind die deutsche Holding-Gesellschaft des Schweizer Weltunternehmens der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Für unsere Abteilung Interne Revision wird ein

Revisor

mit mehrjähriger interner oder externer Revisionspraxis gesucht. Nach einer Einarbeitungszeit, während der auch vorhandene EDV-Kenntnisse zu vertiefen sind, wird Ihre Aufgabe die Durchführung operationeller Prüfungen in sämtlichen Bereichen der Konzernunternehmen sein.

Wir wünschen uns für diese interessante Tätigkeit eine überzeugende Persönlichkeit mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausbildung, besonderer Einsatzbereitschaft, Initiative, analytischer Denkfähigkeit, Besprechungsgeschick, Teamfähigkeit und englischen Sprachkenntnissen. Von Vorteil ist es, wenn Sie auf einigen der folgenden Gebiete praktische Erfahrungen haben: Systementwicklung, Programmierung (Cobol und/oder RPG II), Operating, Prüfung von Rechenzentren und EDV-Systemen. Standort kann Rheinfelden/Baden oder Frankfurt/Main sein.

Wir bieten den Anforderungen entsprechende Vertragskonditionen, die beachtliche zusätzliche Leistungen vorsehen. Interessierte Damen und Herren richten bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellung und Eintrittstermin an **CIBA-GEIGY Holding Deutschland GmbH, Bereich Personal, Karl-Fürstenberg-Straße 13, 7888 Rheinfelden/Baden, Telefon 0 76 23 / 10 90.**

